# D A S   C H R I S T L I C H E   L E B E N

nach den

Grundsätzen der evangelischen Kirche

im Zusammenhange dargestellt

von

F r i e d r i c h   S c h l e i e r m a c h e r

Vorlesungen über christliche Sittenlehre

nach großenteils unveröffentlichten Manuskripten Schleiermachers

und Nachschriften seiner Hörer

herausgegeben und eingeleitet

von

Hermann Peiter

Zweiter Band

Nachschriften aus dem Wintersemester 1826/27

(Textkritischer Apparat)

S. 1

7 Einleitung /:B:/; 7-S. 16;22 Einleitung... sich /:C/: 9.10 einem ... Zusammenhange -) genauem Verhältnis B 2; 4 V B 2; 11 und -) aber es ist so genau, daß es eigentlich, wenn B 2; 12 noch /:B:/; 13.14 Von ... fand -) Schon im scholastischen Zeitalter ist von Abälard ein Versuch dazu gemacht; aber später hat dieser keinen großen Eingang gefunden B 2; 15.16 und ... behandelt -) die theologische Moral als eigene Disziplin herausgetreten ist B 2; 17 V B 2; 18 B 2: doch A 1; 18.19 B 2; 20 Inhalts -) Inhalts waren als man die Sittenlehre in der Glaubenslehre behandelte B 2; 21 <Gestalt >Natur; 21.22 daß ... werden -) als man Sitten- und Glaubenslehre trennte B2; 22 V B 2; 28 gestaltet -) gestellt B2; 28 sowohl /:B:/; 28 genommen /:B:/;

S. 2

1 als auch -) und B 2; 2 Art -) Weise B 2; 2 ihnen -) ihnen auch B 2; 3 dogmatischen Lehren -) einzelnen dogmatischen Sätzen B 2; 5 V B 2; 6 ganz /:B:/; 6.7 B 2; 8 ist es -) scheint es Schleiermacher B 2; 8 V B 2; 9 V B 2; 9 V B 2; 10.11 der Analogie ... gelassen -) d. < XXX > über < Verhältn. > zu d. übrig. herausgerissen B 2; 11 B 2 Soll der Glaube A 1; 12 der Regel < die Regel: der Regel B 2; 12 der Analogie < die Analogie: der Analogie B 2; 12.13 B 2 f: in der Kirche gehalten A 1; 14 soll V B 20; 14 - 16 B $2^{V}$: allgemeine Vernunftsätze gegründet werden, so steht diese in keiner Verbindung mit der Theologie A 1; 19.20 sondern ... Dogmatik /:B:/; 21.22 B $2^{V}$; 21 er -) sie; 23 vom gewöhnlichen-) von dem, was gewöhnlich ist B $2^{V}$; 24 B $2^{V}$; 25.26 nach ... Schematismus -) gewöhnlich B $2^{V}$; 27 ganz /:B:/; 27 Glieder < und bei >; 27 - 30 B $2^{V}$: Letzterer Ausdruck ist ganz vermieden A 1; 30 Unter -) und hat unter B $2^{V}$; 30 V B $2^{V}$;

S. 3

1 V B 2$^{v}$; 1 . ist /:B:/; 1 < verstanden> unterschieden; 1 V B 2 3-13 B 2$^{v}$: in die zweite Rubrik gehörten Glaubens- und Sittenlehre. Allerdings erscheint dies als eine sehr beschränkte Ansicht von der Sache A 1; 15 ganz /:B:/; 17 solch /:B:/; 17 B 2$^{v}$: christliche A 1; 17 Aggregat /:B:/; 17.18 einzelnen ... werden -) Sätzen B 2$^{v}$; 19 gar -) durchaus B 3; 19.20 dem ... Angemessenes -) und nichts, was dem Theologen dienlich sein könnte B 3; 20 - 24 V B 3; 22 kein <e> ;

S. 4

2 und ... anders /:B:/; 3 B 3; 4 B 3; 5 die wirkliche -) die B 3; 5 Ist ... nicht so -) und sagt jemand: Das ist die Meinung der Kirche, aber das halte ich für wahr B 3; 6 V B 3; 6 wahren /:B:/; 6 B 3: Gemeinschaft A 1; 7 V B 3; 7 - 19 B 3: Von jeder andern Gemeinschaft kann das nicht gelten, sondern es ist ein der Kirche Eigentüm / liches. Vom Staat z.B. könnte das auch wohl gesagt werden; aber ein Staat kann nicht gedacht werden ohne bestimmte Form. Nun aber geht im Staat eine Veränderung der Form vor, und wie ist das vorgegangen A 1 f; 20 alle ... erkannten -) jeder einzelne sich von dem Ganzen ergriffen fühlte B 3; 20 V B 3; 21 Die ... demselben /:B:/; 22.23 B 3: kommt keine Veränderung vor A 2; 23 - 25 V B 3 f; 25 Da wird -) ist da immer B 3$^{v}$; 26.27 schon ... Also -) und jeder hat sich immer von dem Ganzen bewegt gefühlt. Dies fest beachtend muß man sagen B 3$^{v}$; 28 V B 3$^{v}$; 28.29 V B 3$^{v}$; 29 B 3$^{v}$: das in der Kirche Gültige A 2; 29 - S. 5.1 und ... zurückgehen -) Er wird immer sagen: Das ist die Wahrheit der Kirche immer gewesen B 3$^{v}$;

S. 5

1 solchen /:B:/; 1.2 aufstellen ... Lehren -) von Lehren hinstellen B 3$^{v}$; 3 erst -) etwa B 3$^{v}$; 4 und -) Was wieder s. g. g. W., das B 3$^{v}$; 5 indem ... wird -) aber nicht in <der> solch. complexus

B $3^V$; 6 - 11 B $3^V$: In dem Fall waren die Reformatoren A 2; 12 waren ... früher -) sind schon vor der Reformation B $3^V$; 12.13 B $3^V$: dagewesen in einzelnen A 2; 13.14 B $3^V$: ein solcher A 2; 15 rein /:B:/; 15.16 V B $3^V$; 16.17 z.B. /:B:/; 17 V B $3^V$; 17 V B $3^V$; 18 eigentlich /:B:/; 19.20 können ... genauer -) wollen. Es ist kein strenger B $3^V$; 21 - 23 V B $3^V$ f; 23 Vermöge -) Wenn wir sagen: Vermöge B 4; 23.24 ‹Wissenschaften› Disziplinen -) Wissenschaften Sitten- und Glaubenslehre B 4; 24.25 eine ... Allein -) die meiste Ähnlichkeit mit der Philosophie. Metaphysik und ration. Ethik (- ration. <u>über</u> Ethik -). Diese Ähnlichkeit zugegeben B 4; 25.26 B 4: je einer/sich so ausgedrückt. eine A 2; 26 V B 4; 27 B 4; 27 in ... Welt -) als meta oder rtl. B 4; 28 V B 4; 28.29 Der ... eine -) Die philosophische und rtl. Welt ist nie B 4; 30 - S. 6,2 Jedoch ... ist -) Darum gibt es hier einen unvermittelbaren (- ? -) Zusammenhang jedes einzelnen mit dem Prinzip des Ganzen. Hier macht jeder das geltend, was er lehrt, und (- ? -) lehrt nicht (- ? -), was gilt. Müssen wir aber nicht sagen: Genauer betrachtet ist auch auf diesem Gebiete eine gewisse Beschränkung? Sie entsteht daraus, daß jeder in einer andern Beziehung doch in der Tat einer geschlossenen Gemeinschaft angehört, nämlich <u>der</u> geschlossenen Gemeinschaft der Sprache. Wenn nun einer wirklich (- ? -) Gedanken produziert, die in der Sprache noch nicht angedeutet erscheinen, dann geht er aus der Gemeinschaft heraus und holt sich Elemente aus allen Sprachen. Daraus entsteht aber eine Unbestimmtheit in der Deutung und Unvollkommenheit in der Mitteilung, und das ist nicht die glänzende (- ? -) Seite. Es kann daher auf diesem Gebiete jeder nur mitteilen, was in der Sprache schon gilt. Man muß nach obigem also zugeben, daß die Sittenlehre nicht auf einer so niedrigen Stufe steht, wie es den Anschein haben könnte. →

Wenn (- <u>über</u> könnte -) B 4;

S. 6

4 eigentlich ... immer -) das bewegende Prinzip ist ⟨müssen⟩ B 4 45 V B 4; 6 B 4: von da aus das Ganze ordnen. Dies A 2; 6.7 V B 4; 7 V B 4; 8 B $4^v$: nicht nur A 2; 8 V B $4^v$; 9 - 15 so ... sich -) Der Schematismus muß auf innere Weise gefunden werden. Das ist das Wissenschaftliche der Sache. Weit innerlicher ist das Verfahren, weil für den, der diese Erfahrung macht, das nicht etwas Äußerliches sein muß, wenn in der christlichen Kirche etwas gerade so ist. Es muß in ihm auch sein B $4^v$; 11 eigentlich ⟨e⟩ ; 13 ⟨muß⟩ darf; 16.17 wo ... würde /:B:/; 17.18 V B $4^v$; 18.19 die ... ist /:B:/; 19 B $4^v$: auch natürlich eine A 2; 20 Die -) Es bleibt denn doch dabei, daß die B $4^v$; 23 entwickeln -) entwickelt (- ? -) B $4^v$; 23 V B $4^v$; 23 ⟨etwas⟩ nur; 26 V B $4^v$; 28 B $4^v$: nur ⟨etwas⟩ für eine gewisse Zeit sei A 2; 29.30 B $4^v$; 30 V B $4^v$;

S. 7

2.3 und als ... vorkommt /:B:/; 3.4 B $4^v$; 5 eintritt -) eintreten B $4^v$; 5.6 aus ... entsteht -) Wenn A $4^v$; 6 ⟨eintritt⟩ entsteht; 6 V B $4^v$; 7 V B $4^v$; 8 ebenso ... geben -) ebensolche Darstellung geben ebenso innerlich und wissenschaftlich B $4^v$; 9VB $4^v$; 9 B $4^v$: galt A 2; 10 jetzt ... mehr -) in der christlichen Kirche B $4^v$; 10 ⟨immer⟩ freilich; 11.12 schwer ... Operation -) unternimmt man solch ein Werk, so geschieht das größtenteils auf äußere Weise und die Idee der Disziplin nicht erreichend. Daher wird es dabei bleiben müssen, daß B $4^v$; 12 V B $4^v$; 13 B $4^v$: die A 3; 14 - 17 B 5: Hier wird manches nicht als recht und gut vorgestellt, was früher dafür galt, und ebenso können wir auch nicht sagen, daß es für künftige Zeiten so gelten wird A 3; 17 - 19 Jede ... desselben /:B:/; 19 Daher -) immer B 5; 21 darzulegen -) darzustellen

B 5; 21 - 23 V B 5; 24.25 das und ... gelten -) daß man, was jetzt gut ist, künftig nicht (- ? -) dafür halten wird B 5; 25 - S. 8,7 B 5: denn dann müßte polemisch zu Werk gegangen werden. Ebenso müssen die rational. Sittenlehrer auch sagen A 3; 28 Wohl (- ? -);

S. 8

3 Reihe (- ? -) von (- ? -); 9 B 5: nun so A 3; 9 V B 5; 11 der -) unserer B 5; 11 bei uns /:B:/; 12 V B 5; 13 getrennt ist -) nicht eine ist, sondern geteilt B 5; 14.15 B 5: Blieben wir bei der abendländischen Kirche stehen A 3; 14 einen (- ? -); 15 immer (- ? -) fort (- ? -) geht; 16 VB 5; 17 bestünde -) beträfe B 5; 17 V B5; 18 - 21 evangelischen ... Lebens -) Kirche. In der katholischen und evangelischen Kirche ist die Trennung schärfer, da sie zugleich Trennung in wesentlichen Punkten des Glaubens und Lebens ist B 5; 21 - S. 9.2 V B 5 f;

S. 9

2 ganze /:B:/; 3 B $5^V$: eben so und auf die Weise A 3; 4.5 V B $5^V$; 5.6 Hierin ... muß /:B:/; 9 fremden -) fremdartigen B $5^V$; 10 vermischt -) gemischt B $5^V$; 10 auf ... Weise -) ganz B $5^V$; 11 - 19 V B $5^V$; 13 näher (- ? -); 18 als über verschieden; 20 B $5^V$: nur eine solche A 3; 20.21 V B $5^V$; 21 B $5^V$; 22.23 zu ... Punkten -) die katholische ergänzen könnte, wenn wir nur B $5^V$; 23 - 25 B $5^V$: die katholische etwas Unvollkommeneres enthält, dies daneben stellen und ebenso, wo sich A 3; 25 Fremdartiges /:B:/; 25.26 B $5^V$: Darauf kann bei der A 3; 27 - 29 daß ... sie /:B:/; 29 - S. 10,12 B $5^V$ f: Rücksicht genommen und die Abweichungen widerlegt werden, sondern die katholische Sittenlehre würde eine ganz andere sein in allen Punkten als die evangelische. Über die Beschaffenheit und den A 3;

S. 10

3.4 die evangelische -) in der evangelischen; 6 aus ( - ? -); 9 ... -) bloß; 12 eigentlichen /:B:/; 14.15 B 6; 15 V B 6; 16 bloß -) rein B 6; 16 sind -) sind nur B 6; 17 - 20 V B 6; 20 V B 6; 21 V B 6; 22 - 24 V B 6; 24.25 V B 6; 25 V B 6; 25 Gehalt -) Inhalt B 6; 26.27 V B 6; 29 - S. 11.5 B 6: vgl. Enzyklopädie A 3;

S.11•

5.6 Was ... Es -) Das B 6; 8 - 10 ist ... dahin -) gehört in die christliche Glaubenslehre nicht hinein; ist also dort fremdartig B 6; 10.11 V B 6; 11 Glaubenslehre unter (Sittenlehre) ; 12 B hat nur Geltung für den A 3; 13 nur -) aber B 6; 14 von ... rein -) des Gegenstandes B 6; 14.15 B 6: dem Innern der A 3; 15 - 17 heraus ... Pflichtenlehre -) zu entwickeln, die Aufgabe der Glaubenslehre aber, das c h r i s t l i c h e Bewußtsein zu entwickeln. / Man könnte fragen B 6 f; 17.18 B $6^V$; 18 aber /:B:/; 18 V B $6^V$; 19 V B $6^V$; 19.20 V B $6^V$; 20 B $6^V$; 21 Pflichten - ... geworfen -) Die Sache ist diese B $6^V$; 22 V B $6^V$; 22 Inneres -) Innerliches B $6^V$; 23 - 26 durch ... Die -) hernach in d. äußerlichen zutage kommt. Sie ist etwas Innerliches und zwar etwas Permanentes, wogegen der Ausdruck B $6^V$; 28 - S. 12.1 V B $6^V$;

S. 12

1.2 B $6^V$: sind nicht ursprüngl. Vernunftkonstruktionen, sondern A 4; 3 - 5 B $6^V$: den Handlungen. Dies A 4; 7 worauf ... haben -) Wenn wir das christliche Bewußtsein von seiner sittlichen Seite überhaupt betrachten wollen, so haben wir zu achten auf das christl. sittliche Gefühl, und B $6^V$; 7 - 11 B $6^V$: So entspricht es denn am meisten der (- in über der -) Philos. (- philos. -) der Pflicht A 4; 12 philosophischen -) rationalen B $6^V$; 13 V B $6^V$; 14 B $6^V$; 14 V B $6^V$; 15 B $6^V$: ebenso A 4; 16 B $6^V$: ob das gleich sei bei beiden Disziplinen A 4; 16 - 18 Gegenstand ... dort -)

Sagen wir B $6^V$; 18 – 21 das ... vollständig –) so ist das wahr. Aber weil die Differenz überwiegend auf der Seite des Verfahrens ist, können wir nicht sagen, daß die Identität vollständig ist B $6^V$; 21 vollständig < vollkommen; 22.23 einerlei ... Glaubenslehre –) dasjenige, was die christliche Glaubenslehre von Gott aussagt B $6^V$; 23 – 25 B $6^V$: denn das Wesen des Absoluten wird hier vorausgesetzt oder beiseite gesetzt A 4; 26 Die –) Sagen wir nun: Die B 7; 26 sie –) im allgemeinen B 7; 25.26 die Form über sie ds.; 27 – 31 Gott ... der –) dem höchsten Wesen und d. Menschen aufgestellt wird, so, müssen wir sagen, knüpft da erst die christliche Glaubenslehre an die d. (– ? –) Offenbarung als d. geschichtl. Ausdruck (– ? –) jenes Verhältn. zugrunde legt. Wenn die rationale Theologie es sich zur Aufgabe macht, die Offenbarung als etwas Notwendiges auf ihre Weise darzustellen, so haben wir Ursache zu glauben, daß das ein verfehltes Unternehmen ist, und wenn auch nicht, würde doch ~~die~~ Sache immer eine andere sein. Wie ist es aber in der christlichen B 7,

S. 13

2 B 7; 3 – 5 kann ... und solches –) jenes aber für jeden vernünftigen Menschen. Hier ist nun freilich manches Schwierige, was vorläufig (– ? –) muß erörtert werden. Man kann sagen B 7; 9 Wie /:B:/; 10 V B 7; 10 V B 7; 12 – 28 B 7: Alles Handeln, was von dieser Welt ist (wie das in bezug auf den Staat), kann in der christlichen Sittenlehre nicht bestimmt werden. Wollten wir dies doch behaupten, so wäre der Gegenstand mit dor (– der über der –) philosophischen Rechtslehre derselbe, nämlich das Leben überhaupt zu ordnen. Dann wäre aber vielen Mißbräuchen das Tor geöffnet A 4; 13.14 mit allem –) alles; 14 ... –) damit; 13 bestimmen, so –) so; 29 – S. 14,3 Die ... handeln )–) Die Behandlung der christlichen Sittenlehre m(–u–)ßte das Verfahren in al-

len weltlichen Dingen leiten. / Wie sollen wir uns gegen diese Konsequenz sicherstellen? Oder sollen wir sagen: Es ist nicht s schlimm, wenn die christliche Kirche sich die Herrschaft über d weltlichen Angelegenheiten anmaßt? Schleiermacher muß das letzt zugeben, aber nur wenn das Regiment ein geistiges bleibt B 7 f;

S. 14

4 - 11 B $7^V$: in jedem Verhältnis des menschlichen Lebens, nur sollen sie nicht auf weltliche Weise durchgesetzt werden cf. Enzyklopädie A 4; 12 V B $7^V$; 12.13 V B $7^V$; 14 V B $7^V$; 15 für -) als B $7^V$; 16 als ... so /:B:/ 17.18 B $7^V$; 18 B $7^V$; 19 V B $7^V$; 19 - 23 eigentümlichen ... Neuseeländers -) philosophischen Sittenlehre auf das christliche Gebiet und zeigt sich als unstatthaft. Denn das sittliche Gefühl ist nicht bei allen Mensch dasselbe, und die philosophische Sittenlehre muß für alle Mensch gelten B $7^V$; 23 Vgl. hierüber die Anm. Nr. 13 zur 5. Rede über d Religion (- ? -), wo die Allgemeinheit der Sittenlehre (auch (- ? -) der rationalen) xxxubeschrankt wird. So auch in der Einleitung zu den Vorlesungen über Ethik Sommersemester 182 A 4 R 23 - S. 15,1 B $7^V$: Das sittliche und christliche Gefühl ist bei Christen nicht getrennt A 4;

S. 15

1 - 3 Auf ... ist -) daß man allerdings B $7^V$; 3.4 V B $7^V$, 5 bei -) in einer B $7^V$; 5 - 17 B $7^V$ f: wenn nicht das Christentum dagewesen wäre A 4; 16 eine (- ? -); 19 - S. 17,3 B 8 f: war bei den Aussagen des christl(-ichen-) sittlichen Gefühls nicht ausgeschlossen das Bewußtsein von Gott, sondern dies war das Prinzip des sittlichen Gefühls, und ebenso nicht (- ? -) bei der Glaubenslehre nicht ausgeschlossen das Prinzip der Handlungsweise, wie z.B. bei der Lehre der göttlichen Eigenschaften Allmacht und Liebe das Vertrauen auf / Gott, also ein Prinzip des Handelns,

vorausgesetzt ist. Das Bewußtsein von Gott kann also als Prinzip alles Handelns angesehen werden und die Motive zum Handeln als das Bewußtsein Gottes in sich schließend. Es könnte scheinen, als ob der Dogmatik die erste Stelle gebühre, und freilich war geschichtlich diese früher ausgebildet A 4 f; 30 Prinzip <u>über</u> ⟨Bewußtsein⟩ ;

S. 16

10 zur ⟨Folge⟩ Resultat; 25 - S. 17,10 Das ... festhalten -) Obgleich sich die Moral von der Dogmatik freigemacht hat, so wir doch aber diese bei jener immer vorausgesetzt. Da nun aber die Dogmatik jetzt so verschieden behandelt wird, so würde dies immer auch auf die Moral eine Rückwirkung haben. Dies ist aber nic der Fall, und im Gegenteil C 1; 4 - S. 17,17 B $6^{V}$; Will man in der Sittenlehre sich auf die Dogmatik berufen, so haben wir in unserer Kirche keine allgemeine Form. Es muß eine und dieselbe christliche Sittenlehre geben, auch bei den verschiedenen dogmatischen Systemen. Um Vertrauen zu Gott zu haben, brauchen nicht jene Dogmen von Gottes Allmacht und Liebe vorausgesetzt zu werden, sondern nur der Glaube A 5;

S. 17

12 - 19 Es ... vorausgesetzt -) Insofern es nun also eine Sittenlehre gibt, welche nicht auf die Dogmatik begründet und von ihr abhängig ist, so muß es ein Ursprüngliches geben, aus welches beide Disziplinen zurückzuführen sind C 1; 18 B $8^{V}$; christlichen A 5; 18 . 19 nicht ... Entwicklung /:B:/; 19 - 27 B $8^{V}$: Es gab früher ein christliches Leben als eine christliche Sittenlehre, so selbst bei den Aposteln, die aus jenem die moralischen Vorschriften abstrahierten. Das christliche Leben setzt den christlichen Glauben wohl voraus, aber nur so wie die christliche Glaubenslehre den christlichen Glauben A 5; 23 selbst

(- ? -); 27 V B $8^V$, C1; 28 V B $8^V$; 28 B $8^V$: der (- ? -) zwei Seiten hat A 5; 29 B $8^V$; 29 B $8^V$;- 29 - S. 18,1 hin ... nebeneinander -) hin XXX, aus d. ein. entsteht d. christl. Gl., aus d. ande die christliche Sittenlehre B $8^V$: welche beide e i n e s Ursprungs sind, und aus der Verbindung beider entsteht die christliche Sittenlehre und d. christl. Gl. C 1;

S. 18

1 - 3 V B $8^V$; 1 - 6 Diese ... Lebendes -) Gedanke und Tat setzen ein Lebendes (- das Leben B $8^V$ -) voraus C 1; 8 B 9; C 1, 8 B 9, C 1: ein und A 5; 9 B 9, C 1; 10 - S. 19,4 und ... Ursprünglichen /:C:/; 10 - 12 und ... ohne -) Denkt man sich d. Menschen in dem Zustand der Empfindung, die ist nicht möglich ohne Leben und B 9; 13 , 14 B 9: beiden kann nun der Gedanke entstehen oder A 5; 14 V B 9; 15 V B 9; 15.16 begann ... loszuwerden -) gewonnen hat B 9; 16 - 18 V B 9; 19 als eine -) d.h. als B 9; 20 nicht ... Gedanke -) involvierend B 9; 20 - 25 B 9: Hieraus kann gleich unmittelbar eine Tat entstehen oder ein Gedanke A 5; 25 - 27 cf. ... hervorgingen -) Darüber ein Beispiel aus der ursprünglichen christlichen Zeit. Die Erzählung im Johannes, wie die ersten Jünger Christum finden. Da sehen wir einen Gedanken und Handlung B 9; 27 - S. 19,4 V B 9;

S. 19

1 Eindruck <u>über</u> ‹Gefühl› ; 4 B 9, C 1; 4 einzelnen -) sittlichen C 1; 5 B 9; 5.6 V B 9; 6.7 B 9; 7.8 das ... liegt -) d. Urspr., woraus auch d. D (-ogmatik-) hervorgegangen ist C 1; 10 - 24 B 9 f: nicht auf diese selbst. Das christliche Leben ist vor der Sittenlehre, letztere ist die Beschreibung desselben, nicht wie es in seiner Vermischung erscheint, sondern dessen, worin sich das christliche Bewußtsein uns unmittelbar darstellt und wie es daraus folgt A 5; 10 wo wir /:C:/; 11 - 15 haben ... daß -) als auf dem

Wege d. strengen D. C 1$^{V}$; 16 - 24 aber ... ist -) und wenn auch dieses nicht rein von Vermischung ist, so soll jene doch nichts von dieser Vermischung annehmen, sondern immer auf das urspr. christliche Bewußtsein zurückgehen; was wir freilich oft unter der Form des Gedankens vortragen müssen, und dann müssen wir d. D. zu Hilfe nehmen C 1$^{V}$; 24 In der -) in der größeren C 1$^{V}$; 26.27 B 9$^{V}$; 27 ⟨in⟩ der; 29 B 9$^{V}$; 30 - S. 20,4 V B 9$^{V}$: Wir müssen daher auch bei dieser Gleichheit bleiben. Viele begründen nun d. christl. Gl. auf die Philosophie; diese müssen auch die christliche Sittenlehre darauf reduzieren; was aber bald in d. einen, bald in d. andern oft vernachlässigt wird C 1$^{V}$;

S. 20a

4 - 6 Die ... sein -)Wenn man die christliche S(-ittenlehre-) auf diese natürliche Weise zur Darstellung bringen will, so kann man unmöglich anders als von der Idee der christlichen Kirche ausgehn. Nun ist nicht zu leugnen B 9$^{V}$; 6 B 9$^{V}$: Richtung A 5; 8 - 28 B 9$^{V}$ f: ganz verlassen ist. Die Schrift ist in moralischer Hinsicht nicht dürftiger als in dogmatischer A 5: jetzt mehr zurücktritt, so ist gekommen, daß man zu dem andern Mittel der philosophischen Behandlung seine Zuflucht genommen hat. Aber auch dies Verfahren in der christlichen Glaubenslehre ist jetzt seiner Behandlung nach sehr verschieden; es bezieht sich oft nicht auf die Schrift C 1$^{V}$; 28.29 Woher ... Argumentation /:B, C:/; 29 - S. 20 b,6 B 10: Die geselligen Verhältnisse in der Zeit der Schrift waren zwar ganz a., als sie es jetzt sind; mithin waren auch der Abwege und Verirrungen ganz anders, und so müßten wir sagen, dieses Abgehen von der Schrift beruhe auf der Unwandelbarkeit des dort Gesetzten und wir müßten also unsere Regeln von woanders hernehmen C 1$^{V}$,

S. 20 b

6.7 Hier ... entgegen /:B, C:/; 7 - 15 B 10; 7 - 12 Wenn ... machen -) denn gehen wir auf die allgemeinen Vorschriften zurück so kann es uns nicht an Schriftbeweisen für irgend etwas Moralisches fehlen. Die speziellen Vorschriften, wenn sie nicht passen, sollen wir anwendbar machen auf die jetzige Zeit durch Analogie A 5: Wir haben ja aber doch in der Schrift allgemeine Vorschriften, aus denen wir alle andern entwickeln können, und selbst die speziellen Vorschriften der Schrift sind der Analogie nach anzuwenden C $1^{V}$; 16 V B 10, C $1^{V}$; 17 B 10: unser A 5: der C $1^{V}$; 18 - 21 B 10: dasselbe sei, woraus wir beides entwickeln. Daher muß das Zurückgehen / auf die Schrift immer das letzte sein, gleichsam das Siegel A 5 f; 23 B 10: manifestiert A 6; 23.24 Haben ... können -) aber indem wir es uns gleich in einer gewissen Ordnung vorstellen, die wir aus nichts anderem als aus dem christlichen Prinzip zu entwickeln haben B 10; 23.24 C $1^{V}$: dies festgestellt A 6; 25.26 B 10; 25 - 28 für ... zurückzugehen -) welche wir aus d. Phils. / voraussetzen, ursprünglich haben wir sie aber nicht nötig C $1^{V}$ f; 26 Verfahren -) Gebiet A 6;

S. 21

2 - 3 B 10 f: Hier kann nur A 6; 4.5 B $10^{V}$; 5 hier -) wieder C 2; 5 - 7 C 2; 6 von ... ein -) als B $10^{V}$; 7 festgestellt ist -) anerkannt ist, zugleich auch B $10^{V}$; 7 - 11 auf ... involviert -) und müssen das Individuelle des Protestantismus in dem christlichen Bewußtsein festhalten, ohne d(-ie-) D(-ogmatik vorauszusetzen C 2; 7.8 des ... halten -) für die protestantische Kirche ansehen können B $10^{V}$; 8 - 11 Dies ... involviert V B $10^{V}$; 11.12 Wollten ... bleiben V C 2: Wollte man diese Beschränkung aufgeben B $10^{V}$; 12 - 16 so ... begleiten V B $10^{V}$: so würde dies ein sehr geringes Resultat geben. Dies geht aber

ger nicht; unsere Aufgabe muß die sein, daß wir bei einem jeden Satze auch auf das Gemeinschaftliche hinsehen können C 2; 16 - S. 22,1 B 10ᵛ; 25 - S. 22,1 Wir ... bleiben -) Verwandtschaft beider Disziplinen, der Dogmatik und Moral, ist in diesem Punkte zum voraus anzunehmen, allein daß dieser Grund für beide identisch sei, kann nicht behauptet werden; Zurückgehn auf das Gemeinschaftliche ist notwendig A 6; Eine Verwandtschaft des Grundes des (- des Grundes über des -) Auseinandergehens in dog. und mor. Hinsicht müssen (- Hinsicht über müssen -) wir voraus annehmen, aber keineswegs muß beides identisch sein C 2; 29 Lehre -) Lehren C 2; 29 Faktum -) Tatsache C 2;

S. 22

1 ist -) gibt es C 2; 2 Es ... sich -) Dies also der Grund C 2; 2 überhaupt /:B, C:/; 2.3 Einfluß -) Einfluß überhaupt B 10ᵛ, C 2; 3 V B 10ᵛ, C 2; 4.5 religiösen über allgemeineren; 7 und Pflicht /:B, C:/; 8 - 11 B 10ᵛ f; 8 Grundfaktum -) Faktum C 2; 12 Faktum -) Tatsache C 2; 13 B 11, C 2; 14 B 11, C 2; 16 V B 11, C 2; 18 - 20 B 11; 18 - 20 in ... genügt -) überhaupt zu konstruieren und darzustellen, was es der Idee des Guten und Wahren angemessen A 6; 20 genügt (- 1 -); 21 V B 11; 22 V B 11, C 2; 23 B 11; 23.24 höchstens ... Einfluß -) als etwa in dem praktischen Teil derselben, wenn man fragt: wie kann nun der Mensch so handeln? Da würden aber die Sätze aus den [illegible] B 11; Hingegen [illegible] diese in der angewandten Moral vorkommen. Dann wäre die Moral gar nicht eine eigentümlich christliche C 2; 25 - S. 23,10 B 11; 25 - 29 die ... beigeben -) daß ⟨sich⟩ die Moral auf die philos. reduziert wird. Nach dem Vorhergehenden ist dann dies Bestreben sehr natürlich, denn eine christliche Sittenlehre

gibt es ja dann nicht, sondern bloß eine religiöse, die nun allen andern gemeinsam sein kann, / wo dann die Vernunft das Fundament wäre, auf welche die sittlichen Vorstellungen begründet würden. Geht man davon aus, dann sollte man auch ganz aufhören, eine christliche Sittenlehre zu konstruieren; denn es sei ganz natürlich gew., daß jene einzelnen sittlichen Vorstellungen sich gut in die neue Lehre hinstellen ließe <n> ; aber eine neue Sittenlehre zu schaffen wäre ganz unnötig C 2 f; 26 Von -) Wenn;

S. 23

2 - 9 Die ... ist -) wie d. Wohlgef. (- ? -) für Gott in d. Offenbarung Gottes in Christo auf eine andere Weise hervorgetreten sei. Nimmt man dies an, dann muß es auch eine eigentümlich christliche Sittenlehre geben C 2$^{v}$; 2 - 10 Die ... bestimmteste -) 2. Eine Idee des Gott Gefälligen, die wahrhaft und wesentlich an dem Faktum der Erlösung haftet. Christus selbst (- ? -) macht A 6; 9 selbst -) zuerst C 2$^{v}$; 11 B 11, C 2$^{v}$; 12.13 und ... gewesen /:B, C:/; 15 - 18 Das ... Volke V B 11; 17.18 gehabt ... vorhanden -) seine Erkenntnis von Gott und dem göttlichen Willen war (- und ... Willen über war -) damals noch nicht da C 2$^{v}$; 19 bei ... sein V C 2$^{v}$: aus dem er gekommen B 11; 21 - S. 24,14 Viele ... ist V B 11$^{v}$; 21 - S. 24,1 Viele ... zurückzugehen -) dann müssen wir sagen, daß das, was Christus offenbart, doch endlich einmal an den Tag gekommen sein würde. Aber nun wirft man die geschichtliche Leitung weg und entw(-ickelt-) alles aus der Vernunft C 2$^{v}$;

S. 24

2.3 was ... sich -) nur Vernunftlehre vorzutragen C 2$^{v}$; 4 - 13 und ... beizubehalten -) Die moralische Lehre mußte als

Eigentum Christi angesehen werden, solange sie noch nicht hervorgetreten war. <Wenn> nun aber jetzt, da die Vernunft zur Erkenntnis gekommen ist, trägt sie doch noch die christlichen Lehrsätze vor. Das kommt aber daher, weil man nie gern von der gewohnten Form abgeht; aber man müßte zugeben, daß der Grund des Fahrenlassens schon da wäre C 2$^{V}$; 12 Seelenleitung (- ? -); 15 V B 11$^{V}$, C 2$^{V}$; 17 V B 11$^{V}$, C 2$^{V}$; 18 C 2$^{V}$; 19 B 11$^{V}$ C 2$^{V}$; 20 B 11$^{V}$, C 2$^{V}$; 20 V B 11$^{V}$, C 2$^{V}$; 21 auf sie -) darauf B 11$^{V}$; 21.22 B 11$^{V}$: Es hängt alles A 6; 22 V B 12; 23 B 12; 24 V B 12, C 3; 25 B 12: geben A 6; 25 gefunden hätte -) finden konnte C 3; 25.26 Mit ... Christi V C 3; 26 und V B 12; 26.27 B 12: etwas in die menschliche Natur gekommen A 6; 27 und ... Erscheinung /:C:/; 27 C 3: früher A 6: sonst B 12; 28 darin -) in der menschlichen Natur B 12; 28.29 und ... besteht /:B, C:/;

S. 25

1.2 C 3: daß die menschliche Vernunft nicht von selbst darauf gekommen wäre A 6; 1.2 aus ... Also -) durch sich selbst, sondern hat seinen Grund in Christum (- ? -). Das ist also das, was wir folgern müssen: B 12; 2 <rein> besonderen, 3 B 12, C 3: verschiedenen A 6 : übermenschlichen oder menschlichen B 12 R; 4.5 V B 12, C 3 R; 4.5 Christentums -) Christentums von dieser Seite betrachtet C 3 R; 5 C 3; 5.6 B 12, 5 eigene /:C:/; 6.7 V B 12 : konsequent, sich einer vernünftigen Sittenlehre anzuschmiegen. Es könnte nun aber noch eine andere Seite geben C 3; 10 B 12, C 3; 12 als über <und> ; 12.13 eigentlich /:B, C:/; 14 V B 12, C 3; 14.15 auf ... Weise -) für alle Menschen C 3; 15 gültige -) menschliche B 12; 15 zeigen -) die Frage beantworten B 12; 16 christlichen Kirche -) evangelischen Kirche in B 12; 16 V B 12; 16 gemäß /:B:/; 17 - 19 Si

... doch V B 12; 17 Gemeinschaft -) Verfassung C 3; 19 Sehr ... sehen V C 3; abzusehen B 12; 19 - 24 Ist ... involvierend -) Es sind ja die Menschen durch die Vernunft schon verpflichtet zu alle demjenigen, wozu sie durch Christum verpflichtet wer(-en-) Aber das wäre keine Vorstellung mehr wie die der christlichen Kirche. Aus der andern Voraussetzung folgt wieder das andere. Denn wenn es wahr ist, daß in der Natur Christi etwas auf menschliche (- ? -) Weise erschienen ist, dann ist auch offenbar, daß es in allen andern nur durch die Mitteilung von diesem ist; und solcher Glaube an Christum ist notwendig, involvierend B 12; 19 C 3: zum Selbstverständnis A 7; 20 C 3; 21 - 25 eine ... festzuhalten C 3: die ‹christliche› Form und die (- ‹der -) christlichen Vorschriften und die christliche Gemeinschaft so beizubehalten A 7; 25 festzuhalten -) immer festzuhalten. Beides ist genau verbunden B 12; 25 26 Das ... rationale B 12 f; 26 ist ... verknüpft C 3: fällt zusammen A 7; 26 verknüpft mit -) gegründet in B 12ᵛ; 27 - S. 26,5 die ... vorauszuschicken -) zur Auflösung des Christentums; die andere Seite aber strebt danach, die christliche Kirche festzuhalten C 3; 27 B 12ᵛ; 28 - S. 26,1 Die ... gültig /:A:/;

S. 26

3-5 V B 12ᵛ; 6 V B 12ᵛ, C 3; 7.8 B 12ᵛ; Jener ... 7, 8 Häretisches -) das häret. Ketzer. B 12ᵛ; 9 B 12ᵛ, C 3: auf dem Gebiete der christlichen A 7; 9 B 12ᵛ; Ähnliche A 7; 10 Und ... Besonderes /:C:/; 11 - 21 denn ... 1.-) Wir finden davon nichts Geschichtliches. Mannigfaltigkeiten ... war immer gegeben, und die Religion ist gegen sittliche Verirrungen duldsamer gewesen. Das Häretische in d.D. hat Einfluß auf die Sittenlehre, d.h. in gewissen Punkten C 3; 13 aus ... Gemeinschaft

/:B:/; 13 11 B 12$^{v}$: abweichender [illegible] 3 12$^{v}$: finden wir nicht in der Geschichte. [illegible] im- mer dulisser. In Hinsicht der [illegible] 1. Der christliche Glaube, [illegible] 7; 21 - 25 [illegible]; 22 [illegible] die -) [illegible] 23 [illegible] Christo vollkommen A 7; vollkommen Menschlich[illegible] (-Menschliches über Christliche-) darin C 3; 24 V B 12$^{v}$ C 3; 25 - 27 V B 12$^{v}$ 25 Handlu[illegible] -) Beispiel C 3; 28 dabei -) [illegible] A 12 : nun aber freilich unter dieser Vorauss[illegible] 3; 28 - [illegible] 27,6 B 12$^{v}$; 29 [illegible] S. 27 5 [illegible] gel- ten, die Christus selbst und die Apostel [illegible] werden, haben als Vorschriften. In den apostolischen [illegible] wird Christus [illegible]gestellt als Beispiel und [illegible]; und alles muß ausgeschieden werden, / was [illegible] auf Christus selbst [illegible]macht werden soll. Also nur die Aussagen Christi und der Apostel sind hier die Regeln; aber diese stellen doch auch das Innere Christi dar, und so ist es wahr [illegible] 3 f. S. 27

6 Lehre -) Ansicht A 7; S. 7 unter ... [illegible] S. 27 ; 12 B 12$^{v}$: Hier müssen wir uns also auch [illegible] und dies wird uns leichter werden, da wir nur immer [illegible] die [illegible] an- [illegible] 3$^{v}$; 14 B 12$^{v}$, C 3$^{v}$; 14 - [illegible] werden -) Christus [illegible]gleich mit den Menschen [illegible] so ist klar, daß es Menschen gibt, welche ihn übertreffen können, da die [illegible] Subsidien sich immer weiter [illegible]. Dann steht also die Einsicht Christi auf einer bestimmten Stufe, und eine andere menschliche Ansicht kann [illegible] derselben stehen C 3$^{v}$; 14 [illegible] B 12$^{v}$ 15 B 12$^{v}$; den A 7, 15 [illegible] B 12$^{v}$; [illegible] B 13; 16 B 13; 16.17) [illegible] anderen ... gestanden -) [illegible] hat, [illegible] noch andere stehen können B 13; 17 [illegible] B 13; 17 V B

15; 18 - 23 B 13: haben immer zugenommen, und wenn Christus nicht unter allen Menschen allein vollkommen (- allein über vollkommen -) gewesen, so steht er auf einer Stufe, die doch wohl noch zu erreichen wäre. Wo diese Unterordnung stattfindet A 7; 22 so /:C:/; 23 immer /:B. C:/; 23 V B 13, C $3^{V}$; 24 V B 13, /:C:/; 25.26 C $3^{V}$: wodurch der empirische A 7; 27 C $3^{V}$; aufgehobdn wird A 7; 27 - S. 28,2 B 13; 29 Lehrsystem -) System C $3^{V}$;

S. 28

1.2 auf ... Kirche -) weit mehr hervor, da in jener dieses durch die Ansicht der Kirche mehr vermittelt wird C $3^{V}$; 4 Entgegengesetztes und -) entgegengesetzt wird, also auch C $3^{V}$; 4.5 V B 13; 7 unter den -) beim B 13; im C $3^{V}$. 7 V B 13, C $3^{V}$; 8 der ... andern C $3^{V}$; 8 andern -) andern Prinzipe in ihm B 13; 8 - 10 Danach ... überwinden B 13: So kann das Böse ursprünglich so stark sein, daß es nicht durch das Gute besiegt (- bezwungen C $3^{V}$ -) werden A 7; 10 C $3^{V}$: Das A 7; 11 B 13; absichtlich und A 7; 11 B 13, C $3^{V}$; 12 - 14 B 13: und A 7: denn man soll ja die Kräfte des Guten nicht an das Unmögliche verschwenden. Dies also C $3^{V}$; 14.15 V B 13, C $3^{V}$; 15 V B 13, C $3^{V}$; 15 den -) der (- ? -) B 13; 16 C $3^{V}$: Handeln A 7; 17 dann -) da eigentlich gar C $3^{V}$; 18 - 20 B 13: das sich von selbst versteht und von selbst macht A 7: da alles einmal so und so geschehen muß. Hier also C $3^{V}$; 21 V B 13; 21 die -) der B 13; 22 B 13; 22.23 B 13, C 4; 23 Unnötiges -) Inkonsequentes B 13; 23.24 V B [illegible] V C 4: eigentlich B 13; 27 . 28 B $13^{V}$; 27 - 28 sowie ... [illegible] -) gleich nach Fixierung der Kirche den leitende im C 4; 29 erregte V C 4; 29 - S. 29,3 Unsere ... hüten V B $13^{V}$: Nur wenn das bei uns nicht ist (- ist über nicht -) um unsere Geschich-

te zeigt, daß unsere Idee der Kirche [illegible] hervorgetreten, nun umsomehr müssen wir alles Mönchische vermeiden C 4;

S. 29

4.5 B $13^V$; 5 V B $13^V$, C 4; 6 B $13^V$, C 4 [illegible] A 8; 7 B $13^V$; 7 absolutes -) gänzliches B $13^V$; 7 - 9 Die [illegible] -) aber alles, was auf göttliche Gnade sich bezieht, nur allgem. reale Kräfte darreicht C 4; 7 - 9 [illegible] $13^V$; beschränkt sich nur auf Hilfsmittel für die menschliche Vernunft A 8; 9 V B $13^V$; 9 etwas /:B, C:/; 9.10 zustande kommen -) vorkommen B $13^V$; herauskommen C 4; 10 V B 13, C 4; 11 B $13^V$, C 4; 12 praxis -) prakt. B $13^V$; 13.14 [illegible] ... da C 4: sobald die Theorie nicht auf etwas Absolutes stößt, [illegible] auch die Vorschrift aufgehoben A 8; 14 - 23 Nun ... entstand B $13^V$: Das Prinzip bei Aufstellung der christlichen Sittenlehre schließt die beiden letzten Abweichungen schon aus A 8; 14 - 20 könnte ... sind /:C:/; 21 [illegible] Zeiten /:C:/; 22 immer /:C:/; 26 V C 4; 27 gegen das -) gegen allen Einfluß des C 4; 28 - S. 30,2 V C 4, 29 Gegensatzes -) Gegensatzes des Häretischen B $13^V$; 29 wodurch -) kraft dessen B $13^V$.

S. 30

4.5 C 4: und die vom Wert und (- oder B $13^V$ -) Unwert der äußeren Dinge A 8; 4 - 6 aller ... Sittenlehre -) der Werke. Es führt ein ganz anderes Streben herbei, wenn man sagt: Der sittliche Wert des Menschen beruht auf äußerlichen Handlungen oder auf innerer Gesinnung [illegible] $13^V$; 5.6 ein ... Sittenlehre -) daß das ein gestaltendes Prinzip [illegible] die ganze Ansicht des Sittengesetzes herbei(ge)führt C 4; 7 war -) der gleichzeitig aufgeregt werden müßte C 4; 8 B 14, C 4;

ward A [illegible] (: [illegible] lehmeln [illegible] Hibbel [illegible] heili- ligen Schrift A 8; 10.11 B 14: woraus [illegible] A 8; 11 B 14 recht kann A 8; 11 - 14 Man ... Werke B 14; 1[illegible] Man -) Nämlich [illegible] C 4; 11 - 18 Man ... auf -) D[illegible] [illegible] würden dagegen protestieren, daß es [illegible] sei, [illegible] äußeren Werke hätten einen eigenen Wert, sondern nur [illegible] Gesinnung hätte Wert. die Veranlassung zu den W[illegible]ken, [illegible] ist der Gehorsam [illegible] A 8; 13 Wert -) [illegible] C 4; 13.14 durch ... Werke -) nach äußer[illegible] [illegible] ? - C $4^V$; 14 - 18 freilich ./. auf C $4^V$ 14 - 18 [illegible] lich ... Protestantismus -) Einige [illegible] nicht so, aber [illegible] och andere. Die erst[illegible] [illegible]. Es haben diese [illegible] nur [illegible] inso- fern auf die Gesinnung Rücksicht genommen. Der [illegible] liegt nur in dem, was für eine Gesinnung [illegible] tüml. protest. Ansicht diese, daß B [illegible] 15 [illegible] 16 (das) 15 sich in dem Übe[illegible] ⟨aus⟩ [illegible] 16 ⟨[illegible]⟩ [illegible] 16 ⟨in der auch⟩ Über [illegible] 18 [illegible] auf; [illegible] 20 [illegible] selbst -) [illegible] B 14 [illegible] [illegible] des [illegible]lichen Gehorsams [illegible] 23.24 B 14; 23 [illegible] /[illegible]/; 24 C $4^V$; 25 C $4^V$; [illegible] 25 V C $4^V$; 26.27 [illegible] ... Kirche B 14; 26 von dieser /:B:/, [illegible] 28 und ... Autorität C $4^V$, /:B:/; 28.29 Freilich ... [illegible] V B 14, /:C:/; 29 V B 14, C $4^V$;

S. 31

1.2 für ... klar -) sich darür zu [illegible] C $4^V$ [illegible] da ... Kirche V B 14; 3.4 die Sittlichkeit ... [illegible] $4^V$, /:B:/; [illegible] 6 [illegible] das Gebot V [illegible] 4.5 [illegible] ... Kir- che -) [illegible] Kath. [illegible] Sit[illegible] mit Kir- die La[illegible] bleiben bei dem Gebot der Kirche [illegible]. Ja C 4 [illegible] 6.7 kann ... an[illegible] V C $4^V$, /:B:/ [illegible] 4:

wird also sein A 8; 8 untersuchen -) [illegible] $C 4^{V}$; 8 für -) recht sein für B 14; 8 V B 14; 8 recht sein /:B/: zu gebieten /:C:/; 9 - 16 V B 14; Also es hört nur bei [illegible] Protest. die Duplizität zwischen Klerus und Laien auf. Die Moral nach bestimmten Sätzen würde daher die Gewalt des Klerus beschränken $C 4^{V}$; 20 V B 14, $C 4^{V}$; 21 V B 14, $C 4^{V}$; 22 - 26 $C 4^{V}$; 23 und. eigentlich -) daher $B 14^{V}$; 24 - 26 Denn ... hervor -) und das geschieht auch in der katholischen Kirche wirklich $B 14^{V}$; 27 V $B 14^{V}$, $C 4^{V}$; 28 $B 14^{V}$; 29 $B 14^{V}$, C 5; geschöpften A 8; 29 - S. 32,2 C 5;

S. 32

2.3 zwischen -) von $B 14^{V}$; 3.4 C 5; 3 Gebieten und Gehorchen -) Gehorchend. und Befehlend. $B 14^{V}$; 4 Ansehen /:B./; 4 dabei /:C:/; 4 [illegible] $B 14^{V}$; 5 so -) es ist aber ein Unterschied in diesen Lehren, wie sie in der evangelischen und wie sie in der katholischen Kirche vorgetragen werden, so $B 14^{V}$; 5 $B 14^{V}$; 5 V C 5; 6 $B 14^{V}$; unserem Leben A 8; uns. L. C 5; vorgetragen wird -) ist $B 14^{V}$; 7 $B 14^{V}$, C 5; 7.8 V B 14, /:C:/ 8.9 und ... daher /:B, C:/; 9 $B 14^{V}$, C 5; 9 $B 14^{V}$; 10 der Unsicherheit ... Interpretation C 5; einer verschiedenen Schriftauslegung A 8; 10 - 21 indem ... vorkommen $B 14^{V}$; 10.11 indem ... sind /:C:/; 10 - 14 indem ... da -) und da sie nicht aber eine vollkommene Ausbildung haben wird, als diese eine völlig gleiche geworden A 8; 13 - 15 als daß ... bleiben -) da (- über <daß> -) sie nur nach einer übereinstimmenden Schriftauslegung zur Vollendung kommen wird, d.h. sie wird nie vollendet werden C 5; 16 mit -) in Beziehung auf C 5; 17.18 würden ... sei -) ist es bei der Sittenlehre dasselbe Verhältnis A 8; 17 zu behaupten -) anzunehmen C 5; 19 stellt -) darstellt A 8; 19 - 21 In ... vorkommen -) auch Streitig-

keiten in der Moral gew. C 5; 22.23 wie ... Glaubenslehre V C 5: wie d. Dogm. B $14^{V}$; 23 sondern ... Gebiete V C 5 R, /:B:/; 24.25 Wenn ... gibt B $14^{V}$; 24 Sache -) Sache aber C 5; 26 B $14^{V}$: als A 8; 27 V B $14^{V}$, C 5; 28 in /:B, C:/; 28 - S. 33,4 Gehen ... mehr V B $14^{V}$: Aber geht man auf die Ausdrücke (- die moralischen Begriffe C 5 R -) in der Schrift zurück, so sind immer noch Differenzen nach unseren Ausdrücken möglich. Aber das ist eben mehr C 5 / S. 33

4 als ... getreten V C 5; 4 als billig /:B:/; 4 - 8 Soll ... etc. -) z.B. μακροθυμία, ὑπομονή etc. etc. etc. / Hierüber ist genug gestritten, aber nicht genug aus der Schrift B $14^{V}$ f; 5 von ... Seite -) in dieser Hinsicht C 5; 6 wird -) muß; 6.7 wird ... Auslegung -) würden Streitigkeiten sich erheben C 5; 7 V C 5; 7 V C 5; 8 wie ... etc. -) Wenn C 5; 9 neutestamentlichen Zeiten -) Zeiten des NT C 5; 10 christlichen Kirche -) Christen C 5; 11 V B 15, C $5^{V}$; 11.12 B 15: ist offenbar A 9: ist klar C 5; 12 V B 15, C $5^{V}$; 13.14 V B 15; 14 in ... Schrift /:B, C:/; 14 - 18 B 15: z.B. für alles, was das politische Leben betrifft A 9: so was sich auf das Politische bezieht C $5^{V}$; 18 V B 15, C $5^{V}$; 18 B 15: denn A 9; 19 V B 15; 20 V B 15; 20 B 15: sind A 9; 20 als ob -) so daß B 15; 21 bestehen könnte -) sein könne B 15; 23 B 15; 23 B 15; 23.24 V B 15; 24 V B 15, C $5^{V}$; 24.25 vervollständigen C $5^{V}$: verfolgen B 15; 25 V B 15; 25 B 15: durchzuführen A 9; 26 V B 15, C $5^{V}$; 26 für -) in Beziehung auf C $5^{V}$; 26 die ... Verhältnisse -) jetzig Zeit B 15; 27 B 15, C $5^{V}$; 27.28 B 15; 29 V B 15; 29 - S. 34,5 wo ... vorkommen B 15: d.h. frühere Gesetze nach der Analogie auf die Gegenwart anwenden A 9;

29 – S. 34,3 wo ... Verhältnisse –) Gesetze auf solche Fälle anwenden, an (– <u>über</u> –< auf> –) die damals noch nicht gedacht w. Hier müßten (– < müßte –) < man> nun die Verhältnisse, die damals noch nicht bestanden C $5^V$;

S. 34

durch richtige –) aus allgem. C $5^V$ B; 4.5 mit ... vorkommen /:C:/; 5.6 Dasselbe ... Dogmatik V C $5^V$, /:B:/; 6.7 wirklich –) aber B 15; 7 V B 15, C $5^V$; 8 V B 15; 9 anderem /:B:/; 9 Ergänzenden /:C:/; 9.10 V B 15, /:C:/; 12 C $5^V$; 12 bewähren –) gewähren C $5^V$; 15 ihre Tradition –) die Tradition der Kirche C $5^V$; 15 V B 15, C $5^V$; 15 unsere –) die B 15; 16 V B 15, C $5^V$; 17 den ... Römer –) d. Symb. Büchern B 15; d. Ges. d. Symbol. Büchern C $5^V$; 17 gelegen –) gelegen haben B 15, C $5^V$; 18 – 21 B 15; 19.20 immer ... wollte –) auch immer eine Fessel für die Kirche sein, wenn ein jeder C $5^V$; 22 Beweise –) als Beweis zu gebrauchen B $15^V$; 25 B $15^V$, C $5^V$; 25 B $15^V$, C 5: weil A 9; 26 B $15^V$, C $5^V$: Anlaß A 9; 28 Die ... dogmatisch V C 6, /:B:/; 28 – S. 35,5 Haben ... könnten V B 15; 29 – S. 35,5 und ... könnten /:C:/;

S. 35

2.3 aufnehmen (– ? –); 6 V C 6; 6 wirklich /:C:/: als geltend B $15^V$; 6.7 das ... nennen –) die Sitte B $15^V$; 7 B $15^V$, C 6; 8 V B $15^V$: allgem. C 6; 8 B $15^V$: Ist das gleich A 9: w. wir gesagt haben C 6; 9 in derselben /:B, C:/; 9 B $15^V$, C 6; 9 – 11 C 6: Das würde aber sehr gefährlich sein, wenn es vom Schriftbeweise getrennt wäre A 9; 10 nicht –) durchaus nicht B $15^V$; 10 – 14 und ... Kirche –) sonst können wir nicht wissen, ob das, was Bibel ist, es nicht aus Mißverstand geworden ist B $15^V$; 11 es ... werden /:C:/;

11 - 15 Denn ... haben V C 6; 11 Sitte < n > ; 15 - 17 daß ... zurückzugehen B $15^{V}$; 15 . 16 daß ... ist /:A, C:/; 17 ohne ... zurückzugehen /:A, C:/; 17 - 19 Das ... Momente V C 6; 18 Rückweisen -) Zurückgehen <Rückgehen B $15^{V}$; 18 in ... Moral /:B:/; 19 unterscheidet -) unterscheide B $15^{V}$; 19.20 hier ... nicht V C 6 R, /:B:/; 20 - 22 Den[illegible] .. Sittenlehre V B $15^{V}$, /:C:/; 24.25 Wenn ... ausgehen C 6; 25 - 28 und ... sollen B $15^{V}$; 28 Aber ... sagen C 6; 28 wieder /:B:/; 28.29 Gäbe ... diese B $15^{V}$; 29 - S. 36,2 weil ... schiene -) weil in der Form des Gebotes immer solche Hinneigung zum Kathol. liegt B $15^{V}$; denn jene Form könnte immer eine Neigung z. Kath. zeigen C 6;

S. 36

2 - 14 Denn ... geben V B $15^{V}$ f; 5 - 7 Wenn ... sein -) Stünden die Gebote fest in der Schrift da, dann wäre alles gut (- < Gute -). Aber die Gebote erscheinen erst als Entwicklungen; der Theolog entw(-ickelt-) diese, und XXX wäre dies der Gebietende. Allerdings C 6; 9 - 14 Die ... geben -) können; also wäre es gut, wenn wir in der Form d. christl. Moral nicht (- < XXX -) ändern dürften C 6; 14.15 Wir ... Gebote C 6; 14.15 der Gebote -) des Gebotes B 16; 15.16 C 6; 16 die ... andern -) sie beizubehalten und der gebietenden A 9; 17.18 B 16: Die Form des Gebots ist in den [illegible]omischen Sätzen A 9; 19 B 16; dagegen A 9; 20 B 16, C 6: in denen A 9; 20 B 16, C 6; 20.21 V B 16, /:C:/; 21 [illegible] /:[illegible]:/; 22.23 die ... es V C 6: und dies ist doch der [illegible] der [illegible]lichen Vorschriften B 16; 24 Ebenso ... Galaterbrief B 16; 25 B 16, C 6; 25.26 V B 16; 26 [illegible] /:C:/; 28 V C 6, /:B:/; 29 V C $6^{V}$, /:B:/;

S. 37

1 es sonst -) das B 16; 1 B 16: Die, welche A 9; 2 - 5 B 16; 2 - 4 Denkt ... decalogus -) (also die moralischen Vorschriften des Gesetzes) A 9; 2 wirklich (- ? -); 6 - 8 daß ... vorausgesetzt B 16; 6 der ... Gesetzes -) im Gesetz enthalten C $6^V$; 7 würde -) wäre C $6^V$; 7.8 Die ... vorausgesetzt /:A,C:/; 8 So ... Politischen V C $6^V$; 8 - 11 Nach ... umfaßt B 16: Also kann Paulus sich nicht beziehen auf den Inhalt des mosaischen Gesetzes, sondern auf die gesetzliche Form und umfaßt so das ganze menschliche Leben A 9: Wenn also Paulus sagt: Die so und so sind, die stehen nicht unter dem Gesetz, so hat das seine Beziehung nicht bloß auf das mosaische Gesetz, sondern auf die allgemeine Form des Gesetzes C $6^V$; 11 - 14 Wo ... nicht mehr V C $6^V$: Da müssen wir also sagen B 16; 14 - 20 Denken ... Gesetz B 16; 14 wir -) wir uns C $6^V$ 15 Sätzen -) Ges. C $6^V$; 17 als ... wirklich -) von dem Geiste dort C $6^V$; 18 - 20 wie ... Gesetz -) daß nach dem Inhalte dsb. die Form der Gebote zu verwerfen ist C $6^V$; 20.21 Bringt ... hervor V C $6^V$; 20 imperativische -) gebietende B 16; 20 allemal einen -) immer B 16; 21.22 als ... war V B 16: als ob es e. gebietenden (- ? -) Stand habe und also ein Gehorchendes, nun C $6^V$; 22 - 25 so ... imperativischen C $6^V$; 22.23 so ... halten /:A:/: und es ist überdies keine Veranlassung, die Sätze der Sittenlehre in gebietender Form zu geben, so ist es / zweckmäßiger, sich an die beschreibende Form zu halten B 16 f; 25 andern ... bedient -) gebietenden Form bediente B $16^V$; 25 B $16^V$; 26.27 B $16^V$: es meist mit νεοφύτοις zu tun hatte, in A 9; 27.28 der ... Leben -) er noch nichts voraussetzen konnte B $16^V$: jener Geist noch nicht zu finden war (- und noch nicht vorausgesetzt werden konnte über war -) C $6^V$; 28.29 B $16^V$; 28.29

freilich ... immer -) noch C $6^{V}$; 29 der Fall -) dasselbe B $16^{V}$; 29 - S. 38,1 B $16^{V}$: es gäbe noch genug, wo das Gesetz doch notwendig wäre C $6^{V}$;

S. 38

1 allein -) Aber C $6^{V}$; 1 bloß /:B, C:/; 3 B $16^{V}$, C $6^{V}$; 3.4 B $16^{V}$, C $6^{V}$: besonders A 9; 4 B $16^{V}$; 4 - 6 V B $16^{V}$: aber jener einzelne kann sich dies ja immer unter die Form der Gebote stellen, wo er es nötig findet C $6^{V}$; 7 B $16^{V}$, C $6^{V}$: Gesetzes A 9; 7 - 10 B $16^{V}$: wie kann dies entstanden sein? Hier finden wir C $6^{V}$; 10 B $16^{V}$, C $6^{V}$: Grund in A 9; 11.12 B $16^{V}$; 12 suchte -) strebt C $6^{V}$; 12 Diese hat -) die auch A 9; 13 herrscht mehr -) ist bloß C $6^{V}$; 13 V B $16^{V}$; 14 V B $16^{V}$, /:C:/; 16.17 V B $16^{V}$, C $6^{V}$; 17.18 der ... überwiegend B $16^{V}$, C $6^{V}$: des Gebotes A [illegible] 18 und ... ein V C $6^{V}$, /:B:/; 18.19 Wollten ... untersuchen V B $16^{V}$; 19.20 V B $16^{V}$; 20 wissen (- ? -); 21 V C $6^{V}$, /:B:/; 22 - S. 39,1 wo ... S i t t e n l e h r e -) auf der andern Seite hat sich die philosophische Moral entwickelt nicht aus dem (- aus dem über nicht -), was aus phil. Wissenschaft (- über ⟨Gestalt -) hervorgegangen, sondern aus dem, was aus der christlichen Sittenlehre sich entwickelt hat, und so hat sich die rationale Sittenlehre auch C 7; 22 V B $16^{V}$; 22 - S. 39,1 B $16^{V}$: und andererseits an das populär prakt. der katechetischen und pädagogischen Praxis A 9; 25 befindlich (- ? -);

S. 39

1.2 wo ... hat /:B:/; 1 - 3 das ... bedenken -) die Form des Gebotes ist C 7; 2.3 V B $16^{V}$; 5.6 [illegible] B $16^{V}$ ?; 7.8 allein ... Testaments -) oder das Neue und Alte oder das Neue als Ausschluß des Alten B 17; oder das Neue und Alte Testament? Das ist offenbar C 7; 8.9 man ... wird B 17; 9 und zu-

schreibt -) um C 7; 9.10 sich ... machen C 7; 10 herrschend -) geltend B 17; 10.11 weil ... Paulus B 17; 10.11 weil ... ist /:A, C:/; 11 Kardinalstelle -) Stelle A 9, C 7; 12 das ... enthalten V C 7, /:B:/; 12.13 dem ... könne B 17: das dem Alten Testament nicht einräumen, die Form zu gebieten A 9: dem Alten Testament dies nicht einzuräumen C 7; 14.15 als ... Religiösen -) war, weil er theokr. war, war <darin> auch polit. und rel. gemischt B 17: weil er Theokratie war in polit. Sinn (- oder Sein? -), sondern Pol. und Relg. völlig verbunden C 7; 15.16 Die ... und V C 7 /:B:/; 16 - 18 da ... daß V B 17: so war natürlich, daß C 7 18 B 17: trat also nach A 9; 18 eines -) des B 17; 18 V B 17, C 7; 19 Im ... anders -) Nun muß aber notwendig im Christentum dies nicht B 17; 19.20 B 17; 20 ist -) sein muß C 7; 21 gleich /:B, C:/; 22 V B 17, C 7; 22 als C 7: sondern B 17; 22.23 die ... stand -) unsere (- die C 7 -) Verbindung mit Christo B 17; 23.24 Ein ... Kirche V C 7; 24 - 26 insofern ... stattfindet V B 17; 24 insofern ... ebenso -) als C 7; 25 wie -) so wie C 7; 26 - 28 Das ... daß /:B:/; also C 7; 27 in ... Hinsicht über soll; 29 - S. 40,9 B 17: Die imperative Form ist also nicht die rechte, die assertorische ist besser A 10; 29 kann uns -) kann C 7; 29 eine -) die C 7;

S. 40

1 als ... erscheinen -) die richtige sein C 7; 1 - 6 als ... erscheinen -) äußerlich darstellt, d.i. die imperat. Form C 7; 4 <mög => nötig; 7 - 9 in jedem ... sagen) immer darauf, daß nur wirklich wird (- < XXX -), was das Prinzip dieser Willensidentität ist. Dagegen könnte angef. W. C 7; 10 ... -) hat; 10 ganze Willensmeinung B 17: Reden C 7; 10 V B 17. /:C:/; 11 B 17: ausgesprochen

A 10; 12.13 Aber ... denselben C 7: [illegible] der [illegible] ist anders A 10; 12.13 denselben –) davon B 17; 13.14 [illegible] ... Liebe [illegible] 17: Das ist die Liebe C 7; 18 ... 22 [illegible] ist C 7: und die Form des Gebots hierauf nicht strikt anzuwenden, da von einer Gesinnung die Rede ist, und also ἐντολή mehr bildlich oder elliptisch zu verstehen, oder es ist die Gesinnung unter der Form einzelner Gebote zu [illegible] denken, so [illegible] es hieße A 10: eine Gesinnung, und diese kann nicht geboten werden. Da bleibt also nichts als zu sagen: Jener Ausdruck / ist bildlich oder elliptisch oder uneigentlich, so daß einzelne aus der Handlung zu erklärende Gesinnung verstanden wär. Stellt man sich [illegible] so kann man nicht zweifeln, daß Christus selbst wieder in die rein beschreibende Form zurückgeht, indem ἐντολή nicht buchstäblich zu nehmen ist. Der Ausdruck ist elliptisch B 17 [illegible] 22 Ich ... [illegible] B 17; 22 statt B 17v [illegible] 22.23 B 17 : und A 10, [illegible]; 24 erkannt werden C 7: sein B 17v; [illegible] ... verlassen V B 17v: Diese Stelle [illegible] uns also, [illegible] [illegible] zu verwerfen C 7; 25 ... [illegible] B 41,1 Hieraus ... Kirche C 7v; 26.27 Hieraus ... anderen /: 1 B:/; 28 zurückgehen wollen –) zurückzugehen haben B 17; 29 ganze /:A:/

S. 41

1 – 3 [illegible] ... diese V B 17v; 1.2 und ... wollen /:C:/; 4 der ... [illegible] –) auf Christum, und [illegible] 17v; und [illegible] C 7v; 4.5 V B 17v; 4.5 Menschen –) Christen C 7v; 5 B 17v; darunter A 10: nicht den Decalog. [illegible] –) oder die andern Ritualgesetze (– C 7v R –) [illegible] sondern (C 7v) 7.3 V B 17v, [illegible]; [illegible] Paulus ... habe B 17v; 11.12 [illegible] ... nicht C 7v; und eine ganz neutestamentliche ist A 10; und

also, daß er es für ein rein N T erklärt. Wenn Paulus also selbst dafür zu sprechen scheint, daß Bewährung der Sittl. nicht aus dem Alten Testamdnt genommen werden könne, so B 17$^{v}$; 12 scheinbar V C 7$^{v}$; 12.13 ein ... das B 17$^{v}$: zwar unser Dogma A 10; 14 von Anfang ... ist -) Dies Dogma muß immer nur B 17$^{v}$: Schleiermacher will dies C 7$^{v}$; 15.16 anzuwenden ... trüben -) verstanden werden, und wir müssen es immer nur so erklären, wie es nicht bestimmten Aussprüchen der Schrift zuwider ist B 17$^{v}$: verstehen C 7$^{v}$; 16 - 18 Nämlich ... ausschließend C 7$^{v}$; 16 - 20 Nämlich ... Darstellung -) Wenn auch ein geschichtlicher und realer Zusammenhang zwischen dem Alten und Neuen Testament angenommen wird, so finden sich doch auch nach den alten Kirchenlehrern simina und Vorahnungen des Neutestamentlichen bei Heiden und Juden A 10; 17.18 und ... ausschließend -) eine geschichtliche Einheit B 17$^{v}$; 19 - 22 geben ... Testament B 17$^{v}$f; 19.20 und ... Darstellung /:C:/; 21 alttestamentlichen -) alten C 7$^{v}$; 21 so /:C:/; 22 - 24 sonst ... Geist C 7$^{v}$: Denn dann hätte der göttliche Geist nicht erst nach der Erscheinung Christi sich zeigen müssen, sondern dieser B 18; 24 kommt ... vor B 18: kommt nur im Alten Testament C 7$^{v}$; 24.25 in ... Prophetien -) im Prophet. B 18: in der Prophetie vor C 7$^{v}$; 25 - 28 das ... müsse C 7$^{v}$: und andere semina des Christentums, die aber doch in einem sehr latitierenden und eingewickelten Zustande sich finden A 10: Man kann nicht sagen: Was im Alten Testament als moralischer Satz aufgestellt ist, muß auch in die christliche Sittenlehre aufgenommen werden B 18; 26 berechtigt <beruht; 28 müsse <n> ; 29 - S. 42,1 Dies ... soll V B 18: Diese Einschränkung ist aber so C 7$^{v}$;

30 S. 42

1 1./:C:/:sondern B 18; 2.3 V C $7^{V}$; zu moralischen Sätzen zu streng. didakt. Form B 18; 3.B 18, C $7^{V}$; 4 V C $7^{V}$; 4 - 7 B 18; 4 diesen /:C:/; 5 zugleich -) selbst C $7^{V}$; 6.7 so ... Stellen -) da gehören die Stellen zur Beweisführung des Neuen Testaments A 10; 6 - 8 gehört ... durch -) haben wir natürlich das Alte Testament nötig. Ferner finden wir den Stoff im Neuen Testament nur als C $7^{V}$; 7 2. ... der -) Wenn der Fall (- über ‹Stoff› -) eintreten sollte, daß wir den B 18; 7 B 18: einer Vorschrift A 10; 8 - 10 nicht ... Beweismittel -) nicht finden im Neuen Testament anders als in einer aus dem Alten Testament genommenen Stelle, so gehört das ja zum Verständnis B 18; 9 V C $7^{V}$; 9 - 11 C $7^{V}$: gilt davon das eben Gesagte A 10; 10 - 12 Wir ... aufgeführt -) Wo aber etwas finden, was als moralischer Satz in christl. Sittl. aufzunehmen ist B 18; 11 - 17 3. ... für -) Über C $7^{V}$; 12 V B 18; 13 - 15 darf ... könnte -) so ist das immer sehr bedenklich, denn wir würden dadurch ganz den gesetzlichen Geist wieder hineinbringen B 18; 17 B 18; 18 V B 18; 18 die Sache -) es C $7^{V}$; 22 B 18, C 7: Es A 10; 23 V C $7^{V}$, /:B./; 23 ... -) christlichen /:B,C:/; 24.25 welche ... übereinstimmend -) und diese bilden die christliche Sittlichkeit B 18, 24 V C $7^{V}$; 24.25 C $7^{V}$: der christlichen Sittlichkeit sind A 10; 2 .27 V B 18, C 8; 27 als solche /:B, C:/; 27 ... -) haben; 28 V B 18, C 8, 28 V B 18, /:C:/; 29 B 18: diese A 10;

S. 43

1 B 18: Sittengesetze A 10, 1 - 3 B 18: Es A 10; 3 wie ... gestaltet /:C./, 4 - 6 B 18, C 8, 6 V B 18, C 8; 6.7 und ... soll /:B, C:/; 7.8 B 18, C 8: die A 10; 8 V B 18, C 8; 9 V B 18, C 8; 9.10 zu ... ist V B 18 C: sein C 8; 10 - 12

soll ... ein C 8: Im zweiten Fall wäre so nur ein B $18^{V}$; 12.13 sie ... hält C 8: wir uns in der bloß beschreibenden Form halten A 10; 13 hält -) erhält B $18^{V}$; 13.14 Es ... werden V B $18^{V}$, /:C:/; 14.15 Das ... darstellt V C 8, /:B:/; 15 wenn ... betrachtet, so V B $18^{V}$; erlesen es C 8; 15.16 zeigt ... ist V C 8: wird die Sache etwas anders B $18^{V}$; 17 noch /:B,C:/; 17 noch nicht über besser B; 18 V $18^{V}$ e C 8; 19.20 gelten ... dadurch -) angesehen wird, so wird bei der Beschreibung B $18^{V}$; 19 - 21 gelten ... mitgeteilt -) erkennt, so muß < t> man doch gestehen, daß durch jene Beschreibung die lebendige Kraft der Erkenntnis erregt C 8; 20 V B $18^{V}$; 21 V B $18^{V}$; 21 B $18^{V}$: diese A 10; 21 B $18^{V}$: dargestellt A 10; 22 V B $18^{V}$, C 8; 23 C 8: sei A 10; 23 die -) unsere B $18^{V}$; 23 B $18^{V}$: gestellt A 10; 24 dem Richtigen C 8: der Wahrheit B $18^{V}$; 24 den Irrtum B $18^{V}$: das Falsche C 8; 24.25 B $18^{V}$, C $8^{V}$: Kenntnis A 10; 25 B $18^{V}$, C 8; 27 Sittenlehre -) Sittlichkeit C 8; 27 bloß -) nur C 8; 28 B $18^{V}$, C 8; 28 - S. 44.10 und ... Divinatorische -) oder sie ihre (- sie über ihre -) rechte Erkenntnis noch nicht erlangt hat, was nur verschieden klingt, aber im Grunde dasselbe ist. also C 8; 29 B $18^{V}$: völlig A 10; 29 - S. 44.5 V B $18^{V}$

S. 44

5 B $18^{V}$: in A 10; 6 - 10 B $18^{V}$: in der (- im -) σάρξ ; so hat sich das πνεῦμα seines Gegenstandes noch nicht bemächtigt A 10; 11.12 d.i. ... Kirche /:B, C:/; 13 unserer C 8: der B $18^{V}$; 12 V B $18^{V}$: vorges. C 8; 14 auch /:B, C:/; 15 V B $18^{V}$, C 8; 15 V C 8: unserer Sittlichkeit B $18^{V}$; 16 selbst /:B, C:/; 16.17 Das ... ausgesprochen -) Nein B $18^{V}$; 16 - 21 C 8: und deswegen A 11; 18.19 ihre ...

Zeit -) für eine gewisse Zeit Gültigke[illegible]t B 18$^{V}$ [illegible] G[illegible]ltigkeit über < Bestimmung > ; 20 nur /:B:/; 20 selbst /:B:/; 20 Zeit -) Zeit selbst B 18$^{V}$; 21 V [illegible], C 8; 21 B 18$^{V}$, C 8; 23.24 C 8: geprüft werden könne [illegible]; wir immer prüfen können B 19; 24 B 19, C 8; 25 B 19, C 8; [illegible] Gegensätze C 8: Gegenstände B 19; 25 B 19, C 8; 25 - 27 D[illegible]rin ... ausschließt /:B:/; Dieser Gegensätze müssen [illegible] wir uns versichern C 8 f; 28.29 Alsdann ... gegeben C 8$^{V}$; 28 - [illegible] 45,1 Alsdann ... enthalten -) Nach diesem [illegible] kann denn auch die Darstellung geprüft werden, und es können darin die Keime des Besseren sein A 11; 28 wenigstens /:B:/; 29 sein ... kann B 19; 29 sein -) werden C 8$^{V}$; 29 - S. 45,1 und ... enthalten C 8$^{V}$, /:B:/;

S. 45

1.2 wenn ... darstellen /:B, C:/; 4 V B 19, C 8$^{V}$; 5 V B 19, C 8$^{V}$; 5 V B 19; 7 und Aufstellung /:B, C:/; 7 christlichen /:C:/; [illegible] Diese ... allgemein V C 8$^{V}$; 9 und ... nicht V B 19; 9 und vollständig /:C:/; 9 dogm[illegible]en /:B, C:/; 9.10 C 8$^{V}$: ist beides noch oft verbunden A 11; 10 V B 19, C 8$^{V}$; 11 C 8$^{V}$: es noch gar nicht getrennt A 11; [illegible] diese ... So -) noch nicht <s.> d. Prax., so daß beides getrennt wird. Weil dies nicht der Fall ist und wir gestehen müssen B 19; 12 selbst ... ist -) ein [illegible] ist B 19; 13 die Sittenlehre /:B:/; 13 eigens /:B:/; 14,15 und ... möglich /:B:/; 15.16 In ... sind B 19; 15 [illegible] ... Außer -) ist das allerdings klarer C 8$^{V}$; 16 - 20 und ... Innere C 8$^{V}$: Jeder muß zugeben die [illegible]keit der Sittl. von dem Geschichtlichen, denn die Bestimmung selbst d. Reflexion auf das Innere B 19; 16 - S. 46,1 und ... wird -) in der Sittenlehre muß man ihre Abhängigkeit von der Ge-

schichte in jedem Zeitraume zugeben, woher die einzelnen Sätze nur in ihrem Zusammenhange verständlich sind. Daher ist A 11; 21 um ... darzustellen B 19, /:C:/; 21 - 28 ist ... werden C 8; 22 auf das ... Weise -) So B 19; 23 - 28 sehen ... werden -) D. Veranlassung dazu d. aufmerks. auf d. einzl. XXX der Sittl. zu XXX liegt in der Reflexion darüber B 19; 25 dieses oder dieser (- ? -); 28 - S. 46,1 Da ... wird B 19; 28 - S. 46,1 Da ... kann /:C:/; 29 als (- ? -); 29 ein < darauf > ;

S. 46

2 V B 19; 2 - 6 zurückzukommen ... sehen B 19: zurückgehen, wie man häufig in der Dogmatik tut. Sehen wir nun besonders auf unsere protestantische Kirche C $8^V$; 6.7 so ... unterscheiden V C $8^V$; 6.7 etwas unterscheiden -) uns ein (- es -) Unterschieds bemächtigen (- ? -) B 19; 7 zurück B 19: hin C $8^V$; 8 - 11 wie ... blieb C $8^V$; 8 - 19 wie ... Duplizität -) so müssen wir es natürlich finden, daß ein neues sittliches Leben aufgestellt wurde; obgleich vieles dem Christentum Fremdes noch darin blieb durch die Bestandteile (- die Bestandteile unter < die Mischung von > -) (Heiden und Juden) A 11; 8 - 11 wie ... Leben -) und s. (- ? -) leb. (- ? -) XXX aus Judentum und Heidentum genommen sehen, so war doch noch vieles, was den eigentlichen Charakter des Christentums überschritt und vieles XXX und Jüd. B 19; 12.13 B 19: Nun aber war doch damals die Lage der Dinge eine solche, die d. Erkennen d. Widerspruch sehr leicht erkennen konnte C $8^V$; 13 erleichterte (- ? -); 13 - 16 Bestand ... offenbarer werden C $8^V$ f: Denken wir d. christl. Gem(-einde-) aus den beiden Bestandteilen das (- ? -) Jüdische, so mußten die Heiden-

christen immer diejenigen, sein, die aufmerksam darauf wurden, daß Jüd. (- oder Jud. ? -) in Christentum entstünde B 19; 16.17 Dies ... evangelischen Kirche B 19, /:C:/; 17 - 19 In ... Duplizität C 9; 17 - 22 In ... geblieben ist -) Hier ist die neue entstehende Gemeinde. Diese mußte / alle Irrtümer aus der stehenden Gem(-einde-) nehmen (- < geben ? -). Daher mußte dies lange stehen bleiben B 19 f; 18 ... -) nun; 19 - 21 Die ... fehlten -) und a. C 9; 21.22 ist ... ist C 9; 21 - S. 47,7 ist es ... wir -) mußte vieles dem evangelischen Geiste Widersprechendes in der evangelischen Kirche bleiben A 11; 22 ehe ... sah B $19^V$: wovon man nicht einsehen konnte C 9; 22 - S. 47,4 daß es ... wurde C 9; 24 zuzugeben -) vorläufig (- ? -) zuzugestehen B $19^V$; 26 - S. 47,4 gerade ... wurde -) das Vollständige sei. Es kann kaum anders sein, als daß wir nicht nur vieles, was früher in der Kirche gegolten, nun als unrichtig werden darstellen, sondern es wird dies auch von vielem gelten, was in der ersten Zeit der Reformation in der evangelischen Kirche noch galt B $19^V$;

S. 47

4 - 7 Wenn ... wir B $19^V$; 4 - 6 Wenn ... bedarf /:C:/; 7.8 C 9; 8 erhoben -) aufgestellt B $19^V$, C 9; 8.9 wurden ... entstanden C 9; 8 - 10 wurden ... Eigentümliche -) teils aus Fanatismus, teils aus Verkennen A 11; 9 ... -) auf der einen Seite; 9.10 und ... Eigentümliche B $19^V$: auf der andern Seite aus (- über <auf> -) e. solche (- n. -), welche das Eigentümliche C 9; 11 - 15 verkannte ... hat C 9: Manches konnte so in Theorie und Praxis kommen, was dem einen oder dem andern seinen Ursprung verdankte A 11; 11 - 15 sehr ... hat -) sich bestrebt, sich von beiden verschieden zu halten B $19^V$; 15 - 23 Dieses ... finden B $19^V$: Formel oder

Prinzip A 11; 16 - 25 das ist ... kann -) müssen wir auch immer vor Augen haben bei der Darstellung C 9; 23 wonach -) wodurch wir B $19^{V}$; 23.24 B $19^{V}$: die Beschreibung des christlichen Lebens A 11; 24 - 28 dargestellt ... sagen -) erkennen. Wenn man sagt B $19^{V}$; 25 - S. 48,5 Der ... ist C $9^{V}$; 25 - 29 Der ... besteht -) Sagt man, das eigentüml. christliche Leben bestünde A 11; 29 Das -) so ist das ein Widerspruch. Dies B $19^{V}$; 29 - S. 49,6 Das ... sagen -) so ließen sich abgesehen von der Apokalypse wohl einige Stellen dafür anführen. Im Zustand der Seligkeit, meint man, könne es kein Handeln geben, weil dies von einem Bedürfnis ausgehe. Freilich das Handeln, das auf einen äußeren Gegenstand geht und aus einem Gefühl der Lust oder Unlust hervorgeht, könnte nicht stattfinden, weil eine Veränderung vornehmen immer einen Mangel von Seligkeit anzeigt A 11;

S. 48

2 also ... eine -) auch immer die B $19^{V}$; 4 seit demselben -) seitdem dies aufgehört hat B $19^{V}$ 5 - 7 ja ... Handelns dargestellt B $19^{V}$: ja in (- über ‹ nach› -) der Beschreibung der christlichen Vollkommenheit in jenem Leben gar nicht vom Handeln die Rede C $9^{V}$; 7 - 12 Die ... anzusehen C $9^{V}$; 8 Anschauung -) bloßen Beschauung B $19^{V}$; 9 - 11 gar ... nur -) dann nicht etwas aus d. Wes. Hervorgehendes, sondern es ist nur das / Mittel und genau genommen B $19^{V}$ f; 12 - 21 Das ... ist B 20; 13 - 17 und ... Ruhe -) Die Sache steht so, daß C $9^{V}$; 18 gedacht -) betrachtet C $9^{V}$; 19 dann ... gesetzt -) eine völlige Genüge gedacht C $9^{V}$; 20.21 kein ... ist -) dort nicht sein C $9^{V}$; 21.22 Kann ... entsteht C $9^{V}$; 22 nicht ... entsteht -) kein Bedürfnis ist B 20; 22 - 29 Man ... daß B 20; 22 - 24 Man ... bezieht -) Da werden wir ein inneres

[illegible] und ein äußeres annehmen C 9$^{V}$; 25 - 28 denn ... zur Seligkeit -) aber das (- ⟨aus dem⟩ <u>über</u> ⟨das⟩ -) Handeln was irgendeinen äußeren Gegenstand hat und also Veränderung mit sich bringt, kann immer nur aus (- <u>über</u> nur -) Wahrnehmu des Mangels entstehen; also kann man sich dasselbe (- man sich <u>über</u> dasselbe -) in der Seligkeit nicht denken C 9$^{V}$; 29 allerdings ... dieses /:C:/; 29 - S. 49,1 nicht ... in C 9$^{V}$: in dem Menschen und B 20;

S. 49

1 - 6 dem ... sagen B 20; 2 mehr sie -) wahrgenommen wird C 9$^{V}$; 2.3 zu Handlungen auch -) zum Handeln C 9$^{V}$; 3 alles -) in der Tat alles C 9$^{V}$; 4 - 6 kein ... sagen -) ein Handeln gäbe, das keinen Zweck hätte, so wäre die Sache abgemacht C 9$^{V}$; 6 ... -) auch; 7 B 20, C 9$^{V}$; 8 - 10 der ... Darstellung B 20: oder e. Veränderung, die Folge eines Mangels wäre A 11; 8.9 der ... soll /:C:/; 10 der absoluten ... Andeutungen V C 9$^{V}$: von dem absol. vollkommenen Zustand der Christen die Andeutungen B 20; 11 V B 20, /:C:/; 11 B 20: in ihrem seligen Zustande A 11; dabei C 9$^{V}$; 12.13 B 20: miteinander A 11; 13 in ... Schrift /:C:/; 14 B 20, C 10: noch A 11; 15 B 20, C 10; 15 V C 10; 15 - 18 gar ... bestehen -) aber nichts Inneres, was nicht zugleich ein Äußeres würde B 20; 16 C 10: das A 11; 17 C 10: als A 11; 17 V C 10; 18 - 22 B 20; und eine innere Tätigkeit und Leben A 11: Soll jener Zustand ein Leben sein, so muß es ein Handeln geben und muß ferner eine Gemeinschaft sein C 10; 22 V B 20, C 10; 22.23 B 20, C 10; 23 V B 20, C 10; 24 - 27 B 20; 27 B 20$^{V}$; 28 wollte -) will C 10; 28.29 also ... darstellendes /:B,C:/; 29 B 20$^{V}$;

S. 50

1 - 3 je ... zeigt -) was durch die Unvollkommenheit bedingt ist B 20$^{V}$: welches sich freilich auf d. Unvollk. bezieht C 10; 2 gegen über <auf> ; 7.8 V B 20$^{V}$, /:C:/; 8 wieder /:B, C:/; 10 - 12 B 20$^{V}$; 10 Zustand ... Kirche -) sittlichen Zustand A 12; 10 ... -) gemäß ihres gegenwärtigen Zustandes B 20$^{V}$: und soll ihr Handeln beschreiben C 10; 11 Seligkeit ... Vollkommenheit -) Zustande der Seligkeit A 12; 12 C 10: denn A 12: überall B 20$^{V}$; 13 - 19 Denn ... solchen V B 20$^{V}$; 13 - 15 Denn ... wäre -) Wäre die christliche Kirche immer unvollkommen C 10; 15 eine /:C:/; 16.17 Um... gehöre /:C:/; 19 und ... solche über zurückgehen V C 10, /:B:/; 19.20 zurückgehen ... müssen V B 20$^{V}$; 21 uns /:B, C:/; 21 V B 20$^{V}$, C 10; 22 - 25 müssen ... zurück -) können wir nicht anders als noch etwas ihr gleichzeitig Gegenüberstehendes damit zusammenstellen B 20$^{V}$; 22 ihr ... entgegensetzen -) etwas ihr Gegenüberstehendes setzen (- des setzen über gegenüberst. -) C 10; 23 C 10: Menschengeschlecht A 12; 24 - 26 der ... natürlich -) die christliche Kirche aufgenommen: und also gibt es noch ein ihr Gegenüberstehendes (- oder Gegenüberstehen ? -), und das reizt C 10; 25 - S. 51,2 B 20$^{V}$; 27 wir fragen -) fragen nun C 10; 28 - S. 51,2 nennen ... Geschlechts -) in dieser Wahrnehmung nennen, so (- über <Wir> -) müssen wir ihn (- wir ihn über <es> -) Unlust nennen, ein unangenehmes Gefühl. Nun ist offenbar, daß C 10;

S. 51

1.2 von ... Geschlechts -) über das Zurückstehen A 12; 2 V B 20$^{V}$; 3 - 13 B 20$^{V}$; 3 Dieser -) ist. Sagen wir aber: Dieser C 10; 4 Dies ... doch -) So kann dies C 10; 5 die ... ist /:A,C:/; 7.8 geistigen ... Seligkeit -) Nun fragt sich:

Wie ist es dann, die Unlust ist nicht Seligkeit. / ist es die Lust C 10 f; 10 ja -) eben C $10^{V}$; 11 - 16 Es ... voraus -) Jene Lust kann nur bei jener Unlust gedacht werden und kann also nicht Seligkeit sein. Ebenso ist jene Unlust auch nicht total eine Unseligkeit. Nun kommt noch etwas hinzu C $10^{V}$; 15 - 27 B 21; 15 - 20 Denn ... Seligkeit /:A:/; 16 offenbar /:C:/; 17.18 wir ... geringer -) ⟨sich⟩ durchaus sich selbst nicht gleich bleibt, sondern bald geringer, bald größer eintritt C $10^{V}$; 19.20 und ein ... erfordert /:C:/; 20 auch -) auch wieder C $10^{V}$; 25.26 zu ... was -) was jene bedingt und C $10^{V}$; 27 von beiden /:C:/; 28 B 21, C $10^{V}$; 28 V B 21, C $10^{V}$; 29 - S. 52.1 C $10^{V}$; d.h. A 12; wie wir es bezeichnen, d.h. B 21;

S. 52

1 V B 21, C $10^{V}$; 2 V B 21, C $10^{V}$; 2.3 beides ... Allerdings -) Nun ist allerdings wahr, daß C $10^{V}$, /:B:/; 3 B 21, C $10^{V}$; 4 - 7 C $10^{V}$: betrachten, so wird er in jedem Moment den Charakter der Lust oder Unlust an sich tragen A 12; 4 irgendeinem -) einem B 21; 4.5 18 w(-erden-) wir (- wir über ⟨ er⟩ - 4 - 7 werden ... sehen -) wird er entweder den Charakter der Lust oder Unlust bei sich tragen B 21; 8.9 B 21; nur im Allgemeinen A 12; 8 - 10 unserer ... ist -) unser selbst bewußt sind, insofern die Gemeinschaft mit Gott hergestellt C $10^{V}$; 10.11 V C $10^{V}$, /:B:/; 11 V B 21, /:C:/; 12 B 21: eben A 12: offenbar eben C $10^{V}$; 13 B 21: diese nur A 12; 14 B 21: entsteh A 12: geschehen, so ist es eben C $10^{V}$; 15 V B 21; 19 auch ... und -) in B 21, C $10^{V}$; 20 B 21: der Zustand A 12: dann das Bewußtsein der christlichen Seligkeit, insofern sie als Lust dasteht C $10^{V}$; 20.21 Dann ... aufsuchen C $10^{V}$; 21 die ... aufsuchen -) XXX Kraft darauf führen aufzusuchen B 21; 21 - 23

inwiefern ... entsteht B 21; 22 und ... sein :/A, C:/; 23 - 27 wenn ... desselben C 11; 24 auf ... Seite /:A, B:/; 27 desselben -) des Mangels B $21^{v}$; 28 in ... entgegengesetzten -) nur in ihrer gegenseitig zeitigen C 11; 29 also ... dem C 11; 29 also -) Es wird daraus entstehen B $21^{v}$;

S. 53

1 - 3 was ... kann B $21^{v}$:auf das ich wirken kann, und umgekehrt C 11; 3.4 C 11: aber aus dem Grundzustande A 12; 4 - 7 dasjenige ... hat -) wenn wir uns jenen Gegensatz wegdenken, und das ist, wenn wir uns jenes gemeinschaftliche Leben denken C 11; 7 - 9 Nun ... erschöpft V C 11; 8 zusammengehört, welches -) zusammengenommen B $21^{v}$; 10 - 14 Denn ... können V B $21^{v}$, /:C:/; 14 nun /:B:/; 14 B $21^{v}$, C 11; das eigentümliche Leben A 12; 15 B $21^{v}$; vollkommener A 12; 15 V B $21^{v}$, /:C:/; 15 C 11; 16 V C 11; 16 B $21^{v}$, C 11; 17 V B $21^{v}$, C 11; 17.18 d.i. ... Kirche A 12 R, /:B, C:/; 18 - 22 Kann ... sollen V B $21^{v}$; 19 Wenn -) und; 19 Wenn ... zurückgehen /:C:/; 19 ... -) gehen; 20 in ... Tätigkeit /:C:/; 21.22 hätte ... sollen -) wäre die Seligkeit nicht zustande gekommen C 11; 22.23 so ... finden C 11, /:B:/; 23 - S. 54,1 Nun ... sondern B $21^{v}$; 24.25 aus ... sein -) aus (- < XXX -) jener Mitteilung entsteht, ganz (- entsteht über ganz -) aufhören C 11; 26 Quietismus ... vollständigste -) vollkommene Quietismus zugleich vollkommener A 12; 27.28 Es ... hervor -) Christus hat als das Zeichen seiner Jünger gestellt, daß sie unter sich verbunden sein sollten, und nicht eine Abgeschlossenheit. Also daraus folgt C 11;

S. 54

1 allerdings ... sondern /:A, C:/; 2 seinem ... nach /:B, C:/; 2.3 nur ... haftendes -) ihren (- mit über ihren -) Diffe-

renzen C 11, /:B:/; 3 V C 11, /:B:/; 4 Leben –) Leben immer mehr B 21$^{V}$; 4 – 21 soll ... wegräumen –) immer soll gelöst und geringert werden C 11; 5 – 7 so ... können –) Doch wird es nie Null werden B 21$^{V}$; 7 – 13 B 21$^{V}$: Fassen wir nun alles bisher Gesagte zusammen, so können wir mit allem Recht als Schluß dieser Deduktion uns so ausdrücken: / Es A 12 f; 14 B 22; 14.15 ein ... wird /:B:/; 15 – 23 B 22: Jetzt muß noch eine andere Schwierigkeit beseitigt werden. Wenn man zugibt A 13; 23.24 C 11; 23 Sein ... Leben –) Leben und Sein B 22; 24.25 V B 22, /:C:/; 25 C 11; 26.27 C 11; 27 V B 22, /:C:/; 28 B 22, C 11; 28.29 was ... könnte –) und das scheint allerdings ein gefährliches Zugeständnis B 22: Worauf beruht hier die Bedenklichkeit C 11; 29 C 11$^{V}$; 29 im voraus /:B:/;

S. 55

1 allgemeine –) allg. B 22; allgem. C 11$^{V}$; 1 – 4 B 22; 2 und Unbefriedigendes –) sehr vag A 13, /:C:/; 3 Sittenlehre –) Kirche C 11$^{V}$; 4 V B 22; 5 also ... wegfällt –) alles, was außer derselben liegt, beiseite liegen zu lassen C 11$^{V}$ R; 5 V C 11$^{V}$; auch B 22; 5 – 10 Vor ... schon B 22: dann auch manches, was vor der Reformation den Typus derselben enthielt, aber mit Fremdartige(-m-) gemischt war und also auch wegfällt A 13: aber auch noch weiter hinaus, zwar nicht (– zwar über nicht –) alles, was vor der Reformation war: aber doch war vor der Reformation <war> dazwischen (– ? –) gemischt, was sich durch dieselbe gesondert hat. Nun spaltet sich also die christliche Sittenlehre schon C 11$^{V}$; 10 – 13 In ... gehen C 11$^{V}$; 10.11 die Anordnung ... Sittenlehre –) das Verständnis ist die katholische und evangelische Kirche B 22; 13 und ... spalten V B 22, /:C:/; 13 – 19 Wenn ... soll –) Wir wollen nicht auf die einzelnen Differenzen in der evangelischen Kirche selbst

sehen, z.B. d. ration. und supranat. C $11^{V}$; 15 B 22; 15 - 19 B 22: gleiche Sittenlehre haben, da, wenn die Gesetze auch gleich sind, die Hauptsache, die Motive es nicht sind A 13; 20 V B 22, C $11^{V}$; 20 - S. 56,5 B 22 f; 21 - 23 das ... darf - der christliche Geist sich zeigt in verschiedenen Verhältnissen etc., und wenn man diese Differenz wegläßt, so wird es au was Unbestimmtes werden A 13; 21 Leben ... Menschen -) Christliche Handeln d. Christen C $11^{V}$; 22.23 die ... kommt -) Da kommt besonders zweierlei zur Sprache: 1. C $11^{V}$; 23 - 27 zur ... Gemeinschaft -) (monarchische, republikanische etc. Form, für jede könnte man eine besondere Sittenlehre erwarten). 2. wie das Verhältnis derselben C $11^{V}$; 27 Leben -) gestellt C $11^{V}$; 29 Gemeinschaft -) Gesellschaft C $11^{V}$;

S. 56

1 frei ist -) frei steht C $11^{V}$; 2 Schlagendste ... dies -) könnte man noch weiter fortsetzen. Aber das Beste (- ? -) ist C $11^{V}$; 5 und ... Recht -) ohne dem oder jenem bes (-onders-) unrecht zu geben. Nun C $11^{V}$; 5 Recht -) gutem Recht A 13; 5 auch /:B, C:/; 5.6 alle ... Verschiedenheit -) ohne alles Ansehen jeder B $22^{V}$; 5 - 7 alle ... müssen -) es auf die Person (- d. über Person -) nicht ankommt C $11^{V}$; 6 B $22^{V}$: gleich A 13; 7 - 10 Aber ... ganz B $22^{V}$; 8.9 nach ... handelt -) handeln kann, wie er will C $11^{V}$; 10.11 auslassen ... denn C $11^{V}$: herauslassen, so ist die Sittenlehre auch sehr unvollständig, und B $22^{V}$; 11 - 23 ein ... lassen B $22^{V}$; 11.12 ein ... ordnen -) man würde danach nicht alle Verhältnisse anordnen können C $11^{V}$; 13 - 18 beides ... man -) eine solche individuelle Verschiedenheit da ist, muß man zugeben, wenn nicht di Menschen nur verschiedene, nur durch (- nur über durch -) Zeit und Raum geschiedene Exemplare sein sollen A 13; 13 - 17

kann ... Sittenlehre -) das können wir nicht leugnen. Es gibt ein individ. verschd. (- < Verschd. -) und doch richtiges Handeln C $11^V$; 15 ... -) nicht; 18 so ... man -) daß C $11^V$; 19.20 so ... anderer -) richtig ist nach der Individualität des Menschen A 13: richtig ist / in Beziehung auf Eigent. C $11^V$ f; 21 - 23 es ... widerspricht -) dann könnten wir bestimmte Formeln für jenes eigent. Indiv. aufstellen, und das kann durchaus gar nicht geschehen. D. Indiv. kann nicht unter eine allgemeine Vorstellung gebracht werden C 12; 23 was ... widerspricht -) Das ist aber nicht möglich B $22^V$; 24 - 27 in ... Richter B $22^V$; 24 sein ... müssen -) der Moral sein? Es ist offenbar, daß C 12; 26 einzelnen ... hat -) Menschen liegt C 12; 27.28 als ... kann C 12; 27 einzelnen /:B:/; 28 in ... auch V B $22^V$, /:C:/; 28 - S. 57,3 nur ... möglich C 12; 28 Richter -) eigener Richter A 13; 28 aber -) und A 13, B $22^V$; 29 - S. 57,3 d.h. ... möglich -) Denn kann ich mir selbst die Vorschrift zum (- oder zu ? -) Handeln geben, so kann ich sie auch einem andern geben B $22^V$; 29 - S. 57,7 d.h. ... sagen -) der sich zum voraus Vorschriften gäbe. Also ist in dieser Beziehung nichts anderes zu sagen als A 13; 29 sein über Fall; S. 57/3 würde < ich> so; 3 - 6 In ... übrig B $22^V$; 3.4 In ... aber -) hier C 12; 4 ist -) ist hier C 12; 5 erst /:C:/; 5.6 hintennach ... sei -) erst hintennach. Nun so ist C 12; 6.7 als ... sagen C 12; 7 - 9 Gewissen ... fordert -) Gefühl zu verweisen B $22^V$; 8.9 christliche ... fordert -) Sittenlehre befiehlt, nach deiner eigentümlichen Beschaffenheit C 12; 9.10 Nun ... daß B $22^V$ f; 9 - 24 Nun ... Auge -) Aber es gibt Handlungen, wo dieser Einfluß der Eigentümlichkeit ein Minimum ist, und andere, wo die Handlungen ganz darauf beruh(-en-) also ist in diesem (- in diesem über < das> -) Verhältnis

ein relativer Unterschied. (Vgl. z.B. Halten eines Kontrakts und Wählen eines Berufs) A 15; 10 dies Eigentümliche C 12: Ei B 23; 10 - 24 in ... Auge B 23; 10 - 22 allen ... diese -) al gem. Vns. stände zu d. Handlungen. Es gibt solche Handlungen, wo die eigentümliche Beschaffenheit ein Minimum, und andere, welche auf dieser eigentümlichen Beschaffenheit beruhen. Hat die Beschaffenheit des einzelnen gar keinen Einfluß auf die Handlung, so ist sie in Beziehung auf diese ein Minimum. Bei der Wahl eines Berufes herrscht dagegen rein die innere Beschaffenheit vor, und (- vor <u>über</u> und -) da ist diese C 12; 17 ... -) nicht; 23 Fassen ... Auge -) nach diesem Gegensatz C 12; 25 über -) in Beziehung auf B 23, C 12; 26 - 28 wir ... analysieren -) überall ein besonderer Ort ist wir uns B 23; 26 - 28 C 12: an jedem Ort A 14; 28.29 des ... Rechnung B 23: der Individualität zur allgemeinen A 14; d. Individ. zu dem durch allgemeine Verhältnisse C 12; 29 Rechnung (-1-); 29 - 58,1 Bestimmbaren ... tun C 12: Formel richtig verständigen A 14: Bestimmten verständigen B 23;

S. 58

1.2 Wenn ... könnten V B 23; 3 V B 23. /:C:/; 4 Klassen -) Gebiete und Unterabteilungen B 23; 4 Not -) Schwierigk. C 12; 5 Doch ... werden /:B, C:/; 5 Was zuerst -) Zuerst was C 12; 6 - 14 B 23; 6 - 12 werden ... Evangelischen -) ist in ihr ein Individuelles außer dem Allgemeinen in der christlichen Kirche überhaupt, und wir werden also uns auf die Beschreibung des christlichen Zustandes in der evangelischen Kirche beschreiben, immer dabei A 14; 6 - 8 freilich ... Handlungsweise -) sagen müssen: Die evangelische (- <u>über</u> <christliche> -) Kirche ist wirklich ein individ. organisierter Teil der ganzen Menschheit, und also in jeder Handlung C 12;

10 Unsere ... absichtlich -) Dies werden wir dann aufsuchen müssen. Wir beschränken uns also C $12^{V}$; 11.12 wir ... Evangelischen -) immer von diesem C $12^{V}$; 13 immer -) aber A 14; 13.1 in ... Handlungen -) wo wir uns A 14; 13.15 Unterschiedes ... werden -) Gegenstandes bewußt sein können B 23; 18 C $12^{V}$: bei den Verschiedenheiten in A 14; 19 - 22 eigentlich ... wäre C $12^{V}$; 21 Bekenntnisses über religiösen; 21 Bekenntnisses -) Typus B 23; 22 gegen ... Katholiken /:B:/; 22 - 25 auch ... Teil B $23^{V}$; 22 - 24 auch ... Theorie -) ds. gleich C $12^{V}$; 23.24 Diese ... Theorie -) und hat natürlich wenn im Praktischen auch im Theoretischen Verschiedenheit A 14; 25 so -) so groß A 14: eine solche C $12^{V}$; 25 zur -) der B $23^{V}$; 26 V B $23^{V}$ C $12^{V}$; 26 geführt hat -) geworden ist B $23^{V}$, C $12^{V}$; 26 - 29 u ... habe V C $12^{V}$; 27 - 29 einer ... habe -) d. Grund einer (- des < Theoretischen der Dogmatik beruht> theoretischen über einer -) Verschiedenheit im Dogma beruht, auch die Sittl. für die getrennten Teile der evangelischen Kirche eine andere ist oder nicht B $23^{V}$; 29 - S. 59,2 Wenn ... stattfindet B $23^{V}$ Es wird sich aber ein Unterschied finden A 14;

S. 59

3.4 B $23^{V}$: Das ist schon an sich klar, wenn man die Differenz A 14; 4.5 dem ... Kirche -) Reform. und Luth. B $23^{V}$; 5 - 9 B $23^{V}$: betrachtet. Die Differenz vom Abendmahl hat natürlich keinen Einfluß auf die Sittenlehre; aber wie ist es mit der in der Lehre von der Gnadenwahl A 14; 9 - 13 Man ... Einwurf /:B, C:/; 13 - 15 Es ... jedoch B $23^{V}$: Noch mehr, sogar Ketzereien A 14; 14.15 die ... sind /:C:/; 15.16 ohne ... hätten C $12^{V}$; 16 - 22 Man ... erfolgt B $23^{V}$; 17 etwas -) immer etwas C $12^{V}$; 17.18 und ... sahen /:C:/; 19 unbewußt -) ganz unbewuß C $12^{V}$; 20 von ... Christi /:C:/; 21 muß -) kann C $12^{V}$; 22 - 2

und ... haben C $12^V$; 24 Dasselbe ... sagen B $23^V$ : ebenso der Sozinianismus A 14; 24 - 27 Dasselbe ... Moralische /:C:/; 24 - 26 der ... schließt /:B:/; 26 - S. 60,5 B $23^V$; 28.29 hauptsächlich ... Kirche /:C:/;

S. 60

2 ihrer ... nach /:C:/; 5 mitreiben -) dominieren B $23^V$, C $12^V$; 6 B $23^V$: Aufstellung übrig A 14; 7 wir ... dem B $23^V$: Aber in dem C $12^V$; 7 Wesen C $12^V$: Wesentlichen B $23^V$; 7 - 16 der ... zeigen B $23^V$; 8.9 spezifische -) wesentliche C $12^V$; 9 - 12 in ... wie -) das Gegenteil in d. supran., und dies muß Einfluß auf d. Mor. haben, wenn beide Teile konsequent sind. Sowie C $12^V$; 12 - 26 So ... kann -) Beim Untersuchen a[...] des christlichen Geistes muß sich das (- <u>oder</u> dies <u>?</u> -) Ratio[...]nal. ausscheiden, indem man untersucht, ob der christliche Geist mehr und höher ist als die menschliche Vernunft in (- <u>über</u> <auf> -) d. natürl. Zustande, wo sich der Rationalism[...] dies verneinend und daher auch die christliche (- <u>über</u> die -) Gemeinschaft aufhebend zeigt A 14; 12.13 der ... Sittenlehre d. christl. L. C $12^V$; 13 klar /:C:/; 13 - 15 und ... sich -) nun so muß man (- <u>über</u> <dann> -) C $12^V$; 16 Denn ... zeigen insofern der christliche Geist zugrunde gelegt wird. Denn / [...] muß gleich entschieden werden C $12^V$ f; 17 ob ... ist C 13: o[...] dies etwas Höheres ist B 24; 17 - 26 Wer ... kann B 24; 17 - 21 Höhere ... machen -) leugnet, ist Rationalist, und dieser setzt diesen Geist der menschlichen Vernunft ganz gleich C 1[...] 22.23 und ... Sittenlehre /:C:/; 24 So ... daß /:C:/; 26 - 2[...] Allein ... Trennung -) wir konnen hier nur die Differenz zwischen C 13; 29 auf ... Seite /:C:/;

S. 61

1 bleiben -) betrachten C 13; 1 - 10 B 24: In dieser Darstel-

lung wird auf den Unterschied der lutherischen und reformierten Lehre nicht Rücksicht genommen werden. Es ist klar, daß A 14; 1.2 in ... selbst /:C:/; 3 - 7 einzelnen ... werden -) str-tigen (- < D. -) Punkte ds. oder d. andern Reformators wäre keine Änderung in der christlichen Gemeinschaft gemacht worden aber es kam hier nur auf den Geist an C 13; 9 und < etc.; 11 V B 24, C 13; 11.12 vorkamen ... zuschrieben -) vorgekommen sind, daß der Geist verschieden war C 13; 12 aber ... bestehe C 13; 12 genau -) recht genau B 24; 12 - 18 so ... Differenz B 24; 13 heraus -) hinaus C 13; 16 verschiedene(- ? -)16.17 Beschaffenheit ... eine -) Richtung, welche die verschiedene Beschaffenheit <,> d. bürgerl. und Gesellschaft Lebens (- < Leben -) d. Reform. hatte. Also es ist nicht eine Differenz in der Kirche selbst, sondern nur C 13; 18.19 Differenz ... war - Das ist aber nur eine persönliche Eigentümlichkeit und nur da wirksam (- sein kann über wirksam -), wo das Bürgerliche und Kirchliche aufeinander wirkt, und wir werden nur sagen C 13; 18.19 ohne ... war /:B:/; 19 - 21 V B 24; 20 - 23 in ... ist - nach ihrer Individualität äußern C 13; 21 - 25 Dies ... jedes Individuelle -) und da wird also das Individuelle aufgenommen werden B 24; 23 - 25 V C 13; 25 B 24: sagt A 15; 26 - 29 daß ... da -) etwas anderes als die dogmat. Verschiedh., um die Kirchengemeinschaft zu trennen, so ist das eben deswegen falsc weil diese Differenz eben das Sakrament betraf (- ? -) und das Sakrament eben das schon früher die Kirchengemeinschaft Bestimmende gewesen B 24; 28 kam, < nicht die XXX >; 29 - S.62,4 V B 24 f; 29 - S. 62,1 Verschiedenheiten ... sie -) Trennungen C 1

S. 62

1 - 4 können ... hinter -) und da d. Supran. und Rat., welches Einfluß auf die Sittenlehre hat, neben jenem steht, so muß na-

türlich d. eine vor C 13; 6.7 Nun ... Sittenlehre /:B, C:/; 7 V B $24^{V}$, C 13; 8 V B $24^{V}$, C 13; 9 V B $24^{V}$, C 13; 9 daß ... der B $24^{V}$: eine A 15; 10 Sittenlehre ... kann C $13^{V}$: Sittenlehre nu für eine Periode gilt A 15; 10.11 Stellen ... fragen V B $24^{V}$, /:C:/; 11 ... -) aber; 12 V B $24^{V}$, C $13^{V}$; 12 - 15 Offenbar ... sind B $24^{V}$; 13 von innen heraus -) immer C $13^{V}$; 14 erzogen und /:C:/; 15.16 sie ... entwickelt V C $13^{V}$; 15 sind ... etwas -) gehören aber doch zu denen, durch die sich oben (- oder eben ?- das B $24^{V}$; 16 - 18 eine ... entwickelt -) dies nun so, daß sich das Sittliche aus dem Unsittlichen entwickelt B $24^{V}$: eine jede solche Tätigkeit eine unsittliche C $14^{V}$; 19 B $24^{V}$, C $14^{V}$; 19 - 24 Man ... ist -) Wenn wir dies aber nicht annehmen, daß Politi und Moral getrennt sind, so werden wir uns auch weigern müssen, jenes zu unterschreiben. Die Sache stellt sich so: Das sittlich Bessere hätte können bewirkt werden und wäre auch bewirkt worden, wenn alle sittlich gehandelt hätten ohne Revolution. Dieses (- ‹XXX -) sittlich Bessere entsteht aus dem, was ohne Unsittlichkeit die Verbesserung auf allmählichem Wege würde bewirkt haben können B $24^{V}$: aber wenn wir genau verfolgen, so ist es zweifelhaft, eine solche Behauptung aufzustellen. Hingegen es können bedeutende (- ? -) Veränderungen in dem Bürgerlichen nur durch (- über nur -) Revolutionen hervorgebracht werden, un Revolutionen sind unsittlich. Nimmt man dieses mit jenem zusammen, so kommt heraus, daß die Veränderung immer aus dem Unsittlichen ‹Bessern› . Das sittlich Bessere wäre aber besser geworden, wenn in der Revolution sittlich gehandelt würde; das sittlich Bessere entsteht nun aber aus dem, was auf dem Wege des ruhigen Lebens auch hervorgebracht werden könnte C $13^{V}$; 24. B $24^{V}$; 25.26 zugeben ... Geistes C $13^{V}$; 25.26 jede ... Geistes -) die Ausbildung derselben ist Wirksamkeit des göttlichen Gei-

stes A 15: wenn wir da eine Entwicklung annehmen, so müssen wir sagen: Sie ist ein vollkommener Ausdr(-uck-) H. (- ? -) seiner (- ? -) der Natur (- ? -) vom göttlichen Geist B $24^V$; 26 - S. 63,2 Die ... haben B $24^V$: und diese Wirksamkeit kann doch nicht dadurch verstärkt erscheinen, daß sie zurückgedrängt ward. Es muß also noch etwas beachtet werden A 15; 26 - 29 Die ... Zustand -) wollten wir aber sagen: Die Handlungen, aus welchen die hervorgeht, die können nur unsittlich sein, so könnten sie nich aus der Wirksamkeit des göttlichen Geistes entstanden sein, und so ginge die Veränderung aus C $13^V$; 28 vorher (- ? -);

S. 63

2 - 6 Wenn ... ist C $13^V$; 4 ... -) wir denken; 4 verschiedenen -) allgemeinen B $24^V$; 5 daß -) so ist also B $24^V$; 6 überwiegend -) besonders A 15, /:B:/; 6.7 den ... ist B $24^V$: das Ganze der Kirche C $13^V$; 7 - 13 darstellt ... dieses C $13^V$ f; 7 eigentlich /:B:/; 8 - 10 wovon ... denkt -) in dem es das Organ ist. / Ebe so wenn man auf das wirksame Handeln sieht und denkt an solchen ruhigen Zustand, so müssen wir sagen B $24^V$ f; 8 - 14 bloß ... nach nichts Neuem -) das Organ ist, was er aber auch individuel aufnimmt. So wird die Verbesserung auch nur hervorgehen aus der Vergleichung des Unvollkommenen mit dem in der Kirche schon da seienden Vollkommenen A 15; 9 ruhigen -) solchen ruhigen B 25; 10 - 13 Unvollkommenheit ... dieses -) Unlust, teils wird es he vorgerufen durch das religiöse Bewußtsein als Lust gesetzt. Das geht B 25; 13.14 wie ... nach nichts Neuem B 25; 13 wie jenes /:C:/; 14 strebt ... Neuem -) bringt nichts Neues hervor C 14; 14.15 Aber ... Verbesserung C 14; 15 eine /:B:/; 15 - 18 im ... soll B 25; 15.16 im ... gehen -) des Ganzen hervorgehen C 14; 17.18 und ... soll /:C:/; 12 denkt (- ? -) sich (- ? -); 18 - 2 Nun ... sein C 14; 19.20 Tätigkeiten ... sein -) XXX gäbe B 25;

20 - 25 Sollen ... einem B 25; 20.21 Sollen ... stehen -) aber diese stehen nicht C 14; 22 Oben ... daß -) was man folgern kön Denn (- über könnte -) C 14; 23 - S. 64,2 solchen ... müssen C so (- über ruhigen -) ruhigen Zustande. Daraus folgt nicht, daß nicht doch jeder in solcher Zeit seine Handlungen in der Bezieh auf das Ganze prüfen kann. Partiell ist dasselbe sehr häufiger. Die christliche Sittenlehre muß also hierauf allerdings auch Rücksicht nehmen. Das tut auch d. Allgem. keinen Eintrag (- ? -) Wir haben daher zu unterscheiden für Handlung, in welcher sich d einzelne darstellt, und solcher Handlung, wodurch der einzelne für das Ganze wirkt B 25; 24 - S. 64,2 denn ... müssen -) aber auch für solche Handlungen hat die christliche Sittenlehre ihren eigenen Ort, wo wieder unsere Formel über das Individuelle eintritt A 15;

S. 64

3 - 5 wie ... ist -) nach (- ? -) seiner Gmheit (- ? -) B 25: Da werden wir sagen C 14; 5 - 10 Wo --- etwas C 14; 5 handelt -) handelt so wie gesagt B 25; 6 und wirksames /:B:/; 7 und gar /:B:/; 8 handelt -) handelt alsdann B 25; 8.9 und sein ... Gemeingefühl /:B:/; 10.11 das ... sich B 25; 10 und Denken /:C:/; 10 Denken (- ? -) 11 regt C 14: rührt (- ? -) B 25; 11.12 so ... innewer B 25; 12 - 14 und da ... ist C 14: Er ist sich dann eines Handel auf das Ganze bewußt B 25; 14 - 16 Ein ... hervorgehen B 25; 14 18 Ein ... müssen -) Ersteres gibt bloß Erweiterungen, zweites Förderungen A 15; 16 - 18 aus ... müssen C 14 f: und ein materieles Fortschreiten des Handelns kann entstehen, aber ein wirklich Weiter XXX des Ganzen kann nur aus d. letzten hervorgehen B 25; 19 B 25$^{V}$: in Praxis und Theorie gegründeten A 15; 19.20 C 14$^{V}$; 20.21 in ... ist V B 25$^{V}$; 21 - 26 Weil ... kann C 14$^{V}$: letztere (- die katholische Kirche -), da sie nur Gehorsam gegen die K.

und ihre Repräsentation lehrt, muß eine solche fördernde Tätigkeit ausschließen A 15; 24-26 und ... kann /:B:/; 26 - S. 65. Wir... werden B $25^{V}$: Teilweise aber geschieht dies Fördern eigentlich beständig, und wir sehen die christliche Sitte partiell immer fortschreiten, und dieser Fall der Opposition (was doch das Neue ⟨es⟩ Anregen ist) ist weit häufiger, als es erst schien. Allerdings müssen über dies beständig⟨e⟩ vorkommende Regeln vorgeschrieben werden A 16; 26 - S. 65,6 Wir ... selten -) weil wir die Scheidung von Klerus und Laien nicht haben. Dies muß sich also in der evangelischen Sittenlehre ganz anders gestalten. Teilweise entstehen nur die Umwandlungen in einzelnen Stücken der Sittenlehre C $14^{V}$;

S. 65

8 diese -) eine solche C $14^{V}$; 9 - 12 und ... werden -) wir müssen also auch den Fall darauf ausdehnen, und dies muß beständig vorkommen C $14^{V}$; 12.13 Hier ... an C $14^{V}$; 13 ob ... jemand B $25^{V}$; 13-15 jemand ... unrecht -) mit solcher Gewalt sich einem aufdringt und (- <u>über</u> ihn -) ihn zu handeln zwingt, das wirklich Richtigere ist A 16; 13 aufstellen C $14^{V}$: geltend machen B $24^{V}$; 13 - 15 will ... Hier B $24^{V}$; 14 wirklich etwas -) e. C $14^{V}$;14.15 der ... unrecht -) es bleibt doch eine Handlung seiner Überzeugung, und es bleibt doch Vorschrift C $14^{V}$; 16.17 also ... sagen C $14^{V}$: sehen wir, daß partiell wir die Sache ganz allgemein stellend sagen können B $14^{V}$; 17.18 B $25^{V}$: Es gibt A 16; 17.18 was ... einmal /:C:/; 18 für ... einzelnen /:B:/; 18 einzelnen C $14^{V}$: einmal A 16; 19 Handlungen ... welchen B $24^{V}$: die Handlungsweise, wo A 16; 19.20 Handlungen ... werden -) Unter ds. w. allerdings C $14^{V}$; 19 ... -) in d. einzelnen B $25^{V}$; 19 B $25^{V}$: ganz A 16; 20.21 Darunter ... macht B $24^{V}$; 20 - 25 Darunter ... entgegenzustellen -) wo die Verbesserungen ganz aus dem Prinzip des Gan-

zen hervorgehen, und zweitens Fälle, wo er sich dem Ganzen in einzelnen Stücken entgegensetzt A 16; 21 die ... macht /:C:/; 21.22 nämlich ... ist C 14$^{V}$, /:B:/; 22 Ebenso ... daß B 25$^{V}$, /:C:/; 23.24 ein ... den C 14$^{V}$; 24.25 Fall ... haben B 25$^{V}$; 24 was ... gilt -) Ganzen, was da ist C 14$^{V}$; 26 - 28 Dies ... festgestellt C 14$^{V}$: Natürlich ist dies etwas, was die Katholiken uns als Zwietracht predigend vorwerfen A 16: Gerade dies ist es, worin die katholische Kirche der protestantischen den größten Vorwurf macht, indem B 25$^{V}$; 28 konstitutionell <konstitu< XXX> ; 29 - S. 66,3 Sie ... sei B 25$^{V}$: Den Einwurf, daß es bei ihnen nicht besser werden könne, widerlegen sie durch die Untrüglichkeit der Kirche, und A 16; 29 Sie ... uns -) In der katholischen Kirche C 14$^{V}$; 30 - S. 66,3 Dadurch ... sei -) sie hat schon die Vorstellung, daß in ihrer Kirche das Beste sei; Vorschriften hat sie eigentlich nicht, sondern C 14$^{V}$;

S. 66

3 - 5 Bei ... bewirkt -) Kommt dennoch Widerspruch vor, so entscheidet die Kirche B 25$^{V}$: da bezieht man sich auf den in den Versammlungen waltenden (- über <gelebten> -) Geist zurück. Aber erstlich ist nun C 14$^{V}$; 5 - 7 Offenbar ... die B 25$^{V}$ f; 5 - 7 Offenbar ... gestaltet -) Es scheint, als wenn ihre Kirche dadurch an Festigkeit gewinne; aber <erstens> wir haben eine größere Freiheit, die nicht Willkür wird A 16; 6 Leben -) Wesen C 14$^{V}$; 7 nur /:C:/; 7 - 10 unmittelbare ... göttlichen C 14$^{V}$; 7 unmittelbare -) <ursprüngliche> B 26; 8 Die -) <und wenn nun> die; 8 - 22 Die ... ist -) und außer dem, daß sich gegen die Leitung der (- A 16 -) ganzen (- A 16 R -) Kirche durch den Heiligen Geist historische Fälle einwenden lassen, ist ja jeder, der aus dem christlichen Geist und der Schrift seine opponierende Ansicht ableitet, ein Organ des göttlichen Geistes (- A 16);

9.10 Gibt ... den -) Bei uns entscheidet der B 26; 10 - 15 Geist ... denen B 26; 11 Wenn -) aber erst wenn C 15; 11.12 in ... setzt -) nach (- C 15 -) seiner (- C 15 R -) Überzeugung handeln (- über <aufdringen> -), indem er diesen Gegensatz wahrnimmt, so, soll er dann (- C 15 -); 14.15 nach ... denen -) der in den Vorschriften der Schrift ist und nach welchem C 15; 15 - 20 er ... haben C 15; 17 Auftritten -) Versammlungen B 26; 18 - 20 bloß ... haben -) aus entgegengesetzten Handlungen hervorgegangen ist. So würde sich immer zeigen, daß B 26; 20 - 22 Je ... ist B 26: Das ist also ein Phantom C 15; 25 - 28 Jetzt ... enthalten -) Es ist noch sich darüber zu rechtfertigen, daß nicht noch vorläufig andere Dinge abgemacht sind. Das sind vorzügliche Punkte B 26; 28 V C 15, /:B:/; 29 V C 15; 29 B 26, C 15: zur A 16; 29 - S. 67,3 Was ... von der -) Das erste soll eigentlich sein eine Deduktion des sittlichen Prinzips. Das andere ist die eigentliche Auseinandersetzung über das sittliche Vermögen oder über die B 26;

S. 67

3 - 13 B 26; 3 - 6 Denn ... entbehren -) Es darf, wenn man das eigentümliche Gebiet der Christenlehre (- ? -) Sittenlehre nicht verläßt, so kann davon nicht die Rede sein A 16; 8 Handlungsweisen -) Handlung C 15; 10 - 12 aufgegeben ... Grunde -) verworfen haben, so sagen wir nun schon nicht "Du sollst"; aber C 15; 13 - 25 B 26 f: die eigentlichen Motive zu verbergen. Abgesehen aber von der (- oder den ? -) Untersch. dieser beiden Formen ist, wenn die Sittenlehre nur für Christen ist, gar kein Motiv anzuführen, da es nur darauf ankommt, ob einer in der christlichen Kirche sein will oder nicht A 16; 13 - 15 das ... will /:C:/; 16 Das ... daß -) gewisse Motive zu verdecken (- C 15 R -). Aber (- C 15 -); 17 - 22 Wenn ... sein -) fragt also einer am (- ? -)

Abschnitte einer Lehre, warum er das tun solle, so hat er dies selbst zu suchen, wenn er in der christlichen Kirche ist C 15; 24 - 26 ja ... annehmen -) so wäre mit diesem noch gar nichts von der Sittlichkeit abzuhandeln. Die C 15; 25.26 aber ... annehmen -) wohl anführen? Die B $26^{V}$; 27.28 sind ... gehören C 15; 28 Sittenlehre -) Gebiets A 16: Vorstellung B $26^{V}$; 28 - S. 68,2 Wer ... so B $26^{V}$; 28 - S. 68,1 Wer ... rationalen /:A, C:/; S. 68 1 aber ... eigentlich -) vom A 16: von e(-inem-) C 15; 2 wir -) wir auch B $26^{V}$: wir C 15; 2.3 B $26^{V}$; 2 - 9 adhibieren ... wer -) immer mit adhibieren, wie man dies immer (- nur (- ? -) über ausdrücken -) ausdrücken will (- ⟨wollen -). Sagen wir, so müsse ein Mensch handeln, der in Gemeinschaft mit Gott stände, so liegt dies schon in unserer Beschreibung; sagen wir: Das ist Gottes Wille, so / ist dies schon imper(-ativisch-); aber würde ich nähere Motivierung verlangen, so würde diese nur für den sein, der C 15 f; 3 - 5 B $26^{V}$; 5 wäre -) ist B $26^{V}$; 5 - 13 B $26^{V}$: schon beschreibend, Motive wären nicht nötig, sondern nur nachzuweisen, daß das Gegenteil der Gemeinschaft mit Gott widerspr(-icht-); beim zweiten (imperativen) Verfahren träten wir, wenn wir d. Handl. mit Gottes Willen motivieren wollten, aus dem / christlichen Gebiet A 16 f; 6 Motiv über <Prinzip> ; 10 - 13 Dieses ... kommt -) Also dem überheben wir uns und setzen nur den Grund einer allgemeinen Formel C $15^{V}$; 12 als -) das; 14 B $26^{V}$, C $15^{V}$; 14 V B $26^{V}$, C $15^{V}$; 15 - 17 überhaupt ... bei C $15^{V}$; 17 - 21 der christlichen ... ausgeschlossen B $26^{V}$; 17 Fall bei der -) Fall bei Aufstellung einer C $15^{V}$; 18.19 Sittenlehre ... allemal -) Die Gründe gibt Schleiermacher hier nicht an, sondern sagt nur, daß eben hierin C $15^{V}$; 20 - 26 Solche ... daß -) und wäre also diese Ansicht eo ipso ausgeschlossen aus unserer Sittenlehre. In

der entgegengesetzten Ansicht möchte manches mehr zu berücksichtigen sein. Hier nehmen wir ein Lemma aus der Dogmatik, daß nämlich A 17, 22 - 24 Auf ... könnte C $15^{V}$: Stellen wir uns aber auf d. entgegengesetzte, so ist da noch eine große Mannigfaltigkeit von Ansichten und Vorstellungen übrig B $26^{V}$; 24 - 26 Was ... daß B $26^{V}$; 27.28 B $26^{V}$, /:C:/; 27 eigenen Aussage -) eig. Aussagen; 28 wirkende -) wirkliche B $26^{V}$, C $15^{V}$; 29 - S. 69,1 den er ... Ausdruck C $15^{V}$: den (- ? -) der Ausdruck B $26^{V}$; 29 ... -) uns selbst in der Schrift und a(-ndere-);

S. 69

1 göttlicher ... dieser B $26^{V}$; 2 sittliche /:B:/; 2 V C $15^{V}$, /:B:/; 2 V B 27, C $15^{V}$; 3 - 6 C $15^{V}$: und es A 17; 3 - 8 Setzen ... erhalten -) Dies voraussetzend und glaubend, daß eine christliche Kirche nicht bestehen kann, ohne solch (- solche -) eine wirkende äußere Kraft anzunehmen. Damit ist das sittliche Vermögen also schon gesetzt, und wenn einer nun sagt: Es kann also mit diesem Prinzip nicht anders als so gehandelt werden, ich aber kann nicht so handeln, so wird man sagen B 27; 7 - 12 und der ... sagen -) Wie komme ich zu der Stärke jenes Prinzips? Diese Frage gehört eigentlich nicht in die Sittenlehre; aber C $15^{V}$; 8 B 27: also A 17; 9 V B 27; 9 - 12 noch ... beantworten -) erst sehr schwache Wirksamkeit hat, und er dann sagt: Du mußt mir sagen, wie ich zu stärkerer Wirksamkeit kommen kann, so sieht man, daß dies eine Frage ist, die nicht mehr in der christlichen Sittenlehre liegt. Wenn wir aber diese Frage beantworten wollen, so B 27; 12.13 Es ... ursprüngliche C $15^{V}$; 12 - 20 Es ... Bleibe -) Diese Art muß die ursprüngliche sein; denn wenn man den göttlichen Geist verstärken könnte, so hätte man sich ihn zuerst auch selbst verschaffen können; und das einzige Mittel wäre A 17; 13.14 Es ... Rede B 27; 13.14 einem ... nicht -) keinem sol-

chen Selbstschaffen C 15$^{V}$; 14.15 jene ... muß C 15$^{V}$: und die Frage kann gar nicht so beantwortet werden. In d. einzelnen ist B 27; 15 zweierlei B 27, /:C:/; 15.16 eine ... Empfänglichkeit C 15$^{V}$; 16.17 seiner ... dasselbe B 27, /:C:/; 17 sein C 15$^{V}$, /:B:/; 17 - 20 Da ... Bleibe B 27: Hast du ein Bestreben nach dem Prinzip, so bleibe du nur C 15$^{V}$; 20 lebend(-igen-) über <christlichen> ; 20 - 22 lebendigen ... leben -) christlichen Gemeinschaft C 15$^{V}$, 21 mit der Gnade -) in der Gnade B 27; 21 ... -) zu bleiben; 21 - 24 ... ... wachsen /:B:/; 22 - 24 und aus ... wachsen V C 15$^{V}$; 22 aus (- ? -); 24 - 27 Wir ... nun B 27: Alle solche Erörterungen und Beweise (- über <Gl.> -) würden der christlichen Sittenlehre nur schaden. Wenn wir die Sache selbst beginnen wollen, so kommt es A 17: Auf solche Erörterungen können wir uns aber in der Sittenlehre nicht einlassen. / Zuerst also kommt es C 15$^{V}$ f; 25<Gesch.> christlichen; 27 V B 27; 28 - S. 70,1 B 27: von dem Handeln in der (- dem ... in über der -) christlichen Gemeinschaft, die in allen Formeln wieder vorkommt A 17; 28 - S. 70,1 so ... bleibt -) in seinem Handeln ausdrückt C 16;

S. 70

1 - 4 B 27: einen Kreis abzustecken durch eine Formel, worin alles christliche Handeln begriffen ist, und dann nur nach innen fort zu arbeiten. Dazu haben wir schon durch das Vorhergehende vorgearbeitet durch die Differenz A 17; 1.2 Handeln ... so -) christliche Handeln selbst uns C 16; 2 daß -) damit C 16; 4.5 <handeln> streitenden; 5 (pag. 12) -) sagen' B 27; 5 - 9 V B 27 f; 7 - 9 stattfindet ... ist -) ist, aber in jener ist auch ein Handeln, welches in dieser nicht C 16; 9 - 15 B 27$^{V}$: wieder geteilt nach dem christlichen Bewußtsein, wie es sich als Lust gestaltet und einen Stoff sucht oder als Unlust, wo es etwas los-

werden will. Das erste ist das Äußern (- Hervortreten über Äußern -) des christlichen Geistes, das zweite mehr das Wirken A 17; 12 beweist (- ? -); 15 bewirkend gesetzt -) Wirken mit Erfolg erklärt C 16; 15 - 17 wie ... will /:B, C:/; 17 Dies ... Haupteinteilung V C 16, /:B:/; 17 - 22 Was ... Anordnung B 27^V: Schleiermacher kommt es hier vorzüglich auf die Anordnung C 16, 17 - S. 71,1 Was ... hier -) Gewiß kommt es in Hinsicht auf Wissenschaftlichkeit weit weniger auf die Aufstellung eines Prinzips als auf die ganze Anordnung an, die einen lückenlosen Schematismus geben (- ‹gibt -) muß, und dieses (- ‹dieser-) soll‹en› hier beobachtet werden. Es gibt A 17; 23 des Ganzen C 16, /:B:/; 23 - S. 71,1 die Hauptsache ... hier B 27^V: an, nicht sowohl darauf, ein wissenschaftliches Prinzip an die Spitze zu stellen. Hier ist vorzüglich eine Duplizität. Nach allem Obigen ist klar, daß es hier C 16;

S. 71

1 V B 27^V, C 16; 1.2 alles ... ist -) alle zurückkommen B 27^V; 2 V B 27^V, C 16; 3 - 11 erste ... ist gleichgültig B 27^V; 6.7 des ... soll -) mit Christo darstellt, welche das eigentliche Produkt d(-es-) Gl(-aubens-) ist C 16; 7 die Lehre vom -) der C 16; 8.9 woraus ... hervorgeht -) welche das christliche Leben hervorbringt C 16; 10.11 um ... gleichgültig -) dies scheint Schleiermacher vollkommen gleichgültig zu sein C 16; 10 - 17 um ... liegt -) ist einerlei, und die Verbindung beider ist auch dasselbe, weil bei Anwendung der einen Lehre immer die andere mitgesetzt ist und nicht mehr in die Formel braucht aufgenommen zu werden A 17; 11 - 13 Die ... mitgesetzt C 16; 11.12 Die ... sein /:B:/; 13 eins ... mitgesetzt /:B:/; 13 - 17 Wenn ... liegt B 27^V; 13 - S. 72,4 Wenn ... ist -) Man kann nun allerdings eine Formel für ihre Verbindung aufstellen, wodurch (- über ‹was› aber d. wei-

tere Entwicklung (- ? -) gar nicht verändert wird C 16; 17 B 27$^{V}$; 18 V B 27$^{V}$; 19 - 26 B 27$^{V}$ f: haben / wir das erste, und niemand konnte sagen, daß etwas fehle, da der Heilige Geist als die Gemeinschaft setzend subintelligiert wird. Ebenso ist das Handeln A 17 f; 27 V B 28; 27 herkommend /:B:/; 27 - S. 72,2 B 28: dem Vorigen ganz gleich A 18;

S. 72

3 zusammenziehen -) miteinander verbinden B 28; 3 V B 28; 3 V B 28; 4 - 15 aber ... sagen B 28; 5 offenbar /:C:/; 6 womit -) und C 16; 7 umschlossen -) geschlossen A 18: beschlossen C 16; 8.9 gleicher ... haben -) ihrer gleichen Geltung denken, auf die wir alles reduzieren C 16; 12 - 15 Wenn ... ausdrücken -) Wir haben aber eingeräumt, daß die Sittenlehre nur für die (- nur für die <u>über</u> <auch> -) protestantische Kirche gelten soll<en> (- keine weitere Gültigkeit haben als für die evangelische Kirche C 16 -) A 18; 15 - 16 diese ... christlich C 16; 16 - 18 also ... finden B 28: also hätte man keine Ans., vermittelst d. weiteren XXX ds. Formeln das ausschließend Evangelische zu finden C 16; 18.19 Allerdings ... verlangen C 16 f; 19 verlangen -) von (- ? -) uns (- ? -) verlangen B 28; 19 - 24 Wer ... wo B 28; 19 darin (- ? -); 20 Kirche -) ganz C 16$^{V}$; 21.22 der ... müsse -) können, kann diese Forderung mit Recht aufstellen C 16$^{V}$; 23 nicht -) von sich <u>über</u> nicht C 16$^{V}$; 23.24 indem ... Moral -) daß auf dem theoretischen und praktischen Gebiete C 16$^{V}$; 24.25 in ... bestimmt C 16$^{V}$; 24.25 in ... selbst /:B:/; 25 schon /:B:/; 25.26 geschieden ist B 28; 26 - S. 73,1 Ja ... anerkannt C 16$^{V}$; 27 da -) vorhanden B 28; 28 eigentlich /:A,B:/; 29 - S. 73,1 was ... anerkannt -) später vielleicht sich offenbaren und verschwinden wird B 28;

S. 73

1 - 4 Wenn ... anschauten B 28; 4 in ... Verschiedenheit -) ein-

ander C $16^V$; 4 - 7 daß ein ... Resultat C $16^V$; 4.5 daß ein /:B:/; 5 ist klar /:B:/; 7 das Resultat -) es B 28; 7 - 21 müßte sein ... wissenschaftlich B 28 f.; 8 - 12 suchen ... Daher -) die andere wieder in sich aufnehmen müsse. Dies Streben ist auch nicht absolut anerkannt. Beide sind aber über das eigent(-liche-) Verhältnis zueinander noch nicht klar. Also C $16^V$; 14 evangelische -) christliche über evangelische C $16^V$; 14 - 23 für ... Anleitung -) auf alles Evangelische seine Anwendung finde. Außerdem werden die Anwendungen, die wir aus dem allgem(-ein-) (- über ⟨ eigentüml. ⟩ -) Christlichen machen, gewiß eigentüml(-ich-) evangelisch sein A 18; 15 - 18 hinlänglich ... es -) passend wäre. Auf der andern Seite stellen wir eine Anwendungsart des Prinzips auf, d. nur in der evangelischen Kirche aufgestellt werden kann, oder es würde dann C $16^V$; 19 wäre ... wieder -) letztere wäre offenbar C $16^V$; 20.21 denn ... wissenschaftlich /:C:/; 21 - 23 Also ... Anleitung C $16^V$; 22.23 schon eine /:B:/; 25.26 Regel B $28^V$: solchen A 18; 26 nur V C $16^V$, /:B:/; 26 - 28 B $28^V$; 26 - 28 die Anwendung ... ist -) was wird da die Anwendung des allgemeinen Prinzips sein C $16^V$; 28 Um ... ist -) Was aus der Wirksamkeit des Heiligen Geistes entsteht, darüber B $28^V$; 29 - S. 74,4 B $28^V$; 29 - S. 74,1 katholische ... ausspricht -) Kirche darüber ausgesagt hat. Das wäre die katholische Ableitungsformel C $16^V$;

S. 74

1 - 4 Die ... gegenüberstellen -) Was haben A 18; 1 wäre -) würde C $16^V$; 1 bloß etwas -) etwas bloß C $16^V$; 1 - 3 Man ... stellen -) werden C $16^V$; 2 geschilderte (- ? -); 3.4 diesem ... sagten -) nun etwas anderes Positives an die Stelle setzen, indem wir jene Ableitung nicht annehmen? In der evangelischen Kirche heißt es, daß ein C 17; 4 B $28^V$: für die evangelische Kirche geltend

gemacht, daß der A 18; 5 ist V B 28$^{V}$, /:C:/; 5 in ... Leben C 17: sich A 18, /:B:/; 5 unbedingt /:B,C:/; 5 V B 28$^{V}$, C 17; 6 - 9 der ..., sein B 28$^{V}$; 6.7 der ... gewiesen -) der Schrift als Gottes Wille erscheint A 18: sich und der Schrift klar ist, halten soll. Stellen wir dies Prinzip auf, so heißt es C 17; 8 daher /:C:/; 8 nur -) nur immer C 17; 9 rein /:C:/; 10 Gewissen ... weisen C 17; 10 die ... bestimmt -) die Schrift und das göttliche Wort A 18; das göttliche Wort bestimmtes B 28$^{V}$; 10 - 14 Das ..., ist B 28$^{V}$: Jetzt noch etwas weiter A 18; 10.11 Das ... andere -) Beides C 17; 12 dann /:C:/; 13.14 wovon ... ist -) Nämlich C 17; 15.16 irgend ... ist C 17; 15 irgend /:B:/; 16 in ... Beziehung /:B:/; 16 sagt <u>über</u> <ist> ; 16.17 das evangelische ... werden B 28$^{V}$; 16.17 Ableitungsprinzip kann -) Prinzip kann ebenfalls C 17; 17 B 28$^{V}$, C 17: bei einer solchen Anregung A 18; 18 V B 28$^{V}$, C 17; 18 B 28$^{V}$, C 17: modifiziertes A 18; 19 - 21 Beides ... wird B 28$^{V}$ f; 19 nennt Schleiermacher < nenne ich; 19.20 wobei ... bleiben -) bei welcher er sich nicht beruhigen C 17; 21 woher ... kommt C 17; 21 woher -) wodurch B 29; 21 - 24 und ... handelt B 29; 22 vollkommen -) mit dem göttlichen Geist ident. C 17; 23 Willen -) Geist C 17; 24 vorher ... handelt -) nun C 17; 24 - S. 75,2 sein ... werden C 17; 24 - 27 sein ... wäre -) das Gewissen, so wird er es unterlassen; aber ob er auch alle Handlungen tun wird, die der göttliche Geist von ihm verlangt B 29; 28 - S. 75,1 Da ... Gebot -) So würde die Anordnung nur etwas Äußerliches B 29;

S. 75

2 V B 29, C 17; 3 V B 29, C 17; 3 C 17: das Handeln A 18: nur das Handeln B 29; 4.5 die ... ist C 17; 4 im Leben /:B:/; 5 die Beschreibung V B 29: das Prinzip C 17; 5.6 nicht ... bestimmt V C 17: durch nichts bedingt, und wenn B 29; 6.7 und ... Ganze

/:B, C:/; 7 Handlungsweisen C 17: Handlungen B 29; 8 nur /:B,C:/; 9.10 B 29: Denn bei dem früher Aufgestellten geht noch nicht hervor, daß das oben angedeutete Verfahren zur Vollendung der Handlung führen würde, die nur der göttliche Geist ausführen kann A 18: können. Dann ist auch diese Anordnung durchaus nicht äußerlich C $17^V$; 10 ... -) auch; 11 V B 29, C $17^V$; 11 - 14 gedacht ... ergeben B 29; 11 - 17 gedacht ... bekommen -) zu denken sein, wenn wir sagen, daß sich einer von der christlichen Kirche treiben lasse und nicht ihre Wirksamkeit als etwas Sekundäres eintreten läßt; da aber dies Sich-treiben-lassen nur die Gesinnung des Gehorsams gegen etwas Äußerliches ist, so bleibt immer ein großer Unterschied A 19; 12 dann ... vom -) aufgestellt wird alles Handeln, was wenn <wir uns> d. Ganze aus C $17^V$; 13.14 denkt ... ergeben -) ist, alsdann d. Ergebung gibt C $17^V$; 14.15 Dann ... Kraft C $17^V$, /:B:/; 15.16 Indem ... Gehorsams B 29; 15 anderes -) weiter C $17^V$; 15 rein /:C:/; 15.17 so ... bekommen C $17^V$; 16 von -) rein von B 29; 19 - 21 Was ... christlichen -) Zu unserer Anordnung ist also das Fundament von der Lehre d. christl. C $17^V$; 19 V B 29; 19 - 21 haben ... uns in B 29; 21 den Zustand C $17^V$; 22 B 29: auf die Zeit A 19; 22.23 C $17^V$; 22.23 von ... christlichen -) und B 29; 23 noch /:A, B:/; 23.24 B 29: könnten A 19: müßten einzelne C $17^V$; 24 Sätze -) Sätze der christlichen Glaubenslehre B 29: Sätze, die in die christliche Glaubenslehre gehören C $17^V$; 24.25 V B 29, C $17^V$; 25 - 27 vorgekommen ... Sittenlehre B 29: vorkommen A 19; 25 vorgekommen ... ... -) in d. Glaubenslehre (- 2 -) (- in ... Glaubenslehre über gedacht -) gedacht werden C $17^V$; 26 ohne ... Veranlassung /:C:/; 27 für ... organisieren C $17^V$: als ein besonderes Ganzes zu behandeln B 29; 28 V B 29; 28 - S. 76,1 Wo ... wir -) Von welchem Punkte in der Dogmatik ging das aus? Von keinem andern als von

der Lehre von der (- von über der -) Kirche C $17^{V}$; 28 B 29: das Prinzip der eigentlichen Organisation der Sittenlehre A 19; 28.29 B 29: so ist das sicher A 19;

S. 76

1 V B 29; 1 ist ... wir B 29; 1 - 13 ist ... suchen -) weil darin das Handeln der Totalität, d.i.d. [illegible] gesetzt ist. So sind wir verfahren und müssen sagen, wie nach der streitenden und triumphierenden Kirche, je nachdem wir sie betrachten, ein doppeltes Handeln sich uns zeigen muß, so (- über < und dies > -) muß uns dies die Einteilungsregel werden A 19; 1 - 7 Die ... Zustände C $17^{V}$; 2.3 d.h. ... ist /:B:/; 4 - 6 d.h. ... Beziehungen -) Das sind zwei verschiedene Beziehungen und Betrachtungsweisen B 29; 7.8 Auch ... sein B 29; 7 < auch > C $17^{V}$; 7.8 Hauptbeziehungen ... muß -) Beziehungen muß nun auch C $17^{V}$; 8 selbst /:C:/; 8 - 10 und ... Handelns C $17^{V}$; 9 entsteht ... wirksamen -) ist unsere eine Haupteinteilung entstanden das wirkende B 29; 10 - 13 Da ... suchen B $29^{V}$; 10 - 17 Da ... einiges /:C:/; 13 - 17 So ... streitenden /:B:/; 17 B $29^{V}$: Erst etwas A 19; 18 B $29^{V}$; 19 V B $29^{V}$; 19.20 auf ... [illegible] B $29^{V}$; 21 Diese ... so V C $17^{V}$, /:B:/; 22 B $29^{V}$, C $17^{V}$; 2[illegible] daß -) hier das B $29^{V}$; 23 V B $29^{V}$, C $17^{V}$; 23 - S. 77,2 als ... wir -) oder von der < unmittelbaren > Differenz von dem urspr. christlichen Bewußtsein. Wir haben B $29^{V}$, 23 V C $17^{V}$; 23.24 im ... Bewußtsein -) d. urspr. Bewußts. C $17^{V}$; 24 - 26 C $17^{V}$ f; denn hierin ist A 19; 27 etwas Untergeordnetes -) ein untergeordneter C 18; 28 V C 18; 28 größere -) höhere C 18; 28 - S. 77,1 C 18; betrachten zwischen christlichem Bewußtsein an sich und wie es durch das Zeitliche modifiziert ist A 19;

S. 77

1 wird über modifiziert; 2.3 B $29^{V}$; Handeln A 19; 3 wirksame

de A 19; /:B:/; 4 - 6 und ... so B $29^{V}$; 4 - 7 nur ... hat -) was bloß darstellt, im zweiten (- in dem wirksamen Handeln C 18 R -) d. Unterabteilung, was im höheren Bewußtsein als Lust oder Unlust angesehen w. C 18; 8 - 12 kommt ... sei C 18; 8 kommt ... und -) da B $29^{V}$; 9 - 12 In ... sei -) damit man möglichst gleiche Massen hat, denn das darstellende würde dem wirksamen an Masse gewiß nicht gleich sein B $29^{V}$; 12.13 sondern ... gleichkommt B $29^{V}$: weil dieses aus zwei Teilen besteht C 18 R; 13 - 17 Also ... Nun C 18. Daher mag das hier in der Behandlung berücksichtigt werden, ohne jedoch zu vergessen, in welchem Verhältnis die Teile zueinander stehen. Jetzt A 19: Nun B $29^{V}$; 15 konstruieren oder konstituieren (- T -); 17 einige ... -) ein paar B $29^{V}$; 17 ... -) wichtige; 17 - 19 C 18: über das Verhältnis A 19; 18 in ... fällt -) auffallen B $29^{V}$; 19 und ... Formeln /:B:/; 19 zu ... Formeln -) einzelnen Formen C 18; 20 - 23 sehen ... geben B $29^{V}$; 20 Eigentlich -) Nämlich eigentlich C 18; 22 und geordnete /:C:/; 23.24 Es ... gewöhnliche C 18: Die A 19; 23 - 25 Es ... solle -) Man sagt zwar gewöhnlich B $29^{V}$; 24.25 die ... solle -) daß C 18; 25 - 28 die Sittenlehre ... solche B $29^{V}$; 25 ... -) soll; 25.26 ... ... hervorzubringen -) die sittlichen Handlungen selbst hervorbringen solle C 18; 28 der ... Handelns C 18, /:B:/; 28 - S. 78,3 im ... Ganzen B $29^{V}$; 30 sittlichen Handlungen allemal -) Handlungen allemal C 18; 30 - S. 78,1 als die Sittenlehre /:C:/;

S. 78

1 ist ... nie -) als solche ist auch nie die C 18; 2.3 also ... Ganzen /:C:/; 3 Ganzen -) Totalität A 19; 3 und ... Ausschusses C 18; einem Ausschuß B $29^{V}$; 3 das Eigentum über ein <Teil> ; 4 - 13 Das ... Sittlichkeit B $29^{V}$ f; 4 - 10 Daher ... handelt -) würden wir nun sagen die christliche Sittenlehre solle das

Handeln hervorbringen, so wäre dies der katholische Standpunkt, wo der Laie A 19: wir würden <uns> also mit jener Ansicht auf die katholische Seite (- über <Meinung> -) treten. Nach dem katholischen Standpunkte ist die Sittenlehre eher als die Sittlichkeit der Laien; aber dennoch besteht die Sittlichkeit der Laien doch nicht darin, daß sie d. sittl. L. frei beobachten, sondern bloß C 18; 8 müssen (- ? -); 11.12 und ... so -) also doch unabhängig von der Sittenlehre. Also d. ist klar, daß man nie ein solches C 18; 11 - 13 Und ... Sittlichkeit -) <hervorbringt> sittlich handelt, und auch dann müßte wenigstens beim Klerus die Sittlichkeit eher gewesen sein als die Lehre A 19; 13 V C $18^V$, /:B:/; 14 wenn ... ist B 30; 14 etwas ... und /:C:/; 14.15 und ... kann /:B:/; 14 o 15 C $18^V$: einer sich A 19; 16 V B 30, C $18^V$; 16 V B 30, C $18^V$; 17.18 V B 30; 17.18 Vollbracht-sein ... Handlung -) Das Vollbringen muß man weiter nehmen, so C $18^V$; 18 - 29 vollbracht nennen ... Frage -) Der Entschluß ist in wissenschaftlicher Hinsicht schon die Handlung B 30; 19 - 23 C $18^V$: festgesetzt oder der Entschluß gefaßt ist. Bei jener obigen Meinung muß es A 19; 20 woher oder welcher (- ? -); 23 Sittlichkeiten -) Handeln C $18^V$; 23 C $18^V$: geben A 19; 23 - 29 die derer ... Frage -) insofern keine Sittenlehre und insofern eine zugrunde liegt C $18^V$; 29 - S. 79,1 man ... alles B 30; 29 - S. 79,1 man ... auch -) ja, das wäre wohl gut, man könnte so auskommen, s. sittl. Handlungen auszuführen C $18^V$;

S. 79

1 - 4 so ... aufzuheben C $18^V$; 1 glatt -) eben B 30; 2 - 4 dann ... Pflichten -) wäre die Sittenlehre sehr nützlich, um jenes ganz B 30; 4 - 7 Es ... Indem ich B 30; 4 - 6 Es ... einfach -) Was ist Kollision der Pflichten? Die Sache ist C $18^V$; 7 aber

C $18^{V}$, /:B:/; 7 - 10 dies ... ob B 30; 8.9 zugleich ... so -) ein Bewußtsein, ich soll auch das andere tun C $18^{V}$; 10 Es ... ob -) Aber ob der Fall so gesetzt wird, daß C $18^{V}$; 10.11 diese ... bin C $18^{V}$: die beiden Form., worauf ich gewiesen werde B 30; 11 V B 30; 12 Moment -) Moment widersprechen, ist zu unterscheiden. Schleiermacher behauptet, daß C $18^{V}$; 13 einander ... so gäbe B 30; 13.14 es ... Sittenlehre C $18^{V}$; 14 - 18 Zum ... Selbsterhaltung B 30: z.B. Pflicht mit Aufopferung seines Lebens und Selbsterhaltung A 20; 14 - 24 Zum ... auf -) denn alsdann gäbe es ja Widerstreitung in der Sittenlehre; es wäre also da eine unsichere Bestimmung in dem Sittlichen C $18^{V}$; 18 - 21 Beide ... Sittlichkeit -) Diese Formeln widerstreben einander dem Begriff nach. Nun könnte man sagen: Daraus entsteht also diese Zweideutigkeit, daß man sagen muß: es ist unsittlich, ob das eine oder das andere unsittlich sei B 30; 18 in Wirklichkeit <u>über</u> <ins Bewußtsein> ; 21.22 V B 30; 23 B 30: vielen A 20; 24 B 30: alles sittliche Handeln A 20; 24 - 30 Sowie ... zwischen B 30; 24.25 müssen ... der -) aber, daß die A 20: die C $18^{V}$; 26 ist -) wird C $18^{V}$; 26 - 28 aufgehoben ... ist -) ganz aufgehoben; gibt es eine Sittlichkeit, so schließt sie auch alles in sich. Also da ist die Sache so, daß wir sagen müssen C $18^{V}$; 26 - S. 80,7 Entweder ... für -) denn wo Tätigkeit des Willens ist, da ist auch Sittlichkeit. Wenn wir <die> den Fall in der Theorie betrachten, so würde in solchen dem Begriff nach sich widersprechenden <Formeln> Pflichten die eine Formel immer falsch sein, wenn auch nur der Form nach. Im praktischen Falle hat der Handelnde über A 20; 30 - S. 80,4 dem ... muß C $18^{V}$ f: d. Kollision. / Entweder rein (- <u>?</u> -) auf die Theorie bezogen (- <u>?</u> -) d. Formeln, die in solchem (- <u>?</u> -) Verhältnis stehen B 30 f;

S. 80

2 Aufgabe (- ? -); 2. in ... Theorie C 19 R; 3 von über den; 4 stehen über zueinander; 4 die ein ... B 30$^{V}$; 4 - 7 sonst ... für C 19; oder außerhalb der Theorie, so muß er sich sagen: Er hat für B 30$^{V}$; 8.9 Wir ... eintrete -) sonst würde die Kollision gar nicht eintreten B 30$^{V}$: Also müssen wir behaupten: Eine solche Kollision kann nicht eintreten C 19; 9 - 11 Wie ... lassen C 19; 9 - 15 Wie ... Moment -) Vorderhand wollen wir dies sein lassen und zum zweiten Punkt übergehen, nämlich auf die Kollision der Zeit nach A 20; 10 hier über dargestellt; 10 hier /:B:/; 11 - 15 Zugegeben ... Moment B 30 : Zugegeben, die Kollision im Begriff sei nicht da. So ist das klar, daß in diesem Augenblick nur ins Bewußtsein kommen kann, daß ich dies und jenes tun soll, was im Begriff sich nicht widerstreitet; aber die Zeit tritt dazu (- ? -); es tritt die Kollision in Bez. des Moments an C 19; 12 Formeln (- ? -), 14 miteinander -) von einander; 16 - 22 wie ... Seite -) als jene? V. (- ? -) diese Kollision auf XXX sein. Dies kann nur geschehen in jedem Moment. Es könnte auf diese Weise aber nie in Praxis d. XXX ein gutes Gewissen haben B 30$^{V}$; 16.17 aber ... Grunde -) nur aus umgekehrtem Grunde, aber (- nur ... Grunde über aber -) C 19; 17 C 19: nämlich weil sie in jedem Moment stattfindet A 20; 17.18 weil ... können -) denn jeder Moment kann immer nur mit einer Handlung erfüllt werden C 19; 18 ... -) in jedem das ganze sittliche Handeln uns Aufgabe ist und; 18 - 24 Jeder ... nicht C 19: so wäre das gute Gewissen nirgends zu finden, und die sittliche Forderung wäre nicht., weil sie auf keinen Fall könnte ausgeführt werden. Diese Kollision ist für unsere Theorie ganz nichtig A 20; 23 uns. Aufgabe (- ? -); 23 Aufgabe ... bezieht -) Aufnahme (- ? -) B 30$^{V}$; 24 ~~unsere Aufgabe~~ -) unsere Theorie B 30$^{V}$; 24.25 z.B. ... Wohltätigkeit B 30$^{V}$; 24 - S. 81,1 B. ...

festhalten -) die Sittenlehre muß etwas enthalten, worin man Entscheidung finden kann C 19; 25 - S. 81,1 Zur ... festhalten V B $30^V$; 28 Den -) Der; 28 zwischen (- ? -) ein.;

S. 81

1 Wir ... aufgestellt V C 19; 1 ... -) aber; ... ... schon -) schon auf der einen Seite wirklich B $30^V$; 1 - 3 Wir ... seien -) welche jene begriffliche Unterscheidung durchaus entfernt C 19; 2 auf ... Fall /:B:/; 2 prüfen ... sehen -) darauf prüfen B $30^V$; 3 - 5 B $30^V$: nicht einen solchen Widerspruch enthalten. Auf der andern Seite aber sind wir sicherer, wenn wir zeigen A 20; 3 daß, wenn -) wenn auch C 19; 4 - 6 uns ... aufstellen -) genügt, daß wir daher (- oder doch ? -) nachweisen müssen, daß C 19; 5 - 7 in ... Pflichten -) ein solcher Streit nicht da B $30^V$; 5.7 C 19: ein solcher Widerspruch gar nicht stattfinden kann A 20; 9 - 15 V B $30^V$; 9 - 14 Einteilung ... betrifft, so -) Abteilung richtig ist und in unseren Formeln keine Veranlassung zu einem realen Widerspruch zu finden sei, dann wären wir z. (- wir über z. -) Zweck C 19; 16 V B 30, C 19; 17.18 von ... ansehen C 19; 17 eigen /:B:/; 18 - 23 können wir ... Unterabteilungen B $30^V$ f; 20 - 23 Hierin ... Unterabteilungen -) es kommt also darauf an, diese Sätze zu rechtfertigen C 19; 23.24 B 31: unseren Einteilungsgrund A 20: den Grund unserer Einteilung C 19; 25 - S. 82,7 wodurch ... darstellendes ist B 31; 25.26 wodurch ... denjenigen -) wo das schon vorhandene christliche Prinzip sich etwas ... aneignet A 20; 27 Wenn -) Sehen C $19^V$; 29 das ... fassen -) sein (- über <auf> -) Ziel <betrachten> C $19^V$; 30 - S. 82,3 aus ... äußerer -) in der kein wirksames Handeln ist, alsdann ist kein äußerlicher C $19^V$;

S. 82

1 doch oder daher (- ? -); 1 mit (- ? -) denken; 3.4 Daher ...

alles -) damit hängt zusammen, daß jedes C $19^V$; 4 Handelns -) stehe C $19^V$; 5.6 sogleich ... müssen -) zugeben C $19^V$; 7 - 11 denn ... accidens C $19^V$: weil sie (- <u>die Handlung</u> -) nach außen gehend eine Äußerung des Inneren ist und zuerst sich darstellend ist, da ist freilich die Wirksamkeit die Hauptsache, aber das andere findet doch auch statt A 20: In dem handelnd wohnende (- ? -) christl. Prinz. erscheint in seinem Äußeren, und vermittelst dieses Heraustretens geht es in den andern hinein und bringt eine Wirkung hervor B 31; 11 - 14 Umgekehrt ... hervorzubringen -) Nun die andere Seite, daß jedes darstellende Handeln auch zugleich ein wirksames sei. (Das gilt nur in der streitenden Kirche) C $19^V$; 12 - 15 Das ... Handeln B 31; 15 - 17 beruht ... gehöre C $19^V$: sollte sein eine Frucht der vollkommenen christlichen Gemeinschaft, wo jeder das in ihm lebende / christliche Prinzip kundtut A 20 f: beruht darauf, weil die menschliche Natur dieselbe ist in allen B 31; 17 - 22 und ... heraustreten V B 31; 17.18 darum ... auch -) da schreiben wir <auf> C $19^V$; 18.19 vollständige -) vollkommene C $19^V$; 19.20 dem ... schließt -) Gott ist C $19^V$; 22.23 weil ... beruht V C $19^V$ R : weil nur dadurch die Gemeinschaftlichkeit XXX ist B 31; 23 Nun ... aber C $19^V$: Setzen wir nun A 21; 23 Leben -) Handeln B 31, C $19^V$; 24 - S. 83,11 in welcher ... wird C $19^V$ f: wo noch in keinem das absolute gesetzt ist, sondern nur in den Einzelnen ein Mehr oder Weniger, so wird dieses Handeln, <wie> wenigstens für den Handelnden, ein wirksames Handeln. Wie alles wird auch hier der ganze Organismus durch die häufige Wiederholung geschulter werden zum Aufnehmen des göttlichen Impulses, und so wird dieses Handeln durch die Wiederholung allmählich gestärkt und wird immer mehr ein wirksames Handeln. Auf der andern Seite ist beim Aufnehmenden ganz derselbe Fall A 21; 24 - 27 in keinem ... darstellendes -) das

göttliche Prinzip durchaus noch nicht vollendet ist. Beides dürfen wir nur (- ? -) zusammennehmen u. zu sehen, daß jedes darst. (- über jedes -) B 31; 25.26 Menschlichen -) m.; 28 - S. 83,1 Darstellenden ... Wesentliches -) Handelnden selbst. Es ist etwas Wesentliches und Allgemeines B 31;

S. 83

3 - 5 also ... fortpflanzt /:B:/; 6.7 Prinzips ... wirksames -) Geistes auf den Organismus dadurch größer wird B 31; 8 - 11 eben ... wird -) es ist nun eben jene Bewegung vom göttlichen Geist ausgegangen, die sich durch die Auffassung dem andern mitteilt. Die Angehörigkeit des Organismus an d. Tät. des göttlichen Prinzips wird dadurch verstärkt. Allerdings verhält sich auch dies so B 31; 11.12 Jedes ... wirksames V B 31$^{V}$: Also jedes a potiori darstellende Handeln ist auch ein wirksames C 20; 12 - 14 Unmöglich ... widersprechen -) Wenn dies aber so ist, so kann unmöglich ein Widerspruch zwischen beiden sein C 20; 14.15 Nun ... betrachten -) Dasselbe nun in der untergeordneten Dichotomie B 31$^{V}$; 15 - 17 Wir ... als C 20; 16 ohne ... Beziehung /:B:/; 17.18 Bewußtsein der ... es B 31$^{V}$; Lust ausgeht, und welches C 20; 18 - 21 von ... suchen C 20; 18 von dem -) im B 31$^{V}$; 20 - S. 84,3 gehe ... hier -) muß ein Handeln hervorbringen, das in einen Stoff sein Prinzip entweder hineinbringt oder, wenn es im Stoff schon ist, es intensiv vergrößert (erweitert). Wenn sich aber etwas als Widerstand gegen das Christentum manifestiert, so ist dort auch A 21; 21 und ... Tätigkeit B 31: und da. C 20; 24 - 26 kann ... wird C 20: kann nichts sein als sich mit dem Stoff in positive (- ? -) Verbindung zu bringen B 31$^{V}$; 26 - 28 Das ... nennen B 31$^{V}$: Beides nennen wir das vermehrende Handeln C 20; 28 - S. 84,6 Das ... soll C 20; 28 - S. 84,1 Das ... Voraussetzung -) Wenn sich etwas nun als streitend gegen die Wirk-

samkeit des christlichen Prinzips manifestiert, so ist da die Unlust. Es liegt da d. Auspr. B 31$^V$;

S. 84

2.3 sei ... Dann /:B:/; 4 - 8 werden ... können -) eine Mißstimmung, die aufgehoben werden soll (korrektives Handeln) A 21; 5.6 demjenigen ... soll -) d. Organ desselben B 31$^V$; 6 - 8 Wenn ... daß B 31$^V$; 7 an (- ? -); dsb. C 20; 8 C 20; 9 B 31$^V$, C 20; 9.10 C 20: ist. Wir wollen vom letzteren ausgehen, so wird die Handlung bewirkt durch das Bestreben, einen A 21; 11 C 20; 12 C 20: die durch den A 21; 12 in /:B:/; 13 Geist -) Prinzip B 31$^V$, C 20; 13 B 31$^V$: erregt wird, und A 21; bewegt C 20; 14.15 B 31$^V$: wie im darstellenden und ist A 21; 15 korrektive -) korrigierende C 20$^V$; 15 V C 20$^V$; 16 positiv /:C:/; 16 weil ... wird /:C:/; 17 - 19 darauf ... soll B 31$^V$: auf die vergrößerte Empfänglichkeit des Widersprechenden A 21; 17 partiell -) wirklich partiell C 20$^V$; 18.19 kann ... soll -) ist die Empfänglichkeit der menschlichen Natur zu setzen C 20$^V$; 19 und also C 20$^V$: so A 21; 19.20 und ... darstellen /:B:/; 19.20 wird ... darstellen -) ist auch in dieser Hinsicht das verbreitende Handeln ein wirksames C 20$^V$; 20 - 26 B 31$^V$: Ebenso ist auch die positive Wirksamkeit A 21; 22 muß -) muß auch C 20$^V$; 23 und ... diese -) die C 20$^V$; 24 also -) als; 24 - 27 also ... sei -) diese (- über < also auch > -) ohne irgendeinen positiven Widerspruch zu denken; jedes wirksame Handeln ist dann zugleich ein verbesserndes C 20$^V$; 26 Ein erweiterndes -) (ein erweiterndes); 26 - 28 Ein ... nichtig -) Wenn wir vollk. org. Vereinigung denken, so ist aller Widerspruch aufgehoben B 31$^V$; 26 Handeln -) gar nicht denkbar ohne, wenn auch unmerklichen, Widerspruch, und (- über < da > ? -) es; 27 - S. 85,2 also ... wird -) von (- über < zwischen > -), Widersprüchen im Sittlichen ist also nichtig.

da in jeder einzelnen Handlung die andere immer mitgesetzt ist. Ist aber unsere Einteilung auch vollständig C $20^{V}$; 28 - S. 85,10 B $31^{V}$ f; 28 - S. 85,2 Nun ... wird,-) und es wäre nur noch zu untersuchen, ob unsere Einteilung vollständig sei A 21; S. 85

1 die -) d. (- ? -) <u>über</u> uns.; 2 - 10 nachweisen ... dieser -) oder die Aufgabe untersuchen, ein christliches Handeln sich zu denken und zu sehen, ob es hineinpaßt. In Hinsicht auf die Dogmati, läßt sich ⟨ freilich ⟩ aber a priori sagen, da es bloß eine streitende oder triumphierende Kirche gibt, auch in unserer Einteilung nichts drittes stattfinden kann. Vor einer solchen A 21; 3 - 5 Ein ... gut -) Sehen wir auf den dogmatischen Grund, so ist klar, daß kein drittes Handeln ist, der Einteilung in streitende und triumphierende Kirche gemäß C $20^{V}$; 5 sich ein -) das C $20^{V}$; 6 - 8 diesen ... andere -) jenen beiden sei, kein christliches sei C $20^{V}$; 9 zwischen beiden /:C:/; 10 V B 32; 10 B 32: also A 21; 10.11 und ... vermeiden -) aber da müssen wir auch unsere Formeln immer so fassen, daß kein Schein solcher Kollision geschehe B 32; 13 - 18 Inwiefern ... Kollision C $20^{V}$; 13 - 22 Inwiefern ... Kollision -) Wir haben nur noch zu fragen: Inwiefern und auf welche Weise haben wir die Formel zu bestimmen über das Handeln in jedem Moment, so daß man auch hier bei Kollisionen eine feste Norm der Entscheidung habe? Es zerfällt das gesunde christliche Leben in völliger Übereinstimmung mit sich selbst in das Aufstellen einer solchen Kollision und in das Auflösen derselben. Die Regel ist also so aufzustellen, daß man sieht, wie beides in Übereinstimmung bleibt A 21; 14 Formeln -) auch zugleich die Formel B 32; 15.16 Jeder ... Kollision /:B:/; 17 zerfällt überall -) müssen wir uns überall in diese beiden Fakten zerfällen B 32; 18 - 21 Wenn ... zwi-

da in jeder einzelnen Handlung die andere immer mitgesetzt ist. Ist aber unsere Einteilung auch vollständig C $20^{V}$; 28 - S. 85,10 B $31^{V}$ f; 28 - S. 85,2 Nun ... wird,-) und es wäre nur noch zu untersuchen, ob unsere Einteilung vollständig sei A 21;

S. 85

1 die -) d. (- ? -) über uns.; 2 - 10 nachweisen ... dieser -) oder die Aufgabe untersuchen, ein christliches Handeln sich zu denken und zu sehen, ob es hineinpaßt. In Hinsicht auf die Dogmati, läßt sich ⟨freilich⟩ aber a priori sagen, da es bloß eine streitende oder triumphierende Kirche gibt, auch in unserer Einteilung nichts drittes stattfinden kann. Vor einer solchen A 21; 3 - 5 Ein ... gut -) Sehen wir auf den dogmatischen Grund, so ist klar, daß kein drittes Handeln ist, der Einteilung in streitende und triumphierende Kirche gemäß C $20^{V}$; 5 sich ein -) das C $20^{V}$; 6 - 8 diesen ... andere -) jenen beiden sei, kein christliches sei C $20^{V}$; 9 zwischen beiden /:C:/; 10 V B 32; 10 B 32: also A 21; 10.11 und ... vermeiden -) aber da müssen wir auch unsere Formeln immer so fassen, daß kein Schein solcher Kollision geschehe B 32; 13 - 18 Inwiefern ... Kollision C $20^{V}$; 13 - 22 Inwiefern ... Kollision -) Wir haben nur noch zu fragen: Inwiefern und auf welche Weise haben wir die Formel zu bestimmen über das Handeln in jedem Moment, so daß man auch hier bei Kollisionen eine feste Norm der Entscheidung habe? Es zerfällt das gesunde christliche Leben in völliger Übereinstimmung mit sich selbst in das Aufstellen einer solchen Kollision und in das Auflösen derselben. Die Regel ist also so aufzustellen, daß man sieht, wie beides in Übereinstimmung bleibt A 21; 14 Formeln -) auch zugleich die Formel B 32; 15.16 Jeder ... Kollision /:B:/; 17 zerfällt überall -) müssen wir uns überall in diese beiden Fakten zerfällen B 32; 18 - 21 Wenn ... zwi-

schen B 32; 18 - 21 Wenn ... andern -) Wie (- < Wenn -) kann denn nun d. ruhige ungehinderte Fortschr. C $20^{V}$; 21.22 dem ... Kollision C $20^{V}$; 21 - 24 dem ... befaßt -) Aufheben und Schlichten solches Gegensatzes B 32; 22 Eigentlich -) gleichgestellt werden? Eigentlich C $20^{V}$; 22 diese Aufgabe -) d.g. sittl. L. (- ? -) C $20^{V}$; 23.24 C $20^{V}$: und man kann als Regel festsetzen A 21; 24 B 32, C $20^{V}$: ich mir (- ich über mir -), indem ich eine Handlung vorhabe, der Aufgabe bewußt bin A 21; 25 - 27 in meinem ... Übereinstimmung B 32: desto reiner und vollkommener ist die Einheit dieser einzelnen <Auf> Handlung mit der Aufgabe A 21; 26.27 desto ... in der -) um (- oder in ? -) so klarer ist die C $20^{V}$; 28 - 30 Auf ... andern V C $20^{V}$: Zu gleicher Zeit sollen uns immer alle einzelnen Teile der Sittlichkeit gegenwärtig sein. Dieser Zustand gibt die Form der Kollision. Ich denke: Dies soll ich tun, aber das andere soll auch sein B 32; 30 - S. 86,3 Es ... wird V B 32; 30 - S. 86,2 Es ... richte, der -) Dann ist aber auch schon die Kollision vorbei, und es muß nur d. gesetzt werden, daß, indem ich das eine tue, d. C $20^{V}$;

S. 86

3 V B 32; 3 tun -) tun wollen B 32; 4 - 6 B 32: würde die Aufgabe unmöglich sein, die Totalität des sittlichen Handelns ist erst A 22; 6.7 unendlicher ... lösen -) der unendlichen Zeit zu lösen, in der wirklichen Zeit erscheint sie nur als ein Sukzessives B 32; 8 - 14 Denken ... darin B 32; 8.9 bestimmten /:C:/; 9.10 Die ... gehe -) und gehe dann C 21; 10 - 14 oder ... darin -) getan und in welchem nicht? Ich habe unrecht C 21; 14.15 daß ... ist C 21; 15 - 17 Dagegen ... fällt B 32 f: Wie ist diesem auszuweichen? Dadurch, wenn mir alles, was zur Sittlichkeit gehört, stets gegenwärtig ist C 21; 17.18 Dann ... tun V C 21,

/:B:/; 18.19 Aber ... haben C 21: es gibt aber noch einen dritten Fall, die Überzeugung nämlich A 22; 19 - 25 daß ich dadurch ... hat B 32ᵛ: daß eben durch diese Handlung die Totalität des sittlichen Handelns mehr als durch alles andere gefördert wurde
Falle dadurch
A 22: in diesem (- ? -) der Totalität der Sittenl. (- ? -) vollkommen genügt zu haben. Also die allgemeine Anwendung d. Totalität mit dem best. Bewußtsein schließt alle Kollision C 21; 20 meisten < besten; 25 - 27 Diese ... ist -) aber allerdings ist diese Sicherheit nur immer nach der Gegenwart der sittlichen Position C 21, /:B:/; 27 - 30 B 33: Die Aufgabe ist zweierlei A 22; 27 - S. 87,1 sondern ... soll -) und in einem Momente zweifelhaft zwischen zwei Handlungen bin, so ist der Streit einmal da; nun fragt sich: Wie kann ds. verhindert werden (- werden, daß dieser Streit geschieht B 32ᵛ -), oder wie kann C 21;

S. 87

1 - 12 C 21; 4.5 auf ... hat -) darauf hat, daß ich meine Tätigkeit darauf richten woll B 32ᵛ; 5 - 12 verschiedene ... mir -) nun verschiedene Ansprüche vor, so kann ich nicht anders entscheiden, als wenn ich die Ansprüche ~~berücksichtige deren~~, die die Anforderungen machen, natürlich aber müssen diese Anforderungen in dem (- < der -) <Gemei> christlichen Geiste ihren Ort finden. Und eben auf diesen christlichen Geist muß auch die Handlung reduziert werden, welche bei zwei gleichzeitigen Anforderungen, die eine vernachlässigend, der andern genügt. Wir wollen es uns in konkreter Gestalt vorstellen A 22: Zwei solche Anforderungen (- über < Handlungen> -), so sind auch zwei (- ?-) Ansprüche da. Denn wir haben es in jeder Beziehung mit der Gemeinschaft der Gläubigen (- ? -) und mit dies. mit den vernünftigen Wesen zu tun, und in diesen müssen die Ansprüche ihren Grund haben. Ich kann also nicht über meine Anforderung entschei-

den als so, daß auch jener Ansprüche befriedigt werden B 32$^{V}$; 10 es (- ? -); 13 V B 32$^{V}$; 14 wenn ... folgt A 22 R; /:B,C:/; 15 V B 32$^{V}$, C 21; 16 V C 21; 16 - S. 90,1 so ... noch /:C:/; 17 - 19 wahrhaft ... führen -) geschlichtet. Eine Aufforderung, einem bestimmten rechtlichen Anspruch zu genügen, und eine Aufforderung, einen Dritten zu unterstützen, geschehen gleichzeitig für mich. Da entsteht ein Schwanken. Kann ich sagen: Ich kann mich darauf verlassen, der, dessen rechtlichen Anspruch ich befriedigen sollte, wird ganz damit zufrieden sein, wenn ich diesmal den andern Anspruch befriedige. Dann habe ich richtig entschieden. Ebenso wenn ich den rechtlichen Anspruch befriedige und von dem Dritten desselben überzeugt bin B 32$^{V}$; 20 V B 32$^{V}$; 21 B 32$^{V}$; bei A 22; 21 V B 32$^{V}$; 21 - 26 B 32$^{V}$ f: und wenn wir die in der christlichen Gemeinschaft Seienden betrachten, so kann bloß der Unterschied stattfinden des Mehr oder Weniger des christlichen Prinzips. Allerdings kann bei jener Entscheidungsart Irrtum stattfinden A 22; 23 nur <u>oder</u> nie (- ? -); 26.27 Dennoch ... und -) Daraus folgt, daß B 33 ; 27 - S. 90,1 B 33 f: alle in der Gemeinschaft sich gleich sind, desto weniger kann eine solche Kollision eintreten. Es scheint aber, als wenn es auch e. andere Arten von Handlungen gibt, nämlich solche, die in einzelnen zerstreuten Momenten vorkommen, ohne daß sie in diesem Momente zum Ende gebracht werden und die sich meist auf den Handelnden selbst zurückbeziehen. Hierauf kann nun obige Regel nicht angeführt werden. Es kann aber durch gar keine was ausgemacht werden, weil bei der Unentschlossenheit nun e. Mangel an moral. (- Mangel an <u>über</u> moral. -) Kraft daran schuld ist. Für einen großen Teil der Zeit befreit uns die Einteilung der Zeit davon. Einem unentschlossenen Menschen wäre daher der Rat vielleicht gut, das ganze Leben so einzuteilen, aber nur um

die Unentschlossenheit loszuwerden; aber ganz so zu verfahren wäre Pedanterie. Auch hier können wir die Regel aufstellen, daß man die ganze Totalität ins Auge fassen müsse und so in jedem Moment tue, wozu man in jedem Moment sich getrieben fühle. Wenn wir aber hierauf zurückgehen, was wir berücksichtigt haben, daß jeder ein anderer ist, so müssen wir sagen, daß auch hier keine ganz absolut feste Regel kann gegeben werden. / Die Fälle, wo jeder mehr nach seiner Individualität sich entscheidet, werden analog sein unserem zweiten Falle, die aber, wo man mehr nach allgemeinen Regeln verfährt dem ersten. Inwiefern aber haben diese Kollisionen etwas mit der Sittenlehre zu tun, die die einzelnen Handlungen doch nichts angeh(-t-) (-- angehen--)? Es sind aber zwei Dinge vorgekommen, einmal ein sittlicher Mangel und zweitens ein trügerischer momentaner Impuls, der verschwindet, wenn das allgem. sittliche Bewußtsein eintritt. Beides dieses muß seinen Ort finden A 22 f. 30 solche -) solcher;

S. 88

30 worauf -) wozu;

S. 89

1 richtig <u>oder</u> wichtig (- ? -); 10 auf -) durch (- ? -); 13 letzten (- ? -); 14 ersten -) letzt.; 25 ein ( ? -);

S. 90

1 In ... Teile B $33^{v}$; 2 unserer Moral V C 21 /:B:/; 2 - 7 zu ...; nachzustellen B $33^{v}$: behandeln. Wie gesagt werden wir trichotomisch verfahren, aber natürlich werden die koordinierten Abschnitte im wirksamen Handeln nicht getrennt werden dürfen, und also entweder zuerst und nachher das darstellende oder dieses ganz zuerst abgehandelt werden müssen A 23. 7.8 Durch ... machen -) Suchen wir ein allgem. in der Natur der Sache liegend,

so würden wir kein finden B $33^{V}$; also entscheidet (- < unterscheidet -) die Natur der Sache nicht für d. eine oder d. andere C 21; 8 - 20 B $33^{V}$ f: Aber d. Entscheidungsgrund, wenn man fragt: Wo fängt das christliche Handeln an? Bei der Wiedergeburt, und mit welchem Handeln fängt man dann an? Offenbar mit allem zugleich C 21; 8 - 16 denn ... Glaubenslehre -) und wir müssen also einen andern Grund suchen. Wenn wir fragen: Wo geht denn das christl. sittliche Handeln an? so A 23; 9 eben (- ? -); 17 da -) dabei A 23; 17 - 20 Sobald ... Arten /:A:/; 21 B 34, C $21^{V}$: was wir als das erste Notwendige erkennen und welches A 23; 21 Gewisses /:B.C:/; 21.22 voraussetzen ... erste C $21^{V}$; 21 - S. 91,4 voraussetzen ... anzufangen -) voraussetzt? so würde dasjenige, welches in der Antwort genannt würde, mit Grund in der Abhandlung zuerst vorgenommen werden. In der Natur der Sache ist wie gesagt < so > keine Ordnung begründet; aber wenn wir diese Fragen berücksichtigen, so werden wir uns gewiß für das wirksame Handeln entscheiden. Stellen wir aber die Frage auf, welche Art des wirksamen Handelns (- Art ... Handelns <u>über</u> welche < s > -) das erste Notwendige sei, so muRsen wir sagen: Es ist noch ein großer Widerstreit zwischen dem noch nicht wiedergeborenen Zustand und dem schon wiedergeborenen, und jener (- <u>über</u> < dieser > -) muß doch (- ? -) aufgehoben werden. Nun ist aber das Handeln, das darauf hinausgeht, von der sittlichen Unlust erregt; und wir werden also dieses im ersten Abschnitt zu behandeln haben. Ende der Einleitung A 23; 22 oder ... erste -) oder (- < und (- ? -) -) was das zuerst B 34; 22 Notwendige B 34: (- <u>Lücke im Text</u> -) C $21^{V}$; 22 erkenneu können C $21^{V}$: erscheint B 34; 22 - 24 so ... sein B 34, /:C:/; 24 leicht (- ? -); 24 - 28 wenn ... der C $21^{V}$: Es scheint, als wenn das wirksame Handeln das erste wäre, was wir der B 34; 27 ... -) damit er es dar-

stellt; 29 - S. 91,1 Zeit ... Widerspruch B 34: (- Lücke im Text -) nach zuerst setzen müßten; und was ist wohl das Notwendigste? Wenn wir uns die Wiedergeburt denken, so ist ein großer Widerspruch zwischen dem alten Leben und dem neuen (- < Neuen -) C $21^{V}$; 30 anfangendem (- ? -);

S. 91

1 - 4 und dieser ... anzufangen C $21^{V}$: und dieser Widerspruch scheint erst aufgehoben werden zu müssen. Da kommen wir auch auf das wirksame Handeln, aber auf den andern Teil. Der Sache an sich nach ist also die Anordnung gleichgültig; wenn wir aber auf die Anwendung sehen, so scheint das wirksame Handeln voranzustellen zu sein und zwar derjenige Teil, der den Widerspruch aufhebt B 34; 3.4 gierende ... anzufangen C $21^{V}$ R;

S. 92

2 - 4 Das ... Handeln -) Darstellung des wirksamen Handelns B $34^{V}$; 4 Das ... Handeln -) Dasjenige Handeln, welches das Gefühl der Unlust in uns erregt (Gegenwirkendes Handeln); 5 - 7 V B $34^{V}$: Wir beginnen also mit dem wirksamen Handeln in dem Bewußtsein eines Widerstandes gegen das höhere Leben C $21^{V}$; 7 - 9 Dies ... hier -) und der also auf die Hemmung dieses Widerstandes gerichtet ist. Also B $34^{V}$; 7 welches -) was wir C $21^{V}$; 8 und kirchlichen /:C:/; 8.9 und ... hier V C $21^{V}$; 9.10 von ... Handeln V B $34^{V}$: von den sündhaften Neigungen des Menschen C $21^{V}$; 10 die Rede V C $21^{V}$: Wir sahen früher, daß B $34^{V}$; 15 V B $34^{V}$, /:C:/; 16.17 B $34^{V}$; 18 Wirkung -) Wirkungen C $21^{V}$; 19.20 C $21^{V}$ R: darauf A 24, B $34^{V}$; 20.21 V B $34^{V}$, /:C:/; 22.23 B $34^{V}$, C $21^{V}$; 24 V B $34^{V}$; 24 göttlichen ... widerspricht -) was der göttliche Geist hervorrufen will, widerstrebt B $34^{V}$; 25 - 28 B $34^{V}$; 26 schon -) auch schon C $21^{V}$; 26.27 vorhandene wirkliche -) seiende C $21^{V}$; 28 V C $21^{V}$; 29 V C $21^{V}$; 29 V C $21^{V}$; 29 C $21^{V}$: diesem

A 24;

S. 93

1.2 V B $34^{V}$: dasjenige, was mir obliegt C $21^{V}$; 2.3 V B $34^{V}$; 4 keinen ... sinnlichen -) nichts von jenen C $21^{V}$; 4 von ... sinnlichen -) meiner sündlichen B $34^{V}$; 5 schon dadurch -) von selbst immer mehr B $34^{V}$: dadurch schon C $21^{V}$; 5 V B $34^{V}$, C $21^{V}$; 5 - 7 C $21^{V}$: wozu soll also ein besonderes Handeln in dieser Beziehung B $34^{V}$; 7 V B $34^{V}$; 7 B $34^{V}$: besondere A 24; 8 V B $34^{V}$; 9 C $21^{V}$; 9 rauben -) nehmen. Da doch in derselben Zeit, wenn ich in jenem Begriff gewes. (- ? -) wäre, etwas würde ausgerichtet sein B $34^{V}$: nehmen. Das ist aber nun d. erste dagegen C $21^{V}$; 9.10 B $34^{V}$, C $21^{V}$: Dagegen A 24; 12 V B $34^{V}$: besonders C $21^{V}$; 15 Leben -) Kirche B $34^{V}$, C $21^{V}$; 15 seine /:B C:/; 15.16 V B $34^{V}$, /:C:/; 17 B $34^{V}$, C 22: Handeln A 24; 17 B $34^{V}$, C 22; 18.19 C 22; 19 Sünde -) Sünde ausschließlich B $34^{V}$; 19 besonders C 22, /:B:/; 20 keineswegs ... dies -) schließen, daß dies nicht C 22; 20.21 C 22: ins A 24; 25 einem jeden -) jedem einzelnen B 35, C 22; 26 Zeit ... besonderen -) besonderen Zeit eben diesem B 35; 27 wenn ... fragen /:B:/; 27 eigentlich -) denn C 22; 28.29 Kirche ... als -) Kasteiungen und dergleichen? Dies ist C 22; 28 - S. 94,1 so ... Kirche -) Wir können den Unterschied nicht genau verfolgen zwischen dem, was in der Kirche allgemein geboten ist, und dem, was in vielen Kirchen als Praxis sich zeigt. Da liegt keine andere Idee zugrunde als diese, daß es ein gegen die Sünde gerichtetes Handeln ist; aber eben weil wir dies nur in der katholischen Kirche nachweisen können, könnte man umso eher sagen: Weil im ersten K(-irchen-)leben gar B 35;

S. 94

2 vorkommt -) hervortritt B 35: auftritt C 22; 3 sowie -) welches C 22; 3 C 22; 3.4 und ... erscheinen /:C:/; 5.6 B 35; 7 V

B 35, /:C:/; 7 soll, ... -) soll, besonders A 24; soll bes., C 22; 9 B 35, C 22; 9 B 35; 11 Lebenskraft B 35: höheren Kraft C 22; 13 V B 35; 13.14 B 35; 15 16 B 35: im einzelnen Menschen so stark ist, daß es ihn zur Sünde reizet A 25; 18 er ... vollziehen -) jemand das besiegen B 35; 19 - 23 und ... zukommt -) Denn habe ich die Kraft, nur (- ? -) einer Entbehrung willkürlich zu entsagen, so muß ich auch dieselbe Kraft dazu haben, wenn etwas Sündliches dabei ist B 35; 23 B 35; 24 wenn -) sowie B 35; 24 V B 35; 24 B 35: ist A 25; 25 B 35: sofern A 25; 25 B 35: dann A 25; 25 B 35: als A 25; 26 besonders /:B,C:/ 27 - S. 95,1 daß ... war -) der Mensch wolle aus sich herausbringen, was nicht in ihn gehört und (- was hinein in sich, was in ihn gehöre C 22 R -) umgekehrt C 22; 28 V B 35; 28 - S. 95,1 B 35: die noch nicht da gewesen, und etwas aus sich wegschaffe, was in ihm ist A 25;

S. 95

2 ob es -) wenn es möglich ist, ist es B 35: 2. ob es C 22; 2 vielmehr /:B, C:/; 3 B 35, C 22; 4 das -) wäre, im letzte so C 22; 4 V B 35; 4 V B 35, /:C:/; 5 B 35, C 22: so A 25; 7 V B 35; 7 - 9 Wo ... zugeben /:B, C:/; 9 - 13 B 35; 9 Es ... aber -) Dagegen könnte man C 22; 10 und vermag /:C:/; 11 von -) von einem A 25; 12.13 ja ... befindlich -) im Sinne des Ganzen gedacht A 25; 14 V B 35, C $22^{V}$; 14 - 18 Wenn ... B -) Ist der Mensch im Zustand der Gnade, doch aber noch Sündliches in ihm, so ist offenbar, daß der göttliche Geist in ihm nur eine beschränkte und bestimmte Größe sei. Nun heißt es also, daß das, was verlangt wird B $35^{V}$; 18 C $22^{V}$: ein solches Handeln: A 25; 19 V B $35^{V}$, /:C:/; 19 - 22 V C $22^{V}$; 20.21 ... einem -) ist eine solche, die das Quantum des göttlichen Geistes erhebt (- ? -). Durch das B $35^{V}$; 7 nicht -) aber kann dies nicht B $35^{V}$;

23 - 26 und ... anwendbar -) der Kräfte; aber wir können auch nie sagen, daß dies das Resultat ist von d. Wirk. des Menschen auf sich selbst, sondern es ist die Wirkung anderer und des gemeinsamen Lebens auf ihn B 35$^{V}$: und Vermindernε der Kräfte, aber dies ist das Resultat anderer Krafte auf ihn, aber nicht als Resultat von seinem Handeln selbst auf sich C 22$^{V}$; 27 B 35$^{V}$, C 22$^{V}$; 27.28 B 35$^{V}$; 29 - S. 96,1 B 35$^{V}$;

S. 96

1 V C 22$^{V}$; 1.2 B 35$^{V}$, C 22$^{V}$; darstellende und wirksame A 25; 15 V B 35$^{V}$, C 22$^{V}$; 3.4 C 22$^{V}$; 5.6 C 22$^{V}$: als Handlung des Menschen für sich A 25; 7 dadurch /:C:/; 7 C 22$^{V}$: bewiesen A 25; 8 B 35$^{V}$; 9 V C 22$^{V}$: wesentlich B 35$^{V}$; 10 B 35$^{V}$: wesentliches A 25; 11 V B 35$^{V}$, C 22$^{V}$; 12 B 35$^{V}$; 13 B 35$^{V}$; 13 im -) alsdann bei dem B 35$^{V}$: als ein C 22$^{V}$; 14.15 C 22$^{V}$: und nicht als ein selbständiges A 25, /:B:/; 15 Dies ist -) ist das C 22$^{V}$; 15 Wirkung Übung d. Wirkung C 22$^{V}$; 15.16 B 35$^{V}$; 16 - 17a daß ... muß -) /:B:/; 16 daraus anderes -) dadurch ein höheres C 22$^{V}$; 17a entstehen muß /:C:/; 18 B 35$^{V}$: und A 25: aber C 22$^{V}$; 18.19 es ... selbst -) kann nur entstehen, insofern es vom Subjekte C 22$^{V}$; 22 V B 35$^{V}$, C 22$^{V}$; 22 B 35$^{V}$, C 22$^{V}$; 23 - 26 und ... derselben V B 35$^{V}$; 24 ... -) dselb., /:C:/; 26 - 27 gehöre, sondern ... haben V C 22$^{V}$: gehört B 35$^{V}$;

S. 97

4 V B 35$^{V}$, C 23; 5 Allerdings /:B, C:/; 5 ein -) kein B 35$^{V}$, C 23; 6 ... -) und bloß; 7 für sich -) auf sich selbst B 35$^{V}$, C 23; 8 - 10 B 35$^{V}$; 9.9a als ... selbst /:C:/; 10 einem ... Handeln -) eines solchen Handelns: 10 auf ihn /:A, B:/; 12 B 35$^{V}$: einigermaßen A 26; 14 anderer -) a. auf dj., d solcher bed(-ü-)rfen C 23; 15 V B 35$^{V}$, C 23; 16 B 36, C 23; 16 B 36, C 23; 16.17 in ... ihn /:B, C:/; 17.18 B 36: sollte das kein

dem Handeln C 23;

besonderes Handeln hervorbringen A 26; 19 und -) um B 36; 19 im -) beim B 36; 20 B 36: Gewalt der sündlichen Neig. C 23; 21 die ... Handlungen -) ihm B 36; 21 und ebenso V B 36: und C 23; 23 - 26 B 36; 21 daß -) und wir C 23; 23.24 ihm ... werde -) allein zu verstärken suchen C 23; 24 ein -) ein solches A 26, C 23; 26 immer /:A,C:/; 27 das ... Geistes /:B,C:/; 28 ganz /:C:/; 29 V B 36, C 23; 29 müßiges -) bloß müßiges B 36; 29 - S. 98,1 V C 23;

S. 98

1 V B 36, C 23; 2 C 23: da ist es A 26; 3 V B 36, C 23; 3 V B 36; 3 V B 36; 4.5 weil ... wäre /:B,C:/; 2[illegible] Dieses ... deswegen -) wo sich das findet, gehört es zur Unvollkommenheit. Wir können es also C 23; 6 B 36: dem göttlichen Geist im ganzen und einzelnen Vollkommenheit A 26; 7 - 10 V B 36; 7 Also -) sondern C 23; 8.9 müssen /:C:/, 9 gewiß muß -) muß C 23; 9.10 die ... entspricht -) welche aus diesem hervorgeht C 23; 10 - 13 Dies ... berücksichtigen /:B,C: /; 13 B 36, C 23: einen A 26; 15 V B 36, /:C:/; 12 Gewalt C 23: Wirkung B 36 ; 17 - 19 Wirkung ... erweckt -) Besserung von dem Gemeinschaftlichen zu erwarten; demohngeachtet wird dieselbe Unlust in uns erregt C 23; 17 B 36: vom A 26; 18 B 36: Handeln A 26; 18.19 B 36: da wir nicht in einer Gemeinschaft sind A 26; 19 B 36; 20 B 36, C $23^{V}$; 20 - 22 weil ... wird -) um, wenn der göttliche Geist in ihn gekommen ist, die Gewalt der Sünde schon dadurch geschwächt zu haben B 36, /:C:/; 22 C $23^{V}$: Dies aber ruhig hingegen A 26; 23.24 gegen ... Geistes /:C:/; 24 V B 36, C $23^{V}$; 24 - 29 B 36: gilt auch vom Teil, und es ist also derselbe Fall bei denen, wo der göttliche Geist zwar vorhanden ist, aber nicht wirksam (- wegen alle, wenn sie auch Christen sind, nur von beschränkterer Art C $23^{V}$ -) A 26; 29 - S. 99,1 Und ... Lebens -) Solch ein unmittelbar gegen die Sünde gerichtetes Handeln ist also allerdings aufgegeben, nur

daß es nicht sein kann die Richtung des Handelns auf sich selbst B 36;

S. 99

1 Übrigens -) Überhaupt C 23$^{V}$; 2 V B 36$^{V}$, C 23$^{V}$; 3 - 5 B 36$^{V}$: obgleich es nach dem Schema nicht ausdrücklich ausgeschlossen war. Daß wir zu diesem Resultat gekommen, kann uns nicht wundern A 26: wir haben zwei H. dargestellt, ein darstellendes, was im allgemeinen eine (- ? -) Wirkung hervorbringt, aber dabei ist freilich nicht ausgeschlossen, daß auch eine Wirkung auf sich selbst sein kann C 23$^{V}$; 8 reinigende oder /:B:/; 8 reinigende ... wiederherstellende -) korrigierende C 23$^{V}$; 8.9 V B 36$^{V}$; 11 überall nur V B 36$^{V}$: nur C 23$^{V}$; 12 - 14 C 23$^{V}$: jedem seiende (- ? -) positive wirksame Handeln sei ganz gleich für alle Verrichtungen in jedem verteilt A 26; 14 alle /:M:/; 14 Wirksamkeit -) Bewegung B 36$^{V}$; 15 reinigendes ... ganz -) nur gegen die Sünde gerichtetes Handeln völlig C 23$^{V}$; 15 überflüssig -) unnötig B 36$^{V}$; 15 - 17 V B 36$^{V}$: sein C 23$^{V}$; 17 B 36$^{V}$, C 23$^{V}$; 18 überall V B 36$^{V}$, C 23$^{V}$; 18 - 22 Wir ... unnütz -) über die Formel, die sich uns von selbst darbietet, wollen wir noch eine allgemeine Betrachtung anstellen B 36$^{V}$: Zu allen darstd. H. ist auch ein wirksames gesetzt, dann: in jedem pos. H. ist auch Gegenwirkung gegen die sündl. Neigung, und also, wenn dieses beides das Ganze auf eine gleichmäßige Weise umfaßte, dann wäre kein besonderes nötig C 23$^{V}$; 22 - 25 Sowie ... entstehen A 23$^{V}$; 25 für ... entstehen -) auch zum Vorschein kommen für die beiden andern Teile unserer Untersuchung B 36$^{V}$; 26.27 Zu ... sein B 23$^{V}$: In jedem wirksamen Handeln muß ebenfalls eine Darstellung d. göttl. Gst. in d. M(-enschen-) dargestellt sein, und ebenso C 23$^{V}$; 26 Zu -) XXX; 26 - S. 100,1 Zu ... sein -) Wenn beide Formen des wirksamen Handelns ein Darstellen des göttli-

chen Geistes haben A 27; 28 - S. 100,3 in ... sein C 23$^{V}$; 28 - S. 100,1 in ... sein -) und ebenso bei dem Sich-entgegen-stellen der Sünde B 36$^{V}$; 29 ebenfalls (- ? -);

S. 100

3 - 8 Am ... brauchen B 36$^{V}$; 6 Zeit -) Zeit beschäftigt den ganzen Menschen C 23$^{V}$; 8 So ... beim -) Wenn wir uns zurückversetzen (an) den B 36$^{V}$; 8.9 B 36$^{V}$, C 24; 9.10 die Predigt ... korrektives -) fragen wir: Zu welcher Art des Handelns gehört die Predigt der Buße? so müssen wir sagen: Das ist d. entgegenwirk. (- ? -) B 36$^{V}$; 9 Buße -) Buße (- C 24R-), bei Johannes C 24 R; 10 - 13 B 36$^{V}$: Es ist also kein Teil A 27; 11 der Anfang ... Kirche -) d. < XXX > Kirche wirklich C 24; 13 andern B 36$^{V}$: beiden andern C 24; 14.15 B 36$^{V}$; 15 Sie -) die drei Handlungsweisen C 24 R; 15 alle -) alle drei C 24; 15 - 17 worin ... Gliedern C 24: und es kann Verhältnisse geben, worin wirklich eins A 27; 15 - 21 worin ... wegfiele /:B:/; 18 ... -) weil die (- weil über die -) andern als Maxima sein; 19 V C 24; 19.20 andern ... sonst -) beiden andern überflüssig würden. Dann würde auch C 24; 20.21 zwischen ... wegfiele -) aufgehoben C 24; 21 - 25 Nun ... habe B 36$^{V}$: Wir können also nicht behaupten, daß einer dieser Teile ganz oder gar daß zwei von ihnen relativ unnütz seien (d.i. in dem Falle, daß < ein > der dritte ganz vollständig und umfassend wäre) eben aus dem angeführten Grunde A 27; 25.26 bald ... ergänzendes V C 24, /:B:/ 26 - 28 Es ... werden B 36$^{V}$; 26 aber -) aber allerdings A 27, C 24; 27 - 29 einzelne ... verwandeln -) von diesen ein solches Minimum sein wird. Fragen wir C 24; 28.29 Wir ... verwandeln -) Wenn wir uns fragen B 36$^{V}$; 30 V B 36$^{V}$, C 24;

S. 101

1 V C 24; 1.2 Die ... Begründung V C 24; 2 wenn ... die -) in

der B 36$^{V}$; 2 unserer Einteilung V B 36$^{V}$, /:C:/; 3 zurückgehen V C 24, /:B:/; 3 Wir ... sagen -) auf der einen Seite so C 24, /:B:/; 4.5 V C 24; 5.6 B 37: war, oder A 27; 6 B 37, C 24; 7 B 37, C 24: mehr A 27; 7.8 B 37, C 24: sich vergrößert haben A 27; 8 d.i. ... ist -) dann ist die Gewalt der Sünde von selbst im Verschwinden C 24, /:B:/; 9 B 37, C 24, 10 C 24: seinem A 27; 11 V B 37; 11 Erlösungswerkes -) Erlösung C 24; 11 - 15 B 37; 12 dem Täufer -) der auf der Grenze der alten und neuen Ökonomie steht C 24$^{V}$ R; 13 desselben /:C:/; 14 seine -) die C 24$^{V}$; 16 C 24$^{V}$; 16.17 aber ... Anfang -) Denn das wirksame Handeln war noch nicht da B 37: und ein eigentlich darstellendes Handeln war noch gar nicht, und das positiv wirksame Handeln war auch nicht, und dies war also nicht wirklich der Anfang des Reiches Gottes C 24$^{V}$; 18 - 20 V B 37; 19 - 23 soll und ... wirkte -) sollte und wovon alle Wirksamkeit ausgehen sollte. Aber indem (... Indem -) die Realität d. Darstellung allerdings noch ein Minimum war und nun d. wirks. eben auch ein Minimum war C 24$^{V}$; 24 V B 37, C 24$^{V}$; 26 nicht ... sondern -) das B 37, /:C:/; 27 V B 37; 27.28 B 37, C 24$^{V}$: für ihn A 27; 28 V C 24$^{V}$, /:B:/; 29 - S. 102,1 es ... steht V C 24$^{V}$, /:B:/;

S. 102

1.2 ist ... Sobald -) so ist das reinigende Handeln für ihn das einzige. Wenn A 27; 1.2 und gegenwirkende /:C:/; 3 V B 37, /:C:/; 3 B 37, C 24$^{V}$; 4 - 7 C 24$^{V}$: insofern er glaubt). wird es noch immer das Maximum sein A 27; 4.5 von ... an /:B:/; 5 immer -) doch B 37; 8 - 10 Wechselwirkung ... geworden ist B 37: Gemeinschaft aufgenommen in Aktivität kommt A 27; 9.10 der ... ist -) und im darstellenden und wirksamen Handeln selbst begriffen C 24$^{V}$; 9.10 des ... Geistes über geworden; 10 - 12 in ... dieses Handelns C 24$^{V}$: desto mehr nimmt das gegenwirkende Handeln ab, wird

aber erst das Minimum, wenn jene beiden das Maximum erreichten A 27: in demselben Maße hört das reinigende Handeln für ihn auf B 37; 17.18 B 37: Nun fragt sich aber A 27; 17 Hieraus ... Frage -) Nun aber müssen wir an einen andern (- andern über einen-) Punkt anknüpfen. Den Übergang dazu gibt uns die Frage - Nach dem Umfang des Handelns C 24$^{V}$; 18 hier -) also B 37. /:C:/; 19 Wir müssen -) Wenn wir da an d. erst. XXX anknüpfen, so müssen wir B 37; 19 der -) der B 37: welcher noch C 25; 19 B 37, C 25: der christlichen Kirche A 27; 20 steht -) gesetzt ist B 37, C 25; 20 B 37, C 25; 21.22 B 37, C 25; 23 Unterschied -) Unterschied nach der evangelischen Lehre C 25; 24 B 37, C 25; 24 - 28 zu ... handeln C 25; die mit ihm (- ? -) persönlicher Wechselwirkung stehen. Das Handeln richtet sich aber nach ihrem christlichen Gemeinbewußtsein, nicht nach ihrer Persönlichkeit A 27; 24 der Sünde -) der Gewalt der Sünde in ihm B 37; 25 - 27 aber ... und /:B:/; 25 nur oder rein (- ? -); 25 rein C 25 R; 28.29 Das ... Jeder B 37; 29 V B 37, C 25; 29.3o V C 25, /:B:/; 30 - S. 103,3 B 37 f;

S. 103

1 alle -) jeden A 28; 2 in ihm /:A,C:/; 2.3 verrichten ... Kirche -) handelt als Glied der Kirche A 28: handeln als Repräsentation des Ganzen. Nun aber dasjenige, wozu diese Betrachtung nur die Übung bildet, ist dies C 25; 3 Wir ... allgemeinen V B 37$^{V}$: Wir haben C 25; 4 - 6 festgestellt ... Entwicklung V C 25; 6 annehmen müssen V B 37$^{V}$: sehen C 25; 6 - 8 Diese ... konzentriert V C 25, /:B:/; 8 - 11 B 37$^{V}$; 9 und gegenwirkendes /:C:/; 12 B 37$^{V}$, C 25; 13 B 37$^{V}$: noch A 28, C 25; 13 der Sünde -) zum Bösen C 25 R; 13 - 14 und ... Unterschied V + 37$^{V}$; 14 mit /:C:/; 14 - 15 der ... streitenden Kirche V C 25: des Geistes Gottes und Gewalt der Sünde B 37$^{V}$; 15.16 der Streit ...

innerer -) Der Streit ist auch ein innerer B 37$^{V}$: denn die Welt ist noch in dem äußeren Umfang der Kirche C 25; 17 - S. 104,1 Also ... denn C 25 f; 16 - 18 Also ... so -) ‹ Insofern› B 37$^{V}$; 19 und welcher -) was B 37$^{V}$; 20 - 22 welches ... nicht -) was die Totalität der Kirche nicht wahrnimmt. Hier haben wir auf d. Ganze dieselbe Formel aufzustellen, daß B 37$^{V}$; 21 ein ... einzelnen -) ihr gegenwirkendes Handeln A 28; 22 mehr schon -) mehr A 28: vollständiger B 37$^{V}$; 23.24 vollständig ... um -) da ist B 37$^{V}$; 23 - 29 vollständig ... desto -) als ein (intensiv vollkommenes) Maximum enthalten ist, um so mehr wird das nötige gegenwirkende Handeln darin enthalten ist und je weniger das ist, desto mehr wird es (- über ‹das› -) nötig sein A 28; 25.26 ist das ... hinzukommen -) sein werde B 37$^{V}$; 28 - S. 104,5 ist, um ... können -) sind, desto wichtiger ist dann die Entscheidung der Frage B 37$^{V}$;

S. 104

1 es ... Frage über ‹ es fragt sich› C 25$^{V}$; 1 - 5 so ... können -) Ist das ein sittliches Handeln gewesen, vermöge d. evangelische Kirche entstanden ist C 25$^{V}$; 4 ‹ nicht› rechtfertigen; 5 - 7 B 37$^{V}$; 6 als ... wo -) so, daß A 28; 8 in ... Moment -) aber nur in einem bestimmten Momente C 25 R, /:B:/; 8 B 37$^{V}$, C 25$^{V}$; 9 - 16 V C 25$^{V}$; 10 können /:B:/; 11.12 so ... beweisen -) dann würden wir auch die Sittlichkeit der Reform nicht darstellen können B 37$^{V}$; 13 gleich /:B:/; 13 Ansicht -) Kirche B 37$^{V}$; 15 - 24 auf ... sein -) bei der evangelischen Sittenlehre bleiben zu wollen entschlossen. Solch Handeln der einzelnen, dessen Gegenstand das Ganze sein soll, kann nur sein, indem wir das Ganze in einer bestimmten Zeit betrachten. Jedes reinigende Handeln kann nur auf eine bestimmte Zeit in der christlichen Kirche geben und also keineswegs von einer ganz neuen Basis aus handeln./

Sobald wir sagen: Es kann bei dem auf die Besserung gerichteten Handeln nicht die Rede sein von einer Gegenwirkung gegen etwas, was in der Idee des Ganzen, wie es in d. Erscheinung heraustritt, läge, so kommt die Sache so zu stehen B 37$^{v}$ f; 16 beschränken -) beschränken müßten; 16 - 29 Wirken ... auffordert -) Handeln nur annehmen; insofern das Ganze in einem bestimmten Moment betrachtet wird (- über betr. -); betrachten wir die Totalität überhaupt (- über Totalität -) so wären wir auf dem Punkt, daß wir dies Handeln unstatthaft (- ½ -) erklären müßten; denn dann wäre das Handeln des einzelnen auch zugleich ein Handeln auf sich selbst, was wir nicht annehmen können, oder er müßte dann eine ganz neue Offenbarung haben. Christus brachte etwas in das menschliche Geschlecht, was noch nicht in ihm war. Ein jedes reinigende Handeln kann nur auf best(-immten-) Moment gehen und keineswegs auf die ganze Totalität der Kirche und kann keineswegs von einer ganz neuen Basis ausgehen C 25$^{V}$; 19 von ... ausgehen /:A:/; 21 dies über ‹was› ; 26 - 29 B 38: wirkt nicht auf einzelne, sondern auf einen Teil des Ganzen; dieser Teil kann die ganze Totalität umfassen, und er wirkt so als Repräsentant des Ganzen gegen alle einzelnen A 28; 27 dessen ‹ XXX; 29 V B 38, 29 29.11. C 25$^{V}$ f; 30 Handeln -) Handeln der Totalität in einem einzelnen C 25$^{V}$; 30 - S. 105.2 B 38; 30 völlig -) in der Äußerung ganz A 28; ganz C 25$^{V}$; S.105 3 das ... begleitende -) aus dem darstellenden Handeln ergebendes Handeln B 38; 3 - 12 Denn ... Ganze B 38; 3 - 8 der ... können -) was kann denn der einzelne in Beziehung auf das, was er an dem Ganzen handele, anderes tun, als daß er sein Mißfallen darstellt? Bei einzelnen / Objekten ist es natürlich umgekehrt. Der ganze Umfang, in welchem das gegenwirkende Handeln ist, ist dieser C 25$^{V}$ f; 6 einzeln -?; 10.11 der ... ver-

schafft -) dem Christentum Aufnahme geschafft A 28; 11 - 14 unter ... muß -) als darstellendes, wo sich in die Mehrzahl was eingeschlichen, das da soll entfernt werden A 28; 12 wird ... hervortreten -) und sich nur daraus entwickelt C 26; 13.14 oder ... desselben C 26: selbst B 38; 13 - 20 in ... ist B 38; 14 dessen ... muß /:C:/; 17 dies -) diese Momente A 28; 17.18 es ... scheint -) man glaubt A 28; 19 in ... Verhältnis /:C:/; 20.21 nicht ... da V C 26, /:B:/; 22 - 25 Aber ... Totalität B 38; 23.24 in ... entwickelndes -) im Sinn haben, durch das aus dem darstellenden Prinzip hervorgehende A 28; 25.26 auszuüben ... zunächst C 26; 26 - 29 nur ... erfolgen -) daher (- oder doch ? -) immer nur auf einz. bez. und diese sich jenem assimilieren und mitwirken, und so verbreitet sich allmählich die Mitwirkung C 26;

S. 106

1 Teile -) einzelner Teil C 26; 3.4 Jeder ... wird C 26: jeder einzelne, der sich in dem Fall befindet, von der XXX wirkung affiziert zu werden, der B 38; 3.4 besonders über affiziert; 4 - 16 ist ... zurückgehen B 38 f; 5.6 Wenn ... so -) In allen (- über vielen -) Teilen der Totalität A 29; 7 - 9 angesehen ... fühlt -) in sittlicher und wissenschaftlicher Beziehung ist, und dieser wird besonders von Unlust affiziert werden und dadurch zuerst aufgefordert, dieser Uhlust entgegenzuwirken C 26; 9 daß ... fühlt -) der nun hat die Aufforderung, auf seinen Kreis zu wirken A 29; 11 solche Differenz -) große Differenzen A 29; eine solche Differenz C 26; 12 - 16 werden - zurückgehen -) wird immer ein solches Handeln in den einzelnen Kreisen stattfinden A 29; 13 von ... Gefühl -) Sittlichsten C 26; 14 haben -) in sich haben C 26; 17 V B 38$^{V}$; 18 C 26: und krankhaft A 29; 18 etwas ... sein -) in dem sie ist etwas Krankhaf-

[illegible]es sein, was er selbst für etwas Gesundes hält und danach (- ? -) handelt (- ? -) B $38^V$; 20 B [illegible] C 26; 21 B $38^V$, C 26: da A 29; 21 - S. 107,1 B $38^V$: beginnen. Die Furcht und das [illegible]-trauen, man könne selbst irren, und das Unterlassen solches Handelns würde jede Verbesserung verhindern A 29: versuchen. Die Überzeugung bleibt immer etwas Subjektives, und wer den nicht glaubt, der kann nie zu einem solchen Handeln kommen. Derjenige freilich wird sich in einem unsittlichen Zustand befinden, welcher häufig falsch affiziert wird, aber diese Unsittlichkeit ist anderer (- oder e. ? -) Art, und es kommt auf den Ort an, wo man dieselbe empfindet C 26;

S. 107

2 - 5 B $38^V$; 5 - 11 B $38^V$: Nun ist aber noch etwas A 29, /:0:/; 12.13 B $38^V$: eigene Namen A 29; 14 wenn auch /:0:/; 15.16 B $38^V$; 16 - 18 Dies ... soll C $26^V$; 17 meisten([illegible]); 16 - 20 Dies ... sind -) Es ist schon gesagt, daß dies Handeln besonders dort seinen Platz hat, wo ein Widerstand gegen das christliche Prinzip soll weggeschafft werden. Das scheint nun besonders da der Fall zu sein, wo die christliche Kirche noch nicht ist A 29; 18 Es ... Gegenstand B 39; 19 dieses Handelns C $26^V$; 19 vorzüglich B 39: besonders C $26^V$; 19 - 22 diejenigen ... sind C $26^V$; 21 - 26 des ... wird -) noch nicht zur Kirche gehören, z.B. die Kinder A 29; 22 - 26 Das ... wir B 39; 23.24 Jugend ... ist -) christliche Jugend C $26^V$; 26 und Geist /:0:/; 26 dann ... dem C $26^V$; ganz bei B 39; 26 - 29 inneren ... hätten B 39; 28 ausschließend hier -) ausschließlich A 29; 29 Wenn ... folgen -) Wie ist aber mit einem andern? Wenn wir diese Analogie annehmen (- auffassen C $26^V$ -) B 39; 29 erscheinen uns B 39;

S. 108

1 als –) zu B 39: gl. C $26^{V}$; 1 die ... Ganzen C $26^{V}$; 1 – 4 diejenigen ... Ort B 39: diese Zucht zu üben; diejenigen, die in natürlichem Verhältnisse mit dieser stehen; die Jugend hat ihre Existenz in der Familie, und das Handeln wäre also in der Familie C $26^{V}$; 2 bestimmtem ... Verhältnis –) notwendiger Verbindung A 29; 4 ursprünglich C $26^{V}$: besonders B 39; 4 in ... liegt B 39, /:C:/; 4 – 6 Dem ... Lebenden –) Das XXX (– bewirkt ? –) aber gleich eine Analogie dar (– oder dazu ? –). Nämlich im bürgerlichen Leben finden wir ebenfalls solch Handeln, dessen Gegenstand diejenigen sind, die ein. gesetzlose Gewalt sündl. Neigung XXX (– veracht. ? –) hab., das ist das Gebiet der bürgerlichen Zucht B 39; 6.7 bedenken –) denken B 39, C $26^{V}$; 7 V B 39, C $26^{V}$; 7 – 12 B 39: so müßten ja die Formeln über diese Wirksamkeit auch wohl ihren Platz finden A 29; 8 frei(–?–); 9 – 15 können ... nach –) sie sollen doch christlich entscheiden. Haben wir also dessen (– ? –), was enger Kinderzucht heißt, auch die Prinzipien bürgerlicher Zucht aufzustellen? Diese Frage müssen wir vorläufig beantworten. Wie es sich in der Praxis findet C $26^{V}$; 12.13 wäre ... anginge –) ist das nicht unseres Ortes B 39; 13 – 16 Gehen ... beantworten B 39; 13 – 17 Gehen ... man –) Der Natur der Sache nach könnten wir nicht anders, als die erste Frage bejahen; aber wenn wir die gewöhnliche Praxis betrachten, so wird uns eingeworfen, daß A 29; 16.17 weil ... ist C $26^{V}$, /:B:/; 17 – 23 Nun ... hat B 39; 19 – 23 überhaupt ... hat –) sei, und obgleich diese auch christlich sei, so gehörten ihre Prinzipien doch nicht in die Sittenlehre, denn das Geschäft dieser sei bei der Regierung nur negativ A 29: sei. Es soll in einer christlichen Regierung christlich gehandelt werden; aber die Prinzipien der Regierung haben darum nicht einen best(–immten–) Ort in der Sittenlehre; sie sind nur negativ daran gewie-

sen C $26^{V}$; 22 nur C; 24.25 während ... würde -) Schleiermacher sieht aber nicht ein B 39, /:C:/; 25 - 30 B 39: Ist das aber, so sagen wir mit eben dem Recht: Derselbe Fall ist auch bei der häuslichen Zucht, die als ein Teil der Erziehungskunst auch der Sittenlehre eine <n> nur negative Gewalt einzuräumen brauchte, was auch die Praxis bestätigt A 29; 25 - 30 von ... und -) ebenso von der häuslichen Zucht heißen, diese wäre nur ein Teil der christlichen Erziehung, die Sittenlehre wäre dabei negativ, und das Positive käme woanders hier C 27; 30 - S. 109,3 wo ... daß -) Wir behandeln Erziehungskunst als besondere Theorie, / auch die Staatskunst. Diese Theorien müssen mit der Sittenlehre allerdings in Verbindung stehen; aber das Christliche darin zu suchen ist nicht d. Ort. Allerdings ist es Schleiermachers Tendenz, daß wir B 39 f: aber das sind Theorien, die mit den Theorien der allgemeinen Sittlichkeit verbunden. Schleiermacher S. 109 sucht C 27; 3.4 B $39^{V}$, C 27; 4 V B $39^{V}$, /:C:/; 4 - 15 B $39^{V}$: und daher müssen wir auch in bezug auf jene beiden durchaus auch in der Sittenlehre einen Platz vindizieren. Denn wenn es sich auch von selbst versteht, daß / hier weder ein System der Erziehungs- noch Regierungskunst gegeben wird, so kann sich doch das eigentümlich Christliche nirgends anders als in der christlichen Sittenlehre nachweisen. Nun fragt es sich: Findet sich solches in jenen beiden Disziplinen? und wenn wir es im Materialen auch nicht deutlich zeigen können, so A 29 f; 4 - 7 soll ... aufstellt -) aber doch christlich gehandelt wird mit der Erziehung ~~und der~~ Regierung, so vindizieren wir d. Rational. hier C 27; 8 ihre -) die C 27; 10 - 12 nachgewiesen ... Sittenlehre /:C:/; 14 - 16 Materialiter ... letzten -) es ließe sich nicht nachweisen, sondern es könnte die Möglichkeit sein, daß anderswo auf dieselbe Weise gehandelt, aber formali-

ter, in beiden ist d. Letzte d. C 27; 15 – 17 ergibt ... Gottes –) doch. Denn d. christl. Verfahren in beiden wird immer d. Beziehung beider Institute auf den letzten Zweck gehen. Es wird als stehende (– ? –) Analogie das vorauszusetzen zu können, daß B 47$^{V}$; 16 – 18 C 27: die ewige Seligkeit und also im Formalen und daher, wenn auch im geringsten Grade, im Materialen etwas eigentümlich Christliches enthalten muß A 30; 21 – S. 110,4 In ... werden B 39$^{V}$; 21.22 In ... Bewußtsein –) Die christliche Kirche wird C 27; 21 – 24 In ... tragen –) Die christliche Kirche und ihre Repräsentanten, die einzelnen, werden am meisten von der Unlust affiziert von der nichtchristlichen Welt A 30; 21 ... –) am meisten; 29 – S. 110,1 zum ... geschicht –) nur geschehen soll zur Förderung des Reiches Gottes A 30;

S. 110

1 unter ... Menschen /:C:/; 4.5 dem ... vernachlässigen C 27: denn alsdann wird gar nichts für die Erreichung dieser Zwecke erlangt B 39$^{V}$; 5 – 12 Wenn ... Gegenwirkung B 39$^{V}$: (vgl. Unterdrückung nichtchristlicher Völker durch christliche ). Denn dieses A 30: Diese gewaltsame Gegenwirkung C 27; 7 nur <u>oder</u> um(?); 12.13 gegen ... helfen C 27: der Sünde würde nachher immer nichts sein als eine Zucht im Staat B 39$^{V}$; 13 – 20 Wir ... Glaubens –) Es muß nur solches Handeln angewandt werden, welches den Menschen geneigt macht, sich freiwillig dem hinzugeben, was die Gewalt der Sünde in ihm unterdrückt. Nun kommen wir auf den Hauptpunkt B 40: und es würde kein eigentl. Handeln daraus hervorgehen. Es mußte die Lust an einem besseren Gegenstand begründet werden, und so wird hier wieder das darstellende Handeln die Grenze sein C 27, 23.24 B 40; 23.24 unmittelbar gerichtetes /:C:/; 25 – 28 B 40; 26.27 darüber ... entschieden –) ist bis jetzt zweifelhaft geblieben A 30; ha–

ben wir noch nicht erklärt C 27; 28.29 B 40;

S. 111

1 - 3 B 40: so würde A 30; 3 ... -) wenn es wär, wie es sollte; 3 - 4 ... ... genug -) gar nicht mehr vorkommen B 40; 4 - 8 B 40: und eben der Fall wär im Staate, wo es höchstens in wichtigen Krisen der Ungesetzlichkeit stattfinden könnte. Nun aber A 30; 6 - 8 ausgenommen ... eintritt -) außer nur in großen Krisen des allgemeinen Lebens C $27^v$; 9 muß ... Erziehung -) ist doch natürlich schon darauf gewiesen, daß was B 40; 9.10 nicht ... werden B 40; 10 durch ... nachgeholt -) eingeholt A 30: nachgeholt C $27^v$; 10.11 Das ... Staatszucht V C $27^v$: muß, wenn in der Erziehung etwas versäumt ist B 40; 11 - 18 Von ... nicht B 40; 12 dieser Punkt C $27^v$: jener Punkt der Vollkommenheit A 30; 13 ... -) so; 14.15 auch ... eintritt -) wo es nicht die Gesetze vorschreiben A 30; 15 Nach ... Standpunkt /:C:/; 16 großer -) bedeutender C $27^v$; 17 solche ... die -) sich so äußert, daß sie A 30; 18.19 der ... hoch /:B:/; 18 - 25 der ... vorausgehen /:C:/; 23 - 25 Da ... 1. B 40: Der natürliche Zusammenhang liegt jetzt ziemlich klar vor Augen; aber es sind noch zwei Schwierigkeiten zu berücksichtigen A 30; 23 ... -) keines (- ? -) auf (- ? -); 25 - 30 Das ... Kirche C $27^v$; 26 selbst unmittelbar /:B:/; 27 nur -) immer nur A 30; 28.30 Das ... Kirche -) daß jeder einzelne sie dafür anerkennt B 40; 30 - S. 112,2 C $27^v$;

S. 112

1 - 4 es nichts ... sagten -) nichts dieser Art, was unter den Begriff der Kirchenzucht fällt, in ihr vorkommen dürfe. 2. B 40; 4 - 8 B 40; 4 selbst /:C:/; 5 und han[illegible] es /:A,C:/; 6 Objekt -) Objekt dieses Handelns A 30; 7 es -) es wirklich C $27^v$; 8 selbst /:C:/; 8 - 12 und ... sei -) 2. daß, wenn es dies gäbe,

die Erlösung aufhören müsse B 40; Diese beiden Schwierigkeiten müssen hier aus dem Wege geräumt werden. Ob ein solches Handeln mit den christl. evangelischen Grundsätzen stimmen C $27^V$; 13 C $27^V$; 13.14 der ... Kirche -) solche Repräsentation der Kirche, welche irgendeine d. bürgerlichen ähnliche Sanktion hat (-.die eine ähnliche Sanktion hätte B 40 -) C $27^V$; 14 C $27^V$; 14 - 17 doch ... könnte B 40; 15.16 und ... werden -) die etwas Handelndes ist A 31; 17 oder vermindern /:C:/; 17.18 ebensowenig ... Sitte V C $27^V$, /:B:/; 18 - 23 Dagegen ... gibt B $40^V$; 23.24 Überall ..., gibt C $27^V$; 24 - 27 haben ... ist B $40^V$; 25.26 an ... sich /:A,C:/; 25 ermahnen -) vermahnen C 28; 26.27 aber ... ist -) das aber ausschließlich bei einigen war A 31: aber doch ein solches, wovon der einzelne besonders zum Gegenstande gemacht wird C 28; 27 - 29 und ... sein: Das ist auch der evangelischen Kirche nicht zuwider B $40^V$; 29 - S. 113.2 Auch ... wurde B $40^V$;

S. 113

1 früher /:C:/; 1.2 als ... wurde -) und ist vielleicht nur mehr verschwunden durch Vermischung mit der Staatsbehörde A 31; was freilich aufgehört hat, weil das Konsistorium Staatsbehörde wurde C 28; 2 - 6 Als ... sind /:B,C:/; 6 - 12 B $40^V$; 8 Ausdruck ... einer /:C:/; 9 verletzt C 28; irritiert A 31; 9 - 12 Hat ... aus -) und hier zeigt sich der einzelne als Organ des Ganzen A 31; 10 der einzelnen /:C:/; 11 - 14 spricht ... repräsentieren -) es hat ‹ihr› daher die Gemeinde ein Organ, durch welche jenes heraustritt (- ‹auftritt -) C 28; 12.13 Fehlte ... Organ -) und wenn solch ein Repräs. fehlen könnte B $40^V$; 14 für ... so -) das Ganze B $40^V$; 15 B $40^V$, C 28; 16 V B $40^V$; 16.17 Ein ... Geistliche /:B,C:/; 17 - 19 B $40^V$; 17.18 freilich ... sondern -) aber C 28; 22 - 25 aber ... einzuwirken

-) wenn wir hierbei stehen bleiben: Gesetzt den Fall, indem der Eindruck des einzelnen (- indem d. einzelnen < Eindruck, der Einfluß C 28 -) durch (- welchen er über durch C 28 -) sein sündliches Wesen (- sittliches Leben C 28 -) auf das Ganze (- Gemeinde macht C 28 -) ihm wiedergegeben wird, so daß er die Richtigkeit des Eindrucks anerkennt und teilt, kann er dann das Handeln auf die Gewalt der Sünde in sich selbst richten (- ist etwas möglich, daß er diesen Eindruck auf sich selbst richte C 28 -) B $40^{V}$; 25 - 28 Freilich ... ein V B $40^{V}$; 25.26 Freilich ... stellt -) Sagt man C 28; 26 eigens /:C:/; 28 Aber ... Minerva V C 28: Aber da ist zu bemerken B $40^{V}$; 29 - S. 114,4 Der ... Ganzen B $40^{V}$; 30 - S. 114,1 keineswegs ... vollkommen -) in keinem Augenblicke ganz A 31;

S. 114

1 diese -) die C 28; 2 aufzufassen /:J:/; 2.3 nämlich an -) hier A 31, C 28; 3 Übereinstimmung -) Zusammenstimmung C 28; 4 Geist des /:C:/; 4 sündlichen -) sinnlichen B $40^{V}$, C 28; 5 V B $40^{V}$; 5 Widerstreit -) Widerspruch B $40^{V}$: Streit C 28; 5 dem Ganzen -) der Gemeinde C 28; 6 B $40^{V}$: tut es ihm leid A 31, C 28; 7 V B $40^{V}$, /:C:/; 7 - 12 Nun ... entgegen -) Ist das also auch unmöglich, daß der Mensch bewirken kann, daß gewisse Momente seltener werden? Hier tritt die Unmöglichkeit keineswegs so deutlich hervor. Vielmehr kommen wir auf die allgemeine Erfahrung B $40^{V}$ f; Also ist das auch unmöglich, daß der Mensch durch das, was er in einem Moment wirkt, in d. andern dagegen wirkt. Hier tritt schon keineswegs die Unmöglichkeit so deutlich hervor. Ganz allgemeine Erfahrung ist C 28; 7 < müssen> können; 12 - 19 B 41; 16 - 19 Sonst ... machen /:A,C:/; 20 V B 41; 21.22 den ... variabel -) Beziehung auf seinen momentanen Zustand (- auf den Moment C $28^{V}$ -) variable Grö-

Ben B 41; 22.23 B 41; im Zustand der Versuchung und d. Unterlieg. war C $28^{V}$; 24 - S. 115.18 B 41: w[illegible] und es dem Geist an etwas fehlte, ebenso auch wenn der Geist die Versuchung überwindet, ist er durch irgendeine Einwirkung verstärkt und so zu ihrer Besiegung fähig geworden. In dem Moment, wo ‹sich› der Mensch im Zusammenhange mit dem G[illegible] [illegible] in der Gemeinschaft mit ihm ist, wird durch den Einfluß des das Ganze beseelenden Geistes das Geistige in ihm überwiegend. So also ist es eigentlich nicht der Mensch allein, der hier auf sich einwirkt, sondern er hat eine Unterstützung vom Gemeingefühl erhalten. Wenn der Mensch persönlich ganz für abgeschlossen wäre, so wäre also auch dies Handeln nicht möglich gewesen; nun ist aber ein solches Einwirken des allgemeinen Gemeingefühls gleichsam als Gegengewicht gegen d[illegible] / Einwirken des sinnlichen Gemeingefühls, das auf der einen Seite ihn affiziert, durchaus auf der andern anzunehmen A 31 f; 25.26 die ... Gefühl -) eine Aktion der Gemeinde seine Sittlichkeit C $28^{V}$; 26 aufgeregt -) erregt C $28^{V}$; 27.28 und ... Geistes -) als in d. andern Moment, und wenn C $28^{V}$;

S. 115

1 - 3 sehen ... ist -) hat der einzelne nicht auf sich selbst gewirkt, sondern das Gemeinleben hat diese Wirkung in ihm hervorgebracht C $28^{V}$; 5 - 7 könnte ... [illegible] so könnte eine solche Wirkung auf sich nicht möglich sein, aber wohl in dem geistigen Gesamtleben der christlichen Gemeinde C $28^{V}$; 15 - 17 Der ... dem -) diese größere Äußerung entsteht ihm aus dem vollkommenen Gesamtleben mit der Gemeinde. Des ist also ein C $28^{V}$; 13 scheinbare über Widerspruch; 13 wenn oder wie (- ? -); 15 ... -) so; 16 ... -) er; 16 einer (- ? -); 18 herkommt ... noch -) und d. Persönlichkeit gegen das Gesamtleben; aus d.

ist zu begreifen, daß ein solches Handeln möglich ist C $28^V$; 19.20 V C $28^V$; 20 V B 41; 20 Organe /:C:/; 21 auf dasselbe /:B:/; 22 V B 41; 22.23 C $28^V$; 23 übergehen -) ausgehen B 41, C $28^V$; 23 Ist -) Erst formell, d. 2. (- ? -) / ist C $28^V$ f; 23 hier -) damit B 41, C 29; 24 V B 41, C 29; 24 - 26 B 41 f: und geht hier das des einzelnen an, oder muß hier noch das Ganze (durch ein Organ) auf ihn einwirken A 32; 24.25 jenes ... einzelnen -) dieses ein anderes Handeln C 29; 26 Gemeinschaft -) Zusammenstimmung B $41^V$, C 29; 27 ja -) immer B $41^V$: auf jeden Fall C 29; 27.28 des ... Ganzen -) vom Ganzen ausgehend auch sein eigenes und also d. gemeinschaftl., und das ist d. Natürl. B $41^V$; 28 - S. 116,6 in ... geben -) durch diese Mitteilung des einzelnen in d. Zusammenstimmung des Ganzen nicht gesetzt wird, so müssen wir sagen: Es gibt kein eigenes Handeln dann mehr auf ihn B $41^V$; 29 - S. 116,6 nicht ... äußern -) mit dem Ganzen nicht gesetzt wird, ja dann gibt es kein weitergehendes Handeln des Ganzen, welches wir ihm zumuten können (- <u>über</u> zumuten -), anzunehmen (- < annehmen -); <zu> indem keine Überzeugung in ihm zustande gekommen ist, so kann es auch kein anderes Handeln geben als das einer äußerlichen C 29;

S. 116

7 B $41^V$: die wir nicht als verbindend zugeben können A 32; 7 da -) entstanden B $41^V$; 8.9 Gewalt der /:B,C:/; 10 V B $41^V$, C 29; 11.12 V B $41^V$; 14 freien /:C:/; 14.15 mit ... einleiten -) nur das Handeln leiten, aber zugleich bei seiner eigenen Übereinstimmung B $41^V$; 15 - 17 Handeln ... Kraft -) Ganze kann sagen: Du weißt nun, wie die Sache ist; du kannst nun selber handeln C 29; 18 - 21 unrecht ... überläßt -) bisweilen recht sein, dem einzelnen die eigenen Handlungen ganz zu überlassen. Es kann auch unrecht sein, wenn der einzelne sich nicht mehr vom

Ganzen berühren lassen will B $41^{V}$; 23 Rat -) Rat und weiter nichts B $41^{V}$; 23 C 29: kein Recht A 32; 24 C 29: Einwilligung A 32; 24.25 C 29; 25.26 tut ... selbst -) ist es doch etwas, was er im Namen des Ganzen tut B $41^{V}$; 27 V B $41^{V}$; 27 Kirchenzucht -) Kirchenzucht, wenn es auch nur ein Handeln auf sich selbst ist B $41^{V}$;

S. 117/3 - 19 B $41^{V}$: Es folgt aus allem Vorhergehenden, daß, wenn das gegenwirkende Handeln nur ergänzen soll, was im Beruf des einzelnen mangelt, nichts darin vorkommen kann, als was bei einem andern durch den Beruf selbst erfolgt, und was also bei keinem ein Bestandteil des positiven wirksamen Handelns ist, auch bei keinem vorkommen darf als gegen die Sünde gerichtetes Handeln A 32; 6 org. (- ? -) oder das (- ? -) ganze (- ? -); 12.13 um ... schließt -) zur Ergänzung dessen, was noch nicht da ist C 29; 19 - 24 Es ... lassen -) Das ist klar, daß durch solche Elemente, wie im Beruf anderer vorkommen und in dem anderer nicht, das wird gesucht werden können, was XXX soll (- ? -). Daß dies aber nicht von (- ? -) ders. (- ? -) sein darf, leuchtet noch nicht ein. Was durchaus nirgends als ein berufsmäßiges positiv wirksames Handeln vorkommt, das hat also auch kein wirksames Handeln in sich, entspricht also seinem Charakter nicht B 42: Das ist offenbar, daß durch solche Elemente, die in dem Berufe anderer vorkommen, das bewirkt wird, was es soll; die Sache ist diese: Jedes Handeln, welches a potiori (- über ‹priori› -) zu einer dieser Klassen gehört, notwendig e. von diesen in sich schließt C 29; 23 das über kann; 24.25 Nun ... Kirche V B 42; 25 in ... Kirche /:C:/; 26 - 28 Es ... aufzustellen V C $29^{V}$; 27 Natur -) Natur selbst B 42; 26.27 Sünde ... Handeln -) Gewalt der sündl. Begierde gerichtetes Handeln selbst B 42;

S. 118

4 Dinge über in; 5 - 10 ist ... geschwächt B 42; 5 etc. -) Fasten A 33; 5 - 11 Dergleichen ... konnten -) Solche Sachen bis zur größ-

ten Übertreibung kommen schon sehr früh vor, und A 33; 6 - 10 die ... Kräfte -) wo dergleichen Korruptionen noch nicht waren. Denn es wird von angesehenen Kirchenvätern erzählt, daß sie durch Enthaltsamkeit sich C 29; 8 5. (- ? -) Säkulum (- ? -); 10 hätten C 29$^{V}$; 10 - 19 daß ... zeugt B 42; 10 nachher (- ? -); 10.11 nachher ... verwalten -) ihr Amt nicht verrichten C 29$^{V}$; 12 - 17 noch ... Geistes -) es ist aber auch, wenn wir die Beispiele der Schwächung auch zu den Berufsgeschäften betrachten, für ihn kein Nutzen, und diese Entsagungen machen noch keine Tugend, und betrachten wir die diabolischen Versuchungen in der Legende auch nach der Abschwächung des Fleisches, so scheint die Gewalt der Sünde dadurch eben nicht besonders unterdrückt zu werden A 33; 14 - 16 auch ... dies -) die Sünde geschwächt w., denn der Impuls zur Sünde liegt in dem Innersten. In (- ? -) der (- ? -) ist es C 29$^{V}$; 19 Das ... 13 C 29$^{V}$; 19 - 22 Wartet ... hat B 42; 19.20 Wartet ... etc. -) man solle die Leiber pflegen C 29$^{V}$; 20 bestimmt -) ganz bestimmt C 29$^{V}$; 21 - 25 keiner ... Begriff -) [illegible] nicht ein Erlaubnisgesetz, vielmehr verdient es in allen moralischen Vorstellungen des Neuen Testaments von 29$^{V}$; 22.23 und ... wollen /:B:/; 23 - 26 B 42; 26 Organisation -) Organisation dieses Ganzen C 29$^{V}$; 26 und Tätigkeit /:C:/; 27 - S. 119.1 Nun ... daß B 42; 27 - S. 119.1 Nun ... Naturkräfte -) und diese sind nicht möglich ohne sinnliche Kraft und Gesundheit A 33; 27.28 Nun ... die /:C:/;

S. 119

1 sinnlichen Naturkräfte -) Natur C 29$^{V}$; 2 alles C 29$^{V}$; 2 - 4 was... sein kann B 42; 3 unmöglich ... Aufgabe -) keine Vorschrift A 33; 3 eine ... sein -) als ein aufgegebenes Handeln betrachtet werden C 29$^{V}$; 4.5 Das ... wollen C 29$^{V}$, /:B:/; 4 eigenen -) wenn auch ganz äußerlichen A 33; 5.6 Dies ... abgeschafft B 42; 5 wollen /:A:/; 6 abgeschafft -) aufgehoben A 33; 6.7 wenn ... einzelnen

/:B:/; 7 Rückschritt -) Rückkehr zu jenen ursprünglichen Mißverständnissen B 42$^{V}$; 9.10 Freilich ... Kirche B 42$^{V}$; 10.11 vollkommen ... sein V C 29$^{V}$; 11.12 noch ... Mißverständnissen B 42$^{V}$; 13 - 21 B 42$^{V}$; 14.15 allgemeinen Ausdruck -) einen Ausspruch C 29$^{V}$; 17.18 besonderen ... vorbehalten -) Zeiten (- Umstände C 29$^{V}$ -) allein hatte, ist noch zweifelhaft A 33; 18 ziemlich /:C:/; 19 - 21 solange ... vorschreiben -) aber ungeboten, frei C 29$^{V}$; 21 noch -) sehr C 29$^{V}$ /:B:/; 22 - 24 B 42$^{V}$; nicht aber immer in (- immer <u>über</u> in -) gleichem Sinne, wie z.B. oft als wirkliche Not A 33; 24.25 allerdings ... z.B. /:B:/; 25 B 42$^{V}$; 26 Wenn -) kommt es gewiß vor. Wenn B 42$^{V}$; 26 - S. 120,6 finden ... vorzuschreiben B 42$^{V}$; 28 ausdrücklich /:C:/; 28 - S. 120,1 einer ... Bergpredigt -) andern Orten über die Art des Fastens sich ausläßt A 33; 28 einer andern -) a. C 29$^{V}$; 29 - S. 120,1 wie ... Bergpredigt /:C:/;

S. 120

1 auch /:C:/; 2.3 wie ... hielt /:C:/; 3 - 7 aber ... verhüten -) denn in den Reden ans Volk wollte er nicht das Fasten befehlen, sondern nur, wenn es geschah, die Eitelkeit einschränken. Fragen wir A 33; 3.4 Vorschriften ... Bergpredigt -) solche Vorschriften C 29$^{V}$; 5.6 ihre ... vorzuschreiben -) diese Vorschriften nicht Gebot C 30; 6.7 sondern ... verhüten C 30: sondern nur eine andere einzuschränken; das letzte war hier der Fall B 42$^{V}$; 7 - 20 Wie ... Tadelnswertes B 42$^{V}$; 8 - 20 zwischen ... Tadelnswertes -) das Fasten als wirksames und als darstellendes Tun. In Christi Entschuldigung gegen die Pharisäer kommt das Fasten nur vor als ein Zeichen eines Zustandes, was in der Natur der Sache liegt, daß bei deprimierenden Zuständen sich ein natürliches Vergessen der physischen Bedürfnisse einstellt, und als ein solches Zeichen eines Zustandes wird es nicht getadelt A 33; 9 - 24 Wo ... haben -) Als ein Zeichen der Trauer konnten die Christen das Fasten wieder einführen. Aber das

wäre doch nicht richtig. Christus wollte nicht C 30; 21 fasten zum -) es ansehen als B 43; 22 B 43; Christi Entfernung A 33; 22.23 hätte ... zweitens -) wäre auch nicht richtig gewesen, weil Christus gar nicht B 43; 23 B 43; 25 - S. 121,4 Rein ... unterscheiden B 43; 27 -S. 121,5 und ... war -) Ferner können wir sagen, das Judentum war damals noch nicht ganz so getrennt vom Christentum; es war nicht möglich, daß alle das ursprünglich Jüdische von dem später Zugekommenen, der παράδοσις, worin das Fasten auch war, so genau unterschieden, und es gehörte so auch zu dem noch nicht aufgehobenen Zusammenhange mit Judentum A 33; 28 noch eine -) auch eine andere C 30; 29 eigentümlich -) nur eigen C 30;

S. 121

1 sei -) war C 30; 1.2 in ... Judentum /:C:/; 2 Zusätze ... Gesetz -) παράδοσις C 30; 3 und Hinzugesetzte -) vom Falschen C 30; 4 - 6 Das ... Orte C 30; 4.5 in ... war -) zu dem noch (- ? -) nicht aufgehobenen Zusammenhang des XXX (- XXX <jüdischen -) Kultus mit der jüdischen Art und Weise B 43; 4 Vermischung über <Verbindung"> ; 6.7 wo ... soll V C 30 R, /:B:/; 7 - 10 das ... ansehen B 43; 9.10 sinnlichen ... ansehen -) Kraft C 30; 10.11 Indem ... allerdings -) Luther stellt es durch seine Worte freilich C 30; 11 an ... Ort C 30; 11 - 18 Da ... bezeichnen B 43; 12.13 Anhänglichkeit -) Hängen A 33; 13.14 verbreitet ... ging -) weit ver/breitet A 33 f; 14 - 20 das ... teilzunehmen -) dadurch jedem das Recht zusprechen wollen, sich dagegen zu stemmen, so können wir auch wohl behaupten, daß es auch hier mehr darstellend getan worden wäre; es ist eben nicht abzusehen, was so ein einzelner Fastentag (- einzelner über Fastentag -) in der Woche dagegen helfen könnte A 32; 16 - 18 immer ... bezeichnen -) doch eine Darstellung der Gesinnung C 30; 18 - 20 Nur ... teilzunehmen C 30; /:B:/; 20.21 Wenn ... kein B 43; 22 V B 43; 22 evangelischen -) christlichen C 30; 22 äußerliche -) leibli-

iche B 43, C 30; 23 die auch ... erreicht /:B, C:/; 24.25 nicht ... ist B 43: ds. soll schon ein Resultat C 30; 24 - 29 Diese ... liegt -) und sie braucht, da sie schon Resultat ist, nicht als so ein gegen die Gewalt der Sünde expreß gerichtetes Handeln vorgeschrieben zu werden. Wir können also sagen, da alle diese Dinge nicht als positives Handeln vorkommen, so können A 34; 25 einer ... Ansicht C 30: von der vorher (- ? -) herrschenden Ansicht B 43; 25 - 30 die ... Ort B 43; 25.26 die ... betrachten -) sein, aber nicht Mittel der eigentlichen Lebensbefriedigung C 30; 28 - S. 122,4 Weil ... gestellt -) Eine andere Praxis der katholischen Kirche. Was d. Christen aufgelegt wird als Buße, steht unter dem Begriff Zucht; das Beten wird aber in der katholischen Kirche oft als Buße, also auch als Zucht aufgegeben C 30;

S. 122

4 gestellt -) gelegt B 43; 5 - 8 B 43 f; 5 ganz ... urteilen -) rein entscheiden C 30; 6 - 13 Das ... Dilemma -) Wir müssen die Sache anders betrachten. Nur ein Dilemma erst. Nämlich C 30; 7 überhaupt ... nur -) bloß etwas wert A 34; 8 ist nichts ... ist -) nicht vorgeschrieben A 31; 9 - 12 denn ... können -) Diese Behauptung wird vielleicht jetzt noch nicht ganz einleuchten. Wir kommen später darauf zurück B $43^{v}$; 12 - 18 Es ... Praxis B $43^{v}$; 15.16 vollkommen Individuelles -) ganz Individuelles und Freies A 34; 16.17 es ... gefaßtes C $30^{v}$: wenn es sich an Formeln anschließt A 34; 18 auch -) auch schon wieder C $30^{v}$; 18 herrschende /:C:/; 18 der ... Kirche C $30^{v}$, /:B:/; 18 - 25 sein ... soll B $43^{v}$; 19 - 21 denn ... Privatgebrauch -) Wir haben bestimmte Tageslieder in den Gesangsbüchern C $30^{v}$; 22 - 25 angewandt ... soll -) das Gemeinsame sein, und dann wird gedacht, daß es eine Regel sei für den Hausgottesdienst, wo also das Gemeinsame vorkommt C $30^{v}$; 9 B $43^{v}$: soll also A 34: kann C $30^{v}$; 27 - S. 123,2 Offenbar ... kann -) Überall

sind diese Gebete vorgeschriebene und in der Kirche hergebrachte Formeln. Sind diese nicht von selbst etwas Leeres und Unkräftiges? und Leeres werden muß durch die Idee, die in d. Vorschreib. liegt, und 2. ob, darin wohl wirklich ein gegen die Gewalt der Sünde gerichtetes Handeln sein (- ⟨ liegen ? -) kann B $43^{V}$: man kann ja dies nicht zu bestimmten Zeiten und wiewohl (- ? -) soll einer auf eine solche individuelle Weise beten, also ist das Letzte, diese Gebete sind vorgeschriebene Formeln. Ist dies etwas nicht durchaus Unkräftiges, und Leeres durch die Wiederholung, und kann darin ein die Gewalt der Sünde verringerndes Handeln sein C $30^{V}$;

S. 123/ 3 V C $30^{V}$, /:B:/; 4 - 6 und ... werden -) Das unmittelbar aus dem Herzen (- Das Gebet aus dem Inneren C $30^{V}$ -) kommende Gebet ( ⟨ wobei am wenigsten festzuhalten ⟩ ist) das seiner Natur nach die Sache des einzelnen und des einzelnen Moments ist. Das erste kann gar nicht vorgeschrieben werden B $43^{V}$; 6 - 9 sondern ... tun C $30^{V}$; 7 In dem ⟨ Indem: und wenn B $43^{V}$; 7 von selbst /:B:/; 7 - 9 der ... tun -) der ist nach dieser Seite schwächer A 34: bei gewissen Fällen, der hat nicht die Richtung, etwas auf Gott zu beziehen B $43^{V}$; 9 - 12 Im ... werden B $43^{V}$: Das äußerliche Gebet kann zu gewissen Zeiten vorgeschrieben werden, aber nur die äußerliche (- äußere A 34 -) Handlung; ob die innere Stimmung darin liegt, ist nicht der Fall C $30^{V}$; 12 - 14 Daß ... individuell C $30^{V}$: und es schickt sich also dies Vorschreiben schon deswegen nicht, weil es so gar nichts Individuelles enthält A 34; 14 - 16 Inwiefern ... Wirksames V B $43^{V}$; 16 - 20 so ... Fall C $30^{V}$; 16 zu ... Absicht -) hier gar B $43^{V}$; 16 - 21 so ... folgen -) Auch wird durch die Wiederholung die Verbindung zwischen den Worten und Gesinnungen geschwächt, und es entsteht leicht ein gedankenloses Hersagen A 34; 17 - 20 Durch ... Fall -) Denn die Wiederholung schwächt den inneren Ausdruck, und es entsteht ein gedankenloses

Hersagen der Formeln daraus. / Dies hat man nun auch der katholischen Kirche oft zum Vorwurf gemacht. Sie will dies nun zwar nicht, daß das Gebet leere Formel werden soll B $43^{v}$ f; 18 Darum(- ? -); 20 aber ... folgen B 44; 21 die katholische -) ihre A 34; 22 bloß ... Gebete -) Gebete von ganz allgemeinem Inhalte C $30^{v}$; 23 - 26 Diese ... bewirken -) Psychologisch ließe sich (- Es ließe sich da gerade C $30^{v}$ -) noch nachweisen, daß solche Gewöhnung und Wiederholung des Gebets der Gewalt der Sünde gerade einen neuen Zuschub (- Gewöhnung an gedankenlose Handlungen gerade der Sünde noch mehr Handhabe C $30^{v}$ -) gäbe. (- Es wäre dabei eine unbedachte (- ? -) Empfänglichkeit des Äußeren V C $30^{v}$ -) B 44;

S. 124

2 - 5 uns ... der B 44; 2 uns ... Formel -) die evangelische Kirche A 35; 3 auszumitteln -) aufzufinden A 35; 4.5 irgendwo ... Handeln -) auch ein positiv wirksames A 35; 5 und ... irgendwelche /:C:/; 5.6 bestimmten ... einzelnen C 31: Tätigkeit des Ganzen B 44; 5.6 berufsmäßigen über Tätigkeit; 6 - 10 aber ... Fleisch B 44; 7 a priori -) auch hier über <d. Theologie> C 31; 11 - 17 seinem ... müßte B 44; 11.12 seinem Inhalte -) seiner inneren Seite A 35; 14 verstärkende -) stärkende. Es entsteht daraus eine Tätigkeit C 31; 14 - 18 Es ... ist -) aber da es eben einen Zweck und eine Absicht hat, so gehört es allerdings auch hierher A 35; 15 jetzt -) hier C 31; 17 und müßte /:C:/; 17.18 weil ... ist C 31; 19.20 wenn ... und -) Denn nach der Aufgabe der einzelnen soll selbst Wirkung auf seinen Geist ausüb. nur dadurch die Gewalt des Fleisches zu dämpfen würden wir auf solche unzulässige Wirkung auf das Fleisch kommen B 44: stoßen, es sollen die einzelnen, in welchen eine Gewalt der Sünde ist, selbst eine Wirkung auf diesen Geist auswirken; da würden wir auf solche Unzulässigkeit kommen C 31; 20.21 so ... Einwirkung -) der Wirkung B 44; 21 einzelnen -) Geist B 44, C 31; 21 - 23

V B 44; 21 Auf -) d. nun indirekt gegen die Sünde kräftig sich erweist. Fragen wir: Auf C 31; 23 ausgeübt -) ausgehen C 31; 24 - 26 B 44; 24 - 26 unser ... einzelnen -) der eine Wirkung des Gemeingeistes des Allgemeinen auf den einzelnen ist A 35; 24 unser -) der C 31; 26 durch ... eben -) und in dieser Wirkung liegt B 44, C 31; 26 eben die -) eben die eigentl. C 31; 27.28 B 44, C 31; 29 B 44, C 31: nun A 35; 30 B 44, C 31;

S. 125

1 - 3 Es ... vermehren C 31; 1.2 die ... Ermahnung -) diesen B 44; 3 diese Teilnahme -) die Teilnahme an dieser Wirkung des Gemeingeistes B 44; 3 - 5 Oder ... sich B 44; 4 Gewalt der /:C:/; 5 - 8 wahrnimmt ... an C $31^v$; 6 zu -) dazu B $44^v$; 6 suchen <u>über</u> benutzen; 6 suchen /:B:/; 6 - 8 Das ... an -) <Dies> Hier ist also eine dem Wesen nach an die darstellende Handlungsweise sich anschließende Mißbilligung des Ganzen A 35: Da haben wir etwas aus der Reue im einzelnen selbst Hervorgehendes B $44^v$; 8 seinen ... hat C $31^v$: uns darauf zurückführt B $44^v$; 9 B $44^v$; 9 hier meinen -) jetzt haben C $31^v$; 10.11 die ... soll -) wovon später mehr B $44^v$, /:C:/; 11.12 Nämlich ... kann C $31^v$; 12 - 14 den ... entgegenstellen B $44^v$; 13.14 zur ... soll -) auffordern <an> , dieses darstellende Handeln auf sich einwirken lassen A 35; 13 auffordern -) ermuntern C $31^v$; 14 - 16 Je ... desto C $31^v$; 15 die ... derer <u>über</u> <der> ; 16 das ... zeigt -) die Gewalt der Sünde manifestiert B $44^v$; 16.17 desto unreiner ... sein -) um so mehr auch die ganze Totalität hinter der Idee zurückstehen A 35; 16 unreiner B $44^v$: größer C $31^v$; 16 - 18 ist ... entstehen C $31^v$; 16.17 die ... Ganzen -) ja die Masse, und desto Unreiner wird auch der Akt B $44^v$; 18.19 auf ... beziehend B $44^v$: Um die Totalität hiervon zu bewahren A 35: auf die Reinhaltung des öffentlichen Gottesdienstes zu beziehen C $31^v$; 19.20 man ... diejenigen C $31^v$: schiene es also am besten, alle

A 35; 20.21 C $31^{v}$: zeige, auszuschließen. Dies wäre also ein A 35; 21 gäbe ... selbst -) wäre dem Vorigen gerade entgegen. Davon nachher B $44^{v}$; 22 Handeln ... Sünde -) Verfahren C $31^{v}$; 27.28 Die ... erfolgte B $44^{v}$; 28.29 um ... aufzuheben C $31^{v}$: um die Gewalt der Sünde aufzuheben oder zu vermindern B $44^{v}$; 29 - S. 126,2 Dies ... kann B $44^{v}$: Es muß dies ein Handeln sein, das jetzt zufällig gerade nicht Berufs = ⟨wissenl.⟩ Handlung des einzelnen ist, das aber allerdings als Berufshandlung auf dem christlichen Gebiete vorkommt A 35; 29 auch /:C:/; 30 vermöge -) durch C $31^{v}$; 29 nur /:C:/; S. 126

1.2 in ... geltend -) aber als eine allgem. christliche Tätigkeit sich gültig C $31^{v}$; 2 - 6 Vergleichen ... eine C $31^{v}$; 4 Leibes -) Fleisches A 35, B $44^{v}$; 6 betrachtet /:B:/; 6 - 9 Schwächung ... Anstrengung B $44^{v}$; 6.7 Schwächung ... aneinanderreihen -) Schwäche, sie bringt Ermüdung hervor C 32; 10 - 12 C 32; 12.13 Handlung ... fühlt -) sittliche Anstrengung auch B $44^{v}$: sittliche Aufforderung C 32; 13 - 17 C 32; 14 Das -) Denn alles B $44^{v}$, 15 leicht -) erleichtert B $44^{v}$; 16 schwerer ... setzen -) mehr aber soll man die Aufgabe strenger und schärfer fassen B $44^{v}$; 16 setzen -) fassen, weil sonst einer, der so weit gekommen, gar nicht weiter mehr kommen könnte A 35; 18 - 21 Irgendeine ... d.h. C 32; 19 - S. 127,4 ist ... war -) müssen wir sagen: Dadurch, daß diese Anstrengung hervorgebracht wird, wird auch die Opposition der Sinnlichkeit gegen diesen Impuls schwächer (- dadurch mehr vermindert C 32 -). Äußert sich nun die Sinnlichkeit bei einem Menschen auf ⟨diese⟩ sündliche Weise, so können wir behaupten, daß jene Impulse des Geistes gefehlt haben. Nun können wir sagen: Wo diese Impulse nicht Anstrengungen hervorbringen in bezug auf die sinnlichen Funktionen, da müssen solche Anstrengungen hervorgerufen werden, auch wenn sie nicht unmittelbar zum Berufhandeln gehören. Es ist dies ein großer

Unterschied von dem bei der katholischen Kirche Getadelten, denn dort waren es nicht Anstrengungen, sofern diese Tätigkeiten sind, sondern es waren Schwächungen und Abtötungen, die wir durchaus verwerfen A 36; 20 natürliche /:B:/; 20.21 der ... dadurch /:B:/; 21 - 23 daß ... der B 44$^{V}$; 23.24 Sünde ... Impulse C 32: Sinnlichkeit B 44$^{V}$; 24 - 26 so ... gefehlt B 45; 25.26 Beziehung ... Funktionen -) dieser Beziehung C 32; 26.27 darum ... groß C 32. /:B:/; 27 - S. 127,3 Nun ... Entziehung B 45; 28 einzige -) Christliche C 32; 28 direkte -) eine solche direkte C 32; 29.30 in ... Gemeinschaft /:C:/;

S. 127

0 ... dadurch -) daß daß dadurch (- ? -): da nun C 32; 1 die die -) welche zur Berufstätigkeit nicht gehören und die C 32; 2.3 Jenes ... eine -) Oben tadelten wir die Anstrengung als eine Untätigkeit und C 32; 2 Getadelte -) Gesagte; 3 der Kraft C 32. /:B:/; 3.4 und ... war B 45; hier das Gegenteil C 32; 5.6 B 45, C 32; 6 und ... Umfang /:C:/; 6.7 B 45; 7 dazu -) schon von selbst auf ds. Leben (- ? -) C 32; 8 in -) derselben in C 32; 9 Veranlassung -) Notwendigkeit C 32; 9.10 der gewöhnlichen -) einer gew. C 32; 10 - 13 In ... zueinander B 45; 13 zueinander -) zu d(-em-) G(-anzen-) C 32$^{V}$; 13.14 welches ... auch C 32$^{V}$; 13.14 durch ... abhängt -) nicht durch leibliche Bande, nicht durch Satzungen vermittelt ist A 36; 14 nicht ... abhängt B 45; 14 Gesetzlichen -) gesetzlichen Handlung C 32$^{V}$; 15 nur ... inneren -) rein aus einem Prinzip der B 45; 16.17 und ... ... /:B:/; 17 einen ... ... -) einzelnen das des Ganzen ist C 32$^{V}$; 17 ... -) es ist, sage ich, dieses Prinzip eins, welches viele Impulse in sich faßt, die vorher gar nicht da waren und vorkamen; 19 V B 45; C 32$^{V}$; 19.20 wieder ... Mißverständnisse -) wiederum C 32$^{V}$. /:B:/; 20 in < durch B 45; 20.21 und ... gekommen /:B. C:/; 21 C 32$^{V}$: Dergleichen waren A 36; 21 -

23 B 45: Gemeinden die Verrichtungen der christlichen Gastfreund- schaft A 36; 23 Wohltätigkeit, Krankenpflege /:C:/; 23 Krankenpfle- ge, Armendienst -) Armenpflege B 45; 24 - S. 128,1 B 45; 25 auch -) auf C $32^V$; 26 früher ... Beruf -) zuvor (- ? -) nicht zu den Beru- fen C $32^V$; 26.27 Einrichtungen -) Institutionen A 36; 27 beständig /:A,C:/; 29.30 gerade -) dabei C $32^V$; 30 - S. 128,1 im ... Beruf -) sonst A 36: übrigens (- ? -) C $32^V$;

S. 128 | 1 - 3 V C $32^V$, /:B:/; 4.5 B 45: man jeden Teil davon zum ge- samten A 36; 4.5 seinen ... mit -) das, was er daran tut C $32^V$; 5 - 8 denken ... gerichtet -) haben wir dieses, so ist dieses das (- das über dieses -) auf seinen Zweck gerichtete Handeln, welches aber verteilt ist C $32^V$; 6 es uns -) dies wieder B 45; 6 B 45: ab- sichtlich A 36; 7 V B 45; 8 - 10 B 45; 10.11 B 45; 12 V C $32^V$; 13 V B 45; 13 V B 45; 14 ⟨aus⟩ über ⟨mit⟩ ; 14 - 26 mit ... not- wendig -) dj. herauszusuchen, welche der Gewalt der Sünde am mei- sten entgegenwirken. Die Anstrengungen müssen nach dem sittlichen Zustand eines jeden verteilt werden; dann würde dieses Handeln / gegen die Sünde kein willkürliches C $32^V$ f; 16 - 18 V B 45; 18 - 29 in ... selbständiges B 45; 18 - 26 in ... sein -) immer solche Handlungen gibt, die positiv wirksam und die Sündengewalt brechend zugleich, so würde man in Hinsicht auf diese Verteilung der Arbeit gar keine rein asketische Übungen brauchen A 35; 27 kirchlichen -) christlichen A 36; 29 - S. 129,1 würde ... ist V C 33: aber das Prinzip der Einteilung der Handlungen des einzelnen liegt immer darin B $45^V$;

S. 129

1.2 Solange ... besteht B $45^V$: Solange dies aber noch nicht ge- schicht, so A 36; 3 V C 33; 4 - 10 gegen ... wäre -) Aufgabe in solche Organ. hineinpaßt. Man kann noch anderswo anknüpfen. Eigent- lich sollte in niemandem, der als selbständiges Mitglied der christ-

lichen Kirche auftritt B 45$^{V}$; 8.9 C 33; 9.10 durch ... wäre C 33: die Erziheung wäre, wie sie soll, auch durch diese jenes Handeln verschwinden würde A 36; 11 - 14 Wenn ... geschieht B 45$^{V}$; 12 in ... eintritt -) nicht vollkommen auftritt C 33; 14 Es ... Blick -) Hier scheint es wieder C 33; 14 - 17 ob ... sind B 45$^{V}$: ob wir in die katholische Kirche fielen, denn da ist der Klerus der Erzieher und die Laien die zu Erziehenden C 33; 17.18 Die ... Gehorsam V C 33, /:B:/; 18 - 21 In ... sein B 45$^{V}$; 20.21 auch ... Prinzip -) der Gehorsam das Prinzip des Handelns C 33; 21 - 25 Auf ... ihnen C 33; 23 Verhältnis -) Unterschied A 37, B 45$^{V}$; 24.25 daß ... ihnen -) auch bei dem Klerus ist B 45$^{V}$; 25.26 die ... ganz B 45$^{V}$: noch die Sünde völlig C 33; 26 gebrochen ist C 33; 26 - 28 Das ... sein B 45$^{V}$; 27 - 29 und ... über -) innerhalb des Klerus müsse (- oder meistens ? -) auch ein solches Verhältnis ist, das geht aber auch bei ihnen rein unter d. Form des Unterordnen geht C 33; 30 es ... daraus -) da ist es natürlich B 45$^{V}$; 30 - S. 130,4 sich ... einzelnen B 45$^{V}$; 30 sich ... einer -) sie einen endlich A 37; 30 Spitze -) Spitze, in der nichts mehr sündhaft ist C 33; S. 130 1 der schlechthin -) ein C 33; 1 - 3 Wenn ... Theorie -) Die Konsequenz in der reinen Theorie d. Kath. tritt nicht so rein in der Praxis C 33; 3 heraustritt -) beobachtet wird A 37; 4 gegen ... andern C 33: unter uns B 45$^{V}$; 4 - 6 so ... sagen B 45$^{V}$; 6 - 8 Auch ... Klerus C 33: Auch unter den Laien können einige auftreten als Organe des Ganzen gegen die Gewalt der Sünde auch in Gliedern des Klerus, und A 37: Nicht (- ? -) bloß unter dem Klerus können solche Organe des Ganzen auftreten B 45$^{V}$; 9.10 So ... ist B 45$^{V}$; 9 auch hier /:C:/; 9.10 daß ... ist -) in unserer Kirche, daß die eigent. priesterliche Dignität e. allgem. christl. C 33; 10 - 12 und ... überall C 33; 10.11 und ... 2. -) Nun müssen wir aber sagen B 45$^{V}$; 12 überall /:B:/; 12.13 wo ... Erziehung B 45$^{V}$; 12 selbständiges ... notwendig -)

Handeln C 33; 13 noch (- ? -); 13 der -) dem Verfahren der C 33; 14 - 16 sagen ... nicht auf B $45^V$ f; 16 selbst noch -) mit jener Erziehung C $33^V$; 16 Der ... abnehmen V C $33^V$, /:B:/; 17.18 Sobald ... Mitgliedes B 46: denn insofern die Selbständigkeit des Christen A 37: ist die Erziehung durch die Aufnahme eines Mitgliedes C $33^V$; 20 C $33^V$: da stattfinden A 37; 20.21 ohne ... eingewirkt -) als durch die freiwillige Zusammenstimmung C $33^V$; 21 - 23 Dann ... bedürfen V B 46; 22 schon /:C:/; 23 - 30 In ... verlangt C $33^V$; 23.24 In ... und -) Denn in der Erziehung ist es natürlich, daß eine Menge von Tätigkeiten herauskommt, die gar nichts anderes zur Absicht haben, als das zu erziehende Subjekt zu motivieren B 46; 24 den ... Erziehenden -) des zu erziehenden Subjekts Zustand auf eine gewisse Weise A 37; 25.26 wenn ... ankommt /:B:/; 25 - S. 131,3 wenn ... Handelns -) Solche können nun in der christlichen Kirche nicht stattfinden, sondern solche Handlungen müssen das Gymnastische auch enthalten, aber nicht rein, d.i. ohne daß ein Zweck der Kirche dabei positiv ausgeführt werde (- oder worden ? -). So kommen wir hier also auf dasselbe Resultat. Wir werden also sagen A 37; 28 - 30 zu ... verlangt -) der christlichen Kirche zu arbeiten, und so kommen wir hier auf dasselbe Resultat B 46; 29 dazu (- ? -);

S. 131

1 - 3 Auf ... Handelns B 46; 2.3 der ... Handelns -) unserer Form des Handelns ausgedrückt C $33^V$; 3 - 14 Je ... aufgehen -) Das gegen die Sünde gerichtete Handeln in der christlichen Kirche muß daher in das positiv wirksame Handeln und zugleich in das darstellende übergehen B 46; 3 V C $33^V$; 3 - 5 und ... ist /:C:/; 5 C $33^V$: ist A 37; 6 V C $33^V$; 7 C $33^V$; 8.9 C $33^V$: des Vorzugs, vollkommene Glieder der Kirche zu sein A 37; 12 - 20 Je ... aufnehmen -) So haben wir das allmähliche Verschwinden dieses Handelns in das darstellende und positiv wirksame. Dieses Verschwin-

den muß da anfangen, wo der, auf den das Handeln sich bez., als ein vollkommenes Mitglied der christlichen Gemeinschaft aufgenommen wird. Dies ist der Punkt, von wo der einzelne in die christliche Kirche aufgenommen wird und in d. Mitwirkung zum Ganzen auf ihr eignes Gewissen legt C 33$^{v}$; 15 Aufgehen -) Mehr-und-mehr-verschwinden B 46; 15 - 17 der ... aufgenommen -) derjenige, der handelnd ist, zugleich als volles Mitglied der christlichen Kirche angesehen B 46; 17 - 20 Nun ... aufnehmen B 46; Jetzt müssen wir die Schwierigkeit, die sich uns dargestellt hat beim Übergange ins darstellende Handeln, wieder aufnehmen A 37; 17 - 2o pg. 35 Mitte A 37 R; 20 - 24 Es ... Geistes C 33$^{v}$ f; 22 Geist ... dem /:A:/; 25.24 als ... Geistes -) indem darin dem einzelnen der Geist Gottes mitgeteilt werde A 37; 24-26 B 46; 26.27 C 34: die Organe des göttlichen Geistes ihrer Natur nach wirklich sind B 46; 27.28 also ... XXX B 46; 28 können /:C:/; 28 XXX -) stattfinde C 34; 28 - S. 132,1 Dieses ... Zucht C 34: Es ist dies der Begriff der Exkommunikation, zur Reinigung des christlichen Kultus angeordnet, geschichtlich aber auch ein Handeln dieser Art, ein Teil der Kirchenzucht A 37;

S. 132

1 - 4 In ... werden V B 46; 3.4 dadurch ... werden -) gerade dadurch, d.h. wenn sich diese Teilnahme nicht (- <u>über</u> Teiln. -) manifestiert, auf eine indirekte Weise wirken C 34; 4 - 6 Nun ... Kirche -) Es ist dies auch vielfach in der evangelischen Kirche exekutiert B 46; 7 - 11 B 46; 8.9 Denn ... wäre -) vielmehr finden wir diese Frage selbst in der evangelischen Kirche oft ventiliert, auch da, wo diese Praxis nicht ist C 34; 10 dem ... sie -) e. solchen n.d. Form n.d. Banne gleich käme C 34; 11 - 13 Diese ... würde -) Wir müssen uns hier bloß streng an das halten, worauf es ankommt, und können (- ? -) uns mit dem letzten nicht aufs Klare

bringen B 46; 11 - 15 Diese ... gehört -) Hier ist eigentlich der Ort, diese letzte Frage zu beantworten. Es kommt uns nur hier auf unseren Gegenstand an, ob dieser auch kann aufgenommen werden in das Handeln, wovon wir jetzt reden, zum Behufe der Reinigung des Menschen C 34; 15 B 46$^{V}$; 16 - 18 nach ... werden B 46$^{V}$; 18 offenbar ... sein C 34; 18 - 26 in ... werden B 46$^{V}$; 21 Sehnsucht -) Verlangen C 34; 25 Entziehung -) Entfernung des Gegenstandes A 38; 26 und ... wirken V C 34, /:B:/; 27.28 Wodurch ... stark C 34 f; 27.28 das Verlangen -) es; 28.29 Entweder ... auszusprechen B 46$^{V}$: Entweder durch sein Bewußtsein, seine christliche Gesinnung auszusprechen C 34$^{V}$; 29 - S. 133,3 In ... kann C 34$^{V}$; 30 - S. 133,4 denn ... erreichen -) weil das schon da ist, wodurch Kraft gegen die Sünde da ist. Dies wäre der Fall bei der Sehnsucht, die aus Trieb darzustellen, hervorgeht A 38;

S. 133

3.4 Die ... erreichen B 46$^{V}$; 4 - 6 Ebenso ... hervorgeht -) Es kann aber das Verlangen auch entstehen aus dem Bedürfnis selbst B 46$^{V}$: Es kann aber auch die Stärke des Verlangens entstehen aufzunehmen, sich zu stärken. Da verliert sich (- oder sie ? -) aber ebensoviel auf der einen Seite durch die Entziehung des Kultus, als er verliert C 34$^{V}$; 7 - 10 Beziehung ... Ausschließung B 46$^{V}$; 8 - 12 Der ... haben -) und es ist klar A 38; 8 immer ... so -) entweder C 34$^{V}$; 9 für ... Objekte /:C:/; 10 - 12 hierbei ... haben C 34$^{V}$; 13.14 Versagung ... angeführt -) Entziehung der Teilnahme an dem Ganzen nicht kann angesehen C 34$^{V}$; 15.16 Es ... aus B 46$^{V}$; 15 - 21 Es ... diese -) So wäre denn im ganzen die Frage über das Einwirken des Ganzen auf den einzelnen und über sein eigenes Mitwirken mit dem Ganzen gelöst und auch die Kollision jener oben angeführten (pag. 37 unten) Formeln auch gelöst, und man muß für dieses Handeln (denn bei der Abhandlung des Kultus als darstellen-

den Handelns muß die Frage noch einmal vorkommen) sagen: Unter (dieser) Formel kann das Ausschließen vom Kultus nicht stattfinden A 38; 16 - 18 dem ... gelangen C 34$^{V}$; 17 höchsten -) höheren B 46$^{V}$; 18 - 21 Insofern ... diese B 46$^{V}$; 18 - 21 niemandem ... Form -) keinem die Teilnahme an dem christlichen Kultus unter dieser Form entzogen werden, so daß immer noch eine Möglichkeit der Entziehung erscheint C 34$^{V}$; 22 B 46$^{V}$, C 34$^{V}$: da für A 38; 23 ... -) auch; 25 sollte ... sein -) nie verschlossen wird B 46$^{V}$; 24 B 46$^{V}$, C 34$^{V}$; 29.30 Wenn ... welche B 46$^{V}$; 29 organisieren -) organisiert denken C 34$^{V}$; 30 hier ... als C 34$^{V}$; 30 mit /:A,C:/; 30 - S. 134,1

S. 134

In ... begriffen B 47; nicht als tätig mit darstellend A 38; 2 C 34$^{V}$: aber auch eine Anwendung machen können über die Unvollkommenheit dererA 38; 3 denen ... obliegt -) die in der Darstellung selbst mit sind C 34$^{V}$; 3 - 7 B 47; 3 - 7 Der ... zugeben -) und, da bei uns ein ministerium verbi eingeführt ist, sagen A 38; 4.5 als ... von -) aber / allemal tritt diese auf als eine Masse der C 34$^{V}$ f; 6 Teil -) Anteil C 35; 6 haben -) nehmen C 35; 7 diejenigen -) derjenigen einzelnen; 8 V B 47, /:C:/; 9 - 12 B 47: und es muß daher gesorgt werden, daß die, die Organe des darstellenden Handelns sind, den Geist Gottes rein mitteilen A 38; 12 - 16 Findet ... werden -) und solche, in denen das Maximum der Aktivität sich nicht zeigt, werden mit Recht aus dem geistlichen Stande removiert B 47: Sollen also diejenigen, in denen sich der christliche Geist nicht so manifestiert, so werden diese ausgeschlossen, und dieses ist allgemeine Praxis C 35; 17 - 19 C 35: das heißt aber gar nicht, daß sie sicher noch immer als aufnehmende Glieder an dem Kultus teilnehmen dürften A 38; 18 - S. 135,1 insofern ... gesagt -) Die Empfänglichkeit bleibt ihm, nur das Maximum der Aktivität ist es, wovon er ausgeschlossen wird. Es erscheint (- ? -) also die Kollision nichts von ihrer Reinheit, wenn die dabei ge-

genwärtig sind, auf welche er eine reinigende Wirksamkeit hervorbringen soll; nur dürfen sie nicht in einem Maximum der Aktivität begriffen sein. Von der Kirchenverbesserung oder dem Handeln, was vom einzelnen ausgeht und dessen Gegenstand das Ganze ist. Wir sagten 1. B 47; 19 - 28 sondern ... müssen -) D. Maxim. d. Akt. behält immer dies Prinzip, so daß die Kollision bloß scheinbar erscheint, der Kultus verliert nichts, wenn die dabei gegenwärtig sind, auf die der Kultus eine reinigende Wirkung ausüben (- ? -) soll C 35; S. 135/3 - 6 B 47; 4 - 6 begehrten ... bewähren -) aus ihr sollen alle einzelnen Sätze entwickelt werden A 39; 4 - 6 aus ... die -) alle C 35; 7 Erst ... Digression /:B,C:/; 8 V B 47, C 35; 10 - 13 V B 47; 12 - 30 dessen ... fragen /:C:/; 14 V B 47, C 35; 15 B 47, C 35: Ähnliches A 39; 16.17 es ... auch -) denn B 47; 17 V B 47; 17.18 und ... werden -) liegen B 47; 19 - 28 B 47 f; 20 des Christentums /:A,C:/; 21 als solchen -) selbst C 35; 22 - 27 Sowie ... Menschengeschlechts -) Ist aber Christi Handeln ein vollkommen zureichendes gewesen, so kann ein solches Handeln eines einzelnen auf die Totalität nicht stattfinden A 39: Sowie man Christus als einen solchen ansieht, dessen Wirkung vollkommen zureichend ist, so kann nicht ein neues Handeln der Art angenommen werden C 35; 29 C 35; 29 - S. 136,18 B 47[V]; 29.30 ja ... sei /:C:/;

S. 136

1 - 6 wahr ... rechtfertigt -) wirklich, denn es handelt das Ganze immer durch einzelne und der einzelne immer nur als Organ des Ganzen. Fragen wir nun, was denn überhaupt diese Trennung motiviert, so müssen wir sagen A 39; 6 die die ... rechtfertigt -) so ist es diese C 35[V]; 10 im ... Wortes /:C:/; 13 - 28 derer ... sind -) der andern gestärkt werden, denn diese sind selbst Gegenstand des Handelns. Hier ist wieder eine allgemeine Betrachtung nötig. Der letzte Punkt der Differenz ist nicht so von Bedeutung; <denn>.

ob ich mit einem oder mit mehreren (- über <andern> -) einzelnen zu tun habe; der Hauptpunkt liegt im ersten. Man sieht leicht, wenn unsere ganze Aufgabe eine solche wäre, daß wir mit logischen Formeln ausreichten, dann wäre auch dieser Grund von gar keiner Bedeutung; es wäre dasselbe, ob ich die Formel mit oder ohne Übereinstimmung d. andern anwende C $35^v$; 18 - 28 Denn ... sind -) Gibt es eine Art, gleichzeitig auf mehrere einzelne zu handeln, so werden diese dadurch von selbst ein einzelner wieder. Ist das nicht der Fall, so können sie auch nur nacheinander behandelt werden, und es sind doch die einzelnen, auf die man sieht. Die Hauptrechtfertigung muß also in d. ersten liegen. Man sieht leicht: Wenn unsere ganze Aufgabe eine solche wäre, daß wir dabei mit bloßen Formeln auslangten, die nur mechanisch brauchten angewandt zu werden, dann (- ? -) hätte auch dieser Grund gar keine Bedeutung B $47^v$; 28 - S. 137,8 B $47^v$; 30 - S. 137,1 auf ... Gewissen /:A,C:/;

S. 137

1 Überzeugung -) Überzeugung und die Reinheit und Klarheit des inneren impetus A 39; 3 die ... stehen -) andern C $35^v$; 3 auf ... dem Standpunkt -) in Relation A 39; 4 in Opposition /:C:/; 5 überhaupt -) Im allgemeinen A 39, C 35; 6 Ganzes ... Anwendung -) mechanische Anwendung allgemeiner Formeln A 39; Formenwesen C $35^v$; 8 - 10 sich ... aus -) die Anwendung auf die einzelnen Sätze (- Anwendung der Sätze C $35^v$ -) von seiner Erfahrung und Überzeugung aus (- oder sich ? -) machen soll B $47^v$; 10 B $47^v$ f, C $35^v$: Teile A 40; 12 - 17 B 48; 14.15 als ... Kirche -) als nur in der Totalität der Kirchenrepräsentation A 40: außer in der Totalität der Kirche C $35^v$; 15 nur -) immer C $35^v$; 16.17 der ... Anwendung -) welches sich durch Abzählung der entgegengesetzten Meinungen ergibt C $35^v$; 16 eine (- ? -); 23 - 27 bestimmen ... können B 48;

24 - 29 seltene ... findet -) sehr selten solches Handeln geben und nur bei Entwicklung wichtiger Perioden, auf der andern Seite aber, da man es nicht mit der ganzen Totalität zu tun hat, wird in jedem Fall, wo einer es als relativ einzelner mit dem ihn umgebenden Kreise als einer Totalität zu tun hat, auch dies Handeln stattfinden A 40; 25 - 27 doch ... wird -) nicht die absolute Totalität der Gegenstand desselben s., sondern nur ein Teil derselben / und (- <u>?</u> -) nur (- <u>?</u> -) mit einer analogen Masse, so w. ds. C 35$^v$ f; 27 - 29 und ... vorkommen C 36; 27 - 29 und ... findet -) Also werden wir so auch sagen, daß B 48; 29 - S. 138,2 wo ... findet B 48; 30 irgendeinem ... Kirche -) einem christlichen Teile C 36;

S. 138

1 gibt. Hier -) gäbe, welche abzuschaffen, wogegen der einzelne auftreten muß C 36; 2 natürliches -) doppeltes A 40, /:C:/; 3 - 6 Wenn ... ein B 48; 3 - 9 Wenn ... Ende -) Das erste findet statt, je mehr sich dem einzelnen anschließen und allmählich ein Ganzes bilden, das zweite, wenn dieses Ganze eine wirkliche Organisation erhält und alle Glieder in diese aufgenommen werden A 40; 6 des -) desselben C 36; 7 und ... Teil C 36: und je mehr dies so ist, daß diese schon zum Ganzen zu gehören scheinen und die andern nur als Abweichung B 48; 8.9 desto ... Ende B 48: um desto mehr verliert es (- <u>oder</u> er <u>?</u> -) seine Organisation, und d. neue organisiert sich, und so ist das absolute Ende da C 36; 10 - 12 Das ... anzusehen C 36; 10.11 ist ... eigentliche -) gleich Erlösung ist als der ursprüngliche B 48; 12 Das ... Ganze V B 48, /:C:/; 14.15 noch ... Kirche -) nun die Totalität des menschlichen Geschlechts das Ziel C 36; 15 - 23 B 48; 16.17 es ... selbst -) dies Handeln noch immer fortdauernd auch als kirchenstiftendes. Sehen wir aber jetzt nur nach innen und lassen die Betrachtung

nach außen sein A 40; 17 - 21 müssen ... hat -) ist dies Handeln des einzelnen nie ein absolutes gew., sondern gehörte ‹aus› d. Identität ihrer vorherigen Handlungen zu und nicht dem Christi; das ist die ursprüngliche Unvollkommenheit des menschlichen Handelns C 36; 22.23 gemeinschaftliche /:A:/; 23 entstehen -) kommen und daß nach Maßgabe dieser e<u>in</u> jenem nach außen wirkenden Handeln Analoges auch im Innern stattfinden muß A 40, 23 - 30 Je ... sein -) aber nun werden wir es ebenso als eine geistige Naturerscheinung anzusehen haben, so daß (- so <u>über</u> daß -) dasjenige, was die Gemeinschaft mit Christo repräsentiert, sich in einem Punkte konzentriert C 36; 24 B 48; 24 gemeinsame /:B:/; 24.25 gebildet -) konstituiert B 48; 25 - 30 mehr ... sein -) weniger Punkte (- ? -) werden es sein, in welcher sich die die Ähnlichkeit mit Christo bildende Macht konzentrier. B 48; 25 einzelne ‹Punkte› ;

S. 139

1 - 9 Völkerschaften ... daß B 48$^{v}$; 3 neue C 36; eigentümliche A 40; 5.6 von ... kommt -) wird also auch das kirchenverbessernde Handeln fortdauern A 40; 7 aus sich /:C:/; 7 die Entwicklung /:C:/; 8 wenn (- ? -); 8.9 wenn ... daß -) daß in verschiedenen C 36; 9 es C 36; 9 - 11 in ... ausgehen B 48$^{v}$; 9 - 16 in ... Kirchenstiften -) ein wechselndes Hervortreten verschiedener Richtungen; und so werden / doch diese Richtungen auch mit aufgenommen, die aber nicht in Christo liegen; und da w. auch d. Fehler e. gemeins. werden, und ein solches Handeln als Kirchenverbesserung erscheint dann notwendig. Von dieser Seite angesehen, weil die Zucht nicht vollkommen (- eine vollständige B 48$^{v}$ -) ist. Aber wenn auch C 36f; 11.12 nicht ... haben -) da wird dasselbe zu sagen sein B 48$^{v}$; 12 - 14 B 48$^{v}$; 12 - 13 Da ... werden -) und je mehr sich solche darbieten A 40; 17 V C 36$^{v}$; 17 V B 48$^{v}$, C 36$^{v}$; 18 geübt -) verwaltet B 48$^{v}$; beobachtet C 36$^{v}$; 18.19 so ... überflüssig -) dann würden

auch keine so allgemeinen Irrtümer (- gemeinsame Unvollkommenheit B 48$^{V}$ -) überhand genommen haben können C 36$^{V}$; 19 - 25 sieht ... zu B 48$^{V}$; 20 des ... Handelns -) der Zucht A 40; 23 es ... hätte -) die Zucht nicht vernachlässigt worden wäre C 36$^{V}$; 25 konstruieren, in C 36$^{V}$: konstituieren, unter B 48$^{V}$; 25.26 welchen Fällen ... lauten B 48$^{V}$; 27.28 der ... derselben -) meiner Region der christlichen Kirche B 48$^{V}$; 27 Kirche oder /:C:/; 28.29 B 48$^{V}$; 30 finde -) befinde B 48$^{V}$, C 36$^{V}$; 30 B 48$^{V}$, C 36$^{V}$: allgemeine A 41; S. 110

2 - 6 C 36$^{V}$; 2 gemeinsame -) gemeinsame öffentliche B 48$^{V}$; 4 auf -) gegen A 41; 4 - 6 dann ... wirken /:A,C:/, 12 Ganze -) Offentliche, dem er angehört B 48$^{V}$, C 36$^{V}$; 12 - 19 so ... auf -) Wie weit konstatiert (- ? -) sich aber dasselbe C 36$^{V}$: 13.14 ihm ... einwirkt -) es in seiner Überzeugung das Ansehen einnimmt (- ? -), als wenn seine / Ansicht die richtige sei. Denn durch diese < Erzählung> Überzeugung wird er zum Handeln von selbst angetrieben werden B 48$^{V}$ f; 15.16 da ... sei -) und vorzüglich auf das eigene Innere, das Gewissen zurückgehend dieser Gegenstand sei und wie wenig unter bestimmte Formeln zu fassen B 49; 16 großer -) der größten B 49; 17 - 19 B 49: da wir die Notwendigkeit dieses Handelns einsehen A 41; 20 - 22 B 49: Handeln dieser Art, die Reformation, so gab es A 41; 22 der ... Herrschende -) einzelner gegen das Allgemeine C 36$^{V}$; 24 V B 49, C 36$^{V}$; 24 andere gleichzeitige -) gleichzeitig ähnliche B 49; 25 B 49; 25 V B 49; 26 Verirrungen -) Abweichung B 49; 26 jene -) die B 49; 27 denen ... können /:B, C:/; 28 B 49: doch kein C 36$^{V}$; 28 zustande gebracht C 36$^{V}$: hervorgebracht B 49; 28.29 haben ... Schwärmer B 49; 29 - 31 ebenso ... Reformatoren -) ebenso starke Überzeugung hatten B 49: ihrer Überzeugung festhielten C 36$^{V}$; 31 - S. 111,2 B 49: Was nun die ersteren betrifft, so müssen wir sagen: Wenn ihre Überzeugung wirklich so

stark war [en], so taten sie unrecht, wenn sie nicht ein eben solches Handeln zuwege brachten, insofern die Ursache in ihnen selbst lag A41;

S. 141

2-4 nicht ... unrecht -) das Handeln noch nicht zu organisieren, bei den andern liegt das Unrecht nicht im Handeln C 37; 2.3 In ... stark -) Die Gleichzeitigen, da sie wirklich eine so starke Überzeugung B 49; 5 V B 49; 6-11 B 49: Diese Behauptung ist vielfältig angegriffen, wenn man z. B. an die Anabaptisten denkt; aber wir müssen doch behaupten, daß in der evangelischen Kirche jeder seiner Überzeugung folgen und diese zu realisieren suchen muß A 41; 12-16 B 49: darin, daß man die Überzeugung so stark werden lasse, so haben wir in dem angeführten Beispiel das ganz vor Augen, indem ihre Überzeugung schriftwirdrig war, denn das Prinzip, daß der Staat und die Kirche in Streit geraten (- eine kirchliche Reform auf den Staat zerrüttend w. C 37 -), kann nur aus zweierlei Gründen herrühren A 41; 16-22 die ... verordnet -) Verwechslung der weltlichen und geistlichen (- kirchlichen und politischen C 37 -) Gewalt oder, wie bei den Anabaptisten, dadurch, daß sie meinten, es solle keinen Staat geben. Wieso wir sagten: Es kann kein Christ mit gutem Gewissen ein obrigkeitliches Amt übernehmen, so sagt er: Es kann unter Christen keinen Staat geben. Das ist aber eine durchaus schriftwidrige Ansicht B 49; 22 V B ~~49f~~ ; Denn ... Pflicht -) Ist die Überzeugung so gewonnen, daß wir auf das Beste dabei zurückgegangen sind, so ist kein Unrecht in ihr C 37; 22-S.142, 1 um ... Christen...) desto mehr müssen wir zweifelhaft werden, ob sie richtig ist und mit dem christlichen Prinzip übereinstimmend. So B 49$^{V}$; 27 als -) aber als B 49$^{V}$; 27 B 49$^{V}$: was anderswo muß festgestellt A 41; 28-30 B 49$^{V}$; um Überzeugung sich handelt, man darauf zurückgehen müsse, wo das christliche Prinzip sich am deutlichsten ausgesprochen, und man hat diese Regel befolgend A 41; 30 B 49$^{V}$;

S. 142

1 B 49$^{V}$: in ihrer Verbreitung kein Unrecht, sondern A 41; 1; 3

gegen ... geltend -) zwischen dem, was allgemein gilt und was d. einzelnen Eigent. C 37; 4.5 B 49$^{V}$: zu einer Zeit Geltende im A 41; 6 B 49$^{V}$; 6 obwohl einzeln -) (als einzelner) B 49$^{V}$; 6 B 49$^{V}$, C 37; 7.8 B 49$^{V}$: er muß sich im A 42; 9 V C 37; 9 B 49$^{V}$; 9 V B 49$^{V}$; 10 V B 49$^{V}$; 11 und ... ihrer -) so waren sie sich der B 49$^{V}$; 12 - 16 waren ... habe -) und sahen sich also als Organ des Ganzen an, wobei sie auf mannigfaltige Weise nachweisen konnten, daß es immer schon solche Organe wie sie gegeben habe B 49$^{V}$; 17 - 21 B 49$^{V}$; 18 einen -) einigen C 37; 21.22 Auf ... Abweichende -) S. ersch. also jene (- ? -) als Abweichende, gegen welche also ein Handeln von einzelnen zu richten ist B 49$^{V}$; 23 B 49$^{V}$; 24 - 26 B 49$^{V}$; 25.26 und beides ... Resultat -) wo beide Parteien recht haben A 42; 25 - 29 und das ... der -) Jene, die zu einer gewissen Zeit herrschenden Ansichten repräsentierend, haben ebensoviel Recht, ⟨welches⟩ als (- ⟨s. ? -) die Organe des Ganzen auszuüben als jene.⟨Woh.⟩ Dieses Handeln bekommt aber einen entgegengesetzten Charakter darin C 37; 26 B 49$^{V}$; 26 V B 49$^{V}$; 27. 28 die das ... Verteidigenden -) jene, die die jedesmalige Erscheinung der Kirche darstellen B 49$^{V}$; 28.29 Insofern ... der -) Es ist nur ungleich darin B 49$^{V}$; 30 die ganze -) ihre ganze C 37; 30 - S. 143,1 B 49$^{V}$: umgebende A 42;

S. 143

3 - 6 B 49$^{V}$ f; 6 C 37$^{V}$; 7 - 10 und ... eine -) Es soll nur jeder wollen, das Handeln der ganzen Kirche auf seine Seite zu bringen. Die Spaltung ist nach Obigem B 50; 10.11 C 37$^{V}$: den entgegengesetzten A 42; 11-13 mit ... sind -) daher liegt eigentlich in ihr nicht Schlechtes. Welcher (- wenn diese entsteht, so kann man nicht sagen, daß dies etwas Unrechtes sei. Von welcher B 50 -) Art ist aber eine solche Spaltung? Sie ist aber auf diesem Punkt, wo wir sie gestellt (- ? -), noch keine (- ist niemals eine ganz äußerlich B 50 -) organisierte C 37$^{V}$; 14 B 50: in A 42, C 37$^{V}$; 14 Dadurch -) Nur dadurch

B 50; 15.16 sich ... ward -) vorher schon im Handeln unter der Kirchenzucht ein Überschreiten des Christlichen stattgefunden (- Überschreiten und eine Abweichung vom rechten kirchlichen Wege überhand genommen (- ? -) hatte B 50 -), indem der Bann (- Kirchenbann B 50 -) mit in die Kirchenzucht aufgenommen war C 37$^{V}$; 18-21 Nun ... Tendenz B 50; 21 derselben sein C 37$^{V}$; 22.23 C 37$^{V}$; 22.23 organisieren ... bilden -) unter sich organisieren B 50; 24 V B 50; 24.25 sich ... stemmt -) als Opponent gegen seine Zeit auftritt B 50; 27 V B 50; 27-29 stehen ... Majorität -) so werden sie auch schon ein kleines Ganzes B 50; 30 ist ... da -) so ist schon eine Spaltung da und zwar im Außeren B 50;

S. 144

2.3 B 50, C 37$^{V}$: auf ein Organisieren aus und A 42; 3 - 6 B 50; 4 ist -) und; 6 - 10 C 37$^{V}$: Ein jeder nun, der sich als Organ des Ganzen fühlend an ein solches Handeln geht (und wenn er anders daran geht, tut er eo ipso Unrecht), muß das Bestreben haben, das Ganze nach seiner Überzeugung wieder zu organisieren, und zu dem Ende, sowie er Gleichgesinnte findet, mit diesen eine Organisation zu stiften. Natürlich wird aber hier der so Handelnde nicht die Absicht haben, diese Organisation als dem Ganzen immerwährend entgegenstehend zu halten, sondern die, das Ganze mit seinem Geist der Reformation (- seinem ... Reformation <u>über</u> ⟨dieser Organisation⟩ -) zu durchdringen und ihm diese Organisation anzupassen A 42 f; 8 Organisation bestehen -) einander entgegenstehende Organisation entstehen B 50; 9 das ... nachher -) jenes hernach B 50; 10 V B 50; 11.12 B 50: Da ist es nun schwierig zu bestimmen, wo das Handeln gegen die (- das ... die <u>über</u> ⟨die⟩ -) korrumpierte Disziplin seinen (- <u>über</u> ⟨ihren⟩ -) Anfang genommen A 43; 12 fortbleiben (- ? -); 12-17 Wenn ... umzugestalten -) Wir wollen nur so sagen, wenn die Abänderung des Kultus nach den Prinzipien des reformatorischen Handelns auch vorangegangen ist allem, was

als Kirchenbann von der andern Seite betr. w., so ist dadurch geschehen, was das Gewissen erfordert, denn d. einzelne hatte sich / vermehrt C 37$^{V}$ f; 12.13 B 50; 13-17 ~~allem,~~ nach ... umzugestalten -) die Stiftung des Typus vorgegangen ist allem, was Kirchenbann ist, so wäre darauf (- ? -) nichts geschehen (- ? -), als was das Christentum erfordert (- ? -) B 50$^{V}$; 16 war -) waren; 19 V C 38; 20 - 23 Dadurch ... Schriftanwendung -). Die Absicht der Spaltung auch nicht darin gelegen, daß der Kirchenbann ausgesprochen wurde, sondern es war nur die Kirchenzucht. Die Unrichtigkeit lag nur in der Schriftwidrigkeit der Prinzipien B 50$^{V}$: Der andere Teil ist auch unschuldig in seinem Handeln, nicht aber in seiner Ansicht C 38; 23-27 C 38; 26 indem (- ? -); 27.28 B 50$^{V}$; 28.29 Es ... gestaltet -) es liegt in der historischen Entwicklung, daß sie sich von Zeit zu Zeit fortentwickelt B 50$^{V}$: es kommt nur auf die Umstände an C 38; 30 - S. 145,3 gegen ... Teil -) um zu handeln. So war es in Reformation. Wir wollen einen möglichen Fall denken B 50$^{V}$;

S. 145

2 C 38: aber und die Beurteilung bleibt A 43; 2.3 V C 38; 7 - 13 ganz ... Betrachtung -) ebenso in der abendländischen Reformation vorkam B 50$^{V}$; 15 was ... auftritt -) ein einzelner in der Opposition dieses für recht erkennt C 38; 16 B 50$^{V}$; 23 - 25 Er ... suchten -) oder es kann einer in seiner Kirche Gleichgesinnte suchen und eine neue Organisation bilden C 38; 26-30 wenn ... stattfinden -) bei der Teilung der Reformierten und Luther. auch beruhend auf verschiedener Überzeugung, so ist auch häufig der Fall vorgekommen, daß einer zu der andern übergetreten ist. Aber auch das kann und ist vorgekommen, daß der einzelne suchte seine Überzeugung in der ganzen christlichen Kirche, die ihn umgibt, geltend zu machen B 50$^{V}$;

S. 146

3 - 6 V B 51; 6 Handeln -) Handeln in der Gemeinschaft B 51; 8 statt-

fände -) bestände B 51; 8 - 12 C 38; 10-12 Ein ... statt -) da aber die Kontroversen immer bleiben, so bleibt doch immer ein solches Handeln möglich A 44; 10-12 Ein ... Öffentlichkeit -) weil er an denen, die bisher der Gegenstand seines Handelns waren, weiter (- ? -) kein Handeln ausüben könnte. Nun können wir das nicht behaupten, daß in der evangelischen Kirche kein solches Handeln auf die katholische Kirche stattfinde B 51; 13.14 V B 51; 15-18 B 51; 19.20 Nicht ... anwenden -) Hauptsächlich, wenn dabei falsche Motive herrschen B 51; 20-24 B 51; 23 Indem ... mithandeln /:A,C:/; 26 diese verbreiten -) auftreten und wirken B 51; 28-S. 147,5 B 51;

S. 147

5 natürlichen -) gewöhnlichen A 44; 9-11 Wenn ... dies -) Wir sahen auch von dem Punkt ausgehend, daß das reinere Bewußtsein der christlichen Gemeinschaft sich zu irgendeiner Zeit und einem Orte (- Bewußtsein d. Christl. C 38$^{V}$ -) ganz in einem einzelnen konzentriert, so muß doch, wenn sein Handeln einen Erfolg hat, daraus ein gemeinschaftliches und also auch organisiertes Handeln entstehen, und so entsteht die Spaltung, wie wir sie uns dargestellt haben. / Gehen wir noch weiter und sagen: Angenommen, daß das B 51 f; 9 einem < mit > ; 10 entsteht ... eine -) muß, wenn sein Handeln allgemein wird, aus demselben ein gemeinschaftliches und organisiertes Handeln entstehen. Und so entsteht die C 38$^{V}$; 11 V B 51$^{V}$; 12 B 51$^{V}$; 12 bei ... Irrtümern -) dem Alten treu C 38$^{V}$; 13.14 V B 51$^{V}$; 14-17 ein ... Organisation -) eine Organisation behält und es nicht ein einzelner wird, behält auch das reformatorische Handeln seinen Charakter, und jedes reformatorische Handeln hat daher den Zweck und das Ziel, die Organisation der Irrtümer B 51$^{V}$; 17-21 Dies ... Teil B 51$^{V}$; 17-23 Dies ... Reformation -) Hier sehen wir also deutlich den Unterschied zwischen Kirchenzucht und reformatorischem Handeln. Jenes hat immer einen einzelnen zum Gegenstande, und dieses darf nie einen solchen dazu machen, sondern muß immer auf die

Umorganisation des Ganzen ausgehen A 44; 21-23 des ... Reformation C $38^{v}$; 23.24 B $51^{v}$; 27-29 B $51^{v}$; es A 44; 27-S.148,4 Sie ... wird -) Diese muß aber ihr reformatorisches Handeln fortsetzen gegen die Verunstaltung der Lehre in der katholischen Kirche; täten wir dieses nicht, dann sind wir auch eigentlich nicht Mitglieder der Kirche C $38^{v}$; 29.30 nun ... Handeln -) sie ja aufhören, wenn sie dies B $51^{v}$; 30-S.148,7 Daher ... darstellenden B $51^{v}$;

S. 148

7 Handelns -) haben B $51^{v}$; 8-11 B $51^{v}$; 11.12 nach ... kann -) in unserem allgemeinen Prinzip dies liegt, daß das darstellende und wirksame Handeln der evangelischen Kirche solche Kraft haben muß B $51^{v}$; 13 V B $51^{v}$: daß ohne XXX Handeln einer aus der katholischen Kirche durch dasselbe zur evangelischen / Kirche geführt wird C $38^{v}$ f; 14.15 V B $51^{v}$; 15 V B $51^{v}$; 17 das Handeln -) die Handlungsweise B 52; 17.18 ihr ... fortsetzten -) die Polemik gegen d. Kath. aufgeben wollten B 52; 18 B 52; 20.21 B 52; 22 C $38^{v}$; 23.24 Es ... werden B 52; 23-27 Es ... dieses -) Was damals offensives Verfahren war, werde jetzt mehr defensives; aber da dies gegen die ganze Organisation gerichtet ist, bekommt es auch den offensiven Charakter. Wir haben gesagt, daß die ursprüngliche Tendenz war, die alte Organisation der Irrtümer mehr und mehr zu zerstören, und das bleibt noch jetzt das Ziel, aber dies geschieht auf der andern Seite A 45; 24-27 Freilich ... dieses C 39; 24-26 Freilich ... Besserung-) Dies Handeln soll nun freilich kein Ende nehmen, und das müssen wir festhalten, daß das eigentlich immer mitgedacht sein muß in der evangelischen Kirche B 52; 28-30 mit ... mehr B 52; 28-S.149,4 mit ... sagen -) in der Darlegung der evangelischen Lehre, die zum darstellenden Handeln gehört und den Charakter der Öffentlichkeit enthält, die Korruptionen als solche und die Schriftgemäßheit dargelegt werden. Ebenso auch wird sich die Wirkung des positiven Handelns mit jener Wirkung verbinden A 45; 29.30 den ... der -)

die vollste C 39; 30-S.149,1 sie ... muß C 39;

S. 149

1-4 desto ... sagen B 52; 4.5 Da ... zurückzuführen -) Indem die katholische Kirche es sich beständig zur Pflicht macht, die Protestanten auf alle Weise in ihren Schoß zurückzurufen (- an sich zu bringen C 39 -) B 52; 5.6 C 39: auch die defensive Reaktion von unserer Seite gesetzt, die denselben Charakter annehmen muß A 45; 7 V B 52; 8 V B 52; 9 könne -) darf B 52; 13 Es ... gesagt -) Scheinbarer Widerspruch C 39; 13-17 B 52; 18-21 Nun ... Kirche -) Kann das nun miteinander bestehen? Muß daher die katholische Kirche auch einen eigentümlichen Charakter B 52; 21-24 B 52: Soll nun gegen diesen individuellen Charakter zugleich mit den Irrtümern gehandelt werden A 45; 26 cf. christlichen Glauben A 45 R; 25-27 Gesetzt ... der -) Die Sache ist diese: Nehmen wir an, die ganze Organisation der Mißbräuche (- und Irrtümer V B 52 -) würde abgeschafft, d.h. die katholische Kirche sanktionierte nicht mehr das System von C 39; 28 V C 39; 28.29 die ... dergleichen -) das Fundament der Schrift an als einzig, ja sie gäbe auch das sichtbare Oberhaupt der ganzen Kirche auf C 39; 29-S.150,3 und ... entwickeln B 52$^{V}$;

S. 150

3 entwickeln -) darbieten A 45: zeigen C 39 R: entwickeln C 40$^{V}$; 3.4 wenn ... wird C 40$^{V}$: wenn er von den Unreinigkeiten entblößt dastünde A 45; 4-20 und ... sei -) Mit Zerstörung z.B. der Messe würde d. kath. XXX d. Gottesdienstes (- ? -) immer nicht aufhören, und in diesem Gegensatz würde sich die individuelle Verschiedenheit von beiden Kirchen recht zeigen; dann würden einige Christen lieber zur protestantischen oder lieber zur katholischen Kirche gehen, wenn sich auch die Messen anders gestalten würden. Eine andere Seite. Wir haben gesagt, es sei nicht, daß ein solches Handeln nur vorkomme in Epochen der Geschichte, sondern es sei ein im kleinen beständig vorhandenes

Handeln. Dieses wird auch stehen bleiben nach dem zuletzt Gesagten C $40^{V}$; 4.5 B $52^{V}$: würden viele Verschiedenheiten stattfinden, die man nicht geradezu als solche ansehen könnte A 45; 4 noch (- 1 -); 5-10 Es ... anschließen -) Denn wenn wir unter den Mißbrauch auch rechnen, daß die katholische Kirche die Idee der Messe fahren läßt, so würde dadurch doch nicht der ganze Typus des katholischen Gottesdienstes anders werden. Es würde sich die individuelle Verschiedenheit zwischen beiden Kirchen recht hervorheben B $52^{V}$; 12-15 Typus ... den -) Charakter. Nun haben wir den ganzen B $52^{V}$; 16-18 B $52^{V}$: Im kleinen besteht ein solches reformatorisches Handeln immerfort A 45; 19.20 Werden ... sei /:B,C:/; 20.21 B $52^{V}$; einen kleinen A 46; 21-S.151.5 B $52^{V}$; 26 Sätze -) Gesetze C $40^{V}$; 27.28 Was ... ist -) Wie einer zu diesem Handeln kommt C $40^{V}$; 29 nun -) nur C $40^{V}$; 30 er ... an -) ein solcher so im kleinen A 46: er C $40^{V}$;

S. 151

3 Gewohnheit -) allgemeine (- öffentliche C $40^{V}$ -) Meinung A 46; 3-5 Es ... ist -) und eher darf nicht aufgehört werden C $40^{V}$; 6-8 Auch ... vorkommen -) Diese Organisation muß wirksam bleiben, bis jene Organisation vollkommen zerstört ist B $52^{V}$; 13-16 B 53; 16 die ... dieselbe -) und die Pflichten seien gleich A 46; 18 - 23 B 53: Nun ist aber die Überzeugung etwas Relatives, bald fester, bald ungewisser A 46; 23 V B 53; 24-S.152,1 B 53; 26 dieser ... volles -) ihr alles C $40^{V}$; 27-S. 152,1 Damit ... dies -) Bisweilen entsteht auf diese Weise wirklich eine Assimilation; ein gewisses Licht der Wahrheit kommt dadurch oft auf meine Meinung selbst, jedoch wird dieses nur momentan sein C 40;

S. 152

4 vorübergehender -) momentaner A 46; 1-13 B 53; 2 abzuleiten haben -) umgehandelt wird A 46; 3 auch -) eigentlich C $40^{V}$; 4-6 mehr ... umgekehrt -) leichter wird jenes Schwanken, was aus dem römischen Verfahren entsteht, sein C $40^{V}$; 6.7 haben ... Verfahren -) ist nun die Fra-

ge, warum dies mimische Handeln mit seinen Wirkungen A 46; 8 der -) noch der C 40$^{V}$; 8-13 Daß ... absolute -) offenbar, weil ich die Gründe nicht nur anhören, sondern mir auch aneignen muß. Solange nun jedes mimische Verfahren noch ein, wenn auch momentanes, Schwanken <habe> vorbringt, solange habe ich noch keine absolute Überzeugung A 46; 9.10 entgegengesetzten ... und -) Gegenpartei C 39$^{V}$; 12 noch ... sind -) jenes Schwanken über <der Gegensatz> ist C 39$^{V}$; 14 ein -) das C 39$^{V}$; 15-22 B 53; 15 Anspruch darauf -) Ursache C 39$^{V}$; 23.24 V B 53; 25 V B 53; 25-27 angesehen ... würden -) habe ansehen dürfen? Das können wir nicht; wollten wir es, dann müßte gleich in unserer Vorstellung dasjenige ausgeschieden werden, was ihn uns vor allen auszeichnet C 39$^{V}$; 28 C 39$^{V}$; 29 aber -) aber immer B 53$^{V}$; 29 - S.153,4 C 39$^{V}$;

S. 153

3 es -) es auch B 53$^{V}$; 4-13 dabei ... ist) -) auf der andern Seite kam ihm für die menschliche Form seines Bewußtseins das zustatten, daß dies wir als für (- ? -) d. christl. Kirche im (- oder ein ? -) allgem. geltendes angesehen haben, daß (- Lücke im Text -). Wir sehen hier einen spezifischen, besonderen Grund für die Ansicht, die in anderer Hinsicht nur relative Gültigkeit hat, auch eine <Gültigkeit der> christl. Offenbarung auch vor der christlichen Kirche anzusehen B 53$^{V}$: auf der andern Seite kam ihm zustatten, daß er hier in demselben Verhältnisse stand, d. wir d. ganzen (- g. -) Kirche gesetzt haben, <daß> wir nämlich nicht das (- nicht über das -) als (- K. über als -) reformatorisches Handeln ansehen können, welches in dem Umfange der Kirche selbst lag. Dieses können wir auf Christu(-m-) nicht anwenden, weil er der Anfangspunkt der Kirche war. Hier liegt also der Grund des spezifischen Unterschiedes, auf (- oder der auf ? -) die Identität aller Offenbarung auch vor Christus zurückzugehen C 39$^{V}$; 14 auf die -) auch auf die C 39$^{V}$; 14.15 also ... wohl B 53$^{V}$; 14-21 also ... bedurfte -) dabei besteht noch immer, daß Christi Überzeugung von sich anders

war, als was in den Propheten stand; aber als ein einzelner Mensch hätte er mit seiner absoluten Überzeugung nicht gegen alles in Opposition treten können ohne das Medium des geschichtlichen Anknüpfens A 47; 15-18 überein ... aber C $39^V$; 16-18 die ... aber-) in den alt. Prophet. das, was er von sich aussagt, so ausgeprägt war im Bilde des Messias wie nun in der absoluten Überzeugung auf sich selbst, und B $53^V$; 18-22 doch ... denken B $53^V$; 18-20 eben ... sondern -) und setzt sich in Identität C $39^V$; 20 geschichtlichen -) historischen C $39^V$; 21 können -) dürfen C $39^V$; 22 die ... seiner -) seine C $39^V$; 23.24 B $53^V$: alles A 47; 24.25 C 40; 24.25 göttliche Sendung -) Göttlichkeit B $53^V$; 25 kein anderer -) nun keiner B $53^V$; 26-28 C 40; 26-28 Wer ... leugnen -) und wer nun in eine Opposition mit der ganzen Geschichte des Christentums treten wollte, müßte damit anfangen, jenen spezifischen Unterschied Christi von allen Menschen aufzuheben A 47; 26 wieder ... wollte -) diese haben wollte und aussprechen B $53^V$; 27 in -) Christi in B $53^V$; 28 wir-) wir allerdings B $53^V$; 29 V B $53^V$, C 40;

S. 154

1 B $53^V$; 2 V B $53^V$, C 40; 6 V B $53^V$, C 40; 6.7 V B $53^V$, C 40; 7 B $53^V$; 8 B $53^V$: nicht annehmen A 47; 10 B $53^V$: wie sie wirken wird A 47; 11.12 Was ... beruht B 54; 11-16 Was ... Also -) Wir müssen hier auf das Theoretische zurückgehen; da besteht denn diese Approximation in dem christlichen Geiste, der in seiner Totalität nur in der ganzen christlichen Kirche und also weder in einem einzelnen noch in der erscheinenden Kirche in einem einzelnen Moment stattfindet. Und so werden wir nun sagen A 47; 12 jene Approximation -) die Approximation an die Überzeugung von (- ? -) Christi C 40; 12 so ... ist C 40; 12-16 der ... Also B 54; 13-15 von ... hat -) der aber nur in der Totalität der christlichen Kirche erscheint, jeder einzelne aber hat ihn nur C 40; 15 einzelnen <u>über</u> der; 16.17 Bewußtsein -) Überzeugung B 54; 17 B 54: seine Überzeugung A 47; 18 Produkt ... göttlichen -) Werk des

heiligen B 54; 18 größer ... seine -) mehr ist seine Überzeugung eine B 54; 19.20 Christi ... jene -) in Christo; so wie das Gegenteil C 40; 20-25 Fragen ... desto B 54; 20-22 Fragen ... sagen -) Was nun die Folgen auf jenes Handeln betrifft A 47; 25.26 lebendiger ... sein C 40; 25 lebendiger ... priori -) größer muß B 54; 26.27 das ... hervorgebrachte -) jedes B 54; 26.27 hervorgebrachte -) entstd. C 40; 27.28 sein ... Überzeugung C 40; 27-29 sein ... Christliche -) ist. Daher ist denn hier das immerwährende Zurückgehen auf das ursprünglich Christliche das Richtige (- das Richtige über Christliche -) A 47; 28 diese -) alle diese verschiedenen B 54; 28.29 ist ... erkennen B 54; 29 erkennen -) finden A 47; 29.30 so ... muß -) d.h. jeder muß sich bereit finden lassen B 54; 30-S.155,1 B 54;

S. 155

1.2 Darin ... er -) aber muß sich auch bereitwillig zeigen B 54; 2 er -) d.i. derjenige, der seine besondere Meinung in Opposition gegen andere behauptet C 40^v R; 2-6 ihm ... heißt B 54, 6 mit ... Liebe V C 40; 7.8 B 54; 9.10 V B 54; 10-12 und ... auf -) ein Sich-Christogleichstellenwollen und ist immer auch ein Mangel an Liebe B 54; 12 im -) in jedem B 54; 13 auftritt -) hervortritt B 54; 14.15 einzulassen ... unterwerfen -) einzugehen B 54; 15-19 und ... Momente -) wird das reformatorische Handeln sein. So werden wir auch finden: Das, was in der Kirche größte Wirkung hervorgebracht hat, ist auch am meisten so gestaltet gewesen (- Damit stimmt auch die Geschichte überein C 40 -). Fassen wir z.B. drei Punkte B 54; 20 B 54, C 41: Konzilien A 48; 20 2. -) 3. B 54; 21.22 B 54; 22 hierin -) in dieser Zeit C 41; 22 fanatische -) fanatischen Element, dies immer zerstörend ist A 48; 23.24 von ... Überzeugung über und; 23 festeste -) größte Stärke der B 54^v; 24 V B 54^v; 25 V B 54^v; 25 B 54^v, C 41: im organischen Teil A 48; 26-S.156,8 B 54^v; beide Punkte finden sich dort in dem, was die Reformatoren vorbrachten. Wie war es zur Zeit der Konzilien? Allerdings

berief man sich auf die Schrift; aber da, anstatt die Diskussion über die Schrift fortzusetzen, die Majorität über die Minorität stimmte, so ist durch dies ungehörige Verfahren der notwendige Prozeß verhindert, und auch ist es nicht bleibend gewesen, weil sich teils die Konzilien selbst widersprochen haben, teils weil jene Streitfragen immer wieder gekommen sind A 48; 27 Reformatoren ... wollten -) erklärten immer, sie könnten nicht gleich (- gl. -); aber sie wollten gleich (- gl. -) C 41;

S. 156

2-8 Daß ... wieder -) Also das ist offenbar ein De(-g-)organisiertes gew., denn der natürliche Prozeß der Überzeugung wurde sehr zerrissen. Aber die Folgen waren auch nicht bleibend, und dieselben Streitfragen wurden immer wiederholt C 41; 9-20 B $54^V$: als ein zweifaches ansehen: teils als ein absichtliches Erheben über die Schrift im Vertrauen auf ein inneres (- das eigene C 41 -) Licht, was geistiger Hochmut war, teils waren andere da, die auf die Schrift fundierten, aber sich nicht auf Diskussion einließen, sondern ihre Erklärung für die absolute hielten, was auch Hochmut und unserem Kanon entgegen ist A 48; 12-14 war ... die -) vergaßen sie doch, daß sie ihn nur κατὰ μέτρον hätten; andere aber blieben bei der C 41; 16-19 setzten ... Dignität -) stellten ihre Auslegung nach ihrer Autorität fest. Da war also ein offenbares Verkennen der Überzeugung C 41; 20.21 B $54^V$, C 41; Prinzip A 48; 22-30 denn ... Kirchen -) Je mehr man den fanatischen Charakter festhielt, desto mehr sind die daraus entstandenen Parteien in sich selbst zerfallen. Überall also finden wir diesen Kanon / in der ganzen Geschichte geltend. Hierbei ist noch einiges von der Einigung der beiden evangelischen Kirchen <etwas> zu sagen B $54^V$ f: In der jetzt im Werke seienden Vereinigung der ref. und evangelischen K. muß jeder als Christ einen Teil haben C 41;

S. 157

1 Zeit -) Anfänge B 55; 2.3 B 55: Zeit, ehe die Trennung A 48; 3-6 und ... vorbringen -) Unter welcher Bedingung und von welcher Ansicht (- ? -) aus ist die Voraussetzung richtig, und was können diejenigen, die Gegner der Vereinigung sind, von der sittlichen Seite sagen B 55: und ist nun das Verbinden ein reformatorisches, so muß gesetzt werden, daß die erste Trennung unsittlich war C 41; 7-9 C 41: a. auf die in der Entwicklung der Lehre herrschende Verschiedenheit, b. auf den A 48; 9.10 V B 55, C 41; 10.11 Finden ... unrecht -) was (- ? -) sich beides (- <u>oder</u> beisammen ? -) entwickelte. Insofern man sagen kann: Hier waren hinreichende Gründe zur Trennung, so muß man sagen: Die Vereinigung ist nicht mit Recht geschehen B 55: hier waren hinreichende Veranlassungen zur Trennung, und dann wäre das Streben der Vereinigung unnütz. Also es fragt sich zuerst C 41; 11.12 B 55, C 41: Lehrstreitigkeit A 48; 13.14 B 55: wieder A 48; 14 behaupten -) sagen B 55; 14-18 hat ... auftraten -) ist nicht eine um die (- < der -) Lehrverschiedenheit entstandene Trennung der Kirchengemeinschaft, sondern sie ist nur durch die Ausschließung der katholischen Kirche (- welche die letztere ausgesprochen hat C 41 -) eine (- besondere V C 41 -) Kirchengemeinschaft geworden (- über d. kath. V C 41 -) B 55; 18.19 B 55; 20 V B 55, C 41$^{V}$; 20-22 B 55: sollen diese immer Grund zur Trennung geben A 49; 22 hebt man -) hört C 41$^{V}$; 23 B 55, C 41$^{V}$: selbst A 49; 23.24 sondern ... eintreten C 41$^{V}$: Auf jeden Fall wird man d. nur bedingen müssen B 55; 23-26 sondern ... Lehrverschiedenheiten -) weil jeder einzelne verschieden vom andern ist. Dieses muß also als relativ betrachtet werden und gefragt: Was sind das für Verschiedenheiten A 49; 24-26 und ... Lehrverschiedenheiten B 55; 24-27 und ... können -) Gibt es in d. christlichen Trennungen, ohne d. Kirchengemeinschaft zu entbehren? C 41$^{V}$; 27 denn ... auch -) wie sie müßten beschaffen sein. Denn wenn B 55; 28 V B 55; 29 er ... derselben -) so ist dieser gar nicht in der christlichen Kirche B 55; 30-S.158, 9 Es ... bewirken -) und er muß

so zur Kirche gebracht werden wie jeder andere, der noch nicht in ihr. Wir haben keinen Grund, ihn von der Kirchengemeinschaft auszuschließen. Überall setzt (- <u>über</u> <muß> -) mit der Verschiedenheit der Lehre die Diskussion darüber voraus, und das ist eine Gemeinschaft, also kann die Lehrverschiedenheit kein Grund der Kirchengemeinschaft sein C $41^{v}$; 30-S.158,2 behandeln ... ausschließt -) betrachten als jeden, der zum christlichen Glauben gebracht werden soll B 55;

S. 158

3 B 55: sehen A 49; 4 V B 55; 4 Überzeugung -) Handeln B 55; 4 ... -) der allgemeinen oppos.; 5 zum ... aufgefordert -) d. reform. mit gesetzt B 55; 5 - 9 B 55: setzt dies eine Gemeinschaft voraus und keine Trennung A 49; 9-18 Wenn ... die -) So könnten nun die Katholiken sagen: Kommt in unsere Gemeinschaft, denn was schaden die Differenzen; aber das wäre doch, sie hindern ja die freien Entwicklungen der Lehrsätze, und also schließen sie uns von selbst aus. Die Verschiedenheiten der Lehrbestimmungen zwischen d. kath. und ev. haben keinen Grund d. Trennung, sondern sind d. Diskussionen getrennt. Wie nun mit d. C $41^{v}$; 9-13 aber ... etc.-) nun die katholische Kirche sagt: Die Lehre vom Abendmahl bei uns / ist nur eine Lehrverschiedenheit, kommt daher zu uns zurück B 55 f; 10 und ... Recht A 49 R; 13-21 B $55^{v}$: Jene Verschiedenheiten würden auch nicht Grund dazu sein, wenn ihr das zugeben würdet, daß wir <etwas> jenes Obige verteidigten und doch in der Gemeinschaft blieben; das geht aber nicht, und (- <u>über</u> <denn> -) wir haben jetzt eine Gemeinschaft, welche im Gegenteil der eurigen diese Freiheit gibt und uns nicht wie eure durch unbedingten Gehorsam hindert. Jetzt müssen wir die Trennung in Hinsicht aufs Verfahren betrachten; da zeigt sich denn offenbar, daß, wenn man A 49; 21-27 B $55^{v}$: ansieht, daß die Schweizer glaubten, die Sachsen hätten einen ganz andern Geist als sie und umgekehrt. Man könnte nun sagen, es gäbe so (- <u>über</u> <unter> -) verschiedene Menschen <solche> , daß in der

Kirche sie nicht zusammenwirken könnten, und es würden sich in derselben individuelle Verschiedenheiten entwickeln, die nicht zu vereinigen wären; aber dies können wir nicht zugeben, alle diese müßten sich A 49; 21-27 ist ... Schwebe -) traten natürlich die Geister in Sachsen und Schweizern sich entgegen. Aber solche individuellen Verschiedenheiten würden doch auch wieder die Kirche ganz zerstören; sie müssen sich durch die Gemeinschaft ausgleichen und in Schranken C 41$^{V}$; 27 und ... halten /:B:/; 27-S.159,3 Aus ... lange B 55$^{V}$; 27-S.159, 8 Aus ... hat -) höchstens könnten Verschiedenheiten im Kultus und in der Verfassung die Folge sein. Daß man diese aber nicht für zu einer Trennung berechtigend hält, davon haben wir viele Beispiele vor Augen. Hierzulande sind seit langer Zeit evangelisch-lutherische Kirchen gewesen, die ganz die Form des Kultus und Verfassung (- des ... Verfassung über Form -) der reform. hatten; also hat man die verschiedene Kirchenverfassung und dergleichen nicht als hinreichend zur Trennung angesehen, und so werden wir sagen müssen (- die Verschiedenheit des Gottesdienstes nicht angesehen als Kirchengemeinschaft aufhebend B 55$^{V}$ -) A 49; 30-S.159, 3 Nun ... lange -) und solche Verschiedenheiten finden sich ja innerhalb der Kirche. In unserem Lande sind C 41$^{V}$;

S. 159

3-6 evangelische ... auf C 41$^{V}$; 6-8 So ... hat B 55$^{V}$; 8 ist -) zwischen beiden ist C 41$^{V}$; 9 B 55$^{V}$, C 41$^{V}$; 9 - 19 B 55$^{V}$; 13.14 In ... anfängt -) Im Sittlichen ist also nichts einzuwenden. Ferner, das Bestreben C 42; 13-19 In ... gibt -) Indem aber dies darauf ausgeht, die Spaltung aufzuheben, würde es sein Prinzip aufheben, wenn es selbst eine neue Spaltung hervorbrächte. Dies muß es also vermeiden, und so kann das Verfahren nicht anders sein A 49; 16.17 darin ... hervorzubringen -) durchaus keine Anlage zu einer neuen Spaltung darin liegt C 42; 17 geht -) gibt; 18:19 Verfahren ... gibt -) Handeln gibt hierbei C 42; 19.20 Verschiedenheiten ... Verfassung -) Verschiedenh. in Lehre und

Verfassung B 56: Lehrverschiedenheiten und die Verschiedenheiten des Kultus C 42; 26-28 ist ... werden B 56: hat man nun gefragt: Wie sollen wir die Lehre für beide bestimmen A 50: ist allerdings, wo man sich vereinigen wollte, gefragt worden: Über was für Lehren sollen wir uns einigen C 42; 28.29 Aber ... wieder C 42: Darin lag schon ein Widerspruch des ursprünglichen Prinzips; denn darin liegt schon wieder B 56; 29 V B 56, C 42; 29-S.160, 4 Kirchengemeinschaft ... geht B 56; 29-S.160, 11 Kirchengemeinschaft ... gesetzt -) genauen Lehrbestimmungen die Kirchengemeinschaft begrenzen, und so müssen wir das von manchen gepriesene Versuchen, symbolische Formeln für die unierte Kirche aufzustellen, als auf unserem Gebiete unsittlich ansehen. So kommt man allmählich auf den Punkt, auf dem man immer hätte bleiben sollen, wo nur das Ganze noch auf den einzelnen zu wirken hat. Wenn man aber, ehe man dazu gelangt, solche symbola aufstellen würde, so würde man sich den Weg versperren, und es müßte notwendig eine Spaltung da sein A 50; 30-S.160, 4 werden ... bieten -) werde. Daher ist es ganz falsch, für die unierte Kirche neue Lehrbestimmungen aufzustellen, und dann wäre das ganze reformatorische Handeln nur ein unsittliches und verderbendes C 42;

S. 160

4-6 es ... beitragen C 42: allmählich das Bewußtsein des Unterschiedes der Lehrverschiedenheit immer weiter, und B 56; 6-11 Jeder ... gesetzt B 56; 8-11 daß ... gesetzt -) Bestimmungen festgesetzt werden, so entsteht die Spaltung von neuem C 42; 12 V B 56; 12 B 56, C 42: unserer A 50; 13 V B 56; 13 C 42: Meinung A 50: ganze richtige Ansicht B 56; 14 den -) unseren B 56, C 42; 15.16 eine ... Darlegung -) nur treue Darstellung B 56; 16 V C 42; 17 V B 56, C 42; 17-19 sollten ... sollten B 56; 17-20 sollten ... aufzustellen -) ‹so ist durchaus› in jetziger Zeit eine solche Darlegung ganz unnütz macht (- keineswegs aber sie die weitere Reinigung begrenzen sollten C 42 -), weil (-macht

über weil -) jene Umstände nicht stattfinden A 50; 19.20 Aber ... aufzustellen C 42; 21-24 Es ... sei -) Wenn die symbolischen Schriften eine authentische Schrifterklärung abgeben sollen, so ist das katholisch, und B 56: 21-25 Es ... geben -) Die symbolischen Bücher sind nicht eine authentische Worterklärung, wie die Katholiken behaupten C 42; 24.25 V B 56; 25 soll -) ist und soll B 56, C 42; 26-S.161, 3 besonders ... bildeten -) und die Aufhebung der Trennung soll nur diese Freiheit vergrößern. Jeder muß den andern überzeugen können (- jeder kann den andern überzeugen C 42 -), / ohne daß dieser (- er C 42 -) eine Veränderung in der Kirchengemeinschaft vorzunehmen hat (-in seiner Kirche macht C 42 -). Es wäre das dasselbe, als wenn man auf dem Grund der Rat. und Supernatural. eine Trennung der Kirche machen wollte B 56 f;

S. 161

3 Geist -) Kirche B $56^{V}$; 4 - 7 Beide ... und B $56^{V}$; 4-7 Beide ... bleiben -) in unserer Kirche sind viele Wohnungen, und die wollen wir behalten A 50; 7 so ... bleiben C 42; 7-10 um ... anwenden -) ohne alle Spaltung muß über Lehrverschiedenheiten verhandelt werden können. Sie muß auf der Einigkeit des Geistes beruhen, und die Diskussionen müssen die Tendenz haben, bei aller Verschiedenheit die Punkte der Einheit immer festzuhalten B $56^{V}$: den Geist der Einigkeit muß sie behaupten und keine Spaltung erregen, sonst kommt man wieder in das Separatistische C 42; 15.16 auf ... Teil -) mit einem kleinen Kreise C $42^{V}$; 17 das ... gerichtete -) einen größeren C 42; 17-21 B $56^{V}$; 19-21 Denn ... dem -) und dies gibt, wie schon gezeigt ist (- vgl. 44 A 50 R -), den Grund an, warum wir das A 50; 22-29 B $56^{V}$; 22-27 Daß ... wird -) denn das Verhandeln mit dem einzelnen ist unnütz, weil es öffentlich stattfindet A 50; 22-29 Proselyten ... Prifatverhältnis -) uns zu sich zurückführen wollen, ist nicht zu tadeln, so wie auch nicht ein solches Handeln von unserer Seite C $42^{V}$;

S. 162

1-3 diesem ... ist -) dieser Sittlichkeit und erkennen wir, daß dies reformatorische Handeln immer da sein muß, so folgt daraus, daß alles Handeln in unserer Kirche öffentlich sein muß (- daß in unserer Kirche derCharakter der Offentlichkeit muß behauptet werden C $42^{V}$ -) B $56^{V}$; 4 religiösen -) ⟨evangelischen⟩ B $56^{V}$; 5-8 V B $56^{V}$; 9 Bedrängnisse -) Bedrängnis über Unentschiedenheiten C $42^{V}$; 9.10 V B 57; 10 B 57; 10 da anzunehmen -) darin (- ? -) zu nehmen; 11 B 57; 11 B 57; 12 V B 57; 12.13 wo ... Unrecht -) wenn jemand gar nicht sieht, was er tun soll B 57; 13.14 B 57, C $42^{V}$; 14 V B 57; 14 mehr /:B, C:/; 15 V B 57, C $42^{V}$; 15 B 57, C $42^{V}$: schon durch A 51; 15 getrübt -) gestört B 57: schon gestört C $42^{V}$; 16 B 57, C $42^{V}$; 17-20 B 57: Das Faktum der Kirchenverbesserung, ein reformatorisches Handeln, ward von der katholischen Kirche A 51; 21 den Schein -) einen Schein für sich B 57: einen Schein der Art C $42^{V}$; 22 Das liegt C $42^{V}$; 22-25 eben ... kann B 57; 24.25 Dies ... kann -) So wird es auch mit allen ref. H. sein C $42^{V}$; 24 müssen ... alles -) ist ebenso anzuwenden auf das A 51; 25 Ähnliches -) noch A 51; 26-28 B 57; 27-29 haben ... auszuarten -) in seinem Umfange an sich tragen C $42^{V}$; 30 B 57, C $42^{V}$; 30-S.163, 1 in ... Organisation /:B, C:/;

S. 163

1 werden -) werden müssen A 51; 2 B 57, C $42^{V}$: durch A 51; 2 und -) oder B 57; 3 V B 57; 3-6 Besteht ... Das -) Da müssen wir sagen: Das B 57: Das C $42^{V}$; 4 die oder der oder daß er (- ? -); 6-17 B 57; 9 getrübt werden -) zu trüben, denn sonst wird dem Handeln des einzelnen immer ein Unrecht bei sein A 51; 17 behandelt -) entwickelt, obgleich mit Grundlage des christlichen Prinzips A 51; 17 V B 57; 18- bei 20 V B 57; 20.21 B 57: wie A 51; 21-24 B 57: Stiftung des Christentums sind, wo das Handeln nur nach außen ging, und A 51; 21 abgesehen ... daß über die; 22 in ... Hinsicht über von; 24 gewinnen (- ? -); 25 V

B 57; 25 und ... Gefährten /:B:/; 26.27 B 57: waren, wie es damals in der Idee lag, daß alles Handeln nur A 51; 28-S.164,2 B 57 f: so kann natürlich nicht immer auf die Schrift geradezu zurückgegangen werden A 51;

S. 164

4 B $57^{V}$, C 43: Ort A 51; 5 V B $57^{V}$; 8-10 B $57^{V}$; 12-16 B $57^{V}$; 16 C 43: Kreis A 51: Gebiet B $57^{V}$; 16 V B $57^{V}$; 17 vom ... ausgeht -) in den Staat fällt B $57^{V}$; 20 überall -) wo es zuerst hinkommt, überall B $57^{V}$; 21 Gesellschaft -) Verhältnis C 43; 22 beide ... Zustand B $57^{V}$: wenngleich manchmal unvollkommen C 43; 22.23 beide ... Analoges -) wenn auch unvollkommen, schon vor. Insofern müssen wir sagen A 52; 22.23 Es ... Analoges C 43: Etwas beiden Analoges ist unter allen (- ? -) Menschen wenigstens. Insofern müssen wir sagen B $57^{V}$; 23 C 43: ist A 52: ist für sich B $57^{V}$; 24 C 43: vorausgehend A 52; 25 C 43; 26 B $57^{V}$: so ein Verhältnis A 52; 26 C 43: dieses sich A 52; 29 damit -) mit beid. B $57^{V}$; 29 B $57^{V}$; 29.30 in der ... Kirche -) in der gegenwärtigen Zeit B $57^{V}$: jetzt C 43;

S. 165

1 B $57^{V}$, C 43; 4.5 B $57^{V}$: gegen die andern, die nicht dazu gehörten. Solche A 52; 6 B $57^{V}$: jetzt A 52; 7 V B $57^{V}$; 7.8 natürlicherweise schon B $57^{V}$; 8 der ... ein C 43; 9 Kirche -) Zeit B $57^{V}$: Gebiete C 43; 10.11 auf ... Es -) über diesen Gegenstand unmittelbar im Neuen Testament enthalten nicht fehlen. In Beziehung auf den Staat B 58; 10-14 Wie ... erstrecken -) In der kanonischen Zeit war gar keine Emaillemation (- ? -) von Kirche und Staat C 43; 12 B 58: ersten A 52; 12-14 B 58: es solche geben sollte in bezug auf höhere obrigkeitliche Personen A 52; 15 V B 58; 16 B 58: christlichen Untergebenen A 52; 21-26 B 58: Wie man also sich in einem rein christlichen bürgerlichen Leben sich zu verhalten habe, davon werden wir keine unmittelbare Vorschrift im Neuen Testament haben. Es fragt sich nun, ob je-

ne Vorschriften hinreichen, von diesem christlichen A 52; 21.22 das ... beider -) beide C 43; 27 B 58; christl. A 52; 27 B 58: davon A 52; 28 V B 58, C 43$^{V}$; 28 leicht -) sehr C 43$^{V}$; 28 V B 58, C 43$^{V}$; 29 viele -) sehr B 58; 30 stattfinden konnten -) stattgefunden, je weniger ein unmittelbares Zurückgehen auf apostolische Vorschriften stattfinden konnte B 58;

S. 166

4 Zeit -) Zustand B 58, C 43$^{V}$; 6 als -) konstant als B 58; 7 bedeutenden -) großen C 43$^{V}$; 7 B 58, C 43$^{V}$: desselben A 52; 8 C 43$^{V}$; 8 aufgelöst -) aufgehoben B 58; 8 V B 58; 9 gegenwärtig /:B,C:/; 9 christliche -) christl. kirchliche B 58; 10 wodurch -) die eben dies sagen will, daß B 58; 10 und sanktioniert /:B, C:/; 11 V B 58; 13 es -) auch hier B 58; 14 V B 58, C 43$^{V}$; 14 gefördert -) befördert C 43$^{V}$; 14.15 aus ... Kirche -) aus d. christl. B 58; von christlichen Prinzipien C 43$^{V}$; 15 mit dem -) in Beziehung auf den B 58, C 43$^{V}$; 16 B 58: Der Einfluß wird zwar ähnlich A 52; 17 - 19 Kirchliche ... dies -) Niemand wird behaupten wollen, daß kirchliche Gebräuche bei Thronbesteigungen etc. von einer ebenso großen Allgemeinheit in der christlichen Kirche wären und so bedeutend als z.B. die Einsegnung der Ehe B 58; 19 V C 43$^{V}$; 20 V B 58$^{V}$, C 43$^{V}$; 20 B 58$^{V}$: gebräuchlich A 53: oft in der christlichen Kirche C 43$^{V}$; 21.22 B 58$^{V}$: die Kirche doch auch diesen Bezug hat C 43$^{V}$; 23.24 also ... Untertanen -) wo beide Teile Christen sind, auch B 58$^{V}$; 24.25 ja ... diesem -) und aus demselben B 58$^{V}$; 25 V B 58$^{V}$; 25.26 wir ... verlangen C 43$^{V}$; 26 in ... solle V B 58$^{V}$; 26-S.166a, 5 Strafgesetzgebung ... so [illegible] Strafbestimmungen aus dem christlichen Geiste entnommen sind. Von der häuslichen Zucht C 43$^{V}$; 28 B 58$^{V}$: sind, dies A 53; 29-S.166a, 1 B 58$^{V}$: davon später. Die häusliche Zucht bekommt sich überall eine gewisse Priorität zugestanden, weil der christliche Charakter dieses Verhältnisses gleich anfangs zum Vorschein kommt A 53;

5.6 B 58$^{V}$; 6 V B 58$^{V}$, C 43$^{V}$; 7 aber eine -) eigentlich B 58$^{V}$; 7-12 B 58$^{V}$: in deren Gebiet wir nicht gehen (- ein (- ⟨das -) Gebiet d. Techn. schließen wir hier aus C 43$^{V}$ -), sondern nur von den Prinzipien derselben haben wir zu reden. Die Anwendung im einzelnen der Pädagogik ist zu unterlassen, allein alles Technische auf die Prinzipien zurückzuführen A 53; 12.13 Hier ... die -) Da kommen wir wieder in e. Art (- ? -) der Kollision mit der C 43$^{V}$; 15 B 58$^{V}$: sie eine abgeleitete ethische Disziplin ist, und A 53; 15 Gewöhnlich -) aber wir sind (- viel V B 58$^{V}$ -) mehr gewohnt C 43$^{V}$; 16 V B 58$^{V}$; 16 Ethik -) Sittenlehre B 58$^{V}$: Disziplin C 43$^{V}$; 17 Christliche -) Religiöse B 58$^{V}$; 17.18 B 58$^{V}$: Hier werden wir also sagen müssen A 53; 19.20 B 58$^{V}$: man A 53; 20 V C 43$^{V}$; 20 V B 58$^{V}$, C 43$^{V}$; 21 betrieben -) behandelt B 58$^{V}$, C 43$^{V}$; 21 C 43$^{V}$: betrieben A 53; 22-29 wird, so ... darlegen -) so kann kein Widerspruch mit dem Christlichen stattfinden, ob vollkommen ihr genügt (- ihr <u>über</u> genügt -) wird, entscheiden wir nicht. Wir gehen nun davon aus C 43$^{V}$; 28.29 V B 58$^{V}$; 29 darlegen -) vorstellen B 58$^{V}$; 30 B 58$^{V}$, C 43$^{V}$;

S. 167

1 in ... sie -) dann C 43$^{V}$; 1 V B 58$^{V}$, C 43$^{V}$; 2 V B 58$^{V}$, C 43$^{V}$; 2-4 B 58$^{V}$ f: nur nach christlichen Prinzipien verfahren A 53; 3-10 Christliche ... entstehen -) Aber das Handeln gegen die Sünde wird nicht bei (- <u>über</u> ⟨von⟩ -) diesem ersten Anfang (- ? -) angewendet werden; obgleich das Böse im Kinde schon ruht, so muß es doch erst hervortreten, ehe dagegen gehandelt werden kann C 44; 4.5 nun ... das -) aber das christliche B 59; 6-10 B 59: Das wird jeder leugnen, denn wenn wir auch gleich im Menschen den Keim des Verderbens annehmen, so ist doch nicht gleich die Gewalt der Sünde da, der entgegengewirkt werden muß. Diese kann nur allmählich entstehen, und ehe sie als Tatsache dasteht, ist ein Handeln gegen sie nicht denkbar. Wo nun A 53;

12 B 59; 14.15 V B 59; 15 Von einer -) Teils von B 59; 15 V B 59; 15 B 59: als A 53; 15.16 Element -) Teil B 59; 16 B 59; angesehen A 53; 17 elterlichen -) väterlichen B 59, C 44; 17.18 C 44; 19.20 B 59; 21 C 44: werden A 54; 21-24 das ... ausgehen -) eigentlich vom religiösen Charakter der Familie aus durchaus nur ein verbreitender Charakter des christlichen Handelns stattfinden B 59; 24-S.168, 12 B 59; 24-S.168, 4 so ... sagen -) Werden nun aber die Kinder als völlige Glieder der Gemeinde angenommen und hörte ihr früheres Verhältnis auf, so müßte auch das darauf berechnete Handeln endigen. So ist also das Ende der Minderjährigkeit auch das Ende jenes Handelns. Ein plötzliches Abbrechen ist aber nicht gut, und wir werden also sagen müssen, daß wir hier das Ende nur fixieren und daß es ein allmähliches Aufhören sein wird, das schon vor diesem Punkte anfangen und auch noch länger fortdauern kann A 54; 26 besonderes Verhältnis -) ⟨solch⟩ bes. (- oder best. ? -) Vrh.; 27 der -) der eigentliche C 44; 30 nicht -) überhaupt nicht C 44; 30 das ... Handelns -) nur das allmähliche Aufhören C 44;

S. 168

2.3 auch ... etwas -) freilich oft C 44; 5 Gebiet ... Hauswesens -) Hause C 44; 8 können ... halten -) ist der allgemeine Typus C 44; 11 wo -) ehe noch eine C 44; 11.12 da ... gar -) bei ihnen sein kann, gehört C 44; 16.17 B 59 f; 18.19 nämlich ... Konfirmation B 59$^{v}$; 19 also würde C 44; 19.20 der Anfangspunkt ... ist -) ist d. erste Moment der Aufnahme in die Kirche C 44; 21-S.169, 5 B 59$^{v}$; 24-29 Ist ... werden -) Ist ein Kind konfirmiert, so muß ich ihm alle Rechte der Kirche überlassen; ist aber dieses zu früh, so kann ich doch eine Aufforderung haben, die häusliche Zucht noch fortzusetzen C 44;

S. 169

2.3 man ... richten -) ich nicht auf das Kind handeln, was e. christl. voraussetzte C 44$^{v}$; 4.5 stehen ... hervorgeht -) Bürgerlichen stehen

ses Handeln der Eltern, (ehe das christliche Handeln aufgegeben sei, auf die Kinder) B 59$^{V}$: Schleiermacher (befragt von uns über diesen Gegenstand) erklärt, so streng könne man dies nicht XXX; ein Handeln vom christlichen Standpunkt aus auf die Kinder gäbe es allerdings schon vor der Taufe, und man könne nicht sagen, daß das christliche Handeln auf die Kinder erst mit der Taufe anfange B 59$^{V}$ R; 7-16 B 59$^{V}$; 7-14 Hier ... gäbe -) das den Eltern aufgegeben wäre, denn das christliche Handeln fände, wo keine christliche Gemeinschaft da ist, auch keinen Ort. Hier zeigt sich wieder, daß die Sittlichkeit des einzelnen von der Sittlichkeit des allgemeinen abhängt; die Kirche muß als geordnete Gesellschaft in diesem Punkte eine allgemeine Verfahrensweise haben A 54; 7-14 Es ... gäbe -) denn das Christentum kann bei allem, was die Sünde betrifft, auf die christliche Ansicht derselben durchaus nicht Verzicht leisten, und doch wäre die Voraussetzung, auf der (- ? -) es beruhe, noch nicht da. Über diese beiden Punkte muß das Kind Aufschluß geben, es müssen gewisse Institutionen da sein C 44$^{V}$; 14 aus -) auf C 44$^{V}$; 16 Beziehung ... Punkte -) christlicher Beziehung C 44$^{V}$; 18 B 59$^{V}$, C 44$^{V}$; 18 B 59$^{V}$, C 44$^{V}$; 18 ... -) beachtungswerten; 19-30 in ... und B 59$^{V}$ f; 21-24 als ... werden -) als christlich dasteht, so wie es für dasselbe nur ein Gesetz und eine Sünde ist. Ebenso sollte die Konfirmation nicht eher stattfinden, als A 54: so bald als möglich als christlich angesehen würde. Ebenso zeigt sich das andere, nämlich die Konfirmation solange aufzuschieben C 44$^{V}$; 22 ... -) müssen; 24 der -) der herangewachsenen C 44$^{V}$; 25 hat -) gewonnen hat C 44$^{V}$; 25-27 muß ... Unsicherheiten -) kann C 44$^{V}$; 28 veranlaßt -) genötigt C 44$^{V}$; 29 Verhältnis -) Interesse C 44$^{V}$; 30 notwendig -) eine C 44$^{V}$; 30-S. 140, 1 es ... daraus C 44$^{V}$: bewirkt sittliche Mißverhältnisse A 54: sittliche Mißverständnisse erzeugend B 60;

S. 170

3-5 Analogie ... Kirchenzucht B 60; 3-5 Analogie ... verfolgen -) Theorie über das Verhältnis der christlichen Kirchenzucht und des Hauswesens ist gegeben, und wir müssen nun die Anwendung hier genauer darstellen A 54; 3 schon -) im allgemeinen C $44^{V}$; 5 und ... verfolgen C $44^{V}$; 6 V B 60; 7.8 Handeln ... gerichtet ist C $44^{V}$; 8-11 ist auch ... auftreten B 60; 11 Eltern -) Eltern - Erzieher etc. B 60; 12 von ... Angehörigkeit <u>über</u> statt; 13 worin -) welche B 60; 13 B 60, C $44^{V}$: Gehorsam A 55; 14.15 allgemein ... Handeln C 45; 14-17 allgemein ... sein -) hier in diesem Verhältnis, so werden sie mehr nach diesem Typus sowie wieder als Repräsentanten der Kirche mehr nach jenem Obigen handeln müssen, so aber, daß beides Handeln ein und dasselbe ist und ganz ineinander aufgeht A 55; 15 Handeln -) Vrh. B 60; 15-17 so ....sein B 60; 17 beides ... sein C 45; 18 dabei -) nun C 45; 18 B 60, C 45: des Ganzen A 55; 19.20 B 60; 19.20 und ... müssen -) nach welcher dieses Handeln des Ganzen auf den einzelnen vorgenommen werden müßte C 45; 25-27 knüpft ... diesem -) und da sehen wir, dieses hieße nichts anderes als das darstellende Handeln C 45; 26 B 60; 27 B 60; 28.29 B 60; 29 anschloß -) anschließt als Aufforderung zu einer bestimmten Wirksamkeit A 55: pg. 35 - 37 A 55 R; 30-S.171, 1 denn ... nur -) Ein bloßes Einwirken B 60;

S. 171

1 B 60, C 45; 8 C 45: noch so A 55; 9.10 B $60^{V}$: zu sein, muß zu jenem dieses, um wirksam A 55; 9-11 um ... hinzukommen -) beide Handlungen müssen vereint sein C 45; 11 V B $60^{V}$; 12-24 sein ... sagen C 45 f; 12 Hier -) Dazu B $60^{V}$; 13.14 Werdendes ... Sinnliche -) sich Entwikkelndes. Es kommt uns als ein schon in gewisser Hinsicht Gewordenes. Das Leibliche ist B $60^{V}$; 15 dieser ersten -) der ersten sinnlichen A 55; 17-20 denkbar ... können -) möglich, und wenn in einer so frühen Periode ein Handeln dennoch stattfindet, das gegen das bloß Sinnliche wirkt, so kann dies kein religiöses, sondern nur ein bürgerliches

sein A 55; 21.22 ist, ist -) ist [illegible] christlichen Kirche denken können, ist B $60^{V}$; 24-26 Es ... manifestiert B $60^{V}$; 25 nicht bestimmt /:C:/; 26-28 aber ... da -) aber es ist auch wahr, XXX Äußerung des <Tier.> Menschlichen und Tier. gewissermaßen gleich ist B $60^{V}$: auf der andern Seite ist auch wahr, daß man behaupten kann, daß Äußerungen d. Äußeren in dem Inneren entspr. Aber dann manifestiert sich eben doch der Geist C $45^{V}$; 28-30 C $45^{V}$; 29 Handeln -) Handeln als Gegenwirkung B $60^{V}$; 30-S.172, 1 C $45^{V}$; und A 55;

S. 172

2-5 C $45^{V}$; 2 Erwachtsein -) Bewußtsein B $60^{V}$; 8-10 dem ... soll -) den beiden, d. (- ? -) Vrh. der christlichen K. und der Naturvrh. (- ? -) der Eltern mit den Kindern, vollkommene Übereinstimmung sein soll B $60^{V}$: den beiden, dem Verhältnis der Eltern zur Kirche und dem Naturverhältnis jener zu Kindern, eine vollkommene Übereinstimmung sein muß C $45^{V}$; 10 C $45^{V}$; 11-15 C $45^{V}$: in die Ki der selbst eine Auffassung dieses Verhältnisses eintreten. Diese Aufgabe löst sich von selbst, denn es ist offenbar, daß eine eigene Meinung und Einsicht vom Unterschied zwischen bös und gut weit später kommt als die erste Entwicklung des Gewissens, das sich bloß auf Gehorsam und Ungehorsam bezieht A 56; 11-17 ein ... Verhältnisses -) eine bestimmte Auffassung des Verhältnisses (- oder Menschen ? -) da sein. Die ersten Regungen des Gewissens sind Gehorsam und Ungehorsam, und diese sind das Bewußtsein von dem Verhältnis der Kinder B $60^{V}$; 15-17 so ... man -) sie sprechen das Verhältnis der Eltern zum Kinde aus. Sobald man von der Sache eine andere Ansicht festlegt (- ? -) und C $45^{V}$; 17-26 B $60^{V}$ f; 18-26 durch aus ... dieses -) ein rein sittliches Verhältnis nicht möglich, weil die Übereinstimmung zwischen Eltern und Kindern dann ein bloß Zufälliges wäre C $45^{V}$; 26 Reprimierendes Einwirken durch Furcht etc. A 56 R; 27 B 61, C $45^{V}$; 28-30 B 61: diese ist dann aber auch bloß leiblich (- aber bloß eine einseitige Einwirkung C $45^{V}$ -) und in das bürgerli-

che Verhältnis hingehörend A 56;

S. 173

2.3 V C 46; allgem. geselligen B 61; 3-8 Denn ... Beziehung -) Ist dies der Fall, so können wir zugeben: Es darf ein Handeln in (- Beziehung -) auf das Sinnliche und Äußerliche auch schon vor jenem Punkte anfangen B 61; 7 B 61; 8-10 B 61; 11 über ... enthalten -) für d. bürgerl. Verhältn. geben B 61; 12-15 und ... Hervorgebrachtes -) Röm. 13 C 46; 15-19 könnte ... kirchliches C 46; 17-19 anerkennt ... weiter -) vorauszusetzen. In dieser Beziehung ist also ein solches Handeln zuzugeben, obgleich es von dem nur relig. christlichen Standpunkt vor der Möglichkeit, auch auf den Geist einzuwirken, keine solche Einwirkung aufs Sinnliche und Leibliche gäbe. Wenn wir nun beide diese Weisen des Handelns betrachten, das auf den Geist und das aufs Leibliche einwirkende nämlich A 56; 17-19 Also ... kirchliches -) Solches pädagogisches Handeln können wir also zugeben, aber es ist nicht das, wo aus (- ? -) die Eltern als Repräsentanten der Kirche handeln B 61; 19-28 Verfolgen ... Da B 61; 23 auf ... Gebiet -) in d. Relg. C 46 R; 23-27 d.h. ... da -) das Wort im weiteren Sinne, so daß jeder Verkehr zwischen einzelnen, der im Religiösen aufgeht, dazu gehört. Auf der ersten Stufe A 56; 27 gesetzt -) schon gesetzt C 46; 27.28 manifestiert -) zuerst manifestiert C 46; 30 in ... schließt B 61; enthält A 56; 30 - S.174, 1 Das ... führen V C 46;

S. 174

1-6 Denn ... sein B 61; 1-6 daß ... sein -) Erwachen des Gewissens und das der Erlösungsbedürftigkeit; bei dieser letzteren müßte ja jenes identisch sein mit dem Bewußtsein der Unvollkommenheit der (- Unvollkommenheit der über menschlichen -) menschlichen Natur. Dies ist um so weniger der Fall, als das ganze geistige Wesen noch überall in einem unvollkommenen Zustande ist und das Bewußt/sein der Erlösungsfähigkeit sich nur mit jenem oben genannten Bewußtsein (der menschli-

chen Natur) entwickelt A 56 f: denn es ist nicht identisch: das Gewissen ist erweckt, und das Bewußtsein des Bedürfnisses (- Bewußtsein d. <u>über</u> Bedfs. -) nach Erlösung ist angeregt C 46; 7 C 46: diese Entwicklung A 57: diesen Zustand B 61; 7-9 beschleunigen ... wecken -) beeilen und auf das Bewußtsein der Sünde hinzuw. C 46; 9.10 V B 61; 10 - 12 B 61 f: Es wird kein realer Zusammenhang zwischen dem Geistigen und dem unmittelbaren Einwirken aufs Sinnliche und Leibliche stattfinden können A 57; 13-15 die ... wird -) aber, welche durch das Gewissen bewirkt wird, ohne zum Christlichen zu führen, wäre C 46; 13 soll -) will B 61$^{V}$; 14 V B 61$^{V}$; 14.15 B 61$^{V}$: zum eigentümlich christlichen Bewußtsein hervorgebracht wird A 57; 16-24 Es ... werden -) aber die A$^{p}$proximation zum Christlichen müßte ein Hinzukommendes sein. Das Wesen der Kindheit ist der unvollkommene Zustand, und also muß das Bewußtsein erst in ihm erregt werden C 46; 21-23 B 61$^{V}$: an das Faktum, daß der Zustand der Kindheit ein unvollkommener ist und das Bewußtsein als ein solches A 57; 24 V B 61$^{V}$; 25-27 annehmen ... letztere -) notwendig darin setzen, daß mit dem Bewußtsein des Unvollkommenen sich auch ein Bewußtsein (- ? <u>über</u> < Verlangen > -) nach d. Vollk. und Verlangen, dies beides zu verbinden, entwickelt. Dies B 61$^{V}$; 29 V B 61$^{V}$, C 46; 30 V B 61$^{V}$; 30-S.175, 4 das ... lassen -) der Zusammenhang des Vollkommenen und Unvollkommenen in den Eltern und Kindern C 46; 30 ihres -) des B 61$^{V}$;

S. 175

1 eigenen /:B:/; 2 B 61$^{V}$: seine A 57; 2 V B 61$^{V}$, 3.4 und ... lassen /:B:/; 4.5 B 61$^{V}$; 6 eigentümliche -) eigentliche B 61$^{V}$; 7 V B 61$^{V}$; 8-10 nicht ... sind -) doch auch das Element des Religiösen mit darin. Denn das Verhältnis ist dasselbige (- B 61$^{V}$ -), nur sind die Größen anders (- C 46$^{V}$ -); 9 welchem <u>oder</u> welchen (- ? -); 11 zum ... verhält -) zu dem Menschlichen überhaupt C 46$^{V}$; 12 im ... Unvollkommenen -) und das vollkommen Menschliche C 46$^{V}$; 13 dazu -) hinein (- <u>?</u> -) B

61$^V$; 13 B 61$^V$, C 46$^V$; 14 Geistes ... Lebens -) geistigen Lebens B 61$^V$;
14 V C 46$^V$; 14 bei -) in B 61$^V$, C 46$^V$; 16 V B 61$^V$, C 46$^V$; 16 V B 61$^V$,
C 46$^V$; 17 hierauf -) auf diese Antizipation C 46$^V$; 17 V B 61$^V$, C 46$^V$;
17 V B 61$^V$, C 46$^V$; 17.18 das ... Gesinnung -) also wird das an und für
sich Christliche noch in den Handlungen B 61$^V$; 19.20 B 61$^V$: sein, in
der Darstellung (der Handlung) selbst aber wenig vorkommen, weil es
als darstellendes nur ein leeres sein könnte A 57: sein müssen; aber
in der Tat wird es noch wenig erscheinen C 46$^V$; 22 und ... Zurückdrän-
gendes /:B,C:/; 24 Unlust ... Ungehorsam -) <Un> Lust am Gehorsam C
46$^V$; 28.29 Suchen ... d.i. -) Ebenso wollen wir allgem. Formeln suchen
für das zweite B 61$^V$; 29 B 61$^V$, C 46$^V$;

S. 176

1.2 solche ... Gehorsams -) das Sinnliche und Leibliche, welche der
Einwirkung der Gesinnung B 61$^V$; 3.4 B 62; 4 C 46$^V$: Suchen des A 58: Be-
streben nach dem B 62; 5-7 denn ... statthaben /:B,C:/; 8 V B 62, C 46$^V$;
8 Lüste -) Lust B 62; 12 bei -) in dieser Beziehung bei B 62; 13 hier
... sein -) bei häuslicher Zucht zu beobachten C 46$^V$; 13 cf. pg. 34
seq. A 58 R; 16-18 eines ... soll -) desjenigen entgegen, was dem gött-
lichen Geist als Organ beigegeben werden kann B 62; 20 B 62, C 46$^V$:
21-24 folgt ... und -) wird dadurch dies durch die Kautele nicht auf-
gehoben. Unmittelbare Einwirkung auf das Sinnliche und Leibliche muß
entweder Lust oder Unlust <o> der B 62; 22.23 zugleich -) zu gleicher
Zeit C 47; 24-26 Nachdem ... 36) -) Was oben unter der allgemeinen
Formel aufgehoben ist (- Nach dem, was wir oben unter dieser Form auf-
gehoben haben C 47 -), d.h. alles an und für sich Schwächende, so fin-
det eigentlich B 62; 27 B 62; 27.28 was ... eine -) e. Gymnastik des
Sinnlichen, e. absichtl. C 47; 27-29 was ... Tätigkeit -) einer Gym-
nastik auf das Sinnliche B 62; 29.30 gesetzt ... Unlust -) gebracht
werden soll mit einer Unlust des (- ? -) Ungehors. (- Unlust gegen den
Ungehorsam C 47 -) B 62;

S. 177

1 B 62; 3 C 47: als A 58; 5-9 B 62; 9 entsteht -) liegt darin B 62; 14 und ... gilt -) Darauf richtet sich B 62; 16.17 C 47: die durch solch einen Widerspruch erregte Aufregung A 58; 17-19 deutet ... kann -) ist, daß sie nicht mutlos werden; was mir vorher Gymnastik war, kann mir nachher nicht Lust sein C 47; 20 V B 62, C 47; 21.22 Methode ... anderer -) Seite der Tätigkeit, die sich auf das Leibliche und Sinnliche unmittelbar wendet, konnte auch ein positiver Kanon B 62; 21 B 62; 22 B 62, C 47: als ein solcher aufgestellt B 59; 23-27 Der ... zurücktretend -) Dagegen ist die positive Regel auf die Kinder bezogen. Es läßt sich hier nur ein negativer Kanon erwarten, schon deshalb, weil in dieser Periode alle Bestrebungen aus dem politischen Charakter hervorgehen B 62$^{V}$: wogegen der positive Kanon in dem an die Kinder gerichteten Kanon enthalten ist. In der Praxis ist ursprünglich alle Ausübung, worin ds. wirksam ist, aus dem Familienleben hervorgegangen C 47;

S. 178

3 V B 62$^{V}$; 4 V B 62$^{V}$, C 47; 4 V C 47; 7.8 B 62$^{V}$, C 47; 9.10 hierin ... alles -) eine Passivität dabei ist, wogegen die Richtung, etwas C 47; 9 B 62$^{V}$: sthenisch dagegen ist A 59; 10.11 V B 62$^{V}$; 11-16 Hier ... läßt -) Das Bewußtsein der eigenen Willenskraft soll aufgeregt werden, um der Weichheit (- ? -) gegen die Lust entgegenzuwirken B 62$^{V}$; 12 entgegen -) sehr leicht auf C 47$^{V}$; 13-16 d.h. ... läßt -) die eigene Willenskraft aufzuregen. Dazu gehört, wenn man die Kinder auffordert zur Entsagung vom sinnlichen Genuß C 47$^{V}$; 18-20 insofern ... kann -) ebenfalls nur als Sinnliches, und dadurch ist keine Verbindung zwischen Leiblichem und Geistlichem (- ? -) B 62$^{V}$: in dem das Bewußtsein des Guten nicht, sondern das Bewußtsein der Herrschaft über den Willen zugrunde liegt C 47$^{V}$; 21 Sache -) Verfahren B 62$^{V}$, C 47$^{V}$; 21 V B 62$^{V}$; 21.22 der Familie ... nichts -) da möchte nicht viel

C 47$^{V}$; 21- 25 der Familie ... sagen -) oder nach d. XXX XXX, so möchte man es ansehen als dasselbe. Vom christlichen Standpunkt angesehen ist es aber nicht B 62$^{V}$; 23 von Wert -) schon etwas, was einen Wert hat C 47$^{V}$; 25 B 62, C 47$^{V}$: aus A 59; 27 so -) nur so B 62$^{V}$; 27-30 nicht ... werden -) nur bewußt werden, daß es etwas hat durchsetzen können getrieben durch den Gehorsam B 62$^{V}$;

S. 179

2 angewendet -) anges. <u>oder</u> angest. (- <u>?</u> -) C 47$^{V}$; 2.3 V B 62$^{V}$, C 47$^{V}$; 3 B 62, C 47$^{V}$: gesetzt A 59; 4 Hier ... auf -) Wäre das nicht, so werden wir zwei verschiedene Kanones haben müssen C 47$^{V}$; 7 B 62$^{V}$, C 47$^{V}$; 7 B 62$^{V}$, C 47$^{V}$: bringt A 59; 8-12 um ... geradezu -) Dies ist aber ein unisttliches Handeln, und (- <u>?</u> -) wenn wir zugeben, daß das Selbstgefühl aus unserem Standpunkt nichts Gutes ist, so müssen wir sagen, daß auf (- <u>?</u> -) einem (- <u>?</u> -) Standpunkt, durch (- <u>?</u> -) Gewalt der asthen. Richtung zu vermehren, allemal B 62$^{V}$; um sie ihrer Unvollkommenheit bewußt zu machen. Das ist aber unsittlich. Das Selbstgefühl an und für sich betrachtet ist nichts Gutes (- <u>?</u> -), aber mit (- <u>?</u> -) Gewalt d. asth. Richtung ist durch einzelne Gelegenheiten zu vermehren, geradezu C 47$^{V}$; 12.13 damit ... entstehe -) das Gute herbeizuführen C 48; 13 Das ... allemal C 48; 13-16 Das ... herbeiführen -) Solche Gelegenheiten, die doch von selbst kommen, soll man benutzen, aber nicht herbeirufen, sondern vielmehr abwehren A 60; 13-16 wenn ... herbeiführen B 63; 15.16 kann ... herbeiführen -) muß warten, bis diese Gelegenheit^en^ kommen C 48; 17 Verfahren -) Handeln B 63, C 48; 17 B 63, C 48; unterste A 60; 21 V C 48; 22 μὴ ... δρῶν V B 63, C 48; 22-24 dagegen ... Ermahnung C 48: dem ist entgegengesetzt die παιδεία. die gesunde Gymnastik (- d. rein Übung. Gamynastik B 63 -) und die νουθεσία, d. Versuchung A 60; 24 d.h. ... Tätigkeit V B 63; 25 V B 63; 25 und ... wird /:B:/; 26.27 für ... als B 63; 27.28 eine ... läßt C 48; oben, und unser Kanon wird für beide Richtungen gemeinschaftlich sein. Es gehört

hierher noch eine Bemerkung zu dem oben behandelten Gegenstande A 60;

S. 180

4 und -) und die eigentliche Strafe B 63; 5.6 denn ... sein /:B,C:/; 6 V B 63; 7 B 63, C 48: müssen A 60; 7 V B 63, C 48; 8.9 zurückführen ... gehe -) zurückschieben, und es wird sich fragen, inwiefern von diesem aus überhaupt ein solches Handeln in das Vrh. zu den Kindern kommen könne, was wir hier nicht gefunden haben B 63; 8.9 C 48; 11 und -) oder B 63; 11 V B 63; 11-13 zu ... ist -) entgegenzuwirken, ehe noch vom religiösen Standpunkt aus eine Gegenwirkung nötig und möglich wird. Das ist offenbar, daß alles, was vor dem Erwachtsein des Gewissens geschieht, nie als Strafe angesehen werden kann. Denn ehe der Begriff des Bösen lebendig geworden ist, kann nichts Strafe sein, sondern nur mechanische Einwirkungen, und dergleichen sind untadelhaft B 63; 19 V B 63, C 48; 20 die ... strebt -) jeder muß das Seine tun C 48; 20 V B 63; 21 bei -) in B 63; 21 B 63, C 48: gesichert A 60; 22 V B 63, C 48; 23.24 da ... Neigung -) die immer die Neigung haben (- wollen C 48 -) B 63; 25.26 V C 48; 25.26 diese ... werden -) sondern nur um solche äußerlichen Handlungen zu hemmen, die störend einwirken B 63; 28-S.181, 2 Motiv ... soll -) Notwendigkeit. Sie gründen sich nur auf die Analogie der äußeren Gesetzgebung B 63; 29 zu über Strafenden;

S. 181

3 B $63^{V}$; 3.4 B $63^{V}$; 4 V B $63^{V}$; 5 V B $63^{V}$, C 48; 6 zuzugeben scheint -) also dadurch zugibt C 48; 7-13 B $63^{V}$; 10 braucht -) aufnahm, A 60: gebraucht C $48^{V}$; 11-13 Nach ... war -) Wenn er es / aber billigen soll, so kann dies nur vom äußeren Standpunkt aus gescheben; weil es bei den Alten kein anderes Verhältnis gegen den Knecht gab als (- das -) gegen A 60 f; 11-13 Nach ... ζῶον -) aber es kann auch auf den allgemeinen Standpunkt d. Sklaven bezogen werden C $48^{V}$; 14 B $63^{V}$, C $48^{V}$: besteht darin A 61; 15 in -) von B $63^{V}$; 16-19 B $63^{V}$; 16 Unmündigen -) Kinder C $48^{V}$; 17-19 von ... Weise -) in die Zusammenhänge der Tätigkeiten

C $48^{v}$; 18.19 in ... Weise –) vermöge dieses Mangels an Einsicht verstehen (– ? –), auch auf eine äußerliche Weise abgeholfen werde A 61; 29 besteht darin –) beruht darauf B $63^{v}$; 30 B $63^{v}$;

S. 182

1.2 V B $63^{v}$; 3 ... –) und muß mit Beschränkungen aufzufassen; 4 V C $48^{v}$; 4.5 hinüberzuleiten ... konstruieren –) zu Kräften zu bringen B. $63^{v}$; 6 V C $48^{v}$; 6 V B $63^{v}$; 7 künftig –) auch B $63^{v}$; 10 die Untertanen –) das Volk C $48^{v}$; 10–14 muß ... Untergeordnetes –) müßte die Vervollkommnung des Christlichen der höchste Zweck in einem christlichen Staate sein C $48^{v}$; 11 im ... Sinne –) und Vervollkommnung B $63^{v}$; 14 weit –) sehr B $63^{v}$, C $48^{v}$; 15 V B $63^{v}$, C $48^{v}$; 16–26 ziehen ... stellen –) hineinspielen. Denn wenn wir sagen: Der Regent ist einer, so können wir dem nicht solch Verhältnis beilegen, wie die Eltern als eins angesehen zu den Kindern haben. Denn / vom christlichen Standpunkt angesehen sind alle einzelnen gleich. In der christlichen Gemeinschaft ist überall der Gegensatz zwischen Starken und Schwachen, und die ersten sollen den zweiten aufhelfen. Aber es entsteht keine Voraussetzung, daß der Gesetzgeber und Regent in dem christlichen Gebiet der absolut Starke sei. Also so weit werden wir die Sache nicht ausdehnen dürfen, sondern müssen sagen B $63^{v}$ f; 16.17 C $48^{v}$: den das Christentum aufgehoben hat A 61; 17–26 Dem ... stellen –) Denn von dem christlichen Standpunkte aus ist kein Unterschied zwischen dem christlichen Untertanen und Regenten; natürlich ist der Gegensatz zwischen Starke(–n–) und Schwache(–n–); aber der Gesetzgeber und Regent ist auch nicht notwendig ein Starker. Wir werden so sagen müssen C $48^{v}$; 27–30 der ... sein B 64; 27–29 der ... werden –) allerdings das Bestreben aller, die Erbauung des Reiches Gottes in ihrem gemeinsamen Leben zu fördern A 61; freilich der Hauptzweck das Erbauen des Reiches Gottes sein C $48^{v}$; 30–S. 183, 3 aber ... könnte C $48^{v}$: Aber keineswegs soll das Verhältnis

im bürgerlichen Verein so sein wie im Hauswesen, denn in jenem sind sich alle ihres Zwecks bewußt, und dieser Zweck soll allen zur Schranke dienen, so daß also kein Ge / setz etwas diesen Zweck Hinderndes enthalte A 61 f: aber nicht wie die väterliche Anordnung im Gebiet des Hauswesens. Die Beziehung der bürgerlichen Anordnung dabei (- ? -) kann nur dieser sein, daß ihr (- oder ihnen ? -) die gemeinsame Vervollkommnung die Grenze sei B 64;

S. 183

4 Untergeordnete -) Nebensache B 64, C 49; 6-15 und ... hätten -) Das christliche Prinzip für das Verfahren im christlichen Verein dürfen wir nicht so bestimmen, daß wir voraussetzen irgendeine bestimmte Form des Staates C 49; 12 V B 64; 12 Gibt es eine ausschließlich christliche bürgerliche Verfassung? A 62 R; 14 allein -) besonders B 64; 15.16 B 64: Dies ist freilich nicht so einleuchtend, daß sich nicht mancherlei dagegen sagen ließe und daß es also nicht noch einiger Erläuterungen bedürfte A 62; 19 eigenen ... vollständigen -) voll. B 64; 20.21 herrschte ... kehrte -) noch ist, und dort verbreitete sich B 64; 22 verschwinden -) auflösen B 64; 24-26 solange ... werden /:B,C:/; 28-30 alle ... betrachtet -) alles müßte auf diese Form angewandt B 64; 28 Regeln -) Regeln in bezug auf den Staat C 49;

S. 184

1.2 zum ... Verein -) gegen das Politische so C 49; 2-9 Die ... Formen -) Wir haben gar kein Recht zu behaupten, daß in der christlichen Lehre irgendwo eine bestimmte Theorie aufgestellt wäre für den bürgerlichen Verein B $64^{V}$: Gegen das Hauswesen tritt das Evangelium positiver auf, nicht gegen den bürgerlichen Verein, und es ist in dem Evangelium keine Theorie über die Vorzüge der einen oder der andern Staatsform C 49; 10-14 B $64^{V}$: es an einen Ort käme, der noch gar keinen bürgerlichen Verein (- Form C 49 -) hätte, so ist wohl keine Frage, daß es einen hervorbringen würde A 62; 14 gewirkt -) gearbeitet C 49; 14-18 daß ... her-

gekommen -) Wenn also die allgemeine Tatsache die ist, das Christentum habe überall einen bürgerlichen Zustand gefunden es (- < und -) hat ihn so genommen, wie es ihn gefunden hat. Wenn also durch das Christentum nun Verfassungen gegeben werden sollten, so würden die Gründe dazu nicht aus dem Christentum selbst, sondern anderswo herzunehmen sein B 64$^{V}$: ohne aber eine bestimmte Form zu bezwecken. Das Christentum hat den Staat genommen, wie es ihn gefunden C 49; 21 V B 64$^{V}$, C 49; 22.23 B 64$^{V}$: das Verhältnis der Obrigkeit zum Untertanen A 62; 23-26 denn ... Tätigkeiten -) Wo dies nicht ist, ist kein bürgerlicher Zustand B 64$^{V}$: selbst in der Demokratie, wo er sich in best(-immter-) Tätigkeit zeigt C 49; 26.27 B 64$^{V}$: das Böse A 63, C 49; 27 des Staates -) im Staate C 49; 27-S.185, 1 ist ... fragen -) geht dieses von der Obrigkeit aus auf d. Untertanen C 49; 28-30 immer ... betrachten -) ein von der Obrigkeit angelangtes (- ? -). Insofern nun wesentlich solch Handeln im Staat besteht B 64$^{V}$;

S. 185

1.2 B 64$^{V}$; 3 V C 49; 4 B 64$^{V}$, C 49: in dem Wesen A 63; 5-9 wesentlich ... ein -) die Absicht, Handlungen zu verhüten oder zu verlangen B 64$^{V}$; 10-14 zum ... Abneigung -) desj. (- ? -), was d. allgem. (- ? -) Bestimmung (- ? -) wegen (- ? -) unterlassen werden muß, so wird es ratsam sein, dies und das ist zu tun oder (- ? -) zu lassen B 64$^{V}$; 14.15 B 64$^{V}$, C 49; 15.16 in ... werden -) sich unter dem (- ? -) Gesetz (- ? -) befinden, daß Geb. des Gesetzes (- ? -) B 64$^{V}$; 15-19 in ... an -) sich in dem Verhältnis (- ? -) befinden, daß im Gesetze verboten und geboten wird, wie verhalten sich dann / dazu die Christen C 49 f; 18 Christliche Obrigkeit A 63 R; 19.20 B 64$^{V}$; 21 verwalten -) erhalten B 64$^{V}$; 23 ein ... liegt /:B,C:/; 26 B 64$^{V}$, C 49$^{V}$: ein göttliches Institut A 63; 29.30 C 49$^{V}$; 30-S.186,8 Freilich ... aufgehoben sei -) Nun kann man sagen, ja damals habe man gar nicht gedacht, daß alle Christen das bürgerliche Verhältnis bilden (- die ganze Gesell-

schaft aus lauter Christen besteheB 65 -), und ferner wird gesagt, die-
jenigen, die vom Geiste regiert werden, stünden nicht unter Ges. C
$49^V$;

S. 186

9 V B 65; 9 V B 65, C $49^V$; 9 Wahrheit -) Richtigkeit C $49^V$; 10 V C $49^V$;
12.13 B 65: Nun sagt aber das christliche Bewußtsein A 63; 12-20 es
... an -) das ist eben, daß wir den Mangel dieses Geistes empfinden
und besteht das Gesetz, und wenn die ganze Gesellschaft aus Christen
besteht, so müssen die Gesetze geben C $49^V$; 14-18 und ... werden -)
Wer solches gelten läßt, der muß bürgerlichen Verein, Gesetz und das
Verhältnis der Untertanen auch gelten lassen. Das Gesetz muß von Chri-
sten gegeben und erhalten (- oder gehalten ? -) werden. Es gibt hier-
bei nun nichts, worauf wir zu sehen hätten, als den Gegensatz zwischen Ob-
rigkeit und Untertanen B 65; 21 V B 65; 22 cf. p. 71 A 64 R; 22 indem
-) insofern B 65; 23 V B 65; 25 V B 65, C $49^V$; 26 V B 65, C $49^V$; 26-
29 B 65; 26 Systeme -) verschiedene Methoden darin A 63; 30 und ... zu
/:B:/; 30 V B 65;

S. 187

1.2 V B 65; 1.2 des Gesetzes -) ds. Ges.; 3.4 wohl ... achten /:B,C:/;
4-9 B 65; 5.6 selten ... nie -) wohl selten C $49^V$; 7.8 gibt ... hat -)
geht es von mehreren aus, jeder hat nur seinen Teil daran C $49^V$; 9
mit ... beiden -) womit C $49^V$; 10 B 65; 10 umfassendere -) umfassend-
ste B 65; 16 C $49^V$ f: an und für sich A 64; 16 über über die; 18 C 50;
18.19 B $65^V$; 19-25 Nun ... legen -) D. Theolog. (- führt-) (- für -)
uns auf ein Vorchristliches, d. i. d. Jud.; daher müssen wir hier ge-
schichtlich verfahren C 50; 20.21 in ... zum -) im Vergleich mit dem
B $65^V$; 21.22 auch ... Hinsicht -) selbst B $65^V$; 22-24 B $65^V$: zurück-
weist, so werden wir am besten tun A 64; 25-27 B $65^V$; 25 in der -)
für die A 64; 26-28 daß ... wird -) es gab keine Zeit für diese C 50;
29 B $65^V$, C 50: den einzelnen betreffe A 64; 30-S.188, 1 oder ... for-

dert -) er kann auch sagen, er interessiere sich nicht für den einzelnen, sondern nur für das Ganze B $65^{V}$: oder jeder einzelne habe für sich selbst zu sorgen; er sorge nur für d. Allgem. C 50;

S. 188

2.3 V B $65^{V}$; 3-10 öffentlichen ... verfolgen -) Auf die höchste Vollkommenheit des Staates gehen wir hier nicht ein. Dagegen (- ? -) werden wir offenbar sagen müssen, daß überall, wo wir den bürgerlichen Verein in seinen ersten Anfängen begleiten können, so C 50; 5.6 B $65^{V}$: nicht die Frage so stellen: Welches hängt mit der größten Vollkommenheit des Staates zusammen A 64; 6 B $65^{V}$: dem A 64; 6 einzelnen -) einzelnen Begriff B $65^{V}$; 6 B $65^{V}$: begegnet A 64; 6.7 ins ... gezogen -) unter die öffentlichen Vergehen mit aufgenommen B $65^{V}$; 8-10 B $65^{V}$; 11 C 50: bestimmt A 64: beschränkt B $65^{V}$; 11-13 allmählich ... Blutrache -) nur erst sich weiter entwickelte. So mit der Blutrache in den ersten Zeiten C 50; 12 Mord -) Einem einzelnen das Leben nehmen B $65^{V}$; 14 daher bestand -) die Verwandten des Gemordeten den Mörder wieder ermorden durften. Das ist B $65^{V}$; 13.14 C 50: und das erste Auf / nehmen dieser von seiten des Staats geschah, die Unendlichkeit solcher Handlungen aufzuheben, denn die erfüllte Blutrache zog wieder solche nach sich usw. A 64 f: Der Staat übernimmt nur die Strafe (- ? -), um die Unendlichkeit der Rache aufzuheben dadurch, daß der Staat dies übernimmt und dafür eintritt und ausgleicht B $65^{V}$; 16 B $65^{V}$, C 50; 16 C 50; 18.19 insofern ... halten -) über (- ? -) denselben Gegenstand für d. Richtigere (- ? -) und nicht einmal für ein Erlaubtes halten können C 50; 18 Aufnehmen ... auch -) die Stelle der Blutrache vertritt B $65^{V}$; 19.20 B $65^{V}$: etwas Erlaubtes ansehen. Dies wird sie bloß, wenn die Strafgerichtsbarkeit ein qualitativ anderes wird als die Blutrache A 65; 21 und Zeiten über wo; 21 einzelnen -) zwei einzelnen B $65^{V}$; 24 V B 66; 25.26 und ... daß -) Der Vertrag konstituierte sich mehr oder weniger, wofür B 66; 27 <wie oben>

nicht; 28 V B 65, C 50; 28.29 C 50: bloß mittelbar A 65; 29 nicht viel -) nichts unmittelbar B 66; 29 ist -) ist hier C 50; 30 eine wesentliche -) gegenseitige B 66: die C 50; 30-S.189, 2 C 50;

S. 189

1 immer ... hervortreten -) überall hervorkommen und sich fester gestalten A 65; 1-7 die ... brauchte -) Wenn wir hier aber die Gründe angeben sollten, daß diesem öffentlich eher als (- eher <u>über</u> als -) durch einzelne sollte entgegengewirkt werden, so würden wir das nicht angeben können B 66; 6 um -) und; 9 B 66; 9 religiösen Standpunkt -) Christlichen C $50^{v}$; 10 B 66; 10.11 nach ... angeeignet -) auch reduziert B 66; 11 Prinzipien -) Forderungen C $50^{v}$; 11 B 66; 12-15 Ebenso ... machen -) So wie wir in Beziehung auf jenen (- ? -) Fall sagen müssen: Ist die Blutrache vom religiösen Standpunkt unerlaubt, so können wir auch das nicht als christlich ansehen, daß die Blutrache der Staat übernimmt. Ist die Blutrache einmal da und es kommt das Christentum, so muß der ganze Begriff aufgehoben werden B 66; 20 B 66, C $50^{v}$; ; 22 B 66: diese negative Regel A 65; 24 Hier -) Dafür B 66; 24-26 B 66; 28 C $50^{v}$: darauf A 65; 29 V B 66, C $50^{v}$; 30 V B 66, C $50^{v}$;

S. 190

1 Da ... daß -) Stellen wir da zusammen, daß gesagt wird B 66; 2 V B 66, C $50^{v}$; 4 C $50^{v}$: sie befreite A 65; 4 offenb. -) offenbart B 66; 6 V B 66; 6 V B 66, C $50^{v}$; 7-12 diesen ... sind -) als eine interimistische Institution erscheinen, bis der Geist erscheint. Denn die Vollkommenheit der Gesellschaft ist dann, wenn es keine Strafe mehr gibt C $50^{v}$; 12 Gesellschaft -) Staates B 66; 12 V B 66; 14.15 C $50^{v}$: Denken wir uns jede Gesetzgebung als veränderlich, so haben wir es nur zu betrachten, insofern es verändert werden kann, denn insofern dies nicht geschehen kann, haben wir es bloß mit der Anwendung zu tun A 66; 14.15 was ... verändern -) inwiefern das Gesetz verändert werden kann B $66^{v}$;

15-18 Nun ...fördert -) Aber die Strafgerichtsbarkeit ist nicht die einzige Funktion der Obrigkeit, sondern alles, was höhere Konstruktion der geistigen Prinzipien erfordert B $66^V$; 19 B $66^V$: das Strafsystem vermindert A 66; 19-23 je ... statuieren -) in demselben Maß, als jene im Fortschreiten sind und ihre (- ? -) verloren sind. Da müssen wir die Annäherung von diesem Punkte zu dem bevorstehenden suchen und bei fortschreitender Entwicklung der sittlichen Prinzipien in dem Gemeinwesen auch das Aufhören der Strafgerichtsbarkeit B $66^V$: in dem Maße jene Funktionen wirksam sind. Bei einer fortschreitenden Entwicklung der sittlichen Prinzipien findet auch eine Annäherung an das Aufhören der / Gerichtsbarkeit statt C $50^V$ f; 20 (- dieser Funktion -) <u>über</u> ihrer; 24-27 Man ... Buchstabe -) Man kann aufhören, Strafen auf gewisse Vergehungen zu ignorieren (- setzen, wenn die Vergehungen nicht mehr vorgehen C 51 -). Wenn Brandstifter immer verbrannt werden sollten, wird das Gesetz immer wieder promulgiert, so wäre das nicht recht (- ? -). Das Gesetz müßte da (- ? -) aboliert werden B $66^V$; 28 B $66^V$: sittlicher A 66; 29.30 was ... Folterstrafe) -) denn die barbar. Form der Strafe wird wenigstens alle (- ? -) verletzt (- <u>oder</u> ersetzt ? -) B $66^V$; 29-S. 191, 3 (cf. ... ist -) Eine andere bessere Formel. Nämlich C 51;

S. 191

3-6 C 51; 4.5 alle ... selbigen -) jeder einzelne diesen A 66; wirklich alle einzelnen, die das ganze Gesetz geben, diesen B $66^V$; 7 V C 51; 7 V C 51; 8 V C 51; 8-12 B $66^V$: und allgemeiner Wille ist das, was die, die bei gehöriger Einsicht ins Allgemeine hinreichende Willenskraft und Freiheit haben wollen (- wollen <u>über</u> haben -), und, wenn diese voneinander abweichen, das Mittel hält zwischen der größeren Strenge der einen und der größeren Milde der andern (- Das Gesetz ist das, was die für gut und recht erkennen, die die allgem. kennen und für das Ganze bestimmen C 51 -). Nun A 66; 13 sein -) aussprechen C

51; 15 V B 66$^{V}$, C 51; 21 B 66$^{V}$, C 51; 21-26 etwas ... hielten -) das Gute, und man kann sagen, das Gesetz ist nichts Gutes; aber das ist nicht C 51; 28-S.192, 2 C 51: Ist diese nicht da, so muß etwas geschehen, wodurch die <Üb.> Besiegung des Bösen durch das Gute nicht verhindert werde. Ohne also in irgend rein äußere Beziehungen einzugehen, werden wir sagen können: Es muß für jeden recht sein, alle an und für sich erlaubten Mittel anzuwenden, das Böse zu verhindern. Für den Gesetzgeber A 67; .

S. 192

2 B 67: das Gesetz A 67, C 51; 2 Androhung -) der Form C 51; 3 und ... auf -) Von diesem Gesichtspunkt ist C 51; 3-7 und ... ausginge -) Er droht sie wirklich zu vollziehen, weil die bloße Abschreckung nicht helfen will. Das Resultat: die Strafe soll abschreckend drohen für die Wirksamkeit, und die wirkliche Strafe ist nun ein notwendiges Übel für die Wirksamkeit der Drohung B 67; 4 Gesetz -) Strafe C 51; 5.6 C 51: ist diese da, so ist ihre Vollziehung ein notwendiges Übel A 67; 7.8 B 67: Hier läßt sich A 67; 10.11 B 67; 11-15 fallen ... also -) kommen könnte. Sie dächten dabei nur an die Heiden. So können diejenigen, die das überall nicht zugeben, sagen: Ja, wenn die Apostel ihre Meinung darüber geäußert hätten, ob es christliche Obrigkeit geben könne (- wenn die Apostel hätten gefragt werden sollen, ob d. Obrigk. für d. Christen sich schicke oder nicht C 51$^{V}$ -), so würden sie das verneint haben. Ganz widerlegen kann man das nicht. Aber man muß hier mehr B 67; 12.13 strafende <u>über</u> Obrigkeiten; 16 Strafe -) Bestrafen C 51$^{V}$; 16 V B 67, C 51$^{V}$; 17.18 wenn ... würde -) daß man die Zustimmung des Bestraften voraussetzen kann B 67; 19 V B 67, C 51$^{V}$; 19 B 67, C 51$^{V}$; 19 fügt -) zieht C 51$^{V}$; 20 V C 51$^{V}$; 20.21 C 51$^{V}$: die dem Gesetz zur Abschreckung zugegeben ist A 67: Das Gesetz wird nur gegeben, um die Strafe abzuhalten B 67; 22 B 67, C 51$^{V}$; 22 V B 67; 24.25 B 67; 26 C 51$^{V}$; 26.27 ihre ... halten -) daß die ausgeführt würden, um jenes

festzuhalten C 51$^{V}$;

S. 193

1.2 B 67; 3 B 67, C 51$^{V}$; 4.5 C 51$^{V}$: sinnlichen Menschen kein größeres A 67; 6 V B 67; 7.8 Denn ... erregte V C 51$^{V}$ R; 8 Aber nun C 51$^{V}$; 8-11 die ... Zweck B 67; 9-11 Das ... Zweck -) denn man kann nicht diese zur Aufrechterhaltung des Gesetzes anwenden, / weil dabei (- ? -) nicht erlaubt ist, das Leben eines Menschen zu so einem Mittel zum Zweck zu brauchen A 67 f; 10 andern <u>über</u> Zweck; 13-17 da ... könnte C 51$^{V}$; 13 kann ... Demohngeachtet -) gibt es ja ein Mittel, die Strafe unvollzogen zu lassen. Dennoch B 67; 14-16 ein ... hier -) der Regent es sich zum Gesetz macht, immer zu begnadigen. Dadurch würde das Gesetz von selbst aufhören. Hier tritt auch B 67; 17-20 es ... daß B 67$^{V}$; 18.19 zu ... nicht -) zufügt und daß man ihn nicht hindern müsse, denn wir sprechen keinem das Recht zu, sich selbst zu morden. Es fragt sich also A 68; 19 auf -) ganz auf A 68; 21 C 51$^{V}$: eine zu rechtfertigende Art A 68: rechtfertigende Weise B 67$^{V}$; 21-24 Diejenigen ... müsse C 51$^{V}$: Viele (- Einige A 68 -) Verteidiger der Todesstrafe haben den Grund eingewandt: Dem Menschen wäre, wenn er etwas Schlechtes getan, das Leben oft unerträglich (- haben gesagt, daß einem solchen Verbrecher die Erinnerung unerträglich sein müsse A 68 -) B 67$^{V}$; 24- 27 und ... an B 67$^{V}$: und daß man ihm also durch den Tod eine Wohltat erweise. Das gilt aber auf christlichem Standpunkt nichts, denn da tritt für alles Versöhnung ein, wenn der Zustand des Menschen sich ändert A 68; 26-29 denn ... Maxime -) wo Gnade und Versöhnung ist. / Dies ist also hier gar nicht anwendbar. Man sagt ferner C 51$^{V}$ f; 27-29 Jede ... selbst A 68 R: Ist der ganze vorige Zustand ausgesöhnt, so ist die Tat dadurch auch versöhnt B 67$^{V}$; 29 C 52: den A 68; 30 V B 67$^{V}$; 30 V C 52;

S. 194

1 C 52; 2-8 B 67$^{V}$; 2.3 jeder ... werden -) überall ist Gnade, also auch überall Verbesserlichkeit A 68; 4-6 zu ... Tat -) anzusehen, wenn

kein anderes Mittel hilft A 68; 6 einer schlechten -) der C 52; 7.8 Bosheit -) Bösartigkeit A 68; 9-11 denn ... Weise -) hat er d. Übeltäter in seiner Macht, so kann er doch ds. einzeln C 52; 10 V B $67^v$; 10.11 V B $67^v$; 11.12 weiß ... sich V C 52; 12-14 Kann ... zu B $67^v$; 14-18 walten ... hat C 52; 14-18 Schleiermacher ... hat -) Gewiß nicht, und so können wir die Todesstrafe nicht verteidigen, sondern sagen: Jeder solcher Fall muß die Maßregeln der Obrigkeit verbessern, aber dies Recht hat sie nicht A 68: Schleiermacher weiß das nicht abzuleiten und sagt: Der Staat muß jede solche Gelegenheit benutzen, um seine Sicherungsanstalten zu vervollkommnen. Aber ein Recht über das Leben geht daraus nicht hervor. Schleiermacher kann die christlichen Obrigkeiten nur bedauern, daß sie noch immer in der Notwendigkeit sind, diese Strafe zu vollziehen, und er kann die Todesstrafe nicht rechtfertigen B $67^v$; 18-22 Wenn ... unwesentlich -) Es kommt darauf gar nicht an B $67^v$; 22.23 in ... war -) aus der vorchristlichen Zeit her sind B $67^v$; 23.24 B $67^v$; 23.24 das ... Gesetzgebung haben -) d. Ges. geben C 52; 25 C 52: das Dasein A 68; 25 B 68; 27 angeordnet -) verordnet B 68; 27-30 Wer ... als -) aber das A T kann man nicht für das rein Christliche ansetzen, da B 68; 27.28 C 52: Identität der göttlichen Offenbarungen im Alten und Neuen Testament so ansieht A 68; 28.29 C 52: gerechtfertigt A 68;

S. 195

2 B 68: Vorgesetzten A 68; 2.3 Blutrache -) eine Art Blutrache B 68; 3.4 B 68; 4 aufgehoben -) selbst verboten A 69; 5-9 B 68: Wir können also diese Sache uns nicht getrauen, wissenschaftlich zu verteidigen, und wollen hoffen, daß alle Obrigkeiten sich durch die oben (- oder eben ? -) angeführten Gründe vor ihrem Gewissen beruhigen (durch Anerkennung der höchsten Autorität des Alten Testaments). Soviel ist aber gewiß, daß, wenn ein christlicher Staat sich bilden würde, oder in einem Staat, der durch und durch christlich ist, eine neue Gesetzgebung organisiert würde, so würde A 69; 9.10 schwerlich ... eingeführt -)

nie die Todesstrafe gesetzt C $52^{V}$; 12 B 68; 12 V B 68; 13-20 wahrhaft ... werden -) eigentl. christl. Verhältn., kraft dessen die Todesstrafe in christlichen Staaten noch besteht B 68; wahrhaft Christliche und wenn der Staat im Namen christlich, aber in der Realität noch nicht angen. Schleiermacher führt noch einen Zweifel hinzu. Nämlich C $52^{V}$; 20-28 B 68; 22-24 ist ... ausschließe -) wüßte auch Schleiermacher kein Mittel, den Verbrecher aus der Kirche auzuschließen, zu rechtfertigen C $52^{V}$; 28.29 Das ... hinreichend /:B,C:/; 29-S.196, 5 B 68: zum Begriff der Kirche und der Erlösung selbst die Gemeinschaft notwendig A 69; 30 gesamten (- ? -);

S. 196

5-15 Leider ... zeigte -) Nun ist aber leider wahr, daß dieses noch sehr häufig stattfindet. Die Sache kommt so: Wir müssen allerdings allgemein den Begriff der Obrigkeit mit der Funktion der Gesetzgebung als christlich gelten (- als christlich über gelten -) lassen, wir können aber nicht die ganze Ausführung d. Strafges. in das christliche Gebiet aufnehmen. Sollten wir aber nicht eine allgemeine Formel dafür geben (- zu finden über <geben> -) ? C $52^{V}$; 7.8 B 68; 10 V B 68; 14 V B $68^{V}$; 15 V B $68^{V}$, C $52^{V}$; 16-20 da ... sagen -) denn denken wir das Christentum vollkommen, so darf es keine Gelegenheit mehr geben, Strafgesetze auszuführen, und dann hört also d. Strafgesetz (- ? -) auf. Von dem andern Punkte aus C $52^{V}$; 16-28 da ... herbeizuführen -) Denn denken wir uns die christliche Kirche in der Erscheinung der Idee vollkommen angemessen, dann muß es gar keine (- ? -) Veranlassung mehr geben, solche Gesetze in Anwendung zu bringen. Dadurch hört das Gesetz dann auf. In der absoluten Vollkommenheit der Kirche liegt also auch das Aufhören aller Strafgesetze in christlichen Gemeinwesen. Sagen wir: Das Christentum hat den Staat überall dem Wesen nach gefunden, und der Ursprung der Strafgesetze in allen Gemeinschaften ist außer dem Christentum zu suchen, so folgt von selbst, daß die Anwendung der Straf-

gerichtsbarkeit eine (- zu christl. <u>über</u> eine -) Annäherung sein muß zum allmählichen (- vollkommenen C $52^{V}$ -) Aufhören derselben. Die Strafe muß aufhören gesetzt zu sein, wenn die Verbrechen nicht mehr vorkommen. Aber außerdem folgt auch noch dies (- Wir müssen daraus folgern C $52^{V}$ -) B $68^{V}$; 28 V B $68^{V}$; 29 V B $68^{V}$; 30 V B $68^{V}$; 30-S. 197, 2 Dies ... werden -). Das heißt nicht, in einem christlichen Staat sei die buchstäbliche Anwendung der Strafgesetze unzulässig B $68^{V}$;

S. 197

1 nur nach <u>über</u> <mehr auf> ; 2-4 B $68^{V}$; 4.5 V B $68^{V}$; 5 die -) was B $68^{V}$; 7 nur -) allein B $68^{V}$; 7 V B $68^{V}$: äußerliche C $52^{V}$; 7 oder -) sondern nur darauf B $68^{V}$; 8.9 unter ... Beispiel -) nicht noch unter einer gewissen Form vorkommen C $52^{V}$; 10 C $52^{V}$: angesehen immer dasselbe B $68^{V}$; 10-14 wir ... Stufe -) Aber unterscheiden müssen wir offenbar auf der moralischen Seite zwischen Totschlag aus Raubsucht, wobei also die Maxime ist: Wenn ich dies oder jenes bekomme, so ist es gleichgültig, ob der Mensch leben bleibt oder nicht, und zwischen einem Totschlag, der in (- <u>?</u> -) leidenschaftlichem Zustand vollbracht wird B $68^{V}$: aber in der moralischen /Wertschätzung ist wohl ein Unterschied, z.B. der Totschlag um Raub ist barbarischer als der in einer heftigen Bewegung C $52^{V}$ f; 14-16 B $68^{V}$: Steht diese Erfahrung fest im Gemeinwesen, daß solche Handlungen gar nicht mehr vorkommen C 53; 16.17 für ... bestehen -) des Gemeinwesens, wenn sie in der Gesetzgebung noch als / vorkommende Fälle aufgeführt werden B $68^{V}$ f; 18-25 B 69; 19 Grad von (- <u>oder</u> an <u>?</u> -); 19 in -) an C 53; 21 aufkommen -) hervorgebracht werden C 53; 21-24 Da ... entstand -) sie sind aus einer roheren unsittlichen Zeit, und das ist derselbe Mangel, und wir halten es für Obliegenheit der Obirigkeit, daß A 70; 26.27 es ... ausschließt -) keine Strafe ohne Zusammenhang mit dem kirchlichen Wesen sein kann C 53; 27 B 69; 27 indem -) auch indem B 69; 29.30 Das ... manifestieren /:B,C:/;

S. 198

1.2 B 69; 1 Gehalt oder Inhalt (- ? -); 2 V B 69; 3-5 B 69: daß ihr entgegengearbeitet wird C 53; 4.5 keine ... hat -) das christliche Bewußtsein zurückgedrängt gewesen A 70; 7-9 B 69: auf sein Inneres gewirkt werden kann, ist in eben die Klasse zu setzen, als was ihn gänzlich aus der kirchlichen Gemeinschaft A 70; 17.18 B 69: in jedem Falle A 70; 18-20 die ... Zweck -) freilich der Tod oft (- Todesstrafe wohl C 53 -) besser als das Leben B 69; 19-23 weil ... übereinstimmt -) Wenn man bisher in der Theorie viel Christliches aufgestellt hat, aber in der Praxis noch nicht ausgeführt hat C 53; 20 (des Lebens) über seinen; 22.23 B 69; 23 B 69: gegenwärtigen A 71; 24.25 B 69; 25 Dies ... gewesen -) Das hat sich in vielen Fällen als wahr bewährt B 69; 25-S.199, 6 Dies ... wird -) Aber dies ist bei den Theorien aus der Moral durchaus nicht der Fall. Hier wird nur verlangt, womit / jedes Gewissen Übereinstimmen kann, und das Setzen der Theorie beruht nur auf der freien Mitteilung der Überzeugung, um das Gewissen zu schärfen C 53 f; 26 B 69: namentlich A 71; 27.28 Denn ... so /:B:/; 29.30 B 69; 30-S.199,1 in ... übereinstimmt -) nach Maßgabe des Gewissens B 69;

S. 199

1.2 V B 69; 2-6 durch ... wird -) Denn ohne diese wäre ein best. Widerspruch zwischen der Einsicht und der Handlung des einzelnen B 69; 6.7 V B 69$^V$; 7 B 69$^V$, C 53$^V$; 9.10 wirkliche Verbesserung -) Besserung C 53$^V$; 10 B 69$^V$: desjenigen, der gegen den Staat gehandelt C 53$^V$; 17-19 B 69$^V$; 20 B 69$^V$; 22 B 69$^V$, C 53$^V$: zuspricht A 71; 22 B 69$^V$, C 53$^V$: zu gehen A 71; 23.24 B 69$^V$; 25 B 69$^V$; 26.27 Gesetzgebung ... wäre -) Strafe B 69$^V$: Obrigkeit C 53$^V$; 28-S.200, 7 B 69$^V$; 28.29 doch ... sondern -) in praxi diese Sache nicht so rein erscheint, wie sie uns hier auf den ersten Blick dünkt, und A 71; 28 keineswegs /:C:/;

S. 200

1.2 Hier ... selbst -) Dies muß man verwerfen, denn schon der A 71; 3 feindliche -) feindselige C 53$^V$; 4.5 und ... mehr -) deren Verteidigung

(- deren Verteidigung über die -) alle dergleichen entschuldigen würde A 71: und setzt man dies, so bleibt keine Schranke C $53^V$; 7-11 weil ... sollten -) Freilich werden darin (- ? -) d. (- ? -) Seit. die (- ? -) Untertanen Prätension gestellt B $69^V$; 11-16 B $69^V$; 11.12 Wenn ... geschehen -) wo, wenn man so etwas voraussetzte, von seiten der Obrigkeit jene oben gerügte feindselige Stellung eintreten würde A 71; 13-15 oder ... Prätension -) die einen Reiz zu jener Opposition (- feindseligen Position A 71 -) enthalten. Das ist wahr, aber es kann keine Prätension sein C $53^V$; 13 ausüben -) handhaben A 71; 15 Das ... Prätension -) Die B$_e$dingung des Gehorsams kann aber nicht / die Voraussetzung sein, daß die Gesetze der Obrigkeit die absolut weichesten seien, denn dies ist unmöglich A 71 f; 18 bei prohibierenden -) in solchen prohibitiven (- ? -) B $69^V$; 19 B $69^V$, C $53^V$: aufzustellende A 72; 20 V B 70, C 54; 21-23 ihn ... mitzuteilen B 70; 22.23 wodurch ... mitzuteilen -) die Vollkommenheit Freiheit in Mitteilung meiner Überzeugung C 54; 23.24 Soll ... gehorchen C 54: wenn ich dem Gesetze gehorche A 72: Wenn ich glaube, daß das Gesetz nichts taugt B 70; 25.26 C 54: denn so wie dies geschieht, kann nur eine vollkommene Befriedigung des sittlichen Gefühls stattfinden. Ehe es zu diesem Punkte kommt, müssen wir sagen, ist das Gewissen noch immer gebunden, und nur wenn dieses Element dazukommt, kann ich vollkommen frei handeln A 72; 25 nicht -) nichts; 27 V B 70: nun auch C 54; 28 vollkommene -) völlige B 70: volle C 54; 28-30 derer ... da -) für diejenigen, die zur Aufstellung der nicht vollkommenen Gesetze mitwirken. Denn denen liegt noch mehr ob B 70; 30-S.201, 10 B 70; 30-S.201, 3 Also ... muß -) Jeder also, der dem Gesetz ungehorsam war, muß, weil er das Gesetz nicht unbedingt befolgte, die Strafe ruhig erdulden A 72;

S. 201

2 nun (- ? -); 3-6 Es ... Gesetzes -) Zu weit ginge man, wenn man daraus folg(-er-)te, man müsse sich selbst angeben, wenn man ein Ver-

brechen getan C 54; 7-10 Überall ... zuzugestehen -) Überall aber, wo eine <solche> Achtung gebende Institution gibt, muß der einzelne warten, bis er ertappt wird, wo er es zuzugestehen hat A 72: da, wo Organe sind, die über die Handlungen wachen C 54; 10 manchen -) vielen C 54; 11-13 C 54: und es liegt darin das ganz Richtige, daß die Obrigkeit eine bessere Bürgschaft für ein Faktum haben müsse als die Aussage eines, der sich für einen Treulosen erklärt A 72; 12.13 nicht ... hat -) dem, der eben gegen sie treulos war, nicht vertrauen B 70; 13.14 B 70; 14 auch -) schon B 70; 15.16 C 54: Besserung (- Wiederherstellung seines Gehorsams A 72 -) und hat keine Veranlassung mehr, die Vollziehung der Strafe herbeizurufen B 70; 16-18 Allerdings ... bewußt /:B,C:/; 21 über den -) wo B 70, C 54; 21.22 B 70; 23 V B 70, C 54; 23.24 B 70; 24 eine (- ? -); 24 V B 70: in dieser Hinsicht C 54; 25-28 B 70; 27 unterscheiden -) entschieden A 72; 28 hat ... Pflicht -) dürfe und müsse jeder A 72; 28 V B 70, C 54; 29 machen -) machen, wenn er es weiß C 54; 29 V B $70^{V}$; 30 V B $70^{V}$;

S. 202

1-13 B $70^{V}$; 3-5 jeden ... anzeige -) ihm die Sorge über sich selbst überlassen; aber C $54^{V}$; 5-8 Um ... Standpunkten -) anders sei es bei öffentlichen Vergehungen, gegen die der Staat eigene Organe zu haben. Da habe der einzelne zu warten, bis der Staat das Vergehen auffinde und ihn auffordere, seine Kenntnis darum mitzuteilen A 73; 6 Pflicht -) Recht C $54^{V}$; 7 aus -) aus ganz C $54^{V}$; 9-11 beurteilen ... er -) kritisieren (- der Kritik unterwerfen A 73 -). Nämlich er glaubt, daß ds. Unterschd. C $54^{V}$; 14.15 Jedes ... Autorität -) Gegen Beleidigungen gegen einzelne (- den einzelnen C $54^{V}$ -) kann die Hilfe der Obrigkeit nur aufgerufen werden, insofern Gesetze darüber schon stattfinden. Dann ist s. Verletzung der Gesetze und diese ist immer (- darüber da sind, und so sind sie dann Verletzung d. Ges. und somit C $54^{V}$ -) B $70^{V}$; 15 B $70^{V}$, C $54^{V}$; delictum A 73; 16 privates -) Privatbeleidigung B $70^{V}$;

Privatvergehen C 54$^{V}$; 17-19 der ... übergehen -) mit der zunehmenden Entwicklung des Staates allmählich der Begriff von Privatvergehung verschwindet B 70$^{V}$; 19-S.203, 4 B 70$^{V}$ f: hat ein jedes Vergehen einen Gesichtspunkt, von dem es als ein privates kann angesehen werden. Wir wollen dieses z.B. beim Hochverrat untersuchen. Von diesem hat man mehrere Arten und Stufen angegeben. Wenn wir uns nun den Hochverrat auf seiner höchsten Stufe ansehen, als Nachstellung gegen die höchste Obrigkeit, so kann doch einer sagen, das sei eine Sache, die eine einzige Person (den Fürsten) beträfe und eigentlich den Staat als solchen nicht. Sagen wir nun: Dies zugegeben, so ist doch der Angriff auf die Verfassung als etwas Öffentliches anzusehen, so läßt sich auch dagegen manches sagen. Auch dieser Versuch ist kein rein öffentlicher, denn die Identität des Gemeinwesens wird dadurch noch nicht gleich aufgegeben, wenn jemand sucht, seine Meinung durchzuführen. Es ist fern von uns, den Hochverrat als etwas Gleichgültiges aufzuzeigen, sondern nur, daß jener Unterschied nicht (- ganz V C 54$^{V}$ -) festzuhalten ist, und A 73; 24-27 Privatvergehen ... Verbrechen -) ein Privatverbrechen ansehen. Ja, das betrifft wohl die Person, aber wenn der Hochverrat den ganzen Staat umändern will, so ist dies doch ein Vergehen C 54$^{V}$;

S. 203

1 ein (- ? -); 4-10 Ebenso ... können /:B,C:/; 7 eben oder oben (-?-); 10.11 nun ... sich -) die Sache mehr christlich ansehen, so fragt man B 71; 12 V B 71, C 54$^{V}$; 12 B 71, C 54$^{V}$: Gesetzes A 73; 12.13 man ... will C 54$^{V}$; 13.14 Hier ... allein B 71; 14 allein -) selbst A 73; 14 allein ... worin -) festgehalten werden;, wo C 54$^{V}$; 15 ... -) ganz; 15 viel /:C:/; 15-17 Wenn ... jener -) Aus diesem Standpunkt der absoluten Heiligkeit des bürgerlichen Zustandes (- Ordnung C 54$^{V}$ -) als göttlicher Institution geht von selbst hervor, daß dieser B 71; 17.18 B 71; 26 anzurufen -) aufzurufen B 71, C 55; 27 V B 71; 30 C 55: ge-

wisse A 74;

S. 204

1.2 B 71: ist einesteils gegründet da A 74: ist wohl auf gewisse Weise geltend C 55; 2 B 71: gewisse A 74: besondere C 55; 2.3 besonders -) vorzüglich B 71; 3.4 auf ... einzelnen -) mehr B 71; 5-7 springt ... muß -) liegt eben darin, daß ich dies als eine Regel für ein Verhalten anerkenne, auch schon d. Pflicht, daß ich in die Wirksamkeit derselben eintreten muß, wenn sie nicht da sind oder nicht wirksam sind B 71; 6 erfassend (- ? -); 7-12 B 71; 7-10 Denn ... dasselbe -) Ein solcher verschiedener Beruf ist eine Verteilung der Kraft und der Arbeiten, der Zweck aber und das Interesse ist für alle gleich A 74: Eine jede Organisation ist eine Verteilung der Arbeit, aber das Interesse und der Zweck bleibt dasselbe C 55; 12.13 ist ... festzuhalten -) der d. einzelnen XXX XXX XXX / in Beziehung auf öffentliche Vergehungen aus diesem Standpunkt nicht durchzuführen B 71 f; 13-15 B $71^{V}$; 14.15 zwischen ... erfährt -) dessen, der Notiz hat von begangenen Verbrechen (- eine Notiz hat C 55 -) A 74; 15 es -) die Tat C 55; 16 V C 55; 17 zu -) gegen B $71^{V}$; 18 B $71^{V}$: des Guten A 74; 18-21 C 55; 19 Fall -) Fall gegen ihn B $71^{V}$; 20.21 getan ... jenen -) begangen habe, bin aber zur Erkenntnis gekommen, und es existiert keine Verpflichtung, diesen B $71^{V}$; 21 ein -) bestimmte C 55; 22.23 Gesinnung ... ist -) gesetzwidrigen Gesinnung B $71^{V}$, C 55; 25 V B $71^{V}$; 25 zur -) auf d.; 26 B $71^{V}$: in Wirksamkeit treten kann, das A 74; 26 B $71^{V}$: davon in Kenntnis zu setzen (- benachrichtigen C 55 -) A 74; 27 C 55; 28.29 wieder ... Übereinstimmung -) zur Erkenntnis gekommen ist C 55; 30 gar -) nach dem allgemein Gesagten B $71^{V}$;

S. 205

1-7 hier ... werden -) ist nur der, daß, wenn eine Sache gegen einen getan wird, mir dieser noch mehr angehen kann. Gelingt mir, den ersten zur Erkenntnis zu bringen, so ist alles gut C 55; 4-7 Veranlassung ... wer-

den -) Pflicht hat (den Staat davon in Kenntnis zu setzen und) als Organ des Staates aufzutreten; zuerst auf friedlichem Wege B 71$^{V}$; 7-9 B 71$^{V}$; 7-9 Wer .... anzurufen -) Was soll hier die Autorität der Staatsanrufung A 74; 9 anzurufen -) anzunehmen C 55; 13 mich -) mich selbst B 71$^{V}$; 13.14 V B 71$^{V}$; 13- 17 Unterscheidung .... Auch -) Vergehungen kreuzen sich, sie können auch öffentlich sein C 55$^{V}$; 18 B 71$^{V}$; 19-21 B 71$^{V}$; 20 wenn ... beleidigt -) ist die Vergehung gegen andere C 55$^{V}$; 22.23 anzurufen -) zu Hilfe zu rufen B 71$^{V}$; 23 V B 71$^{V}$; 24 beleidigt -) verletzt C 55$^{V}$; 24.25 B 71$^{V}$: ich soll vergeben C 55$^{V}$; 24 allerdings (- ? -); 25.26 wenn ... verletzt /:B,C:/; 26-28 B 71$^{V}$; 27 in ... auf -) also für C 55$^{V}$;

S. 206

3 machen -) anrechnen C 55$^{V}$; 7 V C 55$^{V}$; 8-10 also ... ausübe-) hat der Christ also kein Recht zur Wiedervergeltung, so kann er diese auch nicht an den Staat abgeben C 55$^{V}$; 11 B 72; 12.13 B 72: den Zwiespalt so A 75; 13 B 72; 15.16 B 72; 16 etwas -) auch etwas C 55$^{V}$; 19 C 55$^{V}$: steuern A 75, B 72; 19-21 B 72; 19.20 den ... zeigen -) das Unrecht anzuzeigen A 75; 20 pg. 64.65 A 75 R; 23 sich ... umbildete -) sich nur allmählich umbildet B 72: nur eine andere Maxime gebildet C 56; 24 V B 72; 24 V B 72; 24 Privatbeleidigungen -) Privatverletzung C 56; 25.26 je ... Rache -) insofern sie Vertreterin der Privatrache C 56; 25-27 B 72; 27 sthenischer /:B:/; 28.29 C 56; 28 Also -) Je mehr die Strafgerichtbarkeit barbarisch ist, desto mehr muß sie jenen Eindruck machen, und B 72; 29 verbunden ... folgen -) in seinem Gewissen verbunden, sich mehr (- lieber A 75 -) an die Aussprüche Christi zu halten B 72, 30 rein <u>über</u> christlichen; 30-S.207, 2 B 72: Charakter hat A 75;

S. 207

5 B 72, C 56; 6 unmittelbarsten -) ersten C 56; 6.7 B 72: bekannt ist, und insofern hat er zuerst die Funktion des Gemeinwesens zu verrichten

A 76; 8-10 Bringe ... verrichten -) Wenn diesem nun wie immer (- ? -) die Besserung des Beleidigers nicht gelingt, so verschwindet dieser Unterschied zwischen mir und ihm ebenfalls B 72$^{V}$; vernachlässigt er aber seine Pflicht gegen das Gemeinwesen, d. Beleidiger zur Erkenntnis zu bringen, dann bin ich derjenige, der die Funktion des Gemeinwesens handhaben muß, wenn es der andere nicht tut C 56; 17 absolute über Vollkommenheit; 18 V B 72$^{V}$; 19 C 56; 20 C 56; 20.21 weil ... müßte /:B,C:/; 21 V C 56; 22.23 C 56; 24 und -) und doch XXX man sie allgemein versteht im Widerspruch mit seiner ganzen Lehre und Sendung ist B 72$^{V}$; 24.25 B 72$^{V}$; 24 eine -) irgendeine C 56; 24 Geltung -) Leitung A 76; 28 B 72$^{V}$, C 56$^{V}$: Verbindung A 76; 28.29 B 72$^{V}$; 28 nur /:A,C:/; 29 das -) das zu gründende B 72$^{V}$: das C 56$^{V}$; 29-S.208,1 damit ... aufzutreten -) und da könnte gesagt werden B 72$^{V}$. C 56$^{V}$;

S. 208

1 V B 72$^{V}$, C 56$^{V}$; 1 Beleidiger -) Beleidigung B 72$^{V}$, C 56$^{V}$; 1.2 B 72$^{V}$, C 56$^{V}$: rechtliche Weise A 76; 2 V B 72$^{V}$, C 56$^{V}$; 3 B 72$^{V}$, C 56$^{V}$; 3-5 so ... nachsetze -) daß Christus gesagt hat: Ihr habt dazu nicht Zeit, ihr müßt das übrige alles in d. Schanze (- ? -) schlagen (- ? -) und nur eure Pflicht der Verkündigung treu führen (- ihr müßt das Evangelium verkündigen und alles andere ertragen C 56$^{V}$ -) B 72$^{V}$; 4.5 Verkündigung -) Verbindung; 6.7 Da ... Autorität -) Der war vorauszusetzen, (- vorauszusehen C 56$^{V}$ -) und zwar so, daß immer die ersten, die als Teile der Organisation des Gemeinwesens in Anspruch genommen würden B 72$^{V}$; 8.9 B 72$^{V}$; 8 wäre -) wären; 8.9 Da ... haben -) Jeder, der mit Autorität bekleidet ist, mächtiger als d. einz. Also C 56$^{V}$; 10-15 euch ... so C 56$^{V}$: die Obrigkeit anrufen zu können, weil ihr dadurch nur (- immer B 72$^{V}$ -) neue Widersacher euch erregtet, und es ist besser, lieber die einzelnen zu ertragen, als die Obrigkeit selbst in einen realen Widerspruch gegen das Christentum zu setzen. Christi Meinung war also bloß, daß sie um des evangelii willen diese Aufopferun-

gen auf sich nähmen, und treten diese Fälle wieder ein, so tritt auch das Gebot wieder ein. Im christlichen Staat (- Sooft dieselben Fälle vorkommen, tritt Christi Vorschrift wieder in Gültigkeit. Betrachten wir uns aber in einem christlichen Staate, so B 72$^{V}$ -) A 76; 12 hier -) eigentlich B 72$^{V}$; 12 von -) um: von B 72$^{V}$; 15-22 ist ... capiat ) B 72$^{V}$ f; 15-18 ist ... müssen -) hat diese Stelle hier keinen Bezug. Hier würde nichts anderes zu sagen als allerdings, daß C 56$^{V}$; 20-22 und ... capiat ) -) um zu sehen, ob der christlichen Gemeinschaft durch sein Handeln nicht ein Nachteil erwachse A 76: und für deren guten Zustand sorgen C 56$^{V}$; 26 Richter -) Gericht B 73; 27 B 73: der Gemeinde A 77; 29 B 73, C 56$^{V}$; 29 V B 73, C 56$^{V}$; 30 B 73, C 56$^{V}$: Sache einzelner A 77;

S. 209

1 B 73: käme A 77; 2 C 56$^{V}$: Rechtshandel A 77: Zivilprozeß B 73; 3 V B 73; 5 B 73: die Anklage A 77; 5 V B 73, C 56$^{V}$; 6 B 73; 6 weil -) auch B 73; 6 V B 73, C 57; 7 gerichtlichen Institutionen -) Obrigkeiten B 73; 8.9 V B 73; 9.10 Wenn ... Richtern -) und das fordert Paulus gerade, wenn er sagt: Habt ihr keine Richter unter euch selbst C 57; 9.10 B 73; 10 unseren -) die jetzigen B 73; 11.12 Daß ... stattfinden /:B,C:/; 12 V B 73, C 57; 13 B 73, C 57; 13 doch -) dennoch B 73; 14 billigen -) loben B 73; 14.15 V B 73: einer Kirche enger C 57; 15 eine ... Kirche -) etwas sektier. separat. B 73; 16 C 57: diese gleich A 77; 16.17 B 73, C 57: Obrigkeit A 77; 17-30 B 73 f; 18-24 Darin ... ist -) Darin liegt das Gefährliche solcher Separationen A 77; 18-25 Darin ... sagen -) und dann berufen sie sich auf diese paulinische Stelle. Ihr Irrtum beruht aber in der ersten Voraussetzung, daß sie Separatisten sind C 57; 27 paulinische Vorschrift -) Stelle C 57; 28-30 Ein ... Unrechten -) Eine andere Unterscheidung ist zu machen in Beziehung auf das Quantitative A 77;

S. 210

1-3 das ... usw. -) es eine zu geringe Sache ist C 57; 2 B $73^V$: etwas Untergeordnetes A 77; 2.3 in ... usw. -) im Vergleiche mit (- ? -) der Zeit, die während des Streites und der Richtung des Gemüts auf den einen Gegenstand nicht in Verhältnis steht B $73^V$; 3 C 57: was Besseres A 77, B $73^V$; 4 diese Weitläufigkeiten -) Kleinigkeiten B $73^V$: solche Dinge C 57; 6-22 denn ... gehören -) insofern eine Vollkommenheit in der Gesetzgebung dadurch bewirkt werden kann C 57; 6 B $73^V$; 7 daß ... ist -) wie nachteilig dergleichen Handlungen sind B $73^V$; 9-12 so ... Wesen -) dann hat wieder jeder recht, sich an die Obrigkeit zu wenden. Sobald also der Gegenstand für das Allgemeinwesen von Erheblichkeit ist, ist Grund da, es vor die Obrigkeit zu bringen B $73^V$; 12.13 B $73^V$; 13-16 B $73^V$; 14-16 und ... einmischt /:A:/; 15 ... -) zur Besserung und (- < zur -) Buße; 22.23 V B $73^V$; 23.24 Handeln -) Handlungsweise B $73^V$, C 57; 25.26 B $73^V$, C 57: nun solches gibt, lehrt A 78; 26-S. 211, 9 B $73^V$; 26-S.181, 2 Denn ... Staatsverbesserung -) in ihren Epochen. Aber wie wir dort sagten, daß es nicht nur in solchem gewaltsamen Punkt stattfinde, sondern auch partiell und allmählich. Ebenso wird es auch im Staat ein Handeln des Einzelnen aufs Ganze gibt A 78: Aber ebenso, wie wir dort hatten, daß nicht das das einzige ist, was dahin gehört, was im großen ausgeführt wird, sondern es gäbe fortbildende Teile, so wird dies auch hier im Staate sein; es gibt auch hier ein Handeln des einzelnen auf das Ganze als Staatsverbesserung; aber C 57;

S. 211

10-12 C $57^V$; 11 nur -) auf das Ganze, nur B $73^V$; 12 V B $73^V$; 13.14 B $73^V$; 15 und ... so -) wie der in der Kirchenverbesserung C $57^V$; 15 B 74; 17-20 B 74; 17.18 allgemeines ... Gemeingeist) -) solcher Gemeintrieb darin herrscht C $57^V$; 19.20 Ist ... entstehen -) Wenn nun dies das einzige agens wäre, so könnte ein solches Handeln wenigstens von innen heraus nicht stattfinden A 78; 20-23 die ... erfordern -) also wird es Unvollkommenheiten geben, und die Verwaltung wird dadurch un-

genügend werden B 74: die Selbstsucht ist auch hier ein agens, so wird es Unvollkommenheiten geben bei dem einzelnen und beim Ganzen und w. also auch die Prinzipien d. Verf. nicht billigen C $57^{V}$; 21 hier über wie; 24.25 B 74; 25.26 B 74: angeknüpft werden, weil sonst die Identität mit dem Staate ganz aufgehoben und es keine Verbesserung desselben wäre A 78; 26 geben -) bleiben C $57^{V}$; 27 auf ... Weise -) ganz ebenso B 74; 28 V B 74; 29 B 74, C $57^{V}$; 30 B 74, C $57^{V}$: berücksichtigen A 78;

S. 212

1 V B 74, C $57^{V}$; 1-4 Denken ... nur B 74; 1-5 Denken ... darin -) indem sie verschiedene Funktionen enthält und irgendwo einen höchsten Lebenspunkt haben muß. Geht nun eine Verbesserung hervor aus einer partiellen Funktion oder einem einzelnen, der nicht jener oberste Lebenspunkt ist A 78; 4.5 partiellen ... darin C $57^{V}$; 5 Funktion -) Person B 74; 6 V B 74; 6 V B 74, C $57^{V}$; 7.8 nicht ... derselben -) er handelt da immer nur als einzelner C $57^{V}$; 9-11 B 74: in dem alle obrigkeitlichen Funktionen zusammenkommen oder als Präsidenten der Republik, der auch insofern gemeinschaftlicher Punkt aller Funktionen ist, als er sie in sich vereinigt A 78; 11 der ... sind -) neuen Republiken d. Präsidenten u.a. C $57^{V}$; 11-15 B 74; 14.15 sich ... ganz -) das Ganze. Das scheint aber nur C 58; 15.16 B 74; 16 V B 74; 16 V B 74, C 58; 17 ist -) ist in gewisser Zeit B 74; 17-19 eine ... noch C 58; 17.18 eine ... besteht -) nur die Zeit bestimmt, ob der einzelne gerade das eine oder das andere ist, der Gegensatz also nun besteht in der Verschiedenheit der Momente A 79; 20 in ... Verfassung B 74; 21 B $74^{V}$: nun dies A 79; 21-23 auch ... einzelnen -) überall? Nein, er ist es nur, insofern mit seiner ganzen Macht in d. Ganze (- oder Ganzen ? -) C 58; 24 V B $74^{V}$; 25-S.213, 1 B $74^{V}$; 27-30 den ... Tätigkeit -) das Ganze A 79; 28-30 eigenen ... Tätigkeit -) einzelnen Leben, welche ein jeder haben kann C 58;

S. 213

1-15 weil ... handeln -) denn handelt er noch nach etwas anderem als nach seinem Gewissen, so ist das nicht mehr die Staatsverbesserung in diesem Sinne zu nennen. Ist dies nicht , so kommt der Monarch nur zur Staatsverbesserung durch seine eigenen persönlichen Gedanken und durch sein Gewissen, und dann ist es allerdings Handeln des einzelnen auf das Ganze. Der Monarch kann zur Staatsverbesserung verpflichtet sein wie der einzelne zur Kirchenverbesserung B $74^{V}$: denn er handelt nach seinem eigenen persönlichen Gewissen und Überlegung. Nimmt er andere zu Hilfe, so fällt dies nicht mehr in den Begriff der Staatsverbesserung, dann ist es bloß eine einzelne Ausübung der obrigkeitlichen Funktion. Wenn aber das nicht ist, dann kommt der Monarch zur Staatsverbesserung durch sein persönliches Überlegen, und es ist ein Handeln des einzelnen auf das Ganze. Hier ist dieselbe Weise und dieselbe Bedingung wie in der Kirche zu setzen C 58; 3 nach etwas <u>über</u> schon; 10 die (- ? -); 15-25 B $74^{V}$: nun nur dies Handeln gäbe, so wäre nichts mehr zu sagen, denn der Monarch als Christ hätte seine Regeln, wie wir sie aufgestellt haben (- pg. 41 A 79 R -), und weiter in die Sache hineinzugehen würde uns nur ins Technische führen, was durchaus nicht hierher gehört. Aber es gibt auch ein Handeln des einzelnen, insofern er dies Verhältnis A 79; 16-18 Denn ... finden -) der Monarch muß nach seinen besten Ansichten christlich handeln C 58; 26.27 B $74^{V}$; 28 B $74^{V}$, C 58; 29 V B $74^{V}$, C 58; 29 realiter -) wirklich B $74^{V}$; 29.30 C $58^{V}$: dies Verhältnis zu verletzen A 79; 30 V C $58^{V}$; 30 Verpflichtung -) Verbindlichkeit B $74^{V}$;

S. 214

1 V B $74^{V}$; politische C $58^{V}$; 1 einzuleiten -) zu machen C $58^{V}$; 1.2 B $74^{V}$: Verletzung seiner A 79; 3 überall -) da ohne alle Ausnahme B 75; 3.4 Denn ... dergleichen -) Wir wollen setzen (- ? -), ein gesetzmäßiges monarchisches Element im Staat hat sich durch Mißbrauch größeren Einfluß angeeignet, als es gesetzlich könnte. In allen solchen Fällen

finden wir im Altertum den Tyrannenmord und Empörung als etwas Gepriesenes B 75: wenn gegen die Tyrannei aufgetreten w. C $58^{v}$; 4 V B 75; 5 - 7 B 75; 6 geschehen -) bestehen C $58^{v}$; 6.7 daß ... Weise -) den bürgerlichen Verein ganz aufzuheben A 59; 7 wenn ... Weise /:C:/; 8 C $58^{v}$; 9 als ... handelt -) handelt, als wäre er Obrigkeit B 75; 11-13 B 75; 11-15 die ... aus -) eine solche Auflösung der Heiligkeit des bürgerlichen Vereins nicht gestattet werden. Sehen wir auf die Frage, die Christo selbst vorgelegt wurde, so muß man sagen C $58^{v}$; 13-15 Obgleich ... war -) Wo Paulus davon spricht, war eben die obrigkeitliche Gewalt eine usurpierte B 75; 16 Widerrechtlicheres -) Ungesetzlicheres B 75; Schlechteres C $58^{v}$; 16 Okkupation -) Einnahme B 75; 18.19 C $58^{v}$; 22.23 B 75: Sehen wir nun auf die Gründe jener beiden Stellen, so müssen sie uns noch deutlicher die Regel vor Augen stellen. Was nun a. die Stelle bei Paulus betrifft, so sagt er A 80; 24 V B 75, C $58^{v}$; 25 zur -) gegen; 25 B 75: die A 80; 26.27 B 75; 27-30 der ... halten -) wenn der Empörer recht zu haben glaubt, so hält er den Widerstand gegen den Staat (- Obrigkeit C $58^{v}$ -) für das Recht (- Gute C $58^{v}$ -), andere aber halten den Gehorsam gegen die Obrigkeit für das Gute, und dadurch wird der Unterschied aufgehoben. Sobald also Empörung da ist, ist die Obrigkeit nicht mehr imstande, die Guten zu schützen und Bösen zu strafen (- strafen, und sobald das Signal zur Empörung gegeben ist, so stehen gleich mehrere (- ? -) auf C $58^{v}$ -) B 75; 30 der -) auch der C $58^{v}$; 30 V B 75;

S. 215

1 das ... bewirkte /:B,C:/; 2-5 Also ... sein C $58^{v}$ f; 5-8 Die ... andere B $75^{v}$; 7 Zeichen -) Beweis A 80; 9.10 B $75^{v}$; 11-19 B $75^{v}$; 13-15 Weil ... sein -) daß sie eben dadurch die Pflicht des Gehorsams übernommen hätten C 59; 15-19 Sobald ... nicht -) Diese tiefsinnige Antwort wird nicht gehörig gewürdigt. Es liegt darin das, daß, sowie ein Volk sich aus dem Kriege in den Friedenszustand begibt und den obrig-

keitlichen Schutz des Bekriegers benutzt, es auch die Rechtmäßigkeit der Unterwerfung anerkennt und, wenn auch kein eigener Vertrag stattgefunden, den Gehorsam schuldig ist A 80; 17-19 es ... nicht -) sie den Frieden schützt, ihre Realität anerkennt und braucht täglich ihren Schutz, mag sie noch so usurpiert sein C 59; 20 V B 75$^{V}$; C 59; 21-23 Nach ... zwischen B 75$^{V}$; 22 viele -) so viele C 59; 23.24 denjenigen Fürsten C 59; 24-28 die ... gehabt B 75$^{V}$; 24-28 abgetreten ... gehabt -) entlassen. Aber g. war es in d. ehemalig Hessischen; d. ganz entflohen war, d. Hessen gehörten ihm noch, und sie konnten sagen, ihr Eid war ihnen gewaltsam entrissen worden C 59; 28-30 Aber ... also C 59: Ja, wenn sie es gleich getan hätten; aber da sie in friedlichem Zustand sich in französischen Schutz begeben hatten, so hatte ihr Recht zur Empörung nach Christi Ausspruch ebensogut aufgehört als das der andern Völker. Gibt es also B 75$^{V}$;

S. 216

5 geriert -) setzt C 59; 5.6 Widerstand -) Gegensatz C 59; 6 V B 75$^{V}$, C 59; 7 V B 75$^{V}$; 11.12 unbeschadet ... Kautelen -) ohne seinen politischen Standpunkt zu verletzen C 59; 18 gefaßt ... sein C 59$^{V}$; 18 erste ... sein -) wird überall stattfinden B 76; 19-24 daß ... Staate B 76; 19.20 von ... tut -) zum Heile des Staates C 59$^{V}$; 20 gemein -) allgemein C 59$^{V}$; 21-23 alle ... sei -) diese Pflicht nur bei der Freiheit der Mitteilung der Überzeugung bestehen kann. Ohne diese wird eigentlich gar keine Sittlichkeit stattfinden, weil diese fordert die Freiheit, daß eines jeden Überzeugung von der Wahrheit dürfe in Tätigkeit treten A 81; 26-28 also ... stehen -) das tut dann ein solcher immer, der in irgendeiner Art zur Obrigkeit gehört C 59$^{V}$; 30-S.217, 6 B 76;

S. 217

6-26 Vielmehr ... haben -) Wenn einer die Überzeugung recht lebendig hat und er hat Ansprüche, daß der Staat ihn versorgt, und der Staat

macht ihn z.B. zum Grenzjäger, und er nimmt dies an, so wirkt er positiv zu dem mit, was er für unrecht hält, und er muß also da lieber seine Ansprüche an den Staat aufgeben als für etwas mitwirken, was er für schlecht hält. So haben wir also das Ganze vor Augen und (- ? -) in zwei Regeln gefaßt B 76; 19.20 alsdann ... sich -) etwas Zufälliges ist, wie jeder die Kollision C $59^{V}$; 21 Verhältnis <Leben> ; 21-25 selbst ... wir -) auch aufgehoben. Hier haben wir also die vollkommene Auflösung, und wenn wir jene Regeln recht aufeinander beziehen, dann werden wir auch C 59; 25 so ... erscheinen über so werden; 27 V B 76, C $59^{V}$; 28 Äußerungen -) Wirksamkeit B 76;

S. 218

1-S.220, 26 die ... das -) ihn nie hemmen in dem, was er für das Ganze tun kann. Die meisten Staatsveränderungen sind nicht nach jenen beiden Regeln vor sich gegangen B $76^{V}$; 2 auch /:C:/; 2 C $59^{V}$; 2-4 dann ... haben -) Dieses ist der Kanon C $59^{V}$; 8 V C $59^{V}$; 9 - 17 in ... werden -) das wahrhaft Sittliche ist geschichtlich positiv, das, was aus dem Bösen hervorgeht, muß zerstörend sein; wenn wir dies voraussetzen und die Geschichte fragen, so ist klar C $59^{V}$; 17 daß <alle oder> 18 Kanons -) Regel C $59^{V}$; 19 C $59^{V}$ f: seine Gültigkeit A 82; 19-21 verteidigen ... sind -) behaupten. Wenn das Verhältnis so steht C 60; 21 V C 60; 22 V C 60; 22-26 oder ... ist -) ist, dann wird immer die Entscheidung, die eine sittliche sein soll, eine zufällige sein C 60; 29-S. 219, 12 ihre ... Untertanen -) ihr sittliches Verhältnis zu verletzen. Diese Folgerung kann aber Schleiermacher durchaus nicht gelten lassen. Aber (- C 60 -) es lehrt auch die Geschichte (- 60 R -), eine revolutionäre Staatsverbesserung ist immer auch partiell zerstörend gewesen, also unsittlich; und das Resultat war immer dasjenige (- über <daß es> -), welches auf einem regelmäßigen Weg auch hätte erreicht werden können. Jene Folgerung ist falsch, denn die Stellung der Obrigkeit zu d. Untertanen ist (- C 60 -);

S. 219

13 eine wirklich -) auch eine ganz C 60; 14.15 gesetzwidrig ... auflöst -) sein sittliches Verhältnis verletzt, so löst er sein bürgerliches Verhältnis auf C 60; 14 ein ... wird <u>über</u> so; 16 denen -) der C 60; 17 haben -) hat C 60; 20-S.220, 8 Staates ... beschränkt -) Obrigkeit ist immer, wo dies nicht. Ist es, so ist der bürgerliche Zustand kein wahrhafter C 60;

S. 220

9.10 auf ... immer -) ihrer höchsten Akte nur C 60; 13 V C 60; 15-21 denn ... Entwicklung -) aber darum seinen Gehorsam aufgeben, sondern er kann nur dem Irrtum eine bessere Richtung geben. Der Obrigkeit muß alle Mittel gegeben werden, eine richtige Überzeugung haben zu können C 60; 29-S.221, 1 der ... mit der -) es keine sittlichen Kollisionen geben, die nicht (- immer V B 76$^{V}$ -) aufzulösen wären. Das ist nun natürlich die C 60$^{V}$;

S. 221

1 B 76$^{V}$; 2-4 derselben ... der -) solcher B 76$^{V}$; 3-7 in ... einzuwirken -) gleiche Ideen des Guten in beiden sind; und C 60$^{V}$; 4.5 nach ... Prinzipien /:B:/; 5 als ... Ganzen -) gegen den andern B 76$^{V}$; 6 andern -) einzelnen B 76$^{V}$; 7.8 notwendige /:B,C:/; 8-11 erreicht ... folgen -) am besten auf diesem Wege unternommen wird C 60$^{V}$; 10 Geneigtheit -) Neigung B 76$^{V}$; 12 B 76$^{V}$, C 60$^{V}$: nur A 84; 13 ... -) kirchliche; 15 und ... herzustellen /:B:/; 16 V B 76$^{V}$, C 60$^{V}$; 16-29 indem ... feststellen -) aber wir haben dazu nun eine ganz andere Theorie, Staatsverbesserungen zu beurteilen C 60$^{V}$; 17 B 76$^{V}$; 19 B 76$^{V}$; 20 B 76$^{V}$: Alle Vorstellungen A 84; 21 B 76$^{V}$; 22-29 Es ... feststellen -) und wo das Christentum immer mehr in das öffentliche Leben eintritt, da wird auch immer mehr jene Reaktion schwinden und der Zustand eintreten, daß beide Teile bedacht sind, die Beschränkungen des sittlichen Lebens aus dem Wege zu räumen B 76$^{V}$;

S. 222

6 zu dem -) zu einem B $76^{V}$; 7 V B $76^{V}$; 7-12 Wenn ... Kirche -) Diese in ihrem Verhältnis zueinander haben keine Obrigkeit über sich; wir können die Stellung des einzelnen in der Kirche damit vergleichen, und wir fragen C $60^{V}$; 13 V B $76^{V}$; 13-15 C $60^{V}$; 15 durch die -) durch höchste B 77; 16 V B 77, C $60^{V}$; 16-18 der ... ist -) den Obrigkeiten ein besonderes Handeln in dieser Beziehung auf B 77; 17 auf ... Staat -) gegen andere Staaten C $60^{V}$; 18 C $60^{V}$: dem obigen A 85; 21 B 77: den Untertan A 85; 22 kommen -) kommen noch C $60^{V}$; 22 Sprache -) Vorschein B 77; 24-28 insofern ... annimmt -) moralische Person durch die Einheit d. einzelnen, aber nicht durch das Bewußtsein des Guten, dann C $60^{V}$; 25 lebendige /:B:/; 26 B 77: als wenn A 85; 26 B 77; 26 V B 77; 27 Gegensatz -) Unterschied B 77; 27.28 Sittenlehre ... Staatskunst -) Sittlichkeit und Staatsklugheit B 77; 28-S.223, 4 müssen ... erkennt -) so können wir in der christlichen Sittenlehre nur jenen ersten Standpunkt auffassen. Da muß ein Staat als ein christlicher stets nach der Idee des sittlich Guten handeln B 77; 30-S.223, 4 der ... erkennt -) dem christlichen Standpunkte können wir / kein anderes setzen, als daß der Staat eine lebendige Einheit sei C $60^{V}$ f;

S. 223

2 nicht < durch > 8 d. ... Jan. C 61 R; 8 V B 77; 9 V B 77; 10.11 B 77; 12 V B 77; 13 die ... in -) diese unter B 77; 14 voraussetzen ... ein -) als bestehend voraussetzen und nicht nur in sich selbst, sondern im B 77; 14-17 ein ... abzuwehren -) mit andern bürgerlichen Vereinen in Verbindung; hier können dieselben Mißhelligkeiten entstehen wie zwischen einzelnen Menschen C 61; 15 bei -) in B 77; 16 V B 77; 17 abzuwehren -) von sich abzuwenden B 77; 18.19 den ... Bürger -) aber im bürgerlichen Zustand C 61; 20-22 B 77: anzurufen A 86; 22-24 Folgt ... verwehrt -) Die haben keine Obrigkeit über sich? Was wird da folgen und das Rechte sein B 77; 24.25 B 77; 26.27 C 61: wenn er in keinem

bürgerlichen Verein ist, hat er da das Recht der Selbsthilfe oder nicht, und wie ist sein Verhalten einzurichten, wenn eine Obrigkeit, auf die wir ihn verwiesen, gar nicht da ist A 86: ohne die Hilfe des bürgerlichen Zustandes gedacht, werden wir ihm eine Selbsthilfe gestatten können oder nicht? Wenn wir uns die Frage so stellen, ohne eine Anwendung auf den Staat zu machen, so müssen wir die doch in ihrem ganzen Umfange betrachten B 77; 27.28 manche -) viele C 61; 28 V B 77; 28.29 B 77; 29 Widerstand ... Böse -) Widerspruch gegen das Unrecht B 77; 30-S.224, 1 haben ... würde -) Das geht aber nicht an, die Befestigung des Guten selbst würde dadurch gehemmt C 61; 30-S.224, 1 wie ... nur -) dies sei nicht / möglich, weil dann alle Macht B 77 f;

S. 224

4 B 77$^{V}$, C 61: bei welchem A 86; 5 andern -) einzelnen C 61; 5 V C 61; 5 C 61; 7.8 der ... Vereins ist -) das bürgerliche Wesen konstituiere, sondern B 77$^{V}$; 7 einzige über der; 7 Grund < zur Gründung > ; 8 die ... Seite -) eine negative Seite davon B 77$^{V}$; 11 Verhältnis -) Verhältnisse B 77$^{V}$, C 61; 12 B 77$^{V}$: konstituieren A 86; 12-15 Der ... billigt ) -) Jener hat jenes Verlangen nicht genügend; indem er Unrecht tut, trägt nicht dasselbe in sich C 61; 13-15 einem ... billigt -) dem bürgerlichen Zustand nicht in sich B 77$^{V}$; 15 sich ... setzt B 77$^{V}$; 16 auch ... daß C 61; 16.17 C 61; 18.19 der ... Handelns -) des Sittlichen C 61; 22-24 C 61$^{V}$: denn nur indem er ein solches hat, wird er beim Abwehren des Unrechts in dem Sinne der Obrigkeit. Nur dann auch hat die Abwehr A 86; 22 der ... Setzende -) er; 24 Abwehr über < Selbsthilfe >; 24-26 und ... geschieht /:B,C:/; 26 ... -) und der so handelt, handelt also eigentlich als Repräsentant der Obrigkeit. Hier müssen wir nur wieder das festhalten, daß die Obrigkeit nicht sei ein Aufsichnehmen der Selbsthilfe und Selbstrache A 86: und man kann sagen, daß in einer Abwehr unter dieser Form der, der sie ausübt, wirklich als Obrigkeit handelt B 77$^{V}$; 28 einem -) dem B 77$^{V}$, C 61$^{V}$; 29 V B 77$^{V}$; 30 V B 77$^{V}$;

S. 225

4 B 77$^{v}$; 4.5 C 61$^{v}$; 5 C 61$^{v}$: im Naturzustande A 87; 5-8 Eine ... ist A 87 R; 5-11 Eine ... postuliert -) sondern es ist nur eine Kundmachung der Meinung oder Ausbruch der Leidenschaft. Dagegen eine jede Beschädigung in meiner Produktion postuliert die Selbsthilfe B 77$^{v}$; 5-16 Eine ... Allgemeine -) im bürgerlichen Zustande ist es etwas anderes, da ist die Meinung des einzelnen ein Teil d. allgemeinen. Nur wenn die Beleidigung eine Beschädigung meines Körpers und meiner Kräfte ist, dann fordert sie die Selbsthilfe. Dann reduziert sich alle Selbsthilfe auf Abwehr für den einzelnen, Sicherstellung für d. Allgem. so wie oben bei der Obrigkeit C 61$^{v}$; 12.13 B 77$^{v}$: im bürgerlichen Zustande A 87; 14 B 77$^{v}$: Zustand A 87; 14 auf von; 21 V B 77$^{v}$, C 61$^{v}$; 22 müssen -) sollen B 77$^{v}$, C 61$^{v}$; 22.23 V B 77$^{v}$; 24-27 C 61$^{v}$: bürgerlicher Verein stattfinden, denn wenn das so ist, so sind sie eigentlich ein Staat, und die einzelnen sind es in untergeordnetem Sinne. In einem solchen Föderativstaat ist die Selbsthilfe aufgehoben A 87; 28 V B 78; 28 B 78; 28.29 Es ... auch -) Wir müßten (- <u>oder</u> mußten <u>?</u> -) das in der Idee auffassen. Es müßte B 78; 29.30 einem ... allen -) der Vereinigung zu Einem Staate C 62; 30 zwischen allen -) aller Staaten B 78;

S. 226

1.2 ein ... wären -) eo ipso ein Staat B 78; 3 <allgemeinen> absoluten; 3 ist ... verneinen B 78; 3.4 Eine ... oft C 62: denn viele Staaten sind A 87; 3-9 Eine ... Masse -) Denn Schleiermacher weiß nicht, worin das liegen sollte. Sagen wir aber: Kann wohl jemand denken, daß das sollte ausgeführt werden? so läßt sich das nicht denken, aber nicht vermöge eines inneren Widerspruchs, sondern eines Widerspruchs, der in der Masse liegt B 78; 5-11 daß ... verhindern -) in d. Naturzustand gegeneinander zu treten. Aber daß jenes oben ausgeführt werden kann, kann man nicht sagen, das liegt aber nur an der Masse, die zu groß ist; aber ein inne-

rer Widerspruch ist nicht da. Ist dies also unmöglich C 62; 10.11 B 78; 11 verhindern -) unmöglich machen B 78, 11 B 78, C 62: übrig, daß die A 88; 12-23 insofern ... fragen -) in dem Maße, sie in Berührung stehen, in ein analoges Verhältnis treten können zueinander. Dieses kann nun mehr oder weniger stattfinden. Zum Beispiel kann eine Vereinigung von Staaten zu einem schiedsrichterlichen Verein stattfinden; insofern können mehrere Staaten als ein Ganzes betrachtet werden C 62; 14-16 sich ... so -) auf mehrere Weise geschehen, z.B. B 78; 18 V B 78; 19.20 B 78; 21-23 treten ... bestehe -) stehen B 78; 23 den -) einem B 78; 24 V B 78, C 62; 24-S.227, 3 so ... beilegen -) Allerdings. Überall ist die Barbarei, der best. Wille, in ein solches Verhältnis nicht zu treten; der Gegensatz ist die Zivilisation. Dem zivilisierten Staate als Einheit muß eine gemeinsame Sittlichkeit beigelegt werden C 62; 25 V B 78; 25 Worte -) Ausdrücke B 78; 26-29 ist ... stemmen -) werden wir sagen, daß da, wo die Richtung zu diesem Verhältnis nicht ist, Barbarei ist und umgekehrt B 78; 30 B 78;

S. 227

2.3 und ... beilegen /:B:/; 3.4 Anwendung -) Anwendbarkeit B 78; 4 B 78, C 62; 4 vom -) in dem B 78; 4 gesagt -) gesetzt B 78; 4 V B 78, C 62; 5 V B 78; 5 vorhanden -) möglich C 62; 6 die -) eine B 78: jede C 62; 6 eines -) des B 78; 6 abzuwehren -) abzuwenden B 78; 9.10 ausgeht ... sucht -) beruht B $78^V$; 9-13 und ... enthält -) Jede Selbsthilfe des Staates, die nicht von dieser Idee ausgeht C 62; 10-12 B $78^V$; 19 B $78^V$; 20 B $78^V$, C 62: bei diesem A 89; 23-25 wird ... zurücknimmt /:B,C:/; 25-27 B $78^V$; 26 am vollkommnensten -) besonders A 89: am reinsten C 62; 26-S.228, 11 Anwendung ... verlangen -) Überzeugung repräsentiert die Gewalt des Sittlichen. Jener (- oder Jenes ? -) gehört dem Naturzustande an, die Überzeugung wird aber hier nicht wirken. Niemand wird aber behaupten, daß der Beschädigte in seiner Selbsthilfe die Absicht habe, den andern zu töten. Dadurch würde er (- über ich -)

das Gemeingut zerstören. Ich will nur C $62^{v}$; 27 V B $78^{v}$; 28-S.228, 10 Vom ... Tätigkeit -) Die Gewalt ist das Natürliche, aber sofern es sittlich sein soll, muß die Anwendung der Überzeugung das Richtige sein. Was wird diese Gewalt sein? Niemand wird behaupten, daß sie könne , wenn die Selbsthilfe eine sittliche Handlung sein soll, in der Absicht liegen, den andern zu töten; denn dadurch wird das Gegenteil hervorgebracht von dem, was hervorgebracht werden soll. Denn es ist dies eine Zerstörung des Gemeingutes und B $78^{v}$;

S. 228

4 die <u>über</u> < was > ; 10 nicht -) nie B $78^{v}$; 11-B $78^{v}$; so untätig A 89; 12 C $62^{v}$: machen, daß er seine A 89; 12 fortsetzen -) hervorbringen B $78^{v}$; 12.13 und ... hinzuwirken -) um in ihm die Überzeugung zu erregen C $62^{v}$; 13 angewandt -) bezogen C $62^{v}$; 14 B $78^{v}$, C $62^{v}$: kann nicht A 89; 15 V B $78^{v}$; 16 gleich -) doch C $62^{v}$; 16.17 Gefahr ... für die -) Lebensgefahr und der Lebensverlust des B $78^{v}$; 18-22 Die ... werden -) Bei den einzelnen läßt sich die Gewalt anwenden, aber bei den Staaten ist das nicht denkbar B $78^{v}$; 18-29 Die ... haben -) So entsteht der Krieg. Der Krieg ist immer als etwas Unvermeidliches betrachtet worden, woran jeder nach seinem Maße vorwurfsfrei teilnehmen kann C $62^{v}$; 20 Staaten <u>über</u> < Kriegen> ; 22-25 B $78^{v}$: Soll man nun sagen: Wenn dies die einzige Form des Krieges ist, soll er deswegen gar nicht sein, oder muß man ihn anders betrachten A 89; 26-30 von - nicht B $78^{v}$ f; 26-29 von ... haben -) der Sache treu geblieben ist und den Krieg für etwas Notwendiges gehalten, woran jeder teilnehmen durfte, ausgenommen davon sind nur kleine Parteien A 90; 30-S.229,3 erwarten ... Krieg C $62^{v}$;

S. 229

1-4 Nach ... berufen -) für den, der dem Alten Testament dieselbe Autorität gibt, für den ist der Krieg durchaus erlaubt A 90; 3 den -) seinen Völkern B 79; 3.4 Darauf ... berufen B 79; 4-8 Auf ... ausmach-

ten -) Sobald wir (- aber V C $62^{V}$ -) keine biblische Entscheidung haben, dürfen wir (- auch V $62^{V}$ -) eine Entscheidung aus der Praxis für sich genommen auf dem evangelischen Standpunkt als gültig (- Praxis der Kirche hergenommen an und für sich gültig C $62^{V}$ -) anerkennen; denn wir schreiben der Kirche keine (- durchaus eine C $62^{V}$ -) Unfehlbarkeit zu B 79; 9.10 den ... unerlaubt -) alle Teilnahme an dem Krieg für den Christen für sündhaft C $62^{V}$; 10 halten -) erklären B 79; 10 V B 79; 11.12 welche ... beziehen -) über das angetan(-e-) Unrecht C $62^{V}$; 13-15 B 79; 14 ist Sache -) ist 1. immer eine Sache C $62^{V}$; 16.17 C $62^{V}$; 17.18 V B 79; 20 V C $62^{V}$; 21 V B 79; 27 in ... Beruf /:C:/; 27 B 79: von Gott angewiesenen A 90; 28 derselben -) desselben B 79; 28-S.230,3 durch ... auszuführen -) von außen über abzuwehren C 63; 30 B 79;

S. 230

1 moralische über schwierige; 2 überall ... festgestellt -) die Maxime aufgestellt B 79; 3-6 C 63; 7 B 79, C 63: Darin A 90; 7.8 B 79 f, C 63; 8-14 die ... brauchen -) nicht erst die Hilfe der Obrigkeit zu rufen nötig habe. Dieser Schritt ist untadelhaft; übereilt er sich in der Überzeugung, so ist dies ein Fehler C 63; 8 B $79^{V}$; 9-14 Diese ... brauchen -) Wenn diese Überzeugung übereilt zustande gekommen ist, so ist das nur (- oder nun ? -) ein Fehler in der Gelangung zur Überzeugung. Die Handlung selbst ist tadellos B $79^{V}$; 15 Kraft -) Kräfte B $79^{V}$; 15 V B $79^{V}$, C 63; 16-18 C 63; 16 Beziehung -) Hinsicht einen B $79^{V}$; 19.20 B $79^{V}$; 20-27 denn ... erklärt -) in Beziehung auf das, was das Gemeinwesen zu beschützen hat, also kann (- natürlicherweise V C 63 -) die Maxime des Gemeinwesens gelten (- keine andere sein C 63 -), wenn es einem zu Hilfe kommt, daß dies auch geschieht mit der möglichsten Schonung dessen, gegen den es zu Hilfe kommt. Wenn einer zur Selbsthilfe geschritten (- ist -), so muß es darauf sehen, daß er in dieser Beziehung nach seinem Gewissen gehandelt hat und daß er jede Gewalt als die geringste angewendet hat. Wenn er dies nachweist,

so erhält er die Entschuldigung von dem Gemeinwesen B $79^{V}$; 26.27 C 63: der Obrigkeit A 91; 29.30 C 63;

S. 231

2.3 B $79^{V}$: ihm wird nur die Verwaltung des Rechts gestattet A 91; 4 V B $79^{V}$; 5 V B $79^{V}$; 6 da ... steht /:B, C:/; 8.9 gewaltsame ... müssen -) sich zum Kriege entschließt B 79: Krieg erklärt C 63; 10.11 die wir ... müssen -) der christlichen Staaten (- Zivilisation B $79^{V}$ -) C 63; 11-18 C 63: zu so einem Vereine zu verbinden, in dem die Streitigkeiten auf schiedsrichterliche Weise geschlichtet und entschieden werden. Hat das gefährdete Gemeinwesen erst gesucht, auf dem Wege der Überzeugung zu wirken, und hat dieser nichts gefruchtet, dann erst kann es mit gutem Gewissen seinen Schutz in der Gewalt suchen. / Wir gehen bloß davon A 91 f; 12 entschieden -) ausgemacht B $79^{V}$; 13-18 so ... nur -) wird sie kein gutes Gewissen haben können. Wenn alles versucht worden und nichts gefruchtet hat, / dann tritt der erste Punkt des guten Gewissens ein, was wir bei dem einzelnen gesehen haben. Schleiermacher geht hier immer B $79^{V}$ f; 19-27 denn ... ist -) In einem andern Sinn ist der Krieg von einem christlichen Volke nicht zu billigen. Wenn wir den Staat ganz behandeln könnten wie einen einzelnen, so müssen wir sagen B 80; 19-28 denn ... kann -) Jeder Staat will, wenn er Krieg füh(-r-)t, immer dartun, daß er dazu genötigt sei (defensiv). / Nun werden wir sagen müssen, wenn wir den Staat im Verhältnis zu einem andern so betrachten können wie den einzelnen zum einzelnen, so werden wir sagen: Er handelt nach seinem Gewissen, wenn C 63 f; 28-S.232, 1 seine ... entstehen -) daß die Gewalt, die er anwendet, nur ein Minimum ist B 80; 29 die ... anwendet <u>über</u> Gewalt; 30 erreichen -) erlangen C $63^{V}$;

S. 232

2 entsteht -) daraus entstehen kann B 80; 5.6 Überzeugung ... werden -) Überlegung wirken, so haben wir gesagt: Die Gewalt darf nicht eher

vortreten, bis der Weg der Überzeugung sich vergeblich gezeigt hat B 80: Überzeugung eintreten. Die Gewalt darf erst eintreten, wenn jene nichts vermag C $63^{v}$; 7 B 80; 8-10 immer ... bedienen -) nicht aufgehoben sein. Sobald jemand den Weg der Überzeugung verwirkft B 80; 8-11 immer ... haben -) nicht verschwinden. Beabsichtigt dies der Staat nicht, so kann sein Gewissen nicht ruhig sein C 63; 11 B 80; 11.12 seine ... hinreicht -) er mit der Gewalt nicht durchkommt B 80; 12 B 80; 12-18 Unterhandlungen ... geben -) den Weg der Unterhandlung (- Überzeugung B 80 -) zu nehmen. Nach jedem Siege muß aber der Staat seinen Willen zur Unterhandlung zeigen C $63^{v}$; 21 Punkt -) Frage B 80, C $63^{v}$; 22 großen Menge -) Masse B 80; 22 so kann <u>über</u> und (- <u>?</u> -); 22.23 die Gewalt -) ihre Wirksamkeit B 80; 23 die einzelnen -) die Kraft der einzelnen B 80: die physischen Kräfte C $63^{v}$; 29.30 sie ... wird -) die Selbsthilfe von der Art ist, daß das Leben des einzelnen dabei verloren geht B 80;

S. 233

3 Freude -) Wohlgefallen C $63^{v}$; 4 B $80^{v}$; 5.6 B $80^{v}$; 7-10 ( Vorpostengefechte ... kann -) Das kann kein Mensch für christlich halten B $80^{v}$; 10 C $63^{v}$; 11 ausdrücklich -) durchaus B $80^{v}$; 11 V B $80^{v}$; 12 Jetzt C $63^{v}$; 13 bei ... hervor B $80^{v}$; 13.14 in ... erstere C 64: und bei dem Kriegführen der einzelnen das erste B $80^{v}$; 15-25 der ... Position -) hier nur immer Folgen der angewandten Gewalt sind B $80^{v}$; 17-25 und ... Position -) mit gutem Gewissen, so muß er das Unrecht des Gegenteils voraussetzen, ja kann voraussetzen, daß diese Gegner feig sein müssen, weil sie das böse Gewissen haben C 64; 25 C 64; 25-29 B $80^{v}$; 27 leiden -) dulden C 64; 28-S.234, 4 Wenn ... Obrigkeit -) Nach rein natürlichem Wege soll die Obrigkeit so ganz identisch sein mit den Untertanen, daß, wenn die Obrigkeit die Notwendigkeit fühlt, Krieg zu führen, es die Untertanen auch fühlen müssen. Das ist das natürliche Gefühl des moralischen Triebes. Da ist das gute Gewissen C 64; 30-S.234, 4

Die ... Obrigkeit -) Wenn die Obrigkeit sich gedrungen fühlt, das Unrecht abzuwenden, so muß auch dieser Impuls ebenso in den Untertanen sein, und da ist denn das gute Gewissen da B 80$^{V}$;

S. 234

5.6 V B 80$^{V}$; 6-8 wenn ... ... -) wenngleich sie das voraussetzen darf, dies stark sinnliche B 80$^{V}$: wenn sie das voraussetzen kann, dieses moralische C 64; 8 ... -) moralische; 9 sein ... einzusetzen -) zu handeln, um das Unrecht abzuwehren (- abzuwenden B 80$^{V}$ -) C 64; 10-13 dem ... dasselbe -) es ist nichts dagegen, daß die Obrigkeit sagt: Jeder einzelne muß als Glied des Gemeinwesens / so handeln in Beziehung auf den andern einzelnen, als er im natürlichen Zustand handeln würde B 80$^{V}$ f: Es ist nichts dagegen, daß die Obrigkeit nicht sagen sollte, jeder einzelne muß für die Obrigkeit handeln wie für sich selbst (- C 64 -) ? (- C 64 R -). 14 Bemerkung -) Betrachtung B 81; 14 nicht -) nicht ganz (- vollkommen V C 64 ) B 81; 15 Leben -) Prinzipien B 81; 16 verschwundenen -) seltene B 81; 17-19 ebenso ... herrschend -) es können also immer noch die Fälle vorkommen, wo eine rein sittliche Entscheidung nicht eintreten (- über vorkommen -) kann C 64; 19 noch -) doch B 81; 19 V B 81; 19 allgemein herrschend -) ganz durchgehend B 81; 20.21 lenken lasse -) wenden kann C 64; 21 ... -) dann; 22 B 81: wenn A 94; 23-26 B 81: der Staat sei in der Lage, das Unrecht abwehren zu müssen, so wie der einzelne oft in solche Lage kommt. Je mehr das stattfindet, mit desto mehr Vertrauen wird der Staat zu Werke gehen A 94; 23.24 hier ... Zustande -) das Übel abwehren zu müssen wie im Naturzustande C 64; 25.26 ein ... kann -) festes Vertrauen auf den Willen / d. Untertanen C 64 f; 27.28 Je ... haben -) Das liegt in der Natur der Sache und B 81; 28.29 wieder /:B:/; 29 V B 81;

S. 235

5 B 81: von ganz gleicher Wichtigkeit A 94; 6.7 V B 81, C 64$^{V}$; 7 unter ... Umständen -) wie C 64$^{V}$; 8.9 sich ... uns -) aus der besonderen

Beschaffenheit der gewaltsamen Handlung ein Recht hervorgeht, sich den Forderungen der Regierung entgegenzustellen C 64$^{V}$; 9 V B 81; 10 V B 81; 10-14 untersagen ... werden -) verweigern (- versagen B 81 -). Wir müssen aber die Sache an und für sich untersuchen C 64$^{V}$; 11-13 B 81: und wenn auch die ganze Majorität das nicht getan hat, so ist dies wie gesagt keine absolute Autorität und A 94; 15.16 C 64$^{V}$; 16.17 B 81, C 64$^{V}$; 17 C 64$^{V}$; 19 V B 81; 20-22 wenn ... vergießen -) das können wir nicht, wenn sie Blut vergießt zu ihrer Verteidigung. So B 81: es muß gegen den Willen Gottes sein, wenn die Obrigkeit Blutvergießen will C 64$^{V}$; 24 B 81$^{V}$: solche A 95; 24.25 V C 64$^{V}$; 25 Sekten <u>oder</u> Seiten (- <u>?</u> -); 26 V B 81$^{V}$; 27-30 denn ... Macht -) diejenigen, die das behaupten, müssen viel weiter gehen. Sie müssen auch sagen: Ich kann zum Behuf des Kriegführens keine Abgaben geben (- ich kann es nicht über mein Gewissen bringen, zum Krieg zu steuern C 64$^{V}$ -). Da geht aber die Sache bloß in eine äußere Form, und wenn wir die Sache recht konsequent durchführen wollten, so würde dabei nicht anderes herauskommen, als daß B 81$^{V}$; 30-S.236,10 Ein ... anders -) Wie endigt sich dieses? Die Obrigkeit nimmt sich die Abgaben < u. d. H. > , und jener läßt es zu und sagt: Ja, nehmt es euch. Dies alles führt aber auf Auflösung des bürgerlichen Vereins. Dieses geschieht aber nicht, also sieht man, daß die Überzeugung jener Leute nicht das ganze Leben durchdringt, sonst müßten sie, solange Krieg ist, aus allen bürgerlichen Verhältnissen herausziehen. Das geht aber nicht. Die Duldsamkeit der Obrigkeit gegen solche Leute hängt von dem Staatssystem ab C 64$^{V}$;

S. 236

1 einen -) den B 81$^{V}$; 1-4 ich ... usw. -) die Sache dahin gekommen ist, daß es keinen Krieg gibt B 81$^{V}$; 3 oft (- <u>?</u> -); 6.7 B 81$^{V}$: ein Staat solchen A 95; 7-10 weder ... anders -) gar nicht allgemein beurteilen. Wenn die Zahl derer, die so denken, klein ist, warum sollte die Regierung die Duldsamkeit nicht ausüben B 81$^{V}$; 13.14 B 81$^{V}$: ist < aus d.

G.> um / so mehr (- rein A 95 -) sittlich C 64$^{V}$ f; 14 aufhört -) schon verschwunden ist B 81$^{V}$; 16 C 65: zu versagen A 95; 16-18 etwas ... verschwinden -) richtig angewandt das, was das Fortschreiten der Zivilisation befördern muß B 81$^{V}$; 19 C 65; 19.20 Jene Meinung -) Die Beschränkung jener Überzeugung B 81$^{V}$; 23 gibt -) existiert, so ginge das an B 82; 23 B 82, C 65: als solches A 95; 23 V B 82, C 65; 25-28 B 82: Wenn nun einer sagt, ich will nicht in den Krieg ziehen, aber meine Steuer geben, so kommt (- C 65 -) er ganz in den Fall, den Christus in jenem Ausspruch berücksichtigt (- A 96 -). Er will den Schutz des bürgerlichen Vereins, will aber seine Kräfte zur Erhaltung des Vereins nicht anwenden. So wie die Juden unter dem Schutz d. römischen Kaiser auch ihre Abgaben geben mußten (- Vgl. hierüber das pag. 80 6 Gesagte A 96 -) (- C 65 -); 29 B 82; 29 Verbindlichkeit zuzugestehen -) Verpflichtung zugegeben A 96;

S. 237

1-5 B 82; 2-4 denn ... faßt -) weil man so aus dem Gegensatz zwischen Obrigkeit und Untertan heraustritt A 96; 4.5 sonst ... Weigerung -) nur die Obrigkeit fassen kann; er löst somit C 65; 6.7 V B 82; 7-9 diese ... suchen C 65; 9-12 Hier ... kann B 82 f; 9-16 Hier ... Art -) Ist diese abgeschnitten, so kommt eine Unsittlichkeit zustande. Wir können nicht zugeben, daß der Krieg der einzige Fall sei, womit man eine Ausnahme machen kann und wo man sich, wenn man in allen andern Fallen auch der irrenden Obrigkeit gehorcht, zurückziehen dürfe A 96; 12-16 Dann ... Art C 65; 16-22 Wir ... werden -); so daß einer sagte, ja in alle(-m-) andern will ich gehorchen, wenn auch die Obrigkeit irrt, aber hierin im Kriege kann ich nicht gehorchen. Das würde sogleich den bürgerlichen Verein / lösen, da ihm schon von außen eine Gefahr droht C 65 f; 16.17 als ... werden -) weil es in diesem Fall um viel bestimmter eine Auflösung des bürgerlichen Vereins ist B 82$^{V}$; 17 B 82$^{V}$: dürfen nur die allgemeine Erfahrung fragen, so fin-

den wir A 96; 18 B 82$^{v}$; 18-22 sie ... werden -) kommt dies am stärksten zum Vorschein bei der Gefahr des Krieges. Hier, sagt Schleiermacher, ist gerade eine desto stärkere sittliche Notwendigkeit, den Gehorsam zu leisten, weil nur dadurch der bürgerliche Verein recht festgehalten werden kann B 82$^{v}$; 26.27 B 82$^{v}$; 27 bedeutet -) ist A 96; 30-S.238, 1 C 65$^{v}$: etwas übrig. Wenn nämlich der Fall vorkommen könnte, daß einer in die Notwendigkeit käme, gewaltsamen Widerstand gegen eine Gemeinschaft zu leisten A 96; 30-S.238,1 Notwendigkeit ... eine -) Verhältnis solcher Abwehr von einem einzelnen zu einer B 82$^{v}$;

S. 238

1-7 Diese ... und -) Allerdings kann ein einzelner, der einer Gemeinschaft angehört, ein Unrecht erleiden von einem andern, der zu einer andern Gemeinschaft wie er gehört. Dann ist es Sache der Gemeinschaft, ihn zu vertreten. Der einzelne gegen ein Ganzes ist ein Verhältnis, was gar nicht lange bestehen kann. Das ist eine Frage, die auf dem Gebiet der philosophischen Sittenlehre ganz entgegengesetzt beantwortet ist. Man hat gefragt: Wenn der Staat nicht bestände, müßte man ihn bilden oder nicht? Und wenn ich nicht in einem Staate geboren wäre, könnte ich die Verpflichtung haben, mir einen andern Staat zu suchen B 83; 1 - 30 Diese ... wird -) Das sind aber leere Rubriken, denn sie lösen sich in d. andern auf. Wird der einzelne von einer Gemeinschaft beunruhigt, so muß doch jener auch in einer Gemeinschaft sein, und diese muß ihn vertreten. Wenn einem einzelnen im Staate ein Unrecht geschieht von einem einzelnen in einem andern (- in ... andern über <im> -) Staate, so muß jeder Staat den Seinen in Schutz nehmen C 65$^{v}$; 5 B 83; 8.9 V B 83; 9 V B 83; 10-15 uns ... 1. -) ist B 83; 16 B 83; 18 diesem -) auch einem Verein B 83$^{v}$; 19 B 83$^{v}$; 20.21 es ... betrachten -) er muß den einzelnen schützen B 83$^{v}$; 22 jeder ... klein -) eine bürgerliche Gemeinschaft B 83$^{v}$; 22-25 und ... betrachten /:B:/; 25-27 Staat ... seinigen -) Gemeinschaft, so entsteht die Aufgabe, daß der

Staat sich seiner Angehörigen annimmt gegen den andern einzelnen aus dem andern Staat. Wo das nicht ist B $83^{V}$; 28-30 V B $83^{V}$;

S. 239

1-14 2. ... tun -) Von dem Handeln, welches aus der Lust am Guten hervorgeht C $65^{V}$; 1 Abteilung -) Abteilung (cf. pg. 24): Hauptteil B 84; 3.4 Dieses ... tun /:B:/; 7-15 Das ... Handelns B 84; 7-16 Das ... betrachten -) Vom Gefühl der Lust und Unlust ist oben die Rede gewesen. In diesem Teil wird also von demjenigen Handeln zu reden sein, das das Gefühl der Lust erregt A 97; 10 den -) auf (- ? -) d.; 10.11 auf die oder durch (- ? -); 15.16 insofern ... betrachten C $65^{V}$: d. h. geschichtlich? Offenbar müssen wir sagen B 84; 18-20 V B 84; 21 V B 84, C $65^{V}$; 21 die -) die ganz C $65^{V}$; 21.22 B 84; 23 B 84, C $65^{V}$; 23 B 84, C $65^{V}$: Eigentümliches A 97; 24 V B 84, C $65^{V}$; 25-S.240, 2 B 84;

S. 240

2 Eigentümliche ... Ausgehende -) Eigentümliche Wesen in Christo C $65^{V}$; 3.4 B 84; 6 V B 84; 9.10 als ... können /:B,C:/; 10 B $84^{V}$, C $65^{V}$; 11.12 ursprünglichen ... Göttlichen -) der eigentümlichen Natur C $65^{V}$; 11 V B $84^{V}$; 13 B $84^{V}$, C $65^{V}$; 15.16 die ... Tat -) Nachahmen des Handels Christi, was umso mehr der Idee entspricht, als es umso mehr B $84^{V}$; 18 B $84^{V}$; 21 V C 66: vollkommen B $84^{V}$; 21 erst -) nur B $84^{V}$; 21 immer ... aufgehoben -) nach und nach C 66; 24.25 wie ... aufgeht /:B,C:/; 26.27 B $84^{V}$; 28 B $84^{V}$, C 66: jedem A 98; 28 V B $84^{V}$; 25-30 B $84^{V}$: weil da die Sünde hinein- und also nur etwas Unvollkommenes herauskäme A 98; 28 darin -) in diesem C 66; 30 V B $84^{V}$;

S. 241

1.2 worin ... ihren -) was in der menschlichen Unvollkommenheit seinen B $84^{V}$; 2 B $84^{V}$; 3-6 sich ... muß -) das Handeln Christi selbst darstellt. Das gilt im voraus, daß jede Darstellung in d. Beschr. auch nur aproximativ (- an d. Handeln Christi V C 66 -) sein kann und daß wir also eine beständige Perfektibilität nicht des Christentums,

aber wohl der Darstellung desselben auch in der Form der Lehre zugeben. Nun müssen wir zuerst wohl wieder zurückgehen auf das Verhältnis des wirksamen Handelns zu dem bloß darstellenden, um es nun auch von dem Folgenden zu unterscheiden B $84^{V}$; 8 so <u>über</u> unterschieden; 9.10 B $84^{V}$; 10.11 inneren Abzweckung -) eigentlichen Abzweckung B $84^{V}$: eigenen Absicht C 66; 11 so ... ist /:B,C:/; 12 B $84^{V}$, C 66; 12 V B 85, C 66; 13-15 will ... wäre -) dieses ist durchaus zufällig C 66; 13 V B 85; 13 V B 85; 14 geistigen -) höheren B 85; 14 Erscheinung -) Anschauung B 85; 15 V B 85; 15.16 B 85; 16 B 85, C 66; 16.17 B 85: die der andere hat, ein geistiges Leben A 99; 17-19 V B 85; 18.19 bestimmt ... richtet -) gegeben, worauf er hinarbeitet, nämlich die Bereitwilligkeit C 66; 19 B 85; 20 V B 85; 20 Handelns -) Handelns von dem darstellenden B 85; 20-22 C 66; 23 V B 85, C 66; 24-26 C 66: nicht als ein gehemmtes, denn dann qualifiziere ich mich nicht zur Darstellung des geistigen Lebens, sondern es muß erst rektifiziert werden A 99: Ist es nun als gehemmtes gesetzt innerhalb einer Person, so muß dies erst rektifiziert werden, und dann bin ich ein solcher, der eine geistige Tätigkeit, die ihn zum Gegenstand hat, hervorbringt (- ? -) B 85; 27-30 innerhalb ... Handeln -) in ihm sein und dem Kreise, in welchem er darstellt C 66;

S. 242

6 V B 85; 6 des einzelnen /:B:/; 7 V B 85; 8 V B 85; 10 V B 85; 10 der -) in der C $66^{V}$; 11 wenn ... annehmen -) in Christo B 85, C $66^{V}$; 12 sich -) sich selbst B 85; 12 des Handelnden -) seiner C $66^{V}$; 13 B 85; 13 überall /:B,C:/; 13 mit -) durch C $66^{V}$; 14 B 85, C $66^{V}$; 16 Handeln -) Darstellung C $66^{V}$; 18-22 Was ... anderes -) Es würde dann ein anderes Handeln entstehen C $66^{V}$; 19 Unvollkommenheit -) Tätigkeit B 85; 21 uns -) mit B 85; 21 B 85; 21 wirksamen -) mitwirkenden B 85; 22 fühlen ... anderes -) werden B 85; 23 müssen ... der -) jene C $66^{V}$; 24 hier -) in diesem Handeln B $85^{V}$; 24 B $85^{V}$, C $66^{V}$; 24.25 V B $85^{V}$; 26 d. h. -) so B $85^{V}$; 30-S.243, 1 Dann ... wollten /:B,C:/;

S. 243

1-6 B 85$^{V}$; 4-6 und ... sein /:A,C:/; 10-12 B 85$^{V}$: Handelnden und, sofern (- wir -) (- wird -) das Handeln als ein wirksames ansehen, seinem Gegenstande selbst A 99; 13 V B 85$^{V}$, C 66$^{V}$; 14 V B 85$^{V}$; 14.15 B 85$^{V}$: in Betracht der beschränkten Kräfte des einzelnen nur partiell. Fragen wir A 100; 15 V B 85$^{V}$, C 66$^{V}$; 15 ... -) und wirksam handelnd; 15.16 positive -) wirksame C 66$^{V}$; 16 B 85$^{V}$, C 66$^{V}$; 17 der -) des B 85$^{V}$; 17.18 B 85$^{V}$: es also immer mehr auf die einzelnen A 100; 19.20 B 85$^{V}$; müssen; davon ist zuerst auszugehen A 100; 22-S.244, 10 sofern ... verschwinden -) wie es der christliche Geist mit sich bringt, aber nur im (- ? -) Eigenen (- ? -). Ich betrachte da den Geist als mein Eigent. Kommt mein Handeln nicht zum Zielpunkt, so ist es ein unvollkommenes; und das wollten wir nicht beschreiben. Es muß also bei dem andern schon angekommen sein C 66$^{V}$; 23-S.244, 2 B 85$^{V}$ f.: eine Persönlichkeit mit mir konstituierend. Das ist nur der Fall, sofern er mit der persönlichen Eigentümlichkeit eins geworden ist, sonst bin ich nur Organ, und alsdann ist es das Handeln der ganzen Gemeinschaft. Es wird also A 100;

S. 244

2 haben -) an sich tragen B 86; 3.4 B 86; 4-6 Main ... soll -) Das gehört dazu: es muß bei demjenigen, der der Gegenstand desselben ist, ankommen B 86; 7 ... -) wirklich ; 8-10 Nun ... d.h. /:B:/; 12 B 86, C 66$^{V}$: Hier A 100; 12 V B 86: wieder ein C 66$^{V}$; 12.13 B 86, C 66$^{V}$; 13 aufnehmen -) annehmen C 66$^{V}$; 14 B 86, C 66$^{V}$; 14 nun ... entsteht -) aus diesem Aufnehmen folgt B 86; 15,16 B 86: Es ist also bei diesem Handeln das festzusetzen, daß es universell sei bei seinem Ankommen bei jenem A 100; 18-21 jener ... daß -) die Tätigkeit muß gegenseitig sein C 66$^{V}$; 23 anfängt -) angeht B 86; 23,24 B 86; 25.26 V B 86; 28 könnten -) dürften B 86; 28-S.245, 1 könnten ... ganzes -) würden wir uns sehr wenig anklagen dürfen. Der Hauptzweck Christi ging auf seine Zuhörer und sein C 66$^{V}$; 28-30 V B 86; 29 Umkreis (- ? -); 30 B 86;

S. 245

1-4 B 86; 5 B 86, C 66$^{V}$; 6 das ... wird /:B,C:/; 6-11 B 86 f; 10 eines ... sittlichen -) des A 101, C 67; 10 wovon (- ? -) dann (- ? -); 10.11 wovon ... liegt /:A,C:/; 12 V B 86$^{V}$; 13 C 67: Ebenso werden wir gestehen A 101; 14.15 B 86$^{V}$; 15.16 C 67; 16 wobei ... kann /:A,B:/; 16-23 denn ... leer -) Jedes wirksame Handeln soll mehr als Selbstdarstellung sein. Wenn nur diese, dann wäre die Sittlichkeit des Lebens eine ganz andere C 67; 17 B 86$^{V}$; 17 will -) soll B 86$^{V}$; 18.19 B 86$^{V}$; 20 ganzen /:B:/; 20.21 in ... Augenblicke -) auf die vollkommenste Weise B 86$^{V}$; 21 V B 86$^{V}$; 22.23 will ... leer -) Ob etwas daraus wird, darauf muß er sich gar nicht einlassen B 86$^{V}$; 23.24 B 86$^{V}$, C 67; 24.25 V B 86$^{V}$; 25-27 denn ... Handeln /:B,C:/; 27-S.246, 4 B 86$^{V}$; 29-S.246,7 ebenso ... kommen -) daß in dem darstellenden eine Wirksamkeit liege; sollte aber in den Begriff der Handlung der Begriff des Erfolges mit aufgenommen werden, so würde die Vollkommenheit jener aufhören. Es muß dem wirksamen Handeln noch etwas beitreten C 67; 30-S.246,4 auch ... nicht -) ein Erfolg auch ausschließe, der aber bloß zufällig und nicht beabsichtigt sei A 101;

S. 246

5 wirklichen /:B:/; 6 B 86$^{V}$; 6 auf -) auf d. B 86$^{V}$; 6-12 B 86$^{V}$; 11 pg. 99 oben A 101 R; 12 Wenn ... folgt -) Handele ich nach diesem Impuls A 101; 13-15 gewesen ... meinen C 67; 14 allgemein ... Eindrücke -) eine geistige Wirkung B 86$^{V}$; 15-18 Es ... Gesichtspunkt B 86$^{V}$; 15-24 in ... ließe -) im Eindruck. Etwas absolut Verschuldetes kann nicht darin liegen; aber doch ist eine erfolglose Handlung aus diesem Punkt eine sittliche. Wodurch wird dieses nun ergänzt C 67; 16 meinem (- ? -); 16.17 So ... ist -) und wenn eine solche Unwahrheit nicht ohne unsere Schuld stattfand A 101; 16 falsche über dieser; 18.19 B 86$^{V}$; ist keine sittliche A 101; 25 B 86$^{V}$ f: dem sittlichen A 101: einem C 67; 25 einem (- ? -); 28.29 wenn ... umgekehrt -) dann dreht

die Sache um C 67; 28.29 B 87; 29 geworden < wird; 30 V B 87, C 67$^{V}$; 30-S.247, 2 B 87: also ein solches Verhältnis der Wechselwirkung voraus, ohne welches kein wirksames Handeln möglich ist A 101;

S. 247

2.3 B 87, C 67; 4.5 B 87: notwendige Folgerung A 101; 7 Unvollkommenheit -) unvollkommenen Zustand B 87; 8-13 von ... Verstehens -) nur die Rede von derGemeinschaft des Verstehens und des Willens. Ist mein Handeln ohne Frucht, so habe ich den Zustand des andern nicht recht erkannt C 67$^{V}$; 8.9 B 87: im A 102; 10 B 87; 11 B 87; 13 V B 87; 14 B 87; 14 B 87; 14-16 B 87; 15 geringen -) ungünstig C 67$^{V}$; 15-16 recht ... abhänge -) Grund zu sagen, daß das Handeln unsittlich sei C 67$^{V}$; 17 um -) mit B 87; 17 da (- ? -); 19-21 B 87; 21.22 B 87; 22 gemessen (- ? -); 22-26 sie ... waren -) er von ihnen nicht verstanden wurde. Ihre Vorstellungen vom Messias waren falsch, und unter dies. konnten sie ihn nicht subsumieren, oder sie verstanden seine Handlungen falsch (- sie subsumierten nur seine Person unter Idee des Messias; hatten aber eine falsche C 67$^{V}$ -) B 87; 27-29 Aber ... sollen B 87; 29.30 ausgenommen ... verstehen C 67$^{V}$; 29.30 die die ... verstehen -) bei welchen wirkl. Fähigkeit aufzunehmen war, denn ein Versehen dabei haben wir als unsittlicht bezeichnet A 102; 30-S.217, 1 B 87: die vollkommene A 102;

S. 248

3.4 V B 87$^{V}$; 4 B 87$^{V}$, C 67$^{V}$; 4 angesehen -) verstanden C 67$^{V}$; 4-6 B 87$^{V}$; 6 V B 87$^{V}$; 7-9 B 87$^{V}$; 9-16 allem ... Gesetzt -) Lehr. und Verk., was d. XXX Christi analog ist, überall. Dies läßt sich nur für sittlich erkennen, sofern es ein darstellendes ist B 87$^{V}$: dem Lehren überall; das Wesen desselben ist Darstellung, und Erfolg ist nur verschieden (- ? -) C 67$^{V}$; 16-21 B 87$^{V}$; 17 zum Impuls -) Impuls einer Handlung C 67$^{V}$; 18 Null ... die -) gleich Null, sondern meine C 67$^{V}$; 19.2$_{0}$ und ... andern /:A,C:/; 21 den ... Handlung -) meinen Willen A 102; 22 V B 87$^{V}$: dadurch C 67$^{V}$; 22 Willens -) Wollens C 67$^{V}$; 22.23 V B 87$^{V}$; 24 V B 87$^{V}$, C

$67^{V}$; 24.25 V B $87^{V}$, C $67^{V}$; 26 wie ... war /:B,C:/; 26.27 V B $87^{V}$; 27 V B $87^{V}$; 27 dies über offenbar; 29 V B $87^{V}$; 29 B $87^{V}$; 30 Wollens über < Handelns> ; 30-S.249, 1 B $87^{V}$;

S. 249

1.2 sei ... gewesen -) des Willens ist durch sein Handeln auf sie geworden (- ihr Handeln auf ihn hervorgebracht C 68 -) B $87^{V}$; 2.3 B $87^{V}$; 2.3 auf ... Masse -) gegen das ganze Volk A 103; 3.4 das ... subsumierten (:B:/; 5 B $87^{V}$, C 68: seinen Jüngern A 103; 6 B $87^{V}$; 6 V B $87^{V}$; 6 angeschlossen haben -) anknüpfte B $87^{V}$; 7-10 und ... konnte -) dann (- ? -) war der Erfolg gewiß. Dies könnte (- oder konnte ? -) nach (- ? -) s. andern Absichten schließen C 68; 8 V B $87^{V}$; 9.10 an ... konnte /:B:/; 11 B 88; 12 V B 88: bemerkt C 88; 12-15 B 88; 16 hinstellen -) darstellen B 88; 17-19 sittlich ... entstand -) gegründet in der Möglichkeit des Erfolgs. Wo ein Erfolg entstand, so daß Christus ihn wahrnehmen konnte B 88; 19.20 worin ... überging /:B,C:/; 20.21 B 88; 21 V B 88; 22 V B 88; 22 V B 88; 22.23 so ... wirkte -) erschienen sind als solche, die fähig wären, sein absichtliches Handeln in sich aufzunehmen B 88; 24 B 88; 24-26 C 68; 30 B 88, C 68;

S. 250

1 V B 88; 1-4 B 88: so ist allerdings dadurch eine Gemeinschaft des Wollens da. Dabei denkt man sich aber nur etwas Momentanes, und so ist es auch nur nachgewiesen. Aber wenn von Gemeinschaftstiften die Rede ist, so denkt sich jeder darunter (- nicht etwas Momentanes, sondern V C 68 -) etwas Bleibendes, und das ist es auch, wie wir es verstanden haben wollen A 103; 7 B 88, C 68; 7 V B 88, C 68; 8.9 B 88; 10 V B 88; 11 so ... schlechthin -) es ist daher hier C 68; 11-17 so ... Handelns -) Eine feststehende Gemeinschaft, worin sich das Aufeinanderwirken erneuert, ist dies. Die Sittlichkeit jedes einzelnen sittlichen Handelns liegt, insofern der Erfolg unsicher ist, nur darin, insofern es den Grund legt zu einer fortschreitenden und sich immer weiter entwik-

kelnden Vollkommenheit des Handelns auch B 88; 12-18 allmählich ... daß -) gar nicht stattfindet. Die Sittlichkeit einer jeden Handlung liegt nur darin, daß, indem (- <u>sie</u> -) eine Gemeinschaft stiftet, sie den Grund legt zu immer mehr Sicherheit C 68; 19.20 verschwunden ... wird -) aufgehört habe B 88$^{V}$; 20.21 C 68; 21 nur -) nicht A 104; erst B 88$^{V}$; 21 vollkommen -) vollständig B 88$^{V}$; 22 B 88$^{V}$: Handeln nicht in seiner ganzen Vollständigkeit (- vollkommen C 68$^{V}$ -) A 104; 23 wechselseitiges -) gegenseitig C 68$^{V}$; 23 B 88$^{V}$, C 68$^{V}$; 25 V B 88$^{V}$; 26.27 B 88$^{V}$; 27.28 B 88$^{V}$: so werden wir, um das Ganze von Anfang an zu konstruieren A 104; 28.29 C 68$^{V}$: ist das A 104; 29.30 B 88$^{V}$; 30-S.251, 1 V B 88$^{V}$, C 68$^{V}$;

S. 251

1.2 V B 88$^{V}$, C 68$^{V}$; 2-4 B 88$^{V}$; 5 V B 88$^{V}$; 5 stehen bleiben -) festhalten C 68$^{V}$; 5 V B 88$^{V}$, C 68$^{V}$; 6 B 88$^{V}$; 7-11 B 38$^{V}$; 12 V B$^{V}$, C 68$^{V}$; 12-14 B 88$^{V}$; 12 ebenso -) auf gleiche Weise C 68$^{V}$; 14.15 B 88$^{V}$; 15 und ... verbreitenden /:A,C:/; 16 V B 88$^{V}$; 17 V C 68$^{V}$; 18 mit ... Zeitgenossen C 68$^{V}$; 18-21 mit ... konnte -) Jener erste Anfang mußte eintreten, sobald er den ersten Eindruck erhielt von der Bereitwilligkeit seiner Zeitgenossen A 104; 18-20 Nun ... Bereitwilligkeit B 88$^{V}$; 20.21 das ... konnte C 68$^{V}$; 21-29 Dies ... fragen -) Die Bereitwilligkeit war begründet (- beruhte C 68$^{V}$ -) in dem Bedürfnis und der Erwartung. Beides mußte sich so ausdrücken, daß die Bereitwilligkeit sich konnte zu erkennen geben, und hierin (- <u>?</u> -) mußte das wirksame Handeln Christi eintreten. Denken wir uns nun aber Christum weg B 88$^{V}$; 29 V C 68$^{V}$; 29 B 88$^{V}$ C 68$^{V}$: das wirksame Handeln A 104; 30-S.252, 4 B 88$^{V}$ f;

S. 252

[illegible]-7 uns ... neutralisiert -) das wirksame Handeln mußte abnehmen. Das läßt sich aber nicht denken; das Handeln mußte sich in der Gemeinschaft fortsetzen, so daß der eine den andern ergänzte und daß die

Wirkungen des Negativen in der Gesellschaft neutralisieren C 68$^{V}$; 4-7 Es ... neutralisiert -) Unter der Voraussetzung von der höheren persönlichen Dignität Christi eine Fortsetzung der Wirksamkeit Christi nur als ein gesellschaftl. wirksames Handeln ansehen. D. einzelnen nur in der Beziehung, daß sie einander ergänzen in dem, was jedem einzelnen fehlt B 89; 8 dort -) allerdings B 89; 9 Fortschreiten -) Fortsetzung C 69; 10 in ... Momenten -) dann aus diesen beiden Elementen B 89; 10-12 B 89: daß sich in der Gemeinschaft die einzelnen immer gegenseitig ergänzen und daß sich darin das in jedem einzelnen Befindliche immer mehr neutralisiere A 104; 10.11 um so vollständiger -) vollk. C 69; 14 C 69; zugleich A 105; 14.15 Jünger ... zur -) Jüngern überträgt die B 89, C 69; 13 seines Reichs -) des Reiches Gottes C 69; 15-17 B 89; 15 zu einer -) an eine A 105; 18 B 89, C 69; 18.19 B 89: Christi Stelle A 105; 18 persönlich /:C:/; 19 zu ... überall -) vertritt, in der Schrift C 69; 19 B 89; 20-23 in ... kann -) nicht einem verheißen und nicht in einem wirksam B 89: er ist in jedem einz. wirksam, in allen in gegenseitiger Ergänzung C 69; 24 V B 89, C 69; 24.25 V B 89; 25 V B 89; 26 B 89, C 69; 27 förderndes -) vervollkommendes B 89, C 69; 28 V B 89; 29.30 B 89, C 69: es nicht auf das (- oder den ? -) einzel. zurückginge A 105; 30 -S.253, 1 das ... allen -) die Einwirkung(-en-) des Sündlichen B 89;

S. 253

1.2 B 89: daß desto mehr sich in jedem einzelnen das Sündliche schwäche und so bei der allgemeinen Ergänzung der einzelnen auch vollkommener werde A 105; 2 V B 89, C 69; 4 V B 89, C 69; 5.6 V C 69; 6.7 B 89$^{V}$; C 69; 8-10 als ... wird -) in dem wirksamen Handeln als notwendig ansieht. Jeder einzelne ist Organ des gemeinsamen Wesen(-s-), ein Glied des σῶμα Χριστοῦ. Das wäre das Wesentlichste in bezug auf die Form C 69; 9 V B 89; 9 V B 89$^{V}$; 10 B 89$^{V}$; 13 V B 89$^{V}$, C 69; 14 B 89$^{V}$, C 69; 14 V B 89$^{V}$, C 69; 15 B 89$^{V}$: kommen, indem dieser A 105; 15 Unterschied

-) Umfang C 69; 16 B 89$^{V}$, C 69; 17.18 B 89$^{V}$: zu einer Formel A 105; 18 V B 89$^{V}$; 18 V B 89$^{V}$; 18.19 V B 89$^{V}$, C 69$^{V}$; 19 B 89$^{V}$, C 69$^{V}$; 20 V B 89$^{V}$, C 69$^{V}$; 20 V B 89$^{V}$, C 69$^{V}$; 21.22 so ... ist -) im ganzen Umfang der menschlichen Natur B 89$^{V}$; 22.23 Sehen ... an -) Wenn wir nun alle Menschen als ein Gleichzeitiges dächten B 89$^{V}$; 24-26 ist ... nach -) würde das wirksame Handeln sich zurückziehen B 89$^{V}$; 26 also -) also auch B 89$^{V}$; 27 B 89$^{V}$, C 69$^{V}$; 27.28 B 89$^{V}$, C 69$^{V}$; 28 V B 89$^{V}$; 29 V B 89$^{V}$, C 69$^{V}$; 30.31 B 89$^{V}$;

S. 254

1 V B 89$^{V}$, C 69$^{V}$; 1-4 B 89$^{V}$; 2 Vorhergesagte oder Vorhergesetzte (-?-); 5 als B 89$^{V}$; 5 als ... erneuernd -) in seinem Prozeß der Erneuerung A 106; 5 sich ... erneuernd C 69$^{V}$; 8.9 B 89$^{V}$ f; 9-11 dasselbe ... und -) dies ist aber auch mit d. gleichzeitig Leben der Fall C 69$^{V}$; 13.14 V C 69$^{V}$; 15 solcher -) solche B 90; 15-16 der Art ... lösen -) gefunden B 90: alles Handelns C 69$^{V}$; 19 V B 90, C 69$^{V}$; 19 B 90, C 69$^{V}$; 20 B 90; 20 V C 69$^{V}$; 21 V C 69$^{V}$; 21 Bildende -) wirkt C 69$^{V}$; 22-24 B 90; 25 bildenden /:C:/; 25 V B 90, C 70; 25-S.255,2 auch ... Prinzip -) Da haben wir einen Übergang zu der Mannigfaltigkeit der Handlungen selbst. Da fragt sich, wo wir ein Prinzip finden, die chaotische Mannigfaltigkeit organisch zu ordnen B 90: Nun noch d. Übergang. Wir können dieses Handeln nicht anders betrachten als ein organisiertes. Aber das Prinzip dazu? C 70;

S. 255

3 V B 90, C 70; 3.4 B 90, C 70: eigentliche A 106; 4.5 C 70: denn alle Kräfte der Handelnden sind schon von ihm durchdrungen A 106: d. übrigen geistigen Kräfte; alle geistigen Funktionen derjenigen, in denen der göttliche Geist wirkt, sind doch nur seine Organe B 90; 6 V B 90, C 70; 7 Aufgabe -) ganze Aufgabe B 90; 7-9 die ... Natur B 90; 9.10 Diese ... agens C 70; 11.12 C 70: Das Natürliche scheint A 106; 12 eins ... zu -) aus einem von den beiden Gebenen B 90; 13 V B 90,

C 70; 13.14 B 90: das agens ist A 106; 15 V B 90; 15.16 zu ... Einfache C 70; verschieden A 106; 16 der ... Einfache /:A,B:/; 16-18 Seine ... wirkt B 90 f; 18 durch ... wirkt -) die also keine Verschiedenheit in das agens bringen und also auch keinen Einteilungsgrund in Hinsicht des ersten Moments A 106; 18-21 Aber ... geben -) und wir sollen erst beschreiben, wodurch diese das geworden sind. Das andere wäre (- Von da ist also nichts zu nehmen. Man könnte sagen: Diejenigen, in denen der göttliche Geist herrscht, sind seine Organe gew., und diese sind Menschen, und C 70 -) unsere Einteilung herzunehmen von dem, was das Differente ist in der menschlichen Natur B 90$^{V}$; 22 wird -) werden soll B 90$^{V}$; 22 da ... ist /:B, C:/; 23-25 abgeben ... hinzukommt -) selbst; die Verschiedenheiten der Natur sind nur zufällig C 70; 25 V B 90$^{V}$; 26-S.256,5 und ... zurückführt -) noch das andere, den wir brauchen (- ? -) können, daß wir beides zusammenfassen und sagen: Es kann nichts anderes geben als d. Unterschied (- über <Mannigfaltigkeit> -), in der (- wie C 70 -) beides eins wird B 90$^{V}$;

S. 256

6 V B 90$^{V}$; 7 B 90$^{V}$; 8.9 B 90$^{V}$; 11 bedingt -) gegründet B 90$^{V}$; 11 durch -) auf B 90$^{V}$; 12 V B 90$^{V}$; 12-14 schon ... bekommen -) Bereitwilligkeit des Aufnehmenden, weil sonst keine Bestimmtheit darin sein konnte B 90$^{V}$; 15.16 V B 90$^{V}$; 15.16 wie ... war -) von Christo C 70; 16-18 B 90$^{V}$; 18 Seite -) Seite des Christentums B 90$^{V}$; 19 V B 90$^{V}$, C 70$^{V}$; 20 B 90$^{V}$, C 70: den Geist A 107; 21 V B 90$^{V}$, C 70$^{V}$; 21 Meinung -) Theorie B 90$^{V}$; 22 V B 90$^{V}$; 23.24 B 90$^{V}$; 25 B 90$^{V}$; 26.27 ohne ... wäre -) aber sie wäre nicht vollkommen C 70$^{V}$; 26 diese -) solche B 90$^{V}$; 29 V C 70$^{V}$; 29 V B 90$^{V}$, C 70$^{V}$; 30-S.257, 1 Nun ... sagen -) aber das ist nicht gründlich genug, denn nun kommt man doch wieder darauf B 90$^{V}$;

S. 257

2.3 B 90$^{V}$: so von allem andern zu unterscheiden, daß dieses auf ihn einen andern Eindruck machte als alles andere. Also hier (- auf dem

Punkt C 70$^{V}$ -) müssen wir stehen bleiben A 107; 3 kein -) kein offenbarer B 90$^{V}$; 5-7 diese ... beitragen C 70$^{V}$: diese Bereitwilligkeit war nur (- ? -) eine Wirkung der Empfänglichkeit (- über < Tätigkeit > -) Christi B 91; 7 Es ... der B 91; 8 V B 91; 8 B 91: durch A 107; 9 sollte -) soll B 91; 9 V B 91; 9-12 Worin ... zeigt -) Wo hat diese Empfänglichkeit ihren Sitz im Menschen? so ist die Antwort: In dem eigentümlich Menschlichen, in der Intelligenz und zwar hier in der Empfindung (- Eigentüml. des Menschen B 91 -) C 70$^{V}$; 12 B 91; 13 B 91, C 70$^{V}$: durchaus verderbt A 107; 17 V B 91; 17.18 aufgehoben ... dann -) aufgehört hätte, denn sonst würde dies dahin führen, behaupten zu müssen, daß B 91; 19 B 91: verschwunden A 108; 19 Werk -) Reich B 91; 20 wogegen ... hat /:B,C:/; 20.21 Ist ... Gute V C 70$^{V}$: Denn wenn die Empfänglichkeit verschwunden ist, ist d. Ganze (- ? -) auch fort B 91; 21 Gute (- ? -); 21-23 Sobald ... Widerspruch B 91; 22 der bloßen -) nur der A 108; 22 rein hält -) festhält A 108; 23 nicht in -) in keinem eigentlichen C 70$^{V}$; 25 V B 91; 25 V B 91; 26.27 B 91; 26.27 christlichen ... stellen -) Kirche und in den einzelnen so ist A 108; 27 agens -) eigentliche agens C 70$^{V}$; 30 V B 91; 30-S. 258, 1 V B 91;

S. 258

1 eine bestimmte -) best. (- ? -); 1 B 91; 2 V C 70$^{V}$; 3 C 70$^{V}$; 4 V B 91, C 70$^{V}$; 4.5 B 91; 6 V B 91; 7.8 B 91; 8 der Vernunft -) d. Menschen C 71; 8.9 vom ... durchdrungen -) mit dem göttlichen Geiste geeinigt B 91, C 71; 9 B 91, C 71; 9 angesehen -) angesehen, welche erst mit dem göttlichen Geist durchdrungen werden sollen C 71; 10 B 91: und A 108; 10 B 91; 11-15 B 91 f: abwehren. Also Empfänglichkeit hat der νοῦς, aber die Selbsttätigkeit in dieser Hinsicht fehlt ihm. Vermöge dieser kann er nichts dem göttlichen Willen Angemessenes tun und ist also als mit zur σάρξ gehörig dem göttlichen Geist entgegen A 108; 14.15 und ... nennt -) wenn ihn der Geist noch nicht

belebe C 71; 18.19 nötig ... zurückkehren -) gegeben, wird folgen C 71; 19.20 B $91^{V}$; 22.23 verschiedene ... verbinden -) Art und Weise des göttlichen Geistes, sich mit der menschlichen Natur zu einigen B $91^{V}$, C 71; 24.25 dem ... welchem -) der besonderen Beziehung, welche B $91^{V}$, C 71; 25 V B $91^{V}$, C 71; 25.26 B $91^{V}$, C 71: erste A 108; 26 für ... Geist -) des göttlichen Geistes V B $91^{V}$; 27 V B $91^{V}$; 27 diesem -) ds.; 27 steht -) besteht C 71; 27 andern -) übrigen C 71; 27.28 B $91^{V}$, C 71; 28 V B $91^{V}$; 29 B $91^{V}$; 30-S. 259, 1 B $91^{V}$; 30 Formen -) Arten A 108;

S. 259

2 V B $91^{V}$, C 71; 3-5 B $91^{V}$; 3.4 was ... finden -) in der menschlichen Seele C 71; 4.5 so ... Vernunft -) Aber diese Peripherie ist ein Organismus, dessen Prinzip die Vernunft ist A 108; 5 uns -) sich: uns C 71; 6 dem λογικόν /:B,C:/; 7.8 weil ... steht /:B,C:/; 7.8 größere ... geringere -) natürliche B $91^{V}$, C 71; 8 besteht darin -) hängt davon ab C 71; 9-12 daß ... nennen -) wie sich in all seinen Tätigkeiten die Intelligenz als Prinzip und alles übrige als Organismus der Intelligenz erscheint B $91^{V}$: wie sich die Intelligenz zu diesem Organismus als Prinzip verhält C 71; 17-30 es ... manifestiert -) indem sich diese der göttliche Geist aneignet, ist ds. das Ursprüngliche. Nur nach dem Verhältnis, in welchem der νοῦς mit dem psychischen Organismus steht, / wird ds. auch mit dem Göttlichen beseelt (- C 71 f -). Beim natürlichen Menschen unterscheiden wir zweierlei in Beziehung auf das Verhältnis der Vernunft als Prinzip und ds. übrig. als psychischen Organismus. Betrachten wir das Einssein beider von der Seite der Vernunft und inwiefern diese Vernunft ist (- der Intelligenz, und sehen wir daraus, wie diese in ihm ist C $71^{V}$ -) B 92; 18. er über < sie> ;

S. 260

1 B 92, C $71^{V}$: der Manifestationen des A 109; 2 V B 92; 3-5 inwie-

fern ... nennen -) davon, dann ist nur zu sehen, ob diese Organe zu schwach und stark sind. Dies allgemein g n(-ommen-) ist Talent, in sittlicher Beziehung die Tugend (- in strenger sittlicher Bedeutung Tugend B 92 -) C $71^{V}$; 5 V B 92, C $71^{V}$; 6 eine -) die B 92; 6 V B 92, C $71^{V}$; 6-9 eine ... Ausdruck -) als schon in einem gewissen Organismus stehend C $71^{V}$; 7-9 Die ... Ausdruck /:B:/; 12 B 92, C $71^{V}$: als dem Prinzip des natürlichen Menschen A 109; 12 V C $71^{V}$; 12-18 die ... Geiste -) die Vernunft ist dann Organ. C $71^{V}$; 17 ist -) ist < es > ; 18-20 B 92: Dasjenige aber, was sich auf den psychischen Organismus bezicht, können wir A 109; 20-22 B 92; 22 B 92; 24 V B 92; 29 solche -) lauter solche B 92; 30 besondere -) best(-immte-) B 92: gewisse C $71^{V}$; 30-S.261, 1 B 92: verübt A 110: hervorgebracht C $71^{V}$;

S. 261

1-3 Das ... wird /:B,C:/; 3.4 zusammenfassen -) zusammennehmen, dann müssen wir auch sagen, daß wir das Ganze haben, und B 92; 11 verschieden ... hat -) geschieden ist B 92; 11.12 V B 92; 12 nochmals /:B:/; 13 B $92^{V}$: Gut, die Inteligenz A 110; 14 B $92^{V}$, C $71^{V}$; 14.15 B $92^{V}$: alles Organ für dasselbe A 110; 14 eigentümliche -) < XXX > C $71^{V}$; 15 wie -) Wo B $92^{V}$; 16-26 Niemals ... da -) Nur in diesem Organismus und vermittelst desselben. Denn in jeder Vernunfttätigkeit ist noch (- ? -) etwas von dieser. Vernunft ist nur in d. einen in einer andern Funktion tätig als in d. andern. Im Willen ist die Vernunft auch als Tätigkeit der Sinnlichkeit (- der Sinnlichkeit über nach -) nach außen, und in dem Verstand ist allerdings die Vernunft auch B $92^{V}$; 28 B $92^{V}$: mit in diesem A 110; 30-S. 262, 4 und ... viel Verstand -) Aber wenn auch einer mehr Vernunft hätte als der andere, so würde doch in ein und demselben Menschen die Vernunft in einer Beziehung nicht größer sein können als in d. B $92^{V}$: und gesetzt, sie wäre in allen nicht gleich, so müßte

sie doch in einem gleich sei, und sie könnte doch da nicht einmal größer, einmal kleiner sein C 71$^{V}$;

S. 262

5 B 92$^{V}$: Wirkung A 110; 6 V B 92$^{V}$; 6 bezug ... jeden -) jedem einzelnen B 92$^{V}$; 7 B 92$^{V}$, C 71$^{V}$; 7 als -) mit C 71$^{V}$; 8 sich -) einander C 71$^{V}$; 9 V B 92$^{V}$; 10 B 92$^{V}$; 10 V B 92$^{V}$; 11.12 auf ... bringen -) in d. Menschen die Gesinnung hineinzubilden B 92$^{V}$: in d. Menschen die Vernunft zum Bewußtsein als Prinzip zu erwecken C 71$^{V}$; 13-16 Denn ... haben -) Dann müssen wir offenbar sagen, daß dasselbe auch auf unserem Gebiet stattfindet und daß also auch d. eine einer andern Aufgabe bedarf als d. andere und also auch ein anderes Maß hat B 92$^{V}$; 18-20 Wir ... konstituierend -) Hier müssen wir ebenfalls beides als seine persönliche geistige Vollkommenheit konstituierend ansehen B 92$^{V}$; 20-25 B 92$^{V}$; 21-24 irgendeine ... haben -) eine Äußerung des psychischen Organismus ohne den göttlichen Impuls stattfand, noch auch, daß irgendeine psychische Äußerung dem Impuls des göttlichen Geistes nicht entsprach A 111; 25.26 B 92$^{V}$; 27 B 92$^{V}$; 28 B 92$^{V}$ f: habe sich A 111; 29-S.263, 1 also ... waren /:B,C:/;

S. 263

1 C 72: Fortgehen in ihm A 111: Fortschreiten B 93; 2-7 B 93: In Hinsicht aber der Gesinnung können wir kein Wachstum annehmen, denn das ist ja eben die Dignität Christi, daß das Göttliche von Anfang an mit ihm eins war; was sich verändern konnte, war der Einfluß des göttlichen Geistes auf den Organismus A 111: die unmittelbare Einheit zwischen dem Geist Gottes und dem Körper war von Anfang an in Christo (-dieselbe-) (- derselbe -) C 72; 7-10 Wenn ... Genesis /:B,C:/; 11 V B 93, C 72; 11 der -) unserer B 93; 12 B 93; betrachten A 111: unterschieden C 72; 13 B 93; 13 B 93; 13.14 Ich ... wiederholen -) Schleiermacher beruft sich darauf B 93; 14.15 B 93: nicht braucht ein solches Faktum zu sein, da(-s-) A 111; 15 auf ... Weise

notwendig C 72; 15.16 einer gewissen -) der B 93, C 72; 16 kann -) müsse B 93: müßte C 72; 16.17 C 72: Es ist aber doch etwas, was wir überall voraussetzen müssen, wo uns der Prozeß der Heiligung wirklich erscheint B 93; 18 beide -) beides B 93; 18 V B 93; 19 B 93; 20 B 93; 20.21 göttlichen ... Menschen -) Menschen mit dem göttlichen Sein B 93; 22 B 93, C 72: an und A 111; 22 V B 93, C 72; 22.23 wie ... ist -) das geistige Leben ist durch die Wiedergeburt eingeleitet B 93; 25 oder Weniger -) und Minder B 93, C 72; 25.26 B 93; 26-30 Etwas ... wird -) Was das Wachsende sein kann, ist immer wieder der Einfluß beider in ihrer Einigung auf den psychischen Organismus B 93: sondern was hier ein kleineres oder größeres sein kann, das ist nur der Einfluß beider auf den psychischen Organismus C 72;

S. 264

2.3 B 93: anheben A 111; 4 V B 93, C 72; 5 V B 93; 6-11 C 72; 8 nicht ohne -) wieder nicht durch B 93; 8 cf. 232 A 112 R; 9 also -) also schon B 93; 12 V B $93^V$; 13-15 wenn ... darauf -) man in der Vernunft ein Mehr oder Minder in d. einzelnen Menschen annehmen kann. Das führt auf die Voraussetzung B $93^V$; 15 V B $93^V$; 15 eine -) etwas B $93^V$; 17.18 eine ... Menschen -) in jedem Menschen Differenz(-<u>en</u>-) dahin B $93^V$: in jedem eine gewisse Differenz darin C 72; 18-2o B $93^V$: sie in Beziehung auf eine Funktion bei einem als (- <u>über</u> ⟨ auf ⟩ -) stärkere auftritt, bei dem andern als schwächere A 112; 20.21 Das ... haben -) Dann B $93^V$, C 72; 22 V B $93^V$; 22-28 B $93^V$; 26-28 indem ... nicht -) der Handlung findet, das doch offenbar von der Gesinnung ausgeht, indem sich Menschen finden, die auf einer Seite sittlich handeln, auf der andern unsittlich, weil jene Konstruktion unrein ist A 112; 26-29 indem ... verlangt -) der Handlungen, nicht auf die Handlungen selbst, so sehen wir, daß hier schon mehr auf der Seite der Gesinnung liegt, doch

mehr / d. Charakter der Differenz annimmt C 72 f; 28.29 die ... verlangt -) Insofern die Gesinnung in die Erscheinung tritt, muß sie auch d. Charakter derselben (- oder derselben ? -) -) d. Differenz eintreten B 93$^{v}$; 29 auf (- ? -) d.; 30 C 72$^{v}$;

S. 265

1.2 menschlichen ... Gleiches -) Vernunft in dem einzelnen Menschen als das sich selbst Gleiche, als d. (-S-)chlechthin(-nige-) B 93$^{v}$; 2.3 V B 93$^{v}$, C 72$^{v}$; 4 schon -) in (- ? -) einzelnen Funktionen des psychischen Organismus B 93$^{v}$; 5-7 Hinsicht ... Gegensatzes -) Beziehung auf die Einigung, in der die Vernunft mit dem psychischen Organismus erscheint (- der Art, wie die Einigung von Vernunft und göttlichem Geist erscheint C 72$^{v}$ -), so daß B 93$^{v}$; 11 wieder /:B:/; 13 Natur -) Natur in ihrem ganzen Umfange B 93$^{v}$; 13.14 überall ... desselben sei C 72$^{v}$; 15-18 Nun ... wäre B 93$^{v}$; 16.17 diese ... werden -) jene Einigung immer vollkommener sich gestalten C 72$^{v}$; 19.20 V B 94; 21 V B 94, C 72$^{v}$; 22 V B 94, C 72$^{v}$, 22.23 V B 94, C.72$^{v}$; 23 V B 94, C 72$^{v}$; 24 V B 94, C 72$^{v}$; 24 V B 94; 25 B 94, C 72$^{v}$; 26.27 B 94; 29-S.266,2 Seite ... wäre B 94;

S. 266

2.3 Es ... hätten C 72$^{v}$: Dies hängt damit zusammen, daß wir gesagt haben, das Handeln wovon hier die Rede ist, setze nicht nur Gemeinschaft voraus, sondern auch sein Resultat werde mehr oder weniger ein gemeinschaftliches sein A 113; 4 B 94: Das fortschreitende Handeln der A 113; 4.5 jedes ... Werk -) des einzelnen das Werk mehrerer sei C 72$^{v}$; 5-7 B 94; Ebenso wird die Heiligung des Menschen umso schneller und besser vor sich gehen, wenn er von lauter Christen umgeben ist. Hierin hängen also beide Seiten zusammen A 113; 5 mehr -) mehrere; 6.7 die ... fortschreiten -) der intensive Prozeß vollkommener C 72$^{v}$; 9 B 94: so A 113; 10 V C 73; 10 V B 94, C 73; 11 V B 94; 11-14 zu ... Naturbeschreibung -) denn es brauchte dann kein

Typus mehr Aufgestellt werden, da jener (- ? -) schon selbst ein Typus wäre C 73; 11 V B 94; 12 V B 94; 12-14 denn ... Naturbeschreibung -) sondern weil dieses nicht mehr den Charakter haben könnte, daß es dafür etwas wie die Sittenlehre geben müßte B 94; 15 V B 94, C 73; 16 - 18 B 94: daß es wirklich zwei Aufgaben sind A 113; 18-22 in ... werde -) für jede Aufgabe in jedem Augenblick etwas müsse geschehen können. Beides muß gefördert werden. Eins kann ich aber nur. Da entsteht die Aufgabe, die Formel(-n-) so zu stellen, daß sie nicht eine Kollision zulassen. Wenn von (- ? -) der einen gehandelt wird, muß die andere immer mit eingeschlossen sein B 94; 21.22 sondern ... werde -) denn eines kann nur in diesem Momente getan werden. Man kann dann sagen, wenn ich das eine fördere, so fördere ich auch die Totalität C 73; 23 sie -) beide Aufgaben B $94^V$; 23 beide -) mir beide C 73; 24 B $94^V$: mir ja A 113; 24 Regel stellen -) Gesetz denken C 73; 25 B $94^V$: dann den andern A 113; 25.26 Indem ... abhängen -) Sehen wir beide gleich C 73; 25 B $94^V$; 26-28 B $94^V$; 26.27 indem ... ist /:A,C:/; 28 daran ... kann -) an meine eigene Heiligung denken A 113; 30 V B $94^V$;

S. 267

1 B $94^V$: weil beide Seiten unendlich sind. Was folgt daraus? Eben dies A 113; 2 tätig ... andern -) wirksam zu sein, als insofern ich es auch (- als ich es zugleich C 73 -) in dem andern bin B $94^V$; 3 V C 73; 3.4 zugleich ist -) liegt C 73; 4.5 B $94^V$; 5-9 Zunächst ... Prozesse -) Hier haben wir es nur zu tun, uns die allgemeine Aufgabe zu zerhauen C 73; 5 V B $94^V$; 6 B $94^V$: also A 114; 6 V B $94^V$; 6 einzelnen -) allgemeinen B $94^V$; 7-9 nach ... Prozesse /:B:/; 12 Form ... Gemeinschaft -) gemeinschaftlicher Form B $94^V$; 13 muß -) solle B $94^V$; 12-17 B $94^V$; 14-17 aber ... andere -) und eine Gemeinschaft (aber eine andere) hervorbringe. Nun haben wir gesehen, daß jene Gemeinschaft die allgemein menschliche, diese die christliche

ist A 114; 15-17 Gemeinschaft ... andere -) dieselbe. Beide Gemeinschaften sind voneinander verschieden C 73; 17 B $94^{V}$, C 73: nun A 114; 18 V B $94^{V}$, C 73; 19 B $94^{V}$: Ja, aber nur auf gewisse Weise A 114; 21 V B $94^{V}$, C 73; 21.22 B $94^{V}$, C 73; 23 Gemeinschaft -) Behandlung B $94^{V}$; 23.24 Kirche ... Sinne -) christlichen Kirche B $94^{V}$: Kirche C 73; 24-27 so ... berücksichtigen -) wie kann man sagen: Dies setzt alles eine Gemeinschaft voraus und bringt eine hervor C 73; 24-27 V B $94^{V}$; 29 eine Art -) auf eine Art C 73; 30 V B $94^{V}$;

S. 268

1 so -) so müssen wir von der dasselbe sagen und sagen B $94^{V}$; 2-4 Sie ... konnte -) die Gemeinschaft wird durch das Handeln immer reproduziert C 73; 5 intellektuellen /:B:/; 6 V B 95; 6 ursprünglich /:B:/; 7-9 Sie ... voraussetzen -) Die sie Bildenden erzeugen sie gleichsam immer aufs neue B 95; 9.10 B 95, C $73^{V}$; 10 immer -) immer wieder B 95, C $73^{V}$; 12-19 B 95: und wodurch die Gemeinschaft als solche extensiv und intensiv verstärkt wird; sonst würde sie nicht fortbestehen, weil sie nur im gleichmäßigen und gleichartigen Handeln besteht. Die Aufgabe also des verbreitenden Handelns ist, die Gemeinschaft, indem sie reproduziert wird, extensiv und intensiv zu erhöhen. / Es wird dabei vorausgesetzt, daß, wenn man A 114 f; 20-22 als ... Minus -) in weit größerer Stärke (- <u>über</u> ‹ Kraft › -) B 95; 25 V B 95; 25 B 95; 26-S.269,1 B 95: und wenn man Extensives und Intensives gleichsetzte, würde auch intensiv jene erste Zeit zurückstehen, wodurch der normale Charakter der ersten christlichen Zeit und so weiter auch der der Schrift verschwände. Wie haben wir dies scheinbar Rational. A 115;

S. 269

3.4 Das ... so -) wir haben nämlich gesagt B 95; 4 V B 95; 5-9 B 95: wird jeder einzelne, indem er handelt, eigentlich nicht selbst, sondern die Gemeinschaft in ihm, ihrem Organ, handeln A 115; 7 entsteht (- <u>?</u> -); 11-19 B 95: umstoßen, sondern ist dem untergeordnet, daß der

göttliche Geist das agens ist; also werden wir sagen: Alles das Handeln gehört hierher, was das Reich Gottes ex- oder intensiv fördert, und so wäre jener Unterschied ein Unterschied der Organe, und man könnte nun (- ? -) folgern, daß in der späteren Zeit die Organe tüchtiger sind als in der früheren. Es ist nun doch das zu betrachten, daß allerdings es in der geschichtlichen Natur des Ganzen liegt, denn wenn auch die Kraft dieselbe bleibt, so muß bei vergrößerter Totalität auch die Totalaktion in der Erscheinung größer sein A 115; 20 V B 95; 21-23 B $95^V$: und wir müssen sagen: Die Totalität ist allerdings jetzt größer als damals und also A 115; 22 Organe (- ? -); 24.25 B $95^V$: Aber in der ersten Zeit war das ganze System der Organe ein weit kleineres und das folgende darin schon A 115; 26 B $95^V$; 26. 27 im Ganzen -) aber B $95^V$; 27-S.270, 2 späteren ... macht -) Augenblick, wenn man auf die Organe sieht, geringer als in der früheren Zeit, und die reale Wirksamkeit erscheint in der ersten Zeit immer stärker B $95^V$;

S. 270

2 V B $95^V$: d. C $73^V$; 3 V B $95^V$; 3.4 Wenn ... fortgeht -) Je länger die geschichtliche Entwicklung desselben fortdauert C $73^V$; 4 B $95^V$; 5-11 dominieren ... hervortritt -) mehr das Dominierende werden, wogegen allemal in d(-em-) früheren Moment die persönliche Eminenz dominiert. Die allgemeine Erfahrung und der allgemeine Begriff der geschichtlichen Entwicklung schließt dies in sich, daß B $95^V$; 13.14 B $95^V$; 14.15 auseinanderrücken ... werden -) auseinandertreten B $95^V$; 15 V B $95^V$; 16 V B $95^V$; 16-24 B $95^V$: So ist denn gar kein Widerspruch, daß die Totalaktion (- über Totalität -) in jedem Moment als etwas Neues hinzubringend und also als größer erscheint wie in früheren Zeiten, daß aber die persönliche Eminenz in dieser weit größer war, was in der Natur der Sache liegt, wenn sich das agens in einer größeren Gesamtheit festsetzt. Es steht also fest: Einmal die gött-

liche Kraft A 116; 25.26 in ... unmittelbar -) und die von seiner Persönlichkeit ursprünglich (- zuerst C $73^{V}$ -) B $95^{V}$; 27 den -) die B $95^{V}$; 27 V C $73^{V}$; 28-30 B $95^{V}$; das Ganze als geschichtliche Erscheinung immer mehr zunehmend. Nun geht also in Hinsicht auf die persönliche Eminenz immer mehr ein Abnehmen A 116; 30-S.271, 4 doch ... scheiden -) nicht solche Sonderung, wie wir sie machen, wenn wir das apostolische Zeitalter konstruieren. Fragt man: Wie läßt sich dies rechtfertigen? so B $95^{V}$;

S. 271

5.6 V C $73^{V}$; 6 V B 96; 6-12 der Schrift ... Hier -) auftrat, entschwand (- ? -) d. apostolische Zeit C $73^{V}$; 6.7 ist ... auch -) ists auch; 7 V B 96; 8-11 und ... deduzieren -) die Fortpflanzung (- ? -) eines solchen moralischen Charakters in dem Gebiet der Tradition sehen wir schon als ein neues Element und Reform(-ation-) an. Aber wir müssen uns dies aus der Natur der Sache rechtfertigen und uns nicht berufen auf d. Gesamturteil (- ? -) der Kirche B 96; 12-14 B 96; 12-22 wieder ... darstellend -) eine allgemein anerkannte Grundlage. Die Apostel als lehrend haben nichts getan, als nur den christlichen Geist auszudrücken (- ? -) C $73^{V}$; 18 in ...späteren -) im apostolischen Zeitalter und den übrigen B 96; 18 V B 96; 23 V B 96; 25 B 96: ohne gerade bei den Zwölf stehen zu A 116; 25-27 die ... daß -) d. Gesamtorg. des göttlichen Geistes; offenbar liegt darin, daß dabei zu gleicher Zeit B 96; 25-S.272, 25 die ... nahm -) XXX d. Kirche zugleich (- ? -) scheint das Prinzip gew(-esen-) zu sein, gl(-eich-) auf d.g. Zusammenhang (- ? -) der XXX Tätigkeit hinzuweisen. Diese Apostel waren (- ? -) überall neue belebende Bildung ; es war also damals ein ungeordnetesWirken der Organismen. Hier ist d. Maxim. der persönlichen Differenz. Hier war das ganze verbreitende Handeln eine Belebung von einem einzelnen aus. Sobald es also ein Fortpflanz(-en-) des Christentums zwischen (- ? -) Eltern und Kindern auftrat, hörte.

jenes auf, die Erweiterung ist d. dauernd gew. Christus ist der Punkt, von welchem alles ausgeht C 73$^V$; 28.29 sie ... unterscheidende -) entscheidende B 96;

S. 272

1 Wenn (- ? -); 1-15 Wenn ... zurücktrat -) Diese Apostel wurden überall neue belebende Punkte. Die Christenheit war ein unverbundenes, nicht organisch geordnetes Unter- und Neben(-?-)einandersein der christlichen Lehre, wo die Apostel die leuchtenden Punkte waren, und diesen standen die gegenüber, die erst zum Christentum XXX waren. Da haben wir das Maximum der Differenz. Hier war also die ganze Form des verbreitenden Handelns solche Verbreitung (- ? -) der Masse von einem Punkte aus. Sobald die christliche Kirche sich in der Generation erneuerte, so hörte diese Form auf. Diese Form war dann nicht mehr die ausschließende, und das ist der Punkt, warum sich dieser Unterschied so gesondert (- ? -) gezeigt hat B 96; 15 der oder den (- ? -); 16 B 96; 19.20 ohne ... aufzugeben /:B:/; 26 die ... festgehalten -) Offenbar B 96$^V$, C 73$^V$; 27.28 C 73$^V$ f: die Verbreitung des Christentums über das ganze Menschengeschlecht in möglichst intensiver Stärke A 117; 28 den -) einen B 96$^V$; 29 V B 96$^V$; 29 V B 96$^V$; 29-S.273, 1 B 96$^V$: beide muß etwas Bestimmtes gesetzt werden A 117;

S. 273

2 V B 96$^V$; 4 zweierlei ... Organismen -) hier zweierlei Organismen, durch deren Fortwirken die ganze Aufgabe vermittelt wird B 96$^V$; 5.6 B 96$^V$: die Fortpflanzung durch Generationen (- A 117 -) ( - pag. 165. 165 ) (- A 117 R -) ; 7.8 Gemeinde ... ist -) Gemeinschaft B 96$^V$; 9-11 wenn ... wiederum -) das ganze Menschengeschlecht doch wieder B 96$^V$; 11 stattfand -) stattfanden; 12-15 Tendenz ... nachbleiben -) Aufgabe ist, eine organische Verbindung der christlichen Gem(-einden-) zu finden B 96$^V$: Aufgabe ist nun, die verschiedenen

Gemeinden zu einem Ganzen zu verbinden C 74; 16 B $96^{V}$; 18-23 eine ... halten -) wieder Abstufungen von XXX Verbindung(-en-). Ehe wir zur Vollendung des Extensiven kommen, muß auch das Intensive immer noch mangelhaft bleiben. Also die größten Verbände der christlichen Gemeind(-en-) werden immer nebeneinander bestehen B $96^{V}$: eine abnehmende Abstufung der Organe, und die größten Organe werden dastehen ohne innren Verband C 74; 24 B $96^{V}$: Punkten A 118; 24 Geschlechtsgemeinschaft -) Geschlechtsverbindung B $96^{V}$: Geschlechtsverbreitung C 74; 26 und ... reproduzieren /:B:/; 27.28 B $96^{V}$; 28.29 zwischen der mehr -) Unterschied zwischen über mehr der B $96^{V}$; 29 B $96^{V}$, C 74: Seite A 118; 29 V B $96^{V}$; 30 2. ... unterscheidende -) und dann d. Unterschd. C 74;

S. 274

1 3. die < Rücksicht > ; 2 dieses -) des einzelnen B $96^{V}$; 2.3 B $96^{V}$; 9 V B $96^{V}$, C 74; 9.10 V B $96^{V}$: auch C 74; 10 B 96, C 74; 10-12 B $96^{V}$; 11 gehöre -) gehören könne: gehöre C 74; 13 V B $96^{V}$, C 74; 13.14 um ... kann -) wenn man sie überhaupt aufwirft, und solches Bestimmtes B $96^{V}$; 14-17 B $96^{V}$; 17.18 gegen ... gerichtete /:B,C:/; 18 B $96^{V}$, C 74; 18 eigentlich /:B,C:/; 18 B $96^{V}$; 19 diesem Schema -) dem Schema, was wir uns entwerfen (- ? -) wollen B $96^{V}$: dem folgenden Schema C 74; 20 B $96^{V}$ f; 21 christliche -) menschliche B 97, C 74; 21-25 Denn ... sein -) Denn allerdings soll die christliche Sittenlehre das ganze christliche Leben umfassen. Sonst bringt sie keine vollkommene Befriedigung in d. Menschen hervor B 97: da die Sittenlehre die ganze Welt umfassen soll und zwar die christliche Sittenlehre das Leben aller Christen ? Ist dieses nicht, dann ist die Sittenlehre nicht vollkommen, und dann ist keine völlige Befriedigung da, welche die Sittenlehre doch geben soll C 74; 27 V B 97, C 74; 27 V B 97, C 74; 27.28 B 97; 28.29 alles ... bringen C 74; 29.30 und ... nicht B 97; 30-S. 275, 1 so ... sein C $74^{V}$; 30-S.275, 5 kann ... selbst -)

wird, wenn die Sache nicht recht nach Wunsche ginge, zweierlei gesagt wer(-d-)en: 1. Es paßt zwar nicht in unseren Schematismus, wohl aber ins christliche Prinzip, und man müßte dafür einen andern Ort bestimmen, 2. oder: Unser Schematismus ist aus der Betrachtung des christlichen Prinzips wie solchen (- <u>oder</u> solcher <u>?</u> -) die Grundlage der Glaubens- und Sittenlehre A 119;

S. 275

1.2 1. ... bringen B 97; 2.3 aber ... läßt C $74^{V}$; 3-5 Dann ... selbst B 97; 4 ist -) ist ganz C $74^{V}$; 6 im Leben /:B,C:/; 6 hineinpaßt -) hineingeht B 97, C $74^{V}$; 6-10 B 97: können wir auch nicht sagen, daß es aus dem christlichen Prinzip hervorgegangen ist. Soll nun alles solches gar nicht im menschlichen Handeln vorkommen, oder sollen wir zu seiner Beurteilung ein anderes Prinzip neben dem christlichen gelten lassen? A 119; 8 aus dem -) nach C $74^{V}$; 9.10 Handeln ... anerkennen -) Prinzip geschieden werden und etwas anderes neben diesem gesetzt werden C $74^{V}$; 11 B 97: der christlichen Kirche A 119; 11.12 B 97; 12 große -) ins große gehende B 97; 12 V B 97; 12-17 B 97: nur hervorgingen, weil sie nicht ganz im christlichen Prinzip aufgingen und weil viele, einzelne und ganze Parteien, aus dem menschlichen Leben von andern Anerkanntes ausschlossen, nicht als dem christlichen Prinzip widerstreitend, sondern als nicht aus ihm konstruierbar A 119: sich nur daraus erklären lassen, daß das Leben in jedem Prinzip nicht ganz aufgehen wollte. Viele Teile des Christentums schließen etwas von diesem Prinzipe aus, weil sie es nicht aus demselben konstruieren können C $74^{V}$; 17 oft -) so oft B 97; 19.20 V B 97; 21 B 97; 21.22 B 97; 22 Prinzip -) Leben B 97; 23.24 und ... geraten /:B,C:/; 25 B 97, C $74^{V}$; 26-S.276, 1 B 97; 26 meinten -) meinen: meinten C $74^{V}$; 27 Prinzips -) Gebiets A 119; 28-S.276, 1 Daraus ... könne -) da war aber die Tür unzähligen Kollisionen geöffnet A 119;

S. 276

1 B 97; 3 V B 97, C 74$^{v}$; 3-9 Da ... setzte -) Es hat immer Christen gegeben, die unter ganz verschiedenen Formen teils sagten: Man muß sich alles dessen, was über d(-as-) notwendige Bedürfn(-is-) hinausgeht, enthalten, und uns kann in dieser Beziehung keine Tätigkeit aufgegeben sein; / teils (- andere hingegen haben auch gesagt: Ja C 74$^{v}$ -): Es ist wahr, daß sich das nicht aus dem christlichen Prinzip konstruieren läßt B 97 f; 9-12 C 74$^{v}$; 9 klar -) allzu klar B 97$^{v}$; 10-12 jetzt ... Sittenlehre -) in seinem jetzigen Zustand nicht würde fortbestehen können. Also muß es ein anderes Prinzip außerhalb des Christentums geben, woraus dies hervorgeht B 97$^{v}$; 13.14 oft ... gesprochen -) es gegangen mit dem Geschäft des Verstandes und der Wissenschaft überhaupt B 97$^{v}$; 19 vom ... ist -) ausgehen davon; sehen wir auf den Erfolg B 97$^{v}$; 20 B 97$^{v}$; 22 ihren /:B:/; 22 V C 75; 23 V C 75; 24.25 Wenn ... konstruiert -) formell haben wir auch nichts anderes entschieden C 75; 26 zur ... Erde -) als Basis der christlichen Kirche in d. Generation. B 97$^{v}$; 26 durch Generationen über auf; 27 B 97$^{v}$, C 75: nebeneinander bestehende < n> kirchl. A 120; 27 Kirchengemeinschaften -) Kirchengesellschaften C 75; 29 B 97$^{v}$; 30 V B 97$^{v}$; 30 B 97$^{v}$: den bürgerlichen Verein A 120;

S. 277

3 B 97$^{v}$; 5 V B 97$^{v}$, C 75; 5 V B 97$^{v}$; 6 Verständnis ... und der -) Prinzip der bisherigen B 97$^{v}$; 9 Das -) Unser B 97$^{v}$; 9.10 V B 97$^{v}$; 11.12 B 97$^{v}$: gehört denn das A 120; 12 nicht -) nicht weiter C 75; 13 B 97$^{v}$; 13.14 seine ... sondern -) das Talent nicht fördert, aber B 97$^{v}$: die (- ? -) Bildung C 75; 14.15 B 97$^{v}$; 15-19 Einteilung ... fielen -) Darstellung noch viel mehr fehlt als andern (- B 97$^{v}$ -). Durch pflichtmäßige H. sind nicht Fortschritte, sondern nur Anwendungen bezweckt, und sie müßten doch in unser Gebiet fallen (- C 75 -); 18 oben oder eben (- ? -); 19 V B 97$^{v}$; 20 V B 98; 20 auf dem -) im B

98; 21 wahren -) eigentlichen B 98; 21-24 B 98; 22-24 eben ... liegt -) weil unserem (- ? -) d. Gesichtspunkt nach nichts dadurch gefördert wird, sondern nur das, was schon da ist, nur öffentlich erscheint C 75; 24 Anwendung (- ? -); 25-28 B 98; 25.26 auf ... Handelns -) zur Idee des darstellenden Lebens C 75; 28-S.278, 2 B 98: in dem Verhältnis, das er nicht erst antritt mit der Gesinnung und den Kräften, die er schon hat, alles das gehört weder in ex- noch in intensiver Hinsicht hierher und A 120;

S. 278

1 beweist (- ? -); 3-12 Alles ... soll -) ist an und für sich kein Handeln, was in der (- Intention -) (- Identität -), die Gemeinschaft zu stiften, und von der Gemeinschaft ausgegangen wäre. Dies alles gehört in das darstellende Handeln und also nicht hierher B 98; 14 V B 98, C 75; 15 Leben -) Gemeinschaft B 98; 15 V B 98; 15-18 eine ... bestünde -) ein solches, welches immer in beständig sich erneuernder Wirksamkeit ist C 75; 16 V B 98; 16 durch -) in B 98; 16 V B 98; 17.18 immer ... bestünde -) jeder, der darin handelt, stiftet sie zugleich B 98; 19.20 B 98; 20.21 B 98; 22-24 B 98: und jeder in ihm muß christlich handeln, hat aber den Staat nicht zu verantworten, sondern A 121; 24 Gewissen -) Handeln B 98; 26 V B 98; 26-28 und ... ein /:B:/; 28 V B 98, C $75^{V}$; 28 C $75^{V}$; 29 V B 98, C $75^{V}$; 29.30 V B 98; 30 immer -) daher durchaus C $75^{V}$;

S. 279

2 B 98; 4.5 C $75^{V}$: in d. Verkehr des häuslichen Lebens A 121; 4-9 von ... verantworten -) davon in das christliche (- ? -) Handeln aufgenommen werden soll. / Die Sitte und alles dergleichen ist auch etwas, was nur durch beständig erneuerte Tätigkeit besteht, und jede Handlung, die einer Sitte gemäß ist, reproduziert sie auch und muß sie daher verantworten können B 98 f; 10 bei ... Behandlung /:B,C:/; 11-15 Hier ... übereinstimmt -) nur werden wir das Resultat erst su-

chen müssen C 75$^{V}$; 19 wir -) entweder wir B 98$^{V}$; 20 V B 98$^{V}$; 21.22 B 98$^{V}$: eigentlich nicht sein müsse, da er aber einmal da sei, sei er nicht vom Christentum aus zu konstruieren und zu beurteilen A 121; 22 konstruiert werden -) fallen: konstruiert werden C 75$^{V}$; 22 müsse -) kann C 75$^{V}$; 23 B 98$^{V}$, C 75$^{V}$; 24-29 der ... müssen -) des christlichen Lebens als einen dem Christentum widersprechenden ansehen zu müssen. Also werden wir hier nicht anderes tun können, als die ‹Un› Vollkommenheit unserer Konstruktion näher zu betrachten (- Da wird also nichts zu tun sein, als sich mit der erscheinenden Unzulänglichkeit unserer Theorie zu befreunden B 98$^{V}$ -) C 75$^{V}$; 24.25 B 98$^{V}$: unter der Oberherrschaft des Christentums besteht A 121; 26 B 98$^{V}$: Christen von jeher A 122; 30-S.280, 2 B 98$^{V}$; Da wir, vorläufig nur, den Staat als etwas Gegebenes betrachtet haben, so können wir A 122: Wir betrachten nun vorläufig den Staat als gegeben. Wir können dabei nur C 75$^{V}$;

S. 280

3 B 98$^{V}$; 4 B 98$^{V}$; 5 V B 98$^{V}$, C 75$^{V}$; 5.6 V C 75$^{V}$; 7.8 würden ... beschreiben B 98$^{V}$; 9 und ... Handeln C 75$^{V}$; 10 nur /:B:/; 10.11 V B 98$^{V}$, C 75$^{V}$; 11 Auch ... wichtig -) Von einer Gesinnung (- Gesinnungsbildung B 98$^{V}$ -) ist hier auch die Rede; der Staat will den bürgerlichen Verein C 75; 11-13 B 98$^{V}$; 12 Staat /:A:/; 13 V B 98$^{V}$, C 75$^{V}$; 14-22 B 98$^{V}$ f; 15.16 in ... Menschen -) und zwar um die Natur durch den Menschen zu besiegen A 122; 18-22 auf ... Talentbildung -) das sind die Entwicklungen der menschlichen Funktionen, auf (- denen-) der Staat beruht; auf diese Talentbildung bezieht sich die Gesinnung C 75$^{V}$; 23.24 B 99; 23.24 in ... andere -) entgegen C 75$^{V}$; 24-27 B 99; 28 V B 99, C 76; 29-S.281, 1 und eine ... hervortritt -) aus dem Bedürfnis, die Kräfte zu diesem Behuf zu vereinigen. Die Talentbildung ist hier das Ursprüngliche und die Bildung der Gesinnung das Sekundäre B 99;

S. 281

6.7 nicht ... merklich -) die ebenso merklich (- ? -) ist wie die vorige B 99; 7 V B 99; 8 B 99: wie dort (- über und -), und es ist darin (- über also -) also A 122; 9-13 die Tätigkeit ... ist -) eine Grenze angeben in der Entwicklung der Kräfte in Beziehung auf die Naturbeherrschung B 99: eine bestimmte Grenze angeben in bezug auf die Bildung der menschlichen Kräfte zur Beherrschung der Natur C 76; 13 V B 99: nun C 76; 15 daß -) bis B 99; 15.16 B 99, C 76; 16 dieser Tätigkeit -) für diese Gesinnungsbildung B 99; 18 V C 76; 18.19 C 76; 20.21 B 99: dieser miteinander A 123; 22 ergeben -) entwickeln B 99; 23-26 Diese ... gestehen -) Aber die extensive Begrenzung ist durchaus (- hier nur C 76 -) ein Relatives und per accidens Entstehendes. Da wird jeder von selbst beistimmen B 99; 24 V C 76; 24.25 Gewolltes -) Gewonnenes (- ? -) C 76; 27.28 B 99; 27 mit /:C:/; 28 selbst -) von selbst C 76; 28 C 76; 29.30 zugleich den ... muß -) den Prozeß von verschiedenen Punkten aus, und darin selbst ist schon die relative Begrenzung gegründet C 76;

S. 282

1 B 99, C 76: entwickelt A 123; 5 der ... Familien -) die Gemein(-d-)e B 99, C 76; 7 B $99^{v}$; 7 V C 76; 7 B $99^{v}$, C 76; 8.9 B $99^{v}$; 8 aus -) aus, in der Kirche nur v. Zentrum (- ? -) C 76; 10 Geschlechtsgemeinschaft -) Begrenzung B 99; 11 V B $99^{v}$, C 76; 11.12 daher ... muß -) da ist also das Prinzip der Organisation ein anderes C 76; 11 ⟨Gemein⟩ Organisation; 12.13 C 76; 14 V B $99^{v}$, C 76; 14.15 immer ... Natur -) durchaus in Beziehung auf die Natur B $99^{v}$: insofern die Natur vorherrscht C $76^{v}$; 15-20 B $99^{v}$: bei der kirchlichen Gemeinschaft aber ist die Richtung eine ganz andere, denn wenn wir auch sagen können, der menschliche Geist sei dabei das agens (er kann, obgleich eigentlich nur Hauptorgan des göttlichen Geistes, wenn sich der letztere ihn durchdringend zeigt, füglich so genannt werden), so ist dies agens nicht auf die Natur gerichtet A 123; 15.16 worauf ... menschli-

che -) der C $76^{V}$; 19 in ... ist /:C:/; 20-22 wie ... Tätigkeiten -) sondern es ist das Ziel das Verhältnis des Menschen zu Gott C $76^{V}$; 27 B $99^{V}$; 30 dem -) einem C $76^{V}$; 30-S.283, 1 B $99^{V}$: oder, ist dies nicht vollständig, darin A 124;

S. 283

1 B $99^{V}$: ganzen Aufgabe des A 124: Entwicklung des höheren C $76^{V}$; 1 geistigen über ‹menschlichen› ; 2 C $76^{V}$: mit gesetzt A 124; 2.3 gegeben ... Leben -) in d. XXX gegeben? Ist dies darin, muß es in gewissem Sinn aus dem Religiösen konstruiert werden können B $99^{V}$; 5 B $99^{V}$, C $76^{V}$: ein reines Kontinuum A 124; 6 V B $99^{V}$: der Natur C $76^{V}$; 7 auch /:B,C:/; 7 V B $99^{V}$; 8-13 er ... annimmt -) ihm die Herrschaft über die Geschöpfe gegeben wird C $76^{V}$; 14.15 C $76^{V}$; 15 V B $99^{V}$; 16-19 B $99^{V}$; Ja, da liegt eben das Eigentümliche des Christentums darin, daß man jenes Frühere fahren läßt. Merkwürdig ist A 124; 17-19 der ... sonderbarerweise -) jenes das Christentum fahren läßt. Nun ist aber das Eigentümliche in der christlichen Erscheinung auf diese Frage dieses C $76^{V}$; 19 den Parteien -) denjenigen C $76^{V}$; 19.20 B $99^{V}$; 21.22 am ... ist -) hervorheben C $76^{V}$; 22 B 100, C $76^{V}$; 24 Prinzips -) Testaments C $76^{V}$; 24-26 B 100; 28 eine ... ansehen -) etwas Partikularistisches setzen B 100; 28-S.284,3 B 100: sei immer für einen kleinen Kreis, dieses göttliche Leben zu führen, denn wenn überhaupt keiner auf die Natur einwirken würde, so könnte überhaupt das Menschengeschlecht gar nicht bestehen. Dieses behaupten heißt also, die Allgemeinheit des Christentums aufheben. Das ist also geradezu gegen unsere Kirche und bildet mit ihr einen Widerspruch A 124: muß dann nur eine kleine Zahl sein, auf die sich das Christentum verbreitet; denn wäre nicht Teil da, der die Richtung auf die Natur fortsetze, so könnte die Menschheit nicht bestehen. Dies ist völlig gegen d(-ie-) D(-ogmatik-) unserer Kirche; es würde ein Widerspruch in ihr sein, wenn das politische Leben aufhören solle C $76^{V}$;

S. 284

3 C 76$^{V}$; 4 V B 100; 4 vorgekommen -) hervorgetreten B 100; 7.8 auf ... Wege /:B:/; 9 C 76$^{V}$; 10 V B 100; 11.12 B 100: ein göttliches Institut angeführt A 125: eine göttliche Einrichtung gesetzt C 77; 12.13 und ... wird /:B,C:/; 13.14 B 100, C 77; 15-18 und ... sich -) Es ist dann unmöglich, daß die Richtung auf die Naturgewalt ganz aufgehoben werden könnte B 100; 21 B 100; 23.24 kann ... solchem /:B,C:/; 24.25 eigentlich ebenso -) ihrem Wesen nach auch noch C 77; 28 B 100, C 77; 29.30 das ... sagen B 100; 30-S.285, 2 dem ... verkehren C 77;

S. 285

1 Irdischem -) Irdischen; 2.3 C 77; 3-8 auf ... gewesen -) hätte, wenn sie allgemein würde. Die christliche Kirche im Anfang schloß ein Minimum in dieser Hinsicht in sich; aber C 77, 7 die -) jene B 100$^{V}$; 8 B 100$^{V}$, C 77; 8.9 B 100$^{V}$; 9 B 100$^{V}$; 10 B 100$^{V}$; 11 V B 100$^{V}$, C 77; 11 Hätte ... können -) Würde dieser Zustand wohl entstanden sein C 77; 11.12 B 100$^{V}$; 13-15 C 77: es würde, wenn immer die Naturtätigkeit so abgenommen hätte, auch gar nicht das Christentum selbst A 125; 14 Sitte und Bildung -) Bildung und Gewohnheit B 100$^{V}$; 15 mit ... Schnelligkeit -) so C 77; 16.17 weil ... Natur /:B,C:/; 20 Gesellschaft -) Gemeinschaft B 100$^{V}$; 20 V B 100$^{V}$; 20.21 V B 100$^{V}$; 22.23 erscheint ... Umfang -) im vollkommensten Zusammenhange C 77; 23 V B 100$^{V}$; 24 C 77: höchste geistige A 126; 27 V B 100$^{V}$, C 77; 29 streitet ... hemmt -) in Widerspruch steht C 77; 30 und ... Formel /:C:/;

S. 286

1 B 100$^{V}$, C 77; 2-4 nicht ... statt -) um d(-ie-) gr(-oßen-) Aufg(-aben-) zu lösen, so ist d(-ie-) e(-ine-) d(-er-) andern subordiniert, und es ist kein Streit C 77; 3 B 100$^{V}$: der A 126; 3.4 Lösung ... Lebens -) vollständige (- ? -) Auflösung aller Funktionen B 100$^{V}$; 9 B 100$^{V}$; 9 christlichen -) sittlichen B 100$^{V}$; 10-13 Nur ... machen

-) Sobald wir sagen: Alle Tätigkeit, die der Mensch auf die Natur richtet, soll nur dem zweiten dienen, daß der Mensch auf d. Vernunft als d. ursprüngl. Organ des göttlichen Geistes basiert B $100^{V}$; 17 V B $100^{V}$; 18 V B $100^{V}$; 20 würde -) müßte B $100^{V}$; 22-25 und ... hat -) Das ist vollkommen wahr, aber auch das, daß, wenn der Staat also nicht mehr sein sollte, er wirklich müsse zerstört werden (-<XXX > mehr zer <u>über</u> stören wird C $77^{V}$ -) B $100^{V}$; 26 V B $100^{V}$; 26 V B $100^{V}$; 26.27 B $100^{V}$, C $77^{V}$; 28-30 B $100^{V}$; 28-30 so ... ist -) ist sein Handeln im Staat oder doch vieles (- Handlung und dergleichen C $77^{V}$ -) gerade so anzusehen wie eine ausdrückliche Erklärung A 127; 30 sein will -) ist B $100^{V}$;

S. 287

1.2 C $77^{V}$; 3-5 B 101; 5.6 C $77^{V}$; dies A 127; 6.7 B 101; den meisten Staaten zu zeigen A 127; 7-9 eine ... findet /:B,C:/; 9-15 B 101; 11-15 nach ... wolle -) wenn dieser in eine gewisse Vollkommenheit gekommen ist, wenn der Staat in die christliche Kirche aufgenommen ist; dann müßte diese Annahme des Christentums d. Absagungsakt (- <u>?</u> -) von dem Christentum sein C $77^{V}$, 11-15 wir ... wolle -) es wirklich < gescheh> in der Idee derselben läge, so müßte das Aufzunehmenden Eintritt in die Kirche seine Erklärung sein, für sein Teil den Staat (- <u>zu</u> -) zerstören A 127; 15 ... -) weil ja auch dies könnte vorgeschrieben sein; 16 B 101; 17 B 101, C $77^{V}$: sein A 127; 18 aufgenommen -) angenommen C $77^{V}$; 18.19 aufgenommen ist -) lebt C $77^{V}$; 19-21 B 101: und sein ganzes Leben ist durch den Staat bedingt, er existiert nur im Staat unter der Voraussetzung seines oder seiner Eltern Willen A 127; 19.20 existiert, allerdings -) gelebt d.h. C $77^{V}$; 22.23 etwas ... Auflösung -) so etwas beitragen könnte zur (- <u>oder</u> für <u>?</u> -) positiven Aufhebung B 101; 23-25 B 101: wäre es unrecht, ehe die Aufgabe des darstellenden Handelns vollkommen gelöst ist A 127; 24 Momente -) Lage C $77^{V}$; 24.25 in ... Kirche -)

des Christentums C 77$^{v}$; 25-30 ehe ... wäre -) dann sind noch immer Menschen da, die der Obrigkeit, die in der Schrift als göttliche Ordnung gesetzt ist, bedürfen, indem immer noch Böses da ist, dem die Obrigkeit entgegenwirken muß B 101: wo noch das Böse ist, da muß eine zurückdrängende Macht, die Obrigkeit, sein. Also erst nach Verbreitung jenes Handelns könnte der Staat aufgelöst werden C 77$^{v}$; 30 B 101, C 77$^{v}$;

S. 288

1 aufgelöst -) aufgehoben B 101, C 77; 1.2 V B 101; 2-6 ungestört ... sein -) zuwege bringen kann, das wäre das Verkehrteste C 77$^{v}$; 2.3 B 101: ausführen A 127; 6.7 B 101; 8 kirchlichen -) christlichen B 101; 8 V B 101, C 77$^{v}$; 9 erhalten -) Gemeinschaft noch fortgesetzt B 101; 12.13 B 101; 13 in ... Moment -) durch jeden Moment B 101: immer C 78; 13.14 C 78: jeder im Staat nicht nur, daß er den Staat überhaupt A 127; 14.15 B 101: sondern so, wie er ist A 127; 15 und ... reproduziert -) denn er reproduziert ihn C 78; 16 B 101; 17 V B 101, C 78; 17.18 B 101: ihn mit seinen Mängeln A 127, 18.19 sei ... die -) ist noch das Schwierige. Das führt C 78; 20-24 B 101 f: gehabt haben. Es ist nämlich klar (- gewiß C 78 -), daß sich der Staat langsam entwickelt und also, um fortgebildet zu werden, bestehen muß. Ich muß ihn also erhalten mit den Mängeln behaftet, aber nicht wegen der Mängel A 128; 22-28 und ... d.h. -) er muß also fortdauern, ich muß ihn also erhalten, damit er sich vervollkommne; es muß aber auch aus meinem Handeln klar sein, daß ich ihn erhalte ohnerachtet seiner Unvollkommenheit, um ihn fortzubilden. Also C 78; 24-27 Es ... fortzusetzen -) Die Absicht, die Unvollkommenheit mit fortzusetzen, muß allerdings in einem Handeln nicht liegen B 101$^{v}$; 28.29 in ... behafteten -) im B 101$^{v}$, C 78; 30 Vervollkommnung -) Vollkommenheit B 101$^{v}$, C 78; 30 V B 101$^{v}$; 30 trägt -) setzte C 78; 30-S. 289, 3 B 101$^{v}$;

S. 289

3 ganz /:B:/; 4-6 Möglichkeit ... sein -) Fähigkeit haben, das Unvollkommene als unvollkommen darzustellen, und dieses ist wieder die Freiheit der Meinung (- und der Mitteilung der Meinung V A 128 -) C 78; 6-8 B 101$^{V}$; 9.10 daß ... Tätigkeiten B 101$^{V}$; 10 die ... dienen C 78: die Naturbeherrschung zum Zweck haben B 101$^{V}$; 11 ... -) und in dieser ; 11.12 B 101$^{V}$; 11 Substrat und /:A,C:/; 12 werde oder werden (- ? -); 12 nie ... selbst -) nicht um ihrer selbst willen A 128; 17 V B 101$^{V}$, C 78; 18 V B 101$^{V}$; 18-29 B 101$^{V}$; 18-22 sein ... Sache -) stattfinden. Die Kirche nur zu einem Institut zum Behuf des Staats zu machen ist offenbar die unchristliche Umkehrung A 128; 20 die (- ? -); 23 mehr -) unmittelb(-arer-) C 78; 25-29 zu ... evangelische -) uns nun digressionsweise auf das entgegengesetzte Extrem, auf die übertriebene katholische Hierarchie, gegen die unsere A 128; 28 ihre ... und -) Hierarchie und wiederum C 78$^{V}$; 29 von jeher -) stets B 101$^{V}$: beständig C 78$^{V}$; 30 B 101$^{V}$: großenteils A 128; 30 ... -) Jene katholische Ansicht sieht den Staat nämlich nur als ein Institut zum Besten der Kirche an und zwar so, daß der Staat durch die Kirche regiert werde;

S. 290

1-15 auf ... Staat -) nicht fassen können, ohne mit der ganzen Entwicklung der evangelischen Kirche in Widerspruch zu kommen. Fragen wir also C 78$^{V}$; 2 B 101$^{V}$; 2-7 B 101$^{V}$ f; 4.5 so ... will -) sich so weit erstrecke A 128; 6.7 Jenes ... selbst /:A,C:/; 8 und ... dasselbe /:B:/; 8-14 B 102: denn gesetzt, alle Bürger eines Staates würden alles, was sie tun, nur in bezug auf das Höchste tun, so folgt doch noch nicht daraus, daß bei ihnen die Kirche über den Staat herrschen würde. Daß beides nicht identisch ist, ist klar; wir haben aber auch bemerkt, worin die Differenz liegt, nämlich in A 129; 15 V B 102; 16 B 102: wie A 129; 18 B 102: der A 129; 18 wirklichen -) allen

B 102; 20-22 C $78^{v}$: menschlichen Funktionen zur Natur. Dadurch kann aber in der Kirche die Gemeinschaft nicht regiert werden A 129; 23 Bildung ... christlichen /:B,C:/; 25-27 B 102: vom göttlichen Geiste, der allgemein verbreitet ist A 129: d. göttl. Geist in der menschlichen Vernunft C $78^{v}$; 27 von (- ? -); 28 C $78^{v}$: ganz A 129; 28-S.291, 3 B 102: und wir müssen sagen, daß die einzelnen in der Kirche gar nicht anders können, als, insofern sie Glieder des Staates sind, wünschen, von jenem Prinzip regiert zu werden, die Staatsglieder aber als Glieder der Kirche wünschen nicht, von denselben (- ? -) regiert zu werden, so daß also diese beiden Sphären ganz ineinander greifen A 129; 29-S.291, 12 als Christen ... dient -) Christen als Mitglieder des Staats können nichts anderes wollen, als von diesem Prinzip regiert zu werden. Wie wir vom Staate gesprochen, so wird er auch in der Schrift angesehen. Wir haben nur nachgewiesen, daß wir zu einer solchen Erweiterung befugt sind. Nun aber fragen wir C $78^{v}$;

S. 291

3-12 Indem ... dient -) Dies Ganze ist eigentlich nichts anderes als ein Kommentar zu dem, was über den Staat in der Heiligen Schrift gesagt wird. Alles bisjetzt Auseinandergesetzte ist nur die Nachweisung, daß wir vollkommen zu solcher erweiterten Anwendung befugt sind und daß alle engere Auslegung sich nicht anwenden läßt. Nun fragt sich B 102; 14 kann -) muß B 102; 15 V B 102; 16.17 V B 102; 17.18 Verbreitung der /:B:/; 18 B 102; 19-24 und ... Gemeinschaft -) dann müssen wir das andere anschließend sagen: / Die allgemeine Talentbildung gehört mit unter dasjenige, womit B 102 f; 20-28 innere ... bezieht -) Sphäre des verbreitenden Handelns sein, und dann w. wir anschließen, die allgemeine Talentbildung gehört (-mit-) (- mich -) zu dem Mittel der Erleichterung der Verbreitung, und dies wird die äußere Sphäre sein C $78^{v}$; 20 Sphäre über < Gliede-

rung> ; 25 V B 102$^{V}$; 26-28 Daran ... bezieht -) Jenes wird mehr auf die innere, dies mehr auf die äußere Sphäre sich beziehen B 102$^{V}$; 28 V B 102$^{V}$; 28 ... -) ist; 29 eine -) die B 102$^{V}$, C 78$^{V}$; 29.30 zwar ... Form -) als d. Form der Gemeinschaft B 102$^{V}$; 29 ... -) das; 30-S.292, 1 des fortwirkenden ... Geistes -) der Fortbestehung der christlichen Gemeinschaft B 102$^{V}$;

S. 292

1 B 102$^{V}$; d. menschl. Natur in dem A 130; 1 als -) ist (- A 130 R-) als (- A 130 -); 2 B 102$^{V}$; 4 nur ... subsumieren /:B,C:/; 8-12 B 102$^{V}$: da diese selbst vom christlichen Geist produziert wird, von der notwendigen Form, die sie selbst haben muß. Hier müssen wir darauf sehen A 130; 13 B 102$^{V}$; 15 B 102$^{V}$; 15 unter ... verschiedenen -) in einer großen Mannigfaltigkeit von B 102$^{V}$; 16.17 C 78$^{V}$: eintretende Christentum A 130; 18 es -) das christliche Prinzip B 102$^{V}$; 19 unter -) in B 102$^{V}$, C 78$^{V}$; 20 V B 102$^{V}$; 20.21 B 102$^{V}$; 21.22 noch ... Menschengeschlecht -) das menschliche Geschlecht nicht ganz und gar B 102$^{V}$; 22 B 102$^{V}$; 23-25 in ... anderer -) überall nur einige Glieder der christlichen Gemeinschaft angehörten und andere C 79; 25 kann < konnte; 25-S.263, 3 Da ... abzumachen -) Dann müßten wir vorher fragen, ob es Tendenz der christlichen Gemeinschaft sein muß, die Geschlechtsgemeinschaft als solche christlich zu machen. Erster Teil. Ganz von selbst wird sich ergeben, daß B 102$^{V}$; 26-29 und ... d. h. -) des Christentums gleich sündig sein könnte C 79; 27.28 in ... Fall <u>über</u> die;

S. 293

3 V C 79; 4 B 102$^{V}$; 6, vom -) vom; 7-11 Nun ... standen -) Wenn wir uns als die ursprüngliche Gemeinschaft denken das Zusammensein Christi und der Apostel, so finden wir dasselbe nicht. In der / Gemeinschaft, in der die Apostel mit Christo standen, standen die andern nicht. Also findet man diesen Zustand zuerst (- nicht, dies waren

einzelne, die sich Christo anschlossen C 79 -), und B 102 Daher ... glauben B 103; 12.13 weil ... war V C 79; 13 B 103; Allein ... war -) Aber die entgegengesetzte Tendenz ist gleich der ersten Stiftung des Christentums klar. Jene Gemeinschaft war die normale, die Gemeinschaft war nur noch nicht vollständig C 79; 14 B 103; 15-19 B 103; 17.18 diese ... Familie, nicht die -) jene primitive Zeit, wo die christliche Gemeinschaft das Zusammensein einzelner war, nicht als eine A 131; 20 B 103; 20.21 B 103; 22 V B 103; 23 V B 103; 24 ganze ... sind -) solche Gemeinschaften als solche angesehen werden, worin die vollkommenste Ausübung des Christentums möglich ist B 103; 24.25 B 103; 26 V B 103; 26-S.294, 11 B 103; 27 Form -) Zustand A 131; 27 Hauswesen -) Geschlechtsgemeinschaft A 131; 28-S.294,2 und ... wurden -) Wir müssen eine Zeit annehmen, wo die ganze christliche Gemeinschaft überwiegend aus einzelnen aus einem Hauswesen bestand und die Fälle selten waren, wo das ganze Hauswesen davon durchdrungen war, was auch Stellen der Schrift beweisen A 131; 29-S. 294, 2 Zeit ... wurden -) Gem. denken, so gab es überall solchen Zustand, daß ein Glied der Familie zum Christentum übertrat, ein anderes Glied nicht; so mochte das erste Christentum nur aus einzelnen bestehen C 79;

S. 294

6-11 und ... späteren -) Wenn das verbreitende Handeln nicht kräftig genug ist und wenn diejenigen, die mit dem christlichen Prinzip in Berührung, nicht fähig sind, es aufzunehmen, so deutet das auf einen unvollkommenen Zustand der christlichen Kirche A 131; 6-8 wie ... wir -) jene mußten empfänglich sein. War beides nicht, so war der christliche Zustand unvollkommen. Man könnte C 79; 9-11 wozu ... jene -) sowie auch Frauen, hätte einen vollkommeneren Zustand gehabt als die C 79; 12 V B 103; 13 C 79: es auch A 132, B 103; 14 B 103, C 79; 14.15 B 103; 20 B 103, C 79; 21 um ... tun /:B,C:/; 22 V B 103

C 79; 22-24 B 103: im engeren Sinne A 132; 24 B 103: da gewesen C 79; 25 V B 103; 25.26 V B 103; 26.27 B 103 f: und besteht bloß aus denen, die vom göttlichen Geist beseelt waren. Denn A 132: denn da erst empfing sie den göttlichen Geist C 79; 28 nach ... Standpunkt -) (die katholische Vorstellung gibt freilich ein anderes Verhältnis an) C 79$^{v}$; 29.30 B 103$^{v}$: von einem Prinzip ausgehen A 132; 30 B 103$^{v}$; 30 noch -) gar C 79$^{v}$;

S. 295

1-9 B 103$^{v}$: den(-n-) die Wechselwirkung zwischen den Jüngern stand sehr zurück von der alleinigen Wirkung Christi auf sie, das zeigen uns auch die Beispiele über dies Zusammensein der Apostel, da wohl Streitigkeiten erwähnt werden, aber nicht Mitteilungen untereinander, um den Mitteilungen Christi nachzuhelfen; und wenn diese der Natur der Sache nach nicht fehlen konnten (- < konnte -), so zeigt das Verschweigen derselben, wie als das fast einzige, den Geist Christi ihnen Assimilierende der Einfluß Christi auf sie betrachtet wurde A 132: eine (- ? -) Gemeinschaft der Jünger unter sich war gar nicht so als eine Gemeinschaft derselben wie Christo. Davon finden wir selbst Spuren im Evangelium, daß, sobald eine Gemeinschaft der Jünger hervortrat, so trat auch das, was sich noch nicht assimiliert hatt, hervor. Daß sie in solcher Gemeinschaft standen, daß sie die Aussprüche Jesu noch ergänzten, eine solche finden wir nicht C 79$^{v}$; 9 nicht (- ? -); 10 B 103$^{v}$, C 79$^{v}$: viele A 132; 12.13 das ... Grundtypus -) einer Kirche. Diese Gemeinschaft können wir nicht als Anfang der Kirche ansehen. Die Gemeinschaft der Jünger aber war sehr unvollkommen B 103$^{v}$; 14 B 103$^{v}$, C 79$^{v}$; 15.16 B 103$^{v}$: in Bez. des Verhältnisses zum göttlichen Geist gleich Null ist A 132: auf Null angesehen wird im Verhältnis der menschlichen Natur auf den göttlichen Geist C 79$^{v}$; 16-22 B 103$^{v}$; 16.17 in ... Geschichte /:A,C:/; 19-22 die ... bilden -) sich Jünger zur Verbreitung seines Reich(-e-)s zu bilden, so mußte

sie sich überwiegend (- mit großem Übergewicht C $79^{V}$ -) dem männlichen Geschlecht hinneigen (- beziehen B $79^{V}$ -), denn A 132; 23 damaligen -) ganzen C $79^{V}$; 23 öffentlich lehren -) auftreten C $79^{V}$; 24-S.296, 1 B $103^{V}$; 24-27 Sagen ... Christus -) Wenn auch Christus einzelne Wirkungen auf das weibliche Geschlecht ausgeübt, so muß er einen andern Zweck gehabt haben, nicht die der Schule; die Tendenz war C $79^{V}$; 25-27 ein ... Christus -) also die Absicht eine andere sein, denn der Schule, die jenem obigen Zweck dienen sollte, konnt(-en-) sie nicht angehören. Diese Absicht war nun offenbar A 132; 28 das Christentum -) d. Samen C $79^{V}$; 28-S.296, 1 die ... um -) das Familienleben zu bringen. So können wir also sagen: Christi Zusammensein mit den Jüngern war mehr die Wirksamkeit der Schule und A 132; 28-30 da ... machen -) wenn wir nun diese Wirkung Christi vollständig auffassen wollen, so müssen wir sagen C $79^{V}$;

S. 296

1-3 die ... Geschlecht -) sie zu lehren, seine Beschäftigung mit den Weibern C $79^{V}$; 1.2 sie ... machen -) nachher zu lehren B $103^{V}$; 2 geschult oder geschickt (- ? -); 5 sammelte -) versammelte C $79^{V}$; 6.7 C $79^{V}$; 6 ursprüngliche /:A,B:/; 6 christlichen -) ganzen A 132; 7 weil ... war /:A,B:/; 9 B 104; 10 leicht -) bald B 104; 10-13 B 104; 11 Entstehen -) Stiftung A 133; 13 geworden war -) in sich schloß C 80; 14-18 christliche ... Typus -) Vollkommenheit der christlichen Gem. ist immer, wenn sie ein vollkommener Verband christlicher Familien ist und nicht aus einzelnen von beiden Geschlechtern ist. Denkt man sich den Gemeinverband und eine Masse von einzelnen, so ist das nächste dies, angewiesene Feld offenbar die Familie, zu (-der-) (- denen -) sie gehören, und das war für jeden Christen der Gegenstand (-seines-) (- ihres -) verbreitenden Handelns, und das Werden der christlichen Fam. war die erste Wirksamkeit des göttlichen Geistes im verbreitenden Handeln B 104; 17 C 80; den ein-

zelnen A 133; 18 C 80: und so ist das Wirken auf die Familien der erste Typus des verbreitenden Handelns vom einzelnen aus A 133; 22.23 B 104: Geistes als des agens auch des verbreitenden Handelns in A 133; 23 des -) d. urspr. C 80; 23.24 V C 80; 24 V B 104; 24 V B 104; 25 im einzelnen /:B,C:/; 27 B 104: christlichen A 133; 27.28 B 104; 28.29 B 104; 30-S.297, 2 B 104; 30 bleiben -) Verbleiben C 80;

S. 297

1 Eingehen -) Eintreten C 80; 3-5 aber ... bedenklich /:B,C:/; 6 B 104: Fundamentalregel über die A 133; 7 B 104; 8-13 B 104; 8 nur oder nun (- ? -); 10 dem ... nie -) niemand C 80; 12 christlichen /:A,C:/; 13.14 während ... entstehende -) in der Ehe entstandene B 104; 15-18 B 104: nun auf den zweiten Kanon sehen, der es für bedenklich hält, unter solchen Umständen in ein solches Verhältnis zu treten, so scheint es zwar, als wenn das ganz einerlei sei A 133; 18.19 solch ... eingehen -) der Ehe mit einem Ungläubigen bleiben oder eine Ehe mit Ungläubigen schließen B 104; 19.20 B 104; 22.23 wozu ... sei /:B,C:/; 23.24 Ein ... ist -) Der Unterschied ist nicht zu verkennen C 80; 26-S.298, 3 B $104^{V}$; 26 wirst ... machen -) bekehrst, den du nimmst C 80; 27-S.298, 1 In ... Unglauben -) Die Sache kann also unter diese Formel gefaßt werden, daß A 134; 29 des -) dr.;

S. 298

2.3 determiniert -) prädeterminierter A 134; 3-5 auf ... Wirksamkeit -) und die Kraft des Christentums kann nie unwirksam angefangen werden B $104^{V}$; 8.9 B $104^{V}$, C 80; 9 V B $104^{V}$, C 80, 10-12 B $104^{V}$; 12 entgegen -) dagegen; 15-20 B $104^{V}$; 15.16 einen ... Wenn -) Grund haben. Wenn also auch C 80, 16-20 um ... muß -) nun schon eine solche Ehe, welche vor dem Eintreten des Christentums in den (- Christentums ... den über des -) einen Teil < s> geschlossen war, als unauflöslich gilt, so folgt, daß dies noch mehr sein müsse bei einer innerhalb der christlichen Kirche geschlossenen Verbindung, wenn eine Differen

der Art eintritt A 134; 17.18 durch ... Teil /:C:/; 18.19 daraus ... selbst -) noch weit mehr C 80; 19 auch -) noch; 19 entstehende -) bestehende C 80; 20 V B $104^{V}$; 21 V B $104^{V}$; 21.22 B $04^{V}$; 22 einzelnen ... eingehen -) Gemeinschaft zwischen einzelnen verschiedener Geschlechter B $104^{V}$; 22.23 Stiftung -) Erhaltung C $80^{V}$; 23.24 und ... einer -) Ob nun aber jede B $104^{V}$; 23-27 und ... entschieden -) davon gilt nun das Vorhergehende. Eine andere Verbindung ist hier nicht zu denken; Geschlechtsverbindung und Hauswesen sind hier die Gegensätze der apostolischen und unserer Rede C $80^{V}$; 23 dem <u>oder</u> denen (- ? -); 25 und ... haben -) notwendig solche sein B $104^{V}$; 27 B $104^{V}$; 28-S. 299, 1 B $104^{V}$; 30 Ungläubigen -) unchristlichen C $80^{V}$;

S. 299

2 beurteilt ... kann -) zu beurteilen ist B $104^{V}$; 2 V B 105; 3-6 so ... eine -) ein allgemeines Verbot in dieser Beziehung aufzustellen, sondern hierbei kommt zur Frage, inwiefern solche die B 105; 7 eine solche -) die B 105; 7.8 V B 105, C $80^{V}$; 9-13 und es ... sind -) Danach wird man erst die Sache beurteilen können (- B 105 -). Von diesem Punkte aus gehen wir zu dem <gl.> eigentlichen Anfang (- C $80^{V}$ -); 14 B 105; 15-17 dann ... haben -) wenn das christliche Prinzip nicht beide Teile zugleich ergreift, daß darin dann kein Grund der Trennung sein soll, so daß also diese Verbindung für unauflöslich zu halten, denn ein stärkeres Auseinandergehen gibt es nicht B 105; 17-19 Was ... Geschlechtsgemeinschaft B 105; 18 durchaus -) große, aber eigentlich C $80^{V}$; 19-22 und ... genommen C $80^{V}$; 20-23 In ... nicht -) Christus spricht selbst davon als von etwas in der Rohheit Begründetem, das bei Eintritt des Christentums verschwinden müsse A 135; 21.22 die ... ist /:B:/; 22.23 daß ... nicht B 105: daß die Ehe bloß zur Verhütung von Unsittlichkeit sei C $80^{V}$; 24-28 B 105; 27.28 Von ... Rede -) das umgekehrte Verhältnis ist gar nicht berücksichtigt und, weil es gar nicht in der Voraussetzung lag, kein Verhalten dabei vor-

geschrieben A 135; 30-S.300, 1 Es ... untersuchen -) aber wir können dies hier nicht als abgeschlossen ansehen. Aus diesem Punkte läßt sich nur nicht mehr darüber sagen, sondern das muß erst in der weiteren Untersuchung sehen B 105;

S. 300

5 wieder <u>über</u> auf; 8 Wir ... auch -) Indem wir einmal in d. Gang (- ? -) gekommen sind, der darin gegründet ist, daß wir die Gemeinschaft voraussetzen mußten, so wollen wir auch hier B 105; 8-10 hier ... gesetzt -) nun voraussetzen das Faktum der Erzeugung durch zwei Personen und fragen C 80$^{V}$; 10.11 B 105; 12.13 ist ... etwas C 80$^{V}$; 13-16 was ... wird B 105$^{V}$; 16 Warum ... undenkbar C 81; 17 V B 105$^{V}$, C 81; 17 V B 105$^{V}$, C 81; 17.18 V B 105$^{V}$, C 81; 18.19 B 105$^{V}$, C 81; 22-24 C 81; 22.23 verschieden ausgebildet -) in verschiedenen Gegenden und Zeiten auf verschiedene Weise aufgenommen. Allgemeiner Kanon B 105$^{V}$; 25 V B 105$^{V}$, C 81; 26 V B 105$^{V}$, C 81; 26-S.301, 2 weil ... berücksichtigt -) sondern es wird nur feststehen, wenn wir auf das Gegebene zurückgehen. Wenn also Eltern ein Kind ausgesetzt haben, muß die christliche Kirche es aufnehmen. So finden wir auch in der christlichen Kirche die Findelhäuser, worin die ausgesetzten Kinder von der christlichen Kirche aufgenommen werden B 105: aber wenn in gewissen Zeiten die Eltern die Erlaubnis gehabt haben, die Kinder auszusetzen, dann folgt daraus, daß die christliche Kirche diese Kinder aufnehmen muß (Findelkinder) C 81; 28 Hiernach < Hier ist noch (- ? -);

S. 301

3 V B 105$^{V}$, C 81; 5 C 81: erziehen soll es die christliche Kirche A 135; 6.7 den ... bewahren -) recht gründlich zu erfahren B 105$^{V}$; 6 machen <u>über</u> vor; 7.8 B 105$^{V}$: aus den gegebenen Voraussetzungen A 135; 8.9 B 105$^{V}$; 9-11 B 105$^{V}$; 11-13 daß ... sagen -) wo alle Kinder nicht von den Eltern erzogen werden sollen B 105$^{V}$; 11-19 daß ... entstehen -) wo die Kirche allgemein erzogen w. Nimmt sich das Christentum der

Ehe an, so nimmt sie auch die Sorge der Erziehung ab. Aber es (- <u>über</u> < sie > -) hat nicht recht, allen Eltern alle Kinder abzunehmen. Entweder wollen die Eltern sie erziehen oder nicht C 81; 14 geschieht -) <geschieht> sich findet; 16 Kinder -) Erz. B 105$^{v}$; 17 den -) allen B 105$^{v}$; 20 V B 105$^{v}$; 20 B 105$^{v}$, C 81; 21 C 81: es nicht erziehen könnten A 136; 22 B 105$^{v}$: Wesen A 136; 23 V B 105$^{v}$; 23-27 B 105$^{v}$ f: Nun sind aber die Eltern die, denen dieser Gegenstand am nächsten steht, und diese müssen also darauf einwirken A 136; 25-27 also ... gewiesen -) für sie wird es die erste Aufgabe durch die Natur, den Geist in dem Kinde zu erziehen C 81; 27.28 so ... nicht /:B,C:/; 30-S.302, 2 B 106;

S. 302

1.2 aufzufinden ... hierzu -) da ? Von unserem Punkte aus C 81$^{v}$; 2 V B 106, C 81$^{v}$; 3 V B 106, C 81$^{v}$; 4 Zeugung ... Erziehung -) Erzeugung und Erhaltung C 81$^{v}$; 4 V B 106; 5 und die ... Kinder /:B,C:/; 6 V B 106, C 81$^{v}$; 6-8 B 106; 8.9 Wenn ... so ist -) Wir dürfen da nicht übersehen, daß C 81$^{v}$; 9 das erste -) eigentlich das Ursprüngliche C 81$^{v}$; 10 V C 81$^{v}$; 12.13 eine ... Eltern -) auch eine Aufgabe des Gemeinverbandes. Denn B 106; 13 ist -) ist hier C 81$^{v}$; 14 V B 106; 14.15 Diese ... Totalität /:B,C:/; 15.16 Kinder ... eine -) also die Glieder eines äußeren Bereichs hat (- ? -) die C 81$^{v}$; 15 B 106: bestehen A 136; 16 B 106: für die C 81$^{v}$; 16.17 B 106; 18 ... -) dies; 19 V B 106, C 81$^{v}$; 19 entscheiden C 81$^{v}$: sein A 136; 19-22 In ... sind B 106; 22 fehlen -) fehlt; 22-29 Das ... ersetzen -) Gäbe es gar keine Umstände, in welchen beide Eltern solche Übertragung an solche (- ? -) Anstalten machen dürften, so möchte man sagen, dann ließe sich nicht einsehen, warum der eine das darf und der zweite nicht B 106: Da übertragen sie. Gäbe es dazu ein Recht, so wäre nicht abzusehen, warum nicht beide das Recht hätten C 81$^{v}$; 29.30 B 106: Es muß also, wenn solche Anstalten nicht zu verwer / fen sind A 136 f;

S. 303

1.2 B 106: an die Toalität da sein A 137: voraussetzen. Ebenso C 81$^{v}$; 2 V C 81$^{v}$; 3 B 106, C 81$^{v}$; 3.4 Wirksamkeit -) Tätigkeit B 106; 4-15 Nun ... Kirche -) Soll dies gerechtfertigt werden, so müßte Grund angegeben werden, warum dies nur von dieser Zeit anfange, oder wir müssen moralische (- urspr. (- B 106 R -) moral. (- B 106 -) -) Möglichk. annehmen. Der Unterschied zwischen Übertragung der Erziehung an andere auf bestimmte Zeit ⟨ oder ⟩ (- ? -) die christliche Kirche ist kein spezifischer./ Das Verhältnis der Eltern zu den Kindern bleibt dasselbe B 106 f: Sollte dieses gerechtfertigt werden, so müßte die moralische Möglichkeit davon als eine ursprüngliche angesehen werden; da haben die Eltern aber immer noch Mittel zur Verbindung mit dem Kinde C 81$^{v}$; 16 C 81$^{v}$: die Sache auf diesem Punkte A 137; 17 die ... stünde -) wenn wir sie so lassen B 106$^{v}$; 18-23 B 106$^{v}$: unmittelbare Folge der Erzeugung, außer wo sie selbst wegen der Übertragung mit der Kirche übereinkommen A 137; 27 B 106$^{v}$; 28-30 B 106$^{v}$: beiden, obgleich entgegengesetzt, liegt die Ehe zugrunde, wovon es verschiedene Formen sind A 137; 30 nach dem ⟨ auch der;

S. 304

1.2 dieser ... hinkam -) man dem Ausdruck beilegte B 106$^{v}$; 3-5 die ... Leben -) d. gegenseitg. Geschlechtsbefriedigung, Erzeugung Erziehung C 82; 3 der -) von B 106$^{v}$; 4.5 B 106$^{v}$: das Zusammensein überhaupt im bürgerlichen und religiösen Verein A 137; 5.6 B 106$^{v}$: also in dieser Unbestimmtheit A 137; 7-13 Unmittelbare ... sie B 106$^{v}$; 10-13 (wenn ... sie -) Im Gegenteil gibt es eine Stelle, deren herrschende Auslegung für das andere spricht, denn wenn man nicht die gezwungene Erklärung (daß die ἐπίσκοποι sein sollen A 137; 14-16 sein ... sagen B 106$^{v}$ -) annimmt, dies hieße, die Bischöfe sollten nach der Trennung der ersten Ehe durch den Tod nicht mehr heiraten, was den andern erlaubt sei A 137; 14-20 so ... andere -) ( dies sei, daß den

Bischöfen die zweite Ehe nicht erlaubt sei). Aber es folgte, daß dies nicht allgemein aufgestellt werden k., also Polygamie erlaubt sei. Falsch C 82; 16-20 So ... andere -) Daraus, daß dies Prädikat der Ihrr besonders ist zugeteilt, den (- sei <u>über</u> den -) andern aber sei es erlaubt. Aber diese Auslegung gilt ebensowenig B $106^{V}$; 20-24 Nehmen ... Verhältnis B $106^{V}$; 21.22 die ... muß -) das Verhältnis zu den Ungläubigen nicht solle aufgehoben werden, auch A 138; 24 und ... jenes B $106^{V}$ R; 25 B $106^{V}$: gestaltet A 138; 26 als ... gestaltet -) unter der / Form der Polygamie finden (- entstehen C 82 -) kann B $106^{V}$ f; 27-S.305, 1 B 107; 27-30 läßt ... polygamische -) wenn die Ehe darin entsteht, wird und muß sie immer Monogamie werden A 138;

S. 305

2.3 aber ... müssen -) wobei man aber doch nur vorsichtig handeln muß, wenn man die Anwendung machen will B 107; 4-7 und ... beziehen -) Aber sehen wir auf das Alte Testament überhaupt, so können wir das doch nicht sicher anwenden, weil das polygamische dort auch autorisiert erscheint. Wir könnten (- ? -) also nur sagen, daß Christus bestimmt (- ? -) darauf zurückgeht. Doch auch daraus läßt sich Beweisführung nicht machen B 107: Das können wir aber, wenn wir auf das Alttestamentliche überhaupt sehen, nicht hier anwenden, weil da auch d. polygam. vorkommt. Es ist keineswegs notwendig, jene Stelle darauf zu beziehen C 82; 5 B 107, C 82; 8 V B 107, C 82; 8 B 107, C 82: angestellt A 138; 9 B 107, C 82: Gliedern A 138; 9 V C 82; 11.12 und ... muß -) und soll dies Verhältnis feststehen, so müßte auch die Ehe wesentlich monogamisch sein B 107: also muß dieses Verhältnis auch in der Ehe so sein C 82; 13-15 da ... zuläßt -) denn jede Vergleichung muß nach ihrem Zweck beurteilt werden, und hier hat jene Stelle durchaus nicht den Zweck, gegen die Polygamie zu sprechen B 107; 16 uns ... bekannten /:B,C:/; 17 B 107, C 82; 17 bis ... immer -) nur C 82; 18 B 107, C 82; 19.20 etwas ... betrachteten C 82; 19.

20 ihn ... betrachteten -) sagten: Die Notwendigkeit liegt innerhalb der christlichen Kirche, und B 107; 20 die Eltern ... Kirche B 107; 22-24 C 82: Es war aber eine Übertragung der erzieherischen Tätigkeit durch die Kirche an andere nicht absolut ausgeschlossen A 138: doch konnten wir nicht absolut jede Übertragung der Eltern durch die Kirche an andere ausschließen B 107; 24 gelten lassen -) annehmen B 107: betrachten C 82; 25 V B 107, C 82; 28 V B 107, C 82$^{V}$; 28 B 107: eigentümliches A 138, C 82$^{V}$; 28-30 in ... stattfinden -) also hat auch der Vater ein differentes Verhältnis B 107: so auch bei dem Vater das Verhältnis, geteilt ist C 82$^{V}$; 29 zu ... Kindern <u>über</u> muß; 30-S.306, 3 B 107: und eben deshalb ist sein Verhältnis unvollkommen. Daraus aber können wir nichts anderes folgern, als daß, sowie sich so eine Unvollkommenheit manifestiert, die Kirche eintreten und die Teilung des elterlichen Einflusses auf (- elterlichen ... auf <u>über</u> < Verhältnisses zu > -) den verschiedenen Kindern unschädlich macht A 138; 30 Der ... gebrochener -) Das Verhältnis ist ein gebrochenes C 82$^{V}$;

S. 306

3 von ... väterlichen -) an elterlichem C 82$^{V}$; 3-5 Daraus ... sagen -) Wir würden aber hier nur sagen können, daß C 82$^{V}$; 6 ihre -) die B 107$^{V}$; 6 V B 107$^{V}$; 6.7 V B 107$^{V}$; 7-10 Daraus ... hat -) Dieser Satz hat auf einen andern großen Einfluß C 82$^{V}$; 7 B 107$^{V}$: nicht einmal A 138; 7-10 das ... hat -) der einen einen Vorzug gibt B 107$^{V}$; 11 B 107$^{V}$, C 82$^{V}$; 14 V B 107$^{V}$, C 82$^{V}$; 14 C 82$^{V}$; 14 C 82$^{V}$; 14 V B 107$^{V}$; 15 der gemeinsamen ... Hauswesen -) dem gemeinschaftlichen Wirken im Hause C 82$^{V}$; 16 V C 82$^{V}$; 16.17 Geschlechtsgemeinschaft -) Geschlechtsverbindung B 107$^{V}$, C 82$^{V}$; 18 V B 107$^{V}$, C 82$^{V}$; 19-29 B 107$^{V}$; 22.23 Dies ... billigen -) Eine Verbindung, wo eins dieser Elemente fehlt, ist eine unvollkommene. Dies ist auch aus folgenden Gründen vom christlichen Standpunkt zu billigen A 139; 24 in ... das -) zum A 139, C 82$^{V}$; 25.26 Kräfte ... Natur -) Fertigkeiten der beiden aus verschie-

denen Geschlechtern zur Naturbeherrschung A 139; 29-S.307, 2 in ... feststellen -) kann nur bestehen durch das Fortbestehen des Menschengeschlechts selbst B 107$^{V}$; 30 also ... der <u>über</u> < aber die> ;

S. 307

1 bezogenen < bezogene; 2-4 B 107$^{V}$; 4-10 durch ... sagen -) in dieser Hinsicht nicht weiter als vorher. Es muß nur in dem Manne der Mittelpunkt des Ganzen gesucht werden. Aber doch müssen wir sagen: Das ist eine wesentliche Bedingungen, daß wir finden B 107$^{V}$; 10 sagen-) sagen müssen: Das ist ein wesentlicher Gewinn, daß wir sagen C 82$^{V}$; 11 V B 107$^{V}$; 12 V B 107$^{V}$; 12.13 und ... stattfinden /:B,C:/; 14 Errichtung -) Stiftung B 107$^{V}$, C 82$^{V}$, 15.16 würde ... werden -) ohne den Zweck der Erzeugung und Erziehung würde die Einheit der ganzen sittlichen Aufgabe stören B 107$^{V}$; 15-17 C 83: bei der Tätigkeit zur Naturbeherrschung (- A 139 R -) haben und könnte kein die sittliche Aufgabe in ihrer Einheit Lösendes (- die ... Lösendes < sittliches Handeln -) sein und umgekehrt (- A 139 -); 18 geschlossen wäre -) ohne gemeinschaftliches Hauswesen B 107$^{V}$; 19.20 lassen ... muß -) machen B 108, C 83; 21-28 B 108; 21-23 die ... Unterstützung -) über (- <u>?</u> -) die Ehe zugrunde, und beide Beziehungen werden zusammengestellt A 139; 30 V B 108, C 83; 30 in -) aus B 108, C 83;

S. 308

2 in ... Zustande -) überall C 83; 2 B 108, C 83: den genausten Zusammenhang A 140; 3 Geschlechtstriebe -) Geschlechtsverbindung C 83; 3 B 108: seiner Befriedigung A 140: dazu C 83; 4 eine ... hinaus -) ist das Gebundensein d. Ges. d. einz. C 83; 6 B 108, C 83: die Funktion seines Naturtriebes A 140; 7 diese -) es B 108; 7 B 108, C 83: die A 140; 8.9 der ... ist -) ist wie die Befriedigung des Geschlechtstriebes bei den Tieren B 108; 9 C 83; 12 der ... verknüpfen -) durch den Willen wieder gebunden werden B 108; 13 und Erziehung /:C:/; 14-17 gibt ... hinausgehe -) ist (- <u>über</u> <gibt> -) es sitt-

lich, wenn bloß die Befriedigung des Geschlechtstriebes der Zweck ist B 108; 16.17 und ... Hauswesens /:C:/; 18 C 83: fragen A 140, B 108; 19 V B 108, C 83; 19 C 83; 20.21 B 108: ist überall eine ehrwürdige und heilige C 83; 22.23 B 108: diesen Charakter A 140; 24-27 Abe ... ausgenommen C 83; 25.26 positive ... Art -) solche Mißbilligung eines solchen Verhältnisses (der πορνεία) ein, wie sie sich früher nirgends hat hören lassen A 140: solche positive Stimme gegen solche Verbindung, die nun πορνεία genannt wird B 108; 27 In ... Büchern B 108; 28 so wenig -) gar keine B 108; 29.30 daß ... Polygamie /:B,C:/;

S. 309

2.3 und ... Allgemeinheit /:B:/; 4 Sache ... der /:B:/; 5 V B 108; 6-8 denn ... soll /:B,C:/; 7 von -) aus; 8.9 also ... in -) den Menschen mit der Wirksamkeit des göttlichen Geistes in ihm mit der B 108$^{V}$; 9.10 B 108$^{V}$, C 83; 10 und Unmittelbarste /:B,C:/; 11.12 die Erhaltung und /:B,C:/; 16.17 identisch ... und -) wie zum Hauswesen C 83$^{V}$; 21-25 B 108$^{V}$; 21 im -) um; mit dem C 83$^{V}$; 19 V B 108$^{V}$; 20 in ... Erziehung /:C:/; 28.29 B 108$^{V}$: Mißbilligung nicht früher (- immer C 83$^{V}$ -) stattfand A 141; 29.30 Impuls des /:B,C:/; 30 B 108$^{V}$; 30 V B 108$^{V}$;

S. 310

1 B 108$^{V}$, C 83$^{V}$; 1.2 so etwas ... müssen -) doch dasselbe sagen mußte B 108$^{V}$; 1-5 so etwas ... sein -) da entscheiden soll. Aber daß diese Vernunft dieses damals nicht ausgesprochen hat, ist ein sündhaftes Vergehen und Verblenden. Aber C 83$^{V}$; 2 B 108$^{V}$; 5 C 83$^{V}$; 6 C 83$^{V}$; 7 Verbindung B 108$^{V}$; 7 ausgeübt C 83$^{V}$; 7.8 B 108$^{V}$: man die A 141; 10 C 83$^{V}$; 11.12 diese ... trat -) jene Toleranz war, desto mehr trat in der Volksreligion B 108$^{V}$; 13-20 und ... beantworten -)<XXX>. Im Neuen Testament finden wir daher auch des öfteren Zusammentreffen dieser beiden Begriffe, was zum Teil darauf geht, daß in der Vergötterung des Geschlechtstriebes zugleich die Befriedigung als diese Ar

von Gottesdienst dies ausfüllend angesehen wurde. Hiernach müßten wir eigentlich sagen B 108$^{V}$; 20.21 B 108$^{V}$, C 83$^{V}$: zur völligen Klarheit A 141; 21.22 B 108$^{V}$; 22 sich ... haben -) mehr zum Bewußtsein gekommen sein C 83$^{V}$; 22-25 denn ... Zusammenhang /:B,C:/; 26.27 B 108$^{V}$: als solchen ⟨kann⟩ ist ein Herausreißen der Naturordnung aus dem A 141; 27.28 und ... bestehen /:B:/; 29-S.301, 1 B 109: immer die Neigung zur Hurerei und zur Abgötterei (- Polytheismus C 83$^{V}$ -) Hand in Hand geht, A 141;

S. 311

1-3 Indem ... Hauptfrage -) Von diesem Zusammenhang aus angesehen wird sich uns nun auch jene Frage lösen, und wir müssen sagen B 109; 3-5 B 109; 7 entstehen -) bestehen B 109; 7.8 C 84; Die Frage darüber stellt sich so A 142; 8 B 109, C 84; 8.9 V B 109, C 84; 10.11 B 109; 12 C 84; 14.15 C 84; wäre auch dies zulässig A 142; 15-17 und ... da /:B,C:/; 16 väterliche (- ? -); 17 V C 84; 18 C 84; 18 V C 84; 19 C 84; 19 V B 109; 19.20 V B 109, C 84; 20 V B 109; 20 B 109, C 84: gleiche A 142; 21 B 109, C 84; 21 V B 109, C 84; 21 B 109: ⟨durch⟩ dem A 142; 21-25 durch ... besteht -) d. Naturtrieb gibt C 84; 22-25 Wenn ... besteht -) Dieser mag völlig rege sein, aber es kann keine Einwilligung geben. Der Beruf des einzelnen in seinem Verhältnis zur Gattung ist dadurch fixiert, und er kann von geistiger Seite gar keine Aufforderung fühlen, etwas Neues hinzuzufügen B 109; 30 Geschichten -) Erzählungen B 109; 30 B 109;

S. 312

1 auf -) dar B 109; 1.2 auf ... läßt -) in dem Geiste damaliger Zeit auf C 84; 1 B 109; die von A 142; 1.2 und ... rechtfertigen /:B:/; 2 Die ursprüngliche C 84; 2.3 Frau ... sie B 109: Frau C 84; 3-7 gab ... Stimme C 84; 8 V B 109; 8.9 B 109; 9 die Befugnis -) eine unzugestandene Befugnis B 109; 10.11 B 109; 12-15 B 109; 13-15 Beziehung ... entspricht -) Ordnung des Hauswesens wird als jenem Zweck unter-

geordnet angesehen. Wenn nun der Hauptzweck nicht erreicht wird A 142: Richtung derselben Verbindung auf das Hauswesen ist jener urspr. untergeordnet. Wenn nun diese Verbindung ihren Zweck nicht erfüllt C 84; 16.17 B 109; 17-19 wenn ... Unfruchtbarkeit -) auf dem Grund der gegenseitigen Einwilligung B 109; 19.20 B 109; 21.22 B 109; 24 V B $109^{V}$, C 84; 25 B $109^{V}$, C 84; 25 B $109^{V}$, C 84; 25.26 B $109^{V}$; 26.27 beider ... und -) ist bis zu einem gewissen Zeitpunkt durch die Natur beschränkt B $109^{V}$; 27 V B $109^{V}$; 27 eigentlich -) immer B $109^{V}$, C 84; 28 B $109^{V}$; 28-30 (was ... vollständig -) braucht es nicht immer zu sein C 84; 30 V B $109^{V}$, C 84;

S. 313

1-3 B $109^{V}$; 5 C $84^{V}$: nicht nur als eine natürliche, sondern auch als eine geistige zu betrachten A 142; 5 V B $109^{V}$, C $84^{V}$; 7-11 ganze ... Hauswesen -) Einigung dieser Verschiedenh(-eiten-) nur durch die Gemeinschaftlichkeit gelöst werden kann. Zum Beispiel bei Erziehung und Hauswesen muß der eine Teil den andern ersetzen B $109^{V}$; 9 C $84^{V}$; 10.11 C $84^{V}$: wo z.B. das weibliche Element so wichtig ist A 143; 11.12 B $109^{V}$; 12-14 von ... wird -) und hier hat das männliche und weibliche Geschlecht seinen besonderen Beruf C $84^{V}$; 15 V B $109^{V}$; 16 des darstellenden < der Naturbeherrschung; 16-19 betrieben ... kommt -) getrieben wird. Dahin gehört die Wirkung auf die Kinder und alle Mitglieder des Hauswesens B 109; 20 V B $109^{V}$, C $84^{V}$; 20 V B $109^{V}$; 21 Geschaft -) Wirkung C $84^{V}$; 22 C $84^{V}$; 23 C $84^{V}$: ein Zusammenwirken A 143; 24 über -) in Beziehung auf B $109^{V}$; 25 V B $109^{V}$; 25.26 B $109^{V}$; 25.26 den ... zerstören -) das schon eingeleitete Verfahren auf den andern Zweck los zu stören oder aufzuheben C $84^{V}$; 27 V B $109^{V}$; 29.30 B $109^{V}$: weil es aber immer ungewiß ist, ob diese anhält, und ebenso ungewiß auch A 143; 29-S.314, 1 hier ... ist -) etwas Geheimnisvolles enthält (- C $84^{V}$ -), und es fragt sich immer, ob die zweite Ehe fruchtbar sein w. (- C $84^{V}$ R -);

S. 314

1 Unglück -) Mangel B $109^{V}$; 1.2 C $84^{V}$; 3 Ursache und /:B:/; 4 beide -) die beiden B $109^{V}$; 5 ganze ... sehen -) Lage der Sache Bezug nehmen B $109^{V}$; 5 B $109^{V}$, C $84^{V}$; 6.7 aussagt ... Voraussagung -) und nie allgem. Voraussagung aussagt B 110; aussagt, aber nicht einen allgemeinen Ausspruch C $84^{V}$; 7 Voraussagung < Voraussetzung; 8.9 C $84^{V}$; 8 in ... Geistige -) der beiden Geschlechter B 110; 9.10 Punkt ... Entschluß -) Grund angeben, wodurch in einem von beiden Teilen der Entschluß B 110; Punkt angeben, wo ein Grund C $84^{V}$; 11-14 Man ... gekommen -) Wir kommen immer darauf hin C $84^{V}$; 13 alles A 143 R; 15.16 V B 110; 16 B 110: Ehe A 143; 17 selbst ... Ehe -) eine Mangelhaftigkeit darin B 110; 18 sie ... aufzulösen -) die Ehe aufzulösen. Darauf kommen wir immer wieder zurück B 110; 22 V C 85; 22 entgegen -) ein B 110; 22 ... -) aber; 23-27 B 110; 23 vorigen -) Bisherigen C 85; 25-27 hat ... Ausspruch -) sind / viele und in der englischen Kirche eine ganze Partei gewesen, die die Berechtigung dazu leugneten. Eine bestimmte Vorschrift A 143 f; 27.28 außer ... haben B 110; 27-S.315, 2 außer ... Stand -) es sei denn die, welche wir schon erwähnt haben; da (- <u>über</u> <wo> -) aber <nur> eine verschiedene Deutung gegeben werden kann; und wenn sie sich auch auf dies Verhältnis bezöge, so ist da gar nicht eine allgemeine Regel aufgestellt, sondern nur von einem Stande die Rede. Daß dies Gebot einen gewissen Zusammenhang mit den Geschäft dieses Standes habe oder daß es diesen allein vorgeschrieben sei als den Repräsentaten der ganzen Gemeinde, die es eigentlich auch so halten müsse, aber dazu zu schwach sei, kann nicht erwiesen werden A 144; 29-S.315, 1 Das ... kann C 85; 29.30 einen bestimmten -) den geistlichen B 110;

S. 315

1.2 Das ... Stand B 110; 3.4 wie ... hat /:B,C:/; 4-7 können ... und B 110; 6.7 so ... Verbindung -) uns dies für eine größere Heiligkeit

des früheren Verhältnisses (- Vollkommenheit des vorigen Zustandes B 110 -) zu sprechen scheint A 144; 7.8 Festigkeit ... wieder C 85; 8-12 sehen ... ja -) sehen wir: Er ist also solches Geschlechtseindrucks noch fähig, und es entsteht uns die Vermutung, er würde auch während der Ehe solches Eindrucks fähig gewesen sein. Hier müssen wir vorsichtig sein B 110: scheint dieses Verhältnis nicht ein so vollkommenes zu sein. Hier müssen wir allerdings vorsichtig sein C 85; 12 B 110: Regel A 144; 12-14 oder ... aufzustellen /:B,C:/; 14.15 Stellen ... uns -) Wenn wir dies einmal gelten lassen (- Nämlich wenn wir diese Ansicht hinstellen C 85 -), fragen aber B 110; 15 V C 85; 16 Ausbildung -) Bildung C 85; 16 würde -) will B 110; 17-19 Können ... wird -) nicht für das Volk sei. Schleiermacher glaubt, wenn man sich nicht die Sache so denkt, so könnte C 85; 17-19 B 110; 19 soll -) kann A 144; 20.21 B 110; 20 also -) aber C 85; 22.23 die ... sei /:B, C:/; 24 B 110$^{v}$, C 85; 24 indes -) immer B 110$^{v}$; 25 C 85; 26.27 der ... gibt /:B,C:/; 27.28 gleich ... Worin -) aber erst fragen: Was C 85; 28.29 <u>V</u> B 110$^{v}$, C 85; 29.30 B 110$^{v}$: aus dem niederen Stande aufstellen werden. Ich möchte nicht sagen A 144; 30-S.316, 5 daß ... leisten -) weil die häuslichen Verhältnisse beim Volk mehr durch äußere Umstände und durch die Not befördert werden, sondern XXX möchte (- <u>?</u> -) die andere Form bei der höchsten geistigen Ausbildung eintreten. Die sittliche Tätigkeit müßte sich XXX XXX und das ist jene (- <u>?</u> -) Not B 110$^{v}$: weil die äußerlichen Verhältnisse im Volke mehr durch äußere Umstände und Not bestimmt werden C 85;

S. 316

6 den <u>oder</u> der (- <u>?</u> -); 6 B 110$^{v}$, C 85; 7 B 110$^{v}$, C 85; 8 B 110$^{v}$, C 85: offenbart A 145; 8-10 C 85 f: letzteren, so daß man wirklich sagen kann: Es gibt unter der Totalität nur einen Ausschuß, in dem die geistige und körperliche Ausbildung sich heraushebt. In den niederen Regionen ist daher auch das Knüpfen einer solchen Verbindung

mehr eine Wahl aus mehreren Exemplaren A 145; 9 für den -) in der Ehe dem B 110$^{v}$; 10 andern Geschlechts -) Geschlechts: andern Geschlechts vermöge seiner andern Persönlichkeit B 110$^{v}$; 10 B 110$^{v}$, C 85$^{v}$; 11 V B 110$^{v}$, C 85$^{v}$; 11 immer /:B:/; 12 geistige (- ? -) V B 110$^{v}$; 12 ausgebildet -) gebildet B 110$^{v}$; 14 denken -) denken, die im geistigen Einswerden zweier Persönlichkeiten besteht (- ? -) und auch vollkommen als einer Idee des Menschen entsprechende Tätigkeit da ist B 110$^{v}$: denken, ein Einssein zweier Persönlichkeiten C 85$^{v}$; 14-19 Dies ... ersetzte -) Es kann keine andere gefunden werden, die die Stelle der Abgeschiedenen vertrete B 110$^{v}$: so kann das nicht wieder ersetzt werden, weil dieses Zusammenschmelzen eben auf d. Persönlichkt. beruht C 85$^{v}$; 19 C 85$^{v}$: allerdings A 145; 20-27 ist ... können -) kann man sich denken, und dem auch die einzelne Erscheinung näher kommen kann. Aber kein(-e-) wird je das vollkommen erreichen. Aber wir haben kein Recht, uns dieser (- ? -) Gemeinschaft zu erreichen, bis auch alle andern Vollkommenheiten erreicht sind. Bei vollkommener Ehe kann kein Gedanke entstehen zur zweiten Ehe. Denn der Gedanke dazu wird dann nicht entstehen können B 110$^{v}$: kann doch andern recht nahe und jene als erreichbar (- oder erreicht ? -) gedacht werden C 85$^{v}$; 29 V B 110$^{v}$; 30 wovon ... ist -) nämlich B 110$^{v}$;

S. 317

2 B 110$^{v}$; 3 das ... nämlich -) noch C 85$^{v}$; 6-9 und ... werden -) so ist das sehr wichtig, und es erscheint die Aufgabe, die, wenn sie richtig gelöst wird, das ganze Leben auf die richtige Bahn bringt und, wenn / unrichtig, unendliche Kollisionen hervorbringt. Also die Frage B 110$^{v}$ f; 11-13 B 111: Das ist nun schwierig zu beantworten. / Wenigstens die Prinzipien, wonach hier gehandelt werden soll, sind hier nicht gleich aufzustellen A 145 f; 13 B 111, C 85$^{v}$; 14.15 B 111; 16.17 B 111; 16.17 eine ... Konstruktion -) aber eine so unbequeme Art A 146: so schwer für die sittliche Konstruktion C 85$^{v}$; 18-21 bei

... herkommen -) sie kann nie zu der gehörigen Existenz gelangen, solange man von diesem Schematismus ausgehe B 111: daß es (- über <sie nie> -) hierhin gelangen k. C 85$^{V}$; 19 frägt (- ? -); 21.22 Ich ... stellen -) Wir kommen nun freilich auf diesen Punkt, wenn wir fragen: Wie wird die Ehe auf die rechte Weise geschlossen C 85$^{V}$; 22 Art -) Weise B 111; 22 jenem -) diesem gewöhnlichen B 111; 22.23 würden ... Handlung B 111; 23.24 wenn ... geschieht C 85$^{V}$; 24-26 und ... werden -) Dies letzte wäre aber nur Beschränkung, wovon die Motive anderswoher kommen müßten B 111; 26.27 Wollen ... machen V C 85$^{V}$: Wenn wir nun dies nicht beachten B 111; 27.28 so ... beikommen V B 111: so müssen wir a. eingehen C 85$^{V}$;

S. 318

2 B 111; 3 B 111; 3-5 auch ... müssen -) man muß doch geschichtlich zeigen, wo dieser Wert anfängt B 111: zuletzt muß man doch einen geschichtlichen Anschließungspunkt suchen C 85$^{V}$; 5.6 V B 111, V 85$^{V}$; 6 B 111, C 85$^{V}$; 6.7 B 111: eine geschichtliche Tatsache A 146: fest C 85$^{V}$; 8 V B 111; 8-11 müssen ... sollten -) müßten wir hier sehr weit zurückgehen. Denn die Tendenz zu der Wertschätzung des ehelosen Standes, besonders des Lehrstandes B 111; 9-11 weiter ... alt -) auf jene zurückgehen auf eine Weise, wie man es sonst nicht tut C 85$^{V}$; 9 zurückgehen < als bei> ; 12 B 111, C 85$^{V}$; 12 V B 111, C 85$^{V}$; 13 B 111, C 85$^{V}$; 14 V C 85$^{V}$; 14 Beispiel -) Exempel B 111, C 85$^{V}$; 14 ersten /:B,C:/; 15 B 111: wozu nach eigener Aussage auch Paulus gehört A 146; 16 V B 111, C 86; 17.18 C 86; 18 einen ... frühen -) demjenigen B 111; 19.20 C 86: wo ich mich aber sehr verwahrt haben will vor der Konsequenz, daß Christus bei späterem Alter in die Ehe getreten wäre, sondern A 146; 19.20 in ... Gegenteil -) wo man gar nicht sagen kann, daß entschiedener Wille muß vorausgesetzt werden. Der andere Punkt ist, daß B 111; 20.21 B 111: wenn das geschehen wäre, wie nicht A 146; 21.22 hätte ... geistigen -) in d.e. Unterschd. zwi-

schen leiblichen und geistigen Nachkommen besteht, dies sein kann C 86; 21 B 111: entstanden wäre in der christlichen Kirche A 146; 22 bloß. geistigen B 111: andern A 146; 23 V B 111; 24 B 111: Nachahmung von Christi Handeln A 146; 26 B 111, C 86; 27 schon ... Ehe -) über den ehelosen Stand sollte B 111$^{V}$; 30 B 111$^{V}$, C 86: einzelne A 146; 30-S.319, 1 um ... Handelt /:B,C:/;

S. 319

1 B 111$^{V}$, C 86; 2 V B 111$^{V}$; 2.3 B 111$^{V}$, C 86; 3 V B 111$^{V}$; 3 durchgehende ... konstruieren -) Gesetze aufzustellen C 86; 4 aus -) <auch> aus; 4 B 111$^{V}$: Stellen A 147; 4-6 B 111$^{V}$; 5.6 notwendig <u>über</u> verbunden; 6-11 dort ... und -) gerade an, daß Petrus eine Frau hätte, ohne dabei tadeln zu wollen. Aus dem Umkreise der Schrift selbst also läßt sich nichts darüber sagen als die sehr limitierte, aber B 111$^{V}$; 11 V B 111$^{V}$; 12.13 B 111$^{V}$: also (- wieder V C 86 -) die Sache ganz allgemein und aus christlichen Prinzipien betrachten A 147; 14 V B 111$^{V}$, C 86; 15-17 C 86: das Reich Gottes ist ohne eine solche Allgemeinheit nicht zu denken A 147; 18-21 Menschengeschlecht ... betrachten -) Christentum besteht, es auch in der Menschheit seine Fortpflanzung haben müßte. Dieses ist ein Punkt C 86; 19 ... -) bleiben; 19 V B 111$^{V}$; 21 wollen ... betrachten -) fragen wir B 111$^{V}$; 22 V B 111$^{V}$; 22 auch -) nun C 86; 22-26 nicht ... könnte -) ein Besonderes, was dem entgegengesetzt wäre und sich nun als Ausnahme konstituieren ließe, d.h. was aus christl. Prinz. ein bestimmtes Wollen des ehelosen Standes erheischt B 111$^{V}$; 27 Es -) wogegen nichts einzuwenden; nämlich es C 86; 28 V B 111$^{V}$; 29 V B 111$^{V}$, C 86; 29 V C 86; 29-S. 320, 1 Im ... wegzunehmen -) und eben dies, ohne Besorgnis in die Zukunft hinein zu leben C 86; 30 V B 111$^{V}$; 30-S.320, 1 B 111$^{V}$: alles auf die Zukunft Bezug habende Handeln nicht zu hindern A 147;

S. 320

1.2 B 111$^{V}$, C 86: für die Zukunft handelnd A 147; 3 V B 111$^{V}$, C 86;

4 B 111$^{V}$: wenn er aus dem natürlichen nicht zu erklären ist, ein physisch kranker (- oder Kranker ? -), der nicht als Norm anzusehen ist A 147; 5.6 ein ... alle -) in dieser Hinsicht < nicht ds. Zweifel > in dieser Stimmung ist, so muß er C 86$^{V}$; 6 überwiegender -) mehr C 86$^{V}$; 7 konstruieren -) beziehen C 86$^{V}$; 7 B 111$^{V}$; 9.10 vollzogen ... einzugehen -) gerechtfertigt werden kann B 111$^{V}$; 11 B 112, C 86$^{V}$: inneren A 147; 11 V B 112; 13 gewissen ... von -) Menschen von einer gewissen B 112; 13-16 wäre .... aufzustellen B 112; 13-17 wäre ... abnötigen -) ist die Ehe eine Torheit oder gar Sünde. Denn wie in andern Fällen oft bei ähnlichen Umständen unsere Ehrfurcht erregt wird, so kann das auch hier der Fall sein A 147; 16.17 Ja ... abnötigen C 86$^{V}$; 17 V C 86$^{V}$; 18 bei -) in C 86$^{V}$; 18.19 C 86$^{V}$; 19-21 wenn ... handle -) aber nur insofern wir übrigens die Zuversicht haben, daß er anderwärts < ebenfalls > nicht feigherzig handelt B 112; 22 V B 112; 23-27 B 112: denn es liegt schon im ersteren, daß bei natürlichem Zustand der positive Entschluß der natürliche ist und daß dort der bestimmte Wille des ehelosen Standes sich nicht denken läßt A 148; 23 einem -) einer; 24 gewissen ... Lebensgefühl -) kränklichen Zustand C 86$^{V}$; 25 ... -) so liegt darin, daß; 26.27 dasjenige ... muß -) das Naturgemäße ist C 86$^{V}$; 30-S.321, 2 Wenn ... geben -) < XXX > B 112;

S. 321

2.3 B 112: Die Frage ist eigentlich so zu A 148; 2.3 der ... Verneinung /:C:/; 3 wir -) wir eigentlich C 86$^{V}$; 5.6 und ... allgemeinen /:B:/; 6.7 könnte ... hindert -) müßte B 112, C 86$^{V}$; 9 B 112, C 86$^{V}$; 9.10 B 112, C 86$^{V}$: was man erwählt A 148; 10 V B 112; 11.12 B 112: teilt ja die Liebe alles A 148; 12-22 zu ... abreisen -) leicht macht und daß das eheliche Verhältnis nicht störend in d. Berufe des einen oder des andern eintritt; denn beide Teile sollen ja eins werden (- C 86$^{V}$ -). Man mag sich denken, was man wolle, auf irgendeinem Gebiet menschlicher Tätigkeit als speziellen Beruf , so sagen wir: Es

allgemeine Beruf, ein (- absolutes V C 86$^{v}$ -) Hindernis wäre. Selbst bei dem Missionsgeschäft ist der eheliche Stand nicht nachteilig (- unbekannt C 86$^{v}$ -) . Die Herrnhutischen Miss(-ionäre-) sind fast alle verheiratet, und die Frauen folgen ihren Männern (- B 112 -); 16-18 C 86$^{v}$: Es gibt kein Geschäft, das die Ähnlichkeit mit dem Beruf der Apostel mehr hätte als die Missionen A 148; 22-24 B 112: Also keinem Beruf ist die Ehe an und für sich ein Impediment A 148; 22 ein (- ? -); 24.25 B 112: Einheit in einer sittlichen A 148; 24.25 Hoffnung ... Konstruktion -) Ordnung in der Konstruktion der Sittlichkeit C 86$^{v}$; 25-27 sagen ... stehen -) ein natürliches Erfordernis mit einem Berufe in Widerspruch fände C 86$^{v}$; 26.27 B 112: daß etwas, was sich als allgemeiner Beruf der Natur erweist, in Widerspruch stände mit einem besondern, ebenso notwendigen Beruf A 148;

S. 322

1 Noch ... vereinigt /:B, C:/; 2 V B 112$^{v}$, C 86$^{v}$; 2 V B 112$^{v}$, C 86$^{v}$; 3-11 B 112$^{v}$; 3.4 Teilnahme ... anzusehen -) Fortpflanzung des Menschengeschlechts als allgemein zu wünschen A 148; 3 regelmäßigen /:C:/; 5 selbst /:C:/; 5 dies -) dies selbst C 87; 8 besondere oder bestimmte (- ? -); 8 besondere Weise -) ganz allgemeine Art A 148; 8-11 wir ... sein -) das aber ist so, so ist es gar nicht genug, daß wir den göttlichen Willen ehren, sondern wir müssen ihn auch wollen A 148: wir dies nun anerkennen, so müssen wir sagen: So ist es nicht die Sache d. Christen, sie anzuerkennen, sondern wir sollen sie ja selbst wollen; das ist ja das eigentümlich christliche Prinzip C 87; 10 Ordnungen (- ? -) wollen (- ? -) wollen (- ? -); 11 B 112, C 87: als göttliche Ordnung A 148; 12.13 der Grund ... Geschlechtsgemeinschaft /:B, C:/; 13.14 C 87: das Leben A 149; 14 Ausdruck -) Ausdruck des Verhältnisses B 112$^{v}$; 15-18 B 112$^{v}$; 16 Ansicht -) Ansicht und Behandlung A 149; 18-20 endliche ... desselben

-) Ewige das zeitliche Sein, und d. einzelne ist die vergängliche Erscheinung des Ewigen C 87; 21 V B $112^{V}$, C 87; 21 zur -) zu seiner natürlichen B $112^{V}$; 23 ein solches B $112^{V}$; 23.24 ein ... steht -) wenn es ein geistiges ist, ein dem göttlichen Willen entgegengesetztes A 149; 23.24 welches ... steht C 87: was mit dem (-Wo[1])llen der göttlichen Ordnung in Widerspruch steht B $112^{V}$; 24-26 Dann ... entziehen B $112^{V}$; 24-27 Dann ... Satz -) das in dem Verhältnis des einzelnen Lebens als solchen seinen Grund hat. So wird also der Satz aufgestellt werden müssen A 149; 26.27 So ... Satz -) B 87; 28 B $112^{V}$, C 87: vermeiden A 149; 29-S.323, 3 Die ... überlegen -) Es ist aber doch der Betrachtung wert zu fragen B $112^{V}$;

S. 323

1-4 denn ... ansieht -) denn B $112^{V}$: also C 87; 4-6 C 87: überall die Erscheinung vorkommt, daß man den ehelosen Stand vorziehe A 149; 6 V B $112^{V}$, C 87; 7.8 Seite ... Gattung -) Gesichtspunkt aus. Sobald man den Geschlechtstrieb in seiner Heiligkeit als Naturtrieb B $112^{V}$; 9 Vorzug kommt -) Wertschätzung gekommen B $112^{V}$; 10.11 C 87: jene betrachten, die Lust. Die Sache so gestellt A 149; 11 ist ... dazu -) so ist C 87; 13 V B $112^{V}$; 13.14 der Lust -) über die Lust B $112^{V}$; 14 B $112^{V}$, C 87: sein kann, und A 149; 14-16 Dieser ... kommt -) Das ist der Gesichtspunkt, der überall herrschend gewesen ist B $112^{V}$; 16 sehr -) ganz B $112^{V}$; 17.18 es ... begibt -) die Verknüpfung gar nicht richtig / daß, wer im ehelichen Leben den Geschlechtstrieb befriedigt, der Lust dient, die die natürliche Begleiterin des Geschlechtstriebes ist B $112^{V}$ f: nicht treffend C 87; 19 V C 87; 19 verschrobenes -) verschrobenes sittliches C 87; 19-21 und ... Zweck /:B,C:/; 21-23 Wir ... ein -) Es werden sich uns, sobald man auf d. rechten Gesichtspunkt stellt, gleich eine Menge ähnlicher Fragen aufstellen B 113; 23.24 B 113; 25 V B 113, C 87; 25-27 B 113; 25.26 Allgemeine ... aufstellen -) Da fühlen wir aber auch gleich, daß man bei dieser

letzten keine allgemeine Regel aufstellen kann A 149; 28.29 Ebensosehr ... Allgemeinen -) alle Bestimmungen sind hier nur relativ C 87, /:B:/; 30-S.324, 1 V B 113;

S. 324

1-8 zum ... aufgestellt -) zu dem größeren Ganzen, dem man angehört, darüber läßt sich keine bestimmte Formel aufstellen. Wahr ist das allerdings, aber was liegt darin? Wenn die Sache zum Vorschein kommt, kann man daraus beurteilen, wie sie sich verhält, aber nicht, wie sie dadurch geleitet werden kann. Niemals kann eine Regel gegeben B 113; 8.9 B 113: diese A 150; 9-14 soll ... glaubt -) hervorgebracht werden kann B 113; 14-22 Wir ... gesagt -) Es muß nur das vollkommen gute Gewissen obwalten, wenn eine Ehe geschlossen wird. Dabei kann man einige Momente hervorheben C 87; 14.15 B 113; 15.16 denn ... da /:B:/; 17-19 B 113: Eine Ehe muß geschlossen werden, so daß das Gewissen gut bleibt, und hier werden wir einzelne Punkte feststellen A 150; 22-24 C 87: In einer Ehe, wo der eine Teil während ihres Bestehens zum Christentum tritt, der andere nicht, kann der erstere nicht dadurch zur Auflösung der Ehe sich berechtigt finden A 150; 28 B 113; 29 B 113; 30-S.325, 3 Denn ... eine -) das Politische muß sich ja dem Religiösen unterordnen. Dies soll aber eben bestehen in B 113;

S. 325

3 B 113; 4-9 Nun ... machen -) Das verbreitende Handeln kann durch einen XXX Eindruck solche Richtung bekommen, daß es einen andern zum Gegenstand dieses seines Handelns zu machen. Dies kann auch der Fall sein zwischen Personen des einen und des andern Geschlechts B 113: Aber eben ein solches verbreitendes Handeln kann sich auch beziehen auf die eine oder die andere Person C $87^{v}$; 9 das ... nichts -) da hat die Ehe nichts mit C 87; 10-13 B 113 f: darin sollen schon beide zusammenwirken, und das religiöse Handeln von der Ehe aus müßte feh-

len, wenn nicht beide mit dem Christentum durchdrungen sind. Denn um von der Ehe aus nach außen zu wirken, muß in beiden Teilen das Religiöse gleich ausgebildet sein A 150: Die Gemeinschaft soll schon da sein. Etwas anderes ist die Rücksicht auf das Hauswesen, und dies würde durch eine solche Verbindung leiden C 87$^{V}$; 14 nur ein -) das B 113$^{V}$; 15-21 daß ... sagt -) den andern zum Christentum zu bringen, aber bedingt durch die eheliche Gemeinschaft. Aber darüber sagt der Apostel B 113$^{V}$; 15-25 daß ... werden -) den andern Teil noch bekehren zu können. Aber die Ehe ist dann schon geschlossen, und die Überzeugung ist immer hypothetisch. Das sagt auch Paulus. Dann kann aber eher das Gewissen ruhig sein C 87$^{V}$; 22 B 113$^{V}$; 23-25 V B 113$^{V}$; 25 eine andere -) die B 113$^{V}$; 26 B 113$^{V}$: verschiedenen A 151; 27 C 87$^{V}$: der christlichen Kirche A 151, B 113$^{V}$; 29 Von ... jetzt -) Es ist von dieser Frage sehr B 113$^{V}$; 30 V B 113$^{V}$; 30-S.326, 1 V B 113$^{V}$;

S. 326

1 B 113$^{V}$; 2 protestantische < n > ; 3 werde < n > ; 4.5 B 113$^{V}$; Nämlich die katholische Kirche handelt nach der Überzeugung A 151; 6 B 113$^{V}$, C 87$^{V}$: betrachten A 151; 7-13 daß sie ... Fälle -) sagt, sie könne solche Ehen nur erlauben nach jener Überzeugung, daß der eine Teil den andern bekehren werde. Daraus könnte folgen, daß wir im allgemeinen die gemischten Ehen für erlaubt hielten. Wir wollen einmal sehen, mit wieviel Recht B 113$^{V}$; 7.8 C 87$^{V}$; 8-16 die ... fehlt -) den nichtkatholischen Teil zu bekehren suche. Freilich wird dadurch die evangelische Kirche beeinträchtigt; aber sie entscheidet anders und statuiert solche Ehe. Wie weit geht die Analogie zwischen beiden Fällen, einer Ehe zwischen einem christlichen und nichtchristlichen und zwischen einem prot. und kathol.? Die erste war nicht zulässig, weil in dem einen Teil der christliche Geist gar nicht ist C 87$^{V}$; 15 göttlichen -) christlichem B 113$^{V}$; 16.17 indem ... Ja -) Dies als richtig anerkannt, fragen wir B 113$^{V}$; 17 B 113$^{V}$; 17.18 C 87$^{V}$: zwi-

schen der einen und der andern christlichen Kirche B $113^{V}$; 20 wäre ... würden -) wäre (- aber doch auf dem Gebiet beider läge <u>über</u> wäre -), dann könnten B $113^{V}$; 21 Was ... zugestehen -) Denn die Ehe könnte dann der Mittelpunkt eines solchen Handelns sein. Aber können wir anerkennen, daß es ein solches Handeln gäbe B $113^{V}$; 22 B $113^{V}$ f, C $87^{V}$: gemeinschaftlichen Handelns der Ehegatten A 151; 23 Diese ... Grundsatz /:B,C:/; 24 eben -) bei uns C $87^{V}$; 24 B 114, C $87^{V}$; 25-29 aufgenommen ... Derjenige -) gebracht, d.h. allgemein in die christliche Kirche, sie sind weder katholisch noch protestantisch. Es schiene (- <u>?</u> -) aus (- <u>?</u> -) also, es kann ganz verschieden auf sie gehandelt werden. Aber das ist nicht der Fall. Der Vater (- oder Mutter V B 114 -) C $87^{V}$; 25-28 sind ... seien -) nicht zu katholischer oder protestantischer Kirche. Da scheint es, als wären die Kinder in dieser Zeit Christen zwar, aber weder Protestanten noch Katholiken, und es könnte auf sie gehandelt werden, ohne auf d. Kath. und Prot. zu sehen rein aus dem christlichen Standpunkt B 114; 29 B 114: falsch A 151;

S. 327

1.2 B 114; 1 auf ... Kinder -) aufs Kind A 152; 1-3 wirken ... denken -) handeln, und die Mutter wird nun anders handeln und daraus wird ein Gegensatz entstehen C 88; 2-7 ein ... leugnen -) es kann keine Gemeinschaft stattfinden. Wir wollen dennoch ein gew(-<u>isses</u>-) religiöses Handeln nicht leugnen, wo der Unterschied beider Kirchen nicht zum Vorschein kommt B 114; 7-9 B 114: Es liegen eine Menge Beispiele vor uns, z.B. Andachtsbücher, worin alle Beziehung auf die verschiedenen Kirchen absichtlich vermieden ist A 152; 10.11 B 114: ein(-<u>e</u>-) unvollständig erhaltene ursprüngliche A 152; 10.11 unvollständige ... an -) unvollkommene Handlung C 88; 11-16 ist ... führen B 114; 11-18 ist ... sagen -) als notwendiges Komplement, wodurch die Taufe ergänzt wird (- das eigentliche Komplement derselben C 88 -); aber

durch diese Ergänzung werden sich die Kinder notwendig für eine bestimmte Konfession entscheiden, und alles Einwirken, was auf jenen Akt hinzielt, muß also notwendig den Charakter einer der Kirchen haben A 152; 13-15 zu ... angehören -) auf diese Konfirmation C 88; 15.16 absichtlich /:C:/; 16.17 es ... Reihe C 88, /:B:/; 17.18 und ... sagen B 114; 18 gewaltsamen -) gewaltigen (- ? -) C 88; 19 B 114: angehören A 152; 20 V B 114; 20-26 was ... erhalten -) wohl <gar> auf die Vereinigung der Eltern oder gar auf die Gesetze darüber ankommen. Im ersten Fall muß das Kind religiöse Einwirkung der beiden Kirchengemeinschaften in oder außer der Familie bekommen, damit sie wählen können B 114; 20-28 was ... können -) die Eltern müssen darüber übereinkommen; es muß daher ein Teil sein Wirken für s(-eine-) K(-irche-) einstellen; wählt das Kind selbst, so muß seine Wahl n. auf ihn gerichtet werden; dies muß nun wieder entweder durch die Eltern oder durch andere gewirkt werden. Daher bleibt immer eine solche Ehe unvollkommen C 88; 27 B 114: die solche Fälle notwendig macht A 152; 27 V B 114; 29 Ähnlichkeit -) Analogie C 88; 30-S.328, 2 stark ... werden -) nicht als aufgehoben, und wir müssen nun sagen: Es muß andere Motive geben, die das begrenzen B 114: doch recht deutlich C 88;

S. 328

2.3 V B 114; 3 B 114$^{v}$; 4 V C 88; 4.5 B 114$^{v}$, C 88; 5 B 114$^{v}$, C 88; 5 V B 114$^{v}$; 5.6 ebenso verfahren -) auf dieselbe Weise handeln C 88; 7.8 zu ... glaubst -) bekehren willst B 114$^{v}$: z. kath. zu bewegen C 88; 8 V B 114$^{v}$; 8.9 aber ... zeigen /: B, C:/; 10.11 C 88: müssen wenigstens deine Kinder unserer Kirche angehören. Dies müßte also A 152: mußt du doch dokumentieren, daß du deine Kinder katholisch erziehen willst B 114$^{v}$; 14-18 z.B. ... reichen -) sie kann die Sakramente versagen; das tut die proetestantische Kirche nicht C 88; 14-18 aber ... reichen /:B:/; 19 V B 114$^{v}$; 19 man ... könnte C 88; 19-23 Es ... Interesse B 114$^{v}$; 22.23 ohne ... Gewissens -) und doch ein gutes

Gewissen stattfände A 153; 24 religiöse -) christliche B $114^{V}$; 27 B $114^{V}$; 28 V B $114^{V}$, C $88^{V}$; 28.29 sehr ... getreten -) ein untergeordnetes B $114^{V}$, C 88; 29.30 in ... Kirchengemeinschaft -) auf ihre Seite B $114^{V}$, C $88^{V}$; 30 B $114^{V}$, C $88^{V}$;

S. 329

1.2 was ... keinen -) aber nichts, was einen allgemeinen B $114^{V}$: was ohne bed(-eutenden-) C $88^{V}$; 3.4 religiöse ... immer -) Interesse beider für ihre Kirche C $88^{V}$; 3.4 in ... Kirchengemeinschaft /:B:/; 5-12 sein ... sagen -) sei. Derjenige, der nun das meiste hat, kann sagen: Der andere Teil wird mir die Wirkung auf die Kinder überlassen, weil er sieht, daß ich stärker im Religiösen für meine Kinder bin. Also würden die Kinder so erzogen. Hier C $88^{V}$; 7 das ... stark -) auf einer (- oder meiner ? -) Seite das Übergewicht nicht B $114^{V}$; 9 V B $114^{V}$; 9-11 wird ... affiziert -) kann ich doch überzeugt sein, daß er mir nichts in den Weg stellt bei der Einwirkung auf die Kinder. Das setzt voraus, daß sich B $114^{V}$; 13 wieder /:B:/; 13 ... -) so; 13.14 des ... voraus B $114^{V}$; 14-16 und ... sieht C $88^{V}$: daß wieder damit ein gutes Gewissen nicht bestehen könnte, eine Ehe mit jemand zu schließen, in dem das religiöse Interesse so schwach ist und wo also das gemeinsame Handeln von andern Seiten gestört würde A 153; 15.16 untergeordnet sieht -) untergeordnet (- ? <unterordnen -) muß. Daher kommen wir also immer darauf zurück, daß B $114^{V}$; 20-30 Wenn ... sind -) Eine vollkommene Übereinstimmung in religiösen Dingen bei zwei sich zu einer Ehe < zu> Verbindenden zu fordern wäre zu viel C $88^{V}$; 20 B 115: man von hier aus abwärts steigt A 153; 20.21 B 115; 21-26 wenn ... dürfe -) würden sehr nachteilige Folgen daraus entstehen. Wenn man nun von den verschiedenen religiösen Gemeinschaften in der protestantischen Kirche dasselbe sagen wollte, daß das gemeinschaftliche Wirken auf die Kinder zerrissen wird B 115; 23 die -) der; 27-30 B 115: und die Folgen eines solchen Verfahrens würden bald sei-

ne Unrichtigkeit zeigen, denn wenn man ein solches beobachtete, würde die Einseitigkeit immer mehr hervortreten, indem die von verschiedenen Ansichten sich immer mehr isolieren würden A 154;

S. 330

1-3 bestimmt ... stellen -) eine Grenze zu stecken B 115; 3 V B 115; 3.4 So wie ... wird -) Wenn also dies Prinzip durch ein entgegengesetztes begrenzt werden muß B 115; 4 V B 115; 5 V B 115; 5.6 diesem ... geschieht -) jenem Punkt so begrenzt wird B 115; 6 V B 115; 6 V B 115; 7 wo ... Ehe -) nämlich die Ausnahme, daß da B 115; 8-10 B 115: stattfinden kann, wenn man die Überzeugung hat, den andern zu sich herüberzuziehen. Dieses, wie es stattfindet zwischen Katholiken und Protestanten, so kann es auch stattfinden zwischen Christen und Nichtchristen A 154; 9-12 nur ... sei /:B:/; 13 B 115: unsere Differenz von der katholischen A 154; 13.14 C $88^{v}$; 14 B 115; 14 in ... im -) nur mit dem C $88^{v}$; 16 Die ... in -) lasset uns die Wahrheit suchen im Geiste der C $88^{v}$; 17 Grundlage -) Fundament C $88^{v}$ ; 17-21 ich muß ... vorliegt -) diese (- ? -) setzt eine Wahrheit voraus, in welcher beide Teile wirksam sind. Da würde die Sache so sein C $88^{v}$; 18-24 B 115: also seine Ansicht für seine Wahrheit halten, umso mehr wird ferner jeder sich den Einwirkungen dessen, zu dem er Zuneigung hat, überlassen, und umso wahrscheinlicher wird es werden, daß die Einseitigkeit der verschiedenen Ansichten durch das Zusammenleben verschwinden werde. Es wird also, wenn das Fumdanent der Zuneigung zugrunde liegt, auch vorauszusetzen sein, daß ein gegenseitiges Einwirken von dem Allgemeinen aus, das beiden zugrunde liegt, stattfinden werde A 154; 25 einer hat -) wir haben können B 115; 25.26 B 115: zu sich A 155; 26 V B 115, C $88^{v}$; 26.27 V C $88^{v}$; 28 C $88^{v}$: sowohl bei dem einen als dem andern etwas Gemeinschaftliches, was sich bei dem andern auch findet? und die Sache stellte sich so A 155: ein allgemein Christliches für beide B 115; 29 B 115; 29 V B 115; 30-S.331, 1 B 115;

S. 331

1.2 C 88$^v$: diese zur einen oder der andern Gemeinschaft erzogen würden, ohne daß das Verhältnis der Eltern zueinander oder zu den Kindern getrübt A 155; 2.3 B 115, C 88$^v$; 3 V C 88$^v$; 3-11 denn ... überwiegt -) als Gemeinwesen; die Entscheidung über das kirchliche Leben muß von den Eltern ausgehen, und würde es darauf / ankommen, ob die sich Verbindenden voraussehen könnten, daß eine solche Wirkung auf die Kinder ohne Störung des ganzen Verhältnisses stattfinden k. Hierbei ist dann auch ein gutes Gewissen da C 88$^v$ f; 3-8 daß ... könne -) anders würde es sich nie stellen können, als daß die Entscheidung über das kirchliche Leben der Kinder von ihnen selbst ausgehen müßte, und darauf würde es ankommen, ob beide Teile das ansehen würden als unabhängiges Resultat / von ihrem Verhältnis zueinander B 115 f; 9-11 können ... überwiegt -) haben beide ein gutes Gewissen B 115$^v$; 12 einem -) dem B 115$^v$; 12 B 115$^v$: andern obigen A 155: beiden obigen C 89; 13 abzuweisen -) abzulehnen B 115$^v$: zu machen C 89; 13 V B 115$^v$; 19 B 115$^v$, C 89; 19 vereinigt -) verbunden C 89; 19 V B 115$^v$, C 89; 20 eigentlich alle -) fast ganz B 115$^v$; 21.22 C 89; denn wenn diese gesund sein sollen, so müssen sie sich A 155; 23-26 und ... dabei -) < und sollen also jene verbr.> . Würde aber mit Aufhebung des geselligen und Hauswesens - Lebens C 89; 23-28 dieses ... dann -) also je weniger da die kirchliche Differenz eine Trennung macht, desto weniger wird Hemmung der gegenseitigen Zuneigung da sein, und diese muß, wenn sie gesund ist, in der Ehe endigen. Würde dabei sich (- ? -), wenn Trennung da wäre, nicht Spannung zwischen beiden Teilen erhöhen? Allerdings, und es läßt sich so ein ordentliches bürgerliches Leben B 115$^v$; 26-28 C 89: eine bürgerliche Einheit ergeben, und da glaube ich, daß eine solche Trennung die Spannung immer erhöhen würde und sich kein wahrhaft bürgerliches Leben denken lasse A 155; 29.30 Leben ... festzuhalten -) Verhältnis wird nie die

gemischten Ehen erschweren dürfen B 115$^{v}$: Zusammenleben w. die gemischten Ehen nicht verbieten C 89;

S.332

1-6 einseitige ... müssen -) kirchliche Interesse ist bei uns und bei den Katholiken, die gemischten Ehen nicht zu billigen (- sucht sie zu meiden C 89 -). Wo ist die Ausgleichung zwischen diesen entgegengesetzten Tendenzen? In dem Familienleben. Da müssen diese verschiedenen Richtungen beieinander sein können B 115$^{v}$; 5-20 Und ... stören -) Das gesellige Leben ist notwendig, um Ehen zu bewerkstelligen C 89; 6 B 115$^{v}$: ganz natürlich A 156; 6 B 115$^{v}$: bei A 156; 7 kirchliche -) religiöse B 115$^{v}$; 7-14 weit ... befördert -) überwiegt, aber ebenso liegt auch in der Natur der Sache, daß es Familien gibt, in denen das bürgerliche Interesse das kirchliche überwiegt B 115$^{v}$; 14 auch /:B:/; 16 daß -) ob B 115$^{v}$; 16-20 und ... stören -) Am besten, wenn dann die Kinder aus ihrer eigenen Überzeugung heraus sich zu einer kirchlichen Richtung wenden B 115$^{v}$; 17 kirchliche <u>über</u> religiöse; 20.21 ihrem ... nach -) aber|B 115$^{v}$: denn C 89; 22 gestatten ... zu /:C:/;, 23-30 häusliche ... überwiegend -) Prinzip des Geselligen (- XXX <u>über</u> Geselligen <u>oder</u> geselligen <u>?</u> -) und sittlichen Lebens am besten wirken kann und nicht gehemmt wird durch die Einmischung eines Dritten wie in der katholischen Kirche. Der schwierigste Fall wird da sein, wo der katholische Teil ganz und gar an dem < Kathol. > Kirchlichen B 115$^{v}$: gemeinsame religiöse und sittliche Bewußtsein sich freier entwickelt. Dann werden wir auch sagen müssen, daß die Verbindung dann am schwierigsten sein wird, wo der katholische Teil an dem eigentl. Kathol. recht (- <u>?</u> -) C 89;

S. 333

3 B 115$^{v}$; 6.7 B 115$^{v}$: müsse, also Erfordernis A 156; 7 B 116: bei Schließung A 156, C 89; 7-9 dies ... Vereinigung -) in beiden Teilen eine übereinstimmende Einigung C 89; 8 B 116: in der A 156; 8.9 und

... sei /:B:/; 10-17 die ... wird -) das Äußerliche anordnet. Waltet nun das Äußerliche vor, so kann die Verbindung nicht christlich sein, denn die Unterordnung des Äußerlichen unter das Geistige ist schon verletzt C 89; 12 V B 116; 13-17 denn ... wird /:B:/; 18 V B 116; 19 V B 116; 19 V B 116; 20 V B 116; 21 V B 116; 21 V B 116; 22.23 B 116: Aber diese muß auch schon auf diese Art A 157; 23-25 B 116; 25 Verhältnisse ... Gehalt -) Dinge d. geistigen (- oder Geistigen ? -) C 89; 25 unterzuordnen -) unterordnen; 25-S.334, 2 solange ... gemäßen -) so kann er auch nicht zu einer best. C 89;: kann er auch nicht auf christliche Weise zu einer B 116;

S. 334

3-6 B 116: und keine andere Rücksicht kann Fundament und Basis der Ehe werden. Dies alles ist, wenn auch nicht geradezu aus der Schrift, doch aus dem in ihr enthaltenen christlichen Begriff abgeleitet und alles, was wir hierüber feststellen können A 157: und es kann daraus kein christliches Verhältnis entstehen C 89; 9 B 116, C $89^{V}$; 10 zwei -) zweierlei B 116; 11 selbst /:B,C:/; 13 V B 116, C $89^{V}$; 13 V B 116, C $89^{V}$; 14 B 116, C $89^{V}$: des A 157; 14 selbständigen -) vollkommenen bürgerlichen C $89^{V}$; 15 an -) bis an B 116, C $89^{V}$; 16 B 116: welchen Einfluß sie haben kann A 157; 17 C $89^{V}$: aus zwei verschiedenen Punkten A 157; 18-20 B 116: Einmal, indem man von der elterlichen Gewalt überhaupt ausgeht, so ist die Frage so zu stellen: Wo ist denn das Ende der in der Erziehung etc. hervortretenden Form? Auf / der andern Seite, von dem jetzigen Gesichtspunkt aus die Schließung der Ehe angesehen und vorausgesetzt die dem christlichen Prinzip gemäße Entstehung der Zuneigung A 157 f; 18 also -) und C $89^{V}$; 21 zureichende -) hinreichende B 116; 22.23 ohne ... könne /:B:/; 24 aus ... gezeigt -) gesetzt, für uns nur aus der Erfahrung B 116; 24 gezeigt < zu zeigen; 24 B 116: nur A 158; 24-26 worin ... kann -) wo das erste moralische (- ? -) pseudops. liege B 116; 27 B 116;

C 89$^{V}$; 28 ungeachtet ... wird -) die Stelle (- Stellen C 89$^{V}$ -), die diesen Gegenstand betrifft, von der Voraussetzung aus(-geht-) B 116; 30 cf. Kor. /:B,C:/; 30 V B 116$^{V}$;

S. 335

1.2 C 89$^{V}$: sondern bloß als Bezugnahme auf den damals herrschenden Gebrauch, der damals recht war, weil er sittlich war (- auf die damalige Praxis B 116$^{V}$ -) A 158; 2 aber ... Zeit -) denn nun jetzt C 89$^{V}$; 3 B 116$^{V}$, C 89$^{V}$: Kindern A 158; 4 B 116$^{V}$, C 89$^{V}$; 5-7 B 116$^{V}$: und das gute Gewissen, wenn die Kinder es bei Schließung so einer Ehe haben, kann nur das des Gehorsams sein, worauf es hier nicht ankommt, wo es eine Überzeugung in beiden Teilen von ihrer Zusammengehörigkeit sein soll A 158: in den Kindern. Es könnte nur das gute Gewissen d. Gehors. vorkommen, aber auf ds. kann nichts hier ankommen C 89$^{V}$; 7-11 In ... ist -) Wir haben eine ganz verschiedene Praxis von der, die durch die christliche Kirche XXX. Nehmen wir darauf Rücksicht, so werden wir dahin kommen zu sagen, daß die christliche Kirche zu jener Praxis nie wieder kann zurückkommen B 116$^{V}$; 13 Hinsicht -) Beziehung B 116$^{V}$; 13 streitiges -) verschiedenes C 89$^{V}$; 13 B 116$^{V}$, C 89$^{V}$: der A 158; 13 V B 116$^{V}$, C 89$^{V}$; 14 B 116$^{V}$; 14.15 B 116$^{V}$: denken, wohl nicht A 158; 15-17 Es ... ändert /:B,C:/; 17-19 V B 116$^{V}$; 21 B 116$^{V}$: der ersten Jugend, die A 158; 22 B 116$^{V}$, C 89$^{V}$: der Lebenserhaltung A 158; 23 aus -) an B 116$^{V}$; 23.24 B 116$^{V}$; 25 guten ... notwendig -) Gewissens und dies unbefleckt (- ? -), so muß auch B 116$^{V}$; 25.26 Bewußtsein ... diesem über Abnehmen; 26 dasselbe -) da C 89$^{V}$; 27-S.336,3 Wenn ... gründen -) sonst ist das sittliche Verhältnis zwischen beiden getrübt. Ist nun dieses Verhältnis bis zu der Zeit der Schließung der Ehe ungetrübt geblieben, so müssen die Eltern d. Kindern (- ? -) und umgekehrt dasselbe Interesse XXX, was sie sich nehmen wollen B 116$^{V}$: <Denn> hier darf der Gehorsam nicht verletzt werden, bis die Kinder ein eigenes Hauswesen bilden C 89$^{V}$; 27.28 sich über entgegengesetz-

ten;

S. 336

5-8 nicht ... müssen -) hier zu reden. Aber welches ist der Punkt, wo die elterliche Autorität abnimmt und der Gehorsam der Kinder (- C 89$^{V}$ -) ? Wo hört die Autorität bei Schließung einer Ehe ihrer Kinder auf (- C 89$^{V}$ R -); 6 V B 116$^{V}$; 6.7 B 116$^{V}$: Gehorsam sich finden wird, wenn die Kinder auf dem Punkt stehen, daß sie eine Ehe schließen können A 159; 8 V B 116$^{V}$; 9 V B 116$^{V}$; 9 B 116$^{V}$; aus A 159; 10-12 B 116$^{V}$: Beantworten können. Da findet sich denn, daß in der evangelischen Kirche die religiöse Mündigkeit vor der politischen hervortritt A 159; 10-12 der ... politische -) lehrt in der Kirche, daß die religiöse Mündigkeit überall die erste ist, die hervortritt, namentlich in der evangelischen Kirche C 89$^{V}$; 14-16 B 116$^{V}$ f: die einzelnen so lange der Obhut der natürlichen Aufseher überlassen, bis A 159; 15-18 die ... befriedigen -) der einzelne über sein Verhältnis zum Staat klar erkennen (- < sein ? -) könnte C 90; 16-18 sie ... befriedigen -) die Anforderung des Staates dadurch befriedigt werden kann B 117; 19-22 B 117; 20 so ... die -) d. C 90; 22 B 117: sein A 159, C 90; 22 V B 117; 23 V B 117, C 90; 23 dieser (- ? -); 24 V B 117, C 90; 24 V B 117, C 90; 24-27 B 117; 25 wie ... beginnen -) führen, wie es durch die Ehe geschieht (- in der Ehe und dem Hauswesen stattfindet A 159 -) C 90; 26 daß ... kann /:A, C:/; 28 B 117; 29-S.337, 2 nach ... nicht -) selbständig handeln können. Da ist ein positives Eingreifen des väterlichen Ansehens um diese Zeit nicht mehr B 117;

S. 337

wenn ... eintritt /:B:/; 3 oder -) und B 117; 3.4 B 117: äußern A 160; 4.5 C 90; 4 elterlichen -) Älteren; 5 ausgehen -) ausgehen sollen A 160, B 117; 5 gewollte -) beabsichtigte B 117; 5.6 B 117; 6.7 C 90; ist positiv für unzulässig zu erklären B 117; 7.8 weil ... lassen -) Auch würde solcher Zwang dem Wesen der Ehe widersprechen B

117; 9.10 B 117; 12 B 117; 12 C 90: da A 160: darüber B 117; 13 V B 117, C 90; 13 V C 90; 13.14 V B 117; 14 fahren -) verfahren B 117; 14. 15 V B 117; 15.16 in ... Fall -) wenn die Eltern nicht einwilligen C 90; 16-18 die ... Verfahren -) vor Gericht zu supplieren. Das Gericht verhört dann d. Einspr. der Eltern und beurteilt sie. Das ist keine Maßregel B 117; 16.17 C 90: wo, wenn deren Gründe unzulänglich sind, das Gericht die Einwilligung der Eltern ergänzt A 160; 18-20 B 117: das Verhältnis der Eltern und Kinder beschützt und erhält, sondern es macht vielmehr beide Teile einander fremd. Denn sowie sie zwischen sich das Gericht eintreten lassen, handeln sie sogleich wie ganz Fremde gegeneinander (- müssen Eltern und Kinder ganz fremd gegeneinander geworden sein C 90 -) A 160; 21 C 90; 22 unverständig -) unverständiger B 117; 22-29 die ... wollen -) Das kann oft sein. Aber es wäre doch eine unvollständige Sache und unchristlich C 90; 23 wo es <u>über</u> aber; 24 B 117; 25-29 B $117^{v}$: von seiten dieser ist es doch immer sehr bedenklich, mit dem Bewußtsein des gestörten (- <u>oder</u> zerstörten <u>?</u> -) ersten natürlichen Verhältnisses eins einzugehen, worin dies wiederhergestellt wird, d.h. mit Widersetzlichkeit gegen die Eltern selbst sich zu Eltern zu machen A 160; 30 stattfinden können -) vorkommen C 90; 30-S.338, 5 und daß ... festhalten -) Es kann das Vertrauen der Eltern gerade in dem Punkte, wo die Kinder Ehe schließen wollen, verloren gehen. Daher müssen wir sagen: Wenn auch hier nur die allgemeine Regel beobachtet (- gesucht C 90 -) wird B $117^{v}$;

S. 338

6 B $117^{v}$: und ihr erstes (- <u>?</u> -) ist A 160; 7.8 besprechen ... ändern -) vereinigen B $117^{v}$; 9 V C 90; 10.11 B $117^{v}$; 12 V C 90; 13.14 C $90^{v}$: auf vollständig objektive Weise nicht zu lösen ist B $117^{v}$; 14 V B $117^{v}$; 15 V B $117^{v}$; 15 B $117^{v}$: zu verweisen A 161; 16-22 die ... haben -) wenn den Eltern d(-<u>as</u>-) Ges(-<u>etz</u>-) geg(-<u>eben</u>-) ist, die Ehe zu verhindern, sie davon Gebrauch machen würden in der Meinung,

daß die Kinder später einsehen werden, daß sie recht gehandelt. Ebenso werden die Kinder von ihrem Rechte im Staate Gebrauch machen C $90^{V}$; 22-27 B $117^{V}$; 27-29 es ... verfahren /:B,C:/; 30 B $117^{V}$: doch nur A 161; 30-S.339, 2 die ... gutzumachen -) Da hingegen, wenn die Eltern solch Verhältnis zugeben, die Kinder dasselbe nachher nie wieder gutmachen können B $117^{V}$;

S. 339

6.7 B $117^{V}$, C $90^{V}$; 7 V B $117^{V}$; 7 eine ... Verbindung -) die Schließung solcher Gemeinschaft B $117^{V}$; 8 V B $117^{V}$; 8 und -) zu C $90^{V}$; 8 V B $117^{V}$; 9 B $117^{V}$: setzt C $90^{V}$; 10.11 der ... Gemeinwesens -) die Teilnahme der Güter C $90^{V}$; 10.11 B $117^{V}$; 11-13 B $117^{V}$: Anteil hat. In den älteren Zeiten waren die Grenzen A 161; 13 B $117^{V}$: In den V. Staaten A 161; 14 V B $117^{V}$; 14.15 V B $117^{V}$; 15-17 stattfinden ... verheirateten -) als bürgerliche Verbindung galt B $117^{V}$; 17 V B $117^{V}$, C $90^{V}$; 18 V B 118, C $90^{V}$; 18 V B 118, C $90^{V}$; 19 C $90^{V}$: festgehalten wird A 161: streng gesteckt sind B 118; 20.21 ihre ... bürgerliche /:B,C:/; 23 einzelne -) bürgerliche B 118; 23 B 118, C $90^{V}$: an A 162; 23 V B 118, C $90^{V}$; 24.25 geht ... vor -) weiß er nicht C $90^{V}$; 25.26 aber ... Unvollkommenheit C $90^{V}$; 26 Denken ... z.B. B 118; 26 streng -) vollk. streng B 118; 27.28 dieser ... ganz -) desselben in d. einzelnen recht B 118; 28-S.340, 9 B 118; 29-S.340, 1 Neigung ... der -) Liebe fasse zu einer Jungfrau aus dem niederen, denn wenn dies geschieht, so zeigt das schon, daß ein A 162;

S. 340

2-7 der ... sind -) in dieser Beziehung der Stadt steckt, und dem, was in der einzelnen Person vorgeht. Wie verhält es sich nun hier? So wie also solche Verhältnisse sich gestalten, die allerdings Vorzeichen sind von einer Änderung der politischen Einrichtung - und in dieser Zeit, wo sie noch nicht geändert sind, sind es doch Kollisionen - so werden wir sagen müssen A 162; 4 diese < beid.> ; 8-28 da

... müssen -) hier wieder nicht möglich, nur muß das Gewissen entscheiden, wenn eine Kollision eintritt. E(-in-) solcher (- ? -) kann einen Zwiespalt in den politischen Instituten setzen. Ein anderer wird wieder auf eine andere Weise sein Gewissen beruhigen. Also C $90^{V}$; 10.11 diese ... werden -) die Vorzüge, die ich habe, genießen B 118; 12-17 B 118: sehe also gar nicht (- über <keinen Grund> -) ein, warum ich aus diesem Grunde, den ich für keinen triftigen halte, meiner Neigung, die mich zu einer Verbindung mit einer Person aus einem niederen Stande als dem meinigen nötigt, nicht Folge leisten soll. Kann einer so sich überzeugen, so müssen wir sagen: Er kann diese Verbindung mit gutem Gewissen eingehen A 162; 18 B 118: kann ebenso sagen: Ich bin A 162; 19-28 und ... müssen -) daß ich, wenn ich meine Kinder nicht in diesen Verhältnissen erziehen kann, ich kein gutes Gewissen haben kann. Ich muß mir also die Ehe, wo dies nicht sein kann, versagen. Dieser aber hat darin unrecht, daß er sich in diesem seinen Standesgeist mit Familien in Verbindung setzte, wodurch solche Neigung in ihm entstanden ist, die ihn jetzt in diesen Zustand der Unruhe versetzt B 118; 28 B 118, C $90^{V}$; 29 unverletzt -) unbefleckt C $90^{V}$; 30 und ... bleiben /:B:/; 30-S.341, 6 und ... Neigung -) nur wird das Opfer hier und da groß sein, das er bringt. Tritt aber der Zweifel ein, ob er für den politischen Stand oder für die Neigung heiraten soll, so ist schon e. trübender (- oder trübendes ? -) bei ihm eingetreten C $90^{V}$;

S. 341

1 B $118^{V}$: in dieser Hinsicht bei A 163; 1.2 V B $118^{V}$; 2-10 hat ... zuzugestehen -) ist das gute Gewissen schon vorher verletzt gewesen B $118^{V}$; 10 V B $118^{V}$; 11 B $118^{V}$, C $90^{V}$: vollständige A 163; 11 schon /:B,C:/; 12 V B $118^{V}$; 13 seine ... Genesis -) die Genesis derselben B $118^{V}$; 13 Es -) die christliche Kirche C $90^{V}$; 14 V B $118^{V}$; 14-21 bürgerliche ... eintreten -) polit. Verhältn. aufzugeben. Die politi-

schen Institute sind als Veränderliches nicht von solchem Wert, daß der Mensch ihnen sein gutes Gewissen aufopfern müßte. Wenn man solche absolute Heiligkeit der politischen Relationen zugeben wollte als christlich, so hätte die christliche Kirche gar nicht entstehen können B 118$^{V}$; 21.22 B 118$^{V}$; 22.23 B 118$^{V}$: vom kirchlichen Standpunkt A 163; 23-25 Es ... Entscheidungsmittel -) und sagen: Bei Schließung der Ehe darf jeder seinen politischen Standpunkt aufgeben, um in religiöser Beziehung bei der Ehe sich sein gutes Gewissen erhalten. Wo wir bei Entscheidungen so etwas B 118$^{V}$; 26-S.342, 13 sind ... denn -) ist es so gut, als hätten wir eine positive Bibelstelle d(-a-)-g(-egen-). Eine Differenz in Schließung der Ehe mit den politischen Verhältnissen und andern wirkt auf die ganze Totalität des Lebens C 91; 27 eine ... anführen -) Bibelstellen zum Beleg hätten, und also B 118$^{V}$; 27-29 V B 118$^{V}$; 29 gebotenes (- ? -); 29.30 Noch ... Betrachtung /:B:/; 30 hier -) nun in diesen sittlichen Verhältnissen B 118$^{V}$;

S. 342

1-3 aufzulösen ... Standpunktes -) aufzuheben sind. Darüber dies. Solche zwischen demjenigen, was d. XXX des (- oder das ? -) innerl. und also rel. in der Ehe ist, und zwischen d. polit. XXX, wie diese entstehen, sahen wir, sobald ein Mißverhältnis zwischen d. politischen Institut und der Totalität des Lebens eintritt B 118$^{V}$; 1 Dabei < haben wir gesehen, daß sie entstehen> ; 3 V B 118$^{V}$; 4.5 und ... Kollisionen /:B:/; 5.6 B 118$^{V}$; 6 V B 118$^{V}$; 7 V B 118$^{V}$; 7 Diese < Dieses; 7-11 Diese ... so /:B:/; 12 V B 118$^{V}$; 12 V B 118$^{V}$; 12 V B 118$^{V}$; 13 V B 118$^{V}$; 13-15 denn ... sind /:B:/; 14.15 der ... Geistes -) von beiden d. ganzen menschlichen Natur (- über < Geschlecht> -) C 91; 15.16 V B 118$^{V}$; 17 befindet -) kommt B 118$^{V}$: ist C 91; 18.19 in ... kommt -) die falsche Entwicklung der menschlichen Dinge in ihm erscheinen C 91; 18 B 118$^{V}$: des ganzen Geschlechts A 164; 19-22 C 91;

nicht anders handeln, als sein Gewissen ihm sagt, ohne das Ganze zu ändern, so daß wir sagen: Es kann der einzelne auch bei solchen Kollisionen sein gutes Gewissen bewahren A 164: nicht anders als mit einem / nach allen Seiten hin vollkomm. guten Gewissen handeln. Die Möglichkeit ist immer da, daß der einzelne sich seine Sittlichkeit immer bewahre, auch wo eine solche Kollision entsteht. Das können wir wohl sagen, daß B 118$^{v}$ f; 24 auf ... des -) für d. C 91; 24 ganzen -) sittlichen über ganzen B 119; 25 im ... Totalität /:B, C:/; 28 C 91; 28 V B 119; 29.30 B 119; 29 zu ... werden -) die Grundsätze festzustellen, nach denen in der Ehe gehandelt wird A 164;

S. 343

1 B 119; 1.2 V B 119, C 91; 2.3 C 91: nur A 164; 2 nach ... Typus /:B:/; 3 V B 119, C 91; 4 dies Leben -) Handeln in der Ehe B 119; 4 dies ... dergleichen -) was in die Ehe gehört C 91; 4.5 B 119; 5 V B 119, C 91; 6 V C 91; 6-11 Denn ... aufnehmen -) Es stellt sich nun das in einer Reihe von Momenten dar, was implizite in dem Akt der Schließung der Ehe gelegen hat B 119; 12 V B 119, C 91; 13 V B 119, C 91; 14 allgemeine -) gew. C 91; 14.15 B 119; 15-17 B 119: Stufen, der klerikalen und laiischen Stufe, und das Hauswesen findet sich nur bei der letzteren A 165; 17 B 119; 17 V B 119; 18 V B 119; 19-23 ist ... Kirche -) so haben wir dadurch diese ganze Organisation der Kirche aufgehoben. Also die Kirche ist wesentlich eine Gesamtheit von Hauswesen B 119: so haben wir jene Differenz schon aufgehoben, und unsere Erklärung der Kirche bleibt so übrig C 91; 23.24 B 119; 25 Aufgabe ... Christenheit -) Aufgabe der Gesamtheit B 119: Handeln der Kirche C 91; 25 B 119, C 91; 26-28 alles ... soll -) das nicht die einzige Ansicht ist, daß alles Handeln vom Hauswesen ausgehend nur ein darstellendes ist, sondern es muß auch ein verbreitendes Handeln da sein B 119: das Wesen der Ehe nicht bloß ein wirkendes Handeln ist C 91; 29 Es ... aber -) aber dann ist es das Handeln B 119: und ist Element C 91; 30

B 119: ist A 165; 30 organisches ... derselben -) ein Organ der Gesamtheit C 91;

S. 344

1 B 119: Die Prinzipien, insofern sie nicht < and > so können angesehen werden wie die Ausführung der Idee des Hauswesens, sind also nichts anderes als die der Gemeinde A 165; 1 dies -) dieses Handeln C 91; 2.3 B 119 f; 3 B 119$^{v}$, C 91: in A 165; 5 C 91; 6.7 C 91 f: denn wenn bei ihrem ersten Entstehen schon ganze Hauswesen christlich waren, so ist daß etwas Zufälliges A 165; 8 also -) nun B 119$^{v}$; 8 B 119$^{v}$; 8 Gemeinverband -) Gemeinde-Verfassung C 91$^{v}$; 8-10 V B 119$^{v}$; 10 das -) dies B 119$^{v}$; 11 es -) sie < es (- 1 -) C 91$^{v}$; 11 V C 91$^{v}$; 12 aber gar -) noch C 91$^{v}$; 12 daß -) ob B 119$^{v}$; 12 V B 119$^{v}$; 12 Idee -) Natur C 91$^{v}$; 12-17 B 119$^{v}$; 15 manifestiert -) gezeigt A 165, C 91$^{v}$; 21 auf ... zurückführen /:B,C:/; 23.24 C 91$^{v}$; 24 christliche /:C:/; 24.25 V B 119$^{v}$; 25 zu ... ist -) beschrieben wird C 91$^{v}$; 26 B 119$^{v}$, C 91$^{v}$; 26. 27 V B 119$^{v}$; 27-29 Nun ... es konnte -) Christus konnte aber nicht anfangen, das Handeln zu einem gemeinschaftlichen zu machen. Es mußte XXX B 119$^{v}$; 30-S.345, 2 Dann ... andern -) Da muß sich nachweisen lassen, daß diese beiden Sätze (- in -) unmittelbarem Zusammenhang stehen und sich vereinigen lassen B 119$^{v}$; 30 C 91$^{v}$: notwendig A 166;

S. 345

1.2 dies ... den -) er steht in Zusammenhang mit der Differenz zwischen Christo und allen C 91$^{v}$; 3.4 dessen ... ist /:B,C:/; 6 eine /:B, C:/; 7 C 91$^{v}$; 7.8 gleichzeitig ... Weise -) mit andern zugleich C 91$^{v}$; 8 B 119: ursprünglich da A 166; 10 und ... davon /:B,C:/; 11 V B 119$^{v}$; 12.13 wenn ... denn /:B:/; 13.14 B 119$^{v}$: würde nicht Christus, sondern beide A 166; 14 und ... Gottes /:B:/; 14-16 B 119$^{v}$; 16 Das ... agens -) dies agens des göttlichen Geistes B 119$^{v}$; 18 V B 119$^{v}$, C 91$^{v}$; 18 noch /:B, C:/; 20 V B 119$^{v}$; 21 C 91$^{v}$: mit dem Verschwinden A 166; 21-25 B 120: Deswegen, weil die christliche Kirche sich erst dann bilden

konnte, ist es ebenso gewiß, daß, solange er selbst da war, der ganze Verbreitungsprozeß des göttlichen Lebens von ihm ausging, seitdem er aber nicht mehr da ist, aus einem gemeinschaftlichen Wirken A 166; 25-30 Wenn ... ausgehend -) Und hätte Christus sein verbreitendes Handeln einem einzelnen übertragen, so müßte auch nach Christi Verschwinden von der Erde das verbreitende Handeln das eines einzelnen sein B 120; 25.26 C 91$^{v}$: Himmelfahrt A 167; 26 einzelner -) anderer C 91$^{v}$; 26-28 das ... gewesen -) sein göttliches Prinzip / ebenso ursprünglich oder auf ihn übertragen sei C 91$^{v}$ f; 28-30 wäre ... ausgehend C 92: würden wir sagen, auch da sei noch das verbreitende Handeln kein gemeinschaftliches, sondern ein von diesem einzelnen ausgehendes sei A 167; 30-S.346, 3 Man ... worden B 120;

S. 346 .

2 geistigen oder göttlichen (- ? -); 2.3 einzelnen -) sondern einzelnen C 92; 3.4 Aber ... sondern C 92: Aber doch kann man B 120; 3-7 Aber ... darzustellen -) Nur müssen wir uns hüten, ihr nicht unrecht zu tun und nicht die aufs höchste getriebenen ultramontanen Ansichten in der ihr ganzen Kirche zuzuschreiben. Nämlich A 167; 4-7 höchstens ... darzustellen B 120; 5 aufs ... ultramontanen -) äußeren C 92; 6.7 solchen ... darzustellen /:C:/; 7 eigentliche /:B,C:/; 7 B 120, C 92; 8 V C 92; 8 auf seiner -) in Christi B 120; 8.9 C 92: Gewalt, die ihm gegeben sei A 167; 10-12 B 120: auf gewisse Weise (- Hinsicht C 92 -), aber nehmen da, wie schon 117 gesagt ist, nicht die in einem Moment bestimmte Kirche an A 167; 13.14 nun noch /:B:/; 14.15 C 92: zum Regenten derselben bestellt A 167; 15 worden -) worden, und diese Vorstellung aufs äußerste getrieben wird B 120; 15-17 B 120: sehen wir, daß es doch auf nicht viel anderes hervorkommt als auf den oben verworfenen Satz A 167; 16.17 in ... sind -) auf welchem der ganze Impuls beruht, und die Kirche wäre dann bloß Organismus C 92; 20 B 120; 21-23 können ... er -) müssen wir darauf zurückkommen, daß das Funda-

ment dies ist: Der göttliche Geist B 120; 24 unter ... Gemeingeistes -) unter diezer Form lebendig B 120: als Gemeingeist C 92; 25 V B 120; 27 in ... ist -) nur eben nicht in einem ganz ist und in allen vollkommen C 92; 28 B 120, C 92; 29.30 B 120, C 92: dazu gehört A 167; 30 Einheit -) Gemeinschaft C 92;

S. 347

1 wie ... ist /:B,C:/; 3 V B 120; 3 Organismus -) Organ B 120$^{V}$, C 92; 3.4 B 120$^{V}$, C 92; 4.5 V C 92; 4 in ... Leben /:B:/; 5-8 Vollständigkeit ... könnte -) Vollkommenheit B 120$^{V}$, C 92; 8-10 B 120$^{V}$; 9.10 eben ... auch /:C:/; 10.11 der Wirksamkeit /:B,C:/; 10.11 der Wirksamkeit über des; 11-13 B 120$^{V}$; 12 die ... auch -) diese Wirkung C 92; 13 B 120$^{V}$, C 92$^{V}$; 14 V B 120$^{V}$, C 92$^{V}$; 14-16 es ... kann -) jeder einzelne kann für sich das Seine tun C 92$^{V}$; 15 aufbekommen -) bekommt B 120$^{V}$; 16 V B 120$^{V}$; 17-21 und ... liegt -) Dies wollen wir näher betrachten C 92$^{V}$, /:B:/; 20 aus der über <durch die> ; 22 jeden -) einen B 120$^{V}$: denn C 92$^{V}$; 22 V B 120$^{V}$, C 92$^{V}$; 23 der Aufgabe -) doch C 92$^{V}$; 24 in -) mit in C 92$^{V}$; 24 B 120$^{V}$, C 92$^{V}$; 24-27 Würde ... denn /:B,C:/; 28 auf ... soll /:B:/; 28-S.348, 1 auf ... ausgehend -) <und so wie sein (- ? -)> . Gehen wir darauf zurück, daß wir das verbreitende Handeln von einem Eindruck eines einzelnen von (- ? -) dem göttlichen Geiste gesetzt, so C 92$^{V}$; 28 zwar -) als auch B 120$^{V}$;

S. 348

3 C 92$^{V}$; 3 diese -) diesen (- ? -) C 92$^{V}$; 4.5 sondern ... bezieht /:B,C:/; 5 kann -) des einzelnen kann B 120$^{V}$: kann nur da sein und kann C 92$^{V}$; 5 angeregt -) aufgeregt B 120$^{V}$: erregt C 92$^{V}$; 6 B 120$^{V}$, C 92$^{V}$; 6 B 120$^{V}$, C 92$^{V}$; 6-13 dieser ... einzelnen -) in dem einzelnen die ganze Totalität liegt und dieser einzelne das Ganze dargestellt C 92$^{V}$; 6.7 als ... vorausgesetzt -) einzelne wieder auf die Gesamtheit bezogen B 120$^{V}$; 8 auch -) gleich B 120$^{V}$; 9-13 V B 120$^{V}$; 17 B 120$^{V}$, C 92$^{V}$; 17 B 120$^{V}$: durch den A 169: von dem C 92$^{V}$; 17 der

-) von der B 120$^{V}$; 18 B 120$^{V}$, C 92$^{V}$; 18 wieder nur -) erst C 92$^{V}$; 18 B 120$^{V}$, C 92$^{V}$: wenn A 169; 18 sie -) ihn C 92$^{V}$; 19 B 120$^{V}$: wird A 169, C 92$^{V}$; 20 B 120$^{V}$: daraus A 169: aber wieder darin C 92$^{V}$; 20 was ... ist /:B,C:/; 21-24 B 120$^{V}$: hervorgeht aus dem darstellenden A 169; 23. 24 ein wirkendes -) das verbreitende C 92$^{V}$; 24 Begebenheit -) Darstellung B 120$^{V}$; 24-27 Grundtypus ... erst -) urspr. und deutlichste Typus. Der göttliche Geist offenbart sich als etwasGemeinschaftliches. / Das erste Handeln dieser Gemeinschaft B 120$^{V}$ f, 27-30 B 121: indem es kein Objekt hatte und die Verkündigung der großen Taten Gottes doch ein Akt des darstellenden Handelns ist A 169: und nach diesem darstellenden entstand erst der verbreitende Bezug C 92$^{V}$;

S. 349

1 Christus ... Handeln -) rein seine tätige Erscheinung. Christus (- ? -) in B 121; 1.2 Christus ... begriffen -) auch seine reine Selbstdarstellung C 92$^{V}$; 2-6 B 121; 5.6 Sowie ... Handeln -) Dann folgte erst (- ? -) das verbreitende Handeln seines best. Verhältnisses C 92$^{V}$; 7-9 B 121; 8 zu ... Gemeinschaft -) Gemeinschaft stiftender A 169; 10 C 92$^{V}$; 11 V B 121; 11 der ... aufhören -) einmal aufhören können C 92$^{V}$; 12 B 121: dieses ex- und intensiv beendigt wäre A 169; das verbreitende Handeln sollte vollendet sein C 92$^{V}$; 12-14 Nun ... abhängen -) und doch ist diese Gemeinschaft als etwas Ewiges gesetzt B 121; 14.15 B 121, C 93: vom darstellenden Handeln bedingt A 169; 15 V B 121, C 93; 16 für -) auf B 121; 16 V B 121; 16.17 aufzusparen haben -) erspart werden muß B 121; 17.18 untereinander -) g. C 93; 18 in ... Erscheinung /:B, C:/; 19 woran -) in der Erscheinung, woran B 121; 19 offenbar /:B,C:/; 20.21 B 121, C 93; 22 V B 121, C 93; 23 nachher /:B,C:/; 23-25 B 121; 23 entwickelt -) ergibt A 170; 25.26 V C 93; 26 im -) der B 121; 27 V B 121, C 93; 27-S.350, 1 B 121: und viele halten den Gottesdienst gerade für einen Akt des verbreitenden Handelns. Das hier zu widerlegen würde <hier> in die Sache selbst

führen, und wir sagen also nur: In der Voraussetzung, daß sich unser aufgestellter Satz rechtfertigen läßt, wird daraus folgen, daß alles dasjenige im Gemeinverband und der Kirche, was unmittelbar auf den öffentlichen Gottesdienst sich bezieht, hier zu übergehen und hier nur das zu betrachten ist, was A 170; 27-S. 350, 1 sondern ... übergehen -) darüber aber jetzt noch nichts. Wir müssen es nur hier so feststellen C 93;

S. 350

5 B 121; 5.6 im ... Gemeinde /:B,C:/; 7 ihre /:B:/; 7.8 B 121$^{V}$; 7 hier -) an dem gegenwärtigen Orte C 93; 9 V B 121$^{V}$; 9 V B 121$^{V}$; 11 B 121$^{V}$, C 93; 11 V B 121$^{V}$; 12-15 das ... werden -) die Sache umgekehrt betrachtet hätten und jetzt erst das darstellende Handeln betrachtet B 121$^{V}$; 18 V B 121$^{V}$, C 93; 18 Anordnung -) Einteilung B 121$^{V}$; 18 V B 121$^{V}$: des Ganzen C 93; 18.19 C 93; 19-S.351, 9 aber ... Also -) daraus hätten aber andere Unbequemlichkeiten entstehen können; viele berühren nur leise oder übergehen ganz die Gemeinschaft in K(-irche-). Das ist aber gegen alle Geschichte, Schrift und Natur; denn überall wird ja die Verbindung der einzelnen an die Spitze gestellt. Also müssen wir sagen C 93; 19-22 dabei ... wird -) vielleicht wäre uns der Verband der Christen als Gemeinschaft dann gar nicht vorgekommen, wie es oft in der Sittenlehre der Fall ist, daß von der Kirche wenig oder gar nichts vorkommt oder höchstens als Annexum B 121$^{V}$; 23.24 B 121$^{V}$: noch der Schrift A 170 R; 25 V B 121$^{V}$; 26-30 B 121$^{V}$: darauf auch alles hinzweckend, nach der Schrift finden wir ebenso, daß er eine solche Gemeinschaft zur A 170; 30 der Verbindung /:B:/;

S. 351

1 B 121$^{V}$: mit ihm macht A 170; 1 V B 121$^{V}$; 3.4 B 121$^{V}$: überall sagen: Die Gemeinschaft A 171; 4 denn sobald -) und je mehr sich in irgendeiner Beziehung B 121$^{V}$; 5 weder ... seiner -) sich weder an eine B 121$^{V}$; 5 V B 121$^{V}$; 6 V B 121$^{V}$; 6-9 produziert ... Also -) bildet

so kann man den Spruch auf ihn anwenden: Was kann der Arme denn Großes beginnen B $121^{V}$; 7 dem -) dem Lücke im T xt; 11 V B $121^{V}$, C 93; 11 abgehandelt werden -) vorkommen B $121^{V}$; vorgenommen werden C 93; 13 B $121^{V}$, C 93: einzige A 171; 14.15 und ... Familien /:B:/; 15.16 erst ... ihr /:B:/; 19 von -) der B 122; 19.20 gefunden ... werden -) gegeben ist B 122; 20.21 B 122: müssen wir der Sache selbst überlassen A 171; 25 V B 122; 25.26 V B 122; 27.28 B 122: seiner Auslegung A 171; 28 es ... und -) auch B 122; 29 V B 122; 29 gesprochen -) reden B 122; 30 könnte ... entstehen B 122; 30-S.352, 1 In ... Gemeinschaft C 93;

S. 352

1 nehmen? denn -) verstehen B 122; 1 V B 122, C 93; 1 V B 122; 2 B 122; 3 in ... sind /:B, C:/; 3 sind -) ist; 4 C $93^{V}$: das A 171; 4 gleich -) ein (- oder im ? -) Vorrecht (- ? -) B 122; 4.5 V B 122; 5 behandeln über < entscheiden> ; 5.6 sondern ... werden /:B,C:/; 6 V B 122, C $93^{V}$; 7 V B 122, C $93^{V}$; 8.9 B 122; 9 einer -) der B 122; 9.10 B 122; 11.12 wir ... und /:B,C:/; 12 B 122; 13 B 122, C $93^{V}$: Staat A 171; 13 V B 122; 14 weil -) als B 122; 14.15 V B 122; 15 ... -) auch; 15.16 Vereins -) Verhältnisses B 122; 19 V B 122; 19 in ... treten -) zusammentreten C $93^{V}$; 19.20 B 122: welche wieder nicht weiter gehen darf, als bis A 172; 20-22 Nun ... Staaten -) So Aristoteles. Diese Theorie ist aus der Zeit (- und für die Zeit V C $93^{V}$ -) der kleinen Staaten B 122; 22 ... -) wo wir wissen, daß; 22.23 B 122; 23-25 nicht ... nicht -) auch nichts anderes bewirkt als einen Verband einer Stadt mit einer andern C $93^{V}$; 23.24 einzelnen ... denen -) einem einzelnen Lokalverband, wo B 122; 24 B 122: das übrige A 172; 25 Weitere ... nicht -) und darin lag die Zulänglichkeit B 122; 26-29 den ... habe -) weit mehr Schwierigk., < da wir c. k.> C $93^{V}$; 26-28 V B 122; 28 dabei -) dort B 122; 28 V B 122; 30 von über <nach> ; 30-S. 353, 3 von ... ist -) so daß wir sagen können: Solange / die Ver-

bindung der Christen ... de Handeln nicht erfüllen (- ist d. darst. unvollkommen C 93$^{V}$ -) B 122 f; 30 unmittelbar /:C:/;

S. 353

4 für das -) des C 93$^{V}$; 4.5 B 122$^{V}$; 5.6 B 122$^{V}$: dieses A 172; 6 B 122$^{V}$: beseelten Organen A 172; 6.7 die Aufgabe -) der Gegenstand desselben B 122$^{V}$; 8 wenn ... hat -) nachdem dies geschehen ist C 93$^{V}$; 9.10 B 122$^{V}$: In dieser Hinsicht kann gar kein Maß angewandt werden A 172; 9.10 beschränkendes ... anlegen -) Maß annehmen C 93$^{V}$; 10 sondern -) sondern sagen: Die christliche Gemeinschaft soll das ganze menschliche Geschlecht umfassen, und B 122$^{V}$; 11 ist -) muß B 122$^{V}$; 11-13 begriffen ... werden -) fortleben B 122$^{V}$; 13 uns -) uns aber ... wirklich B 122$^{V}$; 13 B 122$^{V}$; 14 V B 122$^{V}$; 15 V B 122$^{V}$; 15 C 93$^{V}$: die ganze Gemeinschaft A 172; 15.16 eine sein -) bestehen C 93$^{V}$; 17 nur /:B:/; 19 zu -) zu seinem B 122$^{V}$; 19 und Sprache /:B,C:/; 19 V B 122$^{V}$; 20 richtige /:B:/; 21.22 B 122$^{V}$: Wenn wir uns denken das ganze Menschengeschlecht im Christentum A 172; 22 sich ... sind -) sie damit eins, daß sie in der christlichen Kirche B 122$^{V}$; 23-25 B 122$^{V}$: wenn aber die bürgerliche Gemeinschaft auch eine sein soll, so muß jeder mit jedem so eins sein als mit einem andern. Findet hierin (- in dieser Verbindung C 93$^{V}$ -) A 172; 26.27 nicht ... ist -) sich als etwas Bleibendes gestaltet B 122$^{V}$; 27 C 93$^{V}$; 28 Hier ... ergeben -) So werden wir gleich darauf kommen B 122$^{V}$; 28 V B 122$^{V}$, C 93; 29 B 122$^{V}$; denn wir sehen den Menschen auf einer Seite bedingt durch die A 173; 30 C 93$^{V}$: in der Bewohnung A 173, B 122$^{V}$; 30-S.354, 2 B 122$^{V}$: nicht alle äußerlich zusammenhängen können A 173;

S. 354

2.3 das ... die -) daß d. Lokalit. Differenz B 122$^{V}$; 3 den ... begrenzen -) d. best. Zusammenhang begränz. B 122$^{V}$: e. bestimmter Zusammenhang begrenzt A 173; 5 B 122$^{V}$, C 93$^{V}$: begründet A173; 5-7 B 12[2]

$^V$; 7 andern (- ? -); 7.8 ein ... Prinzip -) eine Beschränktheit der Einheit C $93^V$; 8 B $122^V$; 9 V B $122^V$, C $93^V$; 9-12 B $122^V$ f; 12 die Wirkung ... haben -) Zusammenwirken die in gleicher Lokalität A 173; 14 welche ... manifestieren -) in bestimmten Formen C 94; 15 B 123: nicht die Rede von inneren A 173; 16 wie ... gezeigt /:B,C:/; 16.17 B 123: Allerdings A 173; 17.18 V B 123; 17.18 mit ... zusammenhängt -) in der Sprache liegt C 94; 18 größeren über der B 123; 19 V B 123; 19 eine -) die B 123; 19-21 aber ... darauf /:B,C:/; 21.22 B 123; 21.22 bildete ... gemeinsame -) manifestierte sich zuerst das Gemeinde stiftende und bildende A 173; 22 B 123: Da A 173; 23 B 123: Zusammensein Christi mit seinen A 173; 24 V B 123; 24.25 B 123: erste christliche Gemeinde A 173, C 94; 25 V B 123, C 94; 25-28 eine ... eintraten -) nur (- aber eine C 94 -) Lokalverbindung. Fragen wir aber (- nun V C 94 -) B 123; 29 B 123; 29 B 123, C 94: dieser A 173; 30 C 94: selbst A 173; 30-S.355, 1 inwiefern ... manifestiert -) wie ist die Tendenz entstanden C 94; 30 gleich /:B:/;

S. 355

1 V C 94; 2.3 und ... Schranke /:B,C:/; 4 B 123, C 94; 4 Bewußtsein von -) Gefühl der C 94; 5-10 so ... daß -) nach äußeren Vorfällen C 94; 5 V B 123; 6 V B 123; 6 B 123: großen A 173; 8-10 B 123; 11 nur /:B,C:/; 11.12 und ... voraussetzt /:B,C:/; 12-16 B 123: gibt es hier vielerlei Fragen A 173; 17 B 123, C 94; 17-20 und ... auf -) sein, so folgt C 94; 18 und ... zulänglichen /:B:/; 19-21 V B 123; 21 was ... erwähnt /:B:/; 23 < Beziehung > Verbindung; 23 manifestiert haben -) zeigten B 123; 23 B 123; 24 V B 123; 24 B 123; 24 Prinzip -) Satz C 94; 25 die -) die vollständige B 123; 25-27 Will ... Separatismus /:B, C:/; 28 V B 123; 29 C 94: allgemein A 174; 29.30 C 94; 30-S.356, 1 ausschließendes ... einzelnen -) einzelnes, ausschließendes (- einzelnes C 94 -) Gut (- eines einzelnen V C 94 -) B $123^V$;

S. 356

1-3 B 123$^{V}$: dargestellt wird, sondern als ein gemeinsames. Es könnte aber doch A 174; 3 V B 123$^{V}$; 3-10 nur ... daß -) der einzelne ist zu unvollkommen C 94; 5 ursprünglich -) urspr. B 123$^{V}$; 5.6 und auf ... beruhte /:B:/; 7 ein -) der B 123$^{V}$; 8.9 B 123$^{V}$: auch die Form seines Handelns sich dem Christi A 174; 10-12 B 123$^{V}$; 11 Gemeinschaft -) schon Gemeinschaft C 94; 11-S.357, 10 und ... davon -) Christus stiftete die Gemeinschaft, stand aber über derselben; also würde er den größten Stolz zeigen, eine Gemeinschaft zu stiften und sich gleich Christo über dieselbe stellen. Denken wir uns den Separatismus, so würde der einzelne sich doch nicht über die ganze christliche Kirche erheben, sondern d. Separat. wäre nur ein Abschnitt des Ganzen, in welchem ein einzelner eine Sekte stiftet. <Aber> die Sekten müßten aber (- <u>oder</u> dabei <u>?</u> -) in Verbindung stehen, so daß die einzelnen Stifter miteinander konferieren und also dadurch, wenngleich über der Gemeinde, doch < also > auch in derselben sich befänden C 94; 12.13 V B 123$^{V}$; 13 V B 123$^{V}$; 14.15 ist ... bedarf -) wäre. So gestellt müssen wir sagen B 123; 16 V B 123$^{V}$; 16.17 B 123$^{V}$: der Sittlichkeit sein müsse A 174; 17 ist ... wohl -) sei es B 123$^{V}$; 17 des -) eines B 123$^{V}$; 18 allen -) den B 123$^{V}$; 18.19 eine ... feststellen -) eine (- <u>?</u> -) dem Wesen der christlichen Empfindungsart ganz widersprechende Art anzusehen B 123$^{V}$; 20-22 B 123$^{V}$; 21.22 dem ... einräumen -) den Separatismus so groß zugegeben A 174; 21 viel (- <u>?</u> -) ; 22-24 B 123$^{V}$: doch jeder in so einem Falle A 174; 24 V B 123$^{V}$; 25 B 123$^{V}$: und A 174; 25 V B 123$^{V}$; 26-28 B 123$^{V}$: daß diese Gemeinschaft nur einen verhältnismäßig kleinen Teil befassen könne, so also der Fall stattfindet, daß er eine Sekte stiftet und selbst als Sektenhaupt dasteht A 174; 28.29 den ... christlichen -) der übrigen B 123$^{V}$; 30 B 123$^{V}$: Manifestationsweise A 174; 30-S.357, 1 daß ... hervorhebe /:B:/;

S. 357

2 als ... daständen -) ansehen als eine Vereinzelung B 123$^{V}$; 2.3 B 123

$^{V}$; diese A 174; 3.4 und ... könnten -) diese einzelnen Abschnitte dürften aber B $123^{V}$; 4 miteinander /:B:/; 5 V B $123^{V}$; 6-10 B $123^{V}$; 7-9 steht ... unstatthaft -) stände, denn er müste zugleich auch in einer sein, wenn auch mit einigen über < vielen > andern. Der absolute Separatismus ist also gar nicht zuzugeben A 175; 14 V B 124, C 94; 14 V B 124; 14 eines -) des B 124; 16-22 solcher ... zurück -) solches wohl gehen? Das verbreitende Handeln, wenn ein darstellendes damit verbunden ist, hat eine Grenze C $94^{V}$; 17 B 124; 19 V B 124; 20 wirklich /:B:/; 20 einer ... und /:B:/; 21.22 stehen ... wir -) sein können. Wenn wir (- Wenn wir <u>über</u> In -) in der apost. ursprünglichen Kirche B 124; 23 so ... war /:B,C:/; 23 < an > nach; 24 einer lebendigen /:B,C:/; 24-S.358, 4 Gemeinschaft ... entscheiden -) Verbindung zu halten, wäre schon eine Totalverbindung nötig; aber diese folgte erst später, doch trat die Einheit hervor C $94^{V}$; 25 V B 124; 26 V B 124; 27 V B 124; 27.28 konnte ... und /:B:/; 29 V B 124; 30 einzelnen /:B:/; 30 V B 124;

S. 358

1 B 124: ganze christliche Gemeinde A 175; 1 einzelnen /:B:/; 3 B 124; 5-17 die ... alle Zeit -) geht hier schon an d. Hand d. persönl. H. kann gewisse Grenzen des Handelns nicht überschreiten. Aber die Gemeinden unter a.s. verbunden gewesen, wenn sie auch vereinzelt waren C $94^{V}$; 5 V B 124; 6.7 die ... können /:B:/; 8.9 an ... zusammenzieht -) d. persönl. Unmittelbarkeit der Gemeinschaft B 124; 9 V B 124; 12.13 die ... hatten /:B:/; 13.14 B 124: sie schon durch die Gemeinschaft der Apostel zu einer größeren Gemeinschaft verbunden, und A 175; 14.15 B 124: auch A 175; 15.16 B 124: Gemeinden organisiert A 175; 16.17 Diese ... alle Zeit -) und dies Prinzip muß auch immer in der christlichen Kirche gelten B 124; 18 Unbestimmtheit -) Zusagung C $94^{V}$; 18 V B 124; 22 dazu /:B,C:/; 22.23 V B 124; 23 Es ... daß /:B:/; 24 V B 124; 25-27 V B 124; 26 schon (- <u>?</u> -); 27-28 So ...

so -) Nach dem oben aufgestellten Grundsatz B 124$^{V}$;. 29 V B 124$^{V}$; 29 B 124$^{V}$; 30 V B 124$^{V}$;

S. 259

4 B 124$^{V}$: ergibt A 176; 4 B 124$^{V}$; 4.5 das ... ist -) Nämlich B 124$^{V}$; 6 B 124$^{V}$: christlichen Kirche A 176; 7 V B 124$^{V}$; 8-12 vorderhand ... Denn -) nur freilich jetzt erst ein negatives Prinzip aufstellt. Dies läßt sich christlich vollständig begründen B 124$^{V}$; 12 die ... christlich -) eine andere für christlich nur B 124$^{V}$; 13-18 indem ... unchristlich -) wenn sie nicht gl(-eich-) vom göttlichen Geiste getrieben C 94$^{V}$; 14 B 124$^{V}$; 15-17 B 124$^{V}$; 16.17 sonst ... herkommen /:A:/; 18-23 Darin ... soll -) Indem der nicht in Gemeinschaft sein will, völlig abgeschnitten ist, so kann nicht Willenlosigkeit in Beziehung auf d. übrig. Gem. da sein B 124$^{V}$; 24 die -) eine B 124$^{V}$; 25.26 den ... So -) allen Verbindungen in Gemeinschaft zu stehen. Nun B 124$^{V}$; 27 V B 124$^{V}$; 28 Gemeinschaft -) Wirksamkeit B 124$^{V}$; 29 V B 124$^{V}$: Religion der christlichen Kirche C 94$^{V}$; 29 die -) irgendeine B 124$^{V}$: eine C 94$^{V}$; 29-S.360, 4 B 124$^{V}$: werde. Jede -)Eine C 94$^{V}$ -) Gemeinschaft muß (- soll C 94$^{V}$ -) also die andere als eine christliche anerkennen, und wenn eine die Verbindung mit der andern völlig aufhebt, so erklärt sie sie dadurch für unchristlich A 176;

S.360

6.7. V B 124$^{V}$; 7 an und /:B:/; 8 B 124$^{V}$, C 94 $^{V}$; 9 für christlich -) selbst dafür B 124$^{V}$; 10 völlig -) ganz B 124$^{V}$; 10 n$_{a}$ch -) vermöge B 124$^{V}$; 11 Jesum -) Christum einen B 124$^{V}$; 10 nach -) vermöge B 124$^{V}$; 11 Jesum den -) Christum einen B 124$^{V}$; 12.13 V B 124$^{V}$; 13-22 einer ... weniger -) dies / anders verstanden, so kann dies qualitativ sein, d.h. daß es zwischen den vielen Bedeutungen des Wertes Herr doch einige gemeinschaftliche Elemente geben muß, und dadurch ist die Gemeinschaft schon aufgegeben, oder quantitativ, wovon dasselbe gilt. Da ist der Fall der, daß einige Jesum mehr für einen Herrn erklären als andere B 124$^{V}$ f; 14 das (- ? -); 22-29 B 125; Letz-

tere haben die Gemeinschaft mit den ersteren nicht aufheben wollen, sondern immer war diese Tendenz der Ausschließung bei den ersteren. Niemals wird man sagen können, daß die Christum in geringerem Grade für einen Herrn erkennen, etwas in Beziehung auf ihn glauben, was die andern nicht glauben, wenngleich die Gemeinschaft des Heiligen Geistes bei ihnen viel unvollkommener sein mag. Es ist also festzustellen A 177; 24 Richtung auf die <u>über</u> Ausschließung; 25 Denn (- <u>?</u> -); 26 von (- <u>?</u> -); 30 B 125: Christi A 177: durch (- <u>oder</u> zu <u>?</u> -) Christus C 94$^{V}$;.

S. 361

1 B 125: erkennt A 177; 1 V B 125, C 94$^{V}$; 3 Aufgabe /:B:/; 3 sein /:B:/; 3 V B 125; 3 V B 125; 4.5 und ... kämpft -) Die gegenseitige Anerkennung wird das Minimum sein, denn gegenseitige Anerkennung ist auch schon Gemeinschaft B 125; 7 V B 125; 7-9 B 125: das aufs Auseinandergesetzte anwenden können und sagen: In je mehr Verbindung mit christlichen Gemeinschaften eine einzelne A 177; 9.10 Abstufungen -) Abweichung B 125; 11 vollständige -) weiteste C 94$^{V}$; 13 V B 125, C 95; 13 die ... Neigung -) aber auch die Neigung B 125: der Grund C 95; 14.15 aber ... ist -) Nun B 125; 15 B 125; 15 V B 125; 16 V B 125; 16 V B 125; 16-19 B 125: ist und was wir nicht feststellen können. Dazu ist denn das allgemeine Komplement dies, daß jeder, was er in dieser Beziehung unternimmt, mit vollkommen gutem Gewissen tun müsse A 177; 22 Aufhebung oder /:B:/; 23 B 125$^{V}$: abwehrt A 177; 24-27 B 125$^{V}$: denn es läßt sich daraus noch nicht konstruieren, wie auf sittlichem Wege daraus eine Verbindung entstehen soll. Denn darüber ist noch nichts gesagt; wir müssen also sehen, ob man daraus ein positives Resultat ziehen oder ein neues Prinzip suchen muß A 177; 28 Ergänzung -) ein Komplement B 125$^{V}$; 28-30 sowohl ... Anwendung /:B:/;

S. 362

1 B 125$^{V}$; 2 mit ... haben /:B, C:/; 2 V B 125$^{V}$; 3-6 auf ... vollstän-

dige -) auch wieder, weil dies, wenn man auf die beiden Seiten, intensiv und extensiv, sieht, in Beziehung auf jede ein unendliches ist, deswegen nicht eine allgemeine B $125^{V}$, 3-6 auf ... zu -) auch wiederum, weil dieser Bezug ein unendlicher ist, eine allgemeine Regel nicht aufstellen C 95; 5 scheint /:B:/; 6.7 V B $125^{V}$; 8.9 B $125^{V}$: Handlungsweise kanonisch A 178; 9 V C 95; 12 V C 95; 13 sitzes -) Besitzes C 95; 13 V B $125^{V}$, C 95; 14 V B $125^{V}$; 14 B $125^{V}$, C 95: zerstreuten A 178; 14 V C 95; 15 Anfangens -) Anfgs.; 15 B $125^{V}$, C 95; 16.17 Die ... Christentums B $125^{V}$; 16.17 und ... Christentums /:A,C:/; 17.18 haben ... ihrem C 95; 20-23 B $125^{V}$; 22 genau -) best(-immt-) C 95; 23 C 95; 23 Handeln -) Verfahrensart B $125^{V}$; 24 bekanntlich /:B,C:/; 24-26 und ... wir -) Wir sehen aus dem Neuen Testament B $125^{V}$; 27.28 B $125^{V}$; 28-30 von ... geschichtlich -) werden, bis sie von da aus ihrem Beruf folgen könnten, und sie sind auch eine Zeitlang da ruhig geblieben. Nächst dem ist auch schriftlich C 95; 29.30 B $125^{V}$: dort das feste Zentrum der verbreitenden Handlung gegründet haben A 178;

S. 363

1 B $125^{V}$; 2.3 weil ... auch /:B,C:/; 3.4 B $125^{V}$ f; 5-7 C 95; 5 der -) zum Christentum, der B 126; 6 eigentlichen Wohnort -) Hauptsitz B 126; 7.8 C 95: auf außerordentliche Weise die Weisung B 126; 10-12 ist ... sind -) sind die drei Grundfakta, die wir annehmen müssen. Denn sie sind genugsam geschichtlich beglaubigt B 126; 13 B 126; 13 V B 126, C $95^{V}$; 14 wollen und /:B:/; 16 B 126: wahren Wesen vor Augen stellen A 179; 16-19 und ... ankommen -) diese Aufgabe kann freilich eine allgemeine Lösung nicht versprechen, das sittliche Gefühl muß entscheiden C $95^{V}$; 16 V B 126; 17-19 B 126; 17.18 für ... sondern -) und Wesentliches verwechseln, eine Aufgabe, die nicht allgemein befriedigend kann gelöst werden und wo A 179; 23.24 V B 126; 24-26 also ... stiftendes -) nur als e. gemeinschaftl. C $95^{V}$; 24.25 B 126: Christi Verschwinden A 179; 25.26 und ... stiftendes /:B:/; 26 V B 126, C

95$^{V}$; 27 V C 95$^{V}$; 27-30 B 126; 27.28 dazu gerade -) für dieses Zusammensein C 95$^{V}$; 28 denken -) erklären C 95$^{V}$; 30 wurde -) ward, ist das Wesentliche A 179;

S. 364

1-3 insofern ... ansehen /:B:/; 1-7 insofern ... war -) daß Christus befahl, die Apostel sollten zusammenbleiben. Von diesem Orte aus vollzogen die Apostel nun ihr primitives verbreitendes Handeln, und zu einem andern Verfahren (- Form B 126-) mußte erst e.a. Motive führen (- besondere Motive entstehen B 126 -) C 95$^{V}$; 3.4 B 126; 4 war -) nun auch B 126; 5.6 B 126: aus primitiv ihr verbreitendes Handeln A 179; 8 V B 126; 9 V B 126, C 95$^{V}$; 9-16 das ... Gemeinverbande B 126; 9-19 das ... angewiesen -) seines (- des C 95$^{V}$ -) verbreitenden Handelns der Gemeinverband ist (- bleibt C 95$^{V}$ -), in dem ihm seine Lokalität angewiesen und sein Ort. Dabei muß zweierlei beachtet werden: Unter natürlichem Ort verstehe ich das, daß ohne einen gegebenen Grund jedem aufgegeben sei, in seinem Gemeinverband zu handeln. Schwieriger ist die Frage, wodurch einem ein Ort angewiesen wird A 179; 16-19 Das ... angewiesen C 95$^{V}$; 20 B 126$^{V}$, C 95$^{V}$: speziellen A 179; 20.21 tritt ... Stelle -) ist an die Stelle von diesem zu setzen B 126$^{V}$; 21.22 B 126$^{V}$: Hier werden wir wieder nur jeden auf sein gutes Gewissen verweisen A 179; 23 als ... bestimmte /:B, C:/; 24 C 95$^{V}$: vom kirchlichen A 179: die Einheit B 126$^{V}$; 24.25 Standpunkt -) Sinn B 126$^{V}$, /:C:/; 25 ein -) also B 126$^{V}$; 26-S.365, 1 seiner ... betreiben -) der äußerlichen Verhältnisse erhalten. In Verbindung mit den übrigen Aufgaben des Lebens auf Erden soll jeder seinen Ort erhalten B 126$^{V}$: seiner eigenen Lebensverhältnisse finden C 96;

S. 365

1-3 B 126$^{V}$; die das Lehramt in der christlichen Kirche verwalten A 179; 3.4 B 126$^{V}$, C 96; 4-10 weil ... führen -) wie dies bei uns zugleich jetzt ein besonderer Beruf ist. Wenn d. Lhr., in den (- ? -)

christlichen Gem. auftreten, nur ein Nebengeschäft wäre, dann würde gar kein Grund sein, daß sich jemand aus seinen übrigen Verhältnissen herausrisse und anderswo einmal (- ? -) auftreten wollte B 126$^{V}$: weil dies jetzt bei uns ein < besonderer > Beruf ist und eine besondere Stelle in der Totalität der (- Totalität der über d. -) Lebensverhältnissen hat C 96; 10 nun -) das B 126$^{V}$, C 96; 11.12 Grundfaktum ... existierten B 126$^{V}$; 11 Grundfaktum -) Grundfact. < Grundsatze C 96; 12-14 so ... fragen C 96; 12.13 mit ... Prinzip /:A.B:/; 15-17 Verbindung ... Bestimmung -) Gemeinschaft miteinander treten, weil gesagt ist, daß keine sich der Gemeinschaft mit irgendeiner andern willkürlich entziehen soll B 126$^{V}$: Gemeinschaft treten, wenn das Positive fehlt C 96; 17-19 B 126$^{V}$: und in welchem Grade soll sich die Gemeinschaft entwickeln. Hier sind nun erst die beiden andern Faktoren und ihre Dignität zu betrachten A 180; 18 nomalen (- ? -); 22.23 C 96: die auf Stephani Tod folgende Zerstreuung der Christen eine (- ? -) Mitwirkung der Christen in (- ? -) Jerusalem auf diese verfolgte B 126$^{V}$; 24.25 sie ... entgegen -) und (- ? -) Leiden das Prinzip (- Motiven C 96 -) gewesen sei, sie fortzutreiben B 126$^{V}$; 26 ... -) und innen etwas anderes; 26.27 innerlich ... Es C 96; 26-29 Es ... sei -) Da ist nun noch zu beachten, daß nicht Willkür diese Zerstreuung modifizierte, denn A 180; 26.27 ist ... Zerstreuung B 126$^{V}$; 28-30 eine ... waren C 96; 30-S. 366, 3 die ... riefen -), diese haben also (- noch B 127 -) eine andere Heimat gehabt als Jerusalem, und sie sind also wahrscheinlich jeder in seine Heimat zurückgegangen oder wohin sie geführt wurden C 96;

S. 366

4 B 127, C 96; 4 V B 127; 4.5 V B 127, C 96; 5 V B 127, C 96; 6 V B 127, C 96; 7-9 sie ... liegt -) da nichts (- nicht C 96 -) mehr wirken zu können, und daß sie keineswegs der Furcht nachgegeben haben. Was darin liegt, ist dies B 127; 8.9 C 96: nur in diesem Falle kann

ihr Betragen die normale Dignität haben. Wir bekommen also den dem
vorigen analogen Kanon A 180; 10 V B 127; 11 B 127, C 96: gestört A
180; 11-19 jeder ... vernichten -) da sich jeder seine natürliche
Wirksamkeit (- suchen -) (- führen -) soll, wohin ihn seine andere Be-
rufstätigkeit führt. Das dritte Grundfaktum hat von manchen Seiten
seine Schwierigkeit B 127: jeder seinen Ort suchen soll, wohin ihn
seine Verhältnisse ziehen. Das dritte Grundfaktum C 96; 19 V B 127, C
96; 19 C 96; 20 vorigen -) vorher Gesagten B 127: obigen C 96; 20-
22 Der ... da B 127; 20-27 Der ... Vaterland -) denn Paulus war in
seinem Beruf, um seine Schule zu machen, in Jerusalem, und als Christ
wollte er von diesem seinem Berufsort aus seine Wirksamkeit beginnen.
Nun wurde ihm eine Schwierigkeit in den Weg gelegt, aber eine andere
als oben - und da geht die Differenz an- und er ging darauf / auch
nicht A 180 f; 22 in ... Zusammenhang -) nun C 96; 22-27 Dadurch ...
Vaterland C 96 f; 23.24 Wohnort ... arbeiten -) Wirkungsort geworden.
Christ XXX wollte er (- ? -) und eben von hier aus die entgegengesetz-
te Wirksamkeit üben B 127; 26.27 sein Vaterland -) die Heimat B 127;
27 blieb ... da /:B, C:/; 28 V B 127; 29.30 B 127; 29 von ... aus /:A.
C:/;

B. 367
1 Beharrlichkeit -) Verhalten C 96$^{v}$; 1 an ... Ort /:B,C:/; 1 V B 127;
2 V B 127; 3 und ... gehen /:B, C:/; 4 C 96$^{v}$; 4-7 die ... aussucht
-) auch ebenso die analogen Missionen die größte Ähnlichkeit mitein-
ander haben. Das sind ums. (- ? -) Stützpunkte C 96$^{v}$; 8 B 127; 9 äu-
ßerliches Faktum C 96$^{v}$: solches Faktum wie jene A 181: einzelne Tat-
sache B 127; 9 sondern B 127: denn A 181; 9.10 V B 127; 11.12 eine
... Überzeugung -) etwas Äußeres oder Inneres gewesen, ist gleich,
sie bekam die Überzeugung erst durch den Glauben, den er einflößte.
Es war die auf faktische (- ? -) Weise in ihm entstandene Wirkung B
127; 11.12 V C 96$^{v}$; 13.14 und ... war /:B, C:/; 14-16 C 96$^{v}$: jene

< bloß > Überzeugung bloß für eine Wirkung jener Stimme hält A 181; 15 eine -) die B 127; 16.17 C 96$^{V}$: Wird dann nicht allem Fenatismus etc. Tor und Riegel geöffnet A 181; 16-22 da ... verloren -) davon (- ? -) Anfang machen, ohne die Phantasie ganz zu gebrauchen (- ? -). Sagt man: Hier ist nichts als (- nichts als /:C:/ -) das Wunderbare, dies aber ist in der Geschichte der christlichen Kirche in einer bestimmten Zeit eingeschlossen, und die Wunder haben aufgehört, es gibt ihnen nichts Analoges mehr, dann müssen wir sagen: Es gibt davon gar keine Anwendung mehr B 127 (- ja, dann wäre von jenem Grundfaktum gar nicht die Rede C 96$^{V}$ -) B 127$^{V}$; 17 uns -) sich; 22 V B 127$^{V}$; 23 Christentum -) christliche Kirche B 127$^{V}$; 23.24 geworden -) ist B 127$^{V}$; 24 V B 127$^{V}$, C 96$^{V}$; 25 jetzt /:B, C:/; 25 nichts -) nichts mehr C 96$^{V}$; 25.26 zustimmen B 127$^{V}$; 25-28 zustimmen ... umfassen -) beitreten, eben weil ich glaube, daß wir die Grenze zwischen dem Natürlichen und Wunderbaren nur machen könnten, wenn wir das Natürliche ganz umfaßt hätten, was doch nur eine leere Einbildung wäre A 181; 26.27 Einen ... machen C 96$^{V}$; 28 Denn ... umfassen B 127$^{V}$; 29 B 127$^{V}$, C 96$^{V}$; 29.30 und ... sagen /:B, C:/;

S. 368

1 solcher /:B, C:/; 3 Ruf -) Beruf C 96$^{V}$; 3 C 96$^{V}$: ansieht A 181; 4 dem gemäß -) danach C 96$^{V}$; 4-8 und ... könne -) Dies kann aber niemand an einem andern, sondern nur jeder an sich selbst beurteilen B 127$^{V}$; 9 V B 127$^{V}$, C 97; 9 weiteren -) geistigen C 97; 10-13 der ... wurde -) dem Stiften der Gemeinschaft und dem Handeln d. einzelnen C 97; 10.11 B 127$^{V}$: ursprünglichen A 182; 12.13 B 127$^{V}$: jenes erst in letzterem bestand A 182; 14-16 für ... finden -) ist, Organ zu sein des allgemeinen Gemverbandes, in dem er ist C 97; 14 V B 127$^{V}$; 14 des -) des unmittelbaren B 127$^{V}$; 15.16 Die ... finden /:B:/; 18 C 97; 18 Verbreitung ... Christentums -) verbreitenden Handeln A 182; 18.19 Es ... daß /:B,C:/; 19-21 C 97; 19-21 mit ... Hierzu -) es

kommt darauf an, mit welchem Recht in einzelnen Fällen darunter subsumiert werden kann. Dazu B 127$^{v}$; 20 dieselbe -) dsb.: diese < Regel ? > A 182; 21-26 Hierzu ... können, daß -) Wir können hier wieder auf Paulus sehen, der immer jenen Impuls hatte und C 97; 21 wieder /:B:/; 22 eigentliche /:B:/; 24.25 V B 127$^{v}$; 25-29 sein ... war -) verfolgt hat und immer zu neuer Wirksamkeit strebte B 127$^{v}$;

S. 369

1 ward, und -) wurde und zwischen B 127$^{v}$; 2 V C 97; 2 Wege -) Leben B 128; 3.4 nicht ... will -) von seinem natürlichen Standpunkte aus zu befördern C 97; 5 B 128, C 97: Willen A 182; 5-9 das ... Recht B 128; 5-10 das ... habe -) auch dies durch seine Beharrlichkeit in seinem Entschluß bewähren, denn nur (- ? -) <durch> dies kann er erreichen, weiter nicht kommen, indem es noch jedem unverwehrt bleibt zu sagen: Indem er das für einen göttlichen Impuls gehalten, hat er sich geirrt A 182; 6-9 die ... mehr -) Beharrlichkeit. Findet dies nicht statt, so hat er auch nicht einen w. Ruf gehabt, sondern nur ein φάντασμα; - bleibt er aber beharrlich, dann bewährt er C 97; 7 göttliche über Beruf; 9.10 zu ... habe C 97: das er gehabt hat, das zu glauben B 128; 10-17 Hier ... wird -) Es kommt dann darauf an, wie man die Grenzen des Natürlichen und Übernatürlichen bestimmt. Diese Grenzen werden bei vielen sehr verschieden sein B 128: Wer aber diese Verpflichtung in sich hat, der muß auch alles Menschliche zurücksetzen C 97; 14 teilt (- ? -); 18 ... -) und auch so: auch so B 128; 18 V B 128, C 97; 19 B 128: eines solchen A 182, C 97; 20-22 weil ... muß B 128; 20-23 weil ... werden -) die doch notwendig mit der Stärke des Impulses gleichen Schritt hält, so daß eine große Stärke des Entschlusses auch immer eine außerordentliche Kraft des ersten Impulses beurkundet A 182; 22.23 wogegen ... werden C 97; 27 V B 128, C 97; 27-30 B 128; 27-S.370, 1 ganz ... Entschlusses -) immer etwas anderes als das andere. Zu dem guten Gewissen gehört C 97; 28-30 jemand ... unternommen -) zu sagen,

einer könne nicht ein gutes Gewissen haben, wenn sein Handeln keinen Erfolg gehabt hat A183;

S. 370

1 B 128: das immer dazu A 183; 1 Entschluß < Erfolg B 128; 2 B 128, C 97: sogar von der A 183; 2 B 128: Wahrscheinlichkeit A 183; 3.4 Dies ... sagt -) Darüber noch einiges. Denn man könnte sagen B 128; 4-11 In ... lehren -) Man unternimmt doch nichts, wozu man nicht eine Wahrscheinlichkeit des Erfolges hat, sonst wäre er ein Tor C 97; 4.5 B 128: Dingen, die ich anfange, muß man nach derWahrscheinlichkeit verfahren A 183; 6-8 wozu ... muß -) zu einer bestimmten Verpflichtung schon hingestellt bin B 128; 8-11 B 128: ich ein Handeln erst anfangen soll, so muß ich das berücksichtigen. Wenn ich z.B. A 183; 11 hinginge, um -) sagen wollte, er wolle B 128; 11.12 B 128; 12 die Verbreitung /:A, C:/; 13 beantworten -) behandeln C 97; 14 V B 128, C $97^{V}$; 15-21 B 128: unmittelbare Verwandtschaft der menschlichen Seele mit der (- oder den ? -) Offenbarung des Christentums stattfindet und daß es keinen Zustand gibt, wo sie keinen Punkt finden könne, obgleich ein Mehr oder Weniger allerdings stattfinden kann. Nun werde ich die Sache so stellten: Je mehr einer so auf Wahrscheinlichkeiten rechnet, um so mehr ist dies gar nicht von jener A 183; 15-18 menschlichen ... wäre -) Seele und der Wirkung des göttlichen Geistes C $97^{V}$; 18 versagt (- ? -) < untersagt (- ? -); 18 nur -) allerdings C $97^{V}$; 20 in ... Unternehmen -) in dem Maße C $97^{V}$; 21 C $97^{V}$: zur natürlichen Fortschreitungsweise A 183; 22 C $97^{V}$; 22.23 ans ... grenzende -) besondere B $128^{V}$: gew. wunderb. C $97^{V}$; 23.24 B $128^{V}$; 23-S.371, 1 muß ... wollen -) ist es schon natürlich, daß das Verfahren sich nicht an eine Wahrscheinlichkeit des Erfolges bindet, sonst wäre es kein wunderbarer göttlicher Ruf. Das ist eben das Besondere dieses Rufes, wo sich das Unternehmen bloß auf jene allgemeine Verwandtschaft stützt C $97^{V}$; 24.25 B $128^{V}$; 26-28 hinwegzusetzen ... stützen

-) fortzusetzen B 128$^{V}$; 29 vielen -) vielen sehr B 128$^{V}$; 29 Missionen /:B:/; 29 V B 128$^{V}$; 30-S.371, 1 B 128$^{V}$: über Wahrscheinlichkeit kalkuliert hätte A 183;

S. 371

3 V B 128$^{V}$, C 97$^{V}$; 4 B 128$^{V}$; 5 gehörten -) gehören C 97$^{V}$; 5 V B 128$^{V}$, C 97$^{V}$; 5 B 128$^{V}$, C 97$^{V}$: bei A 183; 5 V B 128$^{V}$; 6 B 128$^{V}$: ist A 183; 6 V B 128$^{V}$; 6 Zusammengehörigkeit -) Zusammensetzung C 97$^{V}$; 6.7 so ... scheint /:B,C:/; 9 B 128$^{V}$: fortzusetzen A 183: weiter zu treiben C 97$^{V}$; 10 mehr /:B, C:/; 10 C 97$^{V}$: fremden A 183; 11-13 in ... Impuls -) zusammen, und sie hatten hier einen Anschließungspunkt (- mit entfernten Gegenden V B 128$^{V}$ -), sie konnten da- und dorthin das Christentum bringen C 97$^{V}$; 12 B 128$^{V}$: Impuls A 183; 12-14 B 128$^{V}$: wo, wie sie wußten, eine Empfänglichkeit für / ihre Verkündigung sich zeigte A 183 f; 14 ... -) jetzt; 14 zwischen -) der B 128$^{V}$, C 97$^{V}$; 15 Regionen -) Regionen untereinander C 97$^{V}$; 16.17 am ... scheinenden -) beiden B 128$^{V}$; 17 B 128$^{V}$, C 97$^{V}$: Formeln A 184; 18.19 B 128$^{V}$: seinen Lebensverhältnissen aus A 184; 19-23 von ... auf -) Impuls, d. Verbreitung anzuknüpfen, wo er noch nicht ist B 128$^{V}$: durch einen inneren Impuls dazu geführt C 97$^{V}$; 20 den -) dem; 23 gehört -) führt C 97$^{V}$; 24 V B 128$^{V}$, C 97$^{V}$; 24 weitere /:B:/; 25 B 128$^{V}$, C 97$^{V}$; 26 bringen -) denken C 97$^{V}$; 26 V B 128$^{V}$; 26.27 B 128$^{V}$; 27 B 128$^{V}$, C 97$^{V}$; 28 immer /:C:/; 28 B 128$^{V}$: weitere A 184: eigentliche C 97$^{V}$; 28 B 128$^{V}$: dessen, was Übernatürlich war A 184; 29-S.372, 1 nun ... Gang -) jener Gegensatz verschwindet, desto mehr wird das Übernatürliche Natur B 128$^{V}$;

S. 372

2 B 128$^{V}$; 2 B 128$^{V}$; 3 V B 128$^{V}$; 4-9 und ... könne -) aber weil solche Zeit es geben muß, so müsser auch die gegenwärtigen inneren Impulse aufhören, so würde der zuviel sagen und nicht alles verantworten können. Denn das Christentum ist noch nicht so in das allgemeine Interes-

se verwebt, daß / man bei den natürlich gegebenen Verhältnissen immer fortgehen könnte B 128$^{V}$ f; 10 V B 129, C 98; 10 V B 129; 10 müssen über ⟨ wollen⟩ ; 10.11 beweist ... nur -) gibt das einen neuen Beweis (- überhaupt das Resultat C 98 -) B 129; 12 V B 129; 12.13 sonst ... erkennen -) und dann B 129; 13 V B 129, C 98; 14 V B 129; 15 ursprünglichen -) natürlichen C 98; 15-19 und ... nachgeht -) wesentlich gehört, daß er diesen Impuls, der ihn in gewissen natürlichen Grenzen festhält, ebensowohl (- ? -) als Wirkung des göttlichen Geistes in sich hält wie derjenige, der einen außerordentlichen Impuls zu einem entgegengesetzten Handeln ansieht (- ? -) B 129: gehört, daß er seinen Impuls in s. Lebensverhältnis für ebenso übernatürlich hält als derjenige, der einen Impuls zu einem entgegengesetzten Handeln hat C 98; 15.16 natürlichen über seinem; 16 ort über Standpunkt; 20.21 ursprünglichen ... Kirche -) göttlichen agens B 129; 21-27 B 129; 23-26 der ... hält -) einen solchen Impuls erleidet, der ihn aus der Ordnung des gewöhnlichen Lebens heraushebt, und er hält sich für vom göttlichen Geist mehr durchdrungen A 184; 24.25 wodurch ... wird -) und sich so aus dem gew. Leben herausbegibt C 98; 27.28 geistlicher ... dem -) geistiger Hochmut, und dabei B 129; 29.30 Denn ... Ganzen -) Nun wollen wir sehen B 129;

S. 373

2-5 B 129: Es sind mannigfache Formen des verbreitenden Handelns unterschieden A 185; 6.7 V B 129, C 98; 7 V B 129: d. Verharren v. dsb. oder C 98; 7 V B 129; 9 ebensolche -) andere Verbindung C 98; 11 B 129: Verbindung A 185; 12 V B 129; 12.13 andern -) andern ebensolcher B 129; 14 V B 129; 14 sie (- ? -) gibt (- ? -); 14 mannigfachen -) mannigfaltigen B 129; 16 V B 129; 17 B 129; 18 V B 129; 18 V B 129$^{V}$; 18 also ... von -) gemischt mit C 98; 19 wie ... Gemeinde /:B, C:/; 20.21 natürlich ... ist C 98: auf natürliche Weise wachsen durch die zunehmende Bevölkerung B 129$^{V}$; 20-23 natürlich ...

behalten -) wachsen natürlich durch die Vermehrung, wenn die Familien vom Christentum durchdrungen sind, und (- über <oder> -) auch durch das verbreitende Handeln, indem sie die sie umgebenden Nichtchristen zu sich zieht. Wenn wir fragen: Wird bei einer solchen Vermehrung sie ganz eine bleiben A 185; 21-23 Sie ... behalten B $129^v$; 21.22 durch ... Verbreitungsprozeß -) schon dadurch, daß sie die Nichtchristen zu bekehren sucht C 98; 23 immer ... können -) bleiben wollen C 98; 23 behalten -) behaupten C 98; 24 hierbei -) hier B $129^v$, C 98; 25.26 oder ... ist -) der Verbindung zu einem gewissen darstellenden Handeln B $129^v$; 27 B $129^v$; 27 deshalb die -) ihre A 185, C 98; 27-30 Es ... Getrenntsein -) sondern diese wird bald vorherrschend, bald aber auch die Teilung B $129^v$; 27-S. 374, 2 Es ... vorherrschend -) So war in d. alten K[irche] die Einheit festgestellt durch einen Bischof C 98;

S. 374

1 bürgerlichen /:B:/; 1 christliche /:B:/; 1.2 B $129^v$;

2 ist -) war B $129^{v}$; 3 V B $129^{v}$; 3.4 weg ... geschehen -) fort, so wäre das Verhältnis umgekehrt gewesen B $129^{v}$; 4.5 B $129^{v}$: das Dominierende A 185; 5 eine -) das B $129^{v}$; 6 C 98 f: keinem von beiden A 185; 6.7 B $129^{v}$: sondern sagen: In beiden Fällen muß nur das gute Gewissen behalten werden A 185; 7 geschieht -) besteht C $98^{v}$; 7-9 so ... stattfände -) Aber B $129^{v}$; 11 B $129^{v}$: wo, was durchaus eine (- <u>über</u> <erste> -) Eins geworden ist, durch das andere wieder A 186; 16 V B $129^{v}$, C $98^{v}$; 16.17 der ... umfassend B $129^{v}$: des ganzen Menschengeschlechts A 186; 17 auf ... Weise C $98^{v}$; 18 V B $129^{v}$, C $98^{v}$; 18 einzigen /:B, C:/; 19 B $129^{v}$, C $98^{v}$: nur in solcher Trennung, als A 186; 19.20 so daß -) Können wir dies, so stehen B $129^{v}$; 20 V C $98^{v}$: organischen B $129^{v}$; 20 Teile -) Organe C $98^{v}$; 22.23 B $129^{v}$; 23.24 B $129^{v}$: katholischen Kirche A 186; 24.25 Punkt ... eigene -) Anfangspunkt; aber die C $98^{v}$; 26.27 C $98^{v}$; 27 gleichsam /:B:/; 28-30 von ... einzige -) aller Zentralpunkte des Christentums an sich gezogen habe B $129^{v}$; 30-S.375; 3 B $129^{v}$: so daß vermittelst dieses Mittelpunktes alles in einer gleichmäßigen Verbindung bleiben A 186;

S. 375

1.2 nur ... Mittelpunkt -) alles mit dsb. in Verbindung C $98^{v}$; 3-5 dies ... Parteiisches C $98^{v}$; 4.5 gleich ... Parteiisches -) natürlich ein Verdacht, daß es nicht der sein würde, der uns richtig erscheint./ Aber dieser Verdacht an sich ist nur parteiisch B $129^{v}$ f; 5.6 Wollen ... fragen B 130: und der zu seiner Rechtfertigung die Frage veranlaßt A 186; 7.8 B 130: dem evangelischen Prinzip A 186: unseren obigen Sätzen C $98^{v}$; 8-16 Ist ... erhöhen / Wir könnten obige Art der Verbreitung des Christentums eine Expansion und eine Kontraktion nennen, und diese haben eine Art Übereinstimmung mit d. intensiven und extensiven verbreitenden Bezug C $98^{v}$, /:B:/; 13 eine <u>über</u> vergrößert; 17 V B 130; 17 sehr

/:B, C:/; 17 V B 130, C 98$^{v}$; 18-20 überall ... Verfahren -) aber immer müssen wir sagen, daß überall eine sittliche Bejahung in jedem sein muß B 130: aber überall ist eine sittliche Bejahung desselben in einem jedem, sonst ist es ein unsicheres C 98$^{v}$; 26 voneinander ... entstehenden -) isoliert voneinander entstehenden B 130: isoliert gegeneinander stehenden C 98$^{v}$; 26.27 V B 130; 27 gleichfalls/ebenfalls B 130; 28 auch /:B, C:/; 29 miteinander -)untereinander B 130; 29 V B 130; 30 B 130, C 98$^{v}$: darstellen / den

S. 376

A 186 f; 1 V B 130; 1 V B 130; 2 V B 130; 2.3 weil ... lassen /:B, C:/; 4 B 130, C 98$^{v}$: der A 187; 5.6 V B 130; 6-8 V B 130; 8 wiederzugeben/ ? /; 8-10 denn ... erhöht /:B, C:/; 10 also das -) allerdings ein B 130; 11 B 130, C 99; 11 Interesse des /:B, C:/; 14-16 Antiochia ... anderes -) Palästina, so müssen wir sagen: Dazu mögen manche Verhältnisse veranlaßt haben. Von rel. Motiv aus kann es kein anderes gewesen (- ? -) sein B 130; 14-23 wohl ... sagen -) manche äußerl. Urs. gegeben haben C 99; 17 V B 130; 17-21 und ... Handeln -) Was mit dem Interesse des darstellenden Handelns zusammenhängt, können wir hier nicht verfolgen, sondern müssen darauf B 130; 18 ⟨re⟩ präsentieren; 23 V B 130, C 99; 24 pg. 185, Z. 9 A 187 R ; 24.

25 V B 130; 25 einer /:C:/; 26 V B 130, C 99; 27 jeder -) der B 130; 27.28 B 130: als solcher A 187; 29-S. 377, 4 etwas ... muß -) ein Gleichgültiges, daß die Form des Handelns verschieden war, aber es muß eine Differenz entstehen, wenn auf verschiedene gewirkt werden soll C 99;

S. 377

1-4 B 130: das von verschiedenen, in keiner Differenz stehenden Punkten ausgehende Handeln Differenzen enthielt. Nun fragt sich A 187; 8 V B 130; 9.10 B 130: zwischen den einzelnen Teilen oder d. Kirchenverband so lange zu erhalten A 187; 10.11 B 130; 11. 12 verschwunden ... beachten -) beiseite gesetzt (- aufgehoben C 99

-) ist. Jetzt ist B 130; 13 V B $130^{v}$; 13 B 130, C 99; 15.16 C 99; 15.16 alle ... den -) auch die Bestrebungen, es zu verbreiten, von diesen B $130^{v}$; 16-18 Wäre ... anzuwenden -) Wollten wir jenes apostolische Beispiel streng anwenden B $130^{v}$; 18.19 V B $130^{v}$, C 99; 19-21 B $130^{v}$; 19.20 vereinigen ... kann -) vereinigt (- vereint C 99 -) haben, denn jetzt sind sie ganz getrennt A 187; 22-25 auf dem ... anfangen -) wo durchaus gar nichts geschehen könnte B $130^{v}$: wo es (- <u>oder</u> er ? -) gar nichts tun könnte C 99; 25 B $130^{v}$; 25-30 man solle ... Heiden -) erst sollte das Christentum ganz verbreitet werden, dann erst die Differenzen ausgeglichen. Nun aber C 99; 26 B $130^{v}$; 27 B $130^{v}$: ganze Menschengeschlecht christlich sei A 188; 28-S.378, 4 B $130^{v}$: ist das Wesentliche und dies daher erst zu bewirken, und auch: Erst dann, wenn das ganze Menschengeschlecht vom Christentum umfaßt ist, kann ein richtiges Urteil über alle Differenzen gefällt werden, weil da erst alle entwickelt wären. Dies betrachtet, sehen wir gleich, daß nicht ein Glied erst müsse begonnen werden, wenn das andere bereits vollendet ist, sondern daß man beide auch zugleich betreiben müsse (- beides zugleich zu bewirken C 99 -). Nun müssen wir sagen: Indem von diesen verschiedenen Kirchengemeinschaften das Bestreben, das Christentum nach außen zu verbreiten, betrieben wird A 188;

S. 378

4 auch /:B:/; 5 gegenseitigen /:B, C:/; 5.6 V B $130^{v}$; 6 ebenso /:B, C:/; 6-8 wenn ... werden /:B, C:/; 9.10 B $130^{v}$: in Rücksicht auf das Extensive im verbreitenden Handeln. Nun fragt sich aber C 99; 13 V B $130^{v}$: aus erst C 99; 14 V B $130^{v}$; 14 B $130^{v}$: unter eine A 188; 15-17 B $130^{v}$; 17.18 zugleich ... Kontraktion -) doch wird das kontraktive (- <u>?</u> -) Prinzip B $130^{v}$; 18 B $130^{v}$; 20 B $130^{v}$: <Sonderung> Differenz. Geschichtlich waren A 188; 21 V B $130^{v}$; 21.22 gesonderte ... getrennt -) verschieden B $130^{v}$; 22-28 in ... Verschiedenheiten -) aber sich über die

verschd. Behandlungsw. best., werden sie qualitativ <eins> verschdd. Letztere C 99$^{v}$; 23 verbreitenden -) verbreiteten; 23 verständigen -) vereinigen B 130$^{v}$; 24 Was ... sich -) d. h. B 130$^{v}$; 25 Organisation -) Gemeinschaft B 130$^{v}$; 26.27 weil ... finden /:B:/; 27.28 V B 130$^{v}$; 28 B 130$^{v}$: Sonderungen A 188; 29.30 B 130$^{v}$ f: der andere Teil das Abweichende unter der Form des Irrtums oder der Unvollkommenheit in praktischer Hinsicht bemerkt hat. Das lehrt die Geschichte A 188: die Verschiedenheit d[es] e[inen] T[eils] in Form und praktischer Hinsicht von dem andern Teil angegriffen w. C 99$^{v}$;

S. 379

1 Nun ... daß /:B, C:/; 1 Sonderungen -) Verschiedenheiten C 99$^{v}$; 1.2 wie ... Gemeinschaft /:B, C:/; 2 überhaupt -) immer C 99$^{v}$; 3 können C 99$^{v}$; 3.4 wobei ... behalten B 131: Es fragt sich, wie sich das mit gutem Gewissen denken läßt. Es ist hier dies beides festzuhalten A 189; 3-6 wobei ... sagen -) Wir müssen hier immer festhalten die Differenzen d. einen und die Ansicht d. andern von jenem C 99$^{v}$; 5 an und /:B:; 7-9 B 131: unter diesen beiden Bedingungen in so einer Sonderung stehen oder sie stiften , was hier einerlei ist A 189; 7 einer solchen -) solcher; 9 B 131; 10 V B 131; 10.11 der ... trete -) in der er nicht ist C 99$^{v}$; 11 B 131: einer solchen engen sich befände, andererseits A 189; 12-14 B 131; 12 in -) in einer andern C 99$^{v}$; 13 den -) seinen A 189; 14.15 V B 131; 16 zu -) für uns zu C 99$^{v}$; 16-18 bestehen ... bedingt -) besteht in verschiedenen Kirchengemeinschaften diese Sonderung, freilich sind diese immer äußerlich gesondert C 99$^{v}$; 16.17 B 131: manche gesonder[t]e Kirchengemeinschaften A 189; 17.18 die ... oft /:B:/; 18-23 B 131: aber nie dies allein. Zum Beispiel bei der griechischen Kirche, die freilich eine andere Sprache hat, würde, wenn alles in unserer Sprache wäre, uns doch alles fremd bleiben, und A 189; 23-26 Denn

... notwendiges -) Wir sehen uns auch für evangelische Christen an, wenngleich unter andern Völkern. Also müssen die Bedingungen einerlei sein. Diese sehen wir an als ein C 99$^{v}$; 23 Sprache -) K. B 131; 24-27 B 131: wir nicht so an. Nun erkennen wir, wenn wir die innerlichen Differenzen festhalten, sie als notwendig und danken Gott, daß sie sich gestaltet haben. Es gibt aber A 189; 24 diese / ? /; 24 uns -) sich; 29 V B 131, C 99$^{v}$; 29.30 welche ... wir -) derselbigen (- <u>oder</u> Darstellung ? -), die wir nach der öffentlichen Meinung B 131;

S. 380

1-9 aufgestellten ... betrachten -) Formen richtig, so müssen wir diese unter unsere Formel bringen können; ist eins von beiden nicht der Verlaß, dann müßten wir unsere Formel ändern. Hier kommt viel auf die Betrachtung des kontrakt. Prinzips an C 99$^{v}$; 2 V B 131; 3 als jene /:B:/; 3.4 diese ... sind -) jene andern (- ? -) d. aufgestellten Formeln lassen sich darauf nicht anwenden B 131; 5.6 verwerfen ... sagen -) aufgeben oder behaupten B 131; 7 Dies -) Hier kommt sehr in Betrachtung, daß sich dies B 131; 8 zwei -) zwei sehr B 131; 9-11 einigen ... allein -) jemand in engere Verbindung, weil ich dadurch einer stärkeren Gemeinschaft teilhaftig werde B 131: Christen in eine Verbindung, weil ich dadurch / mein Bedürfnis vollkommen befriedigen kann (- mein ... kann <u>über</u> < wirksamer w.> -) C 99$^{v}$ f; 11.12 diesen wenigen -) einigen B 131: e. a. C 100; 12 V B 131; 13 V B 131; 14 gegenseitig -) untereinander B 131$^{v}$: notwendig C 100; 14-27 und ... Dagegen -) beide Formeln können vollkommen richtig sein; und also wir können wider eine Verbindung der ersten Art nichts haben (- insofern die größere Verbindung dadurch aufgelöst wird V B 131$^{v}$ -) (- C 100 -). Ebenso, wenn das vollständige Selbstbewußtsein ist, daß einzelne in Verbindung mit andern nicht (- sie mit d. Bisherigen nicht in Gemeinschaft C 100 -) bleiben können, und sie stiften

ein neue für sich, so ist auch dagegen nichts einzuwenden. Wogegen in dem andern B 131$^{v}$; 27 V C 100; 28 einigen -) s. s. C 100; 28 aus ... Gemeinde /:B, C:/; 28.29 Verhältnis und -) Gemeinschaft, aber deswegen B 131$^{v}$; 29 Gemeinschaft -) Gemeinschaft, ohne (- ? -) eine andere zu bilden, die mit dieser koordiniert werde B 131$^{v}$; 30-S.381, 12 Wenn ... einzuwenden -) Fragen (- <u>oder</u> tragen ? -) wir solche Neigung, die gegen solche Spezialverbindungen ist, so ist ihr Ort immer, wenn sie gegen das zuletzt Gesagte (- ? -) sprechen. Sobald einige sagen: Durch solche engere Gemeinschaft werden wir stärker in unserer Wirksamkeit, wir üben sie aber aus als Glieder der größeren Gemeinschaft, natürlich aber, daß dann solche Verbindung in der gr[ößeren] bleiben muß. Wenn das nicht geschieht (- Betrachten wir die Resultate, die eigentliche Art solcher Spezialverbindung, so darf ds. nicht gehemmt werden, denn es wäre dies eine Hemmung des Intensiven. Denn die Gemeinschaft tritt zusammen, um stärker zu sein und diese Stärke für d. Allgem. zu gebrauchen. Ist dieses nicht C 100 -), so müssen sie eigene Kirchengemeinschaften unter sich stiften (- für sich bilden C 100 -); dagegen ist nichts; aber eigene Kirchengemeinschaften für sich stiften und mit dem Wesen der größeren nicht übereinstimmen ist unzulässig B 131$^{v}$;

S. 381

12-16 B 131$^{v}$: Solche Konventikel also, wenn sie ganz in der Gemeinschaft bleiben A 190; 15-S.382, 3 wenn ... daß -) handeln sie ganz recht, denn sie vereinigen ihre Kräfte zum Besten des Ganzen; wollten sie aber sich von der Kirche losreißen und nur äußerlich noch an derselben hängen, z.B. keine Sakramente nehmen, den Gottesdienst nicht besuchen etc., so müssen sie eine Kirche für sich bilden. Sonst handeln sie unrecht C 100; 17 als ... Kirche /:B:/; 17-23 B 131$^{v}$: sich aber nicht von ihr los und nehmen doch nicht an dem Gottesdienst und den Sakramenten teil, die ein nicht zu ihnen

gehöriger Geistlicher austeilt, so handeln sie gegen das ... unserer Kirche, nach welchem die Sittlichkeit und der moralische Wert des Geistlichen den Sakramenten keinen Abbruch tut A 190; 23 Alles dies -) Dies Auseinandergesetzte B $131^{v}$; 23 V B $131^{v}$; 25 B $131^{v}$: können A 191; 25 weil -) indem B $131^{v}$; 25 V B $131^{v}$; 25-30 die ... vorauszuschicken -) immer die kräftigsten sein werden. Auf der andern Seite aber können die größeren Wirkungen nur durch das Zusammenwirken vieler entstehen B $131^{v}$;

S. 382

3.4 B $131^{v}$: des sittlichen Lebens A 191; 4-7 aus ... ergeben -) auf d. Gesichtspunkt des gemeinschaftlichen Handelns darstellen können B $131^{v}$; ,5 C 100: feststellen A 191; 5-12 ein ... entstehen -) das darstellende Handeln hat hier großen Anteil. Die evangelische Kirche ist eine aus der kirchlichen Besserung entstandene Gemeinschaft C 100; 7-10 B 132: wie sich z.B. die Reformation als kirchenverbesserndes und Gemeinschaft stiftendes Handeln erweist A 191; 11 wie zugestanden /:B:/; 11 B 132: solche Verbindungen A 191; 12 entstehen -) sich ... bilden B 132; 12.13 B 132; 12.13 wenn ... übergehen /:A, C:/; 14 V B 132, C 100; 14 dem Prinzip /:C:/; 15 V C 100; 15.16 B 132: und kann keiner in eine A 191; 16 also ... Mitglied -) k. aus C 100; 17 einem Gliede -) dem Mitglied B 132; 18 V B 132; 18 bestimmten /:B:/; 19 V B 132; 20 B 132; 20 V B 132; 20 V B 132; 21.22 B 132: des extensiven A 191; 22 wollen -) sollen B 132; 22.23 unserer -) der evangelischen B 132; 23 V B 132; 24 B 132; 24-S. 383, 2 Wir ... sind -) Es gibt jetzt verschiedene Verbindungen unter Christen aus allen Gemeinschaften, z. Missionen, Bibelvereine etc. Hier sind also jene Grenzen nicht C $100^{v}$; 24 V B 132; 25-27 Anstalten ... wirken -) von Verbindungen, die sich alle auf das verbreitende Handeln beziehen B 132; 28-S.383, 2 B 132: Anstalten zur Verbreitung der Missionen, zur Verbreitung der Schrift und zur Er-

we kung des christlichen Geistes durch andere Schriften, woran Glie-
de eller Kirchen teilnehmen. Hier haben wir also gleich einen Fall

A 191:
S. 383
2.3 Wir ... gibt -) Das wird uns vielleicht am (- ? -) Best. zur allgemeinen Entscheidung der Sache führen. Allerdings gibt es B 132; 4.5 C 100ᵛ: werden gewiß B 132; 5.6 und ... entstehen -) entstehen unter denjenigen, die nicht in gleicher Kirchengemeinschaft stehen B 132: entstanden und wieder die alten Schranken gesetzt wurden C 100ᵛ; 6 V B 132; 7.8 B 132: sich darin in dieser Beziehung bald Verschiedenheiten A 191; 13 V B 132: absolut C 100ᵛ; 14 B 132; 14-23 Das ... darin -) Nein, denn die neuen Christen werden immer einer Verbindung angehören, selbst wenn sie zu keiner der bestehenden Verbindungen gehören, sondern eine neue bilden. Da sehen wir, wie solche Vereinigungen nur in sehr beschränktem Sinn bestehen können, d. h. nur, wenn mehrere darüber B 132; 14-S.354, 22 Das ... zufällig -) Nein, es sind immer noch andere Motive dabei. Aber die verschiedenen in der Verbindung geraten da auch in Widerspruch, und es kann solche Missionsverbindung nur in beschränktem Sinne bestehen. Es müssen einzelne aus den verschiedenen Gemeinschaften zusammentreten und sagen: Können wir das Christentum in ein Land nicht anders bringen als mit Beibehaltung d. Eigenth. des Volkes, so müssen wir dies lieber tun als es gar nicht zum Christentum bringen. Aber ein solches Übereinkommen ist doch immer mißlich C 100ᵛ; 24-26 B 132: Es ist besser, daß jene unter dieser Form A 192; 27.28 Wenn ... daß /:B:/; 28 Unternehmen -) Fall B 132; 29 V B 132; 30 leb ndige /:B:/; 30-S.384, 3 katholischen ... unterstützen -) der katholischen Kirche her. Wenn man mich nun fragt: Soll ich etwas beitragen, solche Mission zu begünstigen, so B 132ᵛ;
S. 384
3 V B 132ᵛ; 4.5 B 132ᵛ: evangelische Mission gibt A 192; 6 V B 132ᵛ; 6 statthat -) ist B 132ᵛ; 7 V B 132ᵛ; 7 solche

/:B:/; 7-9 B $132^v$: solchem Zwecke nicht statthaft. Nun A 192; 10-14 B $132^v$: Aber wenn wir fragen: Wie steht es mit diesen Differenzen in Beziehung darauf, ob sie aus einem kirchenverbessernden Prinzip ausgegangen sind? so müssen wir sagen: Das ist eigentlich nicht der Fall, sondern sie haben sich mehr durch politische Umstände modifiziert und werden sich nicht auf andere Gegenden übertragen lassen A 192; 14-17 Daß ... hier -) wie man ja in d. nordamerikanischen K/irche/ sieht, die aus der englischen Kirche entstanden ist, oder auch, die dort aus d. deutschen K/irche/ entstanden sind B $132^v$; 18 großen /:B:/; 18-22 insofern ... mehr -) sofern die Differenzen nur zufällig entstanden sind, ist auch die Begrenzung nur B $132^v$; 25 Schrift -) Bibel B $132^v$; 26 B $132^v$, C $100^v$; 27 B $132^v$, C $100^v$; 28-30 B $132^v$; 28-S.385, 2 sich ... abzuhalten -) damit nicht übereingestimmt, es spricht gegen diese Verbindung, und das ist ganz (- ganz /:B:/-) natürlich C $100^v$; 30 es -) sie;

S. 385

2-4 B $132^v$; 2.3 auch ... Gegensatz -) die Gemeinschaft doch durch diesen Gegensatz auf eine gewisse Weise C $100^v$; 5 V B $132^v$; 6.7 B $132^v$; 6 der Verbreitung -) in Verbreitung der Schrift kann natürlich C $100^v$; 7-9 Die ... sind /:B, C:/; 10 auch /:B, C:/; 10 den /:B, C:/; 11-13 B $132^v$; 14 B $132^v$: aus einem kirchenverbessernden Prinzip A 193; 15.16 B $132^v$ f: und die Trennung nur durch äußere und lokale Einwirkungen entstand, ein einiges Zusammenwirken nicht lange stattfinden kann A 193; 15 findet ... solches -) gibt es doch kein C $100^v$; 15.16 nicht ... hat -) der Verbindung C $100^v$; 16.17 V B 133: sogenannten C $100^v$; 17 V C $100^v$; 17-19 und ... Gebiet /:B, C:/; 19 V B 133; 19 V B 133; 19 ... -) Verbreitung und; 20 V B 133; 20 V B 133; 21-26 B 133; 27.28 Wenn ... daß /:C:/; 25 und Lebens /:C:/; 27-29 B 133: weil, was der eine für zweckmäßig hält, der andere nicht dafür hält. Nun findet bei den Katholiken auch eine Teilung statt, die dieser ähnlich ist. Nun

fragt es sich: Entsteht nicht hier ein anderer Gesichtspunkt A 193; 30 B 133: vereinigen A 193: zusammentreten C 101; 30-S.386, 15 Wenn ... erleichtern -) Ja, nur wenn d. Kathol. eben auf gew. Dinge Verzicht leisteten wie auf Verehrung der Heiligen, Fegefeuer und dergleichen. Dieses alles nur zur Vorbereitung unserer Frage C 101; 30-S.386, 1 z.B. ... Katholiken -) dies Buch B 133;

S. 386

2-4 Da ... durch -) so hat er z.B. von B 133; 5 V B 133; 5.6 legt ... erleichtert -) gelegt, und da ist die Schranke solcher Verbindung aufgehoben B 133; 7.8 B 133: auf das Fegefeuer A 193; 9.10 leicht ... treten -) so ließe sich solche Vereinbarung ebenfalls denken B 133; 10.11 B 133: Doch aber würde dies nur so geschehen, daß von einem Eigentümlichen, das zum Leben dieser Kirche gehört, abstrahiert wurde A 194; 12 also /:B:/; 12.13 B 133: die mit den Differenzen nichts zu tun haben und durch welche sie auf bedingte Weise verlöscht werden können A 194; 15 und ... erleichtern -) fragen wir B 133; 16-18 Gemeinschaften ... ist -) Gesellschaften B 133: Gemeinschaften C 101; 19 B 133: hier C 101; 20-22 die ... steht -) das ganze Gebiet des verbreitenden Handelns zu umfassen, eines solchen Gebiets nach der extensiven Seite hin als posit. zu d. negat. B 133; 23.24 B 133; 24 absichtlich /:A:/; 25 B 133; 27.28 B 133 f: seiner Zusammenstimmung mit jenen A 194; 28 zur -) auf die B 133$^{v}$; 29 derselben /:B, C:/; 29 ihre -) die B 133$^{v}$; 30 V B 133$^{v}$: hier nur wieder C 101; 30 guten Gewissen -) sittlichen Gefühl C 101; 30 eines jeden /:B, C:/; 30-S.387, 1 B 133$^{v}$: bleibt A 194;

S. 387

1-4 Es ... gewesen /:B, C:/; 2 nun [?]; 4 B 133$^{v}$: [illegible] A 194; 7 B 133$^{v}$, C 101: gekommen A 194; 8 durchaus /:B, C:/; 9 B 133$^{v}$, C 101: Hemmung A 194; 9-S.388, 1 so ... betrachten -) bestehen? Nein, denn diese Trennungen sind nur aus einem Punkte entstanden, nicht aus allen Beziehungen. Es ist eine richtige Ten-

denz, die Gemeinschaft mit andern nach allen Richtungen zu suchen. Aber es ist ebenso XXX, daß diese Richtungen des verbreitenden Handelns ihre Grenzen übersteigen. Ist das aber mit gutem Gewissen geschehen, so ist es sittlich gew. Dergleichen Verbindungen tragen immer etwas Unsicheres an sich, aber ihr Zweck bleibt immer ursprünglich gut. Wenn wir obige Institutionen in ihrer Entstehung denken C 101; 10 V B $133^v$; 10 sie -) diese Gemeinschaften B $133^v$; 12 hingegen -) also B $133^v$; 12 V B $133^v$; 12-14 allen ... Tendenz -) Christen von allen Orten ( - ? -) in Verbindung zu kommen suchen, so ist das richtig und zu (- ? -) billig/en/ B $133^v$; 15-19 und ... denkbar /:B:/; 20-S. 388, 1 solche ... Verbindungen -) die Bedingungen, die solche Gemeinschaft möglich machen, entstanden sind, diese Richtung des natürlichen Mitwirkens (- ? -) ihre Grenzen überfliegt und daß sie nicht auf die Länge bestehen können. Wenn dies mit gutem Gewissen geschehen ist, so ist es nicht unsittlich. Es wird daher auch manches gegen jene oben angeführten Beispiele vorkommen. Allerdings müssen wir sagen: Es gibt Regionen des verbreitenden Handelns, die mit den Grenzen, die geschichtl. XXX Gemeinschaften haben, in keiner (- ? -) Verbindung stehen und wozu sich Christen von verschiedenen Kirchengemeinschaften verbinden können. Es werden aber auch Punkte vorkommen, die diese Verbindungen begrenzen. Wenn wir diese verschiedenen Kirchengemeinschaften B $133^v$;

S. 388

2 V B $133^v$; 2 ... -) und durch den in einem oder mehreren gleichzeitigen Impuls entstehend; 3 V C 101; 3.4 B $133^v$: Also A 195; 4 V C 101: sittliche B $133^v$; 5 B $133^v$; 5 eine ... Beziehung -) richtige Formel für das Handeln des einzelnen B $133^v$; 6 B $133^v$; 6 V B $133^v$; 8 B $133^v$, C 101; 8 C 101; 10 C 101; 11 allen einzelnen -) denen B $133^v$: der Gesamtheit aller einzelnen C 101; 11.12 B $133^v$: in diesem Prozeß mit begriffen A 195; 12.13 haben

... gegeben -) ist (- uns V C 101 -) ein gegebenes B 133$^{v}$; 13-18 B 133$^{v}$: er findet es vor und will es wieder neu produzieren; das andere haben wir nicht vorgefunden, denn es ist anzunehmen, daß der einzelne von lauter zu seiner Kirche gehörenden umgeben ist A 195; 13 schon -) nicht nur schon C 101; 14.15 und ... Handeln -) sondern daß jeder sie immer C 101; 16-18 schon ... gehören -) ein schon Gegebenes C 101; 18.19 ein ... Kirche -) das Verhältnis des einzelnen zur größeren Organisation B 133$^{v}$; 19 vom ⟨von seinem; 19 zur ... Kirche -) d. einzelnen zur Kirchengemeinschaft C 101$^{v}$; 20.21 C 101$^{v}$: Nun haben wir A 195; 21 relativ entgegengesetzten /:C:/; 22.23 C 101$^{v}$: und das verbreitende Handeln abgehandelt, die eine allmähliche A 195; 23 C 101$^{v}$: als A 195; 24 zugrunde gelegt -) schon C 101$^{v}$; 25.26 nur ... Empfänglichkeit C 101$^{v}$: ausgeht von einem empfangenen Eindruck der Empfänglichkeit A 195; 26.27 eines ... Christentum V B 194; 28 B 194: zwischen A 195; 29 der Gemeinschaft ... angehören -) seiner Stellung in der Gemeinschaft B 134: seiner Kirchengemeinschaft C 101$^{v}$; 30 B 134, C 101$^{v}$; 30 Form -) Formel A 195;

S. 389

1.2 einem ... gleichzeitig -) mehr gl. C 101$^{v}$; 2 B 134, C 101$^{v}$; 2-5 Eindruck ... begrenzt -) Eindrücken von der Empfänglichkeit. Sind diese gegeben, so treten sie in Verbindung mit e. a. C 101$^{v}$; 5 V B 134, C 101$^{v}$; 5 primitive -) primitive d[es] C 101$^{v}$; 6 V B 134; 6 V B 134, C 101$^{v}$; 6.7 der ... Kirchengemeinschaft -) des Gemeinverbandes B 134; 8 B 134, C 101$^{v}$; 9 dazu -) zu jener andern Form C 101$^{v}$; 10 V B 134: seiner Kirchengemeinschaft C 101$^{v}$; 10 V B 134, C 101$^{v}$; 12-15 B 134: eine solche Lizenz geben. Viele solche Werke sind auch so durch das Handeln der einzelnen, worin sie nicht als Organe der Gemeinschaft gehandelt haben A 196; 16-18 B 134; 18 müsse -) dürfe; beides muß sich in seinem Bewußtsein vereinen C 101$^{v}$; 18-21 B 134; 19-21 dem... aufgegeben -) meinem

Gem. Verband erkannt werden als das die allgemeine Aufgabe mit Lösende (-fördernd A 196 -), obgleich es nicht von ihm ausgegangen C 101$^{v}$; 21 C 101$^{v}$; 23 einzelnen /:C:/; 24-26 so ... angehören -) daß dem (- über <einem> -) Handeln einzelner immer noch eine Freiheit bleibt C 101$^{v}$; 27.28 V B 134; 29 B 134, C 101$^{v}$;

S. 390

1.2 muß ... beibehalten -) Kirche, wenn sie r. konsequent sein will, muß sie gestatten, jedoch nur unter jener Kautel B 134; 2 bei über behalten; 2 V B 134; 4.5 einem ... zu -) andern Christen von B 134; 5 Gemeinschaft -) Kirchengemeinschaft C 102; 7-10 In ... sagen -) Darin beruht das gute Gewissen C 102; 7-10 In ... also/ Demgemäß müssen wir sagen B 134; 10 B 134, C 102; 11 V B 134; 12 andern -) einzelnen B 134; 13.14 B 134; 14-18 Es ... Fälle -) Alle Gemeinschaft in dem verbreitenden Handeln, die von dem unmittelbaren Kirchenverbande eines jeden gelöst ist, steht daher (- ? -) in einer gewissen Analogie mit dem Verhältnis von den gemischten Ehen. Denn diese sind ein einzelner Fall, der unter dem Ganzen (- ? -) steht B 134; 18-22 die ... betrachteten -) für jene dieser ganz verwandt. Nur diese ist d. allgem. und jene ein besonderer (- ? -) Fall B 134$^{v}$; 19 in /?/; 25 V B 134$^{v}$; 25.26 allgemeine -) allgemeinste B 134$^{v}$; 26 zur Totalaufgabe -) auf die Totalität B 134$^{v}$; 27 B 134$^{v}$; 27.28 Verbindung ... sind -) Verhältnisse gezurückkommen B 134$^{v}$; 28-30 B 134$^{v}$: auch, daß wir die Form des gemeinschaftlichen Handelns absolviert haben, und gehen also über zur näheren Betrachtung des Materialen A 197; 30-S.391, 1 schon aufgestellt /:B, C:/;

S. 391

3 V B 134$^{v}$, C 102; 3.4 wodurch ... werden -) das alle Lebensbedingungen leitet C 102; 5 B 134$^{v}$: dies Ganze eingeteilt A 197; 5 Verfahren -) ganze Verfahren C 102; 6 cf. pag. 109.10 A 197 R; 6-8 und haben ... Gesinnung -) wird in unserm Gewissen immer in XXX begriffen gewesen B 134$^{v}$;

9 in ... das -) als nur B $134^v$; 10 V B $134^v$; 10.11 V B $134^v$; 12 auch -) jetzt C 102; 14.15 C 102; 16 B $134^v$, C 102: hereinbringen A 197; 16.17 V B $134^v$, C 102; 17 V B $134^v$; 18 V C 102; 18 V B $134^v$; 19 Streit ist -) Widerspruch steht C 102; 20-22 auf ... wir -) sonst (- ? -) überall zur Anwendung, wo man B $134^v$; 22 Lemmata /:B:/; 23 V B $134^v$, C 102; 23 B $134^v$, C 102; 24 B $134^v$, C 102; 24 B $134^v$, C 102; 25 V B $134^v$, C 102; 25 B $134^v$, C 102: kennen A 198; 25 zuerst /:B, C:/; 26.27 verbreitende Handeln -) menschliche Verfahren B $134^v$; 27 C 102; 27.28 zu ... hat -) gerichtet ist C 102;

S. 392

4 V B $134^v$, C 102; 5-8 Indem ... war, so -) In bezug auf das Gesagte von dem Gegensatz zwischen Talent (Typus von feststehender Fertigkeit) und Gesinnung C 102; 10 Mannigfaltigem -) Mannigfaltigen; 11-13 wovon ... Ganzen -) so daß es vollständig in keinem einzelnen wäre (- C 102 -). Das Talent ist nur vollkommen in der Einheit (- C 102 R -). Die Gesinnung soll in jedem einzelnen vollkommen sein (- C $102^v$ R -); 12 gleichmäßigen /:B:/; 13 V B $134^v$, C $102^v$; 14 hier ... Formel C $102^v$; 14.15 hier ... genommen -) wenn wir uns fragen: Ist das auch unsere Meinung, daß die christliche Gesinnung auch nur im Ganzen, im einzelnen aber nur ein und anderer Teil sei, so werden wir das verneinen und die Gesinnung als etwas Unteilbares ansehen, was A 198; 15 Die ... genommen B $134^v$; 16.17 Es ... so B $134^v$: Wenn man nun sagt: Ja, es ist ein bloßes Sollen, so müssen wir dagegen doch sagen A 198; 18 Aber ... einzelnen C $102^v$: Das ist bloß eine Unvollkommenheit, wenn er sie nicht hat A 198; 18-21 Aber ... usw. -) Wenn es sich nicht so verhält, so ist es die Unvollkommenheit des einzelnen nicht, aber wenn der einzelne nicht alle Talente gleich stark in sich ausgebildet hat B 135; 19-21 aber ... usw. -) von der Talentbildung kann dies nicht gesagt werden; die Talente (- die Talente <u>über</u> diese -) kann nicht jeder gleichmä-

ßig ausgebildet haben C 102$^{v}$; 24-27 Um ... ist ] Dies ist die Frage hier C 102$^{v}$, /:B:/; 29 V B 135, C 102$^{v}$; 29.30 B 135; 30-S.393, 2 B 135;

S. 393

2 Kirche -) Ganzen, die immer denen, die wissenschaftliche Bildung haben, obliegt A 199; 2 C 102$^{v}$: ihre A 199; B 135; 2 B 135, C 102$^{v}$; 3 B 135, C 102$^{v}$; 3.4 B 135: immer aufgestellt C 102$^{v}$; 5.6 durch ... sagen -) in der Kirchenleitung geführt werden sollen B 135; 6 immer -) daher B 135; 7 B 135: die menschlichen Handlungen A 199; 8 die ... können -) wie er die Lehre aufnehmen kann C 102$^{v}$; 8-10 B 135: Das wäre aber nicht der Fall mit der Form irgendeiner wissenschaftlichen Schule A 199; 10-13 Die ... sind ] Die christl. Sittenl. sollen wissenschaftliche sein, sie sollen aber die Verständigung mit d. einzelnen befördern C 102$^{v}$, /:B:/; 16 besonderen /:B:/; 16 einer -) einer bestimmten (- <u>oder</u> besonderen <u>?</u> -) B 135; 17 wenn ... soll ] wenn wir uns nicht in Fremdartg. verwickeln wollen C 102$^{v}$, /:B:/; 21.22 B 135: Leben A 199, C 102$^{v}$; 23 V B 135; 24.25 B 135: daß ihm aber auch dies als <eine> mannigfaltige A 199: aber daß dieses einem jeden selbst (- <u>?</u> -) mit (- <u>?</u> -) e. Mannigfaltigkeit von C 102$^{v}$; 25.26 Leben ... betrachtet -) geistige Leben C 102$^{v}$; 27 das gar /:B:/; 28 B 135: Leben A 199; 29-S.364, 4 ist ... Tätigkeit -) hat es diese Bewandtnis gar nicht. Hier fragen wir also B 135;

S. 394

5 ... -) kann: kann die B 135, C 102$^{v}$; 5 bestimmt -) Regeln dafür aufgestellt B 135; 6 C 102$^{v}$; 6.7 des ... Geistes /:B:/; 7 menschlichen /:C:/; 7.8 C 103: so, daß wir uns dabei die mannigfaltigen Weisen, wie diese als Tätigkeiten im Bewußtsein sind A 199: nur wenn wir die Mannigfaltigkeit, worin diese unteilbare Einheit zum Bewußtsein kommt B 135; 9-12 V B 135; 13.14 wobei ... kommen /:B, C:/; 14.15 B 135; 15-18 Da ... gibt -) Das ist etwas,

wovon (- ? -) man nur einem jeden sagen kann, er soll die Probe an sich selbst machen, ob er sich jemals anders als in einer bestimmten Form der Tätigkeit bewußt ist. Solche b. (- ? -) s. (- ? -) d. Zt. (- ? -) / ist nicht mehr die ursprüngliche Einheit des Lebens selbst, sondern schon eine Äußerung nach irgendeiner Seite hin B 135 f; 18-22 B 135[v]; 18-20 Sagen ... daß -) Zum Beispiel: Jetzt denke ich, wobei andere Tätigkeiten, deren wir uns zu anderer Zeit bewußt sind, relativ zurücktreten und ausgeschlossen sind A 200; 18-20 sind ... daß -) bin ich mir meiner Tätigkeit bewußt und schließt andere aus C 103; 22 selbst Regeln -) eine Regel A 200: Regeln eines Lebens C 103; 23 also -) z.B. C 103; 23-27 B 135[v]: auf diese unteilbare Einheit des Lebens des Menschen einzuwirken A 200; 23.24 eben ... organische -) ds. unteilb. (- ⟨ Unteilb. -) d. m. Geist in jene C 103; 26.27 wollen ... wirken -) enthalten (- ? -), als auf den ganzen ungeteilten Menschen zu handeln C 103; 27 V B 135[v], C 103; 28.29 weil ... Tätigkeit ] weil ich diese Unteilbar nicht bei d. andern finden C 103, /:B:/;
S. 395
1 einer bestimmten -) irgendeiner einzigen B 135[v]; 2-8 etwas ... daher -) wir daraus (- oder dies ? -) allgemein geltend eine Betrachtungsweise der Art, wie sich die ursprüngliche Einheit in Mehrheit auflöst, aufstellen könnten, und wenn es diese auch gäbe, müßten wir doch sagen: Nach der Analogie der Geschichte würde sich diese doch nicht lange halten, sondern bald in eine Mannigfaltigkeit auflösen B 135[v]; 2-11 etwas ... aufzeigen -) wir diese einzelnen Betrachtungsweisen, wie sich die Funktionen spalten, nicht aufweisen können. Die Abzweckung unserer ganzen Disziplin ist auf das Verständnis (- ? -) für d. Unwissenschaftl. gerichtet, und wir gehen also nur auf das, was auch diesen sich verständig machen läßt. Nun fragen wir also C 103; 8 V B 135[v]; 9 diesem -) dem B 135[v]; 10.11 und ... aufzeigen -) Nun fragen wir B 135; 11 V B 135[v], C 103; 13 da sei-

end -) und fragen B 135$^{v}$, C 103; 15 B 135$^{v}$: geistigen A 200; 15 Lebens -) Leben C 103; 15 eine solche /:B:/; 17 B 135$^{v}$: wird er auch (- werde ich C 103 -) andern dies darstellen können A 200; 17 Da ... sagen /:B, C:/; 18 V B 135$^{v}$, C 103; 18 V B 135$^{v}$, C 103; 18 B 135$^{v}$, C 103; 19.20 in ... anerkennen -) das anerkennen, worüber mit ihm geredet und in Beziehung worauf gehandelt werden kann B 135$^{v}$; 21 V B 135$^{v}$; 22 B 135$^{v}$: soll / ten A 200 f; 22 andere -) übrige B 135$^{v}$; 23 in -) unter B 135$^{v}$; 25 aufzeigt ... was -) etwas aufzeigt, was hierunter nicht gehören kann, aber B 135$^{v}$; 26 V B 135$^{v}$; 27-29 Hierüber ... Fall -) Wir wollen nämlich / den Fall setzen B 135$^{v}$ f;

S. 396

1 und für /:B:/; 3 vollendeten -) umfaßten C 103$^{v}$; 3.4 die ... hinzuzufügen -) unsere Form unvollständig B 136; 5 Einheit /:C:/; 6 B 136, C 103$^{v}$: verborgenes A 201; 7-9 B 136: Der würde also alles zusammenwerfen und anders A 201; 9.10 der ... bleiben -) dabei unsere Form dennoch ihren Wert behalten B 136; 10 V C 103$^{v}$; 10 und -) sondern C 103$^{v}$; 12 B 136: nur der eine Punkt in dem Aufgestellten A 201: das eine Faktum C 103$^{v}$; 13 V B 136; 15 C 103$^{v}$: und würde also bei jenem Einwurf vollkommen stehen bleiben A 201; 16-18 da ... auszudrücken -) das Resultat würde sein, daß das in die Mitte Gestellte nur anders auszudrücken wäre B 136; 16 nur oder nun [?]; 19-23 wäre ... fortbauen ] würde die Sache der Übertragung nichts sein als ein w. calculus. Also wir beruhigen uns dabei C 103$^{v}$; 25 Das verbreitende Handeln des einzelnen C 103$^{v}$ R; 27.28 in ... ist /:C:/; 28 organische über Verbindung; 30 einer oder einem [?]; 30 von ihnen /:C:/;

S. 397

1 zunächst /:C:/; 3 B 136; 4-9 Wenn ... diese -) gediehen und daß alle gleichmäßig einander folgen, so daß man sagen könnte: Bei einer von diesen muß man anfangen, oder man fängt bei einer andern an. Die Antwort ist B 136; 4-18 Wenn ... verfahren -) gedie-

hen. Dies kann wieder auf verschiedene Weise gedacht werden. Bei e. müßte man anfangen, oder bei welcher man anfange, folgten doch die andern beiden mit. Die Antwort hier auf obige Frage haben wir aus der Tat selbst herzunehmen. Wenn wir auf diese sehen C 103$^{v}$; 7.8 nachfolgen /?/; 10.11 wie ... auch =) sondern es ist B 136; 11.12 ihrer ... Menschen =) der Verbindung des einzelnen Menschen mit dem göttlichen Geist. Sollen wir zu einer dieser Antworten gelangen B 136; 13 die =) wie B 136; 13.14 mit ... Natur /:B:/; 16 erkennen =) kennen B 136; 16-18 die ... so =) auch nichts anderes als auf die Tat zu sehen und die Wirksamkeit (- ? -) aus der Tat herzunehmen. Da B 136; 19 V B 136; 20 christlichen /:B:/; 20 gelegen =) gegeben C 103$^{v}$; 22 nachher =) einmal C 103$^{v}$; 23 in genauerem =) mehr in C 104; 23 B 136: einem genauen Zusammenhange A 202; 25 V C 104; 26.27 dadurch ... vorhalte /:B, C:/; 29 V B 136$^{v}$, C 104; 30 für ... Gegenstände /:B:/; 30-S.398, 1 für ... andern /:C:/;

S. 398

1 andern /:B:/; 1.2 die ... wahrnimmt =) von andern C 104; 5 B 136$^{v}$: Nun kommt uns das alles in der unmittelbaren Praxis des Lebens vor A 203; 5.6 C 104: sind alle diese Differenzen A 203; 6-9 und ... geht /:B, C:/; 12-14 B 136$^{v}$; 14.15 Formen ... machen =) Formeln achten B 136$^{v}$; 15.16 V C 104; 17 in ... Handeln /:C:/; 19 gegebenen /:B:/; 21 zunächst =) allerdings B 136$^{v}$; 21 V B 136$^{v}$, C 104; 21-24 und ... umgeben /:B, C:/; 25.26 B 136$^{v}$; 27 eine ... non /:C:/; 27 C 104; 28 Seite fasse =) rechten Seite angreife B 136$^{v}$;

S. 399

1 angenehmen /?/ B 136$^{v}$: empfangenen A 203: angen. C 104; 2 des andern =) eines B 136$^{v}$, C 104; 3 Diese ... wahrgenommen =) In ihnen liegt (- ? -) schon d. XXX XXX B 136$^{v}$; 3-11 Diese ... sondern =) dieser Eindruck ist aber schon ein besonderer ). Also ich habe einen jeden da anzugreifen, worin sich jeder mir in seinem Le-

ben gibt C 104; 5.6 mir ... aus -) in unserem gemeinschaftlichen Handeln gibt B 136$^{v}$; 7 das -) dies B 136$^{v}$; 7 doch /:B:/; 8 freilich /:B:/; 9-11 ein ... sondern -) einer irgendwoher ein Eindruck gekommen ist B 136$^{v}$; 11 dieser Trieb -) der Trieb zum Handeln C 104; 11.12 wirklich /:B, C:/; 12.13 wird ... und -) so muß es eine Lebendigkeit in mir sein, Eindrücke aufzunehmen C 104; 13 Aufnehmen ... ist -) aufzunehmen; daher B 136$^{v}$; 15 bereit -) begriffen [?] B 136$^{v}$; 15.16 der ... daß -) mein Kreis; dies kann ich nur, soweit C 104; 16 V B 136$^{v}$; 16 V C 104; 17-23 Dies ... einzugehen -) aber dies muß durch den Eindruck, den ich mache, geschehen. Jeder empfängt und gibt einen Eindruck C 104; 17 V B 136$^{v}$; 18 auf sie -) ihnen B 136$^{v}$; 20 überall /:B:/; 20-23 seines ... einzugehen -) des Berufs zu solchen Menschen hinneigt B 137; 25 V B 137; 25 V B 137; 26.27 muß ... ist -) soll B 137; 29 sie /:C:/;

S. 400

5 eine -) solche B 137; 5-7 eine ... kann -) angegriffen werden zu können C 104$^{v}$; 7.8 der ... Empfindungsweise -) seiten des Gefühls C 104$^{v}$; 10.11 er ... Seite -) man ihn gerade so fassen muß. Er hat die meiste Empfänglichkeit, wo B 137; 10 sich so -) mit von dieser Seite C 104$^{v}$; 12.13 was ... allgemeinen -) obig B 137; 13-15 C 104: denn es ist gesagt, daß die Vollständigkeit der Talente nur in der Totalität sei A 204: sondern sagen: Das ist deine Schuld, daß du das nicht kannst B 137; 18 B 137: den andern, so wie er sich ihm gegeben A 204; 18 die ... sie -) diejenigen, die C 104$^{v}$; 19 durch -) mit C 104$^{v}$; 19.20 B 137, C 104$^{v}$: anwenden A 204; 20-26 und ... daß -) Mehr kann er nicht. Das übrige überlasse er andern, die mehr Kräfte haben. Wir bekommen hier wieder zwei verschiedene Formeln C 104$^{v}$; 20 V B 137; 20 auch /:B:/; 21 V B 137; 21-25 und ... gemeinschaftliches -) Wir sehen, wie ich hier wieder darauf zurückkomme, daß alles Handeln

des einzelnen ein gemeinschaftliches ist B 137; 25 alles /:B:/; 26 gleich, daß -) wie sich hier B 137; 26 V B 137; 27 zerfällt -) sondert B 137; 28.29 B 137: um ein Verhältnis des Hingebens zu bewirken A 205; 28.29 wodurch ... sie -) in welchem er auf ihn C 104$^{V}$; 30-S.401, 1 und organisches /:B:/;

S. 401
1 B 137: nicht an A 205; 3 der ... der -) d. Fähigkeiten des C 104$^{V}$; 4.5 indem ... sollen /:C:/; 5 die ... sollen /:B:/; 5 soll -) solle danach C 104$^{V}$; 5-7 B 137: wenigstens dadurch das Seinige tun, daß er diejenigen anweise, welche imstande sind abzuhelfen, so sieht man, daß A 205; 6.7 damit ... können -) und a. das Fehlende ergänzen C 104$^{V}$; 7 verschiedenen Beziehungen -) jeder Beziehung hin C 104$^{V}$; 10 und ... wird /:C:/; 11 B 137, C 104$^{V}$: Anleitung A 205 11.12 nach ... genommen -) den jeder hat B 137; 12 V B 137, C 104$^{V}$; 13 extensiven ... intensiven /:B, C:/; 13. 14 B 137, C 104$^{V}$; 14 V B 137; 15 V B 137; 16 allgemein ... eins -) im allgemeinen betrachtet verbreitendes Verfahren (- B 137 -) auf der einen Seite (- C 104$^{V}$ -); 16 an über <auf> ; 16 freie über <allgem.> ; 17 Verhältnis -) Verhältnisse C 104$^{V}$; 17 V B 137, C 104$^{V}$; 17 anknüpft -) im Leben anschließt C 104$^{V}$; 18.19 das ... verschiedenen -) welches auf d. vrsch. Bedürfn. auch die versch. hervortretenden B 137; 19 auch ... verschiedenen -) die gegebenen C 104$^{V}$; 21.22 angegebenen /:C:/; 22 C 105; 23 mehr -) mehr so B 137$^{V}$; 23.24 B 137$^{V}$: anführt, da A 205: zu Ämtern aufzählt C 105; 25 B 137$^{V}$: Empfindung und Willen bezieht A 205; 25-28 wenn ... abhalfen -) indem dies neben den Ämtern steht, so läßt dies auf ein organ. Verfahren denken B 137$^{V}$; 28 V B 137$^{V}$; 28 V B 137$^{V}$, C 105; 29 andern -) verschiedenen B 137$^{V}$, C 105; 30 V B 137$^{V}$; 30 Die Sache -) sie B 137$^{V}$;

S. 402
1 gestaltet -) gestellt B 137$^{V}$; 1.2 gesellige ... also /:B, C:/; 2 B 137$^{V}$, C 105; 2.3 Gemüt ... Gefühle -) Gefühl und den Wil-

len B 137$^{V}$: Gefühl C 105; 4.5 ohne ... nehmen /:B, C:/; 9 Es ... uns C 105; 9 nämlich die B 137$^{V}$; 10 V B 137$^{V}$, C 105; 11 V B 137$^{V}$; 11 B 137$^{V}$, C 105; 12 meisten -) ursprünglichsten B 137$^{V}$: ersten C 105; 12-14 V B 137$^{V}$; 15 C 105; 15-18 B 137$^{V}$: Ich will hier nur erwähnen, daß dabei die Erbauung und Erweckung, d. i. Einwirkung auf Gefühl und Willen durch (- ? -) das Medium des Gedankens beabsichtigt wird A 206; 16-18 an ... werden -) zu gleicher Zeit aber das Erbauliche und Erweckliche wird dabei mit beabsichtigt durch die Absicht d. Ged. C 105; 18-23 Diejenigen ... Verfahrens /:B, C:/; 24 B 137$^{V}$: in A 206; 24 V B 137$^{V}$; 26 eben -) in dieser Beziehung C 105; 26 V B 137$^{V}$, C 105; 27 geselligen /:B, C:/; 28 in /:B, C:/; 28 V B 137$^{V}$: dazu C 105; 29 vorausgesetzt ... anerkannt -) zuerkannt B 137$^{V}$: zugetraut C 105; 29 wiederum -) aber C 105; 30-S.403, 1 als ... Gemeinde /:B, C:/;

S. 403

1.2 B 137$^{V}$, C 105; 2 B 137$^{V}$, C 105: ihr A 206; 2.3 von ... richtenden -) allgem. B 137$^{V}$, C 105; 3 V B 137$^{V}$, C 105; 3 V B 137$^{V}$, C 105; 3.4 V B 137$^{V}$, C 105; 4.5 B 137$^{V}$; 4 organisierende -) organisierte A 206, C 105; 5-7 B 137$^{V}$; 6 und ... desselben /:A, C:/; 7-9 katholischer ... bewirke -) der Weise der katholischen Kirche, so daß ein äußerliches angesehen wird als ein (- B 137$^{V}$ -) Inneres hervorbringend betrachtet (Priesterweihe) (- C 105 -); 13 ... -) jetzige; 13 V C 105; 14.15 antreffen -) finden B 137$^{V}$; 15 B 137$^{V}$, C 105; 16 uns /:B:/; 16 B 137$^{V}$: von A 206; 17 V B 137$^{V}$; 17 V B 137$^{V}$; 18-20 und ... so -) so müssen wir allerdings sagen B 137$^{V}$; 20.21 reichhaltigeren -) reichlicheren B 137$^{V}$; 23 B 137$^{V}$: Voraussetzung A 207; 24 V B 137$^{V}$; 25 Wirksamkeit -) Wirkung B 137$^{V}$; 25.26 B 137$^{V}$ f: die man nicht anders annehmen, als wenn man sie nachweisen kann A 207; 27-30 Nämlich ... wäre /:B, C:/;

S. 404

1 V B 138, C 105; 1 B 138, C 105: wären A 207; 2.3 die ...

verstärken -) als tüchtig, das christliche Gefühl zu bilden C 105; 2 B 138; 2-5 und ... können -) oder andere, auf den festen (- einen schwachen C 105 -) Willen bestärkend zu wirken B 138;   5 V B 138, C 105;   6 hier -) auf diesem Wege B 138;   6 V B 138;   6 weit -) bei weitem B 138;   6.7 weit ... könnten -) besser könnten angewendet werden C 105;   6.7 B 138; könnten verstärkt werden A 207; 7 unter -) bei B 138;   8 wie ... war /:B:/; 8 nicht mehr B 138; 8-11 nicht ... Ungleichheit -) durchaus nicht kann vorausgesetzt werden. Das Maximum der Ungleichheit war, als die Wirksamkeit nur von einem Punkt ausging, und eben deswegen fand damals auch noch keine solche Organisation statt A 207;   9 stattfinden kann C 105; 9-11 Zuerst ... Ungleichheit B 138;   9-21 Zuerst ... hervortreten -) Die einz. unbest. Wirksamkeit des einzelnen auf den einzelnen hat ihr Übergewicht in der Ungleichheit C 105$^{v}$; 13 gleich ... gehört -) z.B. in seiner Rede beschrieben B 138;  13-15 B 138: erst Christen wurden, so groß, wie er jetzt durchaus nicht mehr stattfindet A 207;   15 nun /:B:/; 16 nicht-) nie B 138;  17 der ... so /:B:/; 18-21 wie ... hervortreten /:B:/; 22 B 138, C 105$^{v}$: worin A 207;   23 mehr /:C:/; 23 B 138, C 105$^{v}$: verschwindet A 207;   24 V B 138;   25 Priestern -) Geistlichen B 138;   25-S.405, 3 So ... und -) Halten wir aber überwiegende Gleichheit fest, so sehen wir auch, wie die Organisation sich an ein best. verbreitendes Handeln schließt und d. eigentl. Amt eigentlich untergeordnet ist. Nun C 105$^{v}$;

S. 405

3 V 138;   3 B 138;   5 des -) dieses B 138;   5 V B 138; 6 V 138;   7.8 denn ... nötig /:B, C:/; 8.9 V B 138;   10.11 B 138: und den lokalen Umständen ausgeht A 208;   11 V B 138, C 105$^{v}$;  11 V B 138, C 105$^{v}$;  11.12 V B 138, C 105$^{v}$;  12 B 138;  12-15 B 138: von gew. Impulsen ausgeht, sind die Missionen. Wenn wir auf die erste Zeit des Christentums zurückgehen, so finden wir

dort eine Umkehrung des Verhältnisses A 208; 15.16 was ... zurücktritt /:B, C:/; 16.17 Das ... Erklärung /:B, C:/; 21 B 138, C 105$^{v}$; 22 V B 138; 22 Christianisierung -) Einheit C 105$^{v}$; 23 B 138; 23 C 105$^{v}$: solchen Trieb B 138; 24 Ferne -) Fremde an sich B 138; 24 V B 138; 24-31 denn ... subsumieren /:B, C:/;

S. 406

1.2 gewiesen ... aufwächst -) unseres Geschlechts gewiesen C 105$^{v}$; 2 wirklich /:B:/; 3 solchen /:B:/; 3 V B 138; 3 gewohnten -) natürlichen C 105$^{v}$; 4 B 138: sein A 208; 6 ... -) überall / fast findet jetzt das Verhältnis statt, daß; 6 Völker an -) Gesellschaften an die B 138; 7-9 B 138$^{v}$: denen es aufgegeben ist, das Interesse der christlichen Kirche zu vertreten, und die an jenem Orte die natürlichen Organe der Kirche sind A 209: diejenigen, die an unheidnischen Völkern grenzen, können in ihrer natürlichen Angrenzung das Interesse der ganzen Kirche vertreten und das Christentum dort an ihre Nachbarn verbreiten C 105$^{v}$; 9-14 Ostindien ... wirklich -) Wenn diese ihre Schuldigkeit B 138$^{v}$; 14 B 138$^{v}$: ist A 209; 14.15 dieser eine -) ein einzelner B 138$^{v}$; 15 B 138$^{v}$: hierher A 209; 16 B 138$^{v}$: kaum genug sein (- <u>über</u> <ihr ? >]. s. herausreißen aus ihren natürlichen Verhältnissen zu motivieren A 209; 16 jetzt /:B, C:/; 16 B 138$^{v}$, C 105$^{v}$: insofern in der Ordnung A 209; 17.18 B 138$^{v}$: als A 209; 18-21 einmal ... genugsam -) der Fall nicht stattfindet, daß Christen an Heiden grenzen oder daß unter den Christen an den Grenzen das christliche Interesse noch nicht B 138$^{v}$; 21-28 genugsam ... werden -) durchdrungen sind. Nimmt aber das Interesse zu, so wird das Missionärverschicken (- ? -) immer mehr abnehmen C 106; 21-28 Das ... werden /:B:/; 29 das /:B:/; 29.30 B 138$^{v}$: immer mehr die allein herrschende bleibt A 209; 29-S.407, 2 die beständige ... Nun -) eine beständige Organisation angesehen wird, und diese teilt sich nur in eine geringe zweifache

Form (die Judenbekehrung) C 106; 30-S.377, 1 doch <u>über</u> ein;

S. 407

3 V B 138$^{v}$; 5 einem /:B:/; 5 natürliche -) verschiedene B 138$^{v}$; 6.7 zur ... Gesinnung -) an der Erweckung zum christlichen Sinne C 106; 7.8 wie ... Empfänglichkeit /:B, C:/; 8-12 B 138$^{v}$; 9.10 die Empfänglichkeit ... hervorzubilden -) um diese Empfänglichkeit wahrzunehmen, und tritt sie nicht hervor A 210: um die Aufmerksamkeit zu erregen C 106; 12 V B 138$^{v}$; 12 B 138$^{v}$: und also Mangel an christlicher Gesinnung A 210: beruhend C 106; 13 die ... wiederkommt /:B, C:/; 13.14 von ... vorkommt -) wir von dieser Art bei uns wahrnehmen können B 138$^{v}$; 14 voraussetzen -) annehmen C 106; 15 bei ... Völkern -) in jenen Ländern B 138$^{v}$; 15.16 B 138$^{v}$: unter der Christen nicht christliche Völker (- Unchristen C 106 -) A 210 16-18 B 138$^{v}$: Wo da Mangel eines verbreitenden Handelns ist, da ist auch Mangel einer christlichen Gesinnung; zwar ist auch bisweilen ein Eifer da, der aber nicht (- nie C 106 -) A 210; 16.17 christlicher Gesinnung -) Interesse für das Christentum C 106; 18 B 138$^{v}$: aber dieser A 210; 19-23 daß ... berücksichtigen -) ein sittliches Vergehen? Nein C 106; 19.20 B 138$^{v}$: es so A 210; 19.20 Mitleid [?]; 20 V B 138$^{v}$; 20 V B 138$^{v}$; 20 B 138$^{v}$: wesentlicher A 210; 21.22 B 138$^{v}$: und auf unsere Fundamentalvoraussetzung zurückgegangen werden, um ihn zu entdecken A 210; 22.23 Wir ... berücksichtigen -) Was von den verschiedenen Anknüpfungspunkten zur Verbreitung der christlichen Gesinnung, das wird B 138$^{v}$; 28 natürlich /:B, C:/; 28 B 138$^{v}$; 29.30 C 106: vermittelst A 210;

S. 408

4 das ... erhält -) auch gewissermaßen auf das Gefühl und den Willen gewirkt werden kann B 138$^{v}$; 5 V B 138$^{v}$, C 106; 7 Leben -) Gemeinschaft B 138$^{v}$; 7 V B 138$^{v}$; 8.9 Je ... Resultat /:B, C:/ 9 leicht -) sehr leicht C 106; 11 B 138$^{v}$: diese Zusammenstimmung A 210; 11-13 eine Voraussetzung ... werden kann /:B, C:/; 13

auf ... Seite -) nämlich B 138$^{v}$; 14 müssen ... Kinder -) muß B 139; 15 B 139, C 106: werden A 210; 15 früh -) zeitig B 139; 15 B 139: Thätigkeit A 210; 16.17 B 139: eintreten, damit diesem der Einfluß gesichert werde A 210; 17.18 da ... können /:B, C:/ ; 19 V C 106: die Wirkung B 139; 20 V B 139, C 106; 20.21 B 139: als von der Kirche gefordert wird, dem öffentlichen Lehramt überlassen A 211; 24 bei ... Gliedern -) in der Wirksamkeit B 139; 24 V B 139, C 106$^{v}$; 25-27 B 139: die natürliche Einwirkung der Eltern, wenn sie ungestört bleibt, eine weit größere Kraft zur beabsichtigten Einpflanzung des göttlichen Geistes haben werde A 211; 29 B 139: Geistlichen A 211, C 106$^{v}$; 30 B 139, C 106$^{v}$: mit den A 211; 30 V B 139, C 106$^{v}$; 30 V B 139; 30-S.379, 10 aber ... entstehen -) von Natur. Es kommt hier auf die größere oder geringere Ungleichheit der evangelischen Lehrer mit den Eltern. Beide sollen Organe der Kirche sein, die Liebe soll bei beiden eine in den Diensten der Kirche wirksame Kraft. Ist diese nicht da, so wird eine Wirkung entstehen, die dem Zweck entgegen ist C 106$^{v}$;

S. 409

1-10 Es ... entstehen -) Je größer oder geringer die Ungleichheit zwischen beiden Teilen ist, desto mehr wird sich das eine oder das andere rechtfertigen lassen. Je mehr die Eltern wirklich Organe der Kirche sind, desto mehr kann man sich darauf verlassen, daß sie wirken als eine der christlichen Kirche angehörige Kraft B 139; 10 wieder /:B, C:/; 11 V B 139; 11 Handlungs- und /:C:/; 12-14 an ... so -) entfernt ist von der katholischen Kirche. In ihr C 106$^{v}$; 12 V B 139; 13.14 die ... betrachten -) auf die Praxis sehend B 139; 14.15 B 139, C 106$^{v}$: um den Jugendunterricht A 211; 15 B 139: sie A 211; 16 B 139; 16 die innere -) eigentlich die innere C 106$^{v}$; 17 ihre -) die B 139, C 106$^{v}$; 18-20 Da ... sind -) In thesi geht dort also alle Wirksamkeit der Kirche vom Klerus aus B 139: die Eltern sind Organe desselben. Hier sind also nicht

zwei Handlungsw[eisen] C $106^{v}$; 21 V B 139: um A 211; 21 dem -) auch diesem Verfahren C $106^{v}$; 21-29 und ... solle -) Das kann aber nur vorkommen, insofern sich ein Teil der Kirche dem nähert, daß diese Ungleichheit mehr hervortritt, was doch nur vorübergehend sein darf. Denn jene Ungleichheit in der Kirche soll ja immer mehr und mehr aufgehoben werden B 139; 25-29 die ... solle -) diese eine Ungleichheit (- <Unterschd. -) immer mehr zu mindern C $106^{v}$;

S. 410

1 V B 139, C $106^{v}$; 1 V B 139: bestimmte oder besondere [?] C $106^{v}$; 2 V B 139; 2 V B 139; 2 mit gutem -) nach seinem C $106^{v}$; 3 B 139; 3 schlimmsten -) übelsten C $106^{v}$; 3.4 in ... Eltern -) religiöser Ansicht zwischen Familienhäuptern (- Familien C $106^{v}$ -) B 139; 5-9 handeln ... werden -) recht handeln, insofern es keine Bestimmungen dazu gibt C $106^{v}$; 5-10 B 139 f: solange noch die Freiheit gegeben und nicht eine gewisse Auseinandersetzung von der Kirche aus schon eingetreten ist? Denken wir uns also so eine Differenz. Hier A 212; 10 V B $139^{v}$, C $106^{v}$; 12 V B $139^{v}$: die christliche Gesinnung in den Kindern zu erwecken C $106^{v}$; 13 B $139^{v}$, C $106^{v}$; 13-17 und ... ziehen -) sondern kein Mensch kann sie abhalten, ihre Kinder solchem Geistlichen zu übergeben, mit dem sie am meisten übereinzustimmen glaubten B $139^{v}$: sie kann einen wählen, mit dem sie am meisten über / einstimmt C $106^{v}$ f; 17 B $139^{v}$; 19 B $139^{v}$: immer oft A 212; 19 B $139^{v}$: und A 112; 19.20 V B $139^{v}$; 20 B $139^{v}$; 20.21 da ... abweicht /:B:/; 21 eins -) eine Ansicht C 107; 21 V B $139^{v}$; 22 ist ... erfolgt -) erfolgt eigentlich nichts, und der Prozeß steht still B $139^{v}$; 23-27 B $139^{v}$; 26.27 was ... allerdings -) die den Lehrstand zu seinem Amte qualifiziert, natürlich A 212; 27 Qualifikation im -) eigentliche Qualifikation des C 107; 29-S.411, 2 B $139^{v}$: erkennen und nicht dadurch, daß sie sich entgegenstellen, dem Ganzen im Wege stehen. Nun aber haben sie ja doch teil an der Freiheit A 212;

S. 411

2 ihnen ... das -) ihre Wirksamkeit in dem C 107; 3 nicht -) nie B 139$^v$; 4.5 B 139$^v$: was ein wesentliches Stück der häuslichen Erziehung ist A 212; 7-9 beiden ... würden -) d. einen und d. andern. (- Die Sache ist V C 107 -) Denken wir uns durch die Mitteilung in dem Geschäfte des (- Geschäft des /:C:/-) Religionsunterrichts durch den Geistlichen, da würden bestimmte Vorstellung für gewisse Formen fixiert B 139$^v$; 8.9 C 107: immer A 212; 9.10 so ... Schmerzhaftes -) dann wäre es schlimm C 107; 10.11 B 139$^v$: sie diese Formen für ihren Ansichten entgegengesetzt halten A 212; 12 keine -) gar nicht B 139$^v$, C 107; 12 evangelische /:C:/; 12-14 Jeder ... auf C 107, /:B:/; 12-18 Jeder ... Ebenso -) sondern da jeder an das Wort Gottes gewiesen ist, so ist da die Ansicht, daß dies das Falsche wieder aufheben werde, und so, kann man sagen, können sich die Eltern beruhigen / in dem Bewußtsein der Wirksamkeit, die ihnen das ganze gemeinsame Leben gibt und wodurch sie die Wirksamkeit des göttlichen Wortes verstärken können A 212 f; 14-18 Die ... Ebenso B 139$^v$: und dieses bleibt den Eltern ein Durchgangspunkt, wenn sie nur auf die Kraft des göttlichen Wortes vertrauen. Ebenso C 107; 15 an [?]; 16 gewiesen [?]; 18 ja /:B, C:/; 19 V B 140, C 107; 19.20 B 140, C 107; 20 C 107: auch der A 213: in d. Gesch[äft] der B 140; 20 Erweckung -) Entwicklung B 140; 21 V C 107; 21.22 und ... abhängt /:B, C:/; 23 was ... kann -) wie man es von ihm eigentlich fordern muß B 140; 24 V B 140; 24.25 V B 140; 25 B 140: ja seine A 213; 25 so /:B:/; 25 V B 140; 26 V B 140; 27 Kinder ... Eltern -) Eltern und Kinder B 140; 27-29 B 140: und sie sich einbilden, Richter zu sein A 213; 27-S.412, 4 Er ... unterordnen -) und so gestaltet sich das Ganze in diese Weise hinein, daß beide relativ entgegengesetzten Parteien ihre gemeinsame Kraft in d. göttl. Worte setzen C 107; 29 V B 140;

S. 412
2.3 B 140: ihre Wirksamkeit A 213; 3 immer /:B:/; 4 ihre ... unterordnen /:B:/; 5-6 B 140: so werden Kollisionen vermieden und das Gewissen gut erhalten werden. Denn niemand kann ja wohl behaupten, ein christliches gutes Gewissen zu haben, wenn er auf solchem Gebiet seine Persönlichkeit will über die göttliche Kraft setzen A 213; 10.11 Nun ... Verfahrens -) Was nun die intensive Seite betrifft B 140; 11 Verstärkung -) Befestigung C 107$^{v}$; 13 V B 140; 13 V B 140; 14 B 140: dieser A 213; 16.17 in einem ... stärker -) stärker, einen, in welchem sie schwächer C 107$^{v}$; 17-20 das ... auflösen -) dies V[e]rh[ältnis] gegeneinander ausdrükken? Das Einfache, Stärkere wird sich in Beziehung auf das Schwächere (- Das Einfache wird sich stärker in zwei verschiedene Ausdrücke C 107$^{v}$ -) auflösen lassen, so daß B 140; 20 hier /:B:/; 21 C 107$^{v}$; 21-23 das ... sein -) insofern löst sich das in das vorige auf, und darin liegt die Analogie dieses Verfahrens mit jenem B 140; 21 das vorige -) d. vorigen; 22.23 insofern ... sein -) was hinzukommen muß, muß erst eingepflanzt werden C 107$^{v}$; 26 überhaupt /:B:/; 26 B 140: schwächer A 213; 26 die Kraft /:B:/; 26.27 Kraft des <u>über</u> sinnlichen; 27.28 und ... so /:B:/; 28 eine -) die B 140, C 107$^{v}$; 28.29 V B 140, C 107$^{v}$; 29 B 140: das wir zuerst betrachtet A 214;

S. 413
1 B 140, C 107$^{v}$; 1 V B 140; 1 V B 140; 2-7 Denke ... wirkt -) Die Gesinnung ist gesetzt in einem einzelnen, diese muß aber fortgesetzt werden, und dies geschieht durch die entgegenkommende Liebe, der man sich aufschließt C 107$^{v}$; 2 ich -) wir B 140; 2.3 durch ... eines /:B:/; 4-7 ja ... wirkt -) auch verstärkt werden B 140; 9 V C 107$^{v}$; 9 unter -) in C 107$^{v}$; 9.10 unter ... Funktionen -) nur durch Unterwerfung der Form B 140$^{v}$; 11.12 V B 140$^{v}$; 12 B 140$^{v}$, C 107$^{v}$; 13 keine <u>über</u> <eine> C 107$^{v}$; 13 christlichen -) guten C 107; 14 C 107$^{v}$; 14-16 in ... denn -) als solche, die ausgeht

von dem unangenehmen Gefühl, welches das sinnliche Leben hervorbringt B 140$^{v}$; 14-16 die ... denn -) als eine unangenehme Empfindung C 107$^{v}$; 16 ganz und /:B:/; 17-19 B 140$^{v}$: wir werden sagen müssen: Das materiell so Seiende ist formell ein anderes, und die Aufgabe ist das immer mehr die sinnl. Lebensfunktion dem göttlichen Geist Unterwerfen A 214; 20 können /:B, C:/; 20 wie -) wie hier C 107$^{v}$; 21 fassen -) finden B 140$^{v}$; 23 V B 140$^{v}$; 24 V C 108; 24.25 Nun ... sondern -) Der Gegenstand seiner Wirksamkeit ist (- C 108 -) Wie wird das Handeln verbreitet (- C 108 R -); 25.26 B 140$^{v}$;, 26 das ... anders -) dies nur B 140$^{v}$; 27 Form -) Formel C 108; 28-S.414, 1 B 140$^{v}$: ein reiner Lebensakt des Ganzen, eine innere Zirkulation A 214; 29-S.414, 2 Hier ... ist -) derselben C 108;

S. 414

1.2 und ... ist :/:B:/; 3.4 B 140$^{v}$; 3 hier -) hier allerdings C 108; 4.5 von ... vollbracht -) doch durch einzelne als Organe hervorgebracht C 108; 7 nur ... viel -) nicht mehr B 140$^{v}$, C 108; 8 V C 108; 10.11 keiner ... einer -) Denken wir, in solcher B 140$^{v}$; 10-22 keiner ... liegende -) Aber doch ist das ein notwendiges Postulat. Es muß daher noch eine andere Tätigkeit geben, oder es muß noch ein Vermittelndes geben. Jene C 108; 12 B 140$^{v}$: könnte er als Organ des Ganzen auf die andern wirken A 215; 13 B 140$^{v}$: sie nicht A 215; 13-15 und ... stattfinden /:B:/; 16-19 geben ... aufzugeben -) oder etwas anderes, wodurch das ermittelt wird, was uns hier noch fehlt, sonst könnten wir nicht die Idee haben von einer fortschreitenden Entwicklung B 140$^{v}$; 22.23 B 141; 24 der göttliche -) ein göttlicher C 108; 25 B 141: indem A 215, C 108; 25 V B 141, C 108 ; 27 in dem -) des B 141; 27-S.415, 2 entstehen ... nur -) hervorgebracht wird C 108; 27-S.415, 2 Denn ... so -) Nur dadurch B 141;

S. 415

3 V B 141; 4 B 141; 5 C 108: der subjektiven Täuschung hineinfallen, bei dem (- wobei B 141 -) A 215; 6-8 ein ... Wirksamkeit -)

im (- mit C 108 -). guten Gewissen handeln kann, woraus aber doch statt eines Fortschritts ein Rückschritt geschehen kann (- Rückschritt in dem Christentum dadurch bewirkt wird C 108 -) B 141; 9 solche /:B:/; 9 V B 141; 10 B 141: es A 215; 10.11 es ... Menschen -) aber statt dessen dasselbe nur etwas aus seiner natürlichen Menschennatur B 141; 12 annimmt -) nämlich daß es Wirkung des göttlichen Geistes sei über ansieht B 141; 13.14 was ... gemacht /:B:/; 14 C 108; 17 geraten wir -) sind wir wieder B 141; C 108; 18 V B 141; 18 ausschließlich -) ausschließend B 141; 20 gehörig -) gehörigen C 108; 21.22 wo ... dem -) in welchem B 141, C 108; 23 die ... Geistes -) was Wirkung des göttlichen Geistes ist oder nicht B 141: das, was eine Wirkung und Wirksamkeit des göttlichen Geistes ist C 108; 24-S.416, 7 Die ... hat -) Eine besondere Wirkung des Geistes nimmt sie auch in d. Laien an, aber der Klerus muß sie erst sanktionieren, und solange diese Sanktionierung nicht da, ist auch das gute Gewissen nicht da. Also mit dem Urteile / des Klerus ginge erst e. Handlung, e. Wirkung des göttlichen Geistes in Tätigkeit. Die Kirche muß erst den einzelnen als ein solches Muster erklären C 108 f; 24.25 wohl ... Geist -) auch an, daß der göttliche Geist an jedem Ort auch in einem Laien B 141; 26 B 141: solches A 216; 26.27 B 141; 27 V B 141; 27 vollkommen /:B:/; 28-30 möglich ... Gesetzt -) da bei dem Handelnden und denen, die ihm folgen wollen, und mit einem zweifelh. guten Gewissen soll doch nicht gehandelt werden. Wir wollen den Fall denken, daß B 141;

S. 416

1 V B 141; 1.2 V B 141; 2 B 141: zu Lichte A 216; 3 selbst /:B:/; 4 ihn -) sich selbst B 141; 4.5 B 141: dürfen es nicht nachahmen A 216; 5.6 darüber ... einen -) ihn zum B 141; 6 V B 141; 7.8 V C 108v; 7 Entscheidungsweise -) Erklärung B 141; 12 In ... ist -) und wir müssen B 141; 12 ganz /:B:/; 13 diese -) die B 141; 13 ein -) freilich ein; 14.15 den ... müssen /:B, C:/;

17 B 141: führt A 216; 18 ursprüngliche -) die ursprünglichste B 141: eine ursprüngliche C 108$^{v}$; 18-20 göttliches ... herstammt -) göttliche Offenbarung ist, was sich in Christo nachweisen läßt B 141; 19.20 C 108$^{v}$: unmittelbar von ihm überliefert ist A 216; 20 V B 141, C 108$^{v}$; 20 neue Entwicklung -) Erregung B 141; 21 B 141: nur insofern der A 216; 22 B 141$^{v}$: als A 216; 22-24 B 141$^{v}$: dem göttlichen Worte übereinstimmt, wo jeder auf seine eigene Auffassung des göttlichen Wortes wieder gewiesen ist A 216; 23-30 Dabei ... daber -) Die Wahrheit muß aber gemeinschaftlich gesucht werden, denn sonst könnte jeder nach seiner Ansicht auslegen. Aber an diesem theoretischen Satze haben wir C 108$^{v}$; 24-30 Es ... nicht -) Nun aber haben wir keineswegs von diesem theoretischen Satz B 141$^{v}$;

S. 417

2 um -) um dann B 141$^{v}$; 3 gleichsam -) nach dem vorigen also B 141$^{v}$; 4 geistigen -) geistlichen B 141$^{v}$; 5 oder ... derselben V:B, C:/; 6 diesen -) ds. B 141$^{v}$; 6 V B 141$^{v}$; 8-10 B 141$^{v}$: in allen jenen Beziehungen auf Verstand, Gefühl und Willen rein als Organe der Kirche handeln, und A 217; 11 das auch -) es B 141$^{v}$; 11.12 B 141$^{v}$: daß unter der Form des Gefühls die Autorität anfängt A 217; 13 da ... ist -) die noch für sich kein Urteil haben B 141$^{v}$; 13 Leitenden <u>über</u> andern; 14-16 B 141$^{v}$: um so mehr nimmt jeder das als ein vom göttlichen Geist gewirktes an A 217; 16 V B 141$^{v}$, C 108$^{v}$; 18 V B 141$^{v}$, C 108$^{v}$; 18.19 Grad ... werden -) Geist sich verbreiten C 108$^{v}$; 19 in ... Beziehung /:B:/; 20-24 B 141$^{v}$: das in einzelnen zuerst regen (- ausgehen C 108$^{v}$ -). Der einzelne kann eine Tätigkeit, die darauf abzweckt, was in ihm geworden, zu verbreiten, andern empfehlen, sofern er mit gutem Gewissen sagen kann, daß es eine Wirksamkeit des göttlichen Geistes in ihm sei A 217; 21-24 das ... ist -) die dahin führt, mit gutem Gewissen ausführen, und andere können es nur unter dieser Voraussetzung annehmen C 108$^{v}$; 25 V B 141$^{v}$; 25 derlei -) d. B 141$^{v}$; 26.27 Lehre ...

von -) aus B 141$^{v}$, C 108$^{v}$; 27 dazu /:B:/; 28-30 V B 141$^{v}$; 30 B 141$^{v}$: Nachfolgen A 217, C 108$^{v}$; 30-S.418, 1 ein ... ist -) eine unrichtige sein B 141$^{v}$;

S. 418

2 V B 141$^{v}$, C 108$^{v}$; 3 V B 141$^{v}$: auch C 108$^{v}$; 4.5 fördern ... christlich -) befördern, so ist seine Handlung eine unsittliche B 141$^{v}$; 6 B 141$^{v}$, C 109; 7 <Geistes> über <Worte> C 109; 7.8 eingeschlossen ... Wort /:B, C:/; 8 B 141$^{v}$, C 109; 8-10 ist ... Christo -) muß man auch an und für annehmen, daß jeder Ort gleich sei (- C 109 -). Was ist nicht nötig zur Erlangung der Gnade in Christo (- C 109 R -); 9 auch /:B:/; 9 dafür /:B:/; 10 V B 141$^{v}$; 11.12 daß ... kommt /:B:/; 11 V C 109; 11-15 oder ... übereinstimmt -) nötig sei, um die Gnade Christi zu erlangen C 109; 12 V B 141$^{v}$; 12 auch /:B:/; 13 eine /:B:/; 13-15 können ... übereinstimmt -) und müssen ihn gelten lassen. Aber dennoch / müssen wir sagen B 141$^{v}$ f; 16 selbst auch -) auch selbst B 142; 16.17 C 109; 17.18 dies ... müssen -) was seinen Grund hat in dem Streben, in der Ähnlichkeit mit Christo gleich zu werden B 142; 17 Bestreben -) Streben C 109; 19-21 B 142: das, was er als Wirksamkeit des göttlichen Gewissens anerkennt, in ihm durch das Wort Gottes gewirkt sei, so beruht es subjektiv darauf A 218; 19-S.419, 18 jemand ... bleiben -) einer denkt, daß er als Wirkung des göttlichen Geistes sein Handeln bedingt durch das göttliche Wort worden sei; auf der andern Seite, daß diesem Handeln oder ds. innere Trieb nicht sogleich z. Bewußtsein kommt. Also der vollständige Kanon ist Erhaltung des guten Gewissens (- C 109 -) Kanon für das verbreitende Handeln d. einzelnen (- C 109 R -), <nach> d. Streben nach der Ähnlichkeit mit Christo und das z. Bewußtsein gekommene innere Leben (- über <Treiben> -). Hierin haben wir die für alle Teile passende Regel für das sittliche Handeln (- C 109 -). Gegensatz gegen die katholische Kirche (- C 109 R -). Umfang dieser Regel.

In der evangelischen Kirche sehen wir (- C 109 -); 21.22 dies ... lebendigen -) es mit einem konstanten B 142; 23-26 geworden ... bedarf -) entstanden ist; sonst kann er nicht das auf ihn Übertragene mit gutem Gewissen verbreiten B 142; 26.27 B 142: dies A 218; 27 festhalten, einmal -) setzen B 142; 28 dann /:B:/; 28 B 142: Bestreben A 218; 29 mit Christo -) Christi B 142; 29 V B 142; 30-S.419, 6 für ... Geistes -) d. Kanon für (- Kanon für über <Wirksamkeit> -) das gute Gewissen. Wir würden gar nicht Veranlassung gehabt haben, dies auszuführen, wenn wir nicht vorausgesetzt hätten, daß jeder Zustand der christlichen Kirche noch ein unvollkommener ist. So wie wir nun sagen B 142;

S. 419

7 V B 142; 7-9 auf ... auch -) so in ihm geworden ist B 142; 9 V B 142; 10 und ... auch -) uns auch umgekehrt die Pflicht obliegt, das, was so erscheint, als etwas Göttliches anzuerkennen und als etwas Göttliches B 142; 11-15 Hierin ... muß -) Hier haben wir die auf allen Stufen gleiche Regel des sittlichen Handelns B 142; 15 B 142; 16.17 V B 142; 18 sehr /:B, C:/; 19 Gleichheit -) evangelische Gleichheit C 109; 19 überhaupt /:B:/; 20-22 B 142 : die Vervollkommnung der Kirche alle A 219; 22 nach ... Regel -) vollkommen gleich B 142; 23-25 geistigen ... fort -) göttlichen Geistes an und geht bis in eine Zukunft hinaus C 109; 26 B 142; 26 geistigen -) göttlichen B 142; 27 B 142; 28 uns ... geworden -) wußten B 142; 28 es -) es auch B 142; 29 auch /:B:/; 30 nur -) schon C 109;

S. 420

1 nun /:B, C:/; 3 Wir ... zuerst /:B, C:/; 6 aus diesem -) auf d. C 109; 7 konstituieren -) fixieren C 109; 7 C 109: Nun haben wir hier zu A 219; 7.8 Aber ... nun -) Nun aber konversieren (- ? -) wir nun in dies., und es fragt sich: Welches sind in dieser Beziehung B 142; 9 V B 142; 9 Da ... aufzustellen /:B, C:/; 10 eine /:B, C:/; 10 Wirksamkeit -) Wirkung C 109; 11 es

/:B, C:/; 12-17 aufnehmen ... handeln -) handeln. Dieses zieht uns ab von allem Fanatischen C 109; 13 ist ... dagegen -) muß das Präservativ sein B 142; 13.14 B 142$^{V}$: etwas so Entstehendes A 219; 14-17 eine ... handeln -) Wirkung des göttlichen Geistes ansehen B 142$^{V}$; 21-23 B 142$^{V}$; 24 V C 109; 25 B 142$^{V}$; 25 B 142$^{V}$; 26 als ... Geistes -) für gut C 109$^{V}$; 27 V B 142$^{V}$; 27 göttlichen Wort -) Heiligen Schrift B 142$^{V}$: Schrift C 109$^{V}$; 28-S.421, 5 dem ... Abgrenzen -) aber die Heilige Schrift der Tradition gleich. Wir nehmen dergleichen auch nicht an und für sich an, sondern nur insofern wir einen Zusammenhang mit dem göttlichen Wort anerkennen. Denn in der Tradition müssen wir vieles auch als wahr anerkennen, aber nur vermöge (- ? -) seines natürlichen Zusammenhanges mit dem göttlichen Wort. Also würden wir sagen B 142$^{V}$;

S. 421

5 B 142$^{V}$; 6-8 als ... sein -) in Beziehung auf den andern Punkt, so können wir das nicht abgrenzen (- oder begrenzen ? -) B 142$^{V}$; 8 nicht -) nicht so C 109$^{V}$; 8-11 Das ... sagen -) Der andere Punkt ist das Urteil der katholischen Kirche, das etwas aufhebt oder gültig macht (- C 109$^{V}$ -). Urteil der einzelnen (- C 109$^{V}$ R -); 9-11 das freie ... sagen -) einen jeden an das Urteil des Klerus in seiner XXX Tätigkeit verweist B 142; 11 also /:B, C:/; 12.13 als solches /:B:/; 14 über ... Wort / C:/; 14 von etwas /:B:/; 15-17 auf ... daß -) nun wieder etwas gegen sich zu haben. Nämlich C 109$^{V}$; 15 andern /:B:/; 16 und ... Verständigung /:B:/; 17.18 B 142$^{V}$, C 109$^{V}$: gleich A 220; 18 V B 142$^{V}$, C 109$^{V}$; 18.19 V B 142$^{V}$: gl. C 109$^{V}$; 19 ein eigenes /:B, C:/; 20 also /:B:/ ; 20 es -) die Schrift B 142$^{V}$; 20.21 V B 142$^{V}$: in dieser Beziehung C 109$^{V}$; 22-24 so ... verlassen -) aber wenn man dies auch zugeben muß, so B 142$^{V}$: indem sie sich auf das Urteil der andern verlassen C 109$^{V}$; 26 da auch /:B, C:/; 26 persönliches -) persönl. B 142$^{V}$; 26 V B 142$^{V}$; 26-28 durch ... nicht -) Verhältnis sein C)

109$^{v}$; 27.28 ob ... auch -) worauf sich ein jeder einläßt, ob etwas B 142$^{v}$; 28 V B 142$^{v}$; 28-S.422, 4 Alle ... Geist -) Durch das beständige Handeln nach diesem Prinzip B 142$^{v}$, C 109$^{v}$;

S. 422

5 V B 142$^{v}$, C 109$^{v}$; 5-7 B 142$^{v}$: ist schon gesagt, daß alles nur bestehen kann durch Fortsetzung des Handelns A 220; 7.8 B 142$^{v}$: Jeder Streit also gegen dies Prinzip A 220; 9.10 B 142$^{v}$; 10-12 evangelischen ... haben -) protestantischen Christen ein gleiches Urteil und gleiche Auffassung von der Heiligen Schrift haben könnten C 109$^{v}$; 11-13 B 142$^{v}$; 12.13 Anschließung ... sein -) Anschließen an einen andern nur auf persönlichem Vertrauen beruhen müsse C 109$^{v}$; 13-16 Das ... kann /:B, C:/; 16.17 B 143; 17.18 C 109$^{v}$; 18.19 V C 109$^{v}$: abgesonderten B 143; 19 hinaus V B 143; 19 verbreiten C 109$^{v}$; 19.20 cf. ... 185 /:B, C:/; 22.23 B 143: in der Beziehung, die Wirkung <Kraft> des göttlichen Geistes A 220; 23 überhaupt /:C:/; 24 steigern -) stellen B 143; 24 V B 143; 25 B 143, C 109$^{v}$; 25 in -) über B 143; 25.26 B 143: eine absolute Differenz beider Prinzipien stattfindet A 220: die Differenzen sind ... zu groß C 109$^{v}$; 27.28 des ... und /:B:/; 30-S.423, 2 d. h. ... ist ) d.h. auf die evangelische Seite mit hinüberzugehen C 109$^{v}$, /:B:/;

S. 423

6.7 B 143; 8 B 143; 9 Kirchenverbesserung -) Verbreitung C 110; 9 C 110: weiter A 221, B 143; 9.10 und ... hineinzuziehen /:B, C:/; 10.11 B 143, C 110; 11-16 das ... weil -) wenn man, indem unter Proselytenmachen nichts anderes versteht als das Bestreben, andern die Überzeugung der Kirchenverbesserung mitzuteilen, dies für etwas Unrechtes hält. Wenn einzelne aus der evangelischen Kirche sich zur katholischen Kirche zurückwenden, so hat dies seinen Grund darin, daß B 143; 17-22 von ... vorschützen -) daß <der> durch größere Mannigfaltigkeit das (- <u>Über</u> <gestört> -) Auffassen des göttlichen Wortes gestört werde, und das ist das,

was d. Kath. sehr oft gebrauchen B 143; 20-22 und ... hätten -) daß sie sagen, wir könnten C 110; 21 Übergenenden [illegible]; 22.23 V C 110; 23-25 kommen ... vorbereitet -) gelangen wegen der verschiedenen Meinungen etc. C 110; 24.25 B 143: ein solcher Grund wirklich gilt, da ist die Apostasie A 221; 25.26 C 110: Schuld daran ist aber der A 221; 27 in seinem Bestreben /:B:/; 28 Verlangen ... werden -) göttlichen Geist B 143; 29 B 143: zur A 221; 29 höchste ... Vollkommenheit -) vollkommenste Wahrheit C 110; 30 C 110: ein A 221;

S. 424

1 Kirche -) Lehre C 110; 1.2 B 143; 3 solche Verordnungen -) Anordnungen C 110; 3-7 solche ... ein-) bekannt werden lassen, daß sie es für notwendig halten, daß es eine höhere Autorität gäbe, wodurch der Gebrauch der Heiligen Schrift bestimmt werde. Es beruht dies auf einem gänzlichen B 143; 3.4 C 110: die den Anschein haben A 221; 5.6 als ... Widerspruch -) und eine Autorität zu stellen (- C 110 R -). Das ist aber ganz (- C 110 -); 7 B 143; 8 V B 143; 8 V B 143; 9-12 an ... Kirche -) hieran lehnen sich jene immer, daß sie sollten solche Autorität sein wie die katholische Tradition etc. B 143; 11 also auch <u>über</u> beim; 14 B 143, C 110; 14-17 umgestalten ... kann -) hineinbringen B 143; 14-19 Jenes ... stellen -) Das evangelische Gewissen kann dabei nicht ruhig bleiben, jeder soll frei forschen im göttlichen Worte. Der Geist ist schon auf eine gewisse Weise getötet, wenn man will den Buchstaben <dafür> festhalten C 110; 22 uns hier /:B:/; 23 B 143, C 110; 25 einmal -) 1. B 143; 25-28 sich ... verstärkend -) e. empfänglich zu halten und 2. stärker C 110; 26.27 Einwirkung ... Seite -) größere christliche Vollkommenheit, 2. B 143$^{v}$; 28 auf -) für B 143$^{v}$; 28 V B 143$^{v}$; 28 die -) welche noch C 110; 28 niederen -) niedrigeren C 110; 29 V B 143$^{v}$; 30 darauf -) auf jenem Grundsatz B 143$^{v}$;

S. 425

1 B 143$^{v}$; 1.2 B 143$^{v}$, C 110; 2-7 ohne ... könnten -) d. h.

man muß bei einem jeden, daß er etwas Besseres geben kann, als man selbst hat, setzen; das ist die Verleugnung seiner selbst C 110; 3. 4 bestimmen ... bieten -) den Grad der Wirkung bestimmen kann, d. h. man muß sich die Möglichkeit offen lassen, daß jeder mehr leisten B 143$^{V}$; 5.6 B 143$^{V}$: Das ist die Verleugnung jedes geist. Hochmuts A 222; 6.7 der ... könnten /:B:/; 7 B 143$^{V}$, C 110; 8 V B 143$^{V}$; 9 V C 110; 10 V B 143$^{V}$; 10 V B 143$^{V}$; 12 korrektives -) das korrektive B 143$^{V}$; 12 V B 143$^{V}$; 12.13 dem ... wahrgenommener -) einem Eindruck der B 143$^{V}$; 13-15 worin ... anerkannt -) (das extensive Handeln) C 110; 14 V B 143$^{V}$; 15 V B 143$^{V}$; 15 schon /:B:/; 16 B 143$^{V}$: von etwas, dem entgegengewirkt A 222; 16-18 und ... möchte -) (das negative Handeln) C 110; 17 soll -) muß B 143$^{V}$; 17 Formen -) Seiten B 143$^{V}$; 18 akkommodative <u>über</u> <Apododatie> C 110 R; 19.20 auf ... Seite -) so B 143$^{V}$; 20 V B 143$^{V}$; 21 V B 143$^{V}$; 21 geringere -) kleinere B 143$^{V}$; 21 B 143$^{V}$: vorhanden A 222; 21 V B 143$^{V}$; 22 wo ... etwas -) muß immer schon etwas da B 143$^{V}$; 23 also allerdings /:B, C:/; 23 V B 143$^{V}$; 24 B 143$^{V}$: wo eins dieser Verfahrensarten einseitig hervortritt, sind A 222; 27-S.426, 2 während ... kann -) diejenigen, die das akkommodative Verfahren lieben, beschuldigen das polemische der Lieblosigkeit und Härte. Wie verhalten sich beide Methoden (- <u>oder</u> Wege <u>?</u> -) zueinander? Kann man ein allgemeines Urteil über beide haben und beiden einen bestimmten Ort anweisen B 143$^{V}$; 28 C 110$^{V}$: denn woll diese beiden A 222;

S. 426

3-5 einer ... Beziehung -) der christlichen Erhöhung der Vollkommenheit C 110$^{V}$; 3 uns -) unsere Einwirkung B 143$^{V}$; 4.5 Erhöhung ... Beziehung -) höheren Vollkommenheit B 143$^{V}$; 6.7 Anerkennen -) Anerkennung B 143$^{V}$: Wirksamkeit C 110$^{V}$; 7 vorhandenen -) gegenwärtigen C 110$^{V}$; 7 als -) schon als C 110$^{V}$; 8.9 indem ... muß /: B, C:/; 10 freilich -) auch B 143$^{V}$; 11 etwas -) noch etwas C 110$^{V}$;

12 V C 110$^{v}$: dem göttlichen Geist B 143$^{v}$; 12 B 143$^{v}$: da A 223, C 110$^{v}$; 13-17 mit ... stehen -) noch auf niederem Punkte steht als derjenige, der als Durchschnittspunkt des christlichen Ganzen angesehen werden kann. Die Voraussetzung / ist für beide Posit[ionen] gleich geltend B 143$^{v}$ f; 19 B 144, C 110$^{v}$; 19 B 144; 20.21 in ... als -) insofern B 144; 22 V B 144; 23 B 144; 23-25 in ... selbst -) nicht bestimmt in ihm gegeben, und ich kann es nur in einer näheren Erkenntnis finden B 144; 24.25 gegeben ... selbst -) eben dadurch gegeben, sondern ich muß es finden C 110$^{v}$; 26 V C 110$^{v}$; 26 uns /:B, C:/; 27 V C 110$^{v}$; 27 V B 144; 27 Hinzukommende dar -) Spätere C 110$^{v}$; 28-S.427, 1 Kehren ... verfahren -) Offenbar ist, daß durch Umkehrung der Handlungsweise sich selbst ihr Charakter vertiert; sie wird dann Zucht B 144; 28 dies Verhältnis -) beides C 110$^{v}$;

S. 427

2 B 144; 3 B 144, C 110$^{v}$; 3 B 144; 4.5 B 144; 4-11 von ... arbeiten -) auf welchem wir hier stehen. Jeder muß sein Gewissen benutzen, das ist aber relativ und hängt in dieser Beziehung hier vom persönlichen Charakter ab C 110$^{v}$; 5-9 nun ... und -) jemand recht hat, die Sache anders zu behandeln, ist lediglich abhängig vom guten Gewissen. Dazu gehört die Lebendigkeit der eigentümlichen Persönlichkeit B 144; 9 B 144; 9.10 unmittelbar /:B:/; 10 mehr /:B:/; 10.11 und ... arbeiten /:B:/; 12-15 es ... sein -) Es kann auch nur dadurch richtig befunden werden, daß jeder sich selbst richtet, d. h. daß jeder nach seinem guten Gewissen handelt B 144: aber es wird dadurch erleichtert, daß man weiß, daß jeder nach seinem besten Gewissen handle. Dieses ist gew[iß] C 110$^{v}$; 16 Kirchengemeinschaft -) Kirchenverbesserung C 110$^{v}$; 17 auch /:B, C:/; 17-20 Vorherrschen ... hat -) akkommodative Handeln herrschen; wird aber sie (- ? über <es> -) mehr sich einer Umgestaltung nähern, um C 110$^{v}$; 18.19 B 144: vorherrschend sein. Steht aber die Kirchengemeinschaft mehr im Vorarbeiten A 223; 19 einer Umwälzung /:B:/; 19.20 B 144;

oder im Nacharbeiten derselben, nun so wird mehr A 223; 21 richtige und /:C:/; 21-23 weil ... ist /:B, C:/; 24.25 B 144: Gem. ist ruhig A 224; 26-S.428, 7 läßt ... ist -) muß man sagen: Etwas Eigenliebe und Persönlichkeit (- ? -) arbeitet da mit C 111; 26-29 einem ... wenn -) einer gewissen Selbstliebe der eigenen (- <u>oder</u> einzelnen ? -) Persönlichkeit. Wenn wir sagen müssen B 144; 29 V B 144; 30 V B 144; 30-S.428, 3 die ... haben -) aber das gegenseitige Wirken aufeinander ist so, daß die polemische Methode gar nicht recht hervortreten will, so kann man nur sagen: Der Grund liegt in einem furchtsamen Zurückgehen B 144;

S. 428

3-7 B 144: wieder zurück auf das Vorige. Nämlich einesteils ist auch Kirchenzucht und Kirchenbesserung wesentlich und (- <u>über</u> zusammengehörig -) zusammengehörig, im andern Fall ist es das ruhige Zusammenwirken zu einer Steigerung im Ganzen A 224; 9 B 144; 9 B 144; 10 cf. 101.2 A 224; 11 V B 144; 11 B 144; 11.12 C 111: des wirksamen hervorruft A 224; 13 denn ... erste -) nun in Rücks. ds. Zusammenh. der eigentliche C 111; 14.15 B 144: Nun sind wir hier A 224; 14-16 also ... Tat -) und d. eigentliche Art (- <u>oder</u> Ort ? -) in dem darstellenden Handeln, woran sich jenes schließt? Gedanke, Tat, Gefühl sind die Grundelemente C 111; 15 B 144: an d. Anknüpfungspunkt A 224; 15 den /:B:/; 15 das /:B:/; 16 die /:B:/; 17 Indikation -) Intention B 144$^{v}$; 18 B 144$^{v}$, C 111: wirksames A 224; 19 V B 144$^{v}$; 19-25 er ... fehlen -) sich in ihm etwas <anschließ.> darstelle, da muß sich dann die aufgeforderte Tätigkeit zur weiteren Verbreitung fortsetzen C 111; 19-21 mit ... Austeilung -) durch (- ? -) Darstell. zugleich was empfängt; da muß sich B 144$^{v}$; 23 B 144$^{v}$: einem solchen A 224; 24 B 144$^{v}$: einem A 224; 25 V C 111; 26 durch ... Gedanken -) d. Ged. C 111; 27 V B 144, C 111; 28 B 144; 28 ausüben -) ausführen C 111; 28 V B 144$^{v}$;

oder im Nacharbeiten derselben, nun so wird mehr A 223; 21 richtige und /:C:/; 21-23 weil ... ist /:B, C:/; 24.25 B 144: Gem. ist ruhig A 224; 26-S.428, 7 läßt ... ist -) muß man sagen: Etwas Eigenliebe und Persönlichkeit (- ? -) arbeitet da mit C 111; 26-29 einem ... wenn -) einer gewissen Selbstliebe der eigenen (- oder einzelnen ? -) Persönlichkeit. Wenn wir sagen müssen B 144; 29 V B 144; 30 V B 144; 30-S.428, 3 die ... haben -) aber das gegenseitige Wirken aufeinander ist so, daß die polemische Methode gar nicht recht hervortreten will, so kann man nur sagen: Der Grund liegt in einem furchtsamen Zurückgehen B 144;

S. 428

3-7 B 144: wieder zurück auf das Vorige. Nämlich einesteils ist auch Kirchenzucht und Kirchenbesserung wesentlich und (- über zusammengehörig -) zusammengehörig, im andern Fall ist es das ruhige Zusammenwirken zu einer Steigerung im Ganzen A 224; 9 B 144; 9 B 144; 10 cf. 101.2 A 224; 11 V B 144; 11 B 144; 11.12 C 111: des wirksamen hervorruft A 224; 13 denn ... erste -) nun in Rücks. ds. Zusammenh. der eigentliche C 111; 14.15 B 144: Nun sind wir hier A 224; 14-16 also ... Tat -) und d. eigentliche Art (- oder Ort ? -) in dem darstellenden Handeln, woran sich jenes schließt? Gedanke, Tat, Gefühl sind die Grundelemente C 111; 15 B 144: an d. Anknüpfungspunkt A 224; 15 den /:B:/; 15 das /:B:/; 16 die /:B:/; 17 Indikation -) Intention B 144$^{v}$; 18 B 144$^{v}$, C 111: wirksames A 224; 19 V B 144$^{v}$; 19-25 er ... fehlen -) sich in ihm etwas <anschließ.> darstelle, da muß sich dann die aufgeforderte Tätigkeit zur weiteren Verbreitung fortsetzen C 111; 19-21 mit ... Austeilung -) durch (- ? -) Darstell. zugleich was empfängt; da muß sich B 144$^{v}$; 23 B 144$^{v}$: einem solchen A 224; 24 B 144$^{v}$: einem A 224; 25 V C 111; 26 durch ... Gedanken -) d. Ged. C 111; 27 V B 144, C 111; 28 B 144; 28 ausüben -) ausführen C 111; 28 V B 144$^{v}$;

28 also /:B:/; 30 B 144$^{V}$; 30 B 144$^{V}$: christl. A 225;

S. 429

1 ausgeht -) ausgehen kann B 144$^{V}$; 2 stärkeren -) kräftigeren B 144$^{V}$; 2 <Christlichen> Christentums; 2.3 B 144$^{V}$: ein Verhältnis A 225; 3 voraus wie /:C:/; 4 V B 144$^{V}$; 4 Lebensumlauf -) Lebenslauf B 144$^{V}$; 4 V B 144$^{V}$; 5 B 144$^{V}$; 5 V B 144$^{V}$; 5 B 144$^{V}$, C 111: alle A 225; 6 B 144$^{V}$: handeln A 225; 6.7 worauf ... kommen /:B, C:/; 7 B 144: eine A 225; 7.8 der Schule ... muß -) geben müsse, was als Schule organisiert ist C 111; 7.8 V B 144$^{V}$; 8-11 B 144$^{V}$: den ältesten Zeit[en] an geschehen - Katecheten - bis man auf eine solche Abstufung gekommen ist, wo der Vortrag A 225; 12 V B 144$^{V}$; 12 C 111: freiere A 225; 13 mit ... Charakter /:B, C:/; 13 B 144$^{V}$: So wie A 225; 14 V B 144$^{V}$; 14.15 über ... einnimmt -) auf seiner Stellung B 144$^{V}$; 15-29 auch ... Voraussetzung -) alsdann auch das Sittliche sein, weil die Schule eine Organisation des Christentums ist, und daraus wird sich jene freie Einwirkung des göttlichen Geistes verbreiten. Nur darf hier keine menschliche Autorität als eine absolute Grenze gesetzt werden, sondern freie Mitteilung und Forschung gilt. Es ist eine allgemeine Aufgabe für alle, diesen Teil des christlichen Lebens instand zu halten. Je mehr wir nun überall davon C 111; 17 auf dem -) im B 144$^{V}$; 17-20 da ... entstehende -) jene freien Einwirkungen des göttlichen Geistes werden in jenen (- ? -) organisierten Einrichtungen und in der freien Lebensentwicklung ihren Platz haben, und wenn die Grenze gehalten wird, daß keine B 144$^{V}$; 21.22 anzusehen ... Geistes -) angesehen wird B 144$^{V}$; 23 V B 144$^{V}$; 25-28 und ... Stelle -) Dies zu erhalten, dazu müssen alle mitwirken, damit jeder die Stellung B 144$^{V}$; 30 als ... Kirche /:B, C:/;

S. 430

1 B 144$^{V}$, C 111: ein gleicher sei A 225; 1 B 144$^{V}$, C 111: nur A 225; 1 in ... Maße als -) insofern B 144$^{V}$; 1.2 als agens ... sich /:B, C:/; 2.3 stattfinden ... aller -) mit andern haben,

und wiederum ein C 111; 3.4 der ... will -) Wenn ein einzelner sich mehr anmaßt, als die Gesamtheit gelten läßt B 144$^{v}$; 5-10 wie ... sehen -) so wird das positiv wirksame Handeln in seiner Entwicklung das negativ wirksame = die Kirchenzucht hervorrufen, die darauf ausgeht, die Fehler gutzumachen B 144$^{v}$; 15 als der -) als d. A 226, B 144$^{v}$, C 111$^{v}$; 16 V B 144$^{v}$; 16 setzen -) besteht C 111$^{v}$; 17 vollkommene christliche -) gleiche C 111$^{v}$; 18 V B 144$^{v}$; 19 B 144$^{v}$: da A 226; 20 wozu ... daß /:C:/; 20 wieder -) stehen C 111$^{v}$; 21 unmittelbare <u>über</u> Organe; 21 C 111$^{v}$: Organe A 226; 21.22 auf ... Region -) da C 111$^{v}$; 22 B 144$^{v}$: Hier A 226; 22 wiederum ... Region /:B:/; 23 eine /:B:/; 25.26 C 111$^{v}$: evangelischen Kirche vom Gesetz A 226; 27 B 145: so A 226; 28 in ... auftretend /:B:/; 28 V B 145; 29 B 145: gäbe A 226; 29 einmal /:B, C:/; 30 B 145: das Gesetz A 226;

S. 431

1 ein ... gegeben -) das Gesetz C 111$^{v}$; 1 V B 145, C 111$^{v}$; 1 V B 145; 1 als /:B, C:/; 2 B 145; 2.3 in ... Kirche -) schon im Christentum C 111$^{v}$; 3.4 C 111$^{v}$: ist als einer, der in sich das Gute hat A 226; 4.5 wie ... sagt /:B:/; 5.6 V B 145; 6 V B 145; 7 V C 111$^{v}$; 7.8 B 145: darstellen, weil wir einen solchen Unterschied ganz negiert haben A 226; 8-10 Wenn ... sind -) Sagten wir, das wirkende Handeln müsse davon ausgehen, daß die Bessern in d. Ganzen B 145; 9.10 C 111$^{v}$: Die Besseren müssen A 226; 10 als Organe /:B, C:/; 11 und ... heraufziehen /:B, C:/; 12 V B 145; 12.13 und ... nun -) worin aber einige Vorzügliche auftreten B 145; 14.15 in einer ... Beziehung -) der (- ? -) Gesamtheit B 145; 15 V B 145, C 111$^{v}$; 15.16 dieses ... gebracht -) also in dieser Beziehung C 111$^{v}$; 16 aufs ... gebracht -) auf dies B 145; 17 umfassende -) beherrschende B 145, C 111$^{v}$; 17-19 B 145: Darin liegt schon die (- Begriff einer V C 111$^{v}$ -) freie Anerkenntnis, auf der jede Sitte beruht A 226;

20 V B 145; 20.21 nur ... Nämlich /:B:/; 20-22 nur ... Anerkenntnis -) der einzelne selbst nimmt hier eine zweifache St. an; durch die Anerkennung C 111$^{v}$; 21 hier /:B:/; 22 B 145: zweifach dasteht A 226; 23 selbst /:B:/; 23.24 sie ... trägt -) dieselbe nicht voll anerkennt C 111$^{v}$; 24 V B 145; 24 im ... Maße -) auf vollkommene Weise B 145; 24 sie durch /:C:/; 25-27 und ... hat -) und ohne von einem Gesetz zu reden, können wir sagen: Das verbreitende Handeln beruht auf einem gebietenden und Gehorch. Handeln (- ? -) der Sitte B 145: Daraus entsteht der Begriff des Gehorsams C 111$^{v}$; 30 V B 145; 30 und ... Gesinnung /:B, C:/;

S. 432

2 B 145, C 111$^{v}$; 3.4 V C 111$^{v}$: und ist dasjenige, woraus sich die Sitte entwickelt B 145; 4.5 und ... aufregen /:B:/; 5.6 V B 145; 6 nicht das -) kein B 145; 9 V C 111$^{v}$; 10 in ... einige -) insofern einzelne B 145; 10 V B 145, C 111$^{v}$; 11 in sich /:C:/; 11-13 repräsentieren ... vollkommenere -) manifestieren, und an d. andern, in dem sie diese Vollkommenheit B 145; 14.15 die ... qualifizieren /:B:/; 14.15 die ... selbst /:C:/; 15 das Handeln -) auch B 145; 15 V B 145; 16 erscheint -) scheint C 112; 16.17 C 112; 17.18 B 145; 18 B 145, C 112: Vorstellung A 227; 20 V C 112; 20 V C 112; 21.22 nur in der -) und in B 145$^{v}$; 22.23 B 145$^{v}$: etwas Unvollkommenes A 227; 23-28 so ... gebunden -) doch so, daß Gebende und Empfangende wissen: Wenn sie gleich handeln, wird es immer noch ein Höheres geben, wonach zu streben B 145$^{v}$; 25 innerliche -) innere C 112; 26-29 der immer ... sagen -) in der Erscheinung aber immer nur nach den psychischen Organen. Hier also die Formel C 112; 27 den <u>über</u> <die> ; 28.29 B 145$^{v}$; 29 B 145$^{v}$, C 112: Bildung in A 227; 30 V B 145$^{v}$; 30 V B 145$^{v}$, C 112;

S. 433

1.2 B 145$^{v}$, C 112: der eigentümlichen A 227; 2 im Gebiet -)

in B $145^{V}$; 3 Gegensatz aber -) Stelle B $145^{V}$; 3 B $145^{V}$, C 112: der A 227; 4 B $145^{V}$, C 112: die evangelische A 227; 5 V B $145^{V}$, C 112; 5.6 B $145^{V}$; fühlen A 227; 6 haben -) in sich tragen B $145^{V}$; 6 ebensogut -) ebenso B $145^{V}$, C 112; 8 als ... einzelne und -) wie in jedem einzelnen, und ebenso C 112; 8.9 V B $145^{V}$; 10 V B $145^{V}$, C 112; 10 selbst der -) ebenso noch einer B $145^{V}$; 11 V C 112; 11 V C 112; 12 V B $145^{V}$; 13 der -) zwischen B $145^{V}$; 13-15 nur ... nicht -) wenn schon ein christliches Bewußtsein da ist C 112; 15 B $145^{V}$: ist A 227; 15-17 B $145^{V}$: nicht. Hier kann nur von der ersteren Zeit die Rede sein, und die christliche Sitte ist A 228; 17 christlichen Hauswesen -) Hause C 112; 18.19 B $145^{V}$: ihr Verhältnis des Gebietens als ein allmählich aufhörendes ansehen (- Vorübergehendes betrachten C 112 -) A 228; 20-24 sich auch ... Sitte -) müssen sie Freiheit des Handelns haben B $145^{V}$; 21-26 und ... Nämlich -) besitzen, d. als freie Anerkenntnis des Gehorsams dasteht C 112; 24 B $145^{V}$; 25 als ... Kern /:B:/; 26 V B $145^{V}$; 26 Nämlich /:B:/; 28 V B $145^{V}$; 28.29 der ... hin /:C:/; 28.29 auf ... und /:B:/; 29.30 C 112: eigens A 228; 30-S.434, 2 was ... muß -) zu verschiedenen Zeiten und verschiedenen Lokalitäten Verschiedenes als das Organisierte B $145^{V}$; 30-S.434, 5 was ... ist -) solche, welche in bezug auf das gemeinsame Handeln das Ganze repräsentieren als Ordner und Wächter, an diese schließt sich die christliche Autorität einzelner in der christlichen Gesellschaft an C 112;

S. 434

2 ... / welche; 2 einzelner -) einzelne; 2-5 die ... ist -) in Beziehung auf christliche Handlungsweise im häuslichen Leben XXX, an B $145^{V}$; 9 B $145^{V}$; 11 und Anfassung /:B:/; 11-14 B $145^{V}$; 11-13 Das ... koordiniert -) Weder Gedanke noch Tat ist jemals ohne dieses, beide sind naturgemäß damit verbunden, es ist also ein koordiniertes und kann einen ursprünglichen Anknüpfungspunkt bilden A 228;

15.16 ein ... Minder -) eine Differenz an Mehr und Minder B 145$^{v}$: eine Differenz C 112; 16 V C 112$^{v}$; 16.17 christlichen -) religiösen B 14 5$^{v}$; 17 V C 112$^{v}$; 18 andere -) d. einzelnen C 112$^{v}$; 19.20 wo ... war (:B:/; 21 B 146: zuerst vom A 228; 21V B 146; 22 durch -) mit C 112$^{v}$; 22 B 146, C 112$^{v}$; 23 V B 146, C 112$^{v}$; 23 noch bestimmter -) besonders C 112$^{v}$; 24-26 die ... sagen -) diese Erregungen des Gefühls in d. einzelnen C 112$^{v}$; 26.27 Sie ... Versammlungen C 112$^{v}$; 26-29 Sie ... Wirksamkeit -) Hier ist die Organisation A 228; 27-29 aber ... Wirksamkeit B 146; 27 ursprünglich /:C:/; 28 die ... Wirksamkeit -) nur das wirksame Handeln C 112$^{v}$; 30 V C 112$^{v}$; 30... -) In diesen aber, müssen wir gestehen, ist eigentlich der Ort nur des darstellenden Handelns; S. 435

1.2 durch ... Darstellung /:B; C:/; 3 V B 146, C 112$^{v}$; 3 C 112$^{v}$: 4 dastehen -) angesehen werden B 146; 5-7 und ... anerkennen /:B, C:/; 6.7 in sich über haben; 8 V B 146, C 112$^{v}$; 8 V B 146; 8 B 146; 8-10 wenn ... soll /:C:/; 9.10 B 146: auf dem (- ? -) Gebiet A 229; 10.11 C 112$^{v}$: da A 229; 12.13 B 146: mit einem nicht christlichen Element so leitend auftritt A 229; 13 B 146: wenn A 229; 14 wirklich /:B:/; 14 V B 146; 14 B 146; 15 annehmen -) anerkennen B 146; 15 B 146, C 112$^{v}$; 15 natürlich /:B, C:/; 16-21 B 146: der allgemeine Grund dieses Mangels ist immer ein nicht richtiges Selbstbewußtsein. Ist dieses richtig, so kann weder das eine noch auch das andere, was der Handelnde vorherwissen muß, stattfinden, und so müssen wir durchaus sagen: Das richtige Selbstbewußtsein ist d. eigene Moment des guten Gewissens in bezug auf jeden A 229: der Mangel eines richtigen Selbstbewußtseins ist immer daran schuld C 112$^{v}$; 21 wie gesagt /:B, C:/; 22.23 B 146: und wir haben gleich anfangs bestimmt, daß die Anwendung dieser Formeln immer wieder in das Prinzip selbst fällt, nämlich die Wirksamkeit des göttlichen Geistes A 229; 22 setzt über ⟨ist⟩ ; 23

Wirksamkeit ... den -) Dasein des C 112$^{v}$; 24-S.436, 10 denn ... entwickeln -) E. organisierter ist der eigentliche Terminus und das Freie das Wesentliche. In dem Gebiete d. Ged. war dies als etwas ganz unmittelbar Anschauliches vorauszusetzen (Schule und Lehrer); aber ebenso liegen die Prinzipien des freien Verkehrs darin C 112$^{v}$; 24-S.436, 2 davon ... anschließt -) das gute Gewissen ist die erste Wirksamkeit desselben. Es kommt (- ? -) in Beziehung auf diese drei Momente nur noch auf d. gemeinsame Anerkenntnis an, daß wir überall in der christlichen Kirche ein Organisiertes als das Ursprüngliche anerkennen müssen B 146;

S. 436

3 V B 146; 4 V B 146; 4-6 B 146; und bedurfte kaum einer andern Bewährung als zu zeigen, wie es von Anfang an in der christlichen Kirche so gewesen ist und wie in derselben immerwährend ein Werden einer solchen Organisation stattgefunden habe A 229; 7 in ... Beziehung A 229 R; 7 V B 146; 8 jedem /:B:/; 9.10 weiter ... entwickeln -) sich als weiter fortgeschritten darstellten, die Einwirkung auf sich einzuräumen B 146; 11 B 146, C 112$^{v}$: in dem A 230; 11 B 146, C 112$^{v}$: eine A 230; 11 Organisation ... gemeinsames -) organis. ds. gem. B 146: ein C 112$^{v}$; 12 V B 146, C 112$^{v}$; 12-15 von ... solches -) D. Wirk. der Presbyter etc. war immer nur ein B 146$^{v}$; 12-17 von ... hätte -) in der Kirche ursprünglich (- ? -) begründet. Die Ordnung der Presbyter und Diakonen war eine solche Organisation C 112$^{v}$; 15 B 146$^{v}$: seiner A 230; 16.17 und ... hätte /:B:/; 17.18 V B 146$^{v}$, C 112$^{v}$; 18 V B 146$^{v}$, C 112$^{v}$; 19 sich relativ -) sich g. rel. C 112$^{v}$; 20 B 146$^{v}$: Organisation christlicher A 230; 20.21 zurückführen -) legen C 113; 21 V B 146$^{v}$; 22 V B 146$^{v}$; 22 V B 146$^{v}$; 22-24 am ... hervorzurufen -) vernichten wollen, um aus d. Freien und Ungebundenen neue Organ/isationen/ zu stiften, dann sind sie aber auf einem niedrigen Standpunkt B 146$^{v}$; 24 jenem -) diesem B 146$^{v}$; 25 belassen -) <zu> lassen C 113; 25-28 B 146$^{v}$:

jeden einzelnen in Bez. seiner Stellung in der Gesamtheit der christlichen Kirche auf sein eigenes Gewissen verwiesen A 230; 28-S.437, 4 und ... kommen -) Dabei ist einzelnes Falsches nicht zu vermeiden, aber dies muß im allgemeinen immer wieder ausgeglichen werden. Nun noch dies B 146$^{v}$: Der besondere Punkt aber hier ist ds. C 113;

S. 437

4 denn /:B, C:/; 5 B 146$^{v}$, C 113; 7 und worin / worin B 146$^{v}$ 9 V B 146$^{v}$, C 113; 9 nicht -) noch nicht C 113; 10.11 V B 146$^{v}$; 11 V B 146$^{v}$; 12 B 146$^{v}$, C 113; 13 B 146$^{v}$, C 113; 13.14 also ... selbst -) damit zugleich in dem einzelnen B 146$^{v}$; 15 demohnerachtet -) dennoch B 146$^{v}$; 16 V B 146$^{v}$; 16.17 B 146$^{v}$: alle auf dem Punkt des Ganzen stehen und also viele des gutem Beispiels bedürfen, für diese (- für die Gesamtheit C 113 -) A 230; 17.18 C 113: d. rechte erkennt B 146$^{v}$; 18.19 B 146$^{v}$; 18 Richtigkeit -) Wichtigkeit C 113; 20 V B 146$^{v}$, C 113; 23 B 146$^{v}$: wo der Fall eintreten kann, daß A 231; 23.24 könnten ... Freiheit -) kann es kommen, daß ich das schon tue, aber ich muß C 113; 24 B 146$^{v}$: aber nur in dem Fall mit gutem Gewissen, wenn ich A 231; 24 Einsicht ... Besseren -) bessere Ansicht B 146$^{v}$; 24.25 B 146$^{v}$: mitteilen kann und geltend machen A 231; 25.26 im ... Kirche -) hier B 146$^{v}$, C 113; 26 so ... gelöst -) dann wäre es gut C 113; 26 V B 146$^{v}$, C 113; 27.28 nicht ... hat -) hier nicht, weil wir hier den Gegensatz von Befehl. und Gehorch. nicht anerkennen B 146$^{v}$; 28-30 V C 113; 28.29 nun ... hier -) hier also etwas tue, so ist das innere B 146$^{v}$; 29 hier -) auf dem Gebiete der christlichen Kirche C 113 R; 29.30 Gebiete ... Bürgerlichen -) bürgerlichen Verhältnis B 146$^{v}$; 30 B 146$^{v}$, C 113;

S. 438

1 ganzen /:C:/; 1.2 V B 146$^{v}$, C 113; 2 die /:C:/; 2 B 146$^{v}$; 3 B 146$^{v}$: zukommen soll A 231; 3 V B 146$^{v}$, C 113; 4.5 indem ... aufhebt /:B, C:/; 5 V B 146$^{v}$, C 113; 6 V B 146$^{v}$, C 113; 7.8 B 146v, die katholische Kirche und das evangelische

Prinzip der einzelnen zu beschränken. Tun wir es nicht A 231; 8-11 B 146[V]: alles vereinzelt und vermannigfaltigt werde. Es ist dies aufs Gebiet der Lehre und im wesentlichen auch aufs Gebiet des Gefühls anzuwenden und dies zusammen zu Betrachten A 231; 8.9 das ... Händen -) Kern des Gesamtlebens C 113; 12 B 147, C 113: Festes A 231; 12 B 147, C 113: können A 231; 12.13 den ... festhalten -) fest unterscheiden C 113; 12 V B 147; 14-22 Ersteres ... Allein -) Jenes kann nur durch Übereinstimmung bestehen. Aber C 113[V]; 15 gleichmäßiges <gleiches; 16 dem Gebiet -) den Gebieten B 147; 16 Lebens -) Handelns B 147; 16.17 irgendeiner -) einer B 147; 17 irgend /:B:/; 18.19 B 147; 19-23 dieser ... Organisierten -) in dieser Ordnung bleiben oder ganz herauszutreten oder im ersteren Fall, wenn er die Ordnung nicht mehr für gut erkennt, doch darin bleiben, aber seine bessere Überzeugung geltend machen. Bei dem Freien, Ungebundenen aber B 147; 24 denn /:C:/; 24 so /:C:/; 25 V B 147, C 113[V]; 25 V C 113[V]; 26 vereinen -) vereinigen B 147; 26-28 B 147: Von selbst läßt sich dies aufs Gebiet der Lehre anwenden, wo für die öffentliche Mitteilung es irgend etwas Positives oder Negatives geben muß A 231: Ebenso in der Lehre, für die öffentliche Mitteilung muß es irgend etwas Bestimmtes geben C 113[V]; 30 B 147: nur darauf ankommen, <daß> wo er A 231; 30 recht ... sagen -) sagen muß B 147;

S. 439

1 V B 147; 1 V B 147; 2 B 147: ich handle in dieser Organisation, muß aber das Recht haben (- in derselben, muß aber C 113[V] -) A 231; 2.3 das ... und /:B, C:/; 3.4 V B 147; 4 zu machen -) machen können C 113[V]; 5 Lebens -) Handelns B 147; 5.6 C 113[V]; 5.6 werden ... haben -) muß man nun den Unterschied festhalten, daß A 232; 7 V B 147, C 113[V]; 7 V B 147, C 113[V]; 7 B 147; 7 wichtig 2 -) wichtig A 232; 8 wovon -) wenn C 113[V]; 8 V B 147; 9 C 113[V]: zu unterlassen aus Rücksichten gegen andere (- anderer

B 147 -) A 232;   11 B 147, C 113$^{v}$: etwas anderes A 232;   11 V B
147, C 113$^{v}$;   12.13 was ... festzuhalten -) Denn da wäre die Heu-
chelei nie wegzunehmen (- B 147 -). Hier also dieser Unterschied
(- C 113$^{v}$ -);   13.14 der ich ... angehöre -) in der ich bin B 147:
da C 113$^{v}$;   14 B 147, C 113$^{v}$;   14-22 B 147: ich halte es für er-
laubt, aber ich würde, wenn ich es täte, den Schwächeren einen An-
stoß geben A 232;   14-21 Nun ... sonst -) viele lassen sich dazu aus
einer nicht religiösen Kraft verleiten; ein anderer kann sagen: Man
sieht es als der christlichen Praxis entgegen, weil man sich es auf
eine Art vorstellt, aber es ist in einer Art nicht gegen die christ-
liche Sitte. Dann geht er über die christliche Sitte hinaus. Aber
zu dieser Befugnis ist nicht jeder allemal verpflichtet; man kann
dadurch C 113$^{v}$;   21 noch [?];   22 B 147, C 113$^{v}$;   23 gerechnet
wird -) gehört C 113$^{v}$;   23-26 B 147;   24 in einem /:C:/;   25
Geist /:C:/;   26 Verpflichtung ... tun -) die Verpflichtung dazu
haben auf dem Gebiete des Freien C 113$^{v}$;   27 können -) finden B
147;   28 V B 147;   29.30 hinreichende .. finden -) richtige
Entscheidung B 147;   30 V B 147;

S. 440
1 Talentbildung ] Von der Talentbildung, cf. pag. 112;   2-4 Es ...
worden /:B, C:/;   5 V B 147;   6.7 von ... bildet -) Nun gehen wir
zu dem zweiten über, d. Talentbildung B 147$^{v}$: Übergang zum 2. Teile
C 114;   7 V B 147$^{v}$;   7.8 V B 147$^{v}$;   8 wir -) wir nur auf dem Gebie-
te, wo wir B 147$^{v}$;   10 B 147$^{v}$, C 114: Berichtigung A 232;   10 des
-) des christlichen B 147$^{v}$;   10-12 und ... damit -) es gäbe in die-
ser Hinsicht auch das Organische und Freie, so haben wir auch hier
schon B 147$^{v}$;   12-15 haben ... sagten -) hatten wir da schon etwas
von der Talentbildung. Ebenso in d. andern C 114;   12-15 Die ...
abhängt -) Da B 147$^{v}$;   16 Kirche -) Sitte B 147$^{v}$, C 114;   16 V B
147$^{v}$;   16-20 d. h. ... sagten -) e. best. Ordnung in jedem Gem.
verband; da würde auch vorausgesetzt, daß dies ein von der Vertei-

lung der einzelnen Arbeiten hervorgebrachtes Handeln sei, also auch ein Talent. Ebenso C 114; 16 V B 147$^{v}$; 17.18 B 147$^{v}$: gemeinsame Handeln zu bewirken A 232; 18-20 ist ... vorausgesetzt -) wird auch vorausgesetzt, daß dies ein organ. Handeln sei, und darin liegt auch schon die Voraussetzung in dieser Beziehung ausgebildeter Talente und Fertigkeiten B 147$^{v}$; 20.21 Erhebung -) Erhöhung. B 147$^{v}$; 21 auch /:B, C:/; 21.22 Zerstreutes -) Freies B 147$^{v}$; 22 und /:B, C:/; 22 V B 147$^{v}$, C 114; 23 Versammlung -) Versammlungen; 23 V B 147$^{v}$; 24 V B 147$^{v}$; 24 ganzen /:B, C:/; 25.26 aufgegeben ... Nun -) aufgegeben, also auch hier auf Talentbildung hingewiesen. Nun B 147$^{v}$: gegeben, und wir waren so auch auf Gebiete d. Talent. Dies verlassen wir nun und C 114; 26 V B 147$^{v}$; 27 V C 114; 27 B 147$^{v}$: Allgemeine A 233; 28 V B 147$^{v}$; 28-30 C 114; 30 V B 147$^{v}$; 30-S.441, 2 durch ... ist -) durch dasselbe sanktioniert und auf bestimmte Weise modifiziert B 147$^{v}$: nicht durch (- nur ? nicht <u>über</u> durch -) das Christentum sanktioniert, sondern auch selbst (- ? -) genauer modifiziert C 114;

S. 441

5 V B 147$^{v}$; 8-10 das ... auch -) insofern es in Tätigkeiten besteht; der Geist muß das agens C 114; 8 V B 147$^{v}$; 9 ... -) nur; 9-12 werden ... Geistes -) sein soll. Auch für diese Tätigkeiten muß der göttliche Geist das erste agens sein, auch sie müssen daher vom göttlichen Geist ausgehen, insofern man eben dies irdische Leben (- irdische <u>über</u> Leben -) als das Leben im Reich Gottes bedingend [< bedingt ? -) ansieht B 147$^{v}$; 11.12 sie ... Geistes C 114: die also alle vom göttlichen Geist ausgehen A 233; 12-14 Darauf ... es B 147$^{v}$; 14 konstruieren -) bestimmen B 147$^{v}$; 16 liegt -) dsb. liegt C 114; 16.17 Hier ... vorauszuschicken ] Allgemeine Bemerkung C 114, /:B:/; 17 nun /:B, C:/; 18 V B 147$^{v}$, C 114; 19.20 aber ... ist /:B, C:/; 20.21 B 147$^{v}$; 20.21 für ... Menschen ] auf die ganze Tätigkeit

der Christen A 233. /:C:/; 21 sie -) die < christliche > Tätigkeit d. Menschen in diesem Leben C 114; 22 B $147^v$, C 114; 22 V B $147^v$, C 114; 23 V B $147^v$; 25.26 Faßt ..: so -) Also C 114; 27 so ... sein -) was wir hier unentschieden lassen C 114 R; 27 V B $147^v$; 28.29 B $147^v$: die Regel: Was man durch weniger < Mittel > ausrichten kann, muß man nicht durch vieles ausrichten A 233; 28 der -) v[om] C 114; 29 V B 148; 29.30 B 148;

S. 442

2 <Erde> menschliche; 3 B 148, C 114 f; 4-10 Gemeinschaft ... Zweck -) Gesamtheit über Gemeinschaft. Es muß also die einzelne Persönlichkeit hingegeben werden C $114^v$; 4-12 aller ... Erklärung -) in dieser Verbreitung der W. des göttlichen Geistes. Nach jener ersten Ansicht hätte es gar keine Erlösung geben können. Denn das war ja nur Hingebung der Persönlichkeit um der Totalität willen. Jene erste Ansicht aber, daß alles Mittel (- jenes über Mittel -) sei zum Zweck, ist noch nicht erwiesen und nicht Schleiermachers Ansicht B 148; 7 <so> faßt; 9 < bemerk. > begreifen; 11 C $114^v$; 11 V C $114^v$; 13 V B 148; 13 Gegenstand -) Regung C $114^v$; 13 B 148, C $114^v$; 13 nur -) immer C $114^v$; 14 Gegenstandes /:B, C:/; 14 willen -) willen. Etwas ist nur insofern Mittel, als ich es nur um eines andern willen wollen kann B 148; 14 wirklich /:C:/; 16 C $114^v$; 16 schon /:B:/; 16 göttlichen /:B, C:/; 17-19 der ... tätig -) daß in diesen Tätigkeiten der göttliche Geist C $114^v$; 17 B 148: allen A 234; 18.19 B 148: und da ist es ein Teil des göttlichen Zwecks selbst A 234; 19.20 V B 148; 20.21 auf ... Naturbildung -) möglichst vollkommen äußere in dies. ihrer Natur nach möglichst vollkommenen Tätigkeit B 148; 21 C $114^v$: den ihrer Natur nach kräftigsten Tätigkeiten A 234; 22 V B 148; 23 B 148; 23 immer /:B:/; 23 einer /:B:/; 24 ihren ... hat -) basiert B 148; 26.27 hier ... möglich -) wir hier zu reden haben B 148; 28 V B 148, C $114^v$; 28 uns gegeben /:C:/; 28.29 B 148: so ist

sie A 234; 29.30 unter ... Geistes /:B, C:/;

S. 443

1 V B 148; 1 menschliche Natur -) geistige Leben (- ? -) B 148; 2.3 B 148; 2 den ... irdischen -) die gesamte irdische A 234; 2 irdischen -) ganzen sichtbaren C 114$^{v}$; 3-7 Für ... werde -) Das Verhältnis des Leidentlichen aber soll in Verhältnis auf d. tätigen Zustand dem letzt[en] immer mehr untergeordnet werden B 148: die natürliche Aufgabe des Menschen ist, daß er d[es] (- er über d. -) Verhältnis[ses] s. selbst zu den Dingen um ihn bewußt w. C 114$^{v}$; 8 B 148: identisch darin A 234; 8 Nämlich /:B:/; 10-13 völligsten ... der -) völligen Assimilation mit der äußeren Natur, und also Talentbildung als das Innere und Bildung für die Natur als das Äußere, beides als ein und dasselbe, insofern beides als C 114$^{v}$; 10-21 mit ... beschränken -) dessen, was in der Natur selbst Kraft ist. Talentbildung und Bildung der Natur für die Übermacht des Menschen. Beides als eins und dasselbe. Nun stellen wir uns auf den Punkt, daß B 148; 19-21 Vom ... beschränken -) Verhältnis der Naturbildung zum Christentum, insofern dieses erst in die menschliche Natur eintritt C 114$^{v}$ R; 20 sie über als; 22.23 B 148: da nicht A 234; 23 aus -) erst aus C 114$^{v}$; 24 B 148; 24 B 148; 25.26 damit ... sind -) um falschen Folgerungen vorzubeugen B 148; 27-30 B 148: und der äußeren Natur in der Beziehung auf den für uns natürlichen Ursprung und nun A 234; 28.29 der leiblichen ... Menschen /:C:/; 30 B 148: herein und es hätte kein A 234;

S. 444

1 V B 148: doch nun C 114$^{v}$; 2.3 etwas ... der -) unabhängig vom Christentum, so würden wir / in die Verlegung kommen, zwei ganz verschiedene Klassen des Handelns des B 148 f: etwas vom Christentum Unabhängiges, dann würden wir aber zwei verschiedene Arten Handlungen bei d. C 114$^{v}$; 4.5 C 115: es uns bisher nicht vorgekommen ist A 235; 5-7 ausgenommen ... hier /:B, C:/; 7-9 V C 115; 9-11 Wenn ... sind -) Sehen wir die Tätigkeiten der menschlichen

Natur an als unabhängig vom göttlichen Geist B 148$^{v}$; 11.12 B 148$^{v}$: nicht vom christlichen Geist A 235; 12.13 hätten ... Handlungen -) haben wir zwei verschiedenen Klassen von Handlungen, solche B 148$^{v}$; 13 V C 115; 14 solche -) 2. solche B 148$^{v}$; 14 ausgingen -) ausgehen B 148$^{v}$, C 115; 14-16 und ... wären /:B:/; 15.16 würden ... wären -) w. C 115; 16-24 B 148$^{v}$: Dies ist eine sehr herrschende Ansicht auch in der christlichen Sittenlehre, wo man Tätigkeiten hat, die sich aufs leibliche Leben beziehen als vom natürlichen animalischen Trieb ausgehend und nicht vom geistigen Prinzip gehemmt. Damit kann man sich auf dem Gebiet der rational. Sittenlehre ebensowenig vertragen als auf dem der christlichen. So wie wir zwei Klassen von Handlungen annehmen A 235; 16.17 eine ... vielleicht -) auch C 115; 19-24 wenn ... ihn -) Schleiermacher kann diese Duplizität nicht vertragen weder in der wissenschaftlichen Sittenlehre noch in der christlichen. Denn nehmen wir diese C 115; 25-28 denn ... auszuweichen /:C:/; 25-29 B 148$^{v}$: da sind gleich zwei primitive Impulse da, und da beide doch beständig tätig sind, könnten in jedem Moment die Forderung A 235; 29.30 V B 148$^{v}$: können und also Streit sein muß C 115;

S. 445

1 also /:C:/; 1 V C 115; 2 V B 148$^{v}$; 2 V B 148$^{v}$, C 115; 3.4 B 148$^{v}$; 3 keineswegs ... daß -) nicht, als ob in dieser Beziehung C 115; 4-6 und ... sondern -) sondern wir müssen sagen: Das Christentum findet diesen Prozeß zwar überall (- im Gange C 115 -), aber B 148$^{v}$; 8 V B 148$^{v}$, C 115; 8 B 148$^{v}$: nachher A 235; 9 V B 148$^{v}$, C 115; 9 natürlichen Menschen -) Naturtrieb C 115; 9 V B 148$^{v}$; 10.11 V B 148$^{v}$; 10 nur -) also auch im Christentum C 115; 12 die Aufgabe ... ist -) unsere Aufgabe C 115; 16.17 C 115: und A 235; 17 B 148$^{v}$; 19 C 115; 20-22 aneignet ... ansehen -) aneignen soll C 115; 21 einen /:B:/; 22 V B 148$^{v}$, C 115; 25.26 das ... sein -) was ursprünglich auch hätte XXX (-

aus ? -) d. g. Geist entstehen können B 148$^{v}$: was auch ursprünglich das Gebot des göttlichen Geistes könnte gewesen sein C 115; 29 V B 148$^{v}$, C 115; 30 des -) eines / wirksamen B 148$^{v}$ f; 30 V B 149;
S. 446
1 eines ... Lebens -) des (- eines C 115 -) Reiches Gottes B 149; 1.2 Wir ... haben -) Also die Sache so stehend (- C 115 -) Zweck des Menschen (- C 115$^{v}$ R -); 3.4 C 115$^{v}$: Vollkommenheit (- des Reiches Gottes V B 149 -) auf Erden A 236; 4 V B 149; 5 V B 149; 5 auch -) eigentlich B 149; 6 B 149: Noch eine Anwendung auf diese allgemeine Formel, daß dadurch A 236; 10 V B 149; 10.11 selbst ... Erde /:C:/; 12 B 149; 13 Gemeinschaft ... untereinander -) Verbreitung d. Menschen C 115$^{v}$; 13 untereinander /:B:/; 14 ... -) ebenso ein Teil des Zwecks selbst; 14 Das -) So B 149; 14.15 Von ... geschehen /:B, C:/; 15 <der> einer; 17 V B 149, C 115; 17 V B 149, C 115$^{v}$; 18 der -) Also ist der B 149: und so kann der C 115$^{v}$; 18 V B 149: nur C 115$^{v}$; 18-23 nach ... geschwächt -) dieser Lebendigkeit sein, und also gehört dazu, daß alle möglichen Funktionen sich vom göttlichen Geiste beseelt darstellen C 115$^{v}$; 18-20 Maßgabe ... Natur -) dieser Lebendigkeit und Tätigkeit B 149; 20.21 B 149: Also alle Funktionen der menschlichen Natur sollen sich als Tätigkeiten des göttlichen Geistes A 236; 22 Wollten ... beschränken -) Wenn wir da also diejenigen Tätigkeiten ausschließen wollten, die sich nur in der menschlichen Natur zeigen könnten B 149; 22.23 B 149: die Tätigkeit des göttlichen Geistes selbst beschränkt A 236; 23-25 Wir ... daselbe /:B, C:/; 25 sich -) also sein B 149; 26.27 V C 115$^{v}$; 26 darstellen -) eben deswegen B 149; 27 ganze -) ganze menschliche B 149; 28 erweisen /:B:/; 29 Formel -) Formeln B 149; 30-S. 447, 1 um ... werden ] um ds. d. Gestaltung ds. System (- oder Systems ? -) d. Tätigkeiten zu betrachten C 115$^{v}$, /:B:/;
S. 447
4 V B 149, C 115$^{v}$; 4 V B 149; 5 die ... des -) das B 149, C

115$^{v}$; 5 B 149, C 115$^{v}$; 6 V B 149; 7 cf. pag. 98 A 236 R; 8 in -) befr. in B 149; 8 B 149, C 115$^{v}$: der A 237; 9-11 Wenn ... sagen -) Dies müssen wir hier anwenden können C 115$^{v}$; 10 B 149: so A 237; 11 V B 149; 11 V B 149; 12-14 anfangend ... Menschen 7 vom Anfang des Inneren bis zum Äußersten C 115$^{v}$, /:B :/: 14 muß -) muß ebenfalls C 115$^{v}$; 14.15 wie ... wird /:B, C:/; 15 V C 115$^{v}$; 16 V C 115$^{v}$; 17 V B 149, C 115$^{v}$; 18 B 149, C 115$^{v}$; 18 B 149, C 115$^{v}$; 21 V B 149; 21.22 B 149$^{v}$: Eindruck A 237, C 116; 23 aber /:B, C:/; 24 V B 149$^{v}$, C 116; 25 vielmehr /:B, C:/; 25.26 B 149$^{v}$: dies aber nicht ein Leben förderndes, sondern das eines gehemmten sei, d. i. Unlust, d. h. also so wie A 237; 26 das -) ein C 116; 28 durchaus /:B, C:/; 29 V C 116; 29-S.448, 1 gewissenmaßen ..., Sünde -) gestützt auf die Art, wie d. Nat. vor dem Eintritt der Gefühle C 116;

S. 448

1 B 149$^{v}$: der A 237; 1 Eintritt -) Zustand B 149$^{v}$; 2 V B 149$^{v}$; 2 wie - unter -) der B 149$^{v}$; 3.4 des ... Geistigen -) zwischen Leib und Seele B 149$^{v}$; 4-6 was ... wird /:B, C:/; 6.7 ein Leben -) Zustand B 149$^{v}$; 7.8 V B 149$^{v}$: von dieser Voraussetzung aus C 116; 9 V B 149$^{v}$: der menschlichen Natur C 116; 10 V B 149$^{v}$, C 116; 10-12 alles ... gehört -) das freie Spiel in d. Nat., d. Kunst C 116; 11.12 B 149$^{v}$: zur Benutzung der natürlichen Gegenstände zur Idee des Schönen gehöre A 237; 12.13 sondern ... sei -) Das läßt sich allerdings nicht aus dem Bedürfnis erklären B 149$^{v}$; 14.16 B 149$^{v}$: So A 237; 14 wir ... annehmen /:C:/; 15.16 hineingeraten ... Streit -) hineinkommen B 149$^{v}$, C 116; 17 uns ... in /:C:/; 17 V B 149$^{v}$; 18 hineinsetzen -) setzen C 116; 19 dargelegt -) angesehen C 116; 19-S.449, 2 den ... hinausgeht -)d. allerersten < Tätigkeiten der Sinne> (- M. Sinnentätig <u>über</u> < Tätigk. d. Sinne> -) zurückgeführt w. k. Aber der Mensch später <a.> hat seine Erhaltung durch die Liebe a. bedingt, und es kommt hier

allerdings auf ein solches Gefühl von dem neuen Naturzustand zur Erhaltung von seiten der Eltern. Denken wir aber das Kind bis zu seinem sittlichen Bewußtsein, so finden wir unter der Art, wie sein Handeln eingeleitet ist über das, was bloß Bedürfnis ist C 116; 20-22 Von ... entfalten -) Denn offenbar ist, daß wir, wenn wir auf d. ersten Menschen zurückgehen, uns (- ? -) im (- ? -) Bloß. (- ? -) befinden (- ? -) B $149^{v}$; 22 entfalten -) enthalten; 22-25 B $149^{v}$; 22-25 Wenn ... Hilfe -) Die Erhaltung des Menschen ist anfangs durch die Tätigkeiten A 238; 25-28 Indem ... Grund /:B:/; 29-S.449, 2 der ... hinausgeht -) wir den Menschen denken bis zur Entwicklung des sittlichen Bewußtseins gekommen, so finden wir ihn immer schon auf dem Punkt, daß die Art und Weise, sein Bedürfnis zu befriedigen, eingeleitet ist B $149^{v}$;

S. 449

2 B $149^{v}$: und er ist A 238; 4 Teil <u>über</u> <Handeln> ; 5 einer /:B, C:/; 6 V B $149^{v}$; 7 C 116: allein A 238: abgesetzt von dem letzt. B $149^{v}$; 7-16 Es ... Leben -) Dies ist wohl durchaus notwendig, wenn wir auch nur das erste Prinzip aufstellen sollen, was eine christliche Sittenlehre in dieser Beziehung aufstellen kann, daß die Persönlichkeit B 150: eine höchst mangelhafte Sittlichkeit. / Denn der freie Tätigkeitstrieb kann in dem Bedürfnis nicht so vollkommen sein. Solche Trennung können wir nicht annehmen. Dies ergibt sich auch von dem ersten Prinzip, daß das einzelne Leben oder das Persönliche C 116 f; 16 V B 150; 19 ist -) sein soll C $116^{v}$; 19 C $116^{v}$; 20 V B 150; 21 C $116^{v}$; 21 V C $116^{v}$; 22 B 150, C $116^{v}$; 23-25 aufgehoben ... wiederkehren -) beendet ist B 150: gehoben ist C $116^{v}$; 25.26 B 150; 26 einzelnen -) eigenen A 238; 26.27 und so ... Akte -) Nehmen wir also dies an, so erscheint uhunterbrochen B 150; 26-S.450, 17 und so ... stattfand -) dann erscheint die Persönlichkeit als der eigentliche Zweck, wenn die Unlust der Grund wäre. Dann würde allerdings (- ? -) das

einzelne Leben der unmittelbare Zweck sein, und dann wäre das gemeinschaftliche Leben nur ein Mittel. Das hat man auch aufgestellt (Rousseau). Dieses haben wir nur vom christlichen Standpunkte aus darzutun, nicht von dem wissenschaftlichen. Wo das Christentum d. Persönlichk. fände, würde sie < ihn > dsb. (- oder dsbe. ? -) auflösen C 116$^{v}$; 28 und ... auf -) Da würde, sobald man solche Trennung macht, für diesen ganzen Teil der Aufgabe allerdings der unmittelbare Zweck sein, so daß B 150; 30 die /:B:/; 30 gemeinschaftlichen -) einzelnen B 150;

S. 450

1 daß über als; 1 das -) dies B 150; 1 die ... als /:B:/; 2-7 Bestehen ... ist -) Bestehung aufsucht. Sowie man die Tätigkeit des Menschen seiner Natur nach von der Not ableitet, so ist es natürliche Folge B 150; 7 V B 150; 8 B 150: es A 239; 10-17 nicht ... stattfand -) bei dem Beweis dieses Satzes nicht darauf an, daß wir das auf wissenschaftliche Weise aus der Natur der Sache dartun, sondern wir haben es nur aus dem christlichen Standpunkt darzutun B 150; 23.24 Ist ... fortgehen B 150: Letztere kann immer fortgesetzt A 239; 24 wird aber C 116$^{v}$: und A 239; 25-27 B 150; werden. Im ersteren Fall, dann A 239; 25-27 d. h. ... existieren /:C:/; 29.30 Beim ... seine -) Das letztere hätte seine vollkommene C 116$^{v}$;

S. 451

1 für den -) zur Existenz des B 150; 1-3 aber ... immer -) Dann aber könnte der Mensch nicht Herr der Erde sein sollen. Daß B 150; 1-4 in ... besteht -) dieses vorausgesetzt, k. d. Mensch auch nicht der Herr der Erde sein C 116$^{v}$; 5.6 Naturgegenständen ... Ernährungsprozeß -) und modifizierten Naturzustande findet immer statt C 116$^{v}$; 5 ist ... letzteren -) die durch ihn B 150; 6 z. B. ... Ernährungsprozeß /:B:/; 7 B 150: es ist auch klar, daß A 239; 8 der von -) welche von C 116$^{v}$; 9 der Natur /:C:/; 9 V B 150; 10.11 bilden ... modifizieren -) produzieren B 150$^{v}$; 11-16 Das

... könnte –) Finden sich Ausnahmen, so entsteht die Aufgabe, das
ganze Verhältnis zu ändern, und diese Aufgabe finden wir vom Chri-
stentum stets aufgenommen B $150^{v}$; 11-25 Das ... setzen – Wenig
vorübergehende Ausnahmen gibt es davon. Dann ändert sich auch die
ganze Aufgabe; / und diese gibt das Christentum und löst sie auch,
als (– ? –) Beschränktheit soll vorübergehend sein B $116^{v}$ 16
B $150^{v}$: z. B. A 240; 16 nahe –) zunächst B $150^{v}$; 17 V B $150^{v}$;
17 oft –) öfter B $150^{v}$; 17 V B $150^{v}$; 17.18 B $150^{v}$: Lebensmitteln
A 240; 18-21 wo ... Verhältnis –) denken wir da das Christentum,
so wird das ein Zustand sein, der nicht fortbestehen soll. Solch
ungünstiges Verhältnis kommt B $150^{v}$; 22-30 und einem ... Notwendi-
ges –) da er ja doch nach göttlichem Gebot Herr der Erde sein soll.
Und dies werden wir immer annehmen müssen, weil sonst Widerspruch
da ist zwischen dem göttlichen Gebot und d. Gesetz der Natur. Dies
angenommen, so ist dadurch auch fest, daß der Naturbildungsprozeß
durch den notwendigen Gebrauch nicht soll erschöpft werden B $150^{v}$;
27-S.422, 1 Wir ... ebenfalls –) Dies ist C 117; 30 V B $150^{v}$;
S. 452
1 Nämlich /:B:/; 1-10 Nämlich ... Also –) Eine Unmäßigkeit
im Verbrauch ist gegen das göttliche Gebot; dem Verbrauch muß eine
best. Grenze gesetzt werden C 117; 1 V B $150^{v}$; 2 B $150^{v}$: Es ist
eine A 240; 2 V B $150^{v}$; 2.3 B $150^{v}$: ein solcher Überschuß durch-
aus nicht stattfindet A 240; 3 B $150^{v}$: aber wieder A 240 4 Un-
mäßigkeit im –) Übermaß des B $150^{v}$; 4 V B $150^{v}$; 5 B $150^{v}$: es
kann A 240; 5 eine –) diese B $150^{v}$; 5 B $150^{v}$: geschehen dieses
A 240; 5-10 damit ... Also –) Dies beides: die Tätigkeit muß ver-
mehrt und der übermäßige Verbrauch gehemmt werden B $150^{v}$; 10 V B
$150^{v}$; 11 B $150^{v}$: nun in dem gewöhnlichen Zustand der christlichen
Dinge A 240: wohl C 117; 12 christliches /:B:/; 12.13 diese
... und –) durch Befolgung dieser Regeln B $150^{v}$; 12 diese ...
sei –) die Tätigkeit so folgt, daß ein Überschuß bleibt C 117; 13

B 150[v]; 14 die ... sagt -) wir hinzufügen die christliche Regel B 150[v]; 15 nicht ... sondern /:B:/; 15-17 nicht ... aufgehoben -) für sich und andere, dadurch wird d. Persönl. aufgelöst C 117; 17 die ... Persönlichkeit -) den einzelnen B 150[v]; 17 V B 150[v]; 17-21 Ich ... kann /:B, C:/; 21 nun -) also C 117; 23-28 von ... so -) Bedürfnis dazu nötige; also ist es bloßer Genuß, d. i. Befriedigung der einzelnen Person. Also C 117; 24 menschlichen /:B:/; 24-26 und ... willen /:B:/; 26 V B 150[v]; 26 aber ... Befriedigung -) d. Befried. B 150[v]; 27 B 150[v]: eines einzelnen. Es ist also zu sagen A 240;

S. 453

3 Nun ... betrachten /:B, C:/; 4 B 150[v]: also der Überfluß A 241; 4 V B 150[v]; 5 C 117: geht fort A 241; 5.6 der Überschuß -) diese Überhäufung C 117; 6 immer /:B, C:/; 6-10 Hat ... ist -) Dann bleibt nichts übrig als die Anhäufung der gebildeten Naturbild. Fragen wir B 151[v]: wovon (- ? -) in d. Menschen d. Bewußtsein (- ? -) immer neu erregt wird C 117; 6 ... -) der einzelne; 7 gemacht ... können < zu machen; 11.12 B 151: der Anhäufung A 241; 12 V B 151, C 117; 12 B 151; 13 B 151: Regel A 241; 13 zum -) nach B 151; 13 zum ... Besitz -) zur Lust C 117; 13-15 alles ... betrat -) des Bösen ist, also selbst etwas Böses B 152; 16 also /:B, C:/; 16 V B 151, C 117; 16.17 sich ... bezieht -) nicht Bedürfnis ist C 117; 17 V B 151; 17 B 151, C 117; 17 ... -) einzelne; 18 V B 151; 18 allein anzuwenden -) zu beziehen, aber (- ? -) k. (- ? -) wagt (- ? -), d. Naturbildung mit (- ? -) d. Christentum aufhören zu machen C 117; 18-20 anzuwenden ... gerate -) zu beziehen. Wir haben aber dadurch nur etwas Negatives gefunden B 151; 20 V B 151; 22 V B 151; 23 B 151, C 117; 23-25 Persönlichkeit ... und -) Persönlichkeit B 151: Person im Bes. s. Kraft d. Persönlichkeit (- ? -) C 117; 24 sind ist; 25 V B 151; 26 V B 151, C 117; 26 verhält ... dazu -) verhalten (- ? -)

sie sich zu e. a. C 117;   26-S. 454. 1 sich ... nur -) sie sich
dazu? Wir müssen B 151;
S. 454
1 B 151;   2 B 151; . 2 V B 151. C 117;   3 ein ... wird -) den Bil-
dungsprozeß beginnt C 117;   3 solches -) gew. (- ? -) B 151;   3
Naturbildung -) Naturbildungsprozesses B 151;   4.5 V B 151;   5 al-
so gar /:B:/;   6 B 151: immer nur die Beziehung A 241;   7 B 151:
bezogen würde, denn da wäre ja nichts auf ihn bezogen A 241;   7-11
2. ... nun -) Ehe er ein vollständiges Zentrum - im Hausstande - ,
bildet, ist er ein untergeordnetes Glied des Naturbildungsprozesses,
indem er hilfreich ist. Das weist uns darauf, daß B 151;   11 sol-
cher /:B:/;   11-13 ein Durchgehen ... daß /:B:/;   13.14 B 151:
auch in bezug auf den zu vollziehenden Naturbildungsprozeß die Ge-
meinschaft notwendig ist, und A 241: dadurch d. Gemeinschaft d. Na-
turbildungsprozeß bedingt ist (- ? -) C 117;   15 Darin ... liegen -)
Da liegt also in dies. Resultat [oder Relation ? -) das Prinzip der
positiven Frage, die uns noch zu beantworten ist B 151;   17 Natur-
bildung -) Naturbildungsprozesses C 117;   18.19 die ... beizubehal-
ten -) zu unterscheiden C 117$^{v}$;   19 V B 151;   20 V B 151;   20-26
soll ... folgt -) muß es einen andern Beziehungspunkt geben. Wenn
wir dies so hingestellt als das, was negativ, aber als christlich
(- als über christlich -) hingestellt war, annehmen B 151;   21-24
und ... eingeschlossen /:C:/;   25.26 als ... folgt /:C:/;   27
also eigentlich -) d. h. C 117$^{v}$;   29 unmittelbar /:B, C:/;   29
Ausspruch -) Ausdruck B 151;   29 was ... das /:B, C:/;   30
uns ... haben /:B, C:/;   30 doch /:B, C:/;
S. 455
1 V B 151;   2-7 und daß ... Menschengeschlecht -) So finden wir
in der Schrift dies ausgedrückt darin, daß alle Menschen dargestellt
werden B 151;   2-10 und daß ... Bewußtseins -) alle Menschen werden
dargestellt als von einem einzigen Grunde ausgehend C 117$^{v}$;   8
menschlichen /:B:/;   8-10 darstellt ... Bewußtseins -) angesehen

B 151; 11 nun /:B, C:/; 11 wird ... zugestehen -) ist leicht zuzugeben B 151; 12 notwendig -) wesentlich B 151; 14-27 über ... lösen -) auf alle Menschen zu tragen. Jeder soll in dieser Hinsicht ein Diener des ganzen Menschengeschlechts sein B 151$^{V}$; 14 2. über und; 28 durch -) für B 151$^{V}$; 29-S.456, 1 B 151$^{V}$: sondern A 242; S. 456 2.3 das, was wir -) nur B 151$^{V}$; 3.4 nennen ... nicht -) und B 151$^{V}$; 4 das nämliche /:B:/; 4.5 und sagen /:B:/; 5 V B 151$^{V}$; 7.8 Wenn ... so -) Dann B 151$^{V}$; 8 B 151$^{V}$: hier A 243; 8 V B 151$^{V}$; 8 V B 151$^{V}$; 8 V B 151$^{V}$; 8.9 aufsuchen -) suchen B 151$^{V}$; 9 B 151$^{V}$: jetzt A 243; 9 V B 151$^{V}$; 10 B 151$^{V}$: zu lösen, und sie muß verschoben werden A 243; 11 B 151$^{V}$: unseren A 243; 12.13 B 151$^{V}$: nicht nur A 243; 13 Lebensgemeinschaft oder Willensgemeinschaft [?]; 13 B 151$^{V}$: sondern A 243; 14.15 B 151$^{V}$; 15 B 151$^{V}$; 16 wiederum nur -) nur wieder C 117$^{V}$; 16.17 Menschengeschlecht -) ganze m. Geschlecht C 117$^{V}$; 17-19 Diese ... Gesinnung -) also haben wir wieder die alte Auflösung C 117$^{V}$; 18 eigentlich /:B:/; 18.19 sie ... Gesinnung -) auch hier die wesentliche und ursprüngliche Form B 151$^{V}$; 19.20 B 151$^{V}$, C 117$^{V}$; 20 B 151$^{V}$, C 117$^{V}$: über A 243; 21 aus welchen -) Denn aus diesen B 151$^{V}$; 22-26 ist ... beides -) können wir uns auf das Technische der Ausdrücke nicht einlassen, was in eine ganz andere Theorie gehört. Es folgt als allgemeines Prinzip dies: 1. B 151$^{V}$; 26 Da -) Daraus C 117$^{V}$; 26 B 151$^{V}$: das A 243, C 117$^{V}$; 27.28 menschlichen Gesellschaft -) ganzen Menschheit C 117$^{V}$; 28.29 B 151$^{V}$; 29 V B 151$^{V}$, C 117$^{V}$; 29 B 151$^{V}$, C 117$^{V}$: auch A 243; 30 als ... Gemeinschaft /:B, C:/; 30-S.457, 1 oder ... herausreißen /:B, C:/; S. 457 1 V C 117$^{V}$; 1-3 Das ... Resultat -) Er muß vielmehr das, was der andere tut, anerkennen B 151$^{V}$: Das ist das Eigentum, die anerkannte Tätigkeit für das Ganze C 117$^{V}$; 4 V B 151$^{V}$, C 117$^{V}$; 5 auf dieselbe /:B:/; 5 Durchgangspunkt -) Durchgang B 151$^{V}$, C

117$^v$; 7 daraus /:B, C:/; 7-10 daß ... allgemeine -) nichts, was noch nicht ganz in die Persönlichkeit übergegangen ist, in unzertrennlichem Band mit seiner Persönlichkeit (- seiner Persönlichkeit über <ihm> -) verbunden sein. Dieses Anerkenntnis eines jeden einzelnen von der Veräußerlichkeit eines jeden Äußeren ist das C 117$^v$; 7-9 bei ... Anerkenntnis -) nichts XXX XXX nicht ganz in die Persönlichkeit übergegangen (- ? -) ist, sein ---- . Die Ansicht B 151$^v$; 10 B 151$^v$: persönlichen Beziehungsweise ist das / Verhältnis des Tausches und A 243 f; 10-12 In ... beiden /:B, C:/; 16 V B 152; 16-30 Wir ... kann -) Im Neuen Testament könnte man eine Nachricht finden wollen von dem Zustand jener Zeit in dieser Beziehung, nämlich im act. von der Gemeinschaft der Güter unter den Aposteln (- C 117$^v$ -). Verkehr und Eigentum in der ersten Kirche (- C 117$^v$ R -); 17 B 152: eigene A 244; 17 B 152: letztes Ziel A 244; 18 V B 152; 18 V B 152; 18.19 sondern ... allein /:B:/; 19-22 B 152: für sie muß er, wie wir schon gezeigt haben, ihn immer betreiben A 244; 22 B 152; 22.23 allerdings /:B:/; 23 B 152; 24.25 B 152: in der ersten Zeit, die also eine Autorität hätte A 244; 25.26 B 152: gesagt wird, und A 244; 26.27 ist ... christlich sei -) dies auch oft geltend gemacht ist B 152; 27.28 V B 152; 29 christlichen /:B:/; 29.30 B 152: entscheidet nichts, und A 244; 30 also -/:B:/; 30 V B 152;

S. 458

1 betrachten und -) untersuchend B 152; 1-4 B 152: diese Form bestanden habe und ob und wiefern darin eine bindende Autorität liege. Es ist klar (- offenbar C 117$^v$ -), daß in den erwähnten Stellen keine A 244; 5 B 152: enthalten ist A 244; 6 eigentlichem -) einem best. C 117$^v$; 6-12 daß ... hergehört -) die Hingebung / dieses Besitzes an die christliche Gemeinschaft hing von jedem ab (Petrus an Ananias) (- C 117$^v$ f -). Gütergemeinschaft. War sie allgemein? (- C 118 R -). Wenn also nun das Besitztum d. einzelnen für

sich blieb, so war die Gemeinschaft der Güter keineswegs allgemein (- C 118 -); 6-10 B 152: das Abtreten desselben an die Gemeinschaft etwas Willkürliches war A 244; 10-12 cf. ... hergehört /:B:/; 10 sagte über <gab> ; 11 Zurückbehaltens < Zurückhaltens; 13 ... -) auch; 13 B 152: was Allgemeines A 244; 14 V B 152, C 118; 15-22 denn ... sagen -) die Familie hatte doch Wohnung, Geräte und mußte doch etwas haben, noch für die Gemeinschaft erwerben zu können. Die Gemeinschaft bestimmte einem jeden, was er brauche, und sie war der Ort des Überschusses C 118; 15 es /:B:/; 15 V B 152; 15 V B 152; 16-24 und ... Lage -) Es handelte sich nur darum, was mit dem Eigentum zum Behuf des Bedarfs und Überschusses erwartet wurde. Die Gemeinschaft bestimmte nur eines jeden Verbrauch und was mit dem Überschuß zu machen sei. Fragen wir nun: Hat diese Form so bestanden, daß wir sie als für die ganze christliche Kirche feststehend ansehen müssen ? so müssen wir sagen. Um diese Gelegenheit wahrzunehmen B 152; 22.23 C 118: Hat sie aber so bestanden, daß sie als eine für das Christentum feste zu betrachten ist A 244: Ist die Form der Gütergemeinschaft in der ersten Kirche bindend C 118 R; 23.24 Da ... Lage /:C:/; 24 B 152: Nämlich A 244; 24 besonders /:C:/; 26 ... -) gilt es; 26 V B 152, C 118; 26 auf -) auf die B 152; 27-30 gemischt ... ist -) durcheinander gemischt ist. Es kommt also nur darauf an, diese verschiedenen Fälle herauszusuchen B 152; 27-S.459, 2 gemischt ... aber -) untereinander gemischt ist. Jeder Satz des Neuen Testaments muß richtig gestellt werden; dies geschieht nicht bei allen gleich, daher verschiedene Resultate. Aber bei unserem Punkte (- in dem vorliegenden Fall B 152 -) C 118; 30 B 152: das Verfahren A 245;

S. 459

V B 152; 1 gleich -) dieselbe B 152; 1 V B 152; 1 und ... sind /:B:/; 2 C 118; 3.4 B 152: in der kanonischen Zeit allgemeine A 245; 3 die ... zeit -) das Ganze C 118; 4.5 offen-

bar /:B, C:/; 5 nachweisen -) aussprechen B 152: stattfand C 118;
5 B 152: denn A 245; 5.6 aus ... daß /:B, C:/; 6.7 der ... Re-
de C 118; 7 war B 152; 8.9 denn ... also -) indem die ganze Ver-
handlung über die Steuer der Christen nach Jerusalem dann so nicht
hätte von d. einzelnen gefordert werden können. Hieraus sehen wir,
daß B 152: denn die Verhandlung um die Steuer hätte nicht so ver-
handelt werden können. Also C 118; 10 V C 118: zusammenhing mit
den besonderen B 152; 11 Umstände -) Verhältnisse C 118; 11 B
152; 12.13 B 152$^{v}$; 13 zurückzuführen -) zurückzubringen B 152$^{v}$;
14.15 eine ... können -) die Frage C 118; 15 also ] aber B
152$^{v}$, /:C:/; 16 V B 152$^{v}$; 17 V B 152$^{v}$; 17.18 B 152$^{v}$: daher A
245; 19.20 B 152$^{v}$: Nun gehen diese aber nur aus d. menschl. her-
vor A 245; 20 hervorgehen -) entstehen C 118; 20 B 152$^{v}$, C 118:
mit dem christlichen Prinzip übereinstimmen A 245; 21 C 118: Also
angenommen B 152$^{v}$; 21.22 V B 152$^{v}$; 21.22 und ... des -) solcher
Veränderungen in dem C 118; 22 Wirklichkeit [?]; 22 in ... etc. -)
des Verkehrs B 152$^{v}$; 23 christliche /:C:/; 23 V B 152$^{v}$, C 118;
24 V B 152$^{v}$, C 118; 24 Wie soll man zur Veränderung der Güter mit-
wirken C 118 R; 27 bis ... Staat -) aus unserem jetzigen Stand-
punkt den bürgerlichen Verein B 152$^{v}$; 28-460, 4 und auch ...
durch die -) diese Frage aber entsteht uns früher; / aus einer C 118
f; 28-S.460, 5 und auch ... muß -) Diese Frage aber entsteht uns
früher, und wenn wir als bekannt annehmen, daß es auf diesem Gebiet
der Naturbildung solche Vereinigung und Gemeinschaft und Form sol-
cher Gemeinschaft gibt, die auf dem Gebiet[en] und Gehorch[en] be-
steht, so müssen wir sagen: Indem uns jene Frage hier entsteht, so
wird B 152$^{v}$;

S. 460

5 V C 118$^{v}$; 5 des ... etc. -) jener Verhältnisse C 118$^{v}$; 5
B 152$^{v}$, C 118$^{v}$: wohl A 245; 6 B 152$^{v}$: geben zur Antwort A 245;
6 V B 152$^{v}$, C 118$^{v}$; 6-16 jenem ... doch -) dies. Gegensatz ge-

gründet ist. Wenn auch auf eine von dem Gegensatz innerhalb des Bürgerlichen unabhängige Weise, kann doch die Frage B $152^{v}$; 6 Gegensatz =) Gegenstand (- C $118^{v}$ -) d. h. v. d. bürgerlichen Zustande (- C $118^{v}$ R -); 7-18 Wenn ... sein /:C:/; 8 der oder dem [?]; 16 überhaupt /:B:/; 17 B $152^{v}$: Regiment A 246; 17.18 und ... sein /:B:/; 19 nun /:B, C:/; 19 Verlauf ... ganzen /:B, C:/; 19.20 V B $152^{v}$; 21 B $152^{v}$: zu einem bürgerlichen Verhältnisse (- Verein A 246 -) C $118^{v}$; 22 viele =) Zeitraum [?]... auch B $152^{v}$: auch C $118^{v}$; 22-28 Verkehrs- ... müssen =) bürgerlichen Vereins (- Eigentumsverhältnisse C $118^{v}$ -), und also müssen wir uns dies immer bei d. Veränderung mitwirkend suchen B $152^{v}$; 23-28 Veränderungen ... müssen =) liegen auch schon vor dem Christentum da, so hat doch das Christentum keinen vollständig gebildeten bürgerlichen Verein gefunden. Wir müssen also eine allgemeine Form suchen C $118^{v}$; 28.29 B $152^{v}$; 29 V C $118^{v}$; 30-S.461, 3 B $152^{v}$: Unterschied zwische Menschen in einem bürgerlichen Verhältnis und zwischen Menschen abgesehen von so einem, so werden wir uns dies erst vor Augen stellen A 246;

S. 461

1 Gemeinschaft =) Gesellschaft C $118^{v}$; 2 daher (- ? -) dies (- ? -); 6 hier /:C:/; 6 Punkt /:C:/; 6 Bildung des bürgerlichen Vereins C $118^{v}$ R; 7 V B $152^{v}$; 8-10 ich ... sind =) aber B $152^{v}$, C $118^{v}$; 10 ... =) sie sind in diesem Prozeß begriffen; 11-13 B $152^{v}$: Zielpunkt, sondern nur als im Dienst und als Organe des ganzen menschlichen Geschlechts betrachten A 246; 14 C $118^{v}$: sie uns B $152^{v}$; 14 einer /:B, C:/; 14 denken =) setzen B $152^{v}$, C $118^{v}$; 15-19 und ... obliegt =) Das Ziel dieser Gemeinschaft ist die lokale Berührung. Also es ist hier die Verbindlichkeit festgestellt gegen alle diejenigen, mit welchen das Hauswesen in Berührung tritt C $118^{v}$; 15 V B $152^{v}$; 15-18 Fürs ... eine =) Es ist hier die Verbindlichkeit festgestellt gegen alle

diejenigen, mit welchen ein christliches Haus in eine Berührung mit dieser B $152^{v}$; 16 nur [?]; 19 wie ... obliegt -) daß sie als Organ des Ganzen handelt B $152^{v}$; 20 V B $152^{v}$; 21 auch ... dann /:C:/; 21 auch ... richtig /:B:/; 22 C $118^{v}$: gleichen Prinzipien folgen A 246: dieselbe Handlungsweise auf dieselbe Weise haben B $152^{v}$; 23.24 B 153: bei jedem Tausch müssen beide Teile nach gleichen Prinzipien gehandelt A 246; 24 sie nun -) beide B 153; 25 des Ganzen /:B:/; 25-27 B 153: zu der Überzeugung kommen, es sei für dasselbe (- ? -) besser (- so über besser -), <daß das> A 246; 27 andern -) einen; 28-30 Früher ... nun / Sagen wir B 153; /:C:/;

S. 462

1 jedem -) jedem christlichen B 153; 2 bekommen ... hier -) entsteht C $118^{v}$; 2 V B 153; 3 Kontinuität der /:B:/; 3 Bewohnung über < menschlichen Wohnungen > ; 3-5 und ... sein /:B:/; 5 da über sein; 5 ist -) ist also B 153; 5 V B 153: g. rein C $118^{v}$; 6.7 uns ... dergleichen -) zwei B 153; 9 Teil ... Regel -) einzelnen dasselbe Verfahren B 153; 9.10 C $118^{v}$; 10 B 153, C $118^{v}$; 11 B 153, C $118^{v}$: des A 247; 11 inneren -) innerlichen B 153; 11 V B 153, C $118^{v}$; 11.12 die ... bildet -) zuerst eine Grenze in der Sprache. Also ein Verkehr e. gew. abgeschloss. Masse, und C $118^{v}$; 12 V B 153; 12 B 153: großenteils schon A 247; 12 bildet -) bildet. Daher die Annäherung zu einer unter einer gew. Masse abgeschnittenen (- ? -) Verkehr B 153; 13.14 B 153: und da kommen wir also auf einen in der Natur der Sache liegenden abgeschlossenen Verkehr, und in solchen abgeschlossenen Massen A 247; 13-16 der Natur ... Wesentliche -) gew. durch die Natur begründeten / abgeschlossenen Masse und Gesellschaft, und durch diese entsteht der bürgerliche Verein. Das Wesentliche liegt darin C $118^{v}$ f; 15 B 153: Verkehr A 247; 17 B 153: feste A 247; 17 unter sich /:C:/; 17 C 119: aufstellt A 247; 18 C 119: ihr eigentümliches Recht bilden A 247: also ihr gemeinsames Recht aus-

sprechen B 153; 18.19 Dies ... berücksichtigen /:B, C:/; 24 nämlich /:B:/; 26 des Christentums /:B:/; 27 B 153, C 119; Verkehr A 247; 28 ist -) ist gew. C 119; 28 B 153, C 119; 28 V B 153; 28.29 die ... solchen -) <eine> solche Anerkennung des bürgerlichen C 119; 29 B 153; 29 Reiches -) Staates C 119; 30 Einmal -) nämlich B 153; 30 etwas /:B:/; 30 V B 153, C 119;

S. 463

1.2 weil ... war -) weil es eine (- ? -) Menge (- ? -) solcher Grenzen überspringender Verein war B 153: da der Verein nicht durch eins zusammengehalten w. (Sprache) C 119; 3-11 Ich ... Verkehrs -) Nicht die Eroberung an sich ist unrechtliche Art der Erwerbung, wenn nämlich der Krieg da war, aber wir wissen ja, wie das XXX d. Christent. zuerst hinkam (- ? -) schon (- ? -) Krieg habe (- ? -) XXX durch Gewalt in die Herrschaft der Römer kam. Aber überall finden wir bei Christus und den Aposteln die Anerkennung des bürgerlichen Vereins B 153: Aber der bürgerliche Verein bestand einmal, das unrechtliche Entstehen erkannte man an. In d.Ausspr. Christi selbst aber und anderer finden wir d[ie] Anerk[ennung] des bürgerlichen Vereins in Rücksicht des Verkehrs C 119; 12 nun ... zwar -) also dies nun B 153; 13 V B 153, C 119; 14 B 153; 14 B 153, C 119; 15 sehr /:B, C:/; 15 V B 153; 15.16 V B 153; 16 V B 153; 16 V B 153$^{v}$; 16 V B 153$^{v}$; 18 nur /:B, C:/; 18.19 V C 119; 19 von ... Parteien /:B, C:/; 19 B 153$^{v}$, C 119; 20 den ... anständig -) einem (- oder eines ? -) Christen Gewissens widrig (- ? -) B 153$^{v}$: e. Christen unanständig C 119; 21 übernehmen B 153$^{v}$: verwalten (- A 248 -): cf. 63 (- A 248 R -): nehmen C 119; 21.22 Dann ... leben C 119: woraus folgt, daß die Christen keinen bürgerlichen Verein haben sollten (- haben sollten < hätten -) oder einen A 248; 21-27 Dann ... Notiz -) Sollte das richtig sein, so müßte der obrigkeitliche Verein aufhören, oder die Obrigkeit müßte heidnisch sein. Das ginge aber nicht an. Es liegt also in dieser Tat-

sache die Frage zu entscheiden, aber nur auf relative Weise, weil
wir von keinem bürgerlichen Verein ein Faktum B 153 ; 22-24
Nichtchristen .. Beantwortung -) die Obrigkeit keine Christen wä-
re. Also in dieser Tatsache liegt die Aufgabe zu entscheiden.
Schleiermacher glaubt aber, daß dies C 119; 26.27 C 119: Bilden
eines solchen A 248; 27.28 Der ... ihn V C 119. /:B:/; 28-S.
464, 2 Niemals ... Bahn B 153$^{v}$: Wir können also die Frage nicht
nach einem Errichten stellen, sondern so: Wenn das Christentum in
ein Verhältnis kommt, wo der bürgerliche Verein sich erst bilden
will, wird es da dies Sich-bilden-Wollen verhindern <wollen>
oder nicht ? (Ein solches Entstehen kommt entweder zustande, wo
ein Verein noch nicht war, oder durch Verbindung mit einem andern)
A 248; 28-S.464, 7 Niemals ... wahr -) Wir würden also nur fra-
gen: Wenn das Christentum zu einem solchen Zustand kommt, <ist>
welcher erst zu einem bürgerlichen Verhältnis übergeht, wird die-
ses das Christentum / hemmen ? (Die Frage ist gleich, ob die Chri-
sten mit gutem Gewissen Obertan oder Untertan seien ?) Das Letzte
kann man doch nicht verneinen. Nämlich das ist nicht zu leugnen

C 119 f;
S. 464
2-7 Das ... wahr -) Zu leugnen ist nicht B 153$^{v}$; 8 V B 153$^{v}$, C
119$^{v}$; 9 ihr C 119$^{v}$: sein B 153$^{v}$; 9 B 153$^{v}$, C 119$^{v}$: eigentümli-
ches A 248; 9 V B 153$^{v}$: aber C 119$^{v}$; 9 B 153$^{v}$: den A 248; 10
V B 153$^{v}$; 10.11 und ... sagen_7 Also B 153$^{v}$, /:C:/; 12 eine -)
die B 153$^{v}$; 12 eine ... Stellung -) das Verhältnis C 119$^{v}$; 12 V
B 153$^{v}$; 13-17 erleichtert ... Punktes -) begünstigt wird B 153$^{v}$;
18 B 153$^{v}$; 19.20 B 153$^{v}$: Vereins gesehen, die eigentlich den Ver-
ein aufheben A 249; 20.21 so ... werden /:B:/; 21-23 B 153$^{v}$:
diese die Veränderungen des Eigentums- und Verkehrsverhältnisses
betreffen A 249; 23-25 um ... Christen -) desto wichtiger ist
eben diese Frage, weil wir alsdann solchen Erschütterungsprozeß

nur aus diesem Gesichtspunkt betrachten können, um so wichtiger ist es, ohne Beziehung auf den bürgerlichen Verein die Frage zu beantworten: Was sind die christlichen Grundsätze B 153$^{v}$; 25 C 119$^{v}$: Gründe A 249; 25 des -) d. C 119$^{v}$; 26 solchen Veränderungen -) Veränderungen in dem Verkehr C 119$^{v}$: 26 V B 153$^{v}$; 26 V B 153$^{v}$: hier C 119$^{v}$; 28 B 153$^{v}$, C 119$^{v}$: Satz A 249; 29 V B 153$^{v}$; 29 Satz -) Grundsatz C 119$^{v}$; 30-S.465, 2 an ... nichtig C 119$^{v}$: nie an so einer Veränderung teilnehmen kann. Der Satz ist wahr, und ich will nichts dagegen einwenden, aber es kann nur keinen Kanon abgeben A 249;

S. 465

1.2 Dieser ... nichtig -) Aber dieser Satz ist als Kanon durchaus unzureichend B 153$^{v}$; 2-4 Denn ... machen B 153$^{v}$: weil die Subsumtion darunter von dem einzelnen nicht gemacht werden kann. Denn A 249: Denn C 119$^{v}$; 4 Ist ... es -) Denn es ist B 153$^{v}$; 4 C 119$^{v}$; Zustand A 249; 4 V B 153$^{v}$; 5-7 B 153$^{v}$: und dann: Ist diese oder jene Handlung ein Mangel an Untertansinn oder nicht ? In so einem Zustand der Verwirrung reicht also jener Satz nicht aus. Ja, aber A 249; 8 V B 153$^{v}$; 8-11 und ... jemals -) Der Kanon würde jeden Christen hindern, daß er ihn aufhebe, und so will man diesen Kanon als vollkommen zureichend ansehen. Aber wenn nur B 153$^{v}$: und das wird dieser Kanon verhindern. Das würde zuzugeben sein, wenn C 119$^{v}$; 11.12 V B 153$^{v}$; 12 absichtliche -) auf die Absicht der Erschütterung gerichtete B 154; 13 die ... werden /:B, C:/; 13.14 Daß ... Aber C 119$^{v}$: Da könnte man allerdings sagen: Eine jede solche Handlung ist den Christen untersagt A 249; 14-18 die ... ausging B 154: Es wird also beste sein, hier den Verlauf eines solchen Zustandes in dieser Hinsicht zu betrachten A 249; 14-27 die ... ordnen -) es kommt nicht so. Der Kanon ist allerdings festzuhalten, nur reicht er hier nicht aus C 119$^{v}$; 18 Da < her müssen> ; 18-27 Da ... ordnen -) Wenn man auch bei einer Hand-

lung der Art stehen bleiben kann, so wird es frühere geben, die dies ganz ähnlich waren, und doch nicht als Verletzung des Kanons angesehen wurden. Der Kanon ist festzuhalten, aber er kann nur nicht als zureichende Regel gegeben werden B 154; 21 viele <Ähnliche> ; 30 C 119$^{V}$: Wir gehen den entgegengesetzten (- ein anderer B 154 -) Weg und A 250; 30 V B 154;

S. 466

1-3 B 154: so daß die Antwort gültig ist, wo er besteht, und auch, wo dies nicht der Fall ist. Erscheinen uns nun freilich A 250; 2 Da -) wir nehmen keine Rücksicht auf den bürgerlichen Zustand. Hier C 119$^{V}$; 3 V B 154, C 119$^{V}$; 3-5 so ... Allein -) höchst indifferent; alle/i/n C 119$^{V}$; 4 V B 154; 4.5 kaum ... Allein B 154; 4-6 kaum ... wollen -) keinen gemeinschaftlichen Punkt finden zu können glaubt, so müssen wir hier dies berücksichtigen: Wollen wir A 250; 5.6 nur ... betrachtet C 119$^{V}$: es geht doch B 154; 6 Wenn ... wollen B 154; 7 B 154: als C 119$^{V}$; 8.9 B 154, C 119$^{V}$; 9.10 und ... fragen wir /:B, C:/; 11 denn /:B:/; 11 nun freilich /:B, C:/; 12.13 V B 154, C 119$^{V}$; 14.15 V B 154, C 119$^{V}$; 15 ... -) gesetzliche; 15 V B 154; 16 B 154: unvollkommener dieser bürgerliche Verein (- bürgerliche Verein über <Buchstabe> -) C 120; 17.18 B 154: schwerer ist es, dergleichen als Pflichtformel aufzustellen, ohne in Kollisionen zu geraten, und A 250: schwerer etwas Bestimmtes auszusagen ohne Kollision C 120; 19-21 Diese ... einen -) Wir müßten also immer an den B 154; 21 Verein über <Zustand> ; 22 V B 154, C 120; 22 V B 154, C 120; 23 V B 154, C 120; 23 C 120: jetzt A 250: er ist es B 154; 24.25 Also ... aber -) Überall ist B 154: Nun ist C 120; 26.27 B 154: Gleichheit des Handelns, die ihren A 250; 27 inneren /:C:/; 28 Denkungsart -) Handlungen d. einzelnen C 120; 28 ... -) der Identität; 28 V B 154; 29.30 denn ... finden /:B, C:/; 30-S.467, 1 C 120;

S. 467

3 V B 154; 5 B 154; 6 so ... analog -) und C 120; 7-9 B $154^{V}$: zum darstellenden Handeln, und die Wirksamkeit ist da A 251; 9 Hinzukommendes -) Vermehrendes [?] B $154^{V}$; 9.10 C 120; 10 B $154^{V}$, C 120; 11 C 120: uns A 251, B $154^{V}$; 11 B $154^{V}$: als eine solche A 251; 11 in ... so -) als ein Übereinstimmendes; dann C 120; 12 eine ... und -) unrichtig B $154^{V}$; 12-17 eine ... sucht -) kein < e > [?] C 120; 13 eine Verbesserung -) d. Bessere B $154^{V}$; 14 V B $154^{V}$; 14.15 aber ... er -) nur das Mittel B $154^{V}$; 17 sucht /:B:/; 17 er nun -) sich B $154^{V}$: ich C 120; 17.18 ohne ... Unterbrechung /:B, C:/; 18 eine Änderung über der; 18 eintreten -) erfolgen B $154^{V}$; 18.19 B $154^{V}$ eine Änderung (- Veränderung über < Sitte> C 120 -) aber A 251; 19 de -) a [?] B $154^{V}$; 19 V B $154^{V}$; 20-22 B $154^{V}$; 20.21 insbesondere ... Änderungen -) von jeder Änderung in dem Gebiet A 251; 21 Änderungen ... Verhältnisse -) Verhältnisse in der Veränderung C 120; 22.23 B $154^{V}$; 22.23 erfolgen -) entstehen A 251: folgen C 120; 23.24 im ... Störung -) in dem reinen (- ? -) Handeln XXX B $154^{V}$; 25 B $154^{V}$: in dem Verhältnisse A 251; 25 entstehe -) erfolgte B $154^{V}$; 26 solcher -) von bürgerl. B $154^{V}$; 27 V B $154^{V}$, C 120; 27 bloß /:C:/; 28 Äußerlichen ... Zweifelhaften -) was nur <deswegen> (- ? -) als äußerlich angesehen werden kann B $154^{V}$; 29 V B $154^{V}$; 29 B $154^{V}$: Bestehende A 251; 30 B $154^{V}$: entstehen A 251; 30 bereits /:B:/; 30-S.468, 2 Es ... hat V B $154^{V}$;

S. 468

2.3 Freilich C 120: Nun aber A 251; 3 aufzustellen /:B, C:/; 3-5 dem ... beantworten -) hier die Frage auf ganz allgemeine Weise gleich geltend für Zust[ände], wo bürgerl. Verein besteht oder wo nicht, behandelt B $154^{V}$; 5.6 Im ... wesentlich -) Aber wo der bürgerliche Zustand besteht, da ist C 120; 6 B $154^{V}$: nun ein Gegensatz statt A 251; 7 B $154^{V}$, C 120; 7.8 B $154^{V}$: allerdings aus auch innerhalb des bürgerlichen Vereins A 251: hin C 120; 8 B

154$^{v}$; 8.9 C 120: die A 251: Denn diese wird dadurch außer Macht gesetzt B 154$^{v}$; 9 V C 120; 9.10 das ... Gesetzgebung V B 154$^{v}$; 9 ... –) zu gebrauchen; 10 gebrauchen können C 120: nicht anwenden kann A 251; 10.11 abwarten ... daß –) warten soll, bis B 154$^{v}$; 11 V B 154$^{v}$, C 120; 13 B 154$^{v}$, C 120$^{v}$: einer A 251; 13 B 154$^{v}$: der A 251; 13 gesetzgebende –) gesetzmäßige B 154$^{v}$; 14.15 gesetzgebende Tätigkeit –) Gesetzgebung C 120$^{v}$; 15.16 C 120$^{v}$: daß die Obrigkeit nicht eher eine A 252; 16 die ... gesetzlichen –) d. gesetzmäßigen (– gesetzlichen C 120$^{v}$ –) B 155; 17 ... –) als; 17 V B 155$^{v}$: gleich C 120$^{v}$; 17.18 C 120$^{v}$: Denn solange das nicht ist A 252; 17–26 Geschieht ... Daher /:B:/; 18 ein Widerstreit –) Streit C 120$^{v}$; 19–26 Jener ... werden –) Das Gesetz wird sich Gewalt verschaffen, aber das Handeln, was daraus entsteht, wird immer unsittlich sein C 120$^{v}$; 26.27 C 120$^{v}$; 27–S.469, 12 vorher ... werden –) vor (– ? –) d. Gesetzgebung gehen zu lassen, und so w. sich alle Kollision aufheben. Hat der bürgerliche Zustand noch nicht seine Wirklichkeit, dann k[önnen] d. Gesetze (– ? –) der Mitteilung (– über Überzeugung –) [der] Überzeugung vorausgehen und Verkehr und Eigentum durch die Obrigkeit bestimmt werden C 120$^{v}$; 28–S.469, 4 B 155: die Form des gesetzlichen Buchstaben[s] nachfolgen zu lassen. Der andere Fall ist nur bei einer großen Differenz der Einsicht denkbar A 252;

S. 469

1 einzelne [?]; 4–18 Ist ... Nun /:B:/; 7 bürgerl. <Zustand> Verein; 12–14 Wenn ... kann –) die Sache steht so, wie C 120$^{v}$: 14 Verein erst –) Verhältnis C 120$^{v}$; 15–18 wo ... Zurückgebliebenen –) und da wird das geistige Übergewicht dessen, welche (– dessen über welcher oder welches ? –) <e.> als Organ dasteht (– über <besitzt> –), angenommen, so wie von der andern Seite die freie Unterwerfung stattfinden muß. Also bleibt dieselbe Formel auch hier C 120$^{v}$; 18 V C 120$^{v}$; 19 auch /:B:/; 19 V C 120$^{v}$;

20.21 oberste ... Gewalt B 155; 20 bürgerliche /:C:/; 20.21 in ... Gewalt /:C:/; 21 einen ... und C 120$^{V}$; 21.22 und ... was -) so daß es B 155; 22-25 ist .. können -) geht davon gerade die Auflösung des bürgerlichen Vereins aus, und es ist Handlung gegen den Kanon C 120$^{V}$; 23-25 gerade ... können -) eben, welche die Auflösung der Sitte bewirkt B 155; 26.27 B 155: der einzelne als Haupt des Hausstandes in oder außerhalb des bürgerlichen Vereins und in demselben wieder Obrigkeit oder Untertan sein A 253; 28.29 B 155, C 120$^{V}$; 28 der -) des A 253; 30 als /:B:/;

S. 470

1 erste ` andern B 155; 2 Stellung -) verschiedene Stellungen C 120$^{V}$; 3 Zum oder Zur /?/; 3-13 Zum ... als -) Der bürgerliche Zustand als solcher, den C 121; 4 B 155; entwickelt A 253; 5 zum oder zur /?/ ; 5 von ... Überzeugung /:B:/; 6-12 Je ... daß -) Nun müssen B 155; 14 V B 155; 14-22 Das ... ist -) Freilich kann ds. nicht überall auf gleiche Weise sein, wenn auch oft nur ein schwacher Anfang oder nur eine Sitte (Gastrecht) vorangeht. Dann ist schon ein Prinzip des bürgerlichen Zustandes da. Nun fragt sich C 121; 15 an ... Verein -) zum bürgerlichen Zustand B 155; 15 V B 155; 15.16 B 155; sein A 253; 16 V B 155; 17-22 meine ... ist -) bezieht sich auf die Mission. Ein gewisses Gastfreundschaftsrecht muß schon da sein. Darin liegt schon ein Recht, das eigentliche innerliche (- ? -) Prinzip des bürgerlichen Zustandes. Es fragt sich also B 155; 22 nun /:B, C:/; 24 B 155, C 121; 24 verschiedene -) sehr verschiedene allgemeine B 155: sehr verschiedene C 121; 24 B 155: die beide in unsere Aufgabe fallen A 253; 25 B 155, C 121; 25 B 155, C 121: Verein A 253; 26 V B 155; 26 für ... Person /:C:/; 27 V B 155, C 121; 27 B 155$^{V}$ , C 121; 28.29 also ... Zustand -) in dem bürgerlichen Zustand, wie er gegeben ist C 121; 29 der ... bei -) daß unter B 155$^{V}$ ; 29 bei einem -) in ein C 121; 30 eintritt -) erst über eintritt C 121; 30 aus demsel-

ben /:B:/; 30 <viele> einzelne; 31 nun ... einem -) in diesem B 155$^{v}$; 30-S.471, 1 Zustand ... nun -) Verhältnissen C 121;

S. 471

1 V B 155$^{v}$; 1-4 soll ... Verhältnissen -) kann nun der Christ einwilligen, oder soll er es C 121; 2 V B 155$^{v}$; 2-4 B 155$^{v}$: und inwiefern soll er es A 253; 6 V B 155$^{v}$; 6.7 B 155$^{v}$; 6 der -) des A 254; 7.8 nun ... werden -) diese aber veränderlich sind B 155$^{v}$; 7 gesetzt -) betrachtet C 121; 8 bestehende [?] gegebene B 155$^{v}$, /:C:/; 8 V B 155$^{v}$, C 121; 9.10 und ... erscheinen /:B, C:/; 10 < entstehen XXX > erscheinen; 10 bei /:B, C:/; 10-13 B 155$^{v}$: Christen eine Überzeugung, die er nicht hatte, ehe er Christ wurde, nämlich daß alle Handlungen des Naturbildungsprozesses bloß ihren Ort und ihren Wert haben in Beziehung A 254; 11 diese -) die C 121; 12 auf ... bezieht /:C:/; 13 V B 155$^{v}$; 14 nun <u>oder</u> nur [?] B 155$^{v}$, C 121; 14 diese -) dies B 155$^{v}$; 15 das ganze -) d. ganz. B 155$^{v}$; 15.16 umfassenden -) bestimmten [?] B 155$^{v}$: bestimmenden C 121; 16 Es ... also /:B, C:/; 17 einem -) dem B 155$^{v}$, C 121; 17 sittlich /:C:/; 19 B 155$^{v}$; 19 B 155$^{v}$; 20.21 und der ... Verbreitung /:B, C:/; 21 V B 155$^{v}$, C 121; 21 ein /:B, C:/; 22 V B 155$^{v}$, C 121; 23-25 B 155$^{v}$; 23-25 nicht ... kann -) in der Beziehung der absoluten Tendenz auf die Allgemeinheit zu betrachten hat A 254; 26 B 155$^{v}$: und so A 254; 27 als <etwas>; 27 eine /:B:/; 28 V B 155$^{v}$; 28 auf ... Seite -) einmal B 155$^{v}$; 30 auf ... Seite -) dann B 155$^{v}$; 30 V B 155$^{v}$;

S. 472

1 B 155$^{v}$: da A 254; 1.2 B 155$^{v}$: ob es ihn auch konstruierte, da müssen wir uns darüber A 254; 3.4 Befaßtsein -) Verfaßtsein C 121; 4 V C 121; 4-8 mit ... sagen -) im Verhältnis zu der unbedingten Gemeinschaft verhalte. Die absolute Gemeinschaft dürfen wir nicht aufgeben B 155$^{v}$; 5-8 Diese ... sagen /:C:/; 9 C 121: wird nie A 254; 9 solches /:C:/; 9 V C 121; 10 zugleich -) zu gleicher Zeit B 155$^{v}$; 10 mit -) in C 121; 10 der /:B, C:/;

10 B 155$^{v}$, C 121: allgemeine A 255; 11-14 so ... dieselbe / der bürgerliche Verein ist der Punkt, von welchem jene bewirkt werden soll C 121, /:B:/; 14 V B 155$^{v}$; 14 B 155$^{v}$, C 121$^{v}$: betrachten A 255; 15 B 155$^{v}$: Vereine A 255, C 121$^{v}$; 15 V B 155$^{v}$, C 121$^{v}$; 17 eine /:B:/; 17.18 hat ... abgenommen -) sie ist aber im Verschwinden begriffen C 121$^{v}$; 19 Verbindung ... Menschen -) Gemeinschaft C 121$^{v}$; 20 als ... Fundament /:B, C:/; 20 V B 156; 21-23 denn ... ausgeschlossen /:B, C:/; 25.26 einen ... bilden -) sich gegen alles Äußere abzuschließen C 121$^{v}$; 25 V B 156; 25 ... -) bloßen; 27 V B 156; 27.28 Zufolge ... Untersuchungen /:B, C:/; 28 V B 156; 29.30 B 156: als Untertan steht, kann das Christentum ihn nie A 255;

S. 473

1.2 Obrigkeit ... Beziehung -) allgemeinen Gemeinschaft B 156; 2.3 was ... wäre /:B, C:/; 3 V B 156, C 121$^{v}$; 4 V B 156; 5 V B 156; 5-8 muß ... soll -) wird es die Pflicht eines jeden sein, zu erkennen zu geben, daß er j. Verein für einen hält, der nicht länger bestehen kann (- auf alle Weise dahin zu wirken, daß e. solchen abschließenden Verein nicht für recht hält C 121$^{v}$ -) B 156; 8 B 156, C 121$^{v}$; 9 V B 156; 9 V B 156; 9.10 der ... Verhältnis -) d. aus d. bürgr. Vr. hervorgeht B 156: s. W., in d. er in dem bürgerlichen Vereine ist C 121$^{v}$; 12 aller -) mit allen C 121$^{v}$; 13 B 156, C 121$^{v}$; 14.15 C 121$^{v}$; 14 er -) er nur B 156; 14-19 werden ... aus -) werde. (Also nur auf dem Wege, wie überhaupt alles, was Form ist, Geltung hat durch die Sitte) B 156; 15 nie ... Zerstörung -) nicht durch die Zerstörung des Alten C 121$^{v}$; 16 V C 121$^{v}$; 16 C 121$^{v}$; 16 Verhältnis des /:C:/; 17-19 seine ... aus -) durch Sitte und Überzeugung C 121$^{v}$; 17 hat < haben soll; 23 allenthalben -) nun fast überall B 156; 24 wir -) wir auch B 156; 25-27 zugleich ... Ansicht -) hierbei an den Krieg denken, was wir oben schon betrachtet B 156; 27 bekommen ...

Faktum /:C:/; 27.28 V B 156, C 121$^{v}$; 28 allerdings /:B, C:/; 28 V B 156; 29 überhaupt /:B:/; 30-S.474, 1 der ... werden -) auch nicht der Krieg C 121$^{v}$;

S. 474

1 eines -) des B 156, C 121$^{v}$; 2 V B 156; 2 V B 156; 2.3 Grundsätzen rechtfertigen -) Standpunkte verteidigen C 121$^{v}$; 3 doch -) aber doch C 121$^{v}$; 3 notwendig -) erlaubt B 156; 3.4 notwendig ... geschehen -) nach einer geschehenen Beleidigung einmal da C 122; 4 V B 156; 4.5 und ... Staaten /:B, C:/; 7 V B 156, C 122; 7 B 156: es auch C 122; 8 äußerlich -) auf äußerliche Weise B 156; 8 sondern ... Gewissens /:B, C:/; 9.10 V B 156; 9.10 wollen ... zugeben -) sollen e. Krieg für d. Th. d. Unschuldigen annehmen C 122; 10 ausschließlich -) ausschließend B 156: dann C 122; 11 V B 156, C 122; 12 B 156: wird ? Der Grundsatz ist festzuhalten, daß kein einzelner suchen A 256; 13 des -) eines C 122; 13 B 156, C 122; 13 zerstören -) zerstören < stören (- A 256 -), cf. 85 - 87 (- A 256 R -); 13.14 B 156, C 122: das A 256; 14 eine -) e. C 122; 14 V B 156, C 122; 15.16 V B 156 f; 16.17 durch ... Krieg /:B, C:/; 17.18 nach ... Teils /:B, C:/; 19-23 Alles ... ist -) Also Störungslust, Mutwille ist ausgeschlossen; das Gewissen erlaubt nur Notwehr C 122; 21-23 B 156$^{v}$: Agent (- ? -) nur zu rechtfertigen, insofern er durch Notwehr dazu gekommen A 256; 23 C 122: immer A 256; 23 V C 122; 24 V B 156$^{v}$, C 122; 25 etwas <u>über</u> <das> ; 25.26 C 122: durch alle Mittel das zu realisieren sucht A 256; 26 erreichen -) realisieren B 156$^{v}$; 27 als ... nur -) kann also nur als Notwehr B 156$^{v}$; 28 B 156$^{v}$: wenn (- <u>über</u> <als> -) auch A 256; 28-30 in ... kann -) zum Frieden zurückzuführen, wahrgenommen wurde (- <u>oder</u> wird ? -) B 156$^{v}$; 30 B 156$^{v}$, C 122;

S. 475

2 die -) nicht behauptet wrd., daß die B 156$^{v}$; 3 B 156$^{v}$: 3-5 entsprechend ... Christentum -) entsprechen, sie sich doch weit

mehr dieser Regel nähern als die früheren. Das Christentum ist auch in dieser Beziehung B 156$^{v}$; 5-8 der ... zeigte -) dem Leben der Menschen geworden B 156; 6 die es < wirklich > ; 8 B 156$^{v}$: schon A 256: nun C 122; 10 vorfände] fände B 156$^{v}$; 10 V B 156$^{v}$, C 122; 11 einen -) e.: d. B 156$^{v}$; 11 aller ... untereinander -) der Menschen miteinander C 122; 12 einen -) den B 156$^{v}$; 12 Friedensstand -) Friedenszustand B 156$^{v}$: 13.14 denn ... verschwinden -) Man kann also auch nicht anders sagen als B 156$^{v}$, C 122; 14 sehr /:B, C:/; 15 Kurzsichtiges über Leeres; 15 B 156$^{v}$: des A 256; 16 leere < etwas Leeres; 16 B 156$^{v}$: verworfen A 256; 16-19 ist ... nähert -) gehört vielmehr zur wesentlichen Idee (- ist e. wesentl. C 122 -) des Christentums B 156$^{v}$; 19 bloß /:C:/; 20 des Privateigentums /:C:/; 20 V B 156$^{v}$; 20 anders -) als etwas anderes C 122; 21-24 was ... begriffen -) und dies ist schon eine Annäherung an den Frieden, und nach obigen Gesetzen (- ? -) muß auch der Krieg kürzer werden C 122$^{v}$; 21-24 Kriege ... begriffen -) jetzigen Kriege nähern sich dem allgemeinen Friedenszustand immer mehr. Die Kriege werden milder und kürzer B 156$^{v}$; 24 V B 156$^{v}$, C 122$^{v}$; 25 V B 156$^{v}$, C 122$^{v}$; 25 V B 156$^{v}$, C 122$^{v}$; 25 B 156$^{v}$: < da > [?] A 256; 26.27 unter ... eines -) nämlich unter Art eines B 156$^{v}$: nämlich unter der Form eines allgemeinen C 122$^{v}$; 27 des Buchstabens /:B, C:/; 27 des Buchstabens über und ; 28 die ... möglich] und das ist nicht möglich C 122$^{v}$, /:B:/; 29 es [?]; 29.30 V B 156$^{v}$: < d. > C 122$^{v}$;

S. 476

3 V B 156$^{v}$; 3 vor /:B, C:/; 4 V B 156$^{v}$, C 122$^{v}$; 4-6 eine ... entstehen -) die allgemeine Verbindung begrenzt, so müßten bloß bestimmte Ursachen zu dieser Begrenzung da sein C 122$^{v}$; 4-6 B 156$^{v}$ f: wäre, so müssen Naturgründe da sein, wo nur eine sich relativ begrenzende Gemeinschaft bestehen kann A 257; 6 bestimmte [?]; 6 Der -) d. C 122$^{v}$; 7 V B 157, C 122$^{v}$; 7 B 157: nicht

A 257; 8-11 und ... Form.-) weil jedes eine besondere Organisation hat, und sie (- oder so ? -) kann (- oder können ? -) auch nicht d. Krieg auf diese Weise ganz auflösen. Wir werden also das Ganze so fassen C $122^{v}$; 8 V B 157; 9 V B 157; 9.10 einzelne ... Vereins -) b. Vr. haben B 157; 10.11 B 157: von innen heraus hervorgebracht (- hervor über gebracht -) ⟨hab.⟩ werden A 257; 17 B 157: aufs über ⟨fürs⟩ A 257; 17.18 auf ... Beziehendes und -) ist C $122^{v}$; 18 und ... der -) der gemeinsch. B 157; 19 und ... einzelnen ⌐ und C $122^{v}$, /:B:/; 19 B 157: Getriebenes A 257; 19.20 Betriebenes ... kann /:C:/; 20 konstruiert ... kann /:B:/; 20-22 B 157: Ebenso gewiß ist auch, daß diese Beziehung A 257; 21.22 in ... Gesinnung /:C:/; 22 in demselben -) in dselb.: auf die Verbreitung etc. (- ? -) C $122^{v}$; 23 muß ... Richtung -) soll, also C $122^{v}$; 23 C $122^{v}$; 24-26 daß ... befördert -) und daß jeder Verein nur etwas Relatives ist als etwas, was die allgemeine Verbindung befördern soll C $122^{v}$; 24 B 157: derselben A 257; 25.26 der ... befördert /:B:/; 26 V C $122^{v}$: sehen wir B 157; 27 V B 157, C $122^{v}$: 27.28 der Sache -) dieser Sache B 157; 27-29 der Sache ... es -) über den Staat. Selbst letztere C $122^{v}$; 28 B 157: und der vorchristlichen. Fragt A 257; 28.29 B 157: so wird geantwortet A 257; 29 für -) auf B 157;

S. 477

1 eine Richtung ⌐ Beziehung B 157; 1 eine ... auf /:C:/; 1.2 B 157: aufs ganze Menschengeschlecht. Daher ist A 257; 2 eine ... Theorie -) Grundsätze C $122^{v}$; 2 noch /:B, C:/ 3.4 B 157: zu einem Zwecke, wo man diese Gegenstände wissenschaftlich behandelte A 257: die gegen d. allgem. Verkehr waren C $122^{v}$; 4 V B 157; 6-15 und ... ward -) weil s. dadurch kräftiger auf das allgem. wirken können (- ? -). Wir sehen auch in dem Naturbildungsprozeß also das Prinzip der allgemeinen Menschenliebe als das Wesentliche und daß dies. alles andere muß untergeordnet sein. Statt

dessen die vorchristliche Ansicht immer die entgegengesetzte war, und die allgemeine Menschenliebe begrenzt war B 157; 6-21 und ... Naturbildungsprozesses -) Die rechte Begründung des Staates liegt immer in der Nachweisung d. Urs., daß eine Masse Menschen auf jenes Allgem/eine/ hinwirke. / Also ist auch hier im Naturbildungsprozeß das Prinzip der allgemeinen Menschenliebe; d. vorchristliche begrenzte diese allgemeine Menschenliebe. Die aufgestellten Formen gelten auch für das Materielle C 122$^{V}$ f; 9 Beschaffenheit /?/; 13 Ansicht über < Zeit > ; 15 für die -) für diese B 157; 16-21 Dabei ... Zweige -) d. eigentl. allgem. Formel ausdr. war aber schon darauf berechnet, gleich geltend zu sein für beide Hauptteile B 157; 24 V B 157; 24 mehr /:B:/; 25.26 Wenn ... doch -) Der Naturbildungsprozeß, obgleich ein Ganzes, teilt sich doch auch C 123; 26-28 wo ... bedarf -) und da gibt es eine notwendige Schätzung der einzelnen Teile gegeneinander B 157; 28 B 157: nun die Schätzung der verschiedenen Teile untereinander C 123; 29 Natur über < Geschlecht > ;

S. 478

1 B 157: gebildet werden für den göttlichen Geist A 258, C 123; 2 christlichen ... jeden -) Gesinnung in d. christl. Leben B 157$^{V}$; christlichen Geistes C 123; 3-5 das ... Gesinnung -) d. Geschicktheit (- ? -), der er s. Funktion des Lebens von der Gesinnung zur Realisierung zu treiben, ist das, was wir B 157$^{V}$; 3-5 in ... Aufgegebene -) die Funktionen des christlichen Lebens C 123; 5 im ... Gesinnung /:C:/; 6.7 ist ... entgegengesetzt -) selbst ist schon geschieden B 157$^{V}$; 7 V C 123; 8 Beides -) beides in seiner Einheit C 123; 9 es /:B:/; 9 also /:B:/; 10 einen ... Wirksamkeit < ein Organ; 10 Organismus / Organ. B 157$^{V}$; 11 auch /:B:/; 12 Organismus Organ; 12.13 für ... jene -) d. m. Natur C 123; 12 der über menschl.; 12.13 menschliche ... jene -) Wirksamkeit des menschlichen Geistes B 157$^{V}$; 14.15 B 157$^{V}$: in das

Psychische und Leibliche A 258, C 123; 15.16 Dazu ... Bildungsprozeß -) nun kommt aber noch die Bildung C 123; 16 <äußere> Bildungsprozeß; 17 da ... kann /:B, C:/; 18 V B $157^{V}$, C 123; 19-22 und ... sein -) Der zugrunde liegende Kanon auch beim materiellen Handeln ist, daß die einzelne Person nur Organ des Ganzen ist B $157^{V}$; 19 V C 123; 19 V C 123; 21 und ... sind /:C:/; 22 noch ... sein -) uns viele Schwierigkeiten entstehen C 123; 22-27 am ... sein -) Teile d. Psych. und Leiblichen haben wir schon gefunden; jene schließt die Ausbildung der intellektuellen Kräfte in sich (- in sich über Kräfte -) C 123; 24 unmittelbar -) am unmittelbarsten B $157^{V}$; 24 und ... derselben /:B:/; 25 V B $157^{V}$; 26 des -) der B $157^{V}$; 26 V B $157^{V}$; 27 wesentlich /:B, C:/; 30 V B $157^{V}$;

S. 479

1.2 Beides ... im -) aber beides bildet den C 123; 2 Das ... ist -) Als d. Äußerste B $157^{V}$: Dem entgegengesetzt ist C 123; 3 auf den -) zum B $157^{V}$; 4 V B $157^{V}$, C 123; 4 V C 123: wieder B $157^{V}$; 5.6 des ... muß 7 durch d. Menschen B $157^{V}$, /:C:/; 7 V B $157^{V}$: aber C 123; 7.8 Totalität ... Aufgabe -) Aufgabe total C 123; 8 B $157^{V}$, C 123; 8 bis ... bestimmt -) für uns noch unbestimmte Ausdrücke (- dunkel ? C 123 -) B $157^{V}$; 9 V B $157^{V}$; 9 eine dieser -) diese B $157^{V}$; 12 größer -) stärker C $123^{V}$; 12 B $157^{V}$, C $123^{V}$; 12.13 in einem als ... Zeiten /:B, C:/; 14.15 und ... gegeben /:B, C:/; 16 V B $157^{V}$, C $123^{V}$; 16.17 setzen -) geben B $157^{V}$; 17 Wenn ... fassen /:B, C:/; 17-19 B $157^{V}$: insofern keinen andern Unterschied zu machen als einen extensiven und intensiven. Alles zwar, was als ein einzelnes in diesem Prozeß erscheint, muß irgendwo anfangen, und da gibt es eine zweifache Richtung dieser Verbreitung, die extensive, daß es auch anderswohin kommen, und die intensive, daß es zum Maximum gesteigert werden kann A 259; 18.19 Unterschied ... auch -) weitere Unterschd. zu machen zwischen einem extensiven und intensiven, wiewohl

es diesen auch hier C 123$^{V}$; 20 nun -) also B 157$^{V}$; 20 da /:B :/; 20 B 157$^{V}$, C 123$^{V}$; 21 V B 157$^{V}$; 22 V B 157$^{V}$, C 123$^{V}$; 23. 24 B 157$^{V}$: des Geistes A 259; 24.25 zu ... Natur -) und der Natur zu arbeiten B 157$^{V}$; 25.26 C 123$^{V}$: der Aufgabe bei der Form des Handelns A 259; 28 auch ... adoptierten /:B:/; 28.29 V B 158, C 123$^{V}$; 30 B 158; 30-S.480, 1 C 123$^{V}$: nun auch B 158;

S. 480
1 V B 158; 2 V B 158; 3.4 Das ... Zusammenstimmen /:B, C:/; 4.5 B 158;' 4.5 uns ... erinnern -) auch daran denken C 123$^{V}$; 5 wollen ... dem -) immer auf unserem C 123$^{V}$; 6 B 158: wo A 259; 7 B 158, C 123$^{V}$: haben soll A 259; 8 B 158; 9 V B 158; 15 als ... Kleines /:B, C:/; 15 auch /:B:/; 17 in ... übrigen -) also B 158, C 123$^{V}$; 20 bestimmt -) geleitet C 123$^{V}$; 20 B 158: Also auch A 259; 22 V B 158, C 123$^{V}$; 23 d[as] Negative (- ? -) B 158: die Negation A 259: d. Neg. C 123$^{V}$; 24.25 wo ... kann /:B, C:/; 25 tüchtig < richtig -) fähig B 158, C 123$^{V}$; 26.27 B 158: Es ist also im allgemeinen zu sagen A 259; 27.28 B 158; 27 hineintritt -) hervortritt A 259; 28 V B 158; 30 ausgegangen ist -) bestand C 124; 30-S.481, 1 Dies ... anzunehmen /:B, C:/;

S. 481
2 B 158, C 124: seinen A 259; 3 V C 124; 4 B 158: von andern A 259, C 124; 5.6 diejenigen ... schon -) geborene Christen sehen, für sie eine Zeit, wo sie B 158; 7 in -) für C 124; 7.8 von ... an /:B, C:/; 8-10 C 124: vor dem Impuls des göttlichen Geistes in ihnen durch andere bestimmt werden. Dies A 259; 8-16 doch ... bemerken -) nicht mehr auf eigener (- oder einzelner ? -) Selbstbestimmung beruhen, bis ein Impuls des göttlichen Geistes da ist, und solange muß sie durch die Bestimmung anderer geschehen. Unser erstes wird sein müssen, daß wir diese beiden Folgerungen näher (- mehr C 124 -) entwickeln B 158; 11.12 wo ... mehr -) so bezieht sich das erste C 124; 12-14 Übergehen ... aus -) Übergang des Christentums in alle Geschlechter C 124;

15 Hier < zeigt sich > ; 15 zuerst -) noch C 124; 16 17 ist ... worden -) anerkannt w. C 124; 17 V B 158, C 124; 17 als ... anerkannten -) der Art B 158; die wir ebenfalls so anerkannt haben C 124; 18 V B 158; 19 in ... Kirche /:C:/; 20.21 ist ... soll -) ist. Also müssen wir sagen B 158; sein muß C 124; 21 V B 158; 22 B 158; Wirkung A 260; 22 ... -) muß; 23 B 158; bekommen. Dies so weit, als es bestehen kann A 260; 23 nur ... zusammenstimmt -) muß (- < kann ? -) nur verstanden werden als ein Zusammen - bestehen - können C 124; 24 des -) eines B 158; 25-27 also ... sein /:B, C:/; 27 B $158^{v}$; anders A 260; leicht C 124; 28 V B $158^{v}$, C 124; 28 B $158^{v}$, C 124; der Mensch A 260; 28 im -) des B $158^{v}$; 29 C 124; 30-S.482, 3 und ... folgt -) Die Veränderung, die hier vorgeht, ist immer erst Folge von der Änderung, die in der Gesinnung vor sich geht (- B $158^{v}$ -), und dann wird eine Umgestaltung ohne Zerstörung hervorgehen (- C 124 -);

S. 482

3 V B $158^{v}$, C 124; 4 andern -) einen B $158^{v}$; 6 von -) hier von C 124; 7 V C 124; 8 Impuls -) Impulse B $158^{v}$, C 124; 9 V B $158^{v}$, C 124; 9/10 ersten ... verschiedenen -) Grundzüge für beide C 124; 11 V B $158^{v}$; 12 schon ein -) ein schon B $158^{v}$; 13 V C 124; 15 Eintritt -) Eintreten B $158^{v}$; Auftritt C 124; 15-20 Familien ... uns -) Familie eine solche Gemeinschaft bildet, ein Minimum. Betrachten wir also uns selbst, so müssen wir sagen: Das Christentum ist auch unter uns zuerst B $158^{v}$; 16-28 das Element ... ist -) sich christlich konstituierten, ein Minimum, und so kommt dies auch auf die zweite Regel h/in/aus. Betrachten wir aber uns von dem geschichtlichen Gesichtspunkt, so war ein Punkt da, von dem das Christentum bei uns eintrat,/ aber das konnte auch nur allmähliches Eintreten sein; aber dieses ist keineswegs vollendet; nirgends hat die Wirksamkeit des göttlichen Geistes

sein Ziel erreicht; alles soll immer mehr durch den göttlichen Geist s. getrieben werden, und ds. b.z. sich auf den ersten Kanon C 124 f; 20.21 V B $158^V$; 21.22 von ... Naturbildungsprozeß -) wo der ganze Bildungsprozeß B $158^V$; 22-29 Weil ... dies -) Da diese aber nicht zerstörend sein sollte, ist sie eine allmähliche geb.. und sie ist noch nicht vollendet. Denn dies widerspr/icht7 der allgemeinen Regel nicht. Also müssen wir uns selbst ansehen und unsere Verhältnisse als solche, die durch den göttlichen Geist erst ihre rechte Beziehung mit kommen (oder bekommen ? ) sollen B $158^V$; 24 sollte <konnte; 30 als ... so 7 als agens, so C $124^V$, /:B:/;

S. 483

1 C $124^V$: von der Art A 260; 1 C $124^V$; 2 V B $158^V$, C $124^V$; 3 V B $158^V$, C $124^V$; 3 V B $158^V$; 4 B $158^V$, C $124^V$; 5 B $158^V$, C $124^V$; 7 herrührende -) herkommende B $158^V$; 7 und ... desselben /:B, C:/; 8.9 und ... ist /:B, C:/; 9 B $158^V$; 10 V B $158^V$, C $124^V$; 10 V B $158^V$; 11 die -) der einzelne C $124^V$; 13-15 Hier ... sei -) Schleiermacher will hier d. Untersch. aufheben, d. er vorhin machen mußte, daß s. gar keine Wirksamkeit des göttlichen Geistes s. eigene (- ? -) XXX kann (- ? -) B $158^V$; 13-18 Hier ... soll -) Wir geben hier d. Unterschd. auf, daß die Selbstbestimmung noch gar keine v. göttl. Geistes sei; es fällt (- also V B 159 -) in die Tätigkeit der Eltern hinein (-Generation der Älteren B 159 -). Wir werden sagen C $124^V$; 19 V C $124^V$; 19-21 betrachten ... Maximum -) setzen, so werden wir ihre Zustimmung zur Bestimmung der Eltern als Maximum setzen müssen C $124^V$; 21 B 159; 22 V B 159; 23 sich befinden B 159; 23 Wir haben C $124^V$: so haben wir A 261; 25 B 159: in über dem /_ <der 7 A 261; 28 B 159: Hier ist damit anzufangen A 261; 28-30 Da ... auch -) Hier liege eine Erfahrung zugrunde, nämlich C $124^V$; 28.29 B 159: auch mit A 261; 29.30 B 159: Schrift übereinstimmt A 261; 30 welche auch /:B:/;

2 redet. Dieses -) Diese B 159, C $124^{v}$; 3 B 159: den verschiedenen Gaben, daß nicht alle dieselben Gaben und dieselben Verrichtungen haben können A 261; 3-15 So ... erweitern -) Das, was am (- ? -) meisten (- ? -) ungleich ist, ist das, was sich auf d. Naturbildung bezieht. Die Ungleichheit der Gesinnung soll aber aufhören, aber die Ungleichheit der Gaben / soll bestehen und ist etwas Wesentliches im Christentum. Das Ungleiche ist Natur im Menschen. Durch diese Erfahrung erweitert sich unser Satz C $124^{v}$ f; 4 ganze /:B:/; 4 V B 159; 5-8 ist ... Dagegen -) müssen wir sagen, daß das, was am meisten verschieden ist, ist das auf den Naturbildungsprozeß sich Beziehende B 159; 8 ist -) wird B 159; 10-13 und ... gesetzt /:B:/; 13-15 B 159: Wird diese Erfahrung anerkannt, so ist der vorige Satz zu erwarten A 261; 15.16 Unbestimmtheit ... einzelnen -) Ungleichheit da jedes einzelnen in einem bestimmten Moment B 159; 15 V C 125; 16-18 B 159: Moment in Beziehung auf die Aufgabe, allein es liegt eine besondere eines jeden zu besonderen Handlungen in seinem Verhältnis und seiner Bestimmtheit zu den verschiedenen Teilen der Aufgabe A 261; 16 ganz /:C:/; 17-24 auf ... ihm -) gleich zugewendet, sondern ungleich nach seinen Gaben. Daß jeder der Aufgabe ganz zugewendet ist, soll dadurch keineswegs beschränkt werden C 125; 19 Dies ... erörtern -) Wir müssen nun allerdings dies noch etwas näher erörtern und es selbst beschränken B 159; 19 uns ... eine -) als B 159; 20 vorher aufgestellten -) obigen B 159; 21-23 B 159: ist nicht ganz aufgehoben dadurch, denn alles, was wir als eine Fähigkeit der menschlichen Natur in Beziehung auf die Totalaufgabe ansehen können, das ist auch in jedem einzelnen A 262; 24 V B 159; 24 also -) Auch B 159; 24 B 159, C 125; 25 von -) aus B 159; 25.26 Tätigkeitsgebiete -) Tätigk. C 125; 26 eines einzelnen -) jedes B 159; 26 V B 159, C 125; 26-28 B 159: sein - es ist nur die

Bestimmtheit eines eigenen Maßes in dieser oder jener Tätigkeit A 262; 27-S.485, 7 die ... Talentbildung -) < nur nach > es ist nur hier ein Maß des Größeren und Geringeren. < Es fragt sich nun > Wir müssen immer unterscheiden die Ausbildung der Talente C 125;

S. 485

2.3 Wir ... soll -) Es fragt sich nun B 159; 4-6 B 159: nun der einzelne als unendlich Kleines mit gutem Gewissen A 262; 6 nun ... lassen -) beachten B 159; 8 V B 159; 9 geistigen -) geistlichen B 159; 13 Bildung -) Ausbildung C 125; 14 B 159$^{V}$: beiträgt, fällt großenteils ins A 262; 14 für ... Menschen /:C:/; 15 V B 159$^{V}$; 15 letztere über Forderung; 16 B 159; 16 B 159$^{V}$, C 125: Gemeinschaft erfordert A 262; 17 B 159$^{V}$: den möglichst größten C 125; 16.17 B 159$^{V}$: den mechanischen Arbeiten an A 262; 18.19 des ... sein -) so: Es hat jeder einzelne Anspruch darauf B 159$^{V}$; 19 daß < dies Ganze > ; 19.20 und ... leiste /:B, C:/; 21.22 Diese ... Letzteren -) Hierin B 159$^{V}$; 21 V C 125; 22 V B 159$^{V}$; 23 der -) seiner B 159$^{V}$; 23 Fähigkeiten -) Kräfte B 159$^{V}$; 23-25 V B 159$^{V}$; 26 diese beiden -) beides B 159$^{V}$; 27 V C 125; 27 allerdings /:B, C:/; 28 das ist /:B:/; 29.30 geistigen ... Jene -) Geistes), wogegen < in > d. C 125; 29.30 und ... Individuums -) ist eben das Höhere B 159$^{V}$;

S. 486

1 B 159$^{V}$, C 125; 1 Niederen -) Niedrig. B 159$^{V}$; 2.3 B 159$^{V}$: Wirkung des Menschen auf die Natur ist eine leibliche durch körperliche A 262; 4-9 Nun ... zurückgezogen -) Die ganze Natur wäre so der Gegenstand für die ganze Menschheit. Das liegt in der Forderung B 159$^{V}$, /:C:/; 9.10 B 159$^{V}$; 10 eine -) die B 159$^{V}$; 10.11 Hier ... Gegensatz -) Noch eine Folgerung zuvor. Nämlich der Gegensatz hier C 125; 13 stehen die -) stehen B 159$^{V}$, C 125; 13.14 denn ... Gemeinschaft -) welche B 159$^{V}$; 14.15 war ... das -) sein soll. D. B 159$^{V}$; 15.16 B 159$^{V}$, C 125$^{V}$: des Ganzen auf A 263; 16-20 indem ... früheren -) Von diesem Widerspruch wollen

wir einmal absehen C $125^{v}$; 16-18 B $159^{v}$: Organe zur Naturbildung, die Kräfte des einzelnen sind. Wer wollte hier erst ganz übersehen A 263; 18.19 jener ... scheinbar -) dieser Gegensatz wichtig ist B $159^{v}$, 19.20 B $159^{v}$: nur A 263; 20 V B $159^{v}$; 21 in ... Beziehung /:B, C:/; 22 B $159^{v}$: bestehen A 263; 22 C $125^{v}$: die Willensbestimmung A 263, /:B:/; 23 V B $159^{v}$; 24 zusammenstimmend ... Gesamtheit B $159^{v}$: das der ganzen Gemeinschaft A 263; 25 der ... angehört V C $125^{v}$; 27 kleinste -) geringste B $159^{v}$; 27-29 B $159^{v}$: was die Aufgabe gesetzt hat A 263; 28 gesetzt -) setzen C $125^{v}$; 29.30 aber ... einzelnen -) nur soll diese unter die einzelnen Glieder C $125^{v}$; 30 V B $159^{v}$;

S. 487

2 V B $159^{v}$; 2 ist ... umgekehrt -) sei B $159^{v}$; 2 nun /:B, C:/; 3 selbst /:B, C:/; 3 V B 160; 3.4 einer ... Gemeinschaft -) d. Gemd. C $125^{v}$; 4 wiederum -) auch C $125^{v}$; 5 Bestrebungen -) Urteil B 160; 5 auf ... Gebiet /:B, C:/; 6 V B 160; 6 V C $125^{v}$: der einzelnen Aufgaben B 160; 7 Denken -) setzen C $125^{v}$; 7 aber /:B, C:/; 7 V B 160, C $125^{v}$; 7-10 und ... abhängig -) und dann ist die Aufgabe ebenso B 160: dann sagen wir: Die einzelne Gemeinde hat ein gutes Gewissen, wenn ihre Bestrebungen mit dem Urteil des Ganzen übereinstimmen C $125^{v}$; 8 dieses über <sie> ; 8 so ist über <und mache> ; 10 abhängig A 263 R; 10.11 B 160; 10 und ... und -) oder das Volk, so C $125^{v}$; 11 organisches /:A, C:/; 12 Dieses ... Aufgabe -) und die Aufgabe bleibt dieselbe B 160; 12 C $125^{v}$; 12-14 C $125^{v}$: so ist wieder derselbe Fall da A 263; 13.14 Bestrebungen mit ... übereinstimmen -) Urteil mit dem der gesamten Menschheit zusammenstimmt B 160; 13 den -) d. <Urt. d.> ; 16 V B 160, C $125^{v}$; 16 Zusammenstimmung des -) Übereinstimmung zwischen dem B 160; 17 C $125^{v}$: stellen, so hätten wir die ganze Aufgabe gestellt A 263; 18 sind -)

sind dann C $125^{v}$; 18 V B 160, C $125^{v}$; 18-27 dieselbe ... sei -) dieselbige B 160; 18-23 wenn ... sagen -) Dann ist C $125^{v}$; 25-27 untergeordneten ... sei -) Teil die Regel jener Übereinstimmung zu finden C $125^{v}$; 26 welcher -) welchem; 28 ganze -) gesamte B 160; 28 V B 160, C $125^{v}$; 28.29 vom ... Standpunkt /:B, C:/; 29 ersten -) nämlich (- ? -) urspr. B 160, C $125^{v}$; 29 V B 160, C $125^{v}$; 30 Menschen -) Menschheit B 160; 30 B 160: vom Christentum A 264;

S. 488

2 B 160; 3.4 C 126: ist. Das ist er aber A 264; 5 B 160: wodurch er in e. Ähnlichkeit A 264; 6 urspr[ünglichen] /:B:/; 7.8 B 160: Die besagte Herrschaft ist also die über alles dasjenige, was nicht dies Ebenbild Gottes ist A 264; 7.8 die Beherrschung ... gehört -) das, was nicht <XXX> göttl. Geist im Menschen ist C 126; 10 in organische -) schon in C 126; 11 V B 160; 12.13 B 160: So haben wir die Aufgabe zu stellen, und A 264; 13-16 ist ... sagen -) liegt zugleich die Bildung der Natur und des Talents in Beziehung auf die Gesinnung. Also C 126; 16.17 V B 160; 16 der Menschen /:C:/; 18-21 und ... selbst -) So sehen wir, daß auch die erste Aufgabe oben als das Urteil der Gesamtheit offenbar voraussetzt das Bestreben C 126; 18-21 darin ... selbst -) in dieser Beziehung nicht zu denken als nur, wenn der göttliche Geist mit tätig ist. Die Aufgabe also auch so, in der Gesamtheit des menschlichen Lebens B 160; 19 <XXX> allen; 22-24 Nun ... war /:B:/; 22-24 unter ... war /:C:/; 24.25 B 160; 24 also -) also hier C 126; 25.26 Zusammenstimmung -) Übereinstimmung B 160; 26 B 160, C 126: stattfinden kann A 264; 27.28 außer ... Nun -) und daß sonst überall Streit ist B 160: so daß kein Streit da ist C 126; 28 eben -) aber C 126; 28.29 unter ... Formen /:B, C:/; 29 Der -) so daß entweder der B 160; 30 B 160: Aufgabe A 264;

30 äußeren -) äußerlichen B 160;

S. 489

1-4 des ... einzelnen -) der Aufgabe höher ziehen, wogegen die Gesamtheit von d. einzelnen die Hingebung auch an die äußere Seite ihres Zwecks verlangt B 160: 2 C 126; Gemeinschaft A 264; 2-4 ihn ... einzelnen -) auch die Hingebung des einzelnen an den Mechanismus verlangt C 126; 4.5 B 160: Bei einem solchen Streit ist offenbar, daß A 264; 5 finden /?/; 7 V B $160^{v}$; 7 als -) uns B $160^{v}$: also C 126; 8 noch /:B, C:/; 8-11 waltet; wo ... bewirken -) ist, und wo der Streit ist, da zeugt er von der Schwäche der Herrschaft des göttlichen Geistes C 126; 8-11 waltet, da ... bewirken -) nicht ist, da ist doch [oder daher ?] Streit. Da ist das ein Zeichen der noch nicht vollkommenen Herrschaft des göttlichen Geistes B $160^{v}$; 11.12 V B $160^{v}$; 14 V B $160^{v}$; 15 rechtem /:B:/; 15 indem -) wenn B $160^{v}$; 15 V B $160^{v}$, C 126; 16 V C 126; 16.17 gegeneinanderstellen -) aufstellen C 126; 17 nun zuerst /:B:/; 18.19 V B $160^{v}$; 19 V B $160^{v}$; 21-25 zugewendet ... werden -) zugewendet [unter < untergeordnet > / und dienend (- und dienend über < untergeordnet > -). Aber nicht jeder auf gleiche Weise. Dies kann einen zweifachen Sinn haben. Nämlich B $160^{v}$: zugewendet, nun haben wir auch vorausgesetzt, daß alle nicht auf gleiche Weise teilnehmen; das kann aber einen zweifachen Sinn haben. Nämlich C 126; 26 B $160^{v}$: geht. Daß der A 265; 26.27 B $160^{v}$: lebt, nicht auf gleiche A 265; 27 V B $160^{v}$; 27 sein -) werden B $160^{v}$; 27.28 B $160^{v}$: einer andern Hemisphäre A 265; 28.29 oder ... ist /:B:/; 29 V B $160^{v}$; 30 ansehen -) angesehen w. C 126;

S. 490

1 B $160^{v}$: als solche alle A 265; 1 V B $160^{v}$; 2.3 allen ... Teilen -) jedem gleiche Geschicktheit oder Ungesch. zu allen Elementen B $160^{v}$; 4 B $160^{v}$, C 126: sind A 265; 4 V B $160^{v}$; 4 eigentlich /:C:/; 5 der -) einer B $160^{v}$; 5 Gleichheit ...

Ungleichheit -) Verschiedenheit B 160$^{v}$; 6 B 160$^{v}$: spricht, so kann das nicht erfahren werden A 265; 6 irgendeine -) eine C 126$^{v}$; 6-8 der ... Nun -) zugrunde liegen C 126$^{v}$; 9 V B 160$^{v}$, C 126$^{v}$; 9 C 126$^{v}$; 10 V B 160$^{v}$; 11 V B 160$^{v}$; 12 B 160$^{v}$, C 126$^{v}$: worin A 265; 12-17 die ... sein -) der Geist liegt. Aber C 126$^{v}$; 12 V B 160$^{v}$; 12 ... -) die der göttliche Geist [gibt] (- liegt -); 13-17 denn ... sein /:B:/; 18 hierüber -) in dieser Beziehung C 126$^{v}$; 19 V C 126$^{v}$; 19.20 beruhen ... eine -) ruhen. Das aber soll nicht als B 160$^{v}$; 21 Es ... darin -) Das liegt darin B 160$^{v}$: darin liegt C 126$^{v}$; 22 Ungleichheit -) Ungleichheiten < Ungleichheit: Ungleichheit <u>über</u> < Tauglichkeit> C 126$^{v}$; 22-24 Ungleichheit ... auch der -) Gesch. zur Ausführung (- ? -) schon gegeben ist. Dieser Ausspruch der Schrift ist zugleich B 160$^{v}$; 23 sind < ist; 23-26 und ... die -) Mehr brauchen wir nicht. Diese C 126$^{v}$; 24-26 Ob ... denn /:B:/; 26-28 B 160$^{v}$: sind sie doch ungleich geworden, ehe ihr Wille etwas vermochte A 265; 27.28 der ... jeder -) ihr eigener Wille das agens gew. ist. Man muß C 126$^{v}$; 28 so ... sagen -) für dies. kann nichts gesagt werden als B 160$^{v}$; 28 V B 160$^{v}$, C 126$^{v}$; 28 zu dem -) dazu C 126$^{v}$; 29 V B 160$^{v}$, C 126$^{v}$; 29.30 indem ... beginnt /:B, C:/; 30-S.491, 1 B 160$^{v}$: etwas Primäres oder Sekundäres A 266;

S. 491

1 B 160$^{v}$: ist für unsere Doktrin völlig gleich A 266; 2 Wir -) müssen wir B 160$^{v}$, C 126$^{v}$; 2-5 wo ... vorausgesetzt -) Nun fragt sich C 126$^{v}$; 3 B 161: Zusammengehen A 266; 3 oder < XXX > ; 3-5 dem ... Ungleichheit -) d. Bestreb. (- ? -) des einzelnen oder d. Gesamtheit ist B 161; 5 V B 161; 5 da] also B 161, /:C:/; 6.7 Gehen ... nur B 161; 6-8 Gehen ... werden -) Wenn wir davon vorausgehen, der gesamten Naturbildung Zielpunkt soll nicht der einzelne sein, sondern die Gesamtheit A 266; 6 davon -) darauf

[2] C 126$^{v}$; 7 in ... nur -) soll immer C 126$^{v}$; 7.8 für ... wer-
den C 126$^{v}$; 7 für die -) in der B 161; 8 schon /:B, C:/; 9
V B 161, C 126$^{v}$; 9 V B 161; 9 und ... Bestrebungen /:C:/; 10
insofern als -) insofern B 161: daß C 126$^{v}$; 11 B 161; 11 ge-
samten /:B:/; 12.13 das er ... es -) was von ihm geleistet wer-
den kann. Es würde B 161; 12-14 er ... Gemeinschaft -) von ihm
geleistet werden kann. Die Gemeinschaft würde unrecht handeln C
126$^{v}$; 13.14 B 161: Gesamtheit A 266; 14.15 von ... darauf -)
dies nicht adoptierte (- ? -). Es kommt immer nur auf die Art und
Weise B 161; 14 noch /:C:/; 15 V C 126$^{v}$; 15-23 darauf ...
sehen -) hier auf das Urteil an C 126$^{v}$; 15.16 wenn ... voraus-
setzen /:B:/; 17 B 161: und dann werden alle Kollisionen auf-
gehoben sein A 266; 21-S.624 Die ... Fragen 351 /:B:/; 23
ganze /:C:/; 24 frühere /:C:/; 24.25 extensiv ... inten-
siv /:C:/; 26 das ... agens /:C:/; 27.28 auf ... notwendig -)
in seiner Wirksamkeit auf dj., worin er wirkt. Die Gesinnung
kann also nur eine beständige Tätigkeit sein C 126$^{v}$; 29.30
Lebenstätigkeiten ... Natur -) Tätigkeiten, wie sie C 126$^{v}$;
S. 492
1 christliche -) eine christliche C 126$^{v}$; 2.3 Fertigkeit ...
Impulsen -) Fähigkeit, nach dem Impulse C 126$^{v}$; 4.5 tätig ...
Gesinnung -) zu handeln C 126$^{v}$; 7-12 Ausbildung ... soll -) Bil-
dung der Tugend oder dieser Talente. Wird es nicht ebenso sein mit
der Bildung der Talente des Geistes ? Denn es ist ja dasselbe
Verhältnis zu Gott C 127; 13-18 ohne ... ist -) als an eine Er-
kenntnis und Entwicklung der Gedanken zu denken ? Nein. Hier ha-
ben wir es also mit der Entwicklung aller d. Fertigkeiten, wodurch
der Vorstellungsprozeß gesteigert werden kann, und also auch mit
diesen Talenten. Eine Stärkung der christlichen Gesinnung läßt
sich nicht annehmen ohne Bildung d. Erkenntnisvermögen. Also diese
Aufgabe muß mit der Erhöhung des Gefühls zusammengenommen werden

C 127; 19 des Menschengeschlechts -) in dieser Beziehung C 127; 20 es ... Gesamtheit -) diese C 127; 22 Leben -) Bewußtsein C 127; 23 in ... einzelnen /:C:/; 23 Denn /:C:/; 24-30 immer ... als -) auch die Organe dieses Prozesses. Was wir also vorher ansahen aus dem Gesichtspunkte, es sei die C 127; 29 Organe < XXX > ; 30-S.493, 1 gesehen ... dasselbe -) so sehen wir, es ist eben dasjenige C 127;

S. 493

2 als Aufgabe /:C:/; 2.3 Weil ... gesagt -) Nun wollen wir die andere Seite betrachten. Da fordert (- über < ist > -) C 127; 3 V C 127; 4.5 Gemeinschaft ... könne -) Gesellschaft auch von einem jeden das Maximum C 127; 6.7 daß ... schon -) ob dies auch C 127; 8 selbst ... Christentum -) stellen soll. Der einzelne C 127; 8 an /:C:/; 9-12 aber ... jeder -) und jeder einzelne ist jetzt noch Herr der Erde, er muß C 127; 10 so < hier > ; 14.15 ausübt ... enthalten -) übt. Diese Herrschaft ist natürlich eine Tätigkeit C 127; 16.17 indem ... bezieht /:C:/; 17 der -) von C 127; 18 was < sich > ; 18-20 auf ... Gegenstandes -) ihm eben möglich ist C 127; 21-26 Nehmen ... wird -) Aber der Streit kann sich im einzelnen immer wieder erzeugen C 127$^{v}$; 26 hier allemal /:C:/; 28 ist ... da -) wird da sein C 127$^{v}$; 28 V C 127$^{v}$; 29.30 auf gleiche ... beruht -) best. C 127$^{v}$; 30-S.494, 2 V C 127$^{v}$;

S. 494

5 davon ausgehen -) uns denken wollen C 127$^{v}$; 5-7 in ... kann -) wo der göttliche Geist anfängt zu wirken C 127$^{v}$; 7 C 127$^{v}$: Ungleichheit A 268; 7.8 schon ... müssen -) da ist C 127$^{v}$; 8.9 wird ... und -) muß auch die Bestimmung ihres Max. eine ungleiche sein C 127$^{v}$; 9 V C 127$^{v}$; 10 hervorzusuchen -) hervorzubringen C 127$^{v}$; 10 C 127$^{v}$; 11 wollen /:C:/; 13.14 wenigstens ... entfernen /:C:/; 14 sich /:C:/; 14 auch < in dieser Beziehung und (- ? -) > ; 15 in ... Naturbil-

dungsprozeß /:C:/; 16-20 bestimmen ... ist -) konstruieren können; aber das kann allerdings aus diesem Punkt nicht allein konstruiert werden, sondern auch aus der Gesamtaufgabe (- Aufgabe über Gesamth -) C 127$^{v}$; 20 V C 127$^{v}$; 21-25 wenn ... nötig /:C:/; 25.27 und ... sei /:C:/; 29 auch -) ihm dadurch C 127$^{v}$; 29.30 C 127$^{v}$: wozu gehört, daß diejenigen Fertigkeiten in ihm ausgebildet würden A 268; 30 < best.> ausgebildet; 30-S.495, 2 die ... dies -) dazu gehört, daß diese Lebensweise auch früher schon bestimmt gewesen sei. Das kann C 127$^{v}$;

S. 495

3 V C 127$^{v}$; 3 noch ... vollständige -) nicht eine C 127$^{v}$; 4 voraussetzen (- < voraussehen -) können V C 127$^{v}$; 5-7 sowohl ... betrifft /:C:/; 8 man sich -) ich mir C 127$^{v}$; 9.10 im ... sagen -) so wird C 127$^{v}$; 10-12 der ... Selbstbewußtsein -) d. < göttl.> (- ? -) < d.> d. Selbsterkenntnis immer da sein; denn der göttlich Geist ist der Geist / der Wahrheit C 127$^{v}$ f; 11 können über müssen; 13.14 befindet ... bestimmen -) ist, so C 128; 14-18 kennen ... gelegt -) auch erkennen und geneigt sein, die Bestimmung woandersher zu erwarten. Ihm gegenüber ist ihm die Gemeinschaft. Darin liegt C 128; 18.19 dieser ... und /:C:/; 19 seine -) die C 128; 20-22 daß ... die -) In d. einzelnen ist eine solche C 128; 20.21 sich über entwickelt; 23 auch /:C:/; 25 beruhen kann -) beruht C 128; 25-27 bezogen ... Gesamtaufgabe -) So wie C 128; 28.29 dadurch ... vorgebeugt -) der Grund gelegt, um Streit vorzubeugen C 128; 29-S.496, 22 bewahrt ... verhüten -) zu bewahren. Nun fragt [sich], ob und unter welchen Bedingungen wir der Gesamtheit diese Tüchtigkeit zuschreiben können C 128;

S. 496

23 Vorausgesetzten /:C:/; 24.25 und ... ist /:C:/; 26 hier schon (- von über schon -) V C 128; 27 ... -) davon; 27 zuerst /:C:/; 28 über einen -) e. C 128; 28-S.496, 2 getrof-

fen ... zu -) vorgenommen wird, als man wissen kann, daß sich da ein Widerspruch zu erkennen geben kann. Dann wird sich die Gesamtheit vor Irrt. C 128;

S. 497

2 V C 128; 3-20 was ... negativ -) Diese Bestimmungen gehen nun aus dem christlichen Prinzip hervor. Folgerungen hieraus C 128; 20 V C 128; 21.22 an ... so -) auf eine solche Weise dem einzelnen C 128; 22.23 die Talentbildung -) dadurch C 128; 23-27 wir ... dafür -) sich nun finde, daß viele Menschen in dem Mechanismus der Bearbeitung der äußeren Natur ihren Beruf finden, so wird sie doch zugleich C 128; 27-S.498, 4 Ausbildung ... sagen -) Entwicklung berücksichtigt w. Denn den Weg zur geistigen Entwicklung abzuschneiden ist völlig unchristlich. Denn C 128;

S. 498

5 auf ... Weise /:C:/; 5 Obhut -) Ordnung C 128; 6-10 in ... sein -) der Willkür / einzelner überlassen sind, so können wir nicht sagen, daß die < christliche > Gesamtheit christlich handle. Das ist Sklaverei C 128 f; 10 V C 128$^{V}$; 10 der christlichen -), d. sittl. C 128$^{V}$; 11 V C 128$^{V}$; 11.12 leichter ... den -) größer die Leichtigkeit ist, auf jedem bed[eutendem] Punkte zwischen der Willensbestimmung des Ganzen und des C 128$^{V}$; 13 das /:C:/; 13.14 bestimmten -) gew. C 128$^{V}$; 14 des Bewußtseins /:C:/; 15 C 128$^{V}$: Zustimmung A 271; 15.16 zugesteht ... betrachten -) zuschreibt C 128$^{V}$; 20.21 in ... Bildungsprozeß /:C:/; 20.21 Anteil am <u>über</u> Bildungsprozeß; 23 V C 128$^{V}$; 23 C 128$^{V}$: daß A 271; 24 V C 128$^{V}$; 24-26 Es ... Glaubens /:C:/; 27 oft ... hier /:C:/; 27.28 auf ... Weise -) nun C 128$^{V}$; 28 in < die > .; 29 zurückkommen -) kommen C 128$^{V}$; 30-S. 499, 1 C 128$^{V}$: höher stellt als das öffentliche Urteil A 271;

S. 499

2 ist auch -) liegt C 128$^{V}$; 2 des -) d. C 128$^{V}$; 3 Gesamtheit -) Ganzen C 128$^{V}$; 3-10 und ... unterwürfe /:C:/; 11-19 um ... Hauswesens -) desto unsittlicher. Die kleinste Gemeinschaft

ist das Hauswesen C 128$^{v}$; 20 und ... Lebensweise /:C:/; 21.22 C 128$^{v}$: bilden A 272; 22.23 gegen ... jüngeren /:C:/; 24-29 in ... betreiben -) gleichsam das allgemeine Naturganze. < Wegen ds. zweifachen > Ihr gutes Gewissen besteht darin, daß ihre elterliche Liebe mit in d. Ges. aufgenommen ist C 128$^{v}$; 30 C 128$^{v}$: wird A 272; 30 einzelnes oder einzelner [?]; 30-S.500, 1 in ... hat -) und hat in der Gesamtheit s. St. C 128$^{v}$;

S. 500

2 den ... auch -) auch den Eltern schon C 128$^{v}$; 3.4 C 128$^{v}$: ihre A 272; 4-9 oder ... einzelne -) Also die Stellung der Eltern ist be / dingt; aber sie selbst müssen damit zusammenstimmen. Nun haben wir gesehen, daß der einzelne immer geneigt sein C 128$^{v}$ f; 9-13 zugestehen ... lassen, die -) zuzulassen, insofern sich nicht als vollkommen halten kann. Wenn wir das Verhältnis jedes Hauswesens zu der nächsten Gesamtheit betrachten, so ist das Verhältnis, es w. darin ein einz., aber die Gesamtheit hat C 129; 14 V C 129; 14 V C 129; 14 der Hauswesen /:C:/; 16 das ganze -) dies C 129; 17-21 Je ... eine -) Dies ist oft gar nicht anders zu erlangen, es kann die C 129; 22.23 selbst ... erste -) übertragen (- < überträgt -) oder umgekehrt. Jenes C 129; 23 die [?]; 24 die Sicherheit -) eine Sicherheit C 129; 25.26 obgleich ... doch /:C:/; 26.27 durch ... einzelnen /:C:/; 27 insofern /:C:/; 28 als der -) wenn die C 129; 28 V C 129; 29 C 129: ist A 273; 29-S.501, 1 in ... dessen -) Hierin liegt alles C 129;

S. 501

2-10 und ... ändern /:C:/; 11 V C 129; 11 V C 129; 11.12 auf ... einmal -) darin C 129; 12 Kenntnis -) Erkenntnis C 129; 13 über ... Gesamtzustand /:C:/; 13.14 dann ... Selbstbestimmung -) die Selbstbestimmung dsb. C 129; 14 V C 129; 18 Gehen ... so -) Hier C 129; 18.19 wo ... Totalität -) Als d. eigentl. Absolut. C 129; 20 anzusehen -) zu denken C 129;

21.22 die bürgerlichen ... Verhältnis -) aber zwischen beiden liegt aber nicht das Verhältnis, als C 129; 23 gewisse Form /:C:/; 24 so /:C:/; 24 V C 129; 24 das -) ein C 129; 24 in über <oder> ; 24.25 in ... relativ -) <Ja, es ist wohl> C 129; 26.27 daß ... gestalte /:C:/; 27 C 129; 27 demunerachtet /:C:/; 28 ihr -) das C 129; 29 zur -) der C 129; 30 und ... noch /:C:/;

S. 502

1 C 129: und A 273; 1-5 seinen ... wir -) k. a. Ges. hat als seinen eigenen Vorteil C 129; 6 annehmen -) ansehen C 129; 7 ... -) daß; 9 so -) desto C 129; 9-11 C 129: jene Ansichten auch verschwinden müssen A 273; 11-13 Gehen ... fragen /:C:/; 13 Pflicht -) Pflichten C 129; 14 Gesamtheit ... solcher /:C:/; 14 <zur> gegen; 16-22 Nun ... werde -) Jede christliche Gemeinschaft hat ihre Tätigkeit so einzurichten, daß das menschliche Geschlecht bestehen kann. Also dies ist schon e. Ges., ein C 129$^v$; 25 V C 129$^v$; 25.26 Tätigkeit ... Naturbildungsprozeß -) Pflicht C 129$^v$; 26 daß die -) daß seine C 129$^v$; 27-S.503, 5 und ... die -) d. Bestehen d. m. Geschlecht erhöhe (- oder erhöhen ? -). Der Staat hat es allerdings nicht mit der Verbreitung der Gesinnung zu tun, aber die einzelnen sollen ihre C 129$^v$;

S. 503

6.7 nicht ... also -) zu haben. Hierin liegt, daß vollk[ommene] Sittlichkeit des Staates darin bestehe, daß er C 129$^v$; 7.8 allgemeinen ... ununterbrochenen /:C:/; 8-11 begünstigen ... solches -) begünstige und alle Hemmung aufhebe. Aber ein C 129$^v$; 11 relativ /:C:/; 12-17 sondern ... kann -) jeder Staat soll handeln als ein Organ des Ganzen und für das Ganze; aber er wird nicht best. durch die Gesamtheit, denn diese kann es nicht C 129$^v$; 17 C 129$^v$: Hierin A 274; 17.18 würde ... und -) entsteht das Bestreben auf ein Mittelding C 129$^v$; 19 das /:C:/; 19.20 der

... wirklich -) d. C 129$^{v}$; 21 V C 129$^{v}$; 21-S.504, 7 sich ... bestimmen -) untereinander im Verhältnis auf (- oder sich ? -) d. friedl. Verkehr sicherzustellen suchen und in dieser Beziehung wirklich ein Ganzes zu bilden. Das wird nur stattfinden können, indem das rein christliche Interesse dominierend ist C 129$^{v}$;

S. 504

3 <die> ein; 8 in ... Beziehung /:C:/; 8.9 und ... haben /:C:/; 10 V C 129$^{v}$; 10-12 und ... aufhebt /:C:/; 12 nun allerdings /:C:/; 13 V C 129$^{v}$; 13-18 Theorie ... wir -) Eigennützigkeit d. Theorie C 129$^{v}$; 18 und ... Bedingungen /:C:/; 19.20 in dieser ... Totalität -) ein sittliches Handeln auf diese Weise C 129$^{v}$; 20 C 129$^{v}$: kommen A 275; 20 so ... doch -) ja ? <Denn> Ja C 129$^{v}$; 21 C 129$^{v}$: die Totalität A 275; 22-26 durch ... wird -) in ihm das Maß des Handelns gegeben sein, und ist er also in einer Gemeinschaft das agens, so wird gerade notwendig C 129$^{v}$; 26-S.505, 2 jede ... vollkommene -) eine Abweichung würde nur eine Abweichung vom göttlichen Geiste sein. Alsdann wird auch die reine Sittlichkeit da sein. Die C 129$^{v}$;

S. 505

4 C 130: zum Menschengeschlecht A 276; 5 C 130: vollwichtig A 276; 5-8 Daß ... Geistes -) d. h. daß es dessen bewußt ist C 130; 8 C 130; 9 V C 130; 9-11 Wir ... Handelns -) Die Sittlichkeit kann hier nicht bestehen durch das Zusammentreffen der Handlungen C 130; 11.12 Gesamtheit ... ausgehen -) Ganzen C 130; 13 C 130: Allgem. A 276; 14.15 und ... zugeben /:C:/; 15-20 C 130: Überall waren wir von diesem Gegensatz auch auf den untergeordneten (- über <andern> -) Stufen ausgegangen, und es fragt sich: Ist ein solches Handeln des Volkes als einzelnen in Beziehung auf die Totalität des Menschengeschlechtes möglich, so muß es auch auf den untergeordneten Stufen sein, so daß wir sagen können A 276; 19 <auf> in; 20-25 Jede ... hat /:C:/; 21 sie /?/; 25.26 C 130: Dann würde die Gesamtheit nicht nötig haben.

sich den einzelnen vernehmen zu lassen, sondern könnte A 276; 27 lebendigen ... gerichteten /:C:/; 27 der -) in allen C 130; 28-30 gehen ... einzelnes -) gingen davon aus, daß wir die unmittelbare Person als d. Einh. C 130; 29 einzelne [?] < XXX;

S. 506

1-3 Ganzes ... zwischen -) Totalität setzten. Auf diesem Gebiet ist der Zustand der C 130; 4-9 als ... entgegenstehen -) Da gibt es also eine Zeit, wo die Kinder noch nicht von dem allgemeinen Interesse können bewegt werden und es erfassen. Wenn wir nun nicht sagen müssen: Ja, es gibt in allen Verhältnissen auch C 130; 9 C 130: eine solche A 276; 9.10 besteht ... darin -) die Sittlichkeit beruht darauf C 130; 10 auch /:C:/; 11 C 130; 11.12 daß ... hervorgehe /:C:/; 12 hervorgehe < vorhergehe; 13 C 130; 13.14 und ... Bedürfnissen /:C:/; 18-25 bestehen ... Gesetzes -) stehen bleiben. Die Schrift drückt uns auch diesen Gegensatz aus, indem sie den Zustand unter dem Gesetz und d. Unmündigkeit C 130; 21.22 des ... in über der; 25 C 130: eins A 277; 25-30 dargestellt ... Totalität -) ansieht und das Gegenteil. Für einen bürgerlichen Verein kann es nun, dasjenige auszudrücken, was seine/ Sittlichkeit gegen die Menschheit ist. C 130; 30 es kann /:C:/;

S. 507

1-4 sein ... Erkenntnis -) Hier kann aber auch die Kenntnis C 130; 6 C 130: der A 277; 7-11 und ... sagen -) Denn diese bilden die Totalität C 130; 9 < Berührte> Erwähnte; 12 C 130 f: lebendig genug A 277; 12 auch da /:C:/; 13-17 sondern ... eigentlichen -) der Trieb wird das Seine tun, sobald die Kenntnis da ist. Ist nun diese Gesamtheit organ., so w. eigentlich k. C 130ᵛ; 18 V C 130ᵛ; 19.20 sei ... geschehen -) ist nun nötig C 130ᵛ; 21 C 130ᵛ: dem Menschengeschlecht A 277; 22-30 entstehen ... aufgegeben -) hervorbringen e. fr. Verkehr. Ebenso in einem einzelnen Volke der Verkehr der einzelnen. So gäbe es erstens von der Regierung aus und zweitens von dem freien Ver-

kehr des Ganzen aus eine Bekanntmachung C 130$^{v}$;

S. 508

1-S.509, 4 trifft ... mußten -) ist da. Die Regierung könnte eigentlich so nach und nach sich überflüssig machen; aber der bürgerliche Verein würde sich deshalb auflösen können, denn dann würde wieder eine Regierung eintreten. Aber beide sollen eben < s> g/anz/ (- oder dg. oder dz. ? -) eins sein. Dies ist eben derselbe Geist, der auf die Gemeinschaft aller hinweist. Wir gingen C 130$^{v}$;

S. 509

4 das ... daß /:C:/; 6 die ... Naturbildungsprozesses -) auf der ander.. Seite die Erfahrung ergebe (- < ergib -), daß das, was durch den Naturprozeß hervorgebracht wird C 130$^{v}$; 7-14 diene ... also -) nötig sei, der Nat. prozeß einen Überschuß geben müßte. Es muß etwas entstehen, was zur Fristung des Daseins nicht nötig ist. Ist es nun mit der inneren Natur ebenso, mit der Erhaltung des Geistes, und wir werden sagen müssen C 130$^{v}$; 7 es <würde> ; 16 eigentümliche -) eigene C 130$^{v}$; 16 entsteht -) entsteht daraus C 130$^{v}$; 17 der ... steigert /:C:/; 18 C 130$^{v}$: auch A 279; 18-21 Tätigkeiten ... so -) in ihren Wirkungen für das folgende Geschlecht die Tradition; dann C 130$^{v}$; 24 denn /:C:/; 25-28 also ... muß /:C:/; 28 C 130$^{v}$: angewandt A 279; 29-S.510, 9 wenn ... Erst -) ein anderes gibt es nicht außer dem verbreitenden Handeln C 130$^{v}$; 30 < g.> /?/ ergibt;

S. 510

3 <etwas> ein; 9 gehört -) gehört z.B. C 130$^{v}$; 10 auf (- über die -): in C 130$^{v}$; 11-13 ist ... dazu -) entsteht aus dem Naturbildungsprozeß. Aber C 131; 13-20 denen ... Zweck -) den lehrenden Werken; wir würden sagen: Diese geistige Tätigkeit ist ein Überschuß; der hätte also seinen Stand in dem darstellenden Handeln, also auch solche Werke nichts als darstellend C 131; 20-22 C 131: Es gibt aber sehr verschiedene Gesichtspunkte, namentlich im Christentum, weil oft dergleichen ganz verworfen ist. Ein solches Urteil werden wir von unserem

Standpunkt verwerfen A 280;   22-24 denn ... werden -) Sie gehört d. Nat. tätigk. C 131;   25 C 131: nicht anders verwandt werden als so A 280;   26.27 Wenn ... so -) Jene Aburteiler C 131;   28 übriglassen ... solche -) Kunst haben als die C 131;   29.30 könnte ... verwandt -) hieße, dieser Überschuß solle nur angewendet C 131;

S. 511

1-21 das ... nie -) Dies ist aber beschränkt. Wenn wir auf die äußere Seite des Naturbildungsprozesses sehen und sagen: Was nicht zum Gebrauch bestimmt, ⟨so⟩ was wird damit ? so wird es z. Schmuck und Verzierung gebraucht. Das hängt mit dem Obigen zusammen. Es soll an der Materie die Form hervorgebracht werden, d. h. die Darstellung d. Grundges. der sinnlichen Anschauung an den sinnlichen Gegenständen zu manifestieren. Hiegegen finden wir auch Ansichten, die dieses alles verbannen wollen. Auch hier solle dieser Überschuß verwandt werden zu religiösen Dingen. Also hier ganz die Analogie mit dem Obigen. Wir müssen in bezug auf beide sagen: ⟨Wenn⟩ Wir wären nicht auf die exklusive Weise C 131;   2.3 vorher Bestimmten -) Vorherbestimmten;   7 an <u>über</u> der;   11 wird <u>über</u> ⟨gibt⟩ ;   15 bewiesen [?];   21 C 131: gefallen A 281;   21-25 wären ... daß -) wenn wir nicht unser Prinzip daran festgest. (- <u>oder</u> festges. <u>?</u> -), denn in der Schrift ist nichts darin C 131;   25 V C 131;   26-S.512, 1 in ... berücksichtigt -) von allem, was in d. Naturbildungsprozeß, erschienen. Das Christentum fand dieses überall. Aber als wir die allgemeinen Prinzipien gesetzt, da haben wir gar nicht daran gedacht C 131;   26 die -) der;

S. 512

1 nicht nur   /:C:/;   1-6 um ... ein -) den bürgerlichen Verein zusammenhalten, denn das Geld macht Verkehr. Es ist auch das C 131;   7 V C 131;   7 C 131: zu bestimmen A 281;   8 darüber -) über ihn C 131;   9-29 großenteils ... sein -) vergänglich. Daraus entsteht ein ganz anderes Verhältnis, und es ist eine andere Mög-

lichkeit gegeben, den Überschuß zu Rate zu halten, nämlich durch
das Geld. Aus dem Mangel dieses Rathaltens entsteht die Verschwen-
dung so wie das Gegenteil, die Sparsamkeit. So entstehen hier
durch den Naturbildungsprozeß sittliche Neigungen. / Der Ueberschuß
des Naturbildungsprozesses dient zum darstellenden Handeln. Die-
ser Satz ist einfach. C 131 f; 30-S.513, 5 des ... auch -) der
ganzen Menschheit im Auge haben. Wenn die Richtung auf das darstel-
lende Handeln eine solche Wendung nimmt, daß sie sich nicht an dem
Überschuß genügt, so ist dies C $131^v$;
S. 513
6-9 wenn ... daß -) kann daher keinem zum Maße dienen C $131^v$;
10 V C $131^v$; 10 allmählich -) aber nur allmählich C $131^v$; 11-
S.514, 6 Ursprünglich ... stellen -) der Nat. prozeß begann ur-
sprünglich in jedem abgeschlossenen Ganzen. In diesem können wir
die obige Regel anwenden. Für ein solches ist eine Totalität da,
und dies (- ? -) k. d. Überschuß für die Totalität anwenden. Er-
öffnet sich mit diesem geschlossenen Verein eine andere Gemein-
schaft, so entsteht eine Differenz und eine moralische Schwierig-
keit, wenn diese tiefer steht. Denn nun ist die Aufgabe, diese Ge-
meinschaft zu sich zu erheben. Dazu ist aber ein Maß nicht da,
sondern muß erst gefunden werden. Gibt es aber ein solches ? Wir
werden sagen müssen: Wenn zwischen beiden ein solches Verhältnis
eingetreten ist, daß sie unter sich ein abgeschlossenes Ganzes
bilden w., so wird die Aufgabe wieder gelöst werden. Die Schwierig-
keit haftet also an der Vergrößerung der Gemeinschaft C $131^v$;
13 ist -) sind; 13,14 abgeschlossenes <u>über</u> Ganze;
S. 514
7 für ... darüber /:C:/; 8 V C $131^v$; 8 C $131^v$: Gabe und
Überschuß A 252; 8-27 zu ... sagen -) bestimmen soll ? Wie wir
hier zu Werke zu gehen haben, um dahin zu kommen, daß wir seine
(- ? -) Aufgabe ganz übersehen können. Wenn wir (- <u>über</u> <ich> -)
die geistige Seite des Naturbildungsprozesses betr. C $131^v$;

21 aus [ über < auf > ] auch; 27 in ... Menschen /:C:/; 28 eine über wir C 131[V]; 28-S. 516, 1 und ... feststellen -) Das Talent existiert, weil es einmal auf die Persönlichkeit allein geht. Also gibt es keine Schranke für die Entwicklung der Talente. Es muß Tätigkeiten geben, in denen sich das Leben manifestiert, die aber von <keinem> darstellenden Charakter sind. Diese Tätigkeiten nun, indem sie zugleich die Natur bilden und darstellend sein sollen, müßten zusammenfallen. Also steht fest C 131[V];

S. 515

17 und ... würde über <was> ;

S. 516

2-9 Ja ... fest -) Die Darstellung unsittlichen Handelns gehört hier jetzt nicht her C 132; 10 in bezug /:C:/; 11-20 ein ... stellen -) sich bezieht, steht fest, und es kann keine Ausnahme gelten. Das Wieviel und Wiewenig wird später klar werden. Wann also ? W. C 132; 12 allem über dem; 21 ganz ... gar /:C:/; 22.23 also ... ändert -) so werden wir sagen müssen: Es verändert C 132; 24-27 die ... erscheint -) d. Ganze d. Naturbildungsprozeß erweitert C 132; 27 V C 132; 28 V C 132; 29 V C 132; 30 werden /:C:/; 30-S.517, 10 nur ... zugleich -) und ist auch gar nicht möglich; es muß nur die Regel d. guten Gewissen für diese verschiedenen Handlungen festgestellt werden. Die neue Aufgabe kann allen nicht auf gleiche Weise gegeben werden, denn nicht alle können unmittelbar C 132;

S. 517

9 <zu> in; 10 V C 132; 11 V C 132; 11 hier -) dann C 132; 12 Sittlichen ... Handlungsweise -) Sittlichkeit C 132; 13 V C 132; 13.14 in ... Gesamtveränderung /:C:/; 15 beiden /:C:/; 15 zurück, auf /:C:/; 15-22 und auf ... Ganzen -) und d. rechte Handeln danach. Das letzte konstituiert das gute Gewissen, das erste kann es auch, aber nicht immer C 132; 22 nur -) Ja C 132; 22 V C 132; 28 Gebiete das /V:C:/; 29.30 es ... verhält -) das Verhältnis Leben soll entwickelt werden C 132;

es -) diese C 132;
S. 518
1-7 Wenn ... Gesamtheit -) sobald die neue Gemeinschaft gleich eine organ. Verbindung erhält, oder sie zerstückelt sie. Da, wo die Sache organ. sich gestaltet, da ist es leichter zu handeln C 132; 8 C 132; 8.9 besteht ... hat -) wird nur da sein, sobald ein neues Hinzutreten nicht in die organ. Gesamttätigkeit mit aufgenommen wird C 132; 9-12 C 132 f: Nun hat aber eben sowohl das Ganze als die einzelnen ein Interesse an der Vollkommenheit der Einzelheit und muß sie also erleichtern, also sagen wir A 285; 12.13 Das ... werde /:C:/; 14.15 der einzelnen /:C:/; 15 der Gemeinschaftslosigkeit nur /:C:/; 16 ... -) sich; 16 einen über gutem -) <jeß> C 132ᵛ; 16 zu ... wenn -) verbunden sein, so sehr C 132ᵛ; 16.17 C 132ᵛ: er dem Zustand ein Ende zu machen sucht A 285; 17-S.519, 3 dies ... ändere -) sonst Willkür, und in der Willkür ist Unsicherheit. Sowie sich ein neues Verhältnis eröffnet, so verändert C 132ᵛ; 23 <Gemeinschaft> Gebiet:
S. 519
3 nun -) soll nun d. Überschuß d. darstd. H. verwandelt werden, so C 132ᵛ; 3-10 C 132ᵛ: man das so verstehen, daß, wenn eine solche Erweiterung entsteht, das darstellende Handeln müsse eingezogen oder verringert oder vielleicht ganz eingestellt werden, bis sich jener Überschuß wieder ergebe. So wie wir die Sache auf diesen Punkt bringen, so sehen wir, daß es nicht richtig ist, denn das darstellende Handeln war als primitives ebenso wesentlich als das wirksame, und das letztere beruht auf jenem und der Gesinnungsbildung. Wie sollen wir das aber vereinigen: Das wirksame Handeln entsteht A 285; 8 dieses -) diesem; 11 das ... Handelns /:C:/; 11 für -) in C 132ᵛ; 12 C 132ᵛ: da kommen wir gerade auf den Begriff A 286; 13 die ... auch /:C:/; 14-17 Das ... entstehen -) wenn jenes vergehe, würde auch dieses. Es

entsteht also nur ein verschiedenes Verhältnis bei dem darstellenden Handeln C $132^{v}$; 17 C $132^{v}$: gleich A 286; 18 weil ... stehen /:C:/; 18-20 C $132^{v}$: und der verschiedene Standpunkt gibt also schon verschiedene Handlungsweisen A 286; 20 auch /:C:/; 21.22 vermöge ... hereintritt -) seiner eigentümlichen (- oder eigentlichen ? -) Natur nach C $132^{v}$; 22 V C $132^{v}$; 22-S.520, 11 den ... richten -) d. eigentümlichen (- oder eigentlichen ? -) Aufgabe, und die reine Sittlichkeit liegt darin, daß die Gesamtheit mit ihm in bezug auf das Eigentümliche übereinstimmt. Das gute Gewissen beruht hier nur darauf, daß der einzelne sich als Organ des Ganzen setzt und nicht für sich. Ein Verhältnis muß sich fixieren zwischen den Kräften, die sich auf das neue Gebiet verwenden und die auf das alte gingen. Aber eine bestimmte Zahl kann hier nicht angegeben werden C $132^{v}$;

S. 520

6 C $132^{v}$; 6.7 C $132^{v}$; 13 V C $132^{v}$; 13 V C $132^{v}$; 14.15 gemeinschaftliche ... erhalten -) sittlich organisiert ist C 133; 15 V C 133; 15.16 das ... läßt -) doch (- oder daher ? -) wieder d. Ganze d. einz. zur Selbstbestimmung zuläßt C 133; 17 V C 133; 18-20 als ... kann -) irrig erscheint, das Falsche zu berichtigen, d. ist d. gemeinschaftl. d. Wahrheit z. suchen C 133; 21-24 die ... eintritt -) unsere allgemeinen Formeln zurück C 133; 21 alten über Formeln; 25 so /:C:/; 26 sehr gering -) gering C 133; 26 C 133; 27-S.521, 1 in ... wäre -) hier oder dort unvollkommener wäre. Je ungleicher die Mitglieder sind, desto größer w. die Ungleichheit in d. Handlung/en/ sein C 133;

S. 521

3 C 133: ganz besonders A 287; 4 C 133: wird A 287; 4-8 Je ... selbst -) Die Ungleichheit muß verschwinden, je mehr die Mitteilung stattfindet C 133; 8-11 eintreten ... Deswegen -) entstehen, da treten auch verschiedene Handlungen ein und jener Kanon. Darum C 133; 9 ist da über Verschiedenheit; 12.13 C 133:

die Anwendung auf eine bestimmte A 288; 14-19 gar ... etc. -) nicht immer anwendbar wäre; aber er ist nicht immer gl. anwendbar C 133; 24 das -) gems. C 133; 25.27 C 133: über die (- < das -) gewöhnliche A 288; 27 erhobenes oder erhabenes [?]; 27-S.522, 3 Tauschmittel ... also -) und es entsteht die Frage: Inwiefern ist es uns möglich, hier ein bestimmtes Maß zu bestimmen ? Der Stand der Sache ist C 133;

S. 522

4 V C 133; 5.6 in ... Menschen /:C:/; 6 zu sichern -) sicherzustellen C 133; 7 großes /:C:/; 8 C 133: gegen sie sich zu sichern A 288; 8.9 C 133: aber eine zu A 288; 9.10 C 133: davon und ein zu A 288; 10 gewähren werde -) dagegen geben w., da ist C 133; 12 C $133^{v}$; 13-15 C $133^{v}$: z.B. Sorget nicht etc. scheint ganz für das entgegengesetzte Extrem zu sprechen und ganz gegen / dieses A 288 f; 15.16 da steht -) gesagt wird C $133^{v}$; 16 17 der Befriedigung ... Bedürfnisse -) den wesentlichen Bedürfnissen A 289; 16.17 der Befriedigung ... Nahrung -) d. Befriedg. d. wesentlichen C $133^{v}$; 18 C $133^{v}$: mitnehmen A 289; 18-23 scheint ... müsse -) würde dies auch gegen das Extrem sprechen; also hier eine Hinneigung zu dem andern. Nun hat man aber immer gefühlt, daß das andere Extrem ein Leichtsinn sei, welcher mit sich selbst in Widerspruch stehe C $133^{v}$; 23 C $133^{v}$: darum hat man diese Vorschr. durch Auslegung zu beschränken gesucht A 289; 24 solche ... finden -) nun also so bestd. Ausspr. haben, da C $133^{v}$; 25-S.523, 2 aber ... sondern -) und ihre ganze Wahrheit auffinden und nichts hineinlegen. Gegen das andere System kommen keine Schriftstellen geradezu vor. Es lautet nun so, daß man überhaupt auf die Unsicherheiten in d. Resultat des Bildungsprozesses keine Rücksicht nehme, daß eine C $133^{v}$; 30 lautet < d. Formel, die er > ;

S. 523

3.4 C $133^{v}$: wie es einem gegeben A 288; 5 C $133^{v}$: aus sehr

verschiedenen Motiven herkommen, in der unmittelbaren A 289; 6.7 daß ... zum -) diese Formel besonders darin angewendet, welche den Überschuß auf C 133v; 8 C 133v: Dagegen ist eine besondere Erklärung der Schrift gar nicht nötig A 289; 8.9 da ... wird -) die Person der eigentliche Beziehungspunkt w. C 133v; 10 V C 133v; 10 C 133v: aber A 289; 11 nur ... zur -) nun (- ? -) am meisten in d. C 133v; 12 zum -) in d. C 133v; 14 C 133v: so A 289; 14 dann -) verwandt, dann; 14-18 die ... werden -) und so ist auch diese Formel oft angewandt worden und auch aus jenen (- oder jener ? -) Schriftst. zu erklären. Also sollt ihr in dem Reich Gottes verwenden C 133v; 19.20 C 133v: will gar nicht in der Gegenwart etwas A 290; 20-25 da ... Genußsucht -) und für die unsichere Zukunft zu sorgen, so kann / er dieses sagen im Vertrauen auf die Kraft der Gemeinschaft C 133v f; 24 maximum über < Äußerung > ; 26 V C 134; 26-29 die ... so war -) eine solche Zeit war, wo sich die Sphäre des Christentums auf einmal unendlich erweiterte, so war auch hier C 134; 26.27 war ... der über < des > Bildungsprozesses; 29.30 wie ... hatten /:C:/; 30 wohnte über ge < botene > V C 134; 30-S.524,1 verschiedenen über < alten > ;

S. 524

1 notwendig -) des Ganzen C 134; 1-4 Ebenso ... Schrift -) und also alle Kräfte in das neue Gebiet zu legen. Daher haben auch die Stellen, die hierher gehören C 134; 3 auch -) aus; 5-9 haben ... ist -) Auf der andern Seite ist es einmal C 134; 10-14 die ... wesentlichen -) das Äußere stattfindet; daran ist die menschliche Ohnmacht schuld; sie soll aber gehoben werden, und es ist dies ein C 134; 11 < ist er > gehört; 14.15 es ... relativ -) Aber dies ist nicht eher möglich, als bis ein C 134; 16 C 134: in Gang gebracht A 290; 16-25 welches ... weil -) d. i. Geld. Dann entsteht diese Aufgabe erst, und es muß nur für dieselbe eine

rechte Form gefunden, den Überschuß zum Teil auf die Aufhebung dieser <Ohnma> Unsicherheit zu verwenden. Aber da werden sich auch verschiedene Handlungen ergeben; denn C 134; 26.27 dieselbe ... ist -) gleich, ebensowenig die Auffassung C 134; 27 Es -) nur C 134; 29 selbst wieder /:C:/; 29.30 C 134: wo wir auf die alten Formeln zurückkommen A 291; 30-S.525, 2 denn ... sagen /:C:/;

S. 525

2 V C 134; 3 wieder /:C:/; 4.5 und ... offenbar /:C:/; 6 dieser -) der C 134; 6 V C 134; 7.8 dabei ... einzelne -) und umgekehrt. Also muß auch hier jeder C 134; 8-15 handle ... fällt -) handeln. Die Aufgabe kann aber (- ? -) immer wieder verschieden aufgefaßt werden; dieses gehört aber der Erkenntnis zu, und auch diese muß unter die Form der Gemeinschaft fallen C 134; 10 <auch richtig auffassen> nach; 17.18 in ... wird /:C:/; 19 als -) derselben eben auch C 134; 19-26 unter ... kommt -) wird, welches Sachkundige üben und zwar so, daß es die Form der Gemeinschaft bekommen. (So die Sicherheitsanstalten) C 134; 27 um /:C:/; 28-S.526, 3 in ... Beispiel -) der Handlungsweisen / stattfinden. Also auch hier müssen wir gestehen C 134 f; 28 <be> handeln;

S. 526

3 also <wie wir da> ; 3 wie <u>über</u> alle; 4.5 und ... Zwischenzeit -) immer nur in solchen Zwischenzeiten C 134$^{v}$; 5-S.527, 27 einer ... paar -) solcher Aufgabe und der vollkommenen Auflösung derselben; sobald die letztere eintritt, hört auch die Unsicherheit ab C 134$^{v}$;

S. 527

3 meiner <u>über</u> <der> ; 7 dann <u>über</u> <darin> ; 16 vielleicht ⟨?⟩; 22.23 da d. <Ges:> ; 27.28 vermittelst ... Überschusses /:C:/; 29 V C 134$^{v}$; 29 C 134$^{v}$: die Rücksicht A 293; 30 Die -) ... C 134$^{v}$; 30-S.528, 6 obgleich ... als -) Das ist aber nicht ...r Fall; denn der Eindruck der Zukunft ist immer eine Gegenwart. ... X aber d. Bestreben d. Charakter d. Gemeinschaft, so ist immer ...ne Unsicherheit hie und da. Das zweite ist C 134$^{v}$;

S. 528
7.8 aufgestellt ... aufhöre -) ist C 134$^{V}$; 9 und subjektiven /:C:/; 10 auslegen ... Vollkommenheit -) angesehen, als wenn die Sittlichkeit C 134$^{V}$; 11-13 und ... mehr -) in der Gemeinschaft untergehe. Aber da. ist keineswegs; sie soll nur da C 134$^{V}$; 13.14 C 134$^{V}$: als Sachkundiger A 294; 14 C 134$^{V}$ 15 C 134$^{V}$; 15-20 Alles ... Subjektivität -) In der Gemeinschaft sind auch immer nur einzelne, die eigentlich wirken, und jedes, was geschieht, soll von dem einzeluen C 134$^{V}$; 21-S.529, 5 ein ... Gesagte -) als Sachkundiger aufzutreten. Das Bisherige C 134$^{V}$; 25.26 Verhalten oder Verhältnis /?/; 28 ... -) es;

S. 529
5 C 134$^{V}$: war besonders A 294; 6 ... -) betreffend; 6.7 Wir ... sagen /:C:/; 8 ergibt ... als -) ist das C 134$^{V}$; 8.9 wovon ... daß /:C:/; 9 V C 134$^{V}$; 10 V C 134$^{V}$; 10.11 C 134$^{V}$: ein sich allmählich vergrößernder zeigt A 294; 11 wieder /:C:/; 11.12 plötzlich ... entsteht -) erweitert C 134$^{V}$; 12.13 C 134$^{V}$: Dies ist A 294; 14 V C 134$^{V}$; 15-17 diese ... daß -) eben beide Beziehungen das sittliche Handeln bestimmen müßten C 134$^{V}$; 19 V C 134$^{V}$; 19-25 von ... als -) die Übereinstimmungen zwischen d/en/ Anspr/üchen/ d/es/ einzelnen und den Förderungen des Ganzen ausgeglichen sind. / Das heißt, daß ein vollkommenes Gleichgewicht ist zwischen d/en/ Anspr/üchen/ d. einzelnen und den Förderungen des Ganzen. Ist der Bildungsprozeß C 134$^{V}$ f; 20 des ganzen < das Ganze; 26.27 ist ... daraus -) so kann dieses Verhältnis nur daraus entstehen C 135; 27 alsdann /:C:/; 29 gerade /:C:/; 30 auf ... Weise -) wiederum C 135;

S. 530
1-4 Das ... Bestreben -) Dann k. von d. einzelnen aus eben d. Selbstverleugnung und Mut entwickeln k. und wiederum Zeiten, in welchem (- ? -) von dem Ganzen aus das Bestreben s. nicht aus geg. C 135; 5.6 möglichst /:C:/; 6-11 zusammenzufassen ... hervor -) zu bringen. Dann wird das moralische Gleichgewicht wieder-

gest. werden. In d. (- In über d. -) christlichen Geiste spricht sich eben dieses im höchsten Maße aus C 135; 7 vollkommene oder vollkommen [?]; 12.13 C 135: nicht eher eine vollkommene Sittlichkeit in dem einzelnen denken als mit der Vollendung der Kirche selbst, solange diese, solang ist auch jene nicht vollkommen A 295; 13-18 denn ... Resultat -) Nun ist auf der andern Seite auch wahr: Es läßt sich keine Vollkommenheit der christlichen Kirche denken als durch die Vollkommenheit d. einzelnen C 135; 19-25 Abhängigkeit ... ... -) Wechselwirkung nicht einen Verdacht gegen die sittliche Forderung überhaupt aufstellt C 135; 25 ... -) Wenn wir nun sehen, wie es (- wie es über sehen -); 26-30 das ... kleidet -) ist auch dieser Verdacht immer von Zeit zu Zeit entstanden, ja, jene Skepsis hat sich sogar in die Form der Wissenschaft gekleidet C 135; 26.27 ... entstand ... -) so entstand da;

S. 531

2 allerdings /:C:/; 2 nur /:C:/; 2-7 hier ... weil -) jene wechselseitige Bedingtheit nicht so erkannt hat. In unserer Darstellung der Sittenlehre entwickelt sich aber solcher Skeptizismus nicht, da C 135; 7 C 135: sittliche A 296; 7 V C 135; 7.8 V C 135; 8 ansehen ... Verhältnis -) anerkennen und also das Verhältnis des göttlichen Geistes C 135; 9 C 135: Impulsen A 296; 9 betrachtet -) gestellt haben, wie wir es gestellt C 135; 10-16 dieses ... folgendes -) daß C 135; 17 V C 135; 17 V C 135; 18 aber ... also -) und C 135; 19 C 135: es A 296; 20 doch /:C:/; 20 V C 135; 20.21 C 135: in Christo fixierte göttliche Wort A 296; 20 geschichtlich unter <göttl.> ; 21.22 nur, wenn ... Begriff -) wenn wir / also ds. nicht unendlich setzen, ja, dann können wir nicht weiterkommen C 135 f; 22 nun < uns; 23 hier /:C:/; 23 C 135ᵛ: Christi Unterscheidung A 296; 24 unmittelbare /:C:/; 25.26 in ... Faktoren /:C:/; 27 V C 135ᵛ; 27-30 erhaben, ... wirkt -) beider Faktoren erhaben, insofern sie

auf d. H. Schrift basiert ist C $135^{V}$;

S. 532

3-5 so ... Glaubens -) nun, da würden wir dasselbe sagen können. Daher auch jene Skepsis nie allgemein gew. ist; das hat aber der Glaube C $135^{V}$; 4... -) abgesehen vom Christentum; 6 C $135^{V}$: der A 297; 6 relativen <u>über</u> Unendlichkeit ⟨Wirksamkeit⟩ ; 6 an ... und -) bewirkt C $135^{V}$; 7 V C $135^{V}$; 7 allerdings /:C:/; 7.8 C $135^{V}$: außer dem Christentum A 297; 8 jenen -) den C $135^{V}$; 8-14 es ... Antinomien -) aber bloß auf dem Gebiete des Glaubens. Diese Stärke des Glaubens ist aber an ein Gegebenes geknüpft. Diese Betrachtung schien hier nötig, weil alles, woran sich der sittliche Skeptizismus schließt C $135^{V}$; 14 V C $135^{V}$; 14.15 auf diesem -) in dem C $135^{V}$; 15-23 und ... Vorstellung -) Übergang zum zweiten Teil. Das letzte bezog auf den in unserer Voraussetzung C $135^{V}$; 23 C $135^{V}$: der Resultate A 297; 24 V C $135^{V}$; 25 ebenso wie :/C:/; 25 auch -) und C $135^{V}$; 26 für -) in C $135^{V}$; 27.28 Es... Sicherstellung -) aber er sollte auch in d. Sicherheit C $135^{V}$; 28 C $135^{V}$: Unsicherheit A 297; 28.29 des Naturbildungsprozesses -) verwendet (- <u>oder</u> verwandelt <u>?</u> -) werden C $135^{V}$; 29-S. 533, 2 offenbar ... aufgegeben -) beständiger Vollkommenheit fähig C $135^{V}$;

S. 533

2 V C $135^{V}$; 2.3 um ... hervorzubringen -) ebenfalls C $135^{V}$; 4-7 denn ... als -) Die Vervollkommnung des Naturbildungsprozesses können wir denken C $135^{V}$; 7.8 ist ... ist -) sein soll, desto größer muß C $135^{V}$; 8-10 zu ... Exponent -) sein C $135^{V}$; 11 C $135^{V}$: allen A 297; 11 anstatt für -) des Naturbildungsprozesses anstatt auf C $135^{V}$; 12-21 für ... festzustellen -) rein auf die Vergrößerung d. Expon/enten/ zu verwenden. Das gibt wiederum entgegengesetzte Handlungsweisen; es kann aufgestellt werden das Minimum jener Verwendung (- <u>über</u> ⟨Vollendung⟩ -) oder das Maximum in d. darstd. Handeln und umgekehrt. Wie haben wir in dieser Beziehung zu entscheiden C $135^{V}$; 22 V C 136; 22 auf ... Gebiet -) in C

136; 23.24 ohne ... Naturgebiet -) auch als Regel in das Sittliche übergetragen werden kann. Denn in der Natur, je mehr C 136; 24 ein über <etwas> ; 25 so -) desto C 136; 26.27 Das ... betrachtet -) es ist im Wachstum C 136; 27.28 es ... heißen /:C:/; 28 noch /:C:/; 28-30 desto ... des -) es recht sein, allen Überschuß in ds. hineinwenden, und ebenso, je mehr das C 136;

S. 534
1-7 ist ... mehr -) sei, in diesem zu verwenden. Dann würde nicht reine Entscheidung nur (- ? -) möglich sein, wenn sich beide immer verkehrt zueinander verhielten. Aber es verhält sich nun so, daß d. Zustd. (und ds. sind doch auch 2 Zustände) nur von d. Result. d. Willensbestimmung abhängt, d. h. je mehr jetzt C 136; 9 C 136: mehr A 298; 9 C 136: nahen A 298; 9-14 desto ... aber -) So daß wir dadurch doch nur dahin kommen zu sehen, ja, es werden die verschiedenen Richtungen d. einzelnen d. Result. und d. Art, wie diese beiden Teilaufgaben zu stehen kommen, abhängen. Nun sind sie aber wesentl. C 136; 15 in ... beide /:C:/; 16-22 aber ... ist -) und daher muß auch hier ein verschiedenes Verhältnis stattfinden; d. e. kann für d. e. recht sein, für d. a. d. a., wenn sie wirklich dabei rein als Organ des Ganzen handeln C 136; 23.24 von ... Bedingung -) d. einzelnen unsittlich werden können C 136; 25 zunächst nur /:C:/; 25.26 den ... denn -) unseren Formeln C 136; 27.28 C 136: der Forderung des einzelnen und des Ganzen A 299; 28-30 wenn ... entscheiden -) Hier ist nun unstreitig die Entscheidung, wo die Unsittlichkeit sein wird, nur aus folgender Betrachtung zu nehmen C 136; 30-S.535, 8 des ... handelt -) von dem Verhältnis des Ganzen zum einzelnen, als ds. sich als beschränkt ansieht; handelt er für das Ganze, so will er dadurch seine Beschränktheit aufheben C 136;

S. 535
8-19 verschiedenen ... Das -) entgegengesetzten Richtung; hört Risse auf, dann ist eine Unsittlichkeit da und gew. (- ? -) eine

Beziehung auf die Persönlichkeit. Wo diese Anerkennung aller andern Richtungen und d. Beziehung d. Persönlichkeit da, da k. d. einz. sich irren. / Dieser Irrtum ist aber immer eine allgemeine Schuld. Also die Sittlichkeit und C 136 f; 20 und -) ja C 136ᵛ; 20-27 durch ... Kräfte -) Wenn also einer den Überschuß C 136ᵛ; 22.23 diese ... Vollkommenheit über <umgekehrt> ; 27 C 136ᵛ; 27-30 legt ... ebenso -) verwendet und das darstellende Handeln neg., so ist d. unsittlich; und so auch das Umgekehrte C 136ᵛ; 30 ist ... ebenso über <wenn> ; 30-S.536, 2 C 136ᵛ: Solang also diese beiden sich relativ entgegengesetzten Aufgaben sittliche sein sollen A 300; S. 536 2 wenn ... Verhältnis /:C:/; 3 C 136ᵛ: sein A 300; 3-9 müssen ... ... -) können. Ist das eine Null, so ist d. andere unsittlich C 136ᵛ; 5 auch <das darst.> ; 9 ... -) Nämlich von dem Satz aus, daß; 10 des Naturbildungsprozesses /:C:/; 10 V C 136ᵛ; 11 ... -) soll; 11 V C 136ᵛ; 11 so /:C:/; 12.13 C 136ᵛ: als sei jener das Mittel und dieses A 300; 13-21 denn ... als -) Dadurch würde aber die ganze Stellung aufgehoben, die wir zugrunde gelegt, indem wir ds. als gleichmäßige Teile angesehen haben. Der Schein ist auch nur ds., wenn man sich den Überschuß als alleiniges Mittel zum darstellenden Handeln betrachtet; aber der Überschuß ist nur (- C 136ᵛ -) ἐπιγένημα (- C 136ᵛ R -); 21.22 V C 136ᵛ; 22 die /:C:/; 22.23 C 136ᵛ: <des> (- oder <das> ? -) wodurch der Mensch A 300; 23-25 Herrscher ... Bedürftige -) herrschend anzeigt. Das Resultat selbst also ist das, wodurch der Nat. prozeß selbst darstellend erscheint. Aber C 136ᵛ; 25 als der oder als das [?]: 26 V C 136ᵛ; 26.27 weil ... stattfindet /:C:/; 28 und ... Bedingtes /:C:/; 29 C 136ᵛ: immer A 300; 29-S.537, 2 das ... immer -) wir doch d. sittl. Streben d. Menschen (- Streben über d. Menschen -) in dieser Welt ins Unend-

liche denken (- ? -) müssen und doch außer jenen beiden Handeln kein anderes übrig bleibt. Das verbreitende Handeln ist C 136$^{v}$;

S. 537

2-S.538, 5 und ... diese -) Das darstellende Handeln teilt sich auch in ein inneres (- < Inneres -) und mehr äußeres Gebiet. Mit der Verringerung d. letzteren müssen wir natürlich anfangen. Wer daraus nichts, auch nicht das Äußerlichste in d. darstd. Handeln zum verbreitenden Handeln anwenden will, der handelt unsittlich und reißt den Zusammenhang zwischen beiden H. entzwei. / Von dem darstellenden Handeln. Zwei Hauptpunkte sind wichtig. Das ist C 136$^{v}$ f;

S. 538

1 Teil -) Teil (cf. pag. 24);   6 C 137;   7 C 137;   7-15 den ... kann -) das das geistige Leben ausmachende, wenn auch die Wirkung nach außen völlig vollendet w. In dieser Wirkung nach außen untersch. wir, daß der sittliche Zustand in einer Zerstreuung gleichsam zuerst zerstreut vorkommt C 137;   14 ein <e>;   15.16 C 137: solche Teile A 301;   16-21 muß ... sind -) entsteht die Aufgabe, seinen Zustand andern mitzuteilen. Diese Aufgabe würde vollendet sein, wenn aller Unterschd. aufhörte C 137;   21 C 137: Die andere beruht A 301;   22-25 Erneuerung ... soll -) dem Wiedererneuern d. Leben, wo eine Generation aus der andern entsteht C 137;   23 auf dem -) aufs;   25 V C 137;   26-28 der andere ... ist -) doch dieser zweite immer bestehen. Also das ganze Gebiet C 137;   29-S.539, 4 ist ... darstellende -) in dem kann der Fall, wenn wir auch das sittliche Leben vollendet dächten, gar nicht vorkommen. Das darstellende Handeln drückt die relative Unabhängigkeit der Wirksamkeit von dem darst. aus. Beruht denn d. darstd. auch C 137;   30 daß über < wenn auch >;

S. 539

4.5 C 137: notwendig für das Menschengeschlecht auf Erden A 301;   6-10 Da ... Das /:C:/;   10 ist ... entwickeln /:C:/;   11 Die Bedingung < Das Wesen;   11 worauf ... beruht /:C:/;   13 eben -) aber C 137;   13.14 V C 137;   14-16 werden ... [illegible] -) sein. Denn

das darstellende im allgem. menschlichen Sinne C 137; 17 ein -) e. C 137; 18-20 auch ... sein -) der andere diese Erkenntnis bekäme. Daher, wenn C 137; 20 C 137; 21-29 auch ... auf -) immer noch ein darstellendes Handeln bei den untergeordneten Geschöpfen, soweit ein gew. Bewußtsein da (- ⟨sich⟩ <u>über</u> da ⟨ rst.⟩ -) ist C 137; 30 in ... solches -) haben ohne das C 137;

S.540

2-7 denn ... Ethik /:C:/; 7 C 137$^{V}$: Setzen A 302; 7 C 137$^{V}$; 8.9 V C 137$^{V}$; 9 müssen ... Sinne /:C:/; 9 V C 137$^{V}$; 11-13 gehen ... also -) der göttliche Geist ist das agens in d. Christen, und dadurch sind C 137$^{V}$; 13 V C 137$^{V}$; 14.15 insofern ... haben -) aber C 137$^{V}$; 15-21 nur... uns -) auch nur darin untereinander erkennen (der natürliche Mensch kann nicht vernehmen, was der Geist Gottes ist. Paulus). Nun ist aber C 137$^{V}$; 22.23 auf ... daß /:C:/; 23.24 der Gesinnung ... Darstellung -) ist abhängig von dem darstellenden Handeln C 137$^{V}$; 25 V C 137$^{V}$; 26- 29 in ... lassen -) denen außer dem Christentum darzustellenden; aber diese können ja den Geist nicht vernehmen. Beides müssen wir ⟨nicht⟩ ausgleichen, aber erst später C 137$^{V}$; 29 C 137$^{V}$; 1 ausschließ-

S.541

lich -) nur C 137$^{V}$; 1.2 V C 137$^{V}$; 4 Fall /:C:/; 4 gewesen /:C:/; 4.5 haben ---- Gebiet /:C:/; 6.7 C 137$^{V}$ : ein in dem Hand. wollenden A 303; 7 will -) willen; 7 - 13 auf ... ob -) gew. Selbstbewußtsein (- C 137$^{V}$ -) als Lust oder Unlust (- C 137$^{V}$ R -). Das darstellende Handeln bleibt nun immer als Aufgabe; daraus folgt auch dies, daß das darstellende Handeln auch muß gedacht werden können v. der Bestimmtheit des Selbstbewußtseins als Lust oder Unlust (- C 137$^{V}$ -); 14 die -) welches C 137$^{V}$; 15 Es ... freilich -) Dies ist C 137$^{V}$; 15-18 aber ... wo -) D. Allgem. lassen wir hier hinter uns und nehmen sie in bezug auf d. christl. C 137$^{V}$; 18.19 daß... anknüpfen /:C:/; 20 doch /:C:/; 21 entgegenkommt -) verkommt C 137$^{V}$; 22 auch /:C:/;

22.23 C $137^v$: und die Aufgabe haben, diesen Widerspruch aufzuheben. Ebenso A 3o3; 24 C $137^v$: göttliche Wirksamkeit A 3o3; 24.25 was ... kann /:C:/; 25 V C $137^v$; 26.27 auf ... um -) aufgefordert werden, weil ich beständig C $137^v$; 27-S. 542, 3 zu ... ist -) verbreiten soll. Ds. ist aber ein Bestimmtes C $137^v$;

S. 542

3-5 C $137^v$: Beantworten wir unsere Frage A 3o3; 5 die -) eine C $137^v$; 6.7 in meinem ... fremden /:C:/; 8 dem wirklichen -) jedem C 138; 9 seit ... ist /:C:/; 10 irgendwo /:C:/; 10 sollte -) könnte C 138; 11.12 wobei ... werden -) d. unvollkommen wäre C 138; 14-17 und ... sein -) insofern aber jedes Leben e. Erhöhung nötig ist, so muß die Empfänglichkeit da sein; also C 138; 18-S. 543, 5 des ... welcher -) in der nicht Lust noch Unlust ist. Diese Wirkung wird ohne Eindruck sein. Die Unlust fordert zu einem Handeln nach außen auf, die Lust setzt auch eine Aufgabe, beide einen unvollendeten Zustand voraus; die bloße Wahrnehmung an d. Wirksamkeit des göttlichen Geistes fordert zu keiner Handlung auf, aber sie ist eine Bestimmtheit desselben Zustandes. Ist ds. nun dj., von d. C 138; 27 ihm [?] ;

S. 543

1 bloße <Anerkennen>; 5.6 vergleichen -) <w> Vergleichen; 5.6 vergleichen wir das -) wenn wir ds. vergl. C 138; 6 C 138; damit A 3o4; 6.7 das ... ist -) wir das darstellende Handeln denken müssen C 138; 7-10 C 138: wenn auch das wirksame nicht mehr da ist, so ist das darstellende Handeln dasjenige, das von derjenigen Bestimmtheit des Selbstbewußtseins ausgeht, die d. Wohlgefallen ist A 3o4; 12 dürfen hier -) müssen C 138; 12 C 138: nur A 3o4; 12-17 den ... über -) die erste[n] Zeiten zurückgehen. Da heißt: Wir hörten die großen Taten der Apostel. Aber diese Verkündigung knüpfte sich erst an dieses an, es lag ihr zugrunde die Unlust an C 138; 17 an /:C:/; 18.19 derjenigen ... ansahen /:C:/; 2o Erfolg suchende /:C:/; 2o.21 ein ... aus -) dasje-

nige, welches rein das allgem. beschriebene ist. Denn es geht doch C 138; 22.23 und ... versammelten -) für sich aus, und es war C 138; 24-26 wie ... beseelt -) also auch zu gleicher Zeit von dsb. Beding. ausger., wodurch <sich jeder> , und C 138; 26 vollständigen /:C:/; 27 V C 138; 27 C 138: daß A 304; 28 V C 138; 28-S.544, 1 daran ... müssen -) an dies anknüpft C 138;
S. 544
1-5 erschöpft ... als -) aufhört, so ist doch ein darstellendes Handeln (- ? -) dar. Jenen Zustand uns vorzustellen liegt außer uns. Wenn wir aber sehen, daß d. < XXX > schon in einer alten Zeit d. Leben, nachdem das Christentum sein Ziel erreicht hat, dargestellt w., so kommen wir auf denselben Punkt (- C 138 -) Apokalypse (- C 138 R -); 6-11 göttlichen ... diesem -) Erlösung. Denken wir dies; Vollendung, was liegt zwischen Anfang und C 138; 6 Wohltat [?]; 11-15 und ... finden -) in beiden Teilen. Sollen wir aber sagen, daß dies ganz und gar in der Mitte liege C 138$^{V}$; 15-17 sondern ... Denn -) d. eine ist eine so wesentliche Aufgabe wie d. andere. Dies zeigt auch unser Punkt hier C 138$^{V}$; 19 V C 138$^{V}$; 19 wird -) ist C 138$^{V}$; 19.20 V C 138$^{V}$; 20 demselben ... des -) dem C 138$^{V}$; 21-25 Nun ... Das -) Die ganze Lebendigkeit der christlichen Gemeinschaft beruht auf diesem Bewußtsein. Aber es ist ein verschwindender Moment, denn es treten andere ein. Also ds. C 138$^{V}$; 27 mit ... Geist /:C:/; 27 V C 138$^{V}$; 27 V C 138$^{V}$; 28 jenes ... zurücktreten -) hervortreten C 138$^{V}$; 29 wollen -) gleichsam C 138$^{V}$; 29 in ... Allerkleinsten -) wollen C 138$^{V}$; 30 V C.138$^{V}$;
S. 545
1 V C 138$^{V}$; 1 desselben /:C:/; 2.3 hervor ... müßte -) ein, d. ein wirksames Handeln auffordert C 138$^{V}$; 3.4 C 138$^{V}$: <wir nehmen nun an, daß diese isoliert sei> und dann kann ~~wiederum~~ nur hervortreten das A 305; 4 von ... Wirksamkeit /:C:/; 5 V C 138$^{V}$; 5 der ... gab /:C:/; 6 werden ... uns -) zerlegt sich

C 138$^{v}$; 7 C 138$^{v}$: einen solchen Wechsel A 305; 7-16 wo ... entstehen -) Damit aus d. einzelnen das Ganze en[t]stehe, so müssen wir nicht denken, daß (- ? -) d. unendlich Kleine in unendlich vielen Punkten gegeben; es muß ein Inkrement geben C 138$^{v}$; 7 zwei Momente über zwischen; 7 jenes < jenem; 7.8 ruhige ... Selbstbewußtsein -) ruhigen mit sich einigen Selbstbewußtsein; 16 genauer /:C:/; 17 muß -) ist C 138$^{v}$; 18.19 der vorherige ... ist -) e. früher, weil jenes ein Inkrement bekommen C 138$^{v}$; 20 Nicht ... aus -) von C 138$^{v}$; 21.22 Wir ... sagen -) welches dazwischengetreten ist C 138$^{v}$; 22 V C 138$^{v}$; 22.23 des ... Zusammengehörigkeit -) im einzelnen oder Ganzen C 138$^{v}$; 25 denn ... hervor /:C:/; 26 die -) die reine C 138$^{v}$; 26-S.546, 2 beider ... ist -) und die reine Bedingtheit d. e. durch d. a. Es fragt sich C 138$^{v}$; 28 Er oder Es [?];

S. 546

4-6 dem ... entwickle -) einer Hemmung eine Kraft entwickelt, ist natürlich C 138$^{v}$; 7 eines andern /:C:/; 7 V C 138$^{v}$; 8 denn ... Realität /:C:/; 11 V C 138$^{v}$; 12 ohne ... Differenzierung /:C:/; 13 C 139: Da haben wir freilich gesagt: Ja A 306; 13.14 sich ... sei -) einzelne sich d. andern als solcher kundgeben will C 139; 14.15 C 139: aber beruht denn dieser Wille A 306; 15-26 werden ... Grundregel -) ist das nicht nötig, denn die Mönchzeit beweist das Gegenteil. Diese Erscheinung hat freilich keine Wahrscheinlichkeit für sich, daß sie auf die richtige Weise des Christentums entstanden sei. In der ersten (- über katholischen -) Kirche ist es überall Regel C 139; 24 richtige über < christliche> ; 27 V C 139; 27-S.547, 4 sie ... fragen -) verkündigte, aber nicht als äußeres, sondern inneres Geschäft. Wenn wir den Grund in seiner Quelle aufsuchen, so fragt sich C 139;

S. 547

4-10 erst ... besteht -) mit dem Christlichen zugleich entsteht, oder findet es z. (- ? -) Christentum schon überall, wohin

es kommt? E. jeder (- ? -) steht gl. zu, daß ds. auch schon vorher war, wo es eine Mehrheit von einzelnen gibt, die aber e. Eins sind, da finden wir auch diese gegenseitige Kundmachung C 139; 11 V C 139; 11 V C 139; 11.12 und ... gebracht /:C:/; 12. 13 V C 139; 13-15 das ... Nun -) gar kein Streben des Kundmachens sich zeigt C 139; 16-19 Gesamtlebens ... wir -) Gattungsleben[s], daß jeder kundmache, daß er in diese Gemeinschaft aufgenommen sein will. So gehört also C 139; 20.21 aufgewiesen ... ins -) und es geht zum C 139; 21-25 es ... ebenfalls -) eben der göttliche Geist die menschliche Natur sich aneignen will. Hier also wieder teilt sich C 139; 26 solche verschiedenen /:C:/; 26.27 teilt ... diese -) D. innerste ist C 139; 27.28 in ... sich /:C:/; 28 zeigt /:C:/; 29 gegenseitige /:C:/; 29.30 V C 139; 30 Das ... aber /:C:/;

S. 548

1 überall -) aber überall C 139; 1 V C 139; 2.3 in ... Natur /:C:/; 3 V C 139; 4 hineintreten -) eintreten C 139; 4 V C 139; 5-18 Nun ... als -) Also auch hier das Verhältnis wie oben beim darstellenden Handeln. Diese innere Sphäre wollen wir Gottesdienst nennen im engeren Sinn; die weitere, äußere als d. C 139; 18-S.549, 1 wenn ... sich -) alles, was wir tun, soll zur Ehre Gottes gereichen). Dieses Gebiet schließt sich mehr dem Natur- und Talentbildungsprozeß als darstd. Handeln anschließt; jenes schließt sich mehr dem Gebiete der Verbreitung der Gesinnung als Darstellung an./ Der Gegensatz ist freilich immer nur ein relativer C 139 f; 26.27 ein ... das über mehr;

S. 549

2-6 so ... denn /:C:/; 7 Sofern -) obgleich C 139$^{v}$; 8.9 geht ... geben -) es will aber nichts wirken, sondern nur für d. a. da sein C 139$^{v}$; 9 V C 139$^{v}$; 9.10 wenn ... sehen /:C:/; 11 wenn ... Zustand -) irgendein menschliches Verhältnis C 139$^{v}$; 13-22 weil ... sagen -) es bleibt dasselbe C 139$^{v}$; 22.23 C 139$^{v}$:

daß hier ein Gleichsetzen des einen A 308; 23 den /:C:/; 23.24 C 139$^{v}$: im Gemeinsamen und e. Trieb A 308; 24.25 den ... hineinzupflanzen -) a. zu verpflanzen C 139$^{v}$; 25 C 139$^{v}$: das eigentliche Prinzip sei, wovon alles darstellende Handeln ausgeht A 308; 25 demselben -) dsb.; 26-S.550, 4 können ... Gleichheit -) wird bezeichnet durch den Ausdruck d. brüderl. Liebe ; denn Liebe wird immer diese beiden Punkte umfassen, ein Einssein mehrerer und e. gemeins. Bewußts. In diesem Ausdruck liegt best. d. (- ? -) Gleichsetzung C 139$^{v}$;

S. 550

4 mit -) auch mit C 139$^{v}$; 6-12 ausgehen ... Gleichheit -) ausgehe. Bei d. Ungleichheit entsteht d. wirksame Handeln (- ? -) C 139$^{v}$; 13-23 überhaupt ... wir -) als etwas ganz gem. (- all <u>über</u> gem. -) anzusehen ist, doch hier ihre < n> eigentliche Bestimmung hat. Jeder Moment des wirksamen (- < darstd.> <u>über</u> ° <wirksm.> • -) Handelns ist in zwei a. eingeschlossen, die Liebe ist dasjenige, worin das wirksame Handeln seinen Durchgangspunkt zum darstellenden Handeln hat C 139$^{v}$; 24 alles -) des C 139$^{v}$; 24-27 betrachten ... es -) Hier aber kommt schon C 139$^{v}$; 27.28 obgleich ... christlicher /:C:/; 28 V C 139$^{v}$; 28.29 zu ... denn -) e. ausschließend evangel. (- e. <u>über</u> evangel. -) gew. ist. Nämlich C 139$^{v}$;

S. 551

1-3 insofern ... wesentliche -) (Gottesdienst) eine <hier> ihren eigentlichen (- <u>oder</u> eigentümlichen ? -) Charakter aussprechende C 139$^{v}$; 4.5 zwischen ... Wirken -) beider z. e. a. C 139$^{v}$; 6 angesehen -) gesetzt C 139$^{v}$; 6 C 139$^{v}$: nicht unter dem Ausdruck der brüderlichen C 139$^{v}$; 7 des Wortes /:C:/; 7 V C 139$^{v}$; 8-12 durch ... Verhältnis -) in welcher sich das Verhältnis des Klerus zum Laien < mittei> ausspricht. Da ist also keine Gleichheit C 139$^{v}$; 10 von (- ? -); 10 Begabung -) Begebung; 13 C 139$^{v}$: beim A 309; 13.14 C 139$^{v}$:

so auch beim A 309; 15 V C 139$^{v}$; 15 ... -) wie im Judentum; 16 C 140: Da können wir uns nicht leugnen A 309; 16 <Rel.> Kirche; 17 V C 140; 17 eine /:C:/; 17 C 140; 18-22 Priesterreligionen ... sollte -) Religionen befangen ist. Ds. ist aber nicht das Christentum ursprünglich, sondern hat sich hineingebildet und ist Verunstaltung des Christentums C 140; 19 in über dem; 22.23 C 140: Dabei ist nicht zu übersehen, daß es A 310; 24 ... -) gibt; 24 auch /:C:/; 24-26 Unterschied ... verbi-) Verhältnis statuieren C 140; 25 wie den über <außer dem> ; 26 V C 140; 27 V C 140; 27-S.552, 3 auf ... dem -) <für> aufzutreten für das Gemeinsame, da besteht auch ds. Unterschd. d. ev. K. dadurch, das sich (- ? -) in (- ? -) d. ministerium verbi, hat auch diese Ähnlichkeit mit den alten Religionen. Wir müssen unser Prinzip festhalten, indem wir das C 140;

S. 552

3 V C 140; 4-7 Kirche ... angesehen -) betrachten. Was wir in diesem Sinne darstellendes Handeln genannt C 140; 5 <Bewußtseins> Kirche; 7 V C 140; 7 in ... Hinsicht /:C:/; 8 V C 140; 8.9 sofern ... als -) aber auch C 140; 9 V C 140; 9 Hinausgehendes -) Hausgehendes C 140; 9.10 indem ... wird /:C:/; 10 es über etwas; 10 das -) ds. C 140; 11 ein -) ein solches C 140; 11 andern wahrnehmbar /:C:/; 11 hier /:C:/; 11 V C 140; 12 gesucht wird -) angestrebt C 140; 12.13 das Heraustreten /:C:/; 13.14 etwas ... Tätigkeiten -) e. Gewollte und ds. in Erscheinung tretende Inners kein Mittel s[ein] von Handlungen C 140; 15 der ... sagen /:C:/; 16.17 unserer ... zugleich -) und d. Einzelheit und C 140; 16 der [?]; 17.18 als ... Impulses /:C:/; 18 und andern /:C:/; 19.20 und ... Zustandes -) worauf das darstellende Handeln C 140; 20.21 C 140: können nur organische Bewegungen A 310; 21 psychische ... äußere /:C:/; 22 V C 140; 23 C 140; 23

schon eine -) innere C 140;   24 Die ... Amtes -) Jene (- ? -) Stellung C 140;   25.26 knüpft ... diese -) schließt sich an diese Ungleichheit; aber die C 140;   26 eben über diese;   27-29 diejenigen ... möglich -) sie in derjenigen organ. Richtung auftreten, in der sie am stärksten C 140;   29 diese -) diese ursprüngliche C 140;   29.30 wieder ... ursprüngliche -) die C 140;   30 C 140: hervorgepflanzt A 310;   30-S.553, 2 dadurch ... eignen   /:C:/;

S. 553

3 V C 140;   3 V C 140;   4 wesentliche -) wesentl. C 140;   5-7 sobald ... hervortreten   /:C:/;   9 christlichen Parteien -) Parteiungen C 140;   10 es wird -) müßte C 140;   11.12 vorausgesetzt ... sei -) voraussetzen C 140;   13.14 C 140$^{v}$: die Voraussetzung A 311;   13.14 in ... schon -) intens. C 140$^{v}$;   14-21 eine ... stehen   /:C:/;   15 nur über nach;   21 ebenso -) auf dieselbe Weise C 140$^{v}$;   22 V C 140$^{v}$;   23-25 so ... beruhte   /:C:/;   26 ausschließend ... Kirche   /:C:/;   27 V C 140$^{v}$;   28.29 Sie ... einmal -) Aber einmal ist C 140$^{v}$;   30.31 wo ... ist   /:C:/;   31-S.554, 1 und ihnen   /:C:/;

S. 554

1-8 es ... sondern die -) sagen: Dies ist ein Mißbrauch. Die Geistlichkeit wurde nur durch das Urteil der Gesamtheit ernannt. Daran knüpfen wir an und sagen, daß jenes bei d. Altern nichts anderes war als ministerium verbi. Die Handlungen, d. kath. Geistliche zu (- ? -) tun, beruhe nicht auf einer solchen Sachkunde, sondern sie w. C 140$^{v}$;   8-11 auf ... durch -) durch eine höhere Kraft getan. Und insofern knüpfen wir an die Zt., wo von geglaubt w., daß es wirke als C 140$^{v}$;   11.12 gewirkt ward   /:C:/;   12 V C 140$^{v}$;   13-19 nach ... Empfangenden -) auf der Kraft des Glaubens; sowie aber etwas anderes dazwischengeschoben w., so sagte man, daß ds. Handlungen, die nur verrichtet werden durch höhere Wirkung derjenigen, die die Handauflegung empfangen.

Also ds. ein zweites Sakrament. Bei uns ist dies anders, und so müssen wir sagen C $140^v$;   20-23 die Gnadenmittel ... können -) alles, was im Christentum stark, von nichts Magische[m] ausging C $140^v$;   25 V C $140^v$;   26.27 zu ... uns -) d. kath. als sich den alten Religionen nähernde zu betrachten C $140^v$;   28 muß ... sagen /:C:/;   28.29 C $140^v$: dem Heidentum A 311;   30-S.555, 1 zur ... jenem -) z. eigentl. Christl. C $140^v$;

S. 555

1-3 hat ... sie -) ist in dieser Hinsicht etwas judaisiert, indem sie nur C $140^v$;   3 Handlung ... ausgehend -) Keine C $140^v$;   5 auf <bei;   6 C $140^v$: erneute A 311;   6-18 in ... erinnern -) durch die Sachkundigen, dann könnte / man dies nur als eine andere Form halten; dies aber, daß dies nicht der Fall ist, stellt die Sache so, daß wir < auf > den Übergang zwischen beiden Kirchen ebenfalls nachweisen können. Wir haben gesagt, wir wollten C $140^v$ f;   18.19 des ... dem -) durch den C 141;   19 im ... zu /:C:/; 20 C 141;   21 wie ... wird /:C:/;   21 <auf> vom;   22.23 V C 141;   23 V C 141;   24-27 Nämlich ... werden -) Denn warum könnte man das wirksame Handeln nicht auch einen Gottesdienst nennen C 141;   29 göttlichen /:C:/;   30-S.556, 2 So ... weiter -) Hier soll es nur [aus]drücken C 141;

S. 556

3.4 C 141: dies Verhältnis zu Gott eben A 312;   4-15 in ... Momenten -) zwar ungenau, aber nur elliptisch. Den Ausdruck Gottesverehrung mag Schleiermacher nicht. Wir sind Werkzeuge Gottes, also dienen wir Gott. Das darstellende Handeln hat C 141;   15.16 habe ... sei /:C:/;   17 C 141;   18 Bewußtsein /:C:/;   19 C 141: die Seligkeit A 313;   19-22 Wie ... wirksam -) Diese verhält sich zum darstellenden Handeln so, daß ~~jede~~ Annäherung an die Seligkeit das sei, woraus das darstellende Handeln hervorgeht, daß aber jene Annäherung durch das wirksame Handeln C 141; 23 als ... und -) kann durchaus nichts beitragen, um die Seligkeit

hervorzubringen, es C 141; 24 V C 141; 25 zu ... Festgestellten /:C:/; 26 rein /:C:/; 26 C 141: Handlungen A 313; 27 V C 141; 27 V C 141; 27 ... -) also; 28 C 141: davon abgeschnitten, zu A 313; 28.29 C 141: kommen zu können A 313; 29-S.557, 5 weiter ... daß -) Diese Ansicht muß also irgendwo anders ihren Grund haben. Vorläufig stellen wir fest als eine Negation, daß durchaus C 141;

S. 557

5.6 C 141: darstellenden Handeln nichts die Seligkeit Bewirkendes sein A 313; 7 V C 141; 7 man ... Handeln -) jemand behauptet: Das darstellende Handeln ist das, wodurch C 141; 8 C 141; 9-12 werden ... Handeln -) ist ganz / richtig, aber es geht hervor aus dem rein psycholog. Allgem. Nämlich, wenn wir gesagt haben: Das christl. darstd. (- christl. <u>über</u> darstd. -) geht C 141 f; 12 V C 141$^{v}$; 13 göttlichen Wirksamkeit -) Wirksamkeit des göttlichen Geistes C 141$^{v}$; 13 ausgeht /:C:/; 14 V C 141$^{v}$; 14 demselben -) diesem C 141$^{v}$; 15 setzen ... Einfaches -) ist jenes Bewußtsein einfach C 141$^{v}$; 16-25 in ... zum -) es legt (- es legt ‹sie legen -) d. Bewußtsein auseinander; und insofern soll die Seele in ihrem (- <u>?</u> -) Bewußtsein klar werden. An und für sich betrachtet ruhet sie, aber ist auch geschickter w., diejenigen Eindrücke aufzunehmen, durch d. ein wirksames Handeln hervorgebracht (<u>oder</u> hervorgetreten <u>?</u> -). Wenn aber dies vollendet ist, so müßte das einfache Bewußtsein wieder hervorkommen (- <u>oder</u> hervort. <u>?</u> -), d.h. das C 141$^{v}$; 20 ‹festzuhalten› aufzunehmen; 22 hervorgebracht -) bewirkt; 28 C 141$^{v}$: So können wir den A 313; 29 C 141$^{v}$: auf noch bestimmtere Weise darlegen A 313; 30 V C 141$^{v}$; 30 V C 141$^{v}$; 30 C 141$^{v}$: und da kann zweierlei stattfinden A 313;

S. 558

1 V C 141$^{v}$; 1 V C 141$^{v}$; 1.2 zum ... Handeln /:C:/; 2.3 C 141$^{v}$: und seine Forderungen müssen das wirksame Handeln zurückdrängen A 314; 2.3 h‹er›austreten; 4 ... -) und also in und

mit ihm zugleich; 5 C 141$^{v}$: Das schließt aber noch nicht aus, daß beides der Fall sei und daß A 314; 5.6 verschiedene Formen -) besondere Formeln C 141$^{v}$; 6 ... -) entstehen; 6.7 und nur ... ist /:C:/; 7 ist über dies; 7 zugleich /:C:/; 7 ein oder im [?] 7.8 und so ... sei -) ist C 141$^{v}$; 8.9 C 141$^{v}$: dem Ausdruck Gottesdienst denkt man an die Art des Handelns A 314; 10 C 141$^{v}$: zusammenhängt A 314; 11 V C 141$^{v}$; 11 V C 141$^{v}$; 12 C 141$^{v}$: und hat sie A 314; 12 Es ... möglich /:C:/; 13 V C 141$^{v}$; 13.14 C 141$^{v}$: vorschreiben, daß A 314; 14.15 zur Ausbreitung -) zu dsb. C 141$^{v}$; 15 C 141$^{v}$: würde A 314; 15.16 solange ... erlaubte /:C:/; 16 vollständiges /:C:/; 17.18 nur ... weggefallen -) und also eine Pause wie den Sabbat aufgehoben haben C 141$^{v}$; 18.19 C 141$^{v}$: aber ihn sanktioniert, noch mehr, es hat dieses Pausieren A 314; 19-22 hernach ... sollte -) von dem jüdischen / gelöst und steht eigentümlich da C 141$^{v}$ f; 20 er -) es; 22 V C 142; 22 C 142: bei dem A 314; 22-24 V C 142; 24-28 ein ... fortsetzt -) e. Ruhe (- ? -). Ein solches finden wir überall, denn jede Gesellschaft ist ein darstellendes Handeln. Hier sehen wir also C 142; 28 für sich über vernichtet; 29-S.559, 2 C 142: Diese allgemeine Erscheinung muß also wohl in der menschlichen Natur ihren Grund haben, und wir haben nur das Maß des guten Gewissens feststellen (da das ein Quantum ist) - hier zunächst für die christliche Gemeinde A 314: Maß des darstellenden Handelns C 142 R;

S. 559

2-8 Man ... sehr -) Wie es nun außer ds. ein in und mit dem wirksamen Handeln gegebenes darstellendes Handeln gibt. (Siehe das wirksame Handeln.) Es wird so behandelt, daß C 142; 6 vielleicht über nach; 8 V C 142; 9-12 C 142: festgestellt, wie der einzelne auf eine rein sittliche Weise zu einem Ort komme, durch den ihm ein sittliches Handeln aufgegeben wird, / wie aber die sittliche Weise A 314 f; 12-16 an ... worden -) in diesem Gebiete zu han-

deln, haben wir fast gar nichts gesagt. Was wir behandelt haben, sind immer nur Anknüpfungspunkte für ein bestimmtes Handeln gewesen. Aber C 142; 17 C 142: einen A 315; 17.18 V C 142; 17.18 desselben -) dsb.; 18 V C 142; 18.19 was ... nur -) darin ist C 142; 20-26 aber ... Darstellungen -) nichts anderes als eine in jedem Momente sich erneuernd[e] Darstellung der Willensbestimmung (- Willens über Bestimmung -) seines Berufes; ‹aber› indem er jener Berufstreue entspr[icht], so sind sie die Darstellung C 142; 26 C 142: davon, daß man bei jenem (- oder jener ? -) beharrt C 142; 27.28 Dies ... liegen -) Also gehört alles hier in diesen Teil. Die Anknüpfungspunkte liegen im wirksamen Handeln (- ? -) i (- ? -) d. einz. in dem darstellenden Handeln C 142; 28-30 V C 142; 30 C 142; 30 V C 142; 30 allerdings /:C:/;

S. 560

1 ursprünglichen Entschließung -) Willensbestimmung C 142; 2 was ... soll -) gewesen C 142; 3 Tat oder Tätigkeit [?]; 3 V C 142; 4 die /:C:/; 4 V C 142$^{v}$; 5 C 142$^{v}$: den er gefaßt A 315; 6-8 fortdauern ... wird -) auch fortwirken muß. Ds. w. XXX (- über s. -) also C 142$^{v}$; 8 C 142$^{v}$: den Weg machen zur zweiten A 315; 9 gehörig -) hier C 142$^{v}$; 10 engere /:C:/; 10 mehr /:C:/; 11-15 kommt ... eine -) gehört C 142$^{v}$; 16 V C 142$^{v}$; 17 selbst /:C:/; 17 V C 142$^{v}$; 17 da ... Gebiet -) in ds. C 142$^{v}$; 18 C 142$^{v}$; 18.19 ganzen ... verhält -) Lebens gestellt hat C 142$^{v}$; 19 ‹b› verhält; 19.20 C 142$^{v}$; 19 Familie -) Hauswesen A 315; 20 V C 142$^{v}$; 21 ... -) und; 21.22 ... ... bestehen -) nun C 142$^{v}$; 22.23 C 142$^{v}$: 1. Organe der kirchlichen Gem., 2. A 316; 24-27 Es ... nun -) auch hier ist (- hier über ist -) es nur die Feststellung der Maximen d. Wirkungen d. Handlungen d. Eltern haben wir in dem wirksamen Handeln festgestellt, aber weiter nichts. Nun aber dieses verhält sich auf jenem wie das darstellende Handeln seiner Mat. C 142$^{v}$; 26 wir ‹selbst› ;

28-S.561, 9 Wenn ... aber -) Welches der überwiegende Gesichtspunkt ist (der kirchliche oder bürgerliche); dahin muß das Ganze gestellt werden. Aber jenes beides schließt sich in dem Christentum nie ganz aus. Es muß aber ein Mittelweg gefunden werden, auf d. a. muß doch C 142;

S. 561

10-14 zu ... an das -) gemacht werden. Dasjenige C $142^v$; 15-17 anknüpft ... daß -) gebunden ist. Wir haben gesehen, wie C $142^v$; 17 V C $142^v$; 17 V C $142^v$; 17-21 des ... b. -) e. allgem. d. Eigentl. h., daß aber das Christentum dsb. auf eigene W[eise] verordnet. Ja, in welchem Verhältnis soll denn das darstellende Handeln durch das wirksame zurückgedrängt werden C $142^v$; 22 christliches ... Gesinnung -) Christentum C $142^v$; 22.23 C $142^v$: zu dem in Bez. auf Natur und äußere Sphäre A 316; 23-26 unterscheiden ... ist -) zu e. a. In der Praxis ist hier / Verschiedenheit. Es muß aber hier eine Entscheidung gegeben werden C $142^v$ f; 26 V C 143; 27 muß -) kann C 143; 28 C 143: in der christlichen Gesch[ichte] A 316; 29 V C 143; 30 V C 143;

S. 562

1 zurückzuziehen -) abzuziehen C 143; 1 C 143: Faktum A 317; 1 daß -) es haben auch immer C 143; 2 was ... an -) welches C 143; 3 Handelns angeschlossen -) hervorbringt [oder hervorbst. ?] C 143; 3 C 143: verworfen A 317; 3.4 C 143: von beiden Ansichten werden wir sagen, daß sie nicht richtig seien A 317; 4-9 Es ... daß -) Aber welches ist die Grenze C 143; 10 C 143: solchen A 317; 10 eigentlicher /:C:/; 11 gesucht -) angestrebt C 143; 11.12 Heraustreten ... die -) H[er]ausgehen in eine C 143; 12 V C 143; 13-16 Da ... eingeschlossen -) Es sind hier die zwei Punkte zwischen dem Geist (agens) und der Natur, d.h. d. g[anze] complexus d. Organism. C 143; 17 C 143; 17-20 Primitivste ... ursein -) Allerursprünglichste zurück. Denn der Mensch in seiner ursprünglichen Tätigkeit ohne Bedürfnis handelt so C 143; 20.21

V C 143; 21.22 und ... kommen -) leibliche Handlungen geben d. darstd. Handeln (- ? -) C 143; 23 V C 143; 23 C 143: physischen A 317; 23-26 ganz ... Sphäre -) betrachten, so sind ds. die gemeinschaftlichen Mittel der Darstellung, sowohl für d. äußere als d. innere C 143; 30-S.563, 2 C 143: Da fragt es sich nun: Verhalten sich die verschiedenen Funktionen zu diesen beiden Arten A 317;

S. 563

2 verschieden ... wird -) gleich oder ungleich. Dasjenige C 143; 3 in -) muß in C 143: bei A 317; 3 V C 143; 4-8 C 143: was am meisten geistig, am meisten hervortreten. Das erstere steht in naher Beziehung mit der Natur und also auch dem Naturbildungsprozeß näher. Sobald von Bildung der Gesinnung die Rede ist, so muß diese unklar werden, wenn dabei dieses vorherrschen würde A 317; 6 daher [?]; 8 offenbar -) aber C 143; 9 V C 143; 10.11 C 143: so gehäuft wird, daß das Geistige zurückgedrängt wird, so ist sie A 317; 13 in ... Darstellung /:C:/; 13 C 143: trüb A 317; 13-26 etwas ... werden -) es nicht gewollt, so ist doch die Darstellung unbekt. (- ? -) C 143; 26 C 143$^v$: verkündet seine Tätigkeit A 318; 26 vorzüglich -) am meisten C 143$^v$; 27 V C 143$^v$; 27.28 Wie ... zwiefacher -) Diese ist gebunden und frei. So auch C 143$^v$; 27 C 143$^v$: ungebunden A 318; 29-S.564, 3 Wir ... wird -) Es ist kein Grund, e. oder d. a. von d. Relig. auszuschließen. Aber in der Darstellung läßt sich schon eine große Virtuosität des Gesangs anbringen lassen. Aber C 143$^v$;

S. 564

3-5 C 143$^v$: Die Sache ist in diesen Beispielen ganz deutlich, läßt sich aber nicht auf etwas Bestimmtes zurückführen, sondern nur das Gewissen ist hier Maß A 318; 4 werden; <es> ; 5 sein -) sei; 6-8 So ... sein /:C:/; 8 hier /:C:/; 8-11 C 143$^v$; <dar> auf die Gesinnung an und auf den Zustand des Gemüts, den man darstellen will. Wo aber die Neigung wäre, mit etwas zur Darstellung Gehörige[m] Prunk zu treiben, da wäre die Sittlichkeit

getrübt, und jeder ist hier auf sein Gewissen zu verweisen A 318; 11-13 Das ... Persönliche /:C:/; 13 kann (- über <ist> -) Materiell; 14 C 143$^{v}$: dem einen ganz Natürliche A 318; 15-18 und ... so -) Die allgemeine Formel liegt aber in unserer allgemeinen Erklärung; wenn das handelnde Subjekt nur nichts anderes will als die Gesinnung darstellen, dann C 143$^{v}$; 18 V C 143$^{v}$; 18.19 ins ... Handeln /:C:/; 19 kommen -) hineinkommen C 143$^{v}$; 19 C 143$^{v}$: würde A 318; 20 V C 143$^{v}$; 21-S.565, 3 das sich ... Gebiet -) in d. Christen, welches sich nicht auf d. Christen besonders, sondern auf d. Allgem., aber doch als unter Christen sich darstellt. Wir müssen aber doch hier beide Gebiete z. (- oder g. ? -) nehmen. Alle Virtuosität kann ihren rechten Ort haben in diesem Gebiete, d. sie in dem Religiösen nicht haben kann. Die Ausbildung z.B. der Stimme hat ihren Ort, sie ist Zeuge einer geistigen Gewalt in der Natur C 143$^{v}$; 21 C 143$^{v}$; 29 die über religiöse;

S. 565

7 V C 143$^{v}$; 8-11 wie ... geben -) von der Notwendigkeit des darstellenden Handelns in dem Zusammensein des Bewußtseins d. einzelnen und der Gattung und sich als e. solcher (- oder solchen ? -) zu manifestieren C 143$^{v}$; 9.10 Gattungs über Gemeinschaft; 11 solcher [?]; 11-14 C 143$^{v}$: ist es klar, daß es so ein gemeinsames sein, und indem wir gesagt, daß das darstellende Handeln zu gewissen Zeiten hervortreten müsse, so sind das die Formen (- <Formeln -), worin das Gemeinsame am meisten hervortreten kann A 319; 14-18 Wir ... ist -) Es ist also hier die Vereinigung / mehrer. Nun fragt sich gleich über die Ungleichheit, wo wir uns eine Mehrheit zum darstellenden Handeln denken C 143$^{v}$ f; 15 ein darstellendes -) solch; 18 ... -) in einem solchen Fall; 19 V C 144; 19.20 anzunehmen ... daß -) annehmen ? Nein C 144: 20 V C 144; 21 göttliche -) christliche C 144; 21 C 144: überall A 319; 21 ... -) findet; 21-23 eine Ungleichheit ... Ungleichheit -) gleich

eine Ungleichheit. Diese Ungleichheit wird C 144; 23 ... -) sich; 23.24 C 144: im Organischen finden A 319; 24-29 wenn ... schon -) sollte auch die Gesinnung gleich. Sie [illegible]n nicht alle geschickt sein zu gleicher Darstellung. Auch C 144; 26 Allergeistigsten -) allergeistig/s/ten; 29 C 144: inneren Gedanken A 319; 30 C 144: erzeugen A 319;

S. 566

1 verschieden -) kann nicht in allen gleich C 144; 1 C 144: Entscheid/ung/ A 319; 2-4 der Gesamtheit ... ist -) Ganzen sein C 144; 4.5 C 144: Hier kann allerdings die Ungleichheit ein Maximum oder Minimum sein A 319; 6 V C 144; 6 göttliche /:C:/; 6.7 C 144: vorfindet oder bewirkt A 319; 7-9 denn ... gestehen /:C:/; 10 in ... Gemeinschaft /:C:/; 11 V C 144; 11 gewesen -) gew. C 144; 11 V C 144; 12-19 welche ... andere -) wogegen die Ungleichheit, welche diese Wahrheit ausdrückt, das Maximum sein wird. In Christi Lebensanfang ist das Maximum der Ungleichheit; diese hat allmählich abgenommen, z.B. bei den Appsteln C 144; 19 solchen /:C:/; 20.21 Ausbildung ... Christentums -) Gesamtbildung ist C 144; 21-26 C 144: sie auch von einem andern Grunde aus, und wenn nun diese Ungleichheit an die Geburt gebunden ist, kann sie etwas Konstantes werden wie in vielen Priesterreligionen. Bei den Christen gibt es aber kein solch Haften an der Geburt, weil der Heilige Geist nicht angeboren wird, und A 320; 26-30 Wo ... hier -) In der katholischen Priesterweihe drückt sich ein Ähnliches aus. Hier ist C 144; 30 finden ... uns /:C:/; 30 C 144: bei A 320;

S 567

1 manchen /:C:/; 1 C 144: Kirchenparteien zu den Quäkern A 320; 1 das -) ist das C 144; 2-11 ihre ... ändern -) diese beruht auf ihrer gleichen Gesinnung und gleichen Bildung. Dann ist auch die Darstellung wahr, sonst falsch. Es sind hier die verschiedensten Stufen vorhanden; die Sittlichkeit besteht aber darin, daß sich in jeder ihr Verhältnis richtig dargestellt w. (- 1:-) C 144;

11.12 C 144: weil sonst die Sittlichkeit getrübt wird und die Gewohnheit ein Übergewicht über sie erhält A 320; 12-24 Eine ... so -) Je bestimmter ein gegenseitiges Anerkennen zwischen d. Anstrengg. d. einzelnen und d. Urteil des Ganzen / gesetzt ist, um desto sicherer ist die Sittlichkeit. Dies heißt das ministerium verbi. Hier ist die Mitte zwischen obigen Extremen. Denn wo die Gesellschaft jedem gleiches Recht einräumt, um desto C 144 f; 20 um -) <die ins> um (- ? -); 22 Wahl oder Wohl [?]; 25.26 und ... b. /:C:/; 26-S.568, 3 C 144$^{v}$: Bei den Kath. vertritt die Körperschaft der Priester das Ganze, und / das ist die Differenz von uns. Dann ist aber dort auch eine solche Unterordnung, so daß dem in die Körperschaft Aufgenommenen kein Urteil freisteht über die Art der Darstellung, sondern auf dem Urteil der Oberen beruht alles einzelne. In dem A 320 f; 27 stellen [? < sehen ?]; 29 ist -) ich;

S. 568

2 welchem -) welches; 3 als über <s. an> ; 3 der -) der Sittlichkeit der C 144$^{v}$; 3-8 beschrieben ... gar -) ist nicht gesagt, daß dadurch das Äußere vertreten werden soll, was C 144$^{v}$; 6 Urteils über <Handelns> ?; 8 C 144$^{v}$; 8 ... -) Wenn wir nun in Bez. auf; 9-14 C 144$^{v}$: besteht, das Hervortreten des mehr Geistigen und das Zurücktreten des mehr Leiblichen feststellten, es aber bloß auf eine Regel des guten Gewissens reduzierten, so ist noch zu bestimmen das Verhältnis A 321; 15 C 144$^{v}$: entstehenden A 321; 16-18 dem ... dem -) jenem wirksamen Handeln und d. C 144$^{v}$; 18.19 C 144$^{v}$: zum äußeren Gebiet des darstellenden Handelns A 321; 19.20 Wenn ... liege -) Es liegt C 144$^{v}$; 20 ein -) ein solch C 144$^{v}$; 21.22 für ... hier -) ebenso das wirksame Handeln bleibt für diese Momente ausgeschlossen. Hier kann es wieder C 144$^{v}$; 22 Es -) geben; es C 144$^{v}$; 23-26 für ... herrscht -) mehr für das wirksame oder mehr für das darstellende

Handeln da sein C 144$^{v}$; 26-28 C 144$^{v}$: Nämlich wir können < uns > das wirksame Handeln ansehen als (- ansehen <u>über</u> als -) aus dem göttlichen Befehl herrührend A 321; 28 sich ... unterwerfen -) Herr der Erde zu werden C 144$^{v}$; 28 V C 144$^{v}$; 29 V C 144$^{v}$; 30-S.569, 1 außer ... macht /:C:/;

S. 569

2 C 145: und es A 321; 2.3 vom ... ausgehenden /:C:/; 3 C 145; 4 ... -) da; 4-6 ... ... hierin -) dies Handeln (- ? -) doch auch die Form der Gemeinschaft hat und mehre sich doch e. a. kundgeben, so daß das darstellende C 145; 4 sich <u>über</u> <daß> ; 5 immer < XXX > ; 6 V C 145; 6 C 145; 6-17 Denken ... ist -) So könnte der Gottesdienst für überflüssig erklärt werden. Nun wollen wir das Entgegengesetzte betrachten. Es kann gesagt werden, wir hätten selbst C 145; 16 < festzustellen > zu; 17.18 noch ... auch -) dasjenige, welches immer noch sei, wenn C 145; 18.19 C 145: völlig A 322; 19.20 wäre ... vorkäme -) sei C 145; 21.22 weil ... sei -) Zustand d. Menschen C 145; 22.23 V C 145; 23 V C 145; 24 V C 145; 24 V C 145; 24.25 und ... wäre /:C:/; 25.26 C 145: könnten sich A 322; 26 V C 145; 27-29 welchen ... solche -) die noch Stärkung nötig hätten. Durch diese C 145; 29.30 durch ... bevorrechtete -) würde für eine bes/on-dere/ bevorrechtete sittliche C 145;

S. 570

1.2 ausschlösse ... daß -) ganz ausgeschlossen werden. V. ds., was wir auf einer Seite Null setzen, und wir auch sagen, daß nie C 145; 3-11 könne ... nun -) k., würde dann das Minimum nur dasjenige sein, was (- < durch -) die Gesinnung in andern erweckt oder verstärken (- < verstärkt werden -) soll. Hier ist also C 145; 7 die auf die -) das auf d.; 12-16 in ... Handelns -) d. Handlungen nach außen gegründet ist, so daß dj., d. auf dsb. am höchsten ständen, d. Verpflichtung ein Minimum sei und die Darstellung C 145; 17 hier nur -) nur für diese C 145; 17 C 145:

das reine A 322; 18 christliche /:C:/; 18 V C 145; 18-20 solches ... ausüben -) darstellendes Handeln mit dem Bewußtsein, daß damit eine Wirkung auf a. verbunden sei C 145; 21.22 V C 145; 22-25 Wenn ... ist -) Aber woher dann das Maß C 145; 25 da -) da die C $145^v$;

S. 571

1 C $145^v$; 2 V C $145^v$; 2.3 eine ... und /:C:/; 3.4 C $145^v$: ws. eine gew. Zeit einnimmt. Das ist nun so, daß das rel. und Äu-Berl. / miteinander gemischt A 322 f; 5.6 das Maß ... bestimmt -) im allgemeinen schon das Maß gegeben $145^v$; 7-12 von ... hingegen -) ein Resultat der Erfahrung. Denn da ist auch das gute Gewissen da. Das Christentum müßte dann nur in denjenigen Fällen, wo das religiöse und gesellige vermischt w., beides zu (- ? -) sondern C $145^v$; 13 C $145^v$: nicht religiösa A 323; 13 darstellende /:C:/; 15-19 es ... aussprechen -) schon das Verhältnis zwischen diesen beiden H. ein wankendes s. w. C $145^v$; 20 aber ... eintretende -) auch möglich, der Fall k. eintreten, daß das C $145^v$; 21 V C $145^v$; 22 machte -) macht, und C $145^v$; 22-25 C $145^v$: Diese Differenz wird nicht sittlich sein, wenn sie entsteht von (- oder vor ? -) dem sittlichen Gefühl vom Christentum aus und d. früheren A 323; 25-S.572, 10 Also ... verständigen -) Überhaupt findet auch das Christentum immer schon eine gesellschaft[liche] Gemeinschaft vor. Der Raum zwischen dem wirksamen und darstellenden Handeln kann nicht bei allen Völkern gleich sein. Wo die Natur d. Menschen reichliche Spenden gibt und also auch ein größerer Überschuß d. darstd. H. bleibt, da (- ? -) muß das darstellende Handeln mehr hervortreten, so wie beim Gegenteil zurück C $145^v$;

S. 573

5 zurückdrängen < zurücktreten; 6 ist < aber > ; 9.10 auf ... Kirche < aufs Allgemeine; 10 V C $145^v$; 11 hat ... außerordentlichen -) haben sich mehr C $145^v$; 12 durch ... darstellende

/:C:/; 12.13 C 145$^{V}$: festgesetzt A 324; 13-19 neben ... wird -) außer den gew. christlichen Ruhepunkten. Wir müssen sagen: Die bürgerliche Gesellschaft repräsentiert vorzugsweise das wirksame Handeln, und C 145$^{V}$; 19 C 145$^{V}$: eine Maßbestimmung A 324; 20-22 in ... finden -) im Zusammentreffen des Bürgerlichen und Religiösen gefunden werden können, und C 145$^{V}$; 22-30 ergeben ... aber -) bilden, der beiden genügt. Dies führt auf die Grenzbestimmung zwischen Kirche ‹ n › und bürgerl. Verhältnis. Dies ist aber / schwierig zu finden. Es ist hier C 145$^{V}$ f;

S. 574

1-3 C 146: einem darstellenden Handeln, das nur dieses realisieren, und dem, was A 324; 3 e[iner] solchen (- ? -), welche (- ? -); 4-9 Wenn ... einzelnen -) Das sittliche Gefühl d. einzelnen spricht sich hier in dem Mannigfaltigen aus; in einem jeden bürgerlichen Verein hat der einzelne seine besondere Stellung C 146; 11 für die -) in welcher C 146; 12-15 ist ... sagen -) durchaus einen solchen geschichtlichen Punkt betrifft, was wieder seinen Grund hat in dem ganzen Zyklus der Zeiteinteilung, dann wird man sagen können C 146; 16-21 als ... Christum -) nach (- ? -) d. alten Sabbat gesetzt, aber nun als Erinnerungsfest an Christus. Unsere hohen Feste knüpfen sich an die wesentlichen Punkte der Erlösung an C 146; 18 nur [?]; 22-25 der Grund ... anzuknüpfen -) die Anknüpfung des Geschichtlichen zurück C 146; 25 C 146; 26.27 Märtyrer = ... auch -) Gedächtnisfeier der Märtyrer und Heiligen hinzukam, so zieht sich darin die Wahrheit und Heiligkeit immer mehr zurück; es tritt hier immer mehr C 146; 27 V C 146; 28.29 was ... Weise -) zurück, und je mehr C 146; 29 ... -) tritt auch zurück; 30 sich ... hineinmischen -) Erdichtungen einreißen C 146;

S. 575

1 V C 146; 1 gleich /:C:/; 1 V C 146; 2-5 hat ... auf -) war es nötig, hier ein anderes Verhältnis zu bestimmen. Die Re-

formation hat damit angefangen, wogegen in bezug auf s., wie
z.B. C 146; 6.7 V C 146; 7-9 die ... Verhältnis -) Hier ist
also eine Verringerung jenes Handelns eingetreten, jedoch ohne
Eintrag jenes Quantitativen C 146; 10 C 145: und also eigent-
lich keine Verringerung A 325; 10-14 Denn ... bezog /:C:/;
18 C 146: der A 325; 19 C 146$^{V}$: geben, vom A 325: 19.20 aus-
geht ... Obrigkeit -) ausgehen müßte. Die Obrigkeit hat auch C
146$^{V}$; 21 C 146$^{V}$: Wenn das in dem evangelischen Reich geschieht,
so A 325; 21 weiß über <was> C 146$^{V}$; 22 Regent das -) Fürst
es C 146$^{V}$; 22 C 146$^{V}$; 23-S.576, 5 weil ... so -) Die Zustim-
mung beider muß aber da sein. Nun fragt /sich/: Kann das Staats-
haupt ein Interesse haben an der Anschaffung einer solchen gottes-
dienstlichen Zeit ? Nein; er <hat nur (- ? -)> geht dann immer
über die Grenzen; er kann nur sagen: Es C 146$^{V}$;
S. 576
5.6 C 146$^{V}$: kann jeder seine <freie> bürgerl. Tätigkeit frei
ausüben A 326; 6-11 es ... würde -) dies alles so mit solchen
Nebenfesten gehalten w., so wären wir damit zufrieden, jeder wür-
de dann nach seiner Freiheit und also nach seinem sittlichen Ge-
fühl sprechen C 146$^{V}$; 11 nun /:C:/; 12.13 sollte ... füh-
len -) soll, so wäre ds. Beeinträchtigung C 146$^{V}$; 13 V C 146$^{V}$;
14-16 zur ... etc. -) das Verbot, am Sonntag zu arbeiten, auf-
heben wollte C 146$^{V}$; 16 C 146$^{V}$: Wenn ein solches geschähe A
326; 16 könnten -) würden C 146$^{V}$; 16.17 V C 146$^{V}$; 18 ein-
wenden als -) eingewendet w.; nur das, daß C 146$^{V}$; 19-27 so
... Handelns -) voraussetzen würde, daß davon Gebrauch gemacht
würde. Wenn nun aber eine große Menge von Christen diese Freiheit
gl/eich/ gebrauchen und der Sonntag dem Wochentag gl/eich/ w.;
so würden wir darüber seufzen C 146$^{V}$; 28.29 bei ... Verhält-
nissen /:C:/; 29 V C 146$^{V}$; 29 C 146$^{V}$: ist A 326; 30-S.
577, 4 Bei ... liege -) in dem allgemeinen Bewußtsein d. Chri-

sten liege nicht mehr ein göttliches Verbot der Arbeit am Sabbat zugrunde. Dann könnte auch dieser Tag / verlegt worden sein, so daß der Sabbat verschwand. Was ist also eigentlich die Grundlage? In der Zahl 7 liegt keine besondere Kraft C 146$^{v}$ f;

S. 577

5 enthalten sein -) finden C 147; 5 C 147: so A 326; 6 wenn ... ist /:C/; 6.7 C 147: das Bewußtsein uns A 326; 7 von ... Verhältnis /:C:/; 7 C 147; sagt A 326; 7.8 es ... läßt-) wenn man auch das wirksame Handeln für alle und als unendlich stellt C 147; 9 Seite -) Seite man C 147; 9 V C 147; 9.10 der Anspruch ... macht -) d. darst. H. als e. In-sich-zurückgehen C 147; 10 V C 147; 11 C 147: zum A 327; 12 C 147: bestimmt A 327; 12-14 es ... läßt -) sich nicht das Gefühl finden, daß diesen Bedürfnissen zu wenig geschähe, und wenn dem wirksamen Handeln ein Quantum abgezogen w., so läßt sich dies immer wieder nach (- ? -) einer Ruhe (- ? -) nachholen C 147; 13 wenn <ein>; 15-26 auf ... desselben -) festgesetzt. Verhältnis des darstellenden Handelns zum äußeren G dienstlichen. Wenn wir sagen: Die Christen gehören als Christen zusammen, und da entsteht jenes Bedürfnis der Vereinigung; nun gehören aber wieder im C 147; 26 V C 147; 27 ihnen /:C:/; 27-30 nun... nun -) beide auf einen Teil der Zeit Anspruch machen, so würde das wirksame Handeln noch mehr beschränkt C 147; 30-S. 578, 2 C 147: sollen wir ein gutes Gewissen behalten sowohl in bezug auf dies gottesdienstliche Handeln als auch in bezug auf die bürgerliche Pflicht und auch in bezug auf unser bürgerliches Gemeinbewußtsein A 327;

S. 578

4 beides -) das C 147; 4 und_7 so daß C 147; 5 alles _7 des C 147; 6 V C 147; 6-10 C 147 f: dem bürgerlichen. In andern Gegenden, z.B. England, ist/das gesellig darstellende Handeln ebenso am Sonntag verboten als das Arbeiten, und sie A 327; 7 ..._7 gegeben; 10-13 es ... allerdings -) unsere Sonntagsfeier

für sündhaft. Man muß C $147^{v}$; 13 sehr /:C:/; 14-21 muß ... Schauspielhauses -) In England ist kein geringeres Verhältnis von Dürftigkeit, um den Naturbildungsprozeß zu steigern; es könnte wohl Bedürfnis sein, daß das Gebot des Nicht-Arbeitens in England nicht so streng gestellt w.; bei uns ist es so, wenn nur kein allgemeiner Anstoß daran genommen wird C $147^{v}$; 21-25 C $147^{v}$: Wir können nicht leugnen, daß (- über ‹wo› -), wenn es der Mühe wert ist, man einen veranlassen dürfe, am Sonntag zu arbeiten. Freilich wird das höchst selten stattfinden A 327; 25-S.579, 6 Keineswegs ... setzt -) und auch e. äußere Ges. darf (- oder darst. ? -) nicht so streng dargestellt w. Die Sitte hat hier viel Gewalt, und diese hängt ab von dem Gemeinbewußtsein C $147^{v}$; S. 579 6.7 V C $147^{v}$; 7.8 zum ... wollen -) für die Armen; da könnten die Reichen sagen: Wir wollen doch C $147^{v}$; 9 C $147^{v}$: Armen A 328; 9 V C $147^{v}$; 9-16 zu ... Möglichkeit -) arbeiten. Bei uns ginge das nicht. Es ist der wünschenswerteste Zustand, daß das Bewußtsein C $147^{v}$; 16 C $147^{v}$: Geschäften da A 328; 16 freizumachen -) losmachen zu können C $147^{v}$; 17-21 nur ... muß /:C:/; 22-26 als ... schon -) d. Anstrengung e. Zeit der Ruhe und noch besonders des Schlafs; hieraus geht C $147^{v}$; 26 C $147^{v}$: Darstellung A 328; 27 C $147^{v}$; 27 C $147^{v}$: Bewußtsein A 328; 28 bei ... Totalität ‹ sie; 28 imstande -) in dem Zustande C $147^{v}$; 29 Zeit ... dazu -) zu einer solchen darstellenden Gemeinschaft eine Zeit C $147^{v}$; 29 C $147^{v}$: abmäßigen [?] A 328; 29-S.580, 3 S. 580 Wo ... wir /:C:/; 4 C $147^{v}$: ist kein Grund vorhanden A 328; 5 des ‹äußerl.› ; 5 C $147^{v}$: weit A 328; 5.6 denn ... scheint -) sondern scheint dabei; 5-10 denn ... sagen -) denn darin liegt ein falscher Gesichtspunkt / des äußerl. darstellenden (- darstellenden über äußerl. -) Handelns C $147^{v}$ f; 10.11 der ... Darstellung über Gebiet C 148; 11 göttlichen -) christlichen

C 148; 13.14 C 148: und dann müßte es A 328; 14-19 und ... wirklich -) <D. Z. (- ? -)> Ds. ist zu verneinen. Wenn es also C 148; 19 V C 148; 20 zusammenstimmt -) bestehen kann C 148; 21 C 148: nun A 329; 21.22 da ... hat /:C:/; 23-25 anstatt ... Es -) kann ebenso in ein gesellig[es] darstellendes Handeln übergehen als in ein wirksames. Von dem strengen Gesichtspunkt aus kann man sagen: Er C 148; 25-28 sondern ... ginge -) soll nur Gottesdienst sein und nur begrenzt werden durch Schlaf. Dieser ist Null, und es geht C 148; 28 C 148: also A 329; 28 V C 148; 29 wenn ... Tage /:C:/; 29.30 C 148: Fragen wir: Wird es nun nicht auch ins A 329;

S. 581

1 Wenn ... daß /:C:/; 2 Menschen -) Christen C 148; 3 den ... abgerechnet /:C:/; 4 darstellenden /:C:/; 6-10 und ... liegen -) ausgeht, so würden wir sagen müssen: Haben wir überhaupt diese Frage bejaht, so haben wir es so getan, daß es auch von diesem Bewußtsein ausgehe. Dann sind ja beider Elemente die nämlichen. Nun C 148; 12 insofern ... ist /:C:/; 13.14 C 148: zusammentreffen, darin (- ? -) liegt offenbar A 329; 14 C 148: solle zwischentreten A 329; 15 C 148: finden A 329; 15-20 daß ... finden -) <Also es läßt> C 148; 23 aber positiv /:C:/; 23.24 V C 148; 24 Tag ... Gottesdienstes -) gottesdienstliche Tag C 148; 24.25 C 148: solle bloß gottesdienstl. Handl. darin vorgenommen werden A 329; 25 V C 148; 26.27 und ... Engländer /:C:/; 27 V C 148$^{v}$; 28 V C 148$^{v}$; 29-S.582, 1 C 148$^{v}$: die Kontinuität des wirksamen hat. Ja, sagt man, es soll auch dies nicht vom einzelnen gelten <lassen> A 329;

S. 582

1.2 weil ... begrenzt /:C:/; 2-7 der ... etc. -) soll am Sonntag gottesdienstliche Feier darbieten. Wenn aber sich das Arbeiten nicht lautmachen soll, so soll sich auch das gesellige Leben nicht lautmachen <wegen> während des Gottesdienstes C 148$^{v}$; ,7 C 148$^{v}$:

Was soll nun A 329; 8 C $148^{V}$: wenn A 329; 8.9 seine ... Handlungen -) d. Gottesdienstl. an d (- ? -) s (- ? -) Tage C $148^{V}$; 9 C $148^{V}$: nicht hinreicht A 329; 9.10 ihm ... übrig -) nichts C $148^{V}$; 10 V C $148^{V}$; 10.11 darstellendes ... wir -) Unterhalten C $148^{V}$; 12 öffentliche über gesellige; 12 gesellige -) darstellende C $148^{V}$; 13.14 gottesdienstliche ... öffentliches -) Gottesdienst treten darf als d. Arbeit C $148^{V}$; 14 C $148^{V}$: Dieser Punkt ist vollkommen zuzugeben, nicht aber der A 330; 15-20 müsse ... auf -) mit Feier in aller Christenheit müsse (- über <k.> -) veranstaltet werden C $148^{V}$; 20 V C $148^{V}$; 20.21 dem ... gemäß -) nach d. Bedürfnis C $148^{V}$; 22 derselben Gesellschaft -) dieser Gemeinde C $148^{V}$; 23-25 erfüllt ... denn -) verbunden sein. Aber C $148^{V}$; 25 V C $148^{V}$; 25 wie /:C:/; 25-28 C $148^{V}$: keinen Anstoß daran finden, daß kleine häusliche Geschäfte verübt werden, ebensowenig, wenn irgendwo noch gottesdienstliche Handlungen stattfinden, das gesellige Zusammenleben eintritt, wenn es nur öffentlich nicht zum Vorschein kommt A 330;

S. 583

3 Nun ... merken /:C:/; 4 festgestellt /:C:/; 4 Unterschied -) Grundsatz oder Grundzusammenhang [?] C $148^{V}$; 5 nur /:C:/; 6.7 darin ... wiederkehrenden -) zw. als gleichmäßig best. Sonntage und C $148^{V}$; 7 für uns /:C:/; 7.8 V C $148^{V}$; 8-11 Das ... sondern -) Freilich, an den Wochentagen gibt es noch kirchliche Feier so wie noch mehr in der ältesten Ordnung der lutherischen Kirche. Dies[e] schloß aber gar kein Verbot der Arbeit in sich C 149; 11.12 C 149: war das eine Gelegenheit, die die Gemeinde den Gliedern täglich gab A 330; 12 Wenn /:C:/; 14 noch /:C:/; 14 herrscht -) ist C 149; 14.15 so ... dies /:C:/; 15.16 begründet ... darin -) gegründet, oder ist es C 149; 16.17 Sinnes ... muß -) Geistes bei uns. Nun C 149; 18.19 den ... zwischen -) wenn man unterschd. C 149; 20.21 C 149: und das

Bedürfnis des öffentlichen Hervortretens A 330; 21-23 Wenn ... an -) Dann sehen wir, daß hier nat. Grenzen sind, diese können aber nicht immer dieselben sein. Also ist die Frage C 149; 23.24 C 149; 25 oder nicht /:C:/; 26 ein zweifacher /:C:/; 26 C 149: einmal wenn man sagte: Jene A 330; 26 tägliche -) urspr. tägl. C 149; 27 C 149: Veranstaltung A 330; 27 war zuviel -) ist ein zu gr. gew. C 149; 27 V C 149; 28-30 herbeigeführt ... erwägen -) notwendig gemacht haben ohne Verringerung d. Sittl. C 149; 30 zurückgehen -) Gehen C 149;

S. 584

1.2 C 149: Apostel A 331; 2.3 C 149: der Juden A 331; 3 und ... Heiden /:C:/; 4 V C 149; 4 zu -) in C 149; 5 des -) zwischen dem C 149; 5-7 wenn ... Zeiten -) ⟨auf (- ? -) d. (- ? -)⟩ C 149; 8 dieser ... betrachten -) beider d. darstd. und wirks. H. C 149; 10 V C 149; 10 Existenz /:C:/; 10.11 ein ... Zeit /:C:/; 11 C 149: so A 331; 12 gottesdienstliche Handeln -) Gottesdienst C 149; 12.13 C 149: so A 331; 13-16 und ... affiziert /:C:/; 16 V C 149; 17 V C 149; 17 V C 149; 20 als wenn -) daß C 149$^{V}$; 20 V C 149$^{V}$; 22 Handelns /:C:/; 23 einem veränderten -) seinem C 149$^{V}$; 24 Lebens ... Zunehmen -) und häuslichen Lebens oder in C 149$^{V}$; 26 Sittlichkeit -) Bewußtsein C 149$^{V}$; 27.28 C 149$^{V}$: Das gottesdienstliche Leben hat sich ⟨mehr⟩ A 331; 28.29 für ... Leben -) in die Familie C 149$^{V}$; 29 C 149$^{V}$: zurückgetreten A 331; 30 Gottesdienste /:C:/;

S. 585

1 C 149$^{V}$: hätten wir uns gerechtfertigt A 331; 1-3 besonders ... ist /:C:/; 4 C 149$^{V}$: Bedürfnis zu A 331; 4.5 einem ... erfüllenden -) öffentl. C 149$^{V}$; 5 C 149$^{V}$: nötig A 331; 5-7 der ... sei -) das ganze wirksame Leben mehr aus dem gottesdienstlichen Bewußtsein behandelt wird; alsdann wäre C 149$^{V}$; 8 C 149$^{V}$: der öffentliche A 331; 9 sondern ... Gottesdienst -) und d.

häusliche C $149^{v}$; 9 C $149^{v}$: etwas A 331; 10 aber ... beides -) dies C $149^{v}$; 11.12 kann ... Gottesdienst -) dürfen wir nur sagen, daß vorher das gottesdienstliche Handeln C $149^{v}$; 12 V C $149^{v}$; 12-19 Wenn ... Allgemeines -) Was werden wir also nun C $149^{v}$; 20 V C $149^{v}$; 21 Gemeinschaft -) Gesellschaft C $149^{v}$; 22.23 eine ... stattfindet -) tägl. Hausgottesdienst bei C $149^{v}$; 24 C $149^{v}$; 24.25 C $149^{v}$: Das ist nicht zum Gesetz zu machen A 332; 25-S.586, 9 weil ... Gewissen -) Daß sich der häusliche Gottesdienst täglich mehre, gehört zur christlichen Vollkommenheit; dann ist auch eine vollkommene Durchdringung von dem christlichen Bewußtsein da, und also das darstellende Handeln kann Dignität mehr haben als wirks. Wir können daher C $149^{v}$;

S. 586

10 V C 150; 10 V C 150; 10.11 und ... Mittelpunkt -) (Messe) C 150; 11 V C 150; 11-13 C 150: als das ausgesprochene Bewußtsein der einzelnen, und A 332; 13-16 Dies ... Kirche -) Weil in dem Geist d. ev. dieses C 150; 16 V C 150; 17 darin /:C:/; 17.18 wieder ... widerstreben -) gegen etwas Totes strebt C 150; 19 bei uns /:C:/; 20 hat -) bekommen C 150; 20 wohl /:C:/; 20.21 wenn ... vergleichen /:C:/; 22 C 150: religiöses A 332; 22-S.587, 1 denn ... kann -) als bei d. Kathol.; denn in jedem Akte bei uns ist mehr Wahrheit. Wo in unserer Kirche mehr K[irchen]feier und Gottesdienst, so läßt dies auf größeren Wohlstand schließen; aber C 150; 22.23 <öff.> Gottesdienstes;

S. 587

1.2 Gesamtheit -) Ganze C 150; 2-6 die ungetrübteste ... auch -) der Kontinuität des christlichen Bewußtseins bewußt sein können. Es ... selbst C 150; 6 selbst ... sehr -) ein C 150; 7 C 150: über A 333; 7 eigentliche /:C:/; 8-12 Wenn ... müssen -) Man betrachte nur die verschiedenen Gesellschaften in der evangelischen Kirche C 150; 12.13 C 150: finden wir einen großen A 333; 13 V C 150; 13-25 zusammenhängt ... genügt -) aber

abhängt von äußeren Mitteln, das gottesdienstliche Handeln her- zu vorbringen, z.B. ein größeres Personale. Wenn nun aber allerdings es leicht entstehen kann, daß der Gottesdienst weniger <beob>. lebendig ist C 150; 25 C 150: können wir das als Grund ansehen dazu A 333; 26-28 daß ... Gottesdienst -) um gottesdienstliche Privatzusammenkünfte zu handeln, sogenannte Konventikel C 150; 28-S.588, 4 C 150: Wir gäb hier die Folgerung, daß wir nicht möglich eine Unstatthaftigkeit in allen solchen Fällen behaupten können (- über behaupten -); die Unstatthaftigkeit fängt erst an, wenn sie sich in Opposition gegen die Kirche setzen; solange sie so ergänzend sind, sind zu dulden. Aber inwiefern ist es den Geistlichen erlaubt oder nicht, an solchen A 333; 30 < Leben > Gottesdienst;

S. 588

4.5 Diese ... Theologie /:C:/; 5 Erscheinung über < Frage > ; 5 aber auch -) noch C 150; 7.8 darstellenden ... gegen -) H. zu C 150; 8.9 das beides ... häufig -) auch davon C 150$^v$; 10 C 150$^v$: an Mitteln der A 333; 10-13 daß ... Hinsicht -) sein. In diesem Falle C 150$^v$; 13 C 150$^v$: die Konventikel A 333; 13 Mitte -) Mittel C 150$^v$; 13.14 V C 150$^v$; 15-23 indem ... nämlich -) Dagegen kann niemand etwas einwenden, außer ein gew. hierarchischer Geist. Es ist C 150$^v$; 23 V C 150$^v$; 24 V C 150$^v$; 24-28 weil ... derselben -) Es entsteht oft, daß die wirkliche Ausübung d. Gottesdienst C 150$^v$; 28 V C 150$^v$; 28-30 mit ... angemessen -) gerät mit dem Gesamtgefühl derer, die den Eindruck aufnehmen sollen C 150$^v$; 29 das oder derselbe [?]; 29.30 die Ausübung über < er > ; 30-S.589, 1 C 150$^v$;

S. 589

1.2 schwer ... dem -) dann schwer möglich C 150$^v$; 2 eigentlich /:C:/; 3 verständigerweise /:C:/; 3 C 150$^v$: aufgeworfen A 334; 3-8 der ... stattfindet -) wenn ein einzelner dieses Urteil gar nicht notwendig in sich fällen kann, daß er durch d.

gottesdienstl. H. stört (- < störd ? -), <s.> dem Gottesdienst so lange zu entsagen, als dieser Zustand dauert oder nicht und um d. Beisp. halber teiln. Hier ist eine sittliche Kollision C $150^v$; 8.9 C $150^v$: auch hier zeigt sich, daß solche < Zustände> Fälle bloß auf einem untergeordneteren sittlichen Stande stattfinden A 334; 9 hier /:C:/; 10.11 C $150^v$: Dadurch A 334; 12 C $150^v$: Gemeinschaft A 334; 12.13 löse ... die -) trenne. Um diese C 150 $^v$; 13-16 man ... sagen -) muß man gew. sein, daß hier eine sittliche Unvollkommenheit zugrunde liegt; aber man wird auch noch sagen müssen C $150^v$; 17 dazu gehört -) da ist C $150^v$; 17.18 C $150^v$: daß ein[em] einzelnen der Gottesdienst solcher Unvollk. wegen A 334; 18-27 denn ... dennoch -) Diese Unvollkommenheit liegt aber nur in einz., und diese müssen dem Wesentlichen nachstehen, in ds. soll man die zufälligen Unvollkommenheiten nieder / schlagen, sonst ist schon ein Mangel an Gemeingeist da. Man kann also hier C $150^v$ f; 28 V C 151; 28-30 festhalten ... stören -) auch auf eine sehr rel. Unvollkommenheit ausdehnen, ohne zuzugeben, des Beispiels wegen C 151;

S. 590

5 V C 151; 5 und ... Mannigfaltiges /:C:/; 6-9 so daß ... Regel -) daß dies so und so geschehen könne, so sind wir wiederum zurückgekommen auf die Regel des Herrn C 151; 9 V C 151; 10-12 und ... Damit -) daß also kein best[immtes] Gesetz binden kann. Darin C 151; 12-16 C 151: zusammen, was die evangelische Kirche von / Anfang an im Gegensatz gegen die katholische, wo der Gottesdienst ein opus operatum ist, aussprach. Da ist aber diese evangelische Regel A 334 f; 16 Gemeinde -) öffentlichen Gottesdienste C 151; 17 C 151: nötigendes A 335; 17 V C 151; 17-21 sondern ... wird -) und die christliche Gemeinde befugt sei, das Bestehende zu ändern. Dadurch können Mißverhältnisse eingestellt werden. Von dem C 151; 24 ein -) das C 151; 25 rein -) als etwas rein

C 151; 25.26 enthalten ... daß -) mitges[etzt] ist C 151; 27 V C 151; 27-S.591, 3 das ... dort -) so würde das Gesagte vom darstellenden Handeln gar nicht hinreichend sein. Dort war <en> C 151;

S. 591

4-6 eines ... dieser -) aber nicht die der Ausführung C 151; 6 einzelnen /:C:/; 7 V C 151; 7 entscheidend -) eigentl. entscheideude C 151; 7.8 C 151: ihm A 335; 8-15 eigentlich ... gesagt -) alle andern einzelnen Willensbestimmungen zu folgenden Handlungen mitgesetzt C 151; 21 Willensbestimmung -) Bestimmung C 151; 21.22 C 151: weiter als Darstellungen A 335; 22-26 derselben ... desselben -) für einen solchen / Moment. Noch mehr C 151 f; 26 erwähnt -) bestimmt C 151$^{v}$; 27 C 151$^{v}$: so seine A 336; 27-30 als ... bezieht -) für eine relative Unendlichkeit d. H. für sein Leben antizipiert, so kann er das nicht tun, indem er seine Willensbestimmung C 151$^{v}$;

S. 592

1 der sittlichen Aufgabe /:C:/; 1 C 151$^{v}$; 1-5 eine ... Aufgabe -) auch jene Handlung hernach die Darstellung des sittlichen Verhältnisses zur Aufgabe der Totalität C 151$^{v}$; 5.6 C 151$^{v}$: einer A 336; 6 Gebiet des -) gemeinsamen C 151$^{v}$; 8.9 die ... beziehen /:C:/; 9.10 nicht ... nur -) keineswegs d. Tätigk. in andern Zweigen C 151$^{v}$; 9 andern über allen; 10 V C 151$^{v}$; 11 nur /:C:/; 11 V C 151$^{v}$; 11 als ... wiederholend /:C:/; 12 <bei den> andere; 12.13 andere ... ausgeschlossen -) und C 151$^{v}$; 13 V C 151$^{v}$; 14 eigenen /:C:/; 14.15 fragmentarischen ... Tätigkeiten -) fragm. Handlg. C 151$^{v}$; 16 die ... folgen -) e. Beruf C 151$^{v}$; 16.17 C 151$^{v}$: Darstellungen A 336; 17 V C 151$^{v}$; 18 diesem ... Bildungsprozesses -) dem bestimmten Zweige C 151$^{v}$; 18-20 C 151$^{v}$: und auch des Zusammenhanges mit der ganzen sittlichen Aufgabe sein A 336; 20 nichts ... als /:C:/; 22 sittlichen /:C:/; 22 C 151$^{v}$: 23 V C 151$^{v}$; 24-S.593, 1 und

... Nun -) es teilt sich in ihnen mit die christliche Gesinnung, wie sie in jener Willensbestimmung gewesen C 151$^{v}$;

S. 593

3 solches...allerdings -) Anknüpfungspunkt geschaffen (- oder geschlossen ? -) w. C 151$^{v}$; 4.5 C 151$^{v}$: gleich A 336; 6.7 erscheint ... einer -) ist, sondern nur eine Erscheinung der C 151$^{v}$; 8 solches ...Verhältnis -) sittl. H. C 151$^{v}$; 9.10 durch ... Willensbestimmung /:C:/; 10 V C 151$^{v}$; 11 noch /:C:/; 12 war ... insofern -) zugrunde liegt C 152; 13.14 gibt ... Hier -) so C 152; 15.16 bloß ... derselben -) allgemeine Darstellung C 152; 16 V C 152; 16-20 Punkte ... leicht -) Bestimmungen haben in die Rubrik des wirksamen Handelns gehört, und die Prinzipien dazu, die sind auch entworfen C 152; 21.22 was ... zeigt /:C:/; 22-25 C 152: mit dem, was Darstellung einer solchen ist, und da wird es nötig sein, eine Formel zu A 337; 25-S. 594, 1 suchen ... auf -) für die sittlichen Handlungen suchen. Wir haben hier wieder zwei Gebiete d. wirks. H. im engeren Sinne C 152;

S. 594

1 V C 152; 1-6 Gesinnung ... sind -) christlichen Gesinnung) und auf das Äußere (d. Naturbildungsprozeß) C 152; 6-8 C 152: ⟨Man wird leicht zu⟩ (Das Mißverhältnis, was in d. Teile dieser ganzen Vorlesung gekommen ist, ist ein bloß scheinbares) ⟨Denn wenn⟩ A 337; 8-17 wenn... da -) und es wären nur die Abirrunggen von d. ersten Willensbest. betrachtet worden, welche (- ⟨welches -) nichts anderes sind als Unvollkommenh. der Wirksamkeit des göttlichen Geistes C 152; Es kommt zunächst darauf an A 337; 19-21 indem ... unterscheiden -) also hier wieder ⟨untschd.⟩ (- oder ⟨entschd.⟩ ? -) erst eine Differenz erklären C 152; 21-24 Gebiet ... fragen -) innere Gebiet, wie wir es im wirksamen Handeln gesehen C 152; 24 V C 152; 25 so ... antworten /:C:/; 25 V C 152; 26 ... -) und; 26-28 nur ... hat -) ein organ. Teil d.

Ganzen ist C 152;

S. 595

1 V C 152; 2 im ... der -) das Prinzip, welches wir gesetzt haben, d.h. die C 152: 3 Die -) Alle C 152; 3 V C 152; 3 V C 152; 3,4 V C 152; 4-24 nur ... darin -) nichts anderes als verschiedene Formen, wie sich die bürgerliche Liebe darstellt. Zum Beispiel in der Ehe wird C 152; 2o.21 der bürgerlichen Liebe <u>über</u> denn; 24 C 152; ganzes A 338; 25 mit -) in der ersten Willensbestimmung C 152; 25 C 152; beschlossen A 338; 26.27 können... als -) sind C 152; 27 C 152: der A 338; 28.29 denn ... die -) die sich in der ehelichen Liebe und C 152; 29 C 152; 29-S. 596, 10 als ... auf -) in der elterlichen Liebe sich zeigt. Mit der Wirksamkeit einer Familie nach außen ist es ganz dasselbe. Die Familie soll sich als ein Organ der christlichen Kirche gestalten. Eben dies können wir auf alles anwenden, was in C 152^V;

S. 596

11 sich ... als -) von uns durchgeführt werden muß. Alles ist nur C 152^V; 13 Denn <Dann /?/; 13-18 Denn ... entsteht /:C:/; 18 V C 152^V; 19 V C 152^V; 19 V C 152^V; 20 christlichen Gemeinde -) Gemeinschaft C 152^V; 21 ausüben -) haben C 152^V; 21 C 152^V: aufnehmen A 338; 21-26 so ... nachziehen -) welches Verhältnis immer mehr ausgeglichen werden soll C 152^V; 21 ... -) nur; 24.25 Stärkeren <als>; 26-S. 597, 1 in sich ... sagen -) System einer in sich (- in sich <u>über</u> einer -) abgeschlossenen Zirkulation C 152^V;

S. 597

1 ist -) ist hier C 152^V; 2-15 da ... geschah -) auch die einzelnen Momente als Vervollkommenh/eit7 sind auf d. einzelnen zu beziehen. Nun fragt es sich nach einer allgemeinen Formel. Alle wirks. H. als Darstellung der ursprünglichen Willensbestimmung müssen zusammengefaßt werden; ihre Vollkommenheit beruht darauf, daß der einzelne nur durchaus als Teil eines Ganzen gesetzt ist C 152^V 8 In allem Alles; 16 die, daß /:C:/; 17.18 wodurch

wird /:C:/; 18.19 ein ... daß -) e. tätig ist, so muß darin C $152^{V}$; 19.20 C $152^{V}$; 20 V C $152^{V}$; 22.23 als ... sich -) in der Form der brüderlichen. Setzt sich der handelnde Teil C $152^{V}$; 23 V C $152^{V}$; 23-26 handelnd ... statt -) entgegen, dann ist die Darstellung verletzt C $152^{V}$; 29 ausbilden -) ausführen C $152^{V}$; 30 C $152^{V}$: bis ins Unendliche, ins einzelne <her> hineingehend A 339;

S. 598

1 V C $152^{V}$; 1 von verschiedenen -) der C $152^{V}$; 1.2 C $152^{V}$: des sittlichen Charakters im einzelnen A 339; 2.3 und ... und /:C:/; 4-13 von ... rein -) der Unsittlichkeit in dem ehelichen Leben; dann müßte man wieder d. Urs[ache] nachsuchen, und das führte uns wieder in das Pathologische ein. Man könnte dann noch fragen, wie solchen Zuständen abgeholfen werden kann. Das würde eine ganz besondere Moral für die Ehe. / Aber dies ist wohl gar nicht in dem reinen C $152^{V}$ f; 14 zu ... die -) diese C 153; 15 es ... uns /:C:/; 15 für uns über auch; 15-23 denn ... haben -) Das unsittliche beruht nie auf einer natürlichen Funktion; es gibt keine andere christliche Betrachtungsweise als diese. Wenn wir nun sagen: Wie wird es stehen, wenn gefragt würde C 153; 24 V C 153; 25 C 153: die Wirksamkeit des göttlichen Geistes größer wäre, und A 340; 25 V C 153; 26 V C 153; 26.27 eben ... sagen -) ds. Aber d. ist nichts, daß man sage C 153; 27.28 C 153: die Wirksamkeit des göttlichen Geistes in dir größer werde, und A 340; 28. 29 So ... wo -) Hier C 153; 30 und ... werden /:C:/; 30-S. 599, 1 V C 153;

S. 599

2 Gliedes ... Zirkulation /:C:/; 2 C 153; 3 V C 153; 4 C 153: da ist notwendig eine A 340; 4 V C 153; 5-9 Wenn ... zurück -) Daher fällt jedes solches Handeln wieder in < e. solche> unser darstellendes Handeln C 153; 9-11 C 153: Sind beide Teile krank, so kann das nur aufgehoben werden durch die Tätigkeit des Ganzen auf sie A 340; 11-13 Dazu ... kommen -) Dafür haben wir

**die Zucht und kämen** C 153; 12 Artikel < Art; 13 V C 153; 13-17 **zurück** ... darauf -) E. jede einz. Handlung in einem solchen **Verhältnisse ist** vollkh. sittl. C 153; 17 sie <1.> ; 17 sittlichen ./:C:/; 18.19 1. ... anderes -) und daß sie nichts anderes sei C 153; 20.21 C 153: Bei diesem zweiten Punkt erinnern wir, daß hier allemal bei der ursprünglichen Willensbestimmung die Aufnahme derselben in die Totalität der sittlichen Aufgabe mitgedacht werden muß A 340; 21.22 Wenn ... betrachten -) Also C 153; 22 V C 153; 23 und genaue /:C:/; 24 so ... wie /:C:/; 26.27 wodurch ... wird -) zur Ehe C 153; 27 C 153: muß über <liegt> A 340; 27 C 153; 29-S.600, 1 und ... ... -) gesetzt. <E. solche> In dieser C 153;

S. 600

1 ... -) in dieser; 3-13 in ... unvollkommenen -) vollkommen, wenn sich diese Kraft offenbart. Das würde sein die vollk. Treue, und wenn diese sich als ein Maximum offenbart, so ist dies die sittliche Vollkommenheit dsb. Wollten wir die Mängel mit beschreiben, so würden wir hier auch in die Ausführlichkeit kommen. Die unvollk. sittlichen C 153$^{v}$; 13.14 C 153$^{v}$: sind im Widerspruch A 341; 15 ist -) wäre C 153$^{v}$; 15-21 die ... Zweitens -) <und diese XXX> aber C 153$^{v}$; 21 V C 153$^{v}$; 22 C 153$^{v}$: Handlung steht A 341; 22 V C 153$^{v}$; 23 und -) aber C 153$^{v}$; 23-25 oder ... daß -) gew. und steht außer uns. Nun entsteht die Frage C 153$^{v}$; 27 dieser -) dieser mit C 153$^{v}$; 27-S.601, 1 haben ... wird -) Dies setzt noch C 153$^{v}$;

S. 601

2-8 dies ... derselben -) ein anderes voraus. Nämlich da wir nie annehmen, daß der sittliche Zustand eines Menschen in irgendeinem Augenblick vollkommen sei, so ist auch jene Willensbestimmung unvollkommen, und es ist mit ds. Anerkenntnis C 153$^{v}$; 8.9 C 153$^{v}$: das Bewußtsein A 341; 9 da /:C:/; 9 C 153$^{v}$; 10 und -) also C 153$^{v}$; 10.11 C 153$^{v}$: das Verhältnis zu vervollkommen

A 341;  11 immer  /:C:/;  11 C 153$^v$,  12 als ... konstantes /:C:/;  12.13 wenn ... Minimum  /:C:/;  13.14 C 153$^v$: Die negative Formel können wir hier leicht erhalten A 341;  14.15 dient ... Abwehr -) ist (- bes. <u>über</u> ist -) Abwehrung C 153$^v$;  15.16 C 153$^v$: Unsittlichen A 341;  16 Alles ... Handeln -) alle C 153$^v$;  16.17 als ... setzt -) bloß als Zielpunkt betr. C 153$^v$;  17-19 V C 153$^v$;  19 alle Persönlichkeit  /:C:/;  19.20 Voreingenommenheit ... Maßregeln -) Unwahrh. C 153$^v$;  20-30 in ... Handlung -) unter ds. Formel, mit begriffen. Nun wenn wir die Sache auch von der wissenschaftlichen Beziehung ansieht, wenn man die Namen vervielfältigt, um desto kommt man in eine große Region von Handlungen. Jene Formel aber trifft das / Rechte. Die äußere S. des darstellenden Handelns. Einzelne Handlungen C 153$^v$ f;  30 V C 154;  30-S.602, 1 nichts ... ursprünglichen -) die möglichst vollk. Darstellung der C 154;

S. 602

2 V C 154;  5-7 Wenn ... vorausschicken -) Die allgemeinen Formeln sind hier dieselben wie oben C 154;  7 C 154: Unsere A 342;  7.8 besonders ... Katholiken -) seit d. Ref. C 154;  8.9 C 154: über die A 342;  10 C 154: haben festgestellt A 342;  10.11 alle Vollkommenheit -) das sittliche Handeln C 154;  11 V C 154;  11.12 V C 154;  12 allerdings ... Mensch  /:C:/;  12 V C 154;  13-15 erlangen ... vorauszuschicken -) leisten kann. Schleiermacher will dies nicht leugnen, aber es bedarf noch einer näheren Erklärung. Wenn wir diesen Gegenstand C 154;  15 V C 154;  16 bezieht -) so bezieht C 154;  17.18 außerhalb ... anknüpfenden -) andern äußeren C 154;  18 nur sofern  /:C:/;  19 und ... eigennützige /:C:/;  19 als -) insofern C 154;  20 selbst  /:C:/;  20 und ... aussprechen  /:C:/;  21 V C 154;  21.22 C 154: ist also hier das im Gemeinwesen A 342;  23 nun ... zugeben  /:C:/;  23 C 154; 24-26 und es ... fordern  /:C:/;  27 ist ... auch -) aber ist offenbar, daß C 154;  27 V C 154;  28.29 und ... sondern -) ist,

daß diese aber jeden Augenblick eine unvollkommene ist C 154; 30 V C 154;

S. 603

1.2 Verein ... daß -) Gemeinwesen eigennützig sind, so daß die Theorie entstand C 154; 2.3 C 154: zur Staatführung A 342; 3.4 die ... werden -) gelte die Sittlichkeit nicht C 154; 4-7 C 154: Dem Christen in einem solchen Gemeinwesen wird solche justitia civilis nie genügen A 342; 7-10 Daß ... können -) sein kann. Also an jeden (- ‹jedem -) einzelnen kann die Forderung zur justitia civilis muß feststehen C 154; 10 Regiment über ‹Leben› ; 11 V C 154; 13-15 C $154^v$: mit ihr nicht begnügen, weil so die göttliche Gnade auf diesem Gebiet leer und unnütz wäre A 343; 15-20 Ich ... andere -) Daraus entsteht die C $154^v$; 22 Handeln ... wahren -) Handlungen als Darstellungen d. wirklichen C $154^v$; 22.23 C $154^v$: vom andern unterscheide A 343; 23.24 so ... sei /:C:/; 25 V C $154^v$; 26 C $154^v$: die A 343; 26 C $154^v$: Falsches A 343; 26-S.604, 2 ausgeartet ... habe -) umgeschlagen (in Affektation, Hochmut, Frivolität und gänzliche Trennung in der Theorie) C $154^v$;

S. 604

1 ... -) in; 2.3 C $154^v$: Welches ist die rechte Mitte A 343; 4 nach ... Handeln -) Leben C $154^v$; 5 über ... Voraussetzungen gemacht -) an die zugrunde liegende Willensbestimmung solche Forderungen C $154^v$; 7 V C $154^v$; 7 V C $154^v$; 7 V C $154^v$; 7 eine /:C:/; 8 und genaue /:C:/; 8.9 so ... und /:C:/; 9.10 C $154^v$: sie kein Extrem für uns A 343; 10 aus -) auch; 11.12 der ... ankommt /:C:/; 12.13 V C $154^v$; 13.14 Dabei ... haben -) Das soll man von dem Christen verlangen, daß er immer denken soll C $154^v$; 14-16 C $154^v$: daß er alles tue in Bez. auf das Reich Gottes. Da wird es allerdings Fälle geben, wo solche A 343; 17-22 sich ... hier -) sichtbar sind. Aber wir werden nicht behaupten können, daß diese Zusammenhänge in allen einzelnen zugleich vorkommen können. Es scheint also C $154^v$; 23.24 forderte ... so

-) erleiden müßte. Die Sache ist die, daß wieder C $154^v$; 24 C $154^v$; 25 bestehendes /:C:/; 25 V C $154^v$; 25-27 und ... daß -) aber das ist gewiß C 155; 27 C 155: jemand A 344; 27.28 im ... Berufstätigkeit -) in s. Berufstätigk. in zusammenhgd. C 155; 28 C 155: betrachtet A 344; 28.29 man ... nicht -) so wird man erkennen, ob in ihm das eigentlich Christliche ist C 155; 30 doch /:C:/;

S. 605

1.2 Ganzes ... Maß -) Moment, und in demselben Maße muß sie C 155; 2 so ... sagen /:C:/; 3 C 155: nichts mehr A 344; 4.5 Zum ... nur -) Wenn wir zwei Menschen vergleichen in dem bürgerlichen Leben, e. wahrhaft fromm, d. als e., in welchem nichts anderes als C 155; 6 Lebens -) Wesens C 155; 7 immer /:C:/; 7-10 C 155: und der Hochmut, Eigennutz des Gemeinwesens spiegeln sich in ihm, und er stellt den Charakter desselben dar A 344; 10.11 Das ... ob -) Man kann dies nicht so verstehen, als ob in d. Christen C 155; 11 V C 155; 11 des Christen /:C:/; 11 C 155; 12 die ... solle -) den Gemeingeist aufheben müsse C 155; 13.14 auch ... Charakter -) s. Gemeinwesen immer mehr d. Christl. C 155; 14 C 155: einzuflößen A 344; 14.15 und ... also -) Es wird C 155; 15-17 man ... Dasein -) in d. einen unvollk. Wahrnehmung, in d. andern nicht gefunden werden kann. In dieser Darstellung ist hier d. Negat. C 155; 18.19 C 155: Da würde also unsere Formel gelten A 344; 19.20 nur ... wieder -) Hier ist auch ein C 155; 21 wäre ... nur /:C:/; 22 C 155: eins A 344; 24 V C 155; 26 C 155: höchst A 344; 26.27 sind ... klassifizieren -) sie werden aber sittlich angewandt C 155; 28 einem -) d. C 155; 28 V C 155; 28 findet -) zeigt C 155; 29 dem der -) einem C 155; 29 C 155: zu vereinigen A 344; 29-S.606, 2 andererseits ... 2. -) tadelnd, wenn / Ungeneigtheit da ist. Aber hier ist kein sittliches Lob und kein sittlicher Tadel. Dann sind C 155 f;

S. 606
1 sind -) ist; 3 oder -) und C 155$^{V}$; 4.5 C 155$^{V}$: mit der einer seine Privatverhältn. zu d. Forderung des Ganzen A 345; 6-11 sondern ... aber -) Der einzelne lobt sich mit und tadelt sich ebenso, weil er mit zu dem Ganzen gehört. Wie sich C 155$^{V}$; 12 V C 155$^{V}$; 12-14 unmittelbaren ... ist -) Leben h[er]aus und aus ds. d. wissenschaftl. Ausdrücke genommen hat C 155$^{V}$; 14 C 155$^{V}$: d. A 345; 14-21 und ... eins /:C:/; 21 der -) der ganzen C 155$^{V}$; 21 C 155$^{V}$: des A 345; 22 im ... Naturbildungsprozeß /:C:/; 23 Geistigsten -) Geistlichsten C 155$^{V}$; 23 V C 155$^{V}$; 24-27 und ... dabei -) Offenbar je geistiger die ganze Handlung ist, um desto mehr kann C 155$^{V}$; 25 leiblichen ⟨geistigen; 26 eine ⟨solche⟩ ; 27 Gesinnung über ⟨Handlung s.⟩ C 155$^{V}$; 27.28 C 155$^{V}$: an den Tag legen A 345; 28.29 je ... darin -) Man denke im Talentbildung C 155$^{V}$; 30 V C 155$^{V}$;

S. 607
1 wohl eine /:C:/; 1 V C 155$^{V}$; 1.2 viel mehr /:C:/; 3 nämlich ... Vermögen -) d. einz. ⟨als⟩ C 155$^{V}$; 4.5 sofern ... soll /:C:/; 5 das sehr /:C:/; 6 einer ... treibt -) er dies tut C 155$^{V}$; 6.7 C 155$^{V}$: so daß die ausgebildeten Talente einst zu eigennützigen Zwecken gebraucht werden sollen A 345; 7 auszubilden -) ausbildet; 7-12 ob ... eine -) das Höhere im Auge hat. Hier ist unsere Formel klar. Aber bei dem Handarbeiter ist die Darstellung ein Minimum. Je geistiger d. einzelne C 155$^{V}$; 13-20 sich ... Sinnliche -) sie (- sich -) auch d. g[anze] Moment, je mehr sie mechanisch ist, desto weniger erfüllt sie (- ⟨sich -) ds. (- ? -) Moment, das Geistige nimmt dann / keinen Anteil. Hier ist ein Vakuum, was auszufüllen ist C 155$^{V}$ f; 20-22 unsere ... bei -) die Formel bewähren. Es ist hier in C 156; 22.23 insofern ... nehmen /:C:/; 23-25 der ... müssen -) an Tätigk., und dieser ist ebenfalls für das darstellende Handeln zu verwenden C 156; 25 nicht über insofern schon; 26-30 verknüpft ... auch/ ange-

knüpft sind. Bei einer mechanischen Arbeit kann ich eine Meditation stattfinden; ist ds. nicht, so verwendet sich der Überschuß in d. darstd. Handeln C 156;   30-S.608, 1 C 156: Singen bei der Arbeit A 346;

S. 608

4 Wir ... dem /:C:/;   5 hier /:C:/;   6 V C 156;   6-9 und ... vorgefundenes -) Daß nun auch (- über <außerd.> -) im engsten Sinne des Wortes auch in e. solchen Gesellig. geben muß, haben wir schon erklärt C 156;   13.14 C 156: Wir haben beim wirksamen Handeln A 346;   14.15 die ... eines -) gesehen, wie es hier ein Extrem gibt, auf der einen Seite, welches C 156;   15 C 156: verbietet A 346;   15.16 und ... machen will -) auf der andern, die das wirksame Handeln auf ein Minimum reduzieren will (-<wollen -) C 156;   16 <die> es;   17 die ... Erwerbs /:C:/;   18 V C 156; 18-22 Wir ... werden -) Hier ist freilich große Mannigfaltigkeit des Sittlichen C 156;   22 V C 156;   24 C 156: entsteht A 346; 24 desto ... auf -) das wird desto mehr in C 156;   24 ... -) wird; 24 V C 156;   25-27 verwandt ... einzelne -) gewendet. ( Luxus ist eine starke S[eite] derselben). Der einzelne soll sich C 156;   28. 29 handeln ... treffen -) ansehen. Dies steht fest; daraus muß das Richtige entwickelt werden C 156;   29 C 156: Zum Beispiel A 346; 30 V C 156;

S. 609

1-3 tut ... ist -) geschieht nicht durch ihn allein, sondern von dem Ganzen C 156;   3 <so viel> reicher;   3-5 C 156: und jede Gleichmachung wäre teils willkürlich, teils momentan A 346; 5-19 Wenn ... gilt -) Nun also was ein Ort ist, wo der Überschuß sich konzentriert, da muß auch das darstellende Handeln; tut dies ein reicher Mensch, so fehlt er. / Hier kommt die eigentl. Persönlichkeit mit ins Spiel, einer kann durchaus gar keinen Luxus führen, a. (- oder d. ? -) verdirbt sich dadurch; jeder muß da nach seinem besten Bewußtsein handeln; es muß seine Handlung eine reine

Anschauung des Ganzen sein. Übertreibt jemand das darstellende Handeln (- ? -), um sich zu zeigen, so ist er eitel C 156 f; 19 C 156$^{v}$: einer wenig in A 347; 19-23 gemeinnützige... an -) das Gemeinnützige, so hat er hierin kein gutes Gewissen. Also es kommt dies hinaus C 156$^{v}$; 24.25 in ... eintreten -) gew.; ist diese mit gutem Gewissen gew., so sind es auch die Handlungen C 156$^{v}$; 26 immer /:C:/; 26.27 C 156$^{v}$: als verbesserlich gefaßt werden A 347; 27.28 und ... gehen /:C:/; 28.29 C 156$^{v}$; dieser allgemeinen Bezeichnung ist es nicht abgemacht A 347; 29 ... -) da; 29-S. 610, 1 und ... wesentlich -) auch hier ist eine Klassifikation wie oben. Wesentlich ist aber C 156$^{v}$;

S. 610

3.4 irgend ... christliches -) ein sittlicher Sinn aufgegeben ist, da sehen wir dies auch; wo eine Not eintritt C 156$^{v}$; 3 noch [?]; 4 C 156$^{v}$: sehen wir auch A 347; 4 z.B. ... Not /:C:/; 4.5 C 156$^{v}$: den Luxus einstellen A 347; 5-13 auch ... Darstellung -) Dieser Wechsel ist beständig. Dann mindert sich auch die Verwendung des Überschusses in das gesellige Handeln und umgekehrt C 156$^{v}$; 16 C 156$^{v}$: Es bleibt uns hier zweierlei zu betrachten über A 347; 16.17 quantitative /:C:/; 16.17 quantitative über Verhältnis; 17.18 darstellenden... religiösen -) Darstellung zur religiös[en]/quantitativ betrachtet C 156$^{v}$; 18.19 C 156$^{v}$: desselben A 347; 19.20 und ... müssen -) Erstlich dürfen C 156$^{v}$; 19 der [?]; 21 V C 156$^{v}$; 22 vor demselben -) früheren C156$^{v}$ 22.23 C 156$^{v}$; 22.23 C 156$^{v}$: früher hatten alle A 347; 23-25 bürgerlichen ... ebenso -) Religionen einen theokratischen Charakter, und die religiöse und gesellige Darstellung war C 156$^{v}$; 25 V C 156$^{v}$; 25 C 156$^{v}$; 26 also /:C:/; 27 beider keine -) nicht die C 156$^{v}$; 27 V C 156$^{v}$; 27.28 bei ... Eintritt /:C:/; 28 Darstellungen /:C:/; 29 Im ... Beweis -) So der C 157; 30 C 157: Götzenopfer A 348; 30-S. 511, 3 rein ... durchaus -)

Familienfeste waren, so konnten sich die Christen nicht ausschließen; aber sie nahmen nicht teil an dem Religiösen; daher ist natürlich, daß sich im Christentum, weil es den theokratischen Charakter C 157;

S. 611

1 oft über teil; 4 haben C 157; will A 348; 4-8 sondern ... dringt -) das darstellende Handeln sich ganz voneinander sondert. Im Anfang des Christentums ist noch eine Vermischung der Agapen; aber es war schon der Übergangspunkt, und es w. schon auf eine Sonderung gedrungen C 157; 10 V C 157; 10.11 C 157; 11-14 wo ... ist -) Nun C 157; 14 Einmal /:C:/; 15-18 aber ... sei -) nämlich dasjenige, welches auf eine solche Vermischung wieder geht und kein geselliges Zusammensein will, welche nicht christlich ist C 157; 17 geselliges über ⟨darstellendes⟩ ; 18 C 157: für etwas Unsittliches zu halten A 348; 18 V C 157; 19 dabei /:C:/; 20 wie -) und C 157; 20.21 so ... jener -) Bei dieser C 157; 21 C 157: Ansicht A 348; 21-23 ein ... finden -) finden wir eine Zurückdrängung der bürgerlichen Verhältnisse C 157; 23 in ... Regel /:C:/; 24.25 C 157: des geselligen (-Darst. über geselligen -) A 348; 25.26 unter ... ist -) so,daß das Bewußtsein der Christlichkeit nicht zugleich dabei sein kann C 157; 26 Bewußtsein über nicht; 27 C 157: dies A 348; 27-S. 582, 1 was... für -) (tritt gegen das Sinnliche, d. Zerstreuung und der ) welche (- oder welcher ? -) d. Satz aufstellt, in jeder geselligen Darstellung müßte das Christliche für sich hervortreten, das ist C 157; 30-S. 582, 1 Darstellung über religiöse;

S. 612

1-3 C 157; Das eine erweitert den Raum des rel. darstellenden Handelns auf Unkosten des geselligen, das andere umgekehrt A 348; 5 in ... Verhältnis /:C:/; 6 V C 157[v]; 6.7 An... bestimmen -) Hier können wir sagen C 157[v]; 7.8 C 157[v]: sondern das Übermaß ist da, wenn die Kräftigkeit dazu aufhört A 348; 8-10 Dabei

... so –) aber nach jedes Eigentümlichkeit C $157^{v}$; 11 abstecken –) stellen C $157^{v}$; 12-18 annehmen ... Es –) aufstellen. Nun C $157^{v}$; 19-21 welches ... Handelns /:C:/; 22.23 und ... Darstellung –) durch die Bedrängung der Geselligkeit C $157^{v}$; 23.24 C $157^{v}$: seine gehörige Lebendigkeit zu verlieren anfängt < und also XXX >, so A 349; 24 V C $157^{v}$; 25-S.613, 4 Die ... Also –) Das ist das Recht. Die natürliche Folge ist, daß die bürgerlichen Geschäfte eigennützig getrieben werden C $157^{v}$;

S. 613

5-7 und ... verschwindet /:C:/; 8.9 C $157^{v}$: behaupten; man (– über <und es> –) muß dabei (– <daher ? –) immer das Ganze im Auge haben A 349; 9-11 Dieses ... Punkt –) man muß sich hier auf den rechten Standpunkt C $157^{v}$; 11 V C $157^{v}$; 12.13 ganze ... Darstellung –) gesellige Das[ein] e. solche ist, daß sie C $157^{v}$; 14-16 muß ... dringen –) ist recht, nicht daran teilzunehmen, aber man muß auf die Verbesserung denken C $157^{v}$; 16.17 aus ... Handeln –) hieraus C $157^{v}$; 17-20 völlig ... bevorworten –) hier null C $157^{v}$; 21 gesellige /:C:/; 21 rein ... Gebiet –) sittl[ichen] Char[akter] C $157^{v}$; 22 V C $157^{v}$; 22-24 und ... allerdings –) dann ist C $157^{v}$; 24 C $157^{v}$: darauf A 349; 25.26 das ... nimmt –) aber dann muß man doch teilnehmen C $157^{v}$; 26 auch ... Gegenwirkung –) also auch eine solche Art d. <Ges Gesellschaft> Zusammenseins C $157^{v}$; 27 ganz /:C:/; 28-S.614, 8 Zum ... kann –) Ja C $157^{v}$;

S. 614

12-14 wenn ... werden /:C:/; 12.13 Darst[ellung] über <Leben>; 14.15 V C $157^{v}$; 16.17 was ... ist –) so ist das materialiter C 158; 17 C 158: genau A 350; 17 C 158: nichts als A 350; 18 V C 158; 19 V C 158; 19 vorfindet –) findet C 158; 20 V C 158; 20.21 aufstellen ... wird –) darüber stellen C 158; 22-S.615, 3 durch ... nicht –) Arten des Zusammenseins, welche durch das Christentum hervorgeben w., aber rein gesellige Darstel-

lungen. Hier gibt es sehr verschiedene Ansichten von erlaubt, verbot[en], zulässig; etwas Allgemeines läßt sich gar nicht sagen, sondern eigentlich müssen wir sagen, daß immer so gefragt werden muß, ob in einer geselligen Form <XXX> etwas ist, was dem Ursprunge, aus dem das Zusammensein hervorgehen soll, entspricht. Das Gute wird dann das Christentum sanktionieren. Was aber (– Über <Aber> –) <von> d. Charakter nicht ist, das kommt C 158;

S. 615

4 aus einem unsittlichen /:C:/; 4 C 158; ist A 350; 5 also nur /:C:/; 5 V C 158; 5 und ... Handlung –) der Sache C 158; 5.6 C 158: auf die es ankommt, und A 350; 6 V C 158; 6 mit –) mit d. C 158; 7-10 ausgesagt ... wo das –) Alles, was die Kunst betrifft, gehört auch hierher. Aber sie hat auch Produkte, in denen dies C 158; 10 V C 158; 10-22 Zum ... Sache –) Das Christentum kann das Schauspiel nicht zerstören, weil es volkstümlich und Geschichte darstellt, d. Motiven für das Leben gibt. Also ist dies erlaubt. Aber es gibt andere Arten von Schauspielen, die nicht erlaubt sind; nach Formen darf man hier nicht urteilen, sondern das Ganze muß man beurteilen C 158; 19 <nicht> hier; 26 C 158: Es sind uns überall in unser. Betr. vorgekommen, daß wir sagen mußten A 351; 27.28 Wenn ... hinreichen –) Ja, wenn man das ganze sittliche Leben nach diesen Formen aufstellt, so würde es recht sein C 158; 27 man <uns> ; 28 C 158: so ist es nun nicht A 351; 29-S.616, 3 Es ... sei –) Und daraus entstehen Kollisionen und kasuistische Fragen. Diese haben wir nicht alle abhandeln können (– C 158 –) z.B., ob es erlaubt sei, einmal (– C 158 R –);

S. 616

3-8 Will ... nie –) Schleiermacher sagt: Es soll dieser Fall nicht C 158$^V$; 9 Prätensionen –) Prätention C 158$^V$; 9 den <sondern stellen soll> richtig; 10-19 so ... gibt –) Man kann aber nicht immer mit der Unwahrheit fertig werden <wenn man s. s>

Man muß sich nur von Anfang an seine rechte Stellung geben C 158$^{v}$; 19 V C 158$^{v}$; 19-21 aber ... sein /:C:/; 21-23 V C 158$^{v}$; 23. 24 Weil ... so /:C:/; 25.26 Besonnenheit ... behalten -) vollkommenem Bewußtsein handeln C 158$^{v}$; 25.26 Verhältnisse <u>über</u> <sittlichen Aufgabe> ; 26.27 V C 158$^{v}$; 27 <d. Theor.> Leben; 27-S. 617, 1 Die ... ein -) Der C 158$^{v}$;

S. 617

2-S.624 und so ... Fragen 351 -) d. im Christentum ist, löst diese Schwierigkeiten, nur müssen wir immer die Gesamtheit der Lebensverhältnisse so gestalten, daß wir sie immer mehr unter e. Gesichtspunkt fassen können. Berlin, d. 30.März 1827 C 158$^{v}$

Berichtigung

| Seite | Zeile | |
|---|---|---|
| 3 | 21 | die geschlossene (statt der geschlossenen) |
| 3 | 30 | Pfeil nachtragen |
| 5 | 25 | sei |
| 1o | 25 | -) hervorgegangen |
| 25 | 8 | mosaischen |
| 25 | 18 | imperativische |
| 29 | 13 | semina |
| 31 | 3 | Zahl 13 einfügen |
| 31 | 7 | B einfügen |
| 36 | 1o | sei (statt sie) |
| 41 | 7 | christ- |
| 45 | 27 | können |
| 49 | 17 | Wo... |
| 5o | 24 | C $14^{v}$ (statt B $14^{v}$) |
| 54 | 6 | V (ergänzen) |
| 63 | 9 | und (klein) |
| 67 | 23 | einzelnen |
| 72 | 17 | soll (statt woll) |
| 72 | 25 | zwei |
| 8o | 24 | hingehen |
| 81 | 27 | B $36^{v}$ (Anfang der Zeile) |
| 91 | 5 | B $39^{v}$ (statt $47^{v}$) |
| 98 | 29 | vollem statt wollen |
| 1o4 | 27 | unreiner |
| 11o | 27 | sei |
| 112 | 26 | nicht statt sicher |
| 147 | 12 | unsittliches |
| 147 | 27 | Gymnastik |